

Systematische Darstellung  
der  
reinen Arzneiwirkungen

zum  
practischen Gebrauch für homöopathische Aerzte

von  
D. Carl Georg Christian Martlaub,  
ausübendem Arzte in Leipzig.

---

Sechster Theil.

---

Leipzig, 1827.  
In der Baumgärtner'schen Buchhandlung.



Systematische Darstellung  
der  
reinen Arzneiwirkungen

in Bezug

auf den Schlaf in seinen mannichfachen Aeußerungen  
und Störungen, und auf die gesammten fieber=  
haften Beschwerden

von

**D. Carl Georg Christian Hartlaub,**  
ausübendem Arzte in Leipzig.

---



---

## V o r w o r t.

---

Zwei sehr wichtige Gattungen krankhafter Zustände, die entweder selbstständig auftreten oder sich in vielfachen Modificationen zu der Mehrzahl der andern Krankheiten gesellen, und deren eine in der allopathischen Praxis von jeher fast gänzlich unberücksichtigt geblieben ist, machen im vorliegenden Bande vorläufig den Beschluß meiner systematischen Darstellung der Arzneiwirkungen. Der Schlaf, als krankhafter Zustand, nebst den während desselben vorkommenden Krankheitszufällen, und die fieberhaften Beschwerden sind es, die nun dieses Werk zu einem abgeschlossenen Ganzen machen. Ueber die Eintheilung und Anordnung der Fieber, die mir unter allen in diesem Werke enthaltenen Materien die meisten Schwierigkeiten gemacht hat, muß ich hier einige erläuternde Worte sagen. Zuvörderst bemerke ich, daß ich genöthigt war, alle Symptome von Frost, Schauer, Kälte und Hitze, mit ihren anderweitigen begleitenden Symptomen, unter dem Titel „Fieber“ aufzuführen, obschon nicht alle diese Zustände ihrem Wesen nach eigentlich fieberhafte genannt werden kön-

nen. Dem konnte aber nicht anders sein; eine Sonderung dieser von den eigentlich fieberhaften Zuständen wäre, wenigstens in einer vollkommenen Ausdehnung, einerseits ein zu gewagtes Unternehmen gewesen, und anderseits verliert das Ganze durch diese Unterlassung an praktischem Werthe durchaus nichts, indem es jedem Praktiker leicht sein wird, aus der Zusammenstellung und Aufeinanderfolge jener, als pathognomonische Kennzeichen des fieberhaften Zustandes angenommen, Krankheitsercheinungen und aus dem Gesamtwirkungscharacter der respectiven Arzneistoffe, den fieberhaften Character der einzelnen Symptome zu unterscheiden und zu würdigen.

Alle fieberhaften Zufälle, in dem oben angegebenen Sinne genommen, habe ich in vier große Hauptabtheilungen gebracht, deren jede wieder ihre Unterabtheilungen hat. Die erste derselben enthält alle diejenigen Symptomengruppen, von denen der Frost einen Bestandtheil ausmacht; die zweite die, worin Schauder, die dritte die, worin Kälte, und die vierte die, worin Hitze vorkommt; also: daß in der ersten Hauptabtheilung außer dem Froste auch die drei übrigen Zustände, Schauder, Kälte und Hitze vorkommen; in der zweiten außer dem Schauder auch noch Kälte und Hitze, aber kein Frost; in der dritten außer der Kälte noch Hitze, aber weder Frost noch Schauder enthalten

ist. Bei diesem Eintheilungsprincip würde die vierte Klasse sehr mangelhaft ausgestattet worden sein, indem viele Symptomengruppen, worin die Hitze den Hauptbestandtheil ausmacht, Frost, Schauer und Kälte aber minder vorherrschend sind, blos in eine der ersten drei Klassen gefallen wären. Diesem Uebelstand habe ich dadurch abgeholfen, daß ich dieselben zwar in die Hauptabtheilung, worein sie, meinem angenommenen Eintheilungsgrundsatz gemäß gehörten, aufgenommen, aber in der vierten Hauptabtheilung, von S. 261 bis S. 269, als ergänzend wiederholt habe.

Schweiß und Durst mußten bei dieser Eintheilung gänzlich unberücksichtigt bleiben, weil ihre Rücksichtnahme sich einer durchgängig auszuführenden systematischen Anordnung der Fieber geradezu entgegenstellte. Dafür nehmen aber diese beiden Materien eigene Kapitel ein, und namentlich gewährt das über den Durst eine vollständige Uebersicht der Gegenwart oder des Mangels dieses Symptoms bei den einzelnen fieberhaften Zuständen.

Einige andere, bei Fiebern vorzugsweise zu berücksichtigende Zustände, die Beschaffenheit des Pulses u. s. w., so wie eine Uebersicht der die eigentlichen Fieberzustände begleitenden anderweitigen Beschwerden, beschließen das Ganze.

Ich behalte es mir vor, eine vergleichende summarische Uebersicht der einem jeden Arzneistoff eigenthümlichen Wirkungen in ihrem ganzen Umfange, welche ich bereits in der Vorrede zum ersten Bande versprochen habe, als Anhang zu diesem Werke nachzuliefern, sobald es meine Zeit gestattet.

Leipzig, in der Michaelis-Messe 1827.

D. Hartlaub.



---

## Der Schlaf in seinen verschiedenen Aeusserungen und Störungen.

Unvollkommenes, unterbrochenes Gähnen.

Gähnen, öfteres, durch eine Art Unbeweglichkeit und Unnachgiebigkeit der Brust abgebrochenes — Ignat.

— öfteres, abgebrochenes, (versagendes) — Chamom.

(— unterbrochenes: sie kann nicht ausgähnen) — Acon.

Er konnte, so sehr es ihn auch zum Gähnen drängte, doch nicht ausgähnen, selbst wenn er den Mund noch so weit aufsperrte — Stannum.

Gähnen, mehrmaliges (unvollkommenes), was nicht zu Stande kam; wenn er mitten im Gähnen war, mußte er nachlassen — Ruta.

(— unvollkommenes, kurzes: er kann nicht ausgähnen — Arsenic.

— abgebrochenes, kurzes, wozu man nicht gehörig ausholen kann — Coccul.

### G ä h n e n.

Neigung zum Gähnen — China — Stannum.

Gähnen — Arnic. — Carbo veget. — China — Coffea — Croc. — Merc. sol. — Pulsat — Tinct. acr. — Veratr.

— wie Trunkne zu thun pflegen — Bellad.

Sehr aufgelegt zum Gähnen (gähnerlich); öfteres Gähnen, den ganzen Tag — Bryon.

- Gähnen, öfteres — Arnic. — Bellad. — Bryon. —  
 Cicut. — Coffea — Sem. Colchic. — Rheum.  
 — öfteres, starkes — Dulcam. — Stib. tart.  
 — häufiges — Arsenic. Asar. — Camphor. —  
 Ignat. — Magnet. pol. arct. — Merc. sol.  
 — fortwährend häufiges, eine Viertelstunde lang. —  
 Cannab.  
 — fast ununterbrochenes — Arsenic. — Capsic.  
 — Spigel.  
 — unaufhörliches, ohne Schläfrigkeit — China.  
 — häufiges, heftiges, welchem oft ein abgebroche-  
 nes Schlucken vorausging — Tinct. acr.  
 — starkes, selbst beim Essen — Ignat.  
 — starkes, schnell hinter einander — Croc.  
 — öfteres, sehr starkes, ohne Schläfrigkeit, bei lu-  
 stiger Munterkeit — Chamom.  
 Neigung, große, zum heftigen, fast krampf-  
 haften Gähnen — Platin.  
 Gähnen so heftig und krampfhaft, daß Schmerz  
 im Kiefergelenke entsteht, welches in Ge-  
 fahr ist, ausgerenkt zu werden, früh und  
 zu allen Zeiten — Rhus.  
 — übermäßiges, krampfhaftes, und dabei Schmerz im  
 Kiefergelenke, als wenn es sich ausrenken wollte — Mag-  
 net. pol. arct.  
 — vielstündiges, mit Schmerz in den Kiefergelenken, als  
 wollten sie zerbrechen — Opium.  
 — gewaltsames, mit einem Knacken im innern Ohre —  
 Coccul.  
 — oft so stark, daß ein Brausen in den Ohren davon ent-  
 stand — Veratr.  
 — welches Husten erregt — Nux vom.  
 — öfteres, früh beim Aufstehen aus dem Bette. —  
 Rhus.  
 — öfteres, nach dem Schläfe — Ignat.

Gähnen, ungeheures, früh (und am meisten nach dem Mittagsschlaf), als wenn der Unterkiefer ausgerenkt würde — Ignat.

Er gähnt früh unaufhörlich und hat nicht ausgeschlafen — Coccul.

Gähnen, früh, gleich nach dem Aufstehen aus dem Bette — Nux vom.

— früh 1 Stunde nach dem Aufstehen, da er doch lange und erquicklich geschlafen hatte — Platin.

— ohne Schläfrigkeit, Nachmittags — Platin.

— gegen Abend — Coccul.

— heftiges, den ganzen Abend, ohne große Schläfrigkeit — Tinct. acr.

— krampfhaftes, unablässiges, Abends vor Schlafengehen — Sulph.

Viel Gähnen vor dem Mittag- und Abendessen — Merc. sol.

Gähnen, beständiges, vor dem Mittagessen, mit vielem Durste — Bryon.

— so heftiges, daß ihr die Muskeln unter dem Halse davon schmerzen, nach Lische — Platin.

— häufiges, nach dem Essen — Capsic.

— häufiges, beim Sitzen, als ob er nicht ausgeschlafen hätte — Tarax.

— ungemaines, beim Gehen im Freien — Euphras.

— und Kopfschmerz, ohne Schläfrigkeit — Cyclam.

Gähnen, öfteres, mattes, mit Thränen in den Augen — Sabad.

— öfteres, wobei ihr die Augen übergehen — Baryt. acet.

— ungeheures konvulsivisches, daß die Augen von Wasser überlaufen, Abends vor dem Schlafengehen und früh nach dem Aufstehen aus dem Bette — Ignat.

— heftiges, daß ihm die Thränen in die Augen traten — Staphisagr.

— öfteres, Nachmittags; bisweilen so heftig, daß ihr die

Augen übergehen. Muß den Mund weit und lang öffnen  
— Platin.

Während dem Gähnen, früh, stehen die Augen voll Wasser und Thränen — Nux vom.  
Gähnen mit Augenthränen, bei Kältegefühl über den Körper — Mezer.

Viel Gähnen, wobei das Wasser aus den Augen läuft —  
Acid. phosph.

Gähnen und Aufstoßen sauren Geruchs und Geschmacks,  
3 Stunden nach dem Essen — Nux vom.

Viel Gähnen, doch mit Beklemmung wie von einem Reife  
um die Brust, beim Gehen in freier Luft — Stannum.

Gähnen und Niesen, heftiges, früh — Bryon.

Viel Gähnen und eine Viertelstunde Kreuzschmerz, dann steifes  
Ausstrecken der Unter- und Obergliedmaßen mit eingeschlagenen Daumen und Mattigkeit darauf — Merc. sol.

Gähnen, öfteres, ohne Schläfrigkeit — Acon. — Arnic.  
— Cuprum — Magnet. pol. arct. — Scilla — Spiegel.

Anfälle, öftere, von Gähnen ohne Schläfrigkeit, mit einem  
flammartigen Schmerz in den Kinbacken — Angust.

Gähnen, öfteres, als hätte man nicht ausgeschlafen —  
Bellad. — Calc. acet. — Cicut. — Cina — Conium — Merc. sol. — Stannum — Trifol.

Den ganzen Tag muß er viel gähnen und ist sehr schläfrig  
— Dulcam.

Gähnen und Schläfrigkeit, die ihm immer die Augen zuzieht.  
— Acid. phosph.

— und unwiderstehlicher Hang zum Schlafen, den ganzen  
Vormittag — Spiegel.

Es ist ihr immer wie Gähnen und Schlafen am Tage, so  
daß sie nicht im Stande war, sich munter zu erhalten. —  
Nux vom.

Gähnen mit ungemeiner Schläfrigkeit — Croc.

— mit Schläfrigkeit, als wenn er nicht ausgeschlafen hätte  
— Spiegel.

Gegen Abend häufiges, starkes, fast convulsives Gähnen und große Schlafmüdigkeit — Calc. sulph.

Früh viel Gähnen, schläfrig, und so auch Abends. — Rhus.

Gähnen, Schläfrigkeit und Schwere der Glieder, den ganzen Tag — Chamom.

— und Schlaf — Camphor.

— ungeheures, und große Müdigkeit, nach dem Mittagessen — Arsenic.

Er muß immer gähnen, ist sehr faul und hat keine Lust zur Arbeit — Mezer.

Häufiges Gähnen; Unbehagen und Unlust zu jeder Arbeit, früh — Angust.

Gähnen, immerwährendes, und große Mattigkeit, alle Nachmittage — Asar.

— und Mattigkeit, die ihn zum Niederlegen und Schlafen nöthigte, nach dem Essen — Arsenic.

Langer Anfall beständigen Gähnens, welcher große Mattigkeit hinterläßt — Nux vom.

Defteres Gähnen und Frostzittern, früh nach dem Aufstehen — Acon.

Häufiges Gähnen, und dann Frösteln über den Körper, doch nur äußerlich die Haut überlaufend, Abends — Bellad.

Gähnen und Frost, ohne Durst, beim Kopfschmerz — Rhus.

Vieles Gähnen und Schüttelfrost — Thuya.

Gähnen und Frost, früh — Magnet. pol. arct.

Defteres Gähnen (mit Frostigkeit) — Magnet. pol. austr.

Gähnen und Frösteln mit Gänsehaut, in wiederholten Anfällen — Baryt. acet.

— Gähnen und Frieren, bei Brennen der Augenlider und Durst nach kalten Getränken, wovon sie jedoch nur wenig zu sich nahm, nach dem Abendessen — Croc.

— öfteres, wobei jedesmal ein Schauer den ganzen Kör-

- per überließ, der alle Muskeln in eine erst schüttelnde, dann aber zitternde Bewegung setzte — Oleand.  
 Gähnen und Schauder durch den ganzen Körper, früh — Cyclam.  
 Defteres Gähnen bei Fieberschauder über den ganzen Körper — Calc. acet.  
 Gähnen und Schauder — Ipec.

### Dehnen des Körpers.

- Hang zum Dehnen der Obergliedmaßen — Ledum,  
 Dehnen der Arme — Spong. mar.  
 — und Ausstrecken der Arme — Sabad.  
 Ein Ausdehnen und Renken der Obergliedmaßen — Bellad.  
 Dehnen mit aufwärts gestreckten Armen, früh im Bette, welches im Unterleibe seinen Ursprung zu haben scheint.  
 — Nux vom.  
 — des Oberkörpers und der Arme — Oleand,  
 Neigung, große, beim Sitzen die Füße auszustrecken, am Tage — Pulsat.  
 — starke, den Schenkel und Fuß auszustrecken; früh im Bette — Rhus.  
 Dehnen und Renken der Schenkel — Ledum.  
 Strecken, beständiges, der Füße, durch die Mattigkeit gezwungen — Digit.  
 Neigung, sich zu dehnen — Pulsat,  
 — zu beständigem Dehnen — Angust.  
 — sich zu dehnen und zu renken — Ambra.  
 Dehnen — China.  
 — und Renken, höchst konvulsives — Nux vom.  
 Häufiges Dehnen und Renken, welches wohl thut — Carbo veget.  
 Dehnen und Renken der Glieder, was mit einem allgemeinen Wohlbehagen verbunden ist — Oleand.

Muß sich dehnen und renken, was ihr sehr angenehm deuchtet, Nachmittags — Platin.  
 Dehnen und Renken der Glieder — Bryon. — Tinct. acr.

— der Ober- und Untergliedmaßen — Spong. mar.

— und Strecken der Glieder — Helleb.

Nachts viel Dehnen und Renken — Sulph.

Dehnen und Renken in der Nacht, während öfterm Aufwachen — Merc. sol.

Sobald er früh im Bette die Augen aufschlägt, muß er sich dehnen, wobei er matt wird und ihm die Augen wieder zufallen — Helleb.

Sie muß sich beständig dehnen, renken, ausstrecken und dabei knackt es in den Schultern und im Rücken — Sabad.

Drang zum Ausstrecken der Glieder und stete Schläfrigkeit, Abends von 5 bis 9 Uhr — Bellad.

Er ist zum Dehnen und Renken geneigt; es liegt ihm fieberartig in allen Gliedern — Spong. mar.

### Gähnen und Dehnen.

Starker Reiz zum Gähnen und Dehnen; sie kann sich nicht genug ausdehnen — Staphisagr.

Dehnen der Arme und Gähnen — Stannum.

Gähnen und Dehnen — Acon.

Viel Dehnen und Gähnen — Carbo veget.

Starke Gähnen und Dehnen — Mezer.

Gähnen und Renken der Glieder — China.

— und Dehnen der Glieder — Stib. tart. — Valer.

— häufiges, und Dehnen — Digit.

— sehr häufiges, mit Dehnen und Renken der Glieder — Angust.

— und Renken der Glieder mit Wohlbehagen — Guaja/.

— und Dehnen, als wenn man nicht ausgeschlafen hätte

— Arsenic. — Droser. — Verbasc.

Gähnen mit Krämpfen und Dehnen der Arme und Schenkel, vorzüglich der erstern — Ruta.

— wiederholtes, Dehnen und Krämpfen der Gliedmaßen — Tinct. acr.

Krämpfen oder Ausdehnen der obern Gliedmaßen, mit Gähnen, ohne Schläfrigkeit — Scilla.

Dehnen und Gähnen, beständiges, Vormittags — Stib. tart.

Viel Gähnen und Dehnen, Nachmittags — Nux vom.

Gähnen und Dehnen, nach dem Essen — Ipec.

— und Dehnen, nach dem Mittagsschlaf — Veratr.

— beständiges, und Krämpfen der Glieder, nach dem Niederlegen im Bette — Coccul.

— Dehnen und Zittern, vor Eintritt des Monatlichen — Pulsat.

— Dehnen, Schläfrigkeit — Baryt. aet.

— beständiges, und Krämpfen der Obergliedmaßen, mit Schläfrigkeit — Acid. phosph.

— mit Dehnen der Glieder, und den ganzen Tag Schläfrigkeit — China,

— Krämpfen und Ausstrecken der Hände; darauf befällt ihn Schläfrigkeit — Ruta.

Er gähnt viel, dehnt sich und ist matt und träge — Cannab.

Gähnen und Dehnen und ungemeines Sinken der Kräfte — Camphor.

Anfall, nachmittägiger, von öfterm Dehnen und Gähnen, wobei die Augen mit Wasser übergehen — Bellad.

Früh Anfall von Dehnen und Gähnen, wobei die Augen voll Wasser laufen — Ferrum.

Gähnen und Dehnen, bei erweiterten Pupillen, ohne Schläfrigkeit — Arnic.

Defteres Gähnen und Dehnen, Unbehaglichkeitsgefühl im ganzen Körper und Aufstoßen — Mezer.

Dehnen der Glieder, ungemeines, (ein Necken, Krämpfen,



Strecken) und Gähnen und nach dem Dehnen ein krampfartiger Schmerz in den Gliedern, besonders im Knie, früh — Nux vom.

Dehnen und Gähnen, wiederholtes, bei Schwäche und Zerschlagenheit in den Gelenken, als hätte er nicht recht ausgeschlafen, (früh) — Veratr.

Gähnen und Dehnen, öfteres, mit Frostigkeit — Digit.

### Uebernächtiges Gefühl im Körper.

Sehr uebernächtigt und blaß, den ganzen Tag, als hätte er nicht ausgeschlafen — Mezer.

Gefühl; uebernächtiges, im ganzen Körper, als wenn er lange gewacht hätte, mit Wüsthheit im Kopfe, wie von einem gestrigen Rausche — Pulsat.

Düsterheit, mit trockenem Hitzegefühl in den Augen, und Neigung, sie zu schließen, nebst einer Empfindung, als ob er die ganze vorige Nacht gewacht hätte — Opium.

Den ganzen Tag war es ihm, als wenn er nicht recht ausgeschlafen hätte, mit Gähnen und Dehnen verbunden, und mit Empfindung von Geschwulst der Augen und als wenn es ihm die Augen aus dem Kopfe treiben wollte; die Augenlieder schienen nicht zuzulangen, um die Augen zu bedecken — Guajac.

### Schlaftrunkenheit.

Schlaftrunkenheit, schwindelartige; die Augen fielen ihm zu — Argent.

— er befürchtet einen Schlagfluß — Coffea.

— wachende — Opium.

— abendliche — Carbo veget.

— nach dem Essen — Carbo veget.

## Schläfrigkeit.

Schläfrigkeit — Acon. — Arnic. — Camphor.  
 — Croc. — Ipec. — Ledum — Magnet. pol.  
 austr. — Merc. sol. — Nux vom. — Opium  
 — Rheum.

Drang, öfterer, zum Schlafen, dem er aber widerstehen  
 kann — Spigel.

Schläfrigkeit, öfterer, in beträchtlichem Grade — Digit.  
 — starke — Bellad. — Chamom.  
 — ungeweine, die Nacht — Stib. tart.

Hang zum Schlafen, ungewöhnlicher — Asa foet.

Neigung, unaufhaltsame, zu schlafen — Hyosc.

Schläfrigkeit, unüberwindliche — Baryt. acet.

Raum zu überwindende Schläfrigkeit und Schlassheit —  
 Tinct. acr.

Schläfrigkeit, ausnehmende, und unüberwindliche Neigung  
 zu schlafen — Stib. tart.

So große Schläfrigkeit, daß sie selbige nur mit der größten  
 Mühe beherrschen kann; so wie sie sich setzt, schläft sie  
 gleich ein, wie tod — Sabad.

Schläfrigkeit, die gleichsam bei den Augen anfängt, zehn  
 Stunden lang — Euphras.

Der Schlaf drückt ihm beim Arbeiten fast die Augen zu —  
 Acid. mur.

Schläfrigkeit, die Augen fallen ihm zu —  
 Stannum.

Unvermögen, schläfriger, die Augenlider zu öffnen —  
 Hyosc.

Schläfrigkeit, daß es ihm die Augen zuzog — Cicut. —  
 Sabad.

— große, mit Gähnen, welche ihm immer die Augen zu-  
 zieht — Acid. phosph.

Früh munter, doch wenn er die Augen schließt, Lust zu schla-  
 fen — Magnet. pol. austr.

Auf eine traurige Nachricht wird er sehr schläfrig —  
Ignat.

Schläfrigkeit (beim Sitzen), die beim Gehen sogleich wieder  
verging — Merc. sol.

— große, beim Sitzen; er mußte sich durchaus niederle-  
gen — Cina.

— im Sitzen — Cyclam.

— mehrmalige, ohne Mattigkeit, sitzend — Thuya.

— immerwährende, traumvolle — Pulsat.

— große; er mußte gähnen — Magnet. pol.  
arct.

— und häufiges Gähnen — Carbo veget.

— Gähnen, Dehnen — Baryt. acet.

— mit Gähnen, ohne Unthätigkeit, Nachmit-  
tags — Spong. mar.

— mit Gähnen, als wenn er nicht ausgeschlafen hätte —  
Spigel.

Ungemein schläfrig mit Gähnen, sie möchte stets schlafen —  
Croc.

Neigung zu Schlaf und große Müdigkeit — Spong. mar.

Schläfrigkeit und große Mattigkeit — Argent.

Klage über Schläfrigkeit und Mattigkeit — Cuprum.

Vor Schläfrigkeit und Mattigkeit wollen sich die Augenli-  
der schließen — China.

Schläfrigkeit und große Trägheit, ohne Gäh-  
nen — Chelid.

Schläfrig, matt, träge, laß — Bryon.

Schläfrigkeit und Trägheit in allen Gliedern — Ipec.

— starke, Trägheit, Gähnen — Dulcam.

Schläfrig, laß, träge — Croc.

Sehr schläfrig und matt — Ferrum.

Schläfrigkeit und große Abgespanntheit, Abends — Valer.

— und Mattigkeit, nach dem Abendessen —  
China,

— und bald darauf wieder Munterkeit — China.

Erst Schläfrigkeit, dann Schlaflosigkeit — Merc. sol.

- Schläfrigkeit, mit Thätigkeit — Euphras.  
 — voll Unruhe — Bellad.  
 — und Angst, bei fieberhaftem Zustand — Asa foet. /  
 — Schlummer, Betäubung — Opium.  
 — und Unlust zum Arbeiten und Eingenommenheit des  
 Kopfs — Colchic.
- Schläfrig und unaufgelegt zur Arbeit, nach dem Essen —  
 Anac.
- Schläfrigkeit, Verdrießlichkeit — Asar.
- Beständige Schläfrigkeit und Verdrießlichkeit, mit Müdigkeit  
 in den Gliedern — Acon.
- Schläfrig und wankend — Stramon.
- Schläfrigkeit, bei Schwere im Kopf — Ipec.
- Schläfrige Mattigkeit am Tage, mit Kopfschmerz, der  
 aus Schwerheit und Reizen zusammengesetzt ist — Ar-  
 senic.
- Große Neigung zum Schläfe, mit Drücken in den Augenli-  
 dern und Geschwulst derselben — Stramon.
- Bei großer Schläfrigkeit, matte gläserne Augen — Croc.
- Schläfrigkeit und Trockenheit der Augenlider — Ipec.
- Große Schläfrigkeit und Ohrenklingen — Mezer.
- Schläfrigkeit, Trockenheit des Mundes und Zusammenschäu-  
 dern — Staphisagr.
- Wizweilen Schläfrigkeit, nach der Vollheit im Magen —  
 Rheum.
- Schläfrigkeit, und Drücken wie von einer Last im Magen,  
 jedesmal nach dem Essen — Acid. phosph.
- und Bauchweh, gleich nach dem Essen — Cicut.
- mit Herzklopfen — China.
- Mattigkeit in allen Gliedern, Herzklopfen und außeror-  
 dentliche Bangigkeit, 1 Stunde lang — Aurum.
- Starke Schläfrigkeit, Schwerheit und Mattigkeit der Füße  
 und Steifigkeit in den Kniekehlen, bei fieberhaftem Zu-  
 stand — Helleb.
- Schläfrigkeit mit schreckhaftem Zusammenfahren, welches ihn

am Schläfe hindert; nachgehends fieberhafte Zufälle —  
Veratr.

Unbezwinglicher Hang zum Schlafen mit Gähnen, kurzer, heißer Athem, Zittern, starke Blutwallungen, das Auge matt und unstät, mit einem kranken Gefühl, ängstlich, unruhig und leicht erschreckend; — es ist als bewege sich alles mit ihr, als sei die Luft selbst in zitternder Bewegung; eiskalter Schauer ohne Schütteln; stete Uebelkeit — Sabad.

Schläfrigkeit mit Schauer an einzelnen Theilen, die nicht kalt sind — Chamom.

— und innerer Frost — Sassap.

— und in der warmen Stube Frostigkeit — Mezer.

Schläfrigkeit und schweres Erwachen am Morgen; langer Frühschlaf.

Schläfrigkeit erst Morgens, nach Anbruch des Tages — Nux vom.

Schläfrig ist er, früh wenn er aufsteht — Conium.

Vor Schlassucht kann er früh um zehn Uhr nicht aus dem Bette kommen, und war so träge und zu Schlaf geneigt und seine Glieder noch so müde und eingeschlafen, daß er kaum stehen konnte — Sib. tart.

Er möchte bis früh an den Tag schlafen und ist auch am Tage sehr schläfrig — Coccul.

Schläfrigkeit am Tage; selbst früh im Bette, wenn sie aufstehen will, schläfert es sie sehr — Rhus.

— große, am Tage und früh nach dem Erwachen —  
Autim. crud.

— gleich nach dem Erwachen bemerkbar — Bellad.

Er schläft früh bis spät in den Tag; die Augen wollen früh sich nicht öffnen; er wachte wohl, konnte aber nicht aufstehen und die Augen nicht aufthun — Coccul.

Schweres Erwachen, früh — Nux vom. — Stramon.

Langer Frühschlaf, da er Abends nicht einschlafen konnte —  
 Arnic.

Früh kann er sich nicht aus dem Schlafe ermuntern; beim  
 Erwachen ist er sehr verdrießlich — Bellad.

Frühschlaf, schwerer, bis 9 Uhr, aus dem er sich nicht fin-  
 den kann — Ferrum.

### Tageschläfrigkeit.

So große Schläfrigkeit, früh, daß ihm der Kopf vorfällt  
 und er die Augen zuthun muß — Spiegel.

Hang zum Schlafen, unwiderstehlicher, mit Gähnen, den  
 ganzen Vormittag — Spiegel.

Schlafmüdigkeit während des Vormittags — Baryt. acet.  
 Schläfrigkeit, Vormittags im Sitzen (und Le-  
 sen), die durch Bewegung vergeht — Carbo  
 veget.

Früh große Schläfrigkeit und Abends zeitig schläfrig, lange  
 Zeit — Acid. phosph.

Schläfrigkeit und Müdigkeit mit Gähnen, Vormittags —  
 Helleb.

— ungeheure, früh einige Stunden nach dem  
 Aufstehen; nach Tische aber, wo er in ge-  
 sunden Tagen bisweilen schlief, war es ihm  
 nicht möglich zu schlafen, mehre Tage hindurch  
 — Bismuth.

Neigung zu schlafen, vor dem Mittagessen (um 11 Uhr)  
 — Nux vom.

Nachmittags . Schläfrigkeit — Sulph.

Schläfrigkeit, ungeheure, Nachmittags, die Augen fielen  
 ihm zu im Sitzen — Thuya.

— Nachmittags; die Augen fallen ihm zu —  
 Staphisagr.

— starke, Nachmittags — Guajac.

Nachmittags befällt ihn eine ungewöhnliche Schläfrigkeit  
 — Cina.

- Nachmittagschlaf, unüberwindlicher — Pulsat.
- Ganz gegen seine Gewohnheit fühlt er sich gedrungen, Nachmittags zu schlafen, und daraus aufgestört, ist er ungemein mürrisch und verdrießlich — Sabad.
- Schläfrigkeit, große, Nachmittags, die Augen fallen zu; doch erwacht er leicht von gelindem Geräusch, schläft aber immer wieder ein — Acon.
- und Mattigkeit, Nachmittags, beim Sitzen und Lesen, als ob er sich durch Geistes- oder Körperarbeiten allzu sehr angestrengt hätte — Anac.
- (— unter dem Mittagessen) — Pulsat.
- Hang, unwiderstehlicher, zum Schlafen, nach dem Mittagessen — Anac.
- Schläfrigkeit und größte Abspannung, gleich nach dem Mittagessen — Platin.
- und Müdigkeit, große, Mittags nach Tische — Cyclam.
- und Mattigkeit, nach dem Mittagessen — Scilla.
- Nach dem Mittagessen sogleich große Neigung zum Schlaf — Croc.
- Schlaf, nach dem Mittagessen — Stib. tart.
- Schläfrigkeit beim Essen — Chamom.
- nach dem Essen — Bryon. — China — Cyclam.
- ungewöhnliche, nach dem Essen — Acon.
- nach dem Essen, mehrstündige, kaum bezwingliche — Nux vom.
- Gleich nach Tische kann er sich des Schlafes nicht erwehren; die Augenlider fallen ihm zu — Verbasc.
- Schläfrigkeit, sehr große Trägheit und Unlust zur Arbeit, nach Tische — Chelid.
- Nach Tische ist er sehr schläfrig und hinfällig — Croc.
- Nach dem Essen große Schläfrigkeit; er legte sich, schlief mit immer wachem Geiste, bei verschlossenen Augen. Beim Öffnen der Augen Uebelkeitsgefühl — Arnic.
- Schläfrigkeit, ungeheure, nach dem Essen; er schlief beim

Lesen ein — ein Schlaf mit halbem Bewußtsein; von der geringsten Berührung erwacht er mit einem Schrei des höchsten Schreckens — Ruta.

Große Schláfrigkeit und Magendrücken, nach dem Essen und Trinken — Acid. phosph.

Schláfrigkeit, unüberwindliche, nach Tische: beim Erwachen drängte es ihn zum Harnen, mit etwas Brennen (bloß vor und nach dem Abgange des Harns) — Tarax.

Tageschláfrigkeit — (Ambra) — Arnic. — Cannab. — China — Sem. Colchic. — Magnet. pol. arct. — Mezer. — Stib. tart. — Stramon.

Schláfrigkeit den ganzen Tag — Acid. mur. — Cannab. — Cina.

Tageschláfrigkeit, große — Asar. — Marum — Merc. sol.

— er kann sich beim Lesen nicht munter erhalten — Conium.

— immerwährende; er schläft unvermuthet ein — China.

Schláfrigkeit, viel, am Tage, wenn er allein ist — Bryon.

So schláfrig, daß er den ganzen Tag schlafen möchte, dreizehn Tage hintereinander — Bryon.

Schláfrigkeit, große, am Tage, und große Neigung zum Mittagsschlaf, und da sie davon erwachte, waren ihr alle Glieder eingeschlafen — Bryon.

Tageschláfrigkeit, ungemene, wie von Kopfbetäubung — Nux vom.

Er ist den ganzen Tag schláfrig, die Augen wollen immer zufallen, als hätte er vergangene Nacht nicht geschlafen — Sabad.

Sie kann nie ausschlafen; auch Nachmittag um 3 Uhr zieht es ihr die Augen mit Gewalt zu, daß sie zwei, drei Stunden wider Willen schlafen muß — Merc. sol.

Sehr schláfrig am Tage, und er hatte doch die ganze Nacht durch geschlafen — Euphras.



- Er ist am Tage schläfrig, nachdem er die Nacht oft aufgewacht war — Pulsat.
- Schläfrigkeit und Trägheit; selbst auf dem Spaziergange ungemein schläfrig — Acon.
- Er möchte bis früh an den Tag schlafen und ist auch am Tage sehr schläfrig — Coccul.
- Schläfrigkeit am Tage, selbst früh im Bette, wenn sie aufstehen will, schläfert es sie sehr — Rhus.
- große, am Tage und früh nach dem Erwachen — Antim. crud.
- Den ganzen Tag ist er sehr schläfrig und muß viel gähnen — Dulcam.
- Schläfrigkeit den ganzen Tag, mit Dehnen der Glieder und Gähnen — China.
- und Lässigkeit am Tage — Chamom.
- wie von großer Schwäche, und Mattigkeit der Glieder, wie von vielem Gehen — Anac.
- Beim Sitzen nach dem Gehen gleich zum Schläfe geneigt — Rhus.
- Schläfrigkeit, unüberwindliche, beim Sitzen — China.
- den ganzen Tag; er schließt fast im Sitzen ein — Acid. phosph.
- Urges Tageschläfrigkeit; sobald er sich setzt, schläft er ein — Sulph.
- Wenn er am Tage sitzt, so will er schlafen; legt er sich aber, so kann er nicht schlafen, sondern wacht — Chamom.
- Schläfrigkeit, große unüberwindliche, am Tage; sie kann sich im Sitzen, am Tage bei der Arbeit, des Schlafes nicht erwehren — Sulph.
- besonders im Sitzen, doch auch im Gehen — Tinct. acr.
- Am Tage große Schläfrigkeit und Müdigkeit, welche beim Gehen weicht; die Nacht aber kann sie nicht zum Einschlafen kommen und hat vom Abend an bis Mitternacht Hitze und Schweiß — Acid. phosph.

Tageschläfrigkeit (beim Lesen); sogar schlossen sich die Augen zu; er mußte sich wirklich legen; bei Bewegung verging es — Tarax.

Auch im Freien, reitend, war er schwindlich, und konnte sich kaum des Schlafes enthalten — Stib. tart.

Schläfrigkeit nach einem Gange ins Freie, vorzüglich durch Musik erregt, und da sie die Augen zuthat, entstand sogleich ein heller Traum — Stannum.

Er wird sehr schläfrig, wenn er lange im Freien gegangen ist, und ist dann weder zum Denken noch Sprechen aufgelegt, ohnerachtet er vorher sehr wunter war — Arnic.

Schläfrigkeit und Dürsterheit nach dem Mittagessen, auch etwas Kopfschmerz über der Nasenwurzel; er konnte keine Geistesarbeiten vornehmen — Ferrum.

— große, früh, und Verdrißlichkeit mit drückendem Kopfschmerz um die ganze Stirn — Calc. acet.

Anhaltende Tageschläfrigkeit, Arbeitscheue und Gilbe der Augäpfel, bei höchstem Widerwillen und Ekel gegen nicht unangenehme Genüsse — China.

Große Schläfrigkeit und Mattigkeit, schneidender Schmerz im Unterbauche und Brechlichkeit süßlich widrigen Geschmacks im Munde, des Morgens; nach 24 Stunden wiederkehrend — Nux vom.

Früh Schläfrigkeit und Mattigkeit, Schwere in den Beinen und Uebelkeit — Merc. sol.

Erst Schläfrigkeit, dann Herzklopfen und große Aengstlichkeit mit Anschwellung der Adern auf den Händen, ohne Hitze, beim Spazieren in freier Luft — Nux vom.

Schläfrigkeit, Gähnen und Schwere der Glieder, den ganzen Tag — Chamom.

Tageschläfrigkeit (wogegen Schlaf nur kurze Erleichterung schafft) und beständige Müdigkeit — Ferrum.

Neigung zum Schlafe und große Müdigkeit, Nachmittags im Sigen — Staphisagr.

Die ersten 12 Stunden heitere, leichte Gemüthsstimmung, leichter Gedankenzufluß; nach 20 Stunden aber (früh

nach dem Erwachen und den ganzen Vormittag über) Eingenommenheit, ängstlich, zitterig, schläfrig, drückend, schwer im Hinterkopfe und in der Stirne, schwer in den Gliedern, unter fast beständigen ziehenden Schmerzen in den Gelenken und Muskeln der Finger, Arme, Schultern, Kniee und Füße — Tinct. acr.

Schläfrigkeit und Frösteln, Vormittags — Platin.

Tageschläfrigkeit, und Hitze mit Frost plötzlich abwechselnd, beides ohne Durst — Bellad.

Von früh an Schlafmüdigkeit, Frost und trüber Kopfschmerz, welcher bloß beim Gehen im Freien verschwand. — Ambra.

Munterkeit, früh, dann Schläfrigkeit mit Frostschauer im Rücken — Staphisagr.

Große Schläfrigkeit mit Hitze des Körpers und innere Hitzeempfindung, zugleich mit Durst, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr — Stannum.

### Abendschläfrigkeit.

Abends sehr schläfrig; während man mit ihr spricht, einschlimmert sie und die an sie gerichtete Rede bringt nur noch wie ein leises Murmeln zu ihren Ohren, von dem sie nach dem Erwachen nicht gewiß weiß, hat sie es wirklich gehört oder hat sie nur davon geträumt — Platin.

Schläfrigkeit, große, Abends; beim Lesen schläft sie ganz gegen ihre Gewohnheit unvermerkt ein und wundert sich dann und glaubt gelesen zu haben. Aus dem Schlafe erwacht sie öfters und fragt: was? — weil sie im Schlummer die Reden der Umstehenden undeutlich vernimmt. In der Nacht schläft sie dann fest, ohne durch Geräusch zu erwachen — Platin.

Er kann sich Abends des Schlafes nicht erwehren; ohne jedoch müde zu sein — Pulsat.

Neigung zu schlafen, große, Abends; er konnte nicht aufdauern — Cyclam.

Schläfrigkeit, unüberwindliche, Abends (mehrere Tage) —  
Cina.

Abends sehr schläfrig; so wie das Licht auf den Tisch kam,  
mußte sie schlafen — Sulph.

— so müde, daß er sitzend einschlief — Calc. sulph.

Nach dem Abendessen fühlt er sich, gegen seine Gewohnheit,  
überaus schläfrig; beginnt er aber irgend ein geisterregen-  
des Geschäft — Lesen oder Schreiben — so wird er bald  
ganz munter — Croc.

Abends kann er das Bett nicht erreichen, ohne einzuschla-  
fen, und doch schläft er auch gleich ein, sobald er ins  
Bette kommt — Staphisagr.

Abends ist er gegen seine Gewohnheit zeitig schläfrig —  
Stib. tart.

— zeitiger als sonst müde und schläfrig, und früh will er  
nicht aus dem Bette, möchte immer mehr schlafen; selbst  
nach dem Mittagessen treibt es ihn zum Schlaf —  
Anac.

Schläfrigkeit, allzuzeitige, Abends — Arnic  
— Abends, einige Stunden vor der Zeit — Scilla.

Fünf Stunden vor der gewöhnlichen Schlafzeit, ungewöhn-  
liche Schläfrigkeit, der er gar nicht widerstehen kann —  
Mezer.

Abends zeitig schläfrig und früh große Schläfrigkeit, lange  
Zeit — Acid. phosph.

Sehr zeitig Abends Neigung zu Schlafe — Carbo  
veget.

Schläfrigkeit überfiel sie Abends sehr früh, und so wie sie  
die Augen schloß, begann sie von fremden, fernen Ge-  
genständen zu träumen, wachte aber sogleich darüber auf  
— Platin.

— mit Gähnen gegen Abend, schon bei der Dämmerung,  
früh aber gar nicht ausgeschlafen — Bellad.

Gegen Abend große Schlafmüdigkeit mit häufigem, starkem,  
fast konvulsivem Gähnen; er kann sich kaum enthalten,  
sich niederzulegen — Calc. sulph.

Abendschläfrigkeit, mit darauf folgender Munterkeit. 21

Schläfrigkeit, immerwährende, mit Drang zum Ausstrecken der Glieder, Abends von fünf bis neun Uhr — Bellad.

— große, und Verdrießlichkeit, gegen Abend — Calc. acet.

— und Unaufgelegtheit zu Allem, Abends — Conium.

Abends kann er den Schlaf nicht von sich abwehren, unter beständiger Frostempfindung — Cyclam.

Gegen Abend Schläfrigkeit mit Frostigkeit, zugleich mit einem unangenehmen Krankheitsgeföhle durch den ganzen Körper, wie bei einem kalten Fieber, wenn der Anfall ganz oder größtentheils vorüber ist — nach 2 Tagen um dieselbe Zeit wiederkehrend — Nachmitternacht starker Schweiß an den Oberschenkeln — Arsonic.

Abendschläfrigkeit. mit darauf folgender Munterkeit.

Abends wird er ganz wider seine Gewohnheit so zeitig schläfrig, daß er sich kaum des Schlafes erwehren kann, und  $\frac{1}{2}$  Stunde später wird er dann munter, und bleibt es bis zur späten Nacht — Stib, tart.

Unwiderstehlicher Hang zum Schlafen und große Abgespanntheit, Abends; er schläft 1 Stunde lang im Sitzen mit Schnarchen, kann dann aber, wenn er sich niederlegt, nicht wieder einschlafen — Angust.

Schläfrigkeit, große, bis Abends 9 Uhr, dann große Munterkeit bis nach Mitternacht — Angust.

Erst Schläfrigkeit, dann Schlaflosigkeit — Merc. sol.

Schläfrigkeit, unwiderstehliche, Abends, so lange er auf war, aber nach dem Niederlegen konnte er in geraumer Zeit nicht einschlafen — Spigel.

Sie schläft Abends ein paar Stunden, bleibt dann schlaflos munter bis früh 5 Uhr, schläft aber dann gur bis 9 Uhr Vormittags — Arnic.

## Schlummer.

Schlummer — Acon. — Bellad.

Nacht statt eines gesunden Schlafes leicht einen krankhaften

Schlummer — Opium.

Bloßer Schlummer, Vormitternacht — Stib. tart.

Immer Schlummer, aber gar kein fester Schlaf — Merc. sol.

Schlummer, sehr tiefer — Bellad. — Hyosc.

— lang anhaltender — Hyosc.

Früh schlummer, später, sehr süßer, fast unbezwinglicher — Nux vom.

Neigung zum Schlummer, große, den ganzen Vormittag — Cyclam.

Er schlief mit halbem Bewußtsein auf dem Stuhle sitzend ein — Veratr.

Kopfschwäche, mit Schlummerschlaf verbunden, beim Sitzen am Tage — Aurum.

Der Nachtschlaf ist nur wie Düsteligkeit; er wirft sich herum, als wenn ihm die Betten lästig wären und wacht immer auf — Merc. sol.

Ist wie im Schlummer; es verdrießt ihn, die Augen zum Lesen, und den Mund zum Reden zu öffnen, bei leisem, langsamem Athem — Ignat.

Die Nacht bloß Schlummer statt Schlaf; halbes Bewußtsein, ohne schlafen zu können — Digit.

Sie lag wie im Schlummer, doch bei Besinnung und Fähigkeit, sich zu bewegen — Oleand.

Schlummer, traumvoller, voll unzusammenhängender Gegenstände, die der Träumende sich auch einzeln nach dem Wortschalle denkt, ungeachtet die Namen nicht auf die im Traume gesehenen Dinge passen; daher unzusammenhängendes, lautes Reden in solchem Schlafe — Pulsat.

Schläfrigkeit, welche, während er sitzt, zum Schlafen einladet; legt er sich aber, so entsteht halbwachender, traumvoller Schlummer — Ignat.

Beim Niederlegen (bei Brecherlichkeit, Schwindel und Gesichtsvordunkelung) mit dem Kopfe gerieth sie sogleich in einen Mittelzustand zwischen Schlafen und Wachen, wobei sie alsbald sehr lebhaft träumte; nach dem Wiederaufrichten verschwand alles, und sie konnte sich des Geträumten nicht entsinnen — Platin.

Gewöhnlich gegen Abend ein Unwohlsein, eine allgemeine Unbehaglichkeit; er streckt sich dann hin und schläft; doch ist es nur ein halber Schlaf mit scheinbarer Anstrengung des Geistes in allerlei seltsamen Gedanken; das Gefühl ist ganz matt: keine Bilder im Traume — Sabad.

Schlummer und Unbesinnlichkeit, bei Frost, Hitze im Kopfe, pulsartigem Stechen in der Schläfe und Kopfschwäche, daß der Verstand fast fehlte — Stannum. ;

— Schläfrigkeit, Betäubung — Opium.

Er schlummert mit halberöffneten Augen, die Pupillen aufwärts gefehrt — Helleb.

Schlummer mit Röcheln, blutigem Schaume vor dem Munde; dunkelbraunes Gesicht, Tod — Stramon.

— und Uebelkeit, bei Wühlen im Unterbauche — Arnic.

Neigung zum Schlummer und Mattigkeit im Kniegelenke, daß er kaum gehen kann — Stannum.

Schlummer mit Rucken im Arme und Erschrecken — Pulsat.

— fauster, angenehmer, aus dem ihn schreckhafte Rucke in den Gliedern plötzlich zum Wachen bringen — Opium.

Unter fast stetem Schlummern, bei halbverschlossenen Augen, lieft er Flocken und tastet überall umher — Opium.

(Er schlummert Tag und Nacht bei großer Hitze und Durst; er ist sehr heiß anzufühlen und murret und wimmert im Schlafe) — Anac.

Schlummer, mit kleinem, schwachem, ungleichem Pulse — Bellad.

Erdfarbene, bleiche Gesichtsfarbe, matte Augen voll Wasser; er schlummert mit halb eröffneten Augen, achtet auf

nichts, giebt unbestimmte Antworten, läßt den Stuhl unwillkürlich von sich gehen, sinkt zusammen zu den Füßen herab und hat kurzen, ängstlichen Athem — Opium.

### Schlaf.

Schlaf — Conium — Hyosc. — Ipec. — Moschus — Rheum — Spiegel. — Stramon.

— ruhiger — Stramon.

— ruhiger, beim Nachlaß von Konvulsionen — Stramon.

— ruhiger, vier bis fünf Stunden lang — Acon.

— ruhig, vorzüglich früh sehr fest und länger als gewöhnlich, (Heilnchwirkung?) — Conium.

— sanfter — Hyosc.

— starker — Digit.

Sehr fester, traumloser Schlaf — Sabad.

Sehr fester Schlaf, ohne viele Träume, bis gegen Morgen Bellad.

Er schläft, wie aus Mattigkeit, zeitiger ein und schläft fester als sonst — Acid. phosph.

Nachmittagschlaf und Müdigkeit, alle Tage — Bellad.

Sobald sie sich am Tage niedersetzt, nickt sie gleich und schlummert; legt sie sich aber nieder, so wird sie vom geringsten Geräusche munter — China.

Neigung zum Schlafe, am Tage, so unwiderstehliche, daß er, wo er ging und stand, sobald er sich setzte, einschlieft Stib. tart.

Er schläft über dem Lesen, sitzend, ein — Ignat.

Wenn sie sitzt, möchte sie auch gleich schlafen, zu jeder Tageszeit — Ferrum.

Heflige Neigung zu schlafen; er schläft gleich nach gehabter Unterredung wieder ein — Arsenic.

Mitten im Stehen überfiel sie ein unüberwindlicher Schlaf — Merc. sol.

Hang zum Schlaf, großer, Vormittags 11 Uhr; wenn er still sitzt, schläft er sogleich ein; sogleich Träume sehr



- lebhafter Art, wobei die vorigen Gedanken fort-  
dauern — Stib. tart.
- Schlaf überfällt sie mitten im Essen Mittags, und sie muß  
schlafen — Pulsat.
- unüberwindlicher, nach dem Mittagessen; während die-  
sem Schlummer muß er viel denken — Aurum.
- Kann sich des Schlafes nicht erwehren; sie nickt fortwährend  
Nachmittags — Baryt. acet.
- Schlaf zur ungewöhnlichen Zeit, entweder zeitig gegen Abend  
oder des Morgens spät — Pulsat.
- überfällt sie jähling, Abends (um 6 Uhr), daß sie nicht  
im Stande ist, sich auszuziehen; dabei in allen Gliedern  
wie gelähmt — Rhus.
- arger, überfiel ihn Abends, alle Glieder waren wie ge-  
lähmt und zerschlagen — Magnet. pol. arct.
- Die eine Nacht schläft er fest bis früh, und bleibt den gan-  
zen Tag schläfrig, und die andere Nacht schläft er unru-  
hig und ist den Tag darauf munter — Bryon.
- Abends nickt sie ein und träumt dann sogleich unzusammen-  
hängende Dinge — Platin.
- Schlaf Nachts ununterbrochen und nur gegen Morgen voll  
Träume, und eine Pollution — Cyclam.
- Neigung zum Schlafe, ungeheure, überfällt ihn beim Arbei-  
ten; er liest, weiß aber nicht, was; er mußte liegen,  
wo er sogleich einschlief und lebhaft verworren träumte,  
Vormittags — Bismuth.
- Er schläft fest, doch mit ängstlichen Träumen von Soldaten,  
die ihn durchschießen, wodurch er Lebensgefahr auszusteh-  
en glaubt — Mangan. acet.
- Schlaf, unwiderstehlicher, (sogleich auf Einnahme von 2  
und mehr Gran), der aber durch Träume gestört ward  
und ihn beim Aufwachen keine Erquickung, sondern Uebel-  
keit empfinden ließ — Opium.
- Er schläft beim Anhören wissenschaftlicher Dinge, ungeach-  
tet aller Anstrengung dagegen, ein, und es entstanden so-  
gleich lebhafte Traumbilder — Tarax.

Er schläft öfters ein und beim Aufwachen nimmt er ein komisch majestätisches Ansehen an — Stramon.

Schlaf mit Gesichtsröthe — Opium.

Die Augen fallen ihm unwillkürlich zu, Vormittags, er schläft ein, und schreckt dann öfters heftig auf, ist aber gleich wieder weg — Stib. tart.

Schlaf, ruhiger, mit Durst und Harnfluß — Veratr.

— ruhiger, mit starkem Schweiß und öfterem Harnen — Hyosc.

### Allzu vieler und zu langer Schlaf.

Frühschlaf, ungewöhnlich langer — Platin.

Morgenschlaf, langer, fester, unter vielen lebhaften Träumen von unschuldigen, ehemaligen Begebenheiten — Calc. acet.

Viel Schlaf — Arnic.

Sie schläft viel, und wenn auch der Husten sie weckt, so schläft sie doch gleich wieder und dennoch ist sie am Morgen taumlich und müde — Bellad.

Schlaf von mehreren Stunden, gleich nach dem Erbrechen — Bellad.

Er schläft, wie von Mattigkeit, zeitiger ein und schläft fester als sonst — Acid. phosph.

Mittagschlaf, sehr langer, ungewohnter, und da er erwachte, konnte er sich doch nicht überwinden, aufzustehen, und er schlief immer wieder ein — Spiegel.

Er schläft ungeheuer lange, 12 Stunden lang, und schliefe länger, wenn ihn niemand weckte — Merc. sol.

Viel Schlaf am Tage und die Nacht Schlaflosigkeit — Merc. sol.

Zu viel Schlaf bei Tag und Nacht — Merc. sol.

Zu viel und zu fester Schlaf — Merc. sol.

In beständigen Schlaf versunken und dumm — Hyosc.

Langer Schlaf; er mußte sich zwingen, früh aufzustehen — Sulph.

Schlaf, langer, ununterbrochener — Veratr.

— unmäßiger — Hyosc.

Achtstündiger Schlaf, nach einem Fieberanfälle — Opium.

Schlaf, vier und zwanzigstündiger — Stramon.

— zweitägiger — Hyosc.

— dreitägiger — Hyosc.

— drei Tage langer, selbst während der epileptischen Anfälle — Veratr.

Stunden langer, ununterbrochener, aber von ängstlichen Träumen beunruhigter Schlaf, nach Lische — Carbo veget.

Langer Schlaf und Erbrechen aller Speisen — Veratr.

Längerer Schlaf: beim Erwachen Jucken am After, durch Kratzen vermehrt; brennt nach dem Kratzen — Carbo veget.

Sie schläft den ganzen Tag, unter trockner, großer Hitze, ohne zu essen oder zu trinken, mit Jucken im Gesichte; sie läßt sechsmal den Stuhl unwillkürlich unter sich gehen, welcher braun und sehr stinkend ist — Bryon.

Langer Schlaf, mit starkem, anhaltendem Schweiß — Veratr.

## Tiefer Schlaf.

Schlaf, sehr tiefer, und doch nicht erquickender — Ignat.

— langer, tiefer — Hyosc.

— in tiefen, wohl vier und zwanzigstündigen, bringt es etliche, daß sie liegen wie tod — Stramon.

— tiefer, vierundzwanzigstündiger — Bellad.

(— allzutiefer) — Veratr.

— tiefer, mehre Nächte — Stannum.

— so tiefer, daß er früh kaum aufzuwecken ist — Acid. phosph.

— sehr fester, tiefer, Nachts, und er ist früh kaum zu ermuntern — Anac.

Schlaf, sehr tiefer, fester, vorzüglich gegen Morgen; er konnte früh gar nicht genug ausschlafen — Magnet. pol. arct.

Er schläft mitten im Schreiben unwiderstehlich ein, fest und tief — Acid. phosph.

Wurden die Handteller mit der Auflösung öfters befeuchtet und an der Wärme getrocknet, so fiel der Kranke bald in einen tiefen Schlaf — Stib. tart.

Wenn die Leibscherzen schwiegen, verfielen sie in einen tiefen Schlaf — Cuprum.

Mit tiefem Schlaf und Schauer endigt sich reißender Gesichtsschmerz — Ledum.

Schlaf, tiefer, früh nach Sonnenaufgang, voll geiler Träume; nach dem Erwachen Neigung der Geschlechtstheile zur Saamenergiefßung und ein Leistenbruch will hervortreten, mit Wundheitschmerze — Magnes.

Betäubung, die ihn zum Schlafe nöthigt, Vormittags; er schlief ganz tief anderthalb Stunden; nach dem Erwachen starker Hunger, mit heftig brennender Hitze und Trockenheit im Munde, ohne Durst; darauf beim Husteln stinkender Odem, wie von Menschenkoth — Bellad.

Schlaf, ganz tiefer; wie der eines Betrunkenen, ohne ein einziges Mal aufzuwachen; er ist früh ganz wüste im Kopfe, als hätte er gar nicht ausgeschlafen und bekommt Drücken in den Schläfen beim Kopfschütteln — China.

Tiefer, aber unruhiger Schlaf; er legt sich Nachts auf eine ihm ungewöhnliche Seite und kann sich früh gar nicht ermuntern — Ledum.

Schlaf, tiefer, fester, wobei er mit großer Anstrengung sehr tief Athem holt und beim Ein- und Ausathmen schnarcht — Stramon.

— tiefer, schnarchender, mit feltner Anziehung des Schenkelß — Stramon.

— tiefer, fester, mit rasselndem Odem, gleich einem Apoplektischen — Opium.

Schlaf, tiefer, mehrstündiger, mit einigem Zucken der Glieder — Cuprum.

### Schlummerfucht und Schlaffucht.

Schlummerfucht — Camphor. — Conium.

— (Coma) — Moschus.

— (Sopor) — Coccul.

Schlaflucht — Arnic. — Tinct. acr.

Schlaflüchtiger Zustand — Bellad.

Schlaflucht (Nachmittags); er konnte sich mit aller Mühe des Schlafes nicht enthalten; er mußte sich legen und schlafen — Conium.

Schlummer, schlaflüchtiger, voll mühevoller, ununterbrochener Träumereien — Rhus.

Schlaflucht, außerordentliche, gleich nach dem Essen; er konnte sich des Schlafes nicht erwehren — Rhus.

— Drang zum Schlafe nach dem Mittagessen; er schläft mitten im Reden ein — Acid. phosph.

Schlummerfucht, nächtliche, anhaltende, mit vermehrtem Durste, fast reiner, am Rande dunkelrother Zunge und dürrer, aufgesprungenen Lippen — Opium.

Lethargischer, schlagflußartiger Zustand; Tag und Nacht über lag er ohne Bewegung irgend eines Gliedes; nach Kneipen öffnete er wohl die Augen, gab aber keinen Laut von sich — Bellad.

Schlaflucht; es zog ihm die Augen unwillkürlich zu; er schlief bei aufrecht gehaltenem Kopfe (er ward getragen), so unerwecklich, daß ihn selbst das Auseinanderziehen der Augenlider, wo man dann sehr zusammengezogene Pupillen fand, nicht erweckte; dabei mäßig warme Hände und Gesicht und ruhiges Athmen; nur je zuweilen entstandener Brechreiz konnte ihn auf einige Minuten erwecken — Stib. tart.

Schlafsucht und Unempfindlichkeit bei gehöriger Wärme und natürlichem Pulse und Odem — Opium.

— ganz tiefe, mit Sehnenhüpfen, blassem, kaltem Gesichte und kalten Händen, und hartem, kleinem, geschwindem Pulse — Bellad.

### Betäubter Schlummer, Schlummerbetäubung.

Schlummerbetäubung — Opium.

Ein so betäubter Schlummer, daß man keine Antwort aus ihm bringen kann — Opium.

Schlaf, unüberwindlicher, in welchem er doch Schmerz fühlt und beim Kneipen die Augen öffnet — Opium.

Schlummerbetäubung und Irrereden — Camphor.

Früh bei Sonnenaufgang fallen ihm die Augenlider zu und er liegt in einem betäubten Schlummer voll schwerer Träume; von der dritten Stunde an, Nachts, hatte er gewacht — Magnes.

Nachts betäubter Schlummer voll Schwärmerei, Schweiß und Durst nach Bier — Pulsat.

Unter betäubtem Schlummer nach Mitternacht gelinder allgemeiner Schweiß und lebhafte Traumbilder — Pulsat.

Die Nacht scheint ihm lange zu dauern und langweilig zu sein, bei einer Art Schlummerbetäubung (Coma), mit Träumen voll Drängens und Treibens — Nux vom.

Schlummerbetäubung und Reizen in der Stirne — Chamom.

— und klemmender (zusammenziehender) Kopfschmerz, große Hitze des ganzen Körpers mit aufgetriebenen Adern, sehr schnelles Athmen und Zerschlagenheitsschmerz des Rückens, doch ohne Durst und bei reinem Geschmacke — Camphor.

Betäubte Schlummersucht; darauf Kopfschmerz, als wenn das Gehirn überall wund wäre — Magnes.

(Er liegt im beständigen betäubten Schlummer ohne Träume,

und ist nach dem Erwecken ganz dumm, oft heiß anzufühlen, mit rothen Backen und kalter Stirne, und klagt dennoch über Hitze im Kopfe; dabei arger Durst und große Trockenheit, wie wund, im Halse) — Anac.

Schlaftrunkenheit, wachende, Nachts gegen Morgen zu (er hört jedes Geräusch und hat einige Denkkraft dabei), welche nach Aufgang der Sonne in eine betäubte Schlummersucht ausartet, in welcher er nichts hört oder fühlt, außer heftige Schmerzen, wie von einer weiten Reise und wie Zerschlagenheit in allen Gelenken, die ihn nöthigen, die Glieder immer in eine andre Lage zu bringen, bei lautem Knurren im Bauche, von Zeit zu Zeit durch Blähungsabgang unterbrochen, und einem widrigen Gefühle von Körperwärme, wobei er meistens auf dem Rücken liegt, mit offenem Munde. Nach dem Aufwachen und Deffnen der Augen mindern sich die Gliederschmerzen bald; aber dafür entsteht ein ähnlich schmerzendes Kopfweg, welches nach dem Aufstehen in einen Kopfschmerz, wie von bevorstehendem Stockschnupfen, ausartet, aber durch baldiges Niesen und Schleimausfluß aus einem Nasenloche wieder verschwindet — Magnes.

### Schlafbetäubung, betäubter Schlaf.

Schlaf, schwerer, betäubter — Spiegel.

— betäubter, dummer, unruhiger; er wirft sich herum — Pulsat.

Der von Opium erzeugte Schlaf ging in eine ungewöhnliche Betäubung über — Opium.

Nachts sehr betäubter Schlaf, ängstliche Träume von Mördern und Straßenräubern; er hörte sich selbst einmal laut aufschreien, ohne deshalb zur Besinnung gekommen zu sein — Bellad.

Schlafbetäubung, Augen halb offen und niederwärts gerichtet, Pupillen etwas erweitert, früh im Bette. — Chamom.

Schlaf, betäubter, Nachts; er lag früh auf dem Rücken nud hatte Träume von verunstalteten Menschen, Mißgeburten u. s. w. — Magnet. pol. arct.

Schlafbetäubung: es war mehrmals plötzlich, als wenn es ihm die Augen zuzöge und ihn jähling in einen angenehmen Schlaf versetzen wollte: eine unwiderstehliche Empfindung, die ihn schnell bewußtlos zu machen strebte — Magnet. pol. arct.

Eine Art betäubten Schlafes, bei halb geöffneten Augenlidern, aufwärts unter das obere Augenlid gefehrten Augäpfeln, mehr oder weniger geöffnetem Munde und schnarzendem Einathmen — Opium.

Anfall, drei Morgen nach einander: nach drei Uhr die Nacht wacht er alle Augenblicke auf, fällt dann um sechs Uhr früh in einen betäubten Schlaf, ohne Träume, so wie er aber aus demselben aufwacht, so drückt es oben in der Brust, der Kopf wird ihm schwer und schwindlicht, dabei ist es ihm übelig und Schweiß bricht über und über aus; bei jeder selbst kleinen Bewegung wird der Schwindel größer zum Seitwärtsfallen; alle Glieder sind dabei schwach und zitterig; der Oberkörper deuchtet beim Aufstehen allzu schwer, als wenn ihn die Beine nicht tragen könnten; der Anfall allmählig abnehmend bis Mittag, unter Unheiterkeit — Euphras.

### Nachtwandlerzustand.

Nachtwandlerzustand, Monatsüchtigkeit — Bryon.

Sie steht im Traume die Nacht aus dem Bette auf und geht zur Thüre, als wenn sie hinausgehen wollte — Bryon.

### Wachende Schummerucht.

Gegen Morgen eine Art Wachen mit geschlossenen Augen — Dulcam.



Schlummersucht, wachende — Hyosc.

Schläfrigkeitsbetäubung, unüberwindliche, wachende — (Coma vigil) — Coccul.

Schlafbetäubung, wachende Schlummersucht — Veratr.  
(Wachende Schlummersucht, Aengstlichkeit, und ziehende Bewegungen im Unterleibe, welche Säusen im Kopfe erregen, vor Mitternacht) — Veratr.

Schlummersucht, wachende; das eine Auge steht offen, das andre ist zu, oder halb zu, und er fährt öfters zusammen, als wenn er erschreckte — Veratr.

Schlummerbetäubung, wachende, oder vielmehr Unvermögen, die Augen aufzuthun: Schlummer ohne Schlaf, schnelles Ausathmen und reißender Kopfschmerz in der Stirne mit Brecherlichkeit — Chamom.

Nachmittags Schlummer: er will schlafen, kann aber nicht, da sich ihm immer dunkle, undeutliche, verworrene Ideen aufdringen, ohne sie festhalten zu können — Marum.

Schlummer, mehrstündiger, wachender, in sehr frühen Stunden; nach Sonnenaufgang aber betäubte Schlummersucht oder tiefer Schlaf, voll schwerer, leidenschaftlicher (z. B. ärgerliche) Träume, der sich mit einem Kopfweh, als wenn das Gehirn überall wund wäre, endigt, welches nach dem Aufstehen verschwindet — Magnes.

### Schlaflosigkeit bei Schläfrigkeit.

Bei aller Schläfrigkeit kann er nicht in Schlaf kommen, bei langsamem Pulse — Opium.

Unter beständiger Schläfrigkeit und höchster Kraftlosigkeit ist er unvermögend einzuschlafen — Merc. sol.

Schläfrigkeit ohne Schlaf — Sambuc.

— ohne schlafen zu können, mit vielem Gähnen — Euphras.

Großer Drang zu schlafen, ohne einschlafen zu können, früh bei Tagesanbruch — Magnet. pol. austr.

Schlafneigung, ohne schlafen zu können, nach dem Mittagsessen — Carbo veget.

Schláfrigkeit, gegen Abend, ohne schlafen zu können — Thuya.

Nachts, obgleich die Augen voll Schlaf sind, kann er doch nicht einschlafen — Carbo veget.

Er schlief die ganze Nacht nicht, und doch fielen ihm immer die Augen zu — Staphisagr.

Schlaflosigkeit nach Mitternacht; so schláfrig er auch ist, so bleiben doch die Gedanken wach, wobei er die Augen schließt und seine Lage im Bette oft verändert — China.

Sie ist die Nächte sehr schláfrig, und die Augen fallen ihr zu, wie schwer; sie kann aber durchaus nicht einschlafen, obgleich ihr nichts fehlt — Sulph.

Obgleich er sich sehr müde und schláfrig zu Bette legte, so war doch der erste, sonst gewöhnlich sehr feste Schlaf sehr unruhig und oft unterbrochen. Er wachte oft auf, ohne sich einer Veranlassung bewußt zu sein — Baryt. acet.

### Schlaflosigkeit.

Schlaflosigkeit — Acon. — Arsenic. — Camphor. — Cannab. — Canthar. — Cina — Conium — Cuprum — Droser. — Dulcam. — Stramon. — Tinct. acr. — Valer.

Vergebliches Naschen nach Schlaf — Bellad.

Schlaflosigkeit einige Tage über — Bellad.

— die ganze Nacht — Cicut.

— langanhaltende — Hyosc.

— ängstliche — Hyosc.

Nachts viel Schlaflosigkeit — Rhus.

Schlaflosigkeit, fortwährende — Mercur.

Schlaf weniger Stunden — Stramon.

Mehre Nächte gar keinen Schlaf — Stib. tart.

Wenig Schlaf — Coffea.

- Hat fast gar keinen Schlaf; fürchtet sich einzuschlafen —  
Merc. sol.
- Schlaflosigkeit Nachts, und viel Schlaf am Tage —  
Merc. sol.
- Schlaflosigkeit um Mitternacht — Calc. sulph.  
— nächtliche, bis an den Morgen — Stib. tart.
- Nachts im Bette keine Ruhe und kein Schlaf — Oleand.
- Schlaflosigkeit ohne auffallende Ursache — Scilla.
- Sehr wenig Schlaf die erste Nacht — Antim. crud.
- Sie kann die Nacht nicht einschlafen, aber auch die Augen  
nicht öffnen — Carbo veget.
- Er kann Nachts nicht einschlafen, und weiß nicht, warum —  
— Ambra.
- Schlaflosigkeit, vier ganze Nächte; sie konnte nicht im Bette  
bleiben — Rhus.  
— nächtliche, ohne Schmerzen und ohne Ermattung; es  
war ihm früh, als wenn er gestärkt wäre und keinen  
Schlaf nöthig hätte — Ciunab.
- Kann nicht einschlafen und erwacht (Nachts) ohne be-  
merkbare Ursache — Ignat.
- Er kann nicht gut einschlafen, schläft nur leicht und kann sich  
doch wohl nicht aus dem Schlafe finden und völlig er-  
wachen — Acid. mur.
- Den größten Theil der Nacht bringt er mit Wachen und Träu-  
men zu — Merc. sol.
- Er brachte die Nacht fast ganz schlaflos zu, mit fürchterlichen  
Träumen von Mord und Todschlag — Spong. mar.
- Er schläft die Nacht im Ganzen kaum 2 Stunden, in denen  
er ängstlich, aber unerinnerlich träumt; Abends vorher  
im Bette Frost — Aurum.
- Sie kann die Nacht nicht schlafen, und wenn sie ja etwas ein-  
schlummert, so träumt sie fürchterliches Wesen, wacht  
darüber auf, bleibt Stunden lang wach, und wenn sie  
wieder einschläft, so träumt sie etwas anderes Fürchter-  
liches und weiß nach dem Erwachen, was sie geträumt  
hat — Nux vom.

Mehre Nächte schlaflos, und früh Schlummer voll schwärmerischer Phantasie — Ambra.

Schlaflose Nacht mit Irrededen und Unruhe — Opium.

Er konnte nicht schlafen, und, sobald er einschlief, schwärmte und phantasirte er; die Stirne war ihm wie dick und that bei Berührung weh; ein drückender Schmerz über dem Auge, beim Bücken noch ärger, als wollte alles zur Stirne heraus; es war ihm frostig und wie kalt im Rücken; dies dauerte, unter Frost, 24 Stunden lang — Spong. mar.

Schlaflosigkeit und Heiserkeit, bei ungeheurem Schnupfen — Arsenic.

(— mit Nachlaß der Schmerzen, Nachts) — Bellad.

Konnte in keinen Schlaf kommen und fiel von Zeit zu Zeit in Ohnmachten — Arsenic.

Schlaflosigkeit, Zucken, Unruhe — Dulcam.

— nächtliche, mit Konvulsionen und Erschütterungen, wie von Schreck, untermischt — Hyosc.

Schlaflos und unruhig mit äußerster Verdrießlichkeit, stehendes Stirnkopfwach, schwindlich vor den Augen, Drängen nach den Geschlechtstheilen, ruckweises Raffen über dem Nabel, Zerschlagenheit des ganzen Körpers, Trockenheitsgefühl und Kratzen im Halse und Munde und allgemeine brennende Hitze, Abends im Bette, 1 Stunde lang — Moschus.

Schlaflosigkeit, Hin- und Herwerfen im Bette, Kälte über und über, und ziehender Schmerz in den Oberschenkelmuskeln — Pulsat.

— bei der Fieberhitze — Nux vom.

Der Kranke verliert den Schlaf, hat keine Ruhe, zerfließt Nachts in Schweiß, das Geringste reizt ihn und macht ihn ungeduldig; bei bössartigen Geschwüren — Mercur.

Unruhiger Schlaf; er konnte fast die ganze Nacht hindurch nicht einschlafen, und bei vielem Herumwerfen schwitzte er allmählig über den ganzen Körper — Calc. acet.

Er konnte die ganze Nacht nicht schlafen; er mochte sich auf diese oder jene Seite legen, so konnte er doch nicht zur Ruhe kommen; erst kurz vor Tages Anbruch schlief er von Zeit zu Zeit etwas, hatte aber jedesmal in dem kurzen Schlafe über und über, am meisten am Halse, geschwigt — Hyosc.

## Schlaflosigkeit, wegen mancherlei Beschwerden.

### a) Wegen Angst.

Angst verhindert den Schlaf — Bellad.

Schlaflosigkeit, nächtliche, wegen Angst, mit ziehendem Schmerze in allen Gliedmaßen — Bellad.

— mit Angstlichkeit, wie von Hitze, bis zwei, drei Uhr Nachmitternacht — Arnic.

Echreckliche Angst, wie ein Traum, welche jeden Versuch, einzuschlafen, verhindert — Coccul.

Schlaflosigkeit, nächtliche, mit Anfällen von Angst begleitet; es schweben ihm sehr lebhaft Visionen und Phantasiebilder vor — Chamom.

Unterbrechung des Schlafes durch Angst und Gemüthsverstörung, unter Klagen, daß das Blut in allen Adern, besonders des Kopfs, brenne, und Krampf von der Brust nach dem Halse zu steige, bei vorzüglicher Hitze des Kopfs und der Hände; Hitze und Angst verschwanden aber in der freien Luft und es folgte öfteres Gähnen darauf — Veratr.

### b) Wegen Unruhe.

Schlaflosigkeit wie von Ueberreiztheit und Unruhe — Sulph.

— mit Unruhe und Wimmern — Arsenic.

— mit Unruhe und Umherwerfen — Ledum.

Schlaflosigkeit mit ungeheurer Unruhe, Aengstlichkeit und Mißgefühl — Merc. sol.

Schlaflosigkeit mit höchster Unruhe — Pulsat.

Die Nacht, wegen Unruhe, nicht geschlafen; bloß früh ein wenig — Magnet. pol. austr.

Abendschlummer, durch stete Unruhe in den Unterschenkeln verhindert — Stannum.

Schlaflose Nacht, mit Unruhe und Irrreden — Opium.

Nacht schlaflos, Unruhe im ganzen Körper; es sticht und beißt ihn hier und da — Coccul.

Schlaflosigkeit die Nacht, mit großer Unruhe und Kälte des Körpers; wenn er einen Augenblick einschlummerte, so träumte ihm von toden Menschen — Thuya.

### c) Wegen Munterkeit.

Schlaflosigkeit, wegen ruhiger Geistesheiterkeit — Hyosc.

Munterkeit, ungewöhnliche, Vormitternacht, bis 2 Uhr — China.

— Anfangs, bald darauf Schläfrigkeit — Coffea.

Er konnte wegen großer Uebermunterkeit nicht eher als früh 3 Uhr einschlafen — Mezer.

Schlaflosigkeit und Munterkeit die ganze Nacht — Sulph.

Abends allzu große Munterkeit, das Blut stieg ihm nach dem Kopfe und die Nacht war schlaflos — Sulph.

Er geräth sehr spät erst in (sehr unruhigen) Schlaf, wegen allzu großer Lebhaftigkeit des Geistes — Spigel.

Munter und ohne Schlaf die ganze Nacht, obgleich ohne Schmerzen, und früh doch nicht schläfrig oder matt, wie sonst nach einer schlaflosen Nacht — Aurum.

Er ist in der Nacht munter und kann nicht schlafen — Capsic.

Munterkeit, schlaflose, vor Mitternacht, und keine Neigung, einzuschlafen — Magnet. pol. austr.

Er konnte, wegen Munterkeit, vor Mitternacht nicht ein-

schlafen, kaum eingeschlafen aber, hatte er schon lebhaftere Träume von Streit und Zank — Staphisagr.

Nachtunruhe, wegen großer Aufgeregtheit, mit sehr lebhaften, zum Theil ängstlichen Träumen, mit Ausschrecken, bis nach Mitternacht — Marum.

Er kann Abends nicht einschlafen vor großer Munterkeit, vor unerträglichem Hitzegefühl, ohne Durst — (vom Aufdecken bekam er Frost) — und vor Wallungen im Blute, Klopfen der Adern und Erscheinungen in den Augen, als zögen dicke Wolken vor seinem Gesicht herum; Nachmitternacht ward er ruhig und schlief gut — Rhus.

#### d) Wegen vieler Ideen.

Schlaf, unruhiger, gedankenvoller — Bryon.

Mehre Nächte unruhig; er konnte auf keiner Seite liegen, die Vormitternacht war er sehr mit mancherlei Gedanken angefüllt — Staphisagr.

Schlaflosigkeit, mit einem Schwall von Ideen — Pulsat.

Er schlief spät ein; er konnte vor vielen Gedanken nicht einschlafen; schlief auch nicht fest, und war früh beim Aufstehen sehr abgesspannt — China.

Eine Uebermenge von Gedanken läßt ihn nach Mitternacht (von 1 — 3 Uhr) nicht schlafen — Calc. sulph.

Viele Ideen von Tagsgeschäften hinderten ihn am Einschlafen, eine Stunde lang, und er wachte um 1 Uhr auf, ohne wieder einschlafen zu können — Coccul.

Abends kann er, mit vielen Gedanken beschäftigt, lange nicht einschlafen, mehre Abende — Sabad.

Schlaflosigkeit von einer Menge herzufließender Gedanken, nebst Hitzegefühl und äußerer Hitze über und über, Nachts — Bryon.

— erhöhte Kraft der Einbildung und des Gedächtnisses — Opium.

Schlaf, sehr unruhiger, von lebhaften, aber unerinnerlichen Träumen gestörter, wovon er, wegen allzugroßer Lebhaft,

tigkeit des Geistes nur spät geräth; Nachmitternacht wacht er oft auf, wirft sich herum und ist wie in halbwachendem Zustande — Spiegel.

Er kann nicht einschlafen vor vielen Ideen und Betrachtungen, deren jede ihn nur kurze Zeit beschäftigt, aber immer von einer andern verdrängt wird; so kommt fast die ganze Nacht kein Schlaf in seine Augen, worüber er gegen Morgen ganz warm wird über und über, doch ohne das Aufdecken und Entblößen zu vertragen, ohne Durst — China.

Schlummer, unruhiger, Nachmitternacht, voll verdrießlicher, unangenehmer Einfälle und Gedanken — Rhus.

Sie kann die ganze Nacht nicht schlafen; lauter unangenehme Gedanken, einer nach dem andern, beschäftigen sie — China.

Er kann die Nacht nicht schlafen; die Phantasie, als ob er etwas Nöthiges zu besorgen hätte, hält ihn vom Schlafe ab — Bellad.

Schlafverhinderung, vor Mitternacht, durch eine fixe Idee, z. B. eine immer in Gedanken wiederholte Melodie; indem die Schläfrigkeit die Herrschaft des Geistes über Gedächtniß und Phantasie aufhebt — Pulsat.

#### e) Wegen Phantasiebildern.

Konnte Abends vor schrecklichen Bildern nicht einschlafen — Merc. sol.

Er lag Abends ein paar Stunden im Bette, ohne einschlafen zu können; es kamen ihm lauter Ziffern vor die Augen, als wäre er nicht richtig im Kopfe; wenn er sich aufrichtete, verging es — Acid. phosph.

Schlaflosigkeit voll unwillkürlichen Bildern und Phantasieen, die von den ihn umgebenden Dingen höchst verschieden waren, wie bei Wahnsinnigen — Opium.

Er kann Abends nicht einschlafen vor Wallungen im Blute, Klopfen der Adern, Erscheinungen in den Augen: als



gingen dicke Wolken vor seinem Gesicht herum, und vor großer Munterkeit und unerträglichem Hitzegefühl, ohne Durst — (vom Aufdecken bekam er Frost) —; Nachmitternachts ward er ruhiger und schlief gut — Rhus.

f) Wegen Drängen zum Harnen.

Schlaf, unruhiger, wegen beständigem Drängen zum Harnen, Nachts — Digit.

g) Wegen Zerschlagenheit in den Gliedern.

Mit Weinerlichkeit und Mißmuth klagt sie über Schlaflosigkeit, wegen allgemeiner Zerschlagenheit in allen Gliedern — Chamom.

h) Wegen Jucken am Körper.

(Nachts ohne Schlaf, wegen Jucken am vorderen Theile des Leibes, von der Brust an über den Unterleib und die Dickbeine, wie Flohstiche; dabei war er heiß und duftete, ohne naß zu sein; der Duft war, von unangenehmem Geruch) — Dulcam.

i) Wegen Schauer.

Er kann vor Mitternacht nicht einschlafen, wegen öfterer schauerartiger Empfindung, die über einen Fuß oder einen Arm läuft; hierauf etwas Schweiß — Bryon.

k) Wegen Blutwallung.

Schlaflosigkeit, gleich als von Wallung des Blutes — Pulsat.

Schlaflosigkeit die Nacht, wegen Unruhe im Blute; er wirft sich im Bette umher — Bryon.

42 Schlaslosigkeit wegen mancherlei Beschwerden.

Unruhe im Blute, die Nacht; er schläft spät ein und nicht fest — Bryon.

Schlaslosigkeit wegen Unruhe im Blute und Beängstigung (er mußte aus dem Bette aufstehen); die Gedanken drängen einer den andern, ohne Hitze, Schweiß oder Durst — Bryon.

Wie Wallung im Blute, Abends im Bette, wovor er nicht einschlafen konnte — Ignat.

Wallung im Blute hindert ihn Abends am Einschlafen. — Asar.

Schlaf unruhig, mit Wallungen, Hitze und starkem Schweiß — Sabin.

Schlaslosigkeit, Blutwallung, Stechen und Jucken in der Haut — Dulcam.

Er kann Abends nicht einschlafen vor Klopfen der Adern, Wallungen im Blute, Erscheinungen in den Augen, als zögen dicke Wolken vor seinem Gesicht herum, und vor großer Munterkeit und unerträglichem Hitzegefühl, ohne Durst — (vom Aufdecken bekam er Frost) —; Nachmitternacht ward er ruhiger und schlief gut — Rhus.

1) Wegen Hitzegefühl.

Kann Abends nicht einschlafen wegen ängstlichen Hitzegefühls — Pulsat.

Schlaf, nächtlicher, unruhiger; wegen unerträglicher Hitzeempfindung muß er die Bedeckungen von sich werfen, wobei die Hände inwendig warm sind, doch ohne Schweiß — Pulsat.

Schlaslosigkeit und starke Hitze, Nachts — Chamom.  
— bis zur Mitternacht, mit Hitzeempfindung ohne Durst Nux vom.

Er konnte nicht gut einschlafen; eine Wärme und Unruhe im Blute hielt ihn davon ab, bis 12 Uhr die Nacht — Bryon.

Ängstliche innere Hitzeempfindung, die Nachts vor 1 Uhr

nicht einschlafen läßt, ohne äußerlich fühlbare Hitze — Bryon.

Er kann mehre Nächte nicht schlafen vor Hitze; die Bettdecke ist ihm zu heiß, und beim Aufdecken ist's ihm zu kühl, doch ohne Durst und fast ohne Schweiß — Bryon.

Schlaf, unruhiger; er wirft sich herum; wegen allzugroßen Wärmegefühls — Thuya.

Unruhige Nacht voll Hitze; er glaubt, halbwachend, Diebe einbrechen zu hören — Merc. sol.

Er kann Nachts auf keiner Stelle ruhen, wegen Gefühl von Hitze und Uengstlichkeit — Merc. subl.

Schlaflosigkeit, wegen trockner Hitze, Nachts — Tinct. acr.

Wegen Hitze im Blute konnte sie Nachts nicht schlafen — Carbo veget.

Er kann Abends nicht einschlafen vor unerträglichem Hitzegefühl (ohne Durst) — (vom Aufdecken bekam er Frost) — vor großer Munterkeit, vor Wallungen im Blute, Klopfen der Adern und Erscheinungen in den Augen, als gingen dicke Wolken vor seinem Gesicht herum; Nachmitternacht ward er ruhiger und schlief gut — Rhus.

Unterbrechung des Schlafes durch Angst und Gemüthsverföhrung, unter Klagen, daß das Blut in allen Adern, besonders des Kopfes, brenne, und Krampf an der Brust nach dem Halse zu steige, bei vorzüglicher Hitze des Kopfes und der Hände; Hitze und Angst verschwanden aber in der freien Luft und es folgte öfters Gähnen darauf — Veratr.

### m) Wegen Schweiß.

Er kann die Nacht nicht einschlafen; so wie er sich hinlegt, geräth er in Schweiß, ohne Durst, und hat davor keine Ruhe — Rhus.

Spätes Einschlafen des Nachts, wegen verschiedener Beschwerden.

a) Wegen Munterkeit.

Schlaflosigkeit und wache Munterkeit bis Nachmitternacht 2, 3 Uhr; dabei hier und dort stechendes und beißendes Jucken — Arnic.

Schlaf, sehr unruhig; er war sehr aufgereggt und konnte vor 2 Uhr nicht einschlafen — Carbo anim.

Schlaflosigkeit und Munterkeit die Nacht bis 3 Uhr, und dann vor dem Einschlafen Schweiß (von 2 — 3 Uhr) — Merc. sol.

Acht Abende hinter einander befindet er sich sehr munter und kann unter einer Stunde nicht einschlafen — Antim. crud.

Er kann die Nacht vor 1 Uhr nicht einschlafen, vor Munterkeit — Merc. sol.

b) Wegen Unruhe im Blute.

Er schläft, wegen Unruhe im Blute, Nachts spät ein und nicht fest — Bryon.

c) Wegen Hitze.

Sie wirft sich die Nacht bis um 1 Uhr im Bette herum, sie kann nicht einschlafen vor ängstlicher Hitzeempfindung, und hat doch keine von außen fühlbare Hitze — Bryon.

Zeitiges Aufwachen des Nachts, mit verschiedenen Beschwerden.

a) Mit Phantasiren.

Das Kind schlief bis 3 Uhr nach Mitternacht, da ward es munter und sprach in herzhaftem Tone, mit schnellen

Worten und bei rothem Gesichte, irrig: „Mutter, du bist meine Goldtochter!“ „Was ist denn das da für ein Hund?“ „Was ist das für ein Kopf an der Wand?“ „Was läuft denn da in der Stube herum?“ Und so bestand alles Irrige aus Fragen — Aurum.

### b) Mit Angst.

Zeitiges Aufwachen die Nächte, mit Bänglichkeit — Nux vom.

Um 3 Uhr die Nacht war der Schlaf vorüber und die Angst fing an; ängstlich besorgt war er um sich, als sei er gefährlich krank, war düster, jedes Wort, was er sprechen sollte, war ihm zuwider — Magnet. pol. arct.

Früh von 3 Uhr an konnte sie nicht mehr schlafen; sie stand sehr ängstlich, unruhig und schwächlich auf, wobei sie immer zitterte, besonders in den Knieen (mit Schweiß im Rücken) — Rhus.

### c) Mit Unruhe.

Sehr unruhige Nacht; schon um 2½ Uhr war der Schlaf vorüber, wegen innerer Unruhe — Carbo anim.

Sehr kurzer Schlaf mit vielen Traumbildern, die sogleich beim Schließen der Augen erscheinen; er erwacht um Mitternacht, kann aber vor Unruhe nicht wieder einschlafen; 4 Nächte nacheinander — Spong. mar.

(Nachdem sie bis Mitternacht fest und gut geschlafen, erwachte sie um 1 Uhr früh, mußte sich wegen großer Unruhe umherwerfen, mit drückendem Kopfschmerz in der Stirn, bloß beim Liegen; nach dem Aufstehen und Herumgehen verschwindet es) — Croc.

### d) Mit Verdrießlichkeit, Ueberreiztheit und Eingenommenheit des Kopfes.

Erwachen, sehr frühes, mit ärgerlicher, verdrießlicher Gemüthsstimmung — Rhus.

Er wacht nach lebhaften Träumen, Nachts 2 Uhr, und konnte wegen Ueberreiztheit nicht mehr schlafen — Mezer.

Früh-Erwachen mit schwindlicher Eingenommenheit des Kopfes — Sulph.

### e) Mit Hitzegefühl.

Schlaflosigkeit nach Mitternacht (von 2 — 7 Uhr) mit kolikartiger Stauchung der Blähungen unter den Rippen, wovon Angstlichkeit entsteht, und Hitzeempfindung am ganzen Körper, ohne Schweiß (außer unter der Nase), ohne Durst, und doch mit Verlangen, sich zu entblößen — Coffea.

Erwachen die Nacht um 3 Uhr — nach einigen Stunden träumeboller Schlunnersucht, dann, ohne Durst, Hitzeempfindung in den Gliedmaßen, welche anfänglich entblößt, nachgehends sorgfältig zugedeckt sein wollen — Magnet.

### Unruhiger Schlaf.

Unruhiger Schlaf — Acon. — Cannab. — Colchic. — Conium — Ferrum — Ipec. — Rhus — Scilla.

Schlaf sehr unruhig, unter öfterm Aufwachen — Carbo anim.

Unruhiger Schlaf, sie wacht oft auf — Angust.

Erquickender Schlaf (Heilwirkung) — Thuya.

Unruhiger, nicht erquickender Schlaf — Mezer.

— Schlaf, ohne Erquickung; früh war er in Ausdünstung.  
— Carbo veget.

— nicht erquickender Schlaf — Sabad.

Er schläft und sorgenvoll — Nux vom.

Unruhige schlaflose Nacht — Opium.

Schlaf, unruhiger; er kann nicht einschlafen — Calc. sulph.

Sie schläft die Nächte unruhig, doch ohne wach zu werden  
Sulph.

(Schlaf, unruhiger, eine Nacht um die andere; er kann  
nicht gut einschlafen) — Asar.

Die eine Nacht schläft er unruhig und ist darauf munter,  
und die andere schläft er fest bis früh und bleibt den gan-  
zen Tag schläfrig — Bryon.

Schlaf, unruhiger; beim Aufsetzen im Bette war es, als  
zögen sich die Beschwerden herab, und es ward ihr leicht-  
er — Sambuc.

— — voll Träume — Chelid. — Thuya.

Schlaf, unruhiger, Nachts, und bloß gegen Morgen mit  
Träumen — Angust.

Drei Nächte nach einander unruhig, mit vielen Träumen —  
Ambra.

Er schläft (da er zeitig schläfrig worden) unruhig, mit Träu-  
men, und erwacht früh verdrießlich und unaufgelegt zum  
Aufstehen — Thuya.

Unruhiger Schlaf unter vielen Träumen, bis nach 3 Uhr,  
wo er mit heftig klemmendem und wehenartigem Leibweh  
erwachte, welches besonders auf das Kreuz und auch et-  
was auf die Blase drückte, unter Rollern im Bauche —  
Carbo veget.

— — mit verworrenen Träumen; öfteres Aufwachen,  
nach welchem er sich lange herumwerfen muß, ehe er wie-  
der einschlafen kann — Sabin.

— — von verworrenen Träumen unterbrochen, mit häufi-  
gem Schweiß im Schlafe — Dulcam.

— — mit verworrenen Träumen, wacht oft ohne Veran-  
lassung auf, ist sehr müde und schläft bald wieder ein —  
Baryt. acet.

Schläft unruhig und träumt die verwirrtesten Dinge unter-  
einander — Ledum.

Sie schläft (nebst dem Säuglinge) ruhiger, als zuvor, ohne  
ängstliche und verworrene Träume (Heilwirkung) —  
Valer.

Sehr unruhiger, mit beängstigenden Träumen erfüllter Schlaf, bis 1 Uhr — Carbo veget.

Schlaf, höchst unruhiger, die ganze Nacht, sie erwacht öfter nach ängstlichen Träumen, mit Trockenheit im Munde und aufgesprungenen Lippen — Stib. tart.

— unruhiger, unterbrochener, ängstlicher, voll schwerer Träume — Dulcam.

— unruhig, mit ängstlichen Träumen — Ambra.

Unruhiger Schlaf, ängstliche Träume und Nachts ein Druck unter dem Magen — Carbo veget.

Schlaf, sehr unruhiger, mit öfterem Aufwachen untermischer, voll ängstlicher, schreckhafter Träume, z. B. der Blitz schlug ihm die Achsel weg — Spigel.

— unruhiger, mit Träumen verbrießlicher, mürrischer Art — Ruta.

— — und Träume voll Streitigkeiten — Tinct. acr.

— — Träume von Unglücksfällen — Sassap.

Unruhige Nächte, Träume von Straßenräubern — Merc. sol.

Unruhiger Schlaf und Träume von vielen angefangenen, nicht zu vollendenden Arbeiten — Sabin.

Unruhige Nacht; er träumt unaufhörlich, Träume alle voll Drängens und Treibens; auch konnte er nicht lange auf einer Stelle liegen, denn der Theil, auf welchem er gelegen, schmerzte wie verrenkt oder zerbrochen — Moschus.

Schlaf, unruhiger (Träume von Gold) — Cyclam.

Das Kind schläft unruhig, spricht im Schlafe und verlangt zu trinken — Ambra.

Die Nächte ist das Kind sehr unruhig und ruft die Mutter alle Augenblicke — Staphisagr.

Schlaf, unruhiger, voll Seufzen und Stöhnen — Opium.

Die Nacht sehr unruhig; um 3 Uhr ängstliche Träume; sie schreit laut im Schlafe auf — Bryon.

Schlaf, unruhiger, voll Träume und Aufschreien — China.



Schlaf, unruhiger, Nachts, aus welchem er von Zeit zu Zeit aufschreckte, und dann jedesmal einige Augenblicke unbesinnlich blieb — China.

— — heftiges Kopfweh und starker Harnfluß — Stramon.

— — Nachts, Gefühl, als hätte sie den Magen mit etwas belästiget, und Aufstoßen wie faules Ei — Stib. tart.

Unruhige Nacht, Schlummersucht mit Wachen abwechselnd, viel Irrededen, heiße Haut und Betäubung, wobei er auf einen Klumpen liegt — Opium.

Unruhiger Schlaf und viel trockne Hitze die Nacht — Thuya.

Unruhiger Vormitternachtschlaf und Gesichtshitze — Nux vom.

Unruhige Nacht; Abends vorher Hitze des ganzen Körpers — Acid. phosph.

Schlaf, sehr unruhiger, mit schnellem Aufwachen und mit einem übermäßigen Schweiß, der im Schlafe entstanden war, und bis früh, auch im Wachen fortbauerte — Chelid.

— unruhiger, mit geruchlosem Schweiß — Thuya.

— unerquickender; bei allgemeinem Schweiß — Opium.

— unruhiger, oft unterbrochener, mit lebhaften ängstlichen Träumen und heftigem Schweiß im Schlafe über und über, doch nicht am Kopfe — Acid. mur.

— unruhiger, die Nacht, mit allgemeinem starkem Schweiß — Tinct. acr.

— — worauf reichlicher Schweiß erfolgte; Abends vorher heftiger und langer Frost — Hyosc.

— — und nach dem Erwachen in der Nacht gelinder Schweiß über und über — China.

Unruhiger Schlaf: Herumwerfen auf dem Lager.

Er schläft unruhig die Nacht und muß sich bald auf diese, bald auf jene Seite wenden — Coffea.

Schlaf, unruhiger; er warf sich unbehaglich im Bette herum — Dulcam.

Herumwerfen im Bette und spätes Einschlafen — Rhus.

Schlaf, unruhiger, unterbrochener, mit vielem Umwenden — Rhus.

Sie warf sich im Vormitternachtschlaf unruhig herum, eine Stunde lang — Thuya.

Er kann nicht einschlafen, wirft sich umher, ohne zu wissen, warum, und früh kann er nicht aufstehen vor Lässigkeit Merc. sol.

Schlaf, unruhiger, Umherwerfen — Staphisagr.

Herumwerfen im Bette — Scilla.

In der Nacht, im Bette, verändert er oft seine Lage, legt sich bald dahin, bald dorthin — Ignat.

Schlaf, unruhiger, er wirft sich von einer Seite zu der andern — Coloc.

Unruhiges Hin- und Herwerfen die Nacht im Bette — Sulph.

Schlaf, unruhiger; er warf sich von einer Seite auf die andere — Trifol.

Nachtschlaf, unruhiger; er warf sich von einer Seite zu der andern — Verbasc.

Unruhe, nächtliche; häufiges Umwenden von einer Lage in die andere, Unbehaglichkeit halber — Cina.

Er wirft sich die Nacht im Bette herum, und glaubt auf allen Stellen unbequem zu liegen — Magnes.

Er konnte auf keiner Seite liegen, es war ihm da und dort nicht recht, und er wußte selbst nicht, warum — Magnet. pol. austr.

Schlaf, unruhiger, mit Herumwerfen, ohne Erwachen — China.

Nachtunruhe und Herumwerfen bei hellem Erwachen und nicht völligem Bewußtsein — Digit.

In der Nacht wirft er sich im Bette herum, halbwachend — Magnet. pol. arct.

Umwenden, öfteres, und Erwachen, die Nacht im Bette — Magnet. pol. austr.

Höchst unruhig wirft er sich von einer Seite zur andern, wacht fast alle Stunden auf und kann nur schwierig wieder einschlafen — Ruta.

Vieles Herumwerfen im Bette und öfteres Erwachen aus dem Schlafe, als ob er schon ausgeschlafen hätte — Merc. sol.

Er wirft sich die Nacht ängstlich im Bette herum, voll Phantasieen — Chamom.

Gegen Morgen unruhiger, mit geschichtlichen Phantasieen angefüllter Schlummer, wobei er sich bald auf diese, bald auf jene Seite legte — Helleb.

Schlaf, sehr unruhiger, traumvoller, mit Umwälzen im Bette — Stramon.

Sehr unruhiger Schlaf; wirft sich im Bette herum und träumt viel — Sabad.

Gegen Morgen unruhiger Schlaf; er wendet sich bald auf diese, bald auf jene Seite, in welchem Schlummer ihm dunkle Traumbilder vorschweben — Helleb.

Er konnte des Nachts, bei Unruhe und vielem Träumen, nicht lange auf einer Stelle liegen, denn der Theil, worauf er lag, schmerzte wie verrenkt oder zerbrochen — Moschus.

Schlaf, unruhiger, mit verwirrten Träumen; er wirft sich von einer Seite zur andern — Bryon.

— — mit verdrießlichen Träumen und Herumwerfen, wobei er jedesmal aufwacht, Nachts — China.

— sehr unruhiger; er wirft sich von einer Seite zur andern, träumt lebhaft von Feuer und Zank und Streit,

52 Unruhiger Schlaf. Herumwerfen auf dem Lager.

und glaubt um 1 Uhr, es sei schon Zeit aufzustehen — Spiegel.

Schlaf, unruhiger, mit Hin- und Herwerfen im Bette die Nacht, unter lustigen Träumen — Digit.

Er wirft sich die Nacht im Bette herum, redet vielerlei gleichgültige Dinge im Schlafe und schniebt laut beim Ausathmen — Sabin.

Unruhiger Schlaf, Vormitternacht; das Kind wirft sich herum, strampelt und redet zänkisch im Schlafe — Bellad.

Das Kind wirft sich die Nacht herum, fängt mehrmals an, zu schreien, und erzählt zitternd: daß Menschen da wären — Rheum.

Umherwerfen, Auffahren, Aufschreien und Neben im Schlafe — Chamom.

Blieb die ganze Nacht wachend, wälzte sich äußerst unruhig im Bette herum und stieß ein kreischendes Geschrei aus — Stramon.

Umherwälzen im Bette, während des Schlafes, mit Wimmern, vorzüglich um die dritte Stunde nach Mitternacht, Arsenic.

Sie wirft sich ängstlich im Bette herum, unter stetem Weinen — Camphor.

Herumwerfen, ängstliches, im Bette, Nachmitternachts — Ferrum.

Sie wirft sich die Nacht herum mit Händen und Füßen bis um 1 Uhr wie in einer Aengstlichkeit; sie liegt wie ohne Verstand, mit kaltem Stirnschweiße, und ächzet; darauf trat eine Mattigkeit ein — Bryon.

Herumwerfen im Bette die ganze Nacht, mit Dummheit des Kopfs — Dulcam.

Schlaf, unruhiger, Nachts; öfteres Umherwerfen; er lag mit dem Kopfe bald zu hoch, bald zu tief, und das Unleidliche seiner jedesmaligen Lage zeigte sich durch ein dumpfes Gefühl an, welches den ganzen Kopf einnahm — Anac.

Beim Niederlegen, Abends, wird es ihr übel; sie hatte keine Ruhe im Bette und mußte sich immer hin- und herwenden — Rhus.

Herumwerfen, schlaflofes, die Nacht im Bette, mit einem Krabbeln im Unterleibe — Arsenic.

Er wirft sich Nachts im Bette herum und kann sich nicht erwärmen — Acid. mur.

Nachts unruhiger Schlaf, Hin- und Herwerfen im Bette; früh im Bette starker Frost, er kann sich gar nicht erwärmen, dann ungewöhnlich langer Frühschlaf — Ledum.

Schlaf, ganz unruhiger, mit Herumwerfen im Bette, wie von großer Wärme — Pulsat.

Unruhiger Schlaf; er wirft sich umher und das Bett deucht ihm zu warm — Magnet. pol. arct.

Schlaf, unruhiger, mit Herumwerfen, Entblößung und Lüftung der Bedeckungen — Rhus.

Er wirft sich, bei Fieberhize und Backenröthe, im Bette herum, und schwagt verkehrt bei offenen Augen — Chamom.

Herumwerfen des Nachts, bei durstloser Hize über den ganzen Körper, vorzüglich gten Morgen, und bei brennendem, zum Kraken reizendem Jucken, hauptsächlich auf dem Rücken — Spong. mar.

— die Nacht im Bette, mit heißen Füßen — Sulph.

### Defteres Erwachen.

Sie wacht vor Mitternacht oft auf und träumt viel, und schläft erst von 2 Uhr an ruhig; dagegen ist sie den Vormittag darauf so müde, daß sie den ganzen halben Tag hätte schlafen mögen — Pulsat.

Er wacht nach Mitternacht mehrmal auf — Capsic.

Erwachen, öfteres, gegen Morgen — Coffea.

— — mit Müdigkeit, Nachts — Bismuth.

Defteres Erwachen aus dem Schlafe — Ambra — Angust. — Carbo veget. — Coccul.

Sehr unruhiger Schlaf, durch öfteres Erwachen unterbrochen — Merc. sol.

Er erwacht gegen Morgen, als ob er schon ausgeschlafen hätte, schläft aber sogleich wieder ein — Staphisagr.

Er wacht öfters auf und kann erst nach einiger Zeit wieder einschlafen — Ledum.

— — die Nacht oft auf und kann nicht gut wieder einschlafen, und schläft er, so träumt er sehr lebhafteste Träume — Nux vom.

Nachts unruhig, alle Stunden halb aufgewacht und wieder in Schummer verfallen, schlief nicht vollkommen und wachte nicht wirklich — Staphisagr.

Er wacht die Nacht alle Stunden auf und schlummert dann bloß wieder ein — Ferrum.

— — die Nacht alle Viertelstunden auf und träumt nicht — Merc. sol.

— — die Nacht alle Stunden auf, und kann bloß gegen Morgen ein paar Stunden schlafen — Sulph.

— — um 2 Uhr die Nacht auf, und von Stunde zu Stunde, ohne Ursache — Staphisagr.

Schlafllosigkeit; er wacht alle drei Stunden die Nacht vollkommen auf — Pulsat.

Erwachen, öfters, die Nacht, wie von Munterkeit — Cyclam. — Merc. sol. — Sambuc.

Defteres Erwachen aus dem Schlafe, als ob er schon ausgeschlafen hätte, mit vielem Herumwerfen im Bette — Merc. sol.

Aufwachen, öfters, die Nacht, gleich als wäre es Zeit aufzustehen — Ruta.

— — aus dem Schlafe, als ob er ausgeschlafen hätte, und es Zeit wäre, aufzustehn — Droser.

— — die Nacht aus dem Schlafe, gleich als hätte er

ausgeschlafen — Bellad. — Calc. acet. — Stannum  
— Tarax.

Wacht sehr oft die Nacht auf und bleibt wach, wogegen  
er am Tage schläfrig ist — Pulsat.

Aufwachen, öfteres, aus dem Schlafe, wie von Störung  
— Calc. acet.

Erwachen aus dem Schlafe, öfteres, die Nacht, als wenn  
er gestört worden wäre oder schon ausgeschlafen hätte,  
zwei Nächte nach einander — Hyosc.

Defteres Aufwachen, wie von Lärm — Merc. sol.

— — die Nacht, und Dehnen und Recken — Merc.  
sol.

— — aus dem Schlafe, und ob er sich gleich bald auf  
diese, bald auf jene Seite wendet, so findet er doch keine  
Ruhe und kann nicht wieder einschlafen — Bellad.

— — aus dem Schlafe, mit Hin- und Herwerfen; er  
glaubte verkehrt im Bette zu liegen — Calc. acet.

Defteres Aufwachen vom Schlafe und Herumwenden im Bet-  
te — Scilla.

Erwachen, öfteres, aus dem Schlafe, mit Hin-  
und Herwerfen im Bette — Acid. mur.

Aufwachen, öfteres, aus dem Schlafe, mit häufigem Her-  
umwerfen im Bette; er konnte nirgends Ruhe finden —  
Tarax.

— — Nachts über lebhafte Träume — Sulph.

Unruhiger Schlaf, öfteres Erwachen, er wirft sich herum,  
schläft jedoch gleich wieder ein, bei lebhaften Träumen  
— Croc.

Defteres Aufwachen aus dem Schlafe, und in demselben leb-  
hafte, theils unangenehme, theils ängstliche Träume —  
Angust.

Sie erwacht die Nacht alle Stunden, und erinnert sich des  
gehabten Traumes, und wenn sie wieder einschläft, so  
träumt sie einen andern Traum, eben so lebhaft und eben  
so erinnerlich nach dem Aufwachen — Bryon.

Nachts unruhiger Schlaf, öfteres Erwachen, verwirrte,

zuweilen ängstliche Träume, Saamenergießungen, und nach denselben matter Schlaf — Cannab.

Schlaf, durch verworrene und abgebrochene Träume gestörter, mit mehrmaligem Erwachen; er wachte auf, kam aber nicht zur Besinnung — China.

Aufwachen, öfteres, aus unangenehmen oder geschäftigen Träumen — Cina.

Sehr unruhiger, von öfterem Aufwachen unterbrochener Schlaf, voll ängstlicher, schreckhafter Träume, z. B. der Blitz schlug ihm die Achsel weg — Spiegel.

Schlaf, von öfterem Wachen und schreckhaften Träumen unterbrochen — Ipec.

Unruhige Nacht; er wachte oft auf und fiel aus einem Traume in den andern, mit Saamenerguß — Thuya.

Die Nacht sehr unruhig; er wacht öfters auf, spricht laut im Schlafe, weiß aber am Morgen nichts davon — Calc. acet.

Schlaflosigkeit; er wachte alle Viertelstunden auf, mit einem schmerzhaften Schwergesühl im Kopfe — Cicut.

Unruhiger Schlaf, öfteres Erwachen und früh im Bette Kopfweh, mit Brennen hie und da im Körper — Carbo veget.

Nach Mitternacht, bis gegen Morgen, öfteres Erwachen, er liegt dann auf dem Rücken mit offenem Munde, trockener Zunge, Spannungsschmerz und Schwere im Hinterkopfe, welcher jedoch bald vergeht — Mezer.

Defteres Erwachen, und um 2 Uhr Nachts lange Unruhe im ganzen Körper, besonders im Hinterkopf — Ambra.

Ueber Ziehen in den Gliedern und Frost am ganzen Körper (ohne nachfolgende Hitze) wacht sie alle Abende nach einer Stunde Schlaf auf — Acid. phosph.

Aufwachen, öfteres, aus dem Schlafe, wo er jedesmal über und über schwitzte, wovon er sich aber gestärkt fühlte — Cicut.



Defteres nächtliches Aufwachen, jedesmal über anfangenden Schweißausbruch — Droser.

### Leiser Schlaf.

Schlaf, leiser — Acon.

— so leise, daß man alles dabei hört, z. B. weit entfernten Glockenschlag — Ignat.

So leichter Schlaf, daß er jeden Glockenschlag hört, und früh schreckhafte Erschütterung aus demselben — Ignat.

Im Morgenschlummer hört er jeden Laut und jedes Geräusch und träumt doch immer dabei — Arsenic.

Sobald sie sich am Tage niedersetzt, nickt sie gleich und schlummert; legt sie sich aber nieder, so wird sie vom geringsten Geräusch munter — China.

Er wacht die Nacht ungemein leicht, auf — Merc. sol.

— — leicht Abends (vor Mitternacht) auf — Pulsat.

Schlaf, sehr leichter, oberflächlicher; es ist ihm hinterdrein, als wenn er gar nicht geschlafen hätte — Pulsat.

Er kann nicht gut einschlafen, schläft nur leicht und kann sich doch nicht wohl aus dem Schlafe finden und völlig erwachen — Acid. mur.

Schlaf, leichter, nicht fester, schlummerartiger — Ferrum.

Er schläft nicht fest, wacht immer auf — Anac.

— — Tag und Nacht aller Augenblicke ein, und wacht auch alle Minuten wieder auf, so daß es kein ordentlicher Schlaf und kein ordentliches Wachen war — Merc. sol.

Schlaf, kein fester, nach Mitternacht; sie wirft sich unruhig herum wegen einer widrigen Empfindung, als wenn es ihr am ganzen Leibe brennte, ohne Durst; dabei Träume voll ängstlichen Treibens und Drängens — Rhus.

Nachtschlaf, leiser, voll der lebhaftesten, jedoch unleidenschaftlichen, bloß historischen Träume — Stib. tart.

## 58 Spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen.

Sie kann Nachmitternacht nicht fest schlafen und fühlt in der Nacht heftig spannenden Schmerz im linken Beine — Merc. sol.

## Spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen.

Er schläft vor Mitternacht nicht ein und wacht schon ganz früh noch im Dunkeln, wieder auf, mit etwas Schweiß — Merc. sol.

Er kann nicht einschlafen vor Mitternacht und wacht dann schon um 4 Uhr wieder auf — Thuya.

Er muß, gegen sonstige Gewohnheit, lange liegen, ehe er einschlafen kann, und nach kurzem Schlummer erwacht er kurz vor Mitternacht mit dem Gefühl der verminderten äußeren Empfindlichkeit aller Extremitäten, selbst der Nuthen und des Unterleibes — Mezer.

Erst kann sie vor 11 Uhr nicht einschlafen, und wacht dann um vier Uhr schon wieder auf, mehre Nächte — Staphisagr.

Er kann Abends im Bette lange nicht einschlafen, und wacht dann ungewöhnlich zeitig auf, ohne wieder einschlafen zu können — Pulsat.

Er schläft Abends später ein, und wacht früher auf, als gewöhnlich; es war ihm dann alles wie zu eng, und er wirft sich, doch nur im Wachen, im Bette hin und her; im Schlafe nicht — Guajac.

## Zeitiges Einschlafen und frühes Erwachen.

Schläfrigkeit, große, mit Gähnen, Abends, zwei Stunden vor der Schlafzeit; im Bette schläft er gleich ein, wacht nach Mitternacht lange und schläft dann bis an den späten Morgen, mit starken Träumen voll Gegenstände des

vorigen Tages und will früh nicht aus dem Bette aufstehen — Nux vom.

Sie schläft ermüdet ein und schläft gleichwohl unruhig und wacht lange, ehe sie wieder einschläft, und ist dennoch früh beim Aufstehen nicht müde — Ferrum.

Er wird zeitig schläfrig, schläft aber unruhig mit Träumen und erwacht sehr früh, verdrießlich und unangenehm zum Aufstehen — Thuya.

Nachtschlaf mit nicht erinnerlichen Träumen; er schlief zeitiger als gewöhnlich ein, und wachte zeitiger auf und nicht ohne Stärkung, welche jedoch immer nach einigen Stunden der außer dieser Zeit beständigen Trägheit in den Gliedern Platz machte — Bellad.

### Spätes Einschlafen.

Schlaflosigkeit vor Mitternacht — Acid. mur. — Ambra — Bryon. — Spigel. — Stib. tart.

— — — mit oder ohne Schweiß — Rhus.

— bis Mitternacht — Ledum — Spong. mar.

— — — ohne Hitze; er blieb bloß munter — Rhus.

— — — mit drückendem Schmerze über den ganzen Kopf — China.

Er konnte vor Mitternacht nicht einschlafen — Magnet. pol. austr.

Er schläft erst nach Mitternacht ein — Conium.

Er schlief vor Mitternacht nicht ein und konnte bloß im Sitzen oder mit seit- und vorwärtsgebogenem Kopfe schlafen — Pulsat.

Kann Abends nicht einschlafen bis nach 12 Uhr, dann wacht er oft auf, legt sich von einer Seite zur andern, träumt

etwas, und gegen Morgen wird ihm ganz heiß am ganzen Körper; früh dennoch munter — Marum.

Wirft sich bis nach Mitternacht (1 Uhr) im Bette herum und kann nicht einschlafen — Merc. sol.

Spätes Einschlafen, erst um 1 Uhr — Carbo veget.

Er mußte die Nächte bis um 1 Uhr im Bette liegen, ehe er einschlafen konnte, und dann lag er doch bloß in Phantasieen, mußte im Traume durch tiefes Wasser waten und konnte nicht herauskommen — Stib. tart.

Er konnte die Nacht vor zwei Uhr nicht einschlafen — Pulsat.

Von 10 bis 2 Uhr Nachts kein Schlaf und allgemeiner Schweiß — Chamom.

Er konnte Nachts um 2 Uhr erst einschlafen, ungeachtet er am Tage sehr müde gewesen war; 3 Nächte nach einander — Euphras.

Er kann die Nacht nicht einschlafen vor 2 Uhr und muß sich im Bette hie und da hin wenden, wie ein Kind, das aus der Ruhe gekommen ist; früh nach dem Aufstehen ist er noch sehr schläfrig — Bryon.

Wenn er sich Abends zu Bette legt, ist er ruhig; doch ist an keinen Schlaf zu denken; er glaubt, es liege an der Lage und legt sich so und so, ohne vor 3 Uhr einschlafen zu können; früh um 6 Uhr aufgewacht, ist er dennoch so gestärkt, als hätte er hinreichend geschlafen; 3 Nächte nacheinander — Aurum.

Schlaf nur von 3 bis 5 Uhr früh — China.

Sie schläft erst früh um 4 Uhr ein und träumt dann von Toden — Bryon.

Schlaflosigkeit bis früh 4 Uhr, bei fieberhaftem Zustand — Coccul.

Er kann nur gegen Morgen schlafen — Merc. sol.

Sie muß zwei, drei Stunden liegen, ehe sie einschläft — Ferrum.

Er kann Abends im Bette vor zwei Stunden

nicht einschlafen, wirft sich im Bette hin und her, träumt im Schlafe viel, und wacht er am Morgen auf, so ist es, als hätte er gar nicht geschlafen — Guajac.

Kann Abends vor zwei Stunden nicht einschlafen — Merc. sol.

Er kann Abends nicht unter einigen Stunden einschlafen — Magnet. pol. arct.

Sie kann Abends im Bette unter einer Stunde nicht einschlafen, ohne jedoch Beschwerden zu fühlen — Sulph.

Er liegt halbe und ganze Stunden, ehe er einschláft — Ferrum.

Nach dem Niederlegen Abends schläft er bald ein (da er sonst gewöhnlich lange liegen mußte, ehe er einschlafen konnte) und erwacht erst spät am Morgen (Heilwirkung) — Stannum.

Spätes Einschlafen, Abends — Acid. phosph. — Ferrum — Hyosc. — Merc. sol. — Nux vom. — Veratr.

Er konnte Abends nicht einschlafen — Pulsat.

Er kann Abends nicht einschlafen, schläft dann aber früh desto länger — Arnic.

Nach dem Niederlegen, Abends, wacht er bis tief in die Nacht und kann nicht einschlafen — Spigel.

Das Kind kann Abends nicht einschlafen, kann gar nicht in die Ruhe kommen; es geht wieder aus dem Bette — Bryon.

Spätes Einschlafen und Herumwerfen im Bette — Rhüs.

Sehr spätes Einschlafen; dann sehr unruhiger Schlaf wegen Druck im Oberbauch, besonders rechts — Ambra.

Spätes Einschlafen Abends und fühlbarer Pulsschlag im Gehirn — Cyclam.

## Zeitiges Erwachen.

Er erwacht vor Mitternacht sehr heiter, und kann nachher nicht wieder einschlafen — Acid. mur.

Er schläft nur vor Mitternacht, dann nicht weiter, bleibt ganz munter, fühlt aber große Müdigkeit im Liegen, die sich zwar beim Aufstehen in den Unterschenkeln erhöht, dann aber bald wieder vergeht — Bryon.

Er schlief die Nacht bloß bis 12 Uhr und blieb dann ohne Beschwerde ganz munter, war auch früh nicht schläfrig — Thuya.

Er kann nur Vormitternacht, von 11 bis 1 Uhr, schlafen, wacht dann auf und muß schon um drei Uhr aufstehen — Nux vom.

Volles Erwachen nach Mitternacht und später — Capsic.

Schlafllosigkeit nach Mitternacht — Acid. mur.

Uebermüdigkeit; er wacht nach Mitternacht auf und kann nicht wieder einschlafen, er muß die Füße bald ausstrecken, bald an sich ziehen, bald herüber bald hinüber legen — Sabin.

Er wacht um ein Uhr nach Mitternacht auf — Magnes.

Nach dem Niederlegen, Abends, schläft er anderthalb Stunden ohne Träume, dann aber wacht er auf und bleibt munter bis früh, und muß sich immer umlegen — Pulsat.

Er wacht jede Nacht von 2 bis 4 Uhr — Merc. sol.

Von 3 Uhr an, nach Mitternacht, schläft sie nur abwechselnd und wirft sich herum — Arsenic.

Er schlief die Nacht bis 3 Uhr; von da an war es bloßer Schlummer; er wachte auf, kam aber nicht zur Besinnung — Coffea.

Sie erwacht ungewöhnlich früh, drei Uhr, ohne allen Schmerz, und schläft nach kurzem Wachen wieder ein; mehrere Nächte hindurch — Platin.

Nach 3 Uhr, Nachmittags, kann er nicht wieder ein-

schlafen, und schläft er ein, so träumt er sehr lebhaft, und es ist dann nach dem Erwachen, als wenn er gar nicht geschlafen hätte — Rhus.

Er wacht Nachts von der dritten Stunde an, aber früh bei Sonnenaufgang fallen ihm die Augenlider zu, und er liegt in einem betäubten Schummer, voll schwerer Träume — Magnes.

Nach 4 Uhr früh ward der Schlaf sehr unruhig, er mochte sich legen wie er wollte — Dulcam.

Früh von 4 Uhr an kann er nicht mehr ordentlich schlafen; er wirft sich unruhig von einer Seite auf die andere, weil er nicht lange in einer Lage bleiben kann; die Hand, worauf er liegt, wird ihm bald müde, er wacht öfters auf — Aurum.

Schlaf bloß bis 4 Uhr früh, voll Träume von Krieg und Leichen (mehrere Nächte) — Verbasc.

Frühes Aufwachen die Nacht — Bryon.

Er wacht früh zeitiger auf — Conium.

Schlaf, unruhig; sie wacht sehr früh auf — Arsenic.

Er wacht früh ungewöhnlich zeitig auf; Nachts undeutliche Träume — Veratr.

Er wachte sehr früh auf und konnte nicht wieder einschlafen; er dehnte sich unter großer Müdigkeit und legte sich von einer Seite auf die andere, weil die Muskeln des Hinterkopfs wie gelähmt waren und er nicht darauf liegen konnte — Dulcam.

Er wacht sehr zeitig auf und kann dann nicht wieder einschlafen, ohne daß ihm sonst etwas fehlt — Merc. sol.

Aufwachen, allzuzeitiges, die Nacht, wonach er nicht wieder einschlafen konnte — Acid. phosph.

Sehr zeitiges Aufwachen, früh; er kann nicht wieder einschlafen, und da er aufstehen wollte, konnte er nicht vor Müdigkeit und Schläfrigkeit — Cyclam.

## 64 Verschiedene Beschwerden beim Erwachen etc.

Sie erwacht ungemein früh und glaubt, es sei schon spät am Tage — *Croc.*

Er erwacht des Morgens eher als sonst und bleibt dann munterer als gewöhnlich — *Croc.*

Sehr frühes Erwachen; darauf oft unterbrochener, aber sehr fester Schlummer, mit fest geschlossenen Augen — *Ambra.*

Gegen Morgen kein Schlaf, und doch in allen Gliedern so müde, wie gelähmt, wie nach ausgestandener großer Hitze — *Dulcam.*

## Verschiedene Beschwerden beim Erwachen aus dem Schlafe \*).

### a) A n g s t.

Angstlichkeit Nachts beim Erwachen aus schrecklichen Träumen — *China.*

Sie wachte Nachts in großer Angst auf, mit Hitze über und über, und fühlte ihren Körper in einem krampfhaften Zustande — *Sulph.*

Er wachte die Nacht öfters auf, wie von Angstlichkeit und als sei es schon Zeit, aufzustehen — *Digit.*

Er wacht die Nacht um 1 Uhr auf, bei ziemlich hellem Bewußtsein, doch sehr trübe, ängstliche, sorgenvolle Gedanken, eine halbe Stunde lang, worauf er bis früh wieder ruhig fortschläft — *Acid. phosph.*

---

\*) Das Erwachen aus Träumen, so wie die Fortdauer des Traums nach dem Erwachen ist bei den Träumen, und das Alpdrücken bei den übrigen Schlafbeschwerden nachzusehen.



b) U n r u h e.

Aufwachen (aus fürchterlichen Träumen) voll Unruhe und Unbesinnlichkeit die ersten Augenblicke, Nachts — China. Um Mitternacht ward er halbwach, und konnte (ohne besondere Gedanken zu haben) vor ängstlicher peinlicher Unruhe erst gegen Morgen wieder völlig einschlafen, dabei Umherwerfen im Bette — Mangan. acet.

c) F u r c h t s a m k e i t.

Er wacht die Nacht auf mit Furchtsamkeit, als wenn er sich vor Gespenstern zu fürchten hätte — Coccul.

d) V e r d r i e ß l i c h k e i t; b ö s e L a u n e.

Er erwacht früh ungemein verdrießlich und ängstlich, als hätte ihn jemand im Schlafe etwas Böses gethan; als hätte er viel geweint — Platin.

— — — verdrießlich und unaufgelegt zum Aufstehen; Abends war er zeitig schläfrig geworden und hatte unruhig geschlafen — Thuya.

Früh hat er nicht ausgeschlafen, ist unaufgelegt zum Aufstehen und verdrießlich, müde und marode — Thuya.

Er erwacht mit einer sehr bösen Laune, reibt sich die Augen wie ein Schlaftrunkener und fängt an zu heulen, wenn man ihn ansieht — Stib. tart.

e) U n b e s i n n l i c h k e i t.

Wenn er die Nacht aufwacht, kann er sich nicht besinnen — China.

Halb unbesinnliches Aufwachen, mit verworrenen unsinnigen Träumen vermischt, nach Mitternacht — China.

Unbesinnlichkeit, einige Augenblicke lang nach dem Aufschrecken aus unruhigem Schlafe — China.

Früh, beim Erwachen kann er sich kaum besinnen, eine halbe Stunde lang — Thuya.

Die Nacht erwacht sie ganz verduzt, kann sich gar nicht besinnen, wo sie und welche Zeit es ist — Platin.

Nach dem Erwachen kann sie sich lange nicht besinnen — Rheum.

#### f) Sinne st ä u s c h u n g e n

In dem schlaftrunkenen Zustande des Erwachens hält er die anwesende Person für eine ganz andere (dicke) — Chamom.

#### g) D ü s e l i g k e i t, E i n g e n o m m e n h e i t, T r u n k e n h e i t.

Düselig früh beim Erwachen, als wenn er noch nicht ausgeschlafen hätte, da er doch mehr als sonst geschlafen hat — Stannum.

Er kann sich früh vor Eingenommenheit und Wüsthheit nicht ermuntern, nach unruhiger Nacht — China.

Nach dem Erwachen ist er wie trunken und halb wahnsinnig; im Schlafe Aufschrecken — Opium.

Er reibt sich die Augen mit den Händen, wie ein Schlaftrunkener, und erwacht in einer sehr bösen Laune; z. B. wenn man ihn ansah, fing er an zu heulen — Stib. tart.

#### h) M ü d i g k e i t, S c h l ä f r i g k e i t, U u l u s t z u m A u f s t e h e n.

Er hat früh nicht ausgeschlafen und gähnt unaufhörlich — Coccul.

Er will früh nicht aus dem Bette aufstehen, nachdem er bis an den späten Morgen geschlafen, nach Mitternacht aber lange gewacht hatte — Nux vom.

Nach langem und festem Schlafe ist sie früh beim Aufstehen doch noch schläfrig — Platin.

Früh nach dem Aufwachen ist er noch sehr schläfrig; er hatte vor 2 Uhr nicht einschlafen können — Bryon.

Früh will er nicht aufstehen und sich anziehen — Rhus.

Er ist früh nicht aus dem Schlafe zu ermuntern und noch so schläfrig — Acid. phosph.

Er hat jeden Morgen nicht ausgeschlafen, ist nicht mit Schlafe gesättigt — Cicut.

Früh kann er sich nicht gut aus dem Schlafe finden und ist müde und abgespannt beim Erwachen und Aufstehen, was sich dann nach und nach verliert — Marum.

Er konnte sich früh, nach durch Träume beunruhigtem Schlafe, nicht aus dem Schlafe losmachen und blieb schläfrig bis Mittag — Angust.

Beim Aufwachen früh ist ihm, als hätte er gar nicht geschlafen; Abends konnte er vor 2 Stunden nicht einschlafen, warf sich umher und träumte dann viel — Guajac.

### i) Schreien, Weinen und Stöhnen.

Er wacht mit Geschrei aus sorgenvollen, gefährlichen Träumen auf — Arsenic.

Erwachen aus dem Schlafe mit Schreien — Stramon.

Er erwacht weinend aus traurigen Träumen — Ignat.

Erwacht unter jämmerlichem Weinen, Stöhnen und Schluchzen, mit unruhigen Bewegungen — Cina.

### k) Besonderer Ausdruck des Gesichts.

Erwacht mit mürrischer Miene — Ignat.

— mit freundlichem Gesichte — Ignat.

Er schläft am Tage ein und erwacht mit einer wichtigen und feierlichen Miene — Stramon.

Beim Aufwachen nimmt er ein komisch majestätisches Ansehen an — Stramon.

### l) Gastrische Zufälle.

Nachtunruhe; sie wacht sehr oft auf und spürt dann eine Uebelkeit und zugleich ein schmerzhaftes Drehen um den Nabel; zuweilen kommt es ihm bis in das Halsgrübchen in die Höhe, als wollte ihm das Wasser im Munde zusammenlaufen — Ruta.

Erwachen aus ängstlichen Träumen mit größter Schwäche im Oberkörper, klemmendem Druck unter der Herzgrube und Uebelkeit — Ambra.

Nach dem Erwachen aus betäubtem, tiefem Schlafe, heftig brennende Hitze, Trockenheit im Munde ohne Durst und starker Hunger; darauf beim Husteln stinkender Odem, wie von Menschenkoth — Bellad.

### m) Samenerguß.

Erwachen, öfteres, aus dem Schlafe, mit Saamenergießungen — Arnic.

### n) Kälte und Frost.

Schlaf durch schreckhafte; unruhige Träume gestört: öfteres Erwachen, wobei sogleich heftige Eiskälte eintritt, mit innerem Hitzegefühl und kaltem Schweiß — Sabad.

Sie erwacht die Nacht öfters mit Kälte in den Beinen und Knien — Carbo veget.

(Aufwachen, Nachts, mit vielem frostigen Zittern im rechten Arme) — Veratr.

Defteres Erwachen aus dem Schlafe, wo er jedesmal einen Schauer empfand — Tinct. acr.

## o) Hitze.

Wacht von Hitzegefühl auf — Pulsat.

Sie wacht die Nacht bisweilen auf, fühlt sich in großer Trockenheit über und über und muß sich umwenden, zwei Nächte nach einander; der Athem kam heiß zum Munde heraus, doch ohne Durst und ohne Mundtrockenheit — Coffea.

Er wacht die Nacht öfters auf mit dem Gefühle, als sei es ihm zu warm — Coccul.

Sie wachte Nachts in großer Angst auf, mit Hitze über und über, und fühlte ihren Körper in einem krampfhaften Zustande — Sulph.

Während des nächtlichen Einschlafens weckt ihn eine eigene Hitzeempfindung im Kopfe auf, worauf Angst beim Erwachen folgt; — er fürchtet sich vor neuen Anfällen derselben Empfindung und glaubt, der Schlag treffe ihn — Arnic;

Er wachte die Nacht auf; es war ihm recht warm, und auf Trinken eines Glases kalten Wassers ward ihm noch wärmer — Magnet. pol. arct.

Sie erwacht die Nacht öfterer als sonst und es ist ihr zu heiß; sie deckt sich auf. Dabei thun ihr die Untersfüße sehr weh, als hätte sie Tage lang gestanden; nach dem Aufstehen und Gehen, früh, giebt es sich — Baryt. acet.

## p) Pochen des Blutes.

Erwacht die Nacht oft über Pochen des Blutes im Kopfe, dann auch in der Brust — Sulph.

Die Nacht erwacht er mehrmals, wegen Pulsiren im Kopfe und Uengstlichkeit, als würde ihn der Schlag rühren; einige Augenblicke nach dem Erwachen war er bei sich und fühlte, daß es eine Täuschung sei: denn das Schlagen im Kopfe war nicht mehr da; als er es aber versuchte,

im Schlummer selbst abzuwarten, was ihm geschehen werde, zogen sich seine Beine und Kniee herauf nach dem Oberkörper und der Rücken krümmte sich — beides unwillkürlich — und er fühlte, daß wenn er länger mit dem Erwachen gewartet hätte, er in Ohnmacht gefallen sein würde — Carbo veget.

### q) S c h w e i ß.

Defteres Aufwachen aus dem Schlafe mit gelindem Schweiß über und über, der sich beim Wachen etwas mehrte — Tinct. acr.

### Besondere Stellungen und Lagen des Körpers im Schlafe.

Sie findet sich beim jedesmaligen Erwachen (4 Mal) aus traumvollem Schlafe zu ihrem eigenen Erstaunen sitzend im Bette — Stannum.

Er schläft sitzend mit vorgeneigtem Haupte — Acon.

Konnte bloß im Sigen, oder mit selt- und vorwärtsgebogenem Kopfe schlafen, und schlief vor Mitternacht nicht ein — Pulsat.

Schlaf im Aufrechtsthen mit rückwärts oder auf die rechte Seite gelehntem Kopfe — Cina.

---

Im Schlafe liegt er auf dem Rücken, mit zurückgebogenem Kopfe, die Arme über den Kopf ausgestreckt, bei langsamem Ausathmen und starkem geschwindem Pulse — China.

Im Schlafe liegt er auf dem Rücken mit zurückgebogenem Kopfe, die Arme über dem Kopfe, so daß die Hände im Nacken zu liegen kommen — Nux. vom.

Er sucht im Schlafe immer auf dem Rücken, vorzüglich aber möglichst niedrig mit dem Kopfe zu liegen — Nux vom.

---

Er liegt die Nacht auf dem Rücken — Bismuth.

Tag in der Nacht im Schlafe auf dem Rücken — Magnet.  
pol. arct.

Die Nacht darf sie bloß auf dem Rücken liegen, auf den Seiten kann sie nicht schlafen — Ferrum.

Schlaf, unruhiger; er konnte auf keiner Seite liegen und bloß auf dem Rücken — Digit.

Er kann die Nacht nicht anders als auf dem Rücken liegen — Rhus.

Er liegt auf dem Rücken, mit offenen, stieren Augen — Stramon.

— — bei dem öfteren Erwachen des Nachts auf dem Rücken, mit offenem Munde, trockner Zunge und Spannungsschmerz und Schwere im Hinterkopfe — Mezer.

Er kann nicht auf dem Rücken, nicht auf der rechten Seite liegen; er wendet sich im Bette mit Schmerzen von einer Seite zur andern — Acon.

Er legt im Schlafe den einen Arm unter den Kopf — Coccul.

Während des Schlafes streckt er die Hände über den Kopf — Rheum.

Während des Schlafes legt er die Arme über den Kopf — Veratr.

Er legt gegen Morgen, im traumvollen Schlaf, die Arme unter den Kopf, die ihn dann einschlafen — Acid. phosph.

Liegt im Schlafe auf dem Rücken, und legt die flache Hand unter das Hinterhaupt — Ignat.

Er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die linke Hand unter den Kopf gestützt — Arsenic.

Er liegt früh im Schlafe auf dem Rücken, die linke flache Hand unter den Hinterkopf gelegt — Acon.

Er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die linke Hand unter den Kopf gelegt — *Sib. tart.*

Liegen im Schlafe meistens auf dem Rücken, mit einem oder dem andern aufwärts gerichteten und unter den Kopf gelegten Arme — *Nux vom.*

Beim Erwachen liegt er auf dem Rücken, die linke Hand unter dem Hinterhaupte — *Magnet. pol. austr.*

Früh liegt er auf dem Rücken und legt den einen Arm über den Kopf, so daß die flache Hand unter das Hinterhaupt oder in den Nacken zu liegen kommt — *Ignat.*

Liegen Nachts auf dem Rücken, einen oder beide Arme über den Kopf gestreckt; er redet im Schlafe und wacht nach Mitternacht zwischen der zweiten und dritten Stunde auf — *Nux vom.*

Er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die Arme über den Kopf gelegt — *Pulsat.*

---

(Er legt sich im Schlafe vorwärts auf den Bauch) — *Coccul.*

Er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die Hände kreuzweis auf den Unterleib gelegt, mit herangezogenen Füßen — *Pulsat.*

---

Er kann die Nacht nicht anders ruhig bleiben, als beide Beine an den Unterleib herangezogen — *Carbo veget.*

Er muß die Nacht das linke Bein krumm liegen lassen, sonst hat er keine Ruhe davor — *Pulsat.*

---

Er liegt die Nacht im Schlafe auf dem Rücken, den Hinterkopf mit beiden Händen unterstützt und mit gebogenen Knien, unter sehr lebhaften Träumen — *Ambra.*

Früh und in der Nacht liegt er am bequemsten und besten, im Bette, gerade auf dem Rücken, mit herangezogenen Füßen; wenn er sich hingegen auf die eine oder die andere



Seite legt, entstehen mehre krankhafte Symptome; z. B. Hämorrhoidalschmerz am After, Kopfweh, als wenn der Schädel zerspringen sollte, Gelenkschmerzen, Engbrüstigkeit, Aengstlichkeit — Pulsat.

Wenn er gegen Morgen erwacht, findet er sich, ganz gegen seine Gewohnheit, entweder mit langausgestreckten Füßen, oder mit ganz an den Leib gezogenen Schenkeln und weit ausgespreizten Knien, eine oder beide Hände über den Kopf gelegt, stets aber auf dem Rücken liegend, mit großer Neigung die Schenkel zu entblößen und steten Erectionen, ohne geile Gedanken oder Träume — Platin.

Früh liegt er im Schlafe auf dem Rücken, die eine flache Hand liegt unter dem Hinterhaupte, die andre über der Magengegend, mit ausgespreizten Knien, unter Schnarchen beim Einathmen, mit halbgeöffnetem Munde und leisem Schlafreden, und träumt von verliebten Dingen und Saamenergießung (obgleich keine erfolgt); nach dem Erwachen Kopfschmerz im Hinterhaupte, wie nach einer Pollution, Engbrüstigkeit und Zerschlagenheitsschmerz aller Gelenke, welches nach dem Aufstehen und bei Bewegung des Körpers vergeht, während Katarrhschleim in Menge ausgeworfen wird — Magnes.

Wenn er die Nacht aufwacht, findet er sich wider seine Gewohnheit auf dem Rücken liegend, das rechte Bein ausgestreckt, das linke aber ganz an den Leib gezogen und halb entblößt — Stannum.

Wider seine Gewohnheit liegt er früh im Bette mit ausgestreckten Füßen, die rechte Hand unter dem Hinterhaupte, die linke auf die entblößte Herzgrube gelegt, mit Neigung,

die Schenkel und den Leib zu entblößen, doch ohne Hitze  
— Platin.

---

Rutscht im Bette herum und ächzt und stöhnt — Acid.  
mur.

## Schlafbeschwerden.

### Träume.

#### Träume ohne nähere Bezeichnung.

Schlaf voll Träume — Arnic.

— gegen Morgen mit Träumen — August.

— gegen Morgen mit leichten Träumen — Cyclam.

Träume, leichte, die Nacht — Coffea.

— die Nacht — Sambuc.

Viel Träume — Carbo veget. — Coloc. — Merc.  
sol.

Schlaf mit vielen, nicht unangenehmen Träumen —  
Digit.

Traumvoller Schlaf — Capsic.

Schlaf, durch viele Träume gestörter, Nachts — Coloc.

— durch Träumereien unterbrochener — Spong.  
mar.

Traumvoller, unruhiger Schlaf — Chelid.

Er träumt viel im unruhigen Schlafe — Sabad.

Ein lange Zeit von Träumen freier Mann träumte —  
Opium..

Die ganze Nacht mit einer Menge Bilder und Phantasieen im  
Schlafe beschäftigt — Opium.

Der Schlaf davon ist immer mit Träumen und Geberden  
verbunden — Opium.

Beim Schließen der Augen gleich Traumbilder — Sulph.

Traumvoller und dennoch sehr fester Schlaf; schon beim  
Einschlummern träumt er — Magnet. pol. arct.

Gleich beim Einschlafen träumt er — Bellad. — Mangan acet. — Thuya.

Schlaf voll Träume, welcher nicht erquickt; er glaubt, gar nicht geschlafen zu haben — Arnic.

— durch Träume beunruhigter bis 6 Uhr, dann munter erwacht, aber wieder eingeschlafen, konnte er sich früh nicht aus dem Schlafe losmachen und blieb schläfrig bis Mittag — August.

Von vielen Träumen beunruhigt, Nachts; früh beim Aufstehen viel Müdigkeit — Ferrum.

Schlaf, träumeboller, mit offenem Munde — Magnes.

Nachtschlaf von Träumen und Ruthesteifigkeit beunruhigt — Acid. phosph.

Schlaf unruhig und traumboll, jedoch ohne aufzuwachen und zwei Nächte nach einander Pollutionen — August.

— traumboller, worin er zusammenfährt — Pulsat.

Schlummerndes Träumen vor Mitternacht, bei allgemeiner Hitze, ohne Schweiß — Ignat.

### Verworrene Träume.

Träume, mancherlei — Stramon.

(— wunderliche, die Nacht) — Acid. phosph.

Träumt die Nacht sehr viel und Verworrenes untereinander, dessen sie sich nachher nur bruchstückweise erinnert —  
Croc.

Sie träumt im Abend Schlaf sogleich unzusammenhängende Dinge — Platin.

Schlaf, traumboller; verworrene, lebhaftere Träume — Acon.

Träume, sehr lebhaftere, aber verwirrte, von einem Orte, von einem Gegenstande zu dem andern überspringend, ununterbrochen die ganze Nacht — Mangan. acet.

Verworrene Träume — Baryt. acet. — Pulsat. — Sabad.

Er träumt die verwirrtesten Dinge unter einander und schläft unruhig — Ledum.

Verworrene Träume im unruhigen Schläfe — Baryt. acet. — Bryon. — Mezer. — Sabin.

Er hat alle Nächte verworrene Träume, die ihm nach dem Erwachen doch noch erinnerlich bleiben — Cannab.

Nachts durch unerinnerliche, verworrene Träume gestörter Schlaf — Sabad.

Schlaf, Nachts, mit vielen, aber unerinnerlichen Träumen — Spigel.

Träume, unerinnerliche — Acid. mur. — Aurum — Mezer. — Platin.

— verworrene, unerinnerliche — Calc. acet. — Helleb. — Stannum.

— viele verworrene, voll Unruhe — Cicut.

Viele verwirrte Träume und lautes Reden im Schläfe — Magnet. pol. austr.

Träume, verworrene, unsinnige, nach Mitternacht, mit halb unbesinnlichem Aufwachen vermischt — China.

— undeutliche; früh wacht er ungewöhnlich zeitig auf — Veratr.

Schlaf die erste Nacht mit vielen verworrenen Träumen und früh noch große Müdigkeit — Valer.

### Lebhafte Träume.

Schlaf, sehr kurzer, mit vielen Träumen, vier Nächte nach einander; er erwacht um Mitternacht, kann aber vor Unruhe nicht wieder einschlafen; er durfte bis an den Morgen die Augenlider nur schließen, als ihm sogleich, stets wachend, die lebhaftesten Bilder vorschwebten; bald war es ihm, als wenn eine Batterie abgefeuert würde, bald stand alles in Flammen, bald drängten sich ihm wissenschaftliche Gegenstände auf, kurz, eine Menge Gegenstände durchkreuzten sich in seiner Phantasie, die sogleich bei

Öeffnung der Augenlider verschwanden, aber bei Schließung der Augen wieder zum Vorschein kamen — Spong. mar.

Er träumt gleich nach dem Einschlafen lebhaft und verworren, Vormittags — Bismuth.

Sie bekommt sogleich, wenn sie bei Schläfrigkeit die Augen schließt, einen hellen Traum — Stannum.

Er träumt Nachts nach 3 Uhr sehr lebhaft, wenn er, bei vorherrschender Schlaflosigkeit, ja wieder einschläft — Rhus.

Träume, lebhaft unererinnerliche, auf öftes Erwachen wie von Munterkeit, die Nacht — Ipec.

— — aber unangenehme, gegen Morgen — Staphisagr.

Schlaf voll lebhafter Schwärmerei — Carbo anim.

Träume, sehr lebhaft, Nachts — Carbo anim. — Coffea — Ferrum — Nux vom.

— lebhaft, gegen Morgen — Magnet. pol. austr.

— — Nachts, die ihm am Tage vorkamen, als wäre es ihm wirklich im Wachen geschehen; die ersten Tage, als wäre es längst, die folgenden Tage aber, als wenn es ohnlängst geschehen — Anac.

— — verworrene — Ruta.

— — in schnellen Abwechselungen der Gegenstände, bei öfterm Erwachen mit vollem Bewußtsein des Geträumten, daß ihm aber früh nur noch dunkel vorschwebte — Mangan. acet.

— — und doch verworrene, früh kann er sich ihrer nur theilweise erinnern — Stannum.

Träumt die ganze Nacht nicht unangenehme, sehr lebhaft Vorstellungen, die unter einander keinen Zusammenhang haben; beim Erwachen kann er sich keiner derselben erinnern — Magnet. pol. arct.

Lebhaft, aber unererinnerliche Träume — Arnio. — Aurum — Bellad. — Carbo veget. — Cicut.

→ Coccul. ← Merc. sol. — Mezer. — Sambuc. — Staphisagr. — Tarax. — Trifol.  
 Lebhaftes Träumen Nachts, bei sehr unruhigem Umherwerfen  
 — Magnet. pol. arct.  
 — — und öfteres Erwachen — Croc.

### Träume voll Nachdenkens; fixe Ideen im Traume.

Träume, sehr lebhaft, und Phantasiren, welche das Nachdenken ununterbrochen anstrengen und ermüden, fast immer Aufgaben von einerlei Gegenstand; nach Mitternacht, bis zum Erwachen — Pulsat.

Fixe Idee im Traume: träumt die ganze Nacht durch von einem und demselben Gegenstande — Ignat.

Träume desselben Inhalts, mehrere Stunden über — Ignat.  
 — lebhaft, von bekannten, vergangenen Dingen, lange von einem und demselben Gegenstande — Spigel.

— mit Nachdenken und Ueberlegung — Ignat.  
 Er hatte die Nächte den Geist sehr anstrengende Träume und war früh ganz matt, wenn er aufstehen sollte — Bellad.

Nachts Träume voll gelehrter Kopfanstrengungen und wissenschaftlicher Abhandlungen — Ignat.

Träume, welche das Nachdenken anstrengen, gegen Morgen — Ignat.

— mit ermüdendem Nachdenken verbunden — Arsenic.  
 Er hält im Traume Reden mit lebhaftem Gedächtnisse und Nachdenken — Chamom.

Träume, lange, durch das Abendgespräch veranlaßt, mit tiefem Nachsinnen; er stützt sich bei angeschuldigten Verbrechen auf sein gutes Gewissen — Thuya.

— langdauernd fortgesetzten Inhalts, mit Anstrengung der Denkkraft — Magnet. pol. austr.

— Halbwachende, mit angestregtem Nachdenken begleitet, Nachts — Nux. vom.

Nachts, im Traume, gelehrte Beschäftigungen — Magnet. pol. arct.

Traum, lebhafter, von wissenschaftlichen Gegenständen — Guajac.

Lebhafte Träume über wissenschaftliche Gegenstände; Anstrengung des Denkvermögens im Traume; er machte literarische Ausarbeitungen in Gedanken und sprach laut — Carbo anim.

Sehr lebhafter, bis ins Einzelne vollkommen durchdachter Traum, wo er Anderen hilft, sich erfreut — Sabad.

Träume von Tagesgeschäften und kurz vorher behandelten Gegenständen.

Schlaf mit Träumen von Gegenständen der täglichen Beschäftigung — Chelid.

Träume, lebhafte, von Tagesgeschäften, da er doch in gesunden Tagen gar nichts träumt — Merc. sol.

Gleich beim Anfange des Schlafs träumt er von Tagesgeschäften — Staphisagr.

Sobald er einschlafen wollte, kamen ihm seine Geschäfte vor im Traume, auf eine ängstliche Art — Rhus.

Träume, lebhafte, nächtliche, von alten Begebenheiten — Anac.

Sie träumt ungewöhnlich viel, doch nur ruhig von Hausgeschäften — Bellad.

Er beschäftigt sich im Traume mit der Hauswirtschaft — Bryon.

Träume von Tagesbegebenheiten — Argent.

— äußerst lebhafte, wie eine wachend erlebte Geschichte, deren Stoff aus Reminiscenzen der nächst vorhergegangenen Tagesbegebenheiten besteht — Croc.

Selbst im Mittagsschlafe träumt er von Gegenständen des täglichen Lebens, nur im verworrenen Zusammenhange, und besinnt sich erst längere Zeit, nicht gleich nach dem Erwachen, darauf — Platin.

Träume mit Gegenständen seiner im Wachen projectirten Ideen vermischt, Nachts — Anac.

— die Nacht, von Erfüllung Tags vorher projectirter Ideen, in Verbindung mit Gegenständen, aus denen sie geschöpft waren — Rhus.

— leichte, die Nacht, von Tags vorher gedachten und gethanen Dingen — Rhus.

Er träumt, was er den Tag über besprochen und gethan — Croc.

Alle Nächte beschäftigt er sich im Traume mit den ihm Abends zuletzt vorgekommenen Dingen — Acid. phosph.

Träume, lebhaft, von Gegenständen, welche vorher am Tage besprochen worden oder vorgegangen sind — Pulsat.

— lebhaft, Nachts, die die Begebenheiten des vergangenen Tages enthalten — Cicut.

Träumt unangenehm von Dingen, die Tags vorher geschehen oder in Unterredungen vorgekommen waren — Nux. vom.

### Träume, in denen man spricht.

Träume, in denen er viel sprach — Acon.

Nach Mitternacht (um 3 Uhr) im Bett, glaubte er wachend und bei seinem Arzte zu sein, wie im lebhaftesten Bewußtsein, und wußte sich nachgehends aller Worte des Gesprächs zu entsinnen; gleich als wäre alles wachend vorgefallen — Mangan. acet.

Sie träumte viel, als ob jemand mit ihr spräche, Abends, gleich beim Einschlafen, fast noch halb wachend — Aurum.

### Geschichtliche Träume.

Träume, historische, in Menge, die Nacht — Merc. sol.  
Mit geschichtlichen Phantasieen angefüllter unruhiger Schlummer, gegen Morgen:— Helleb.



Träume, lebhaft, geschichtliche — Stramon.

— historische, sehr lebhaft, aber unschuldige und unleidenschaftliche, deren man sich aber beim Erwachen nicht erinnern kann — Magnet. pol. arct.

— lebhaft, jedoch unleidenschaftliche, bloß historische, im leisen Nachtschlaf — Stib. tart.

— helle lebhaft, als wenn eine Geschichte wachend vor ihm ausgeführt würde — Chamom.

— sehr lebhaft, lebendige, als wenn eine Geschichte sich wachend ereignete — Magnes.

Träume freundlichen, angenehmen, lustigen Inhalts und von Gesellschaften und Lustbarkeiten.

(Träume, freundliche, von der Heimath) — Acid. mur.

— sehr lebhaft, meistens angenehm — Marum.

— lebhaft, angenehm und unangenehm — Merc. sol.

— angenehm und sehr verständige, aber wenig erinnerliche — Aurum.

Schlaf bald von angenehmen, bald von schrecklichen Träumen gestört, ausartend entweder in Schlammersucht oder einen apoplektischen Tod mit Konvulsionen — Opium.

Träume, zuweilen angenehme, zuweilen ängstliche und fürchterliche — Opium.

— lebhaft, theils erfreuliche, theils ängstliche — Droser.

— vor Mitternacht angenehm, nach Mitternacht sehr fürchterliche, doch wenig erinnerliche — Acid. phosph.

Traum, lebhafter, erst fürchterlicher, dann ängstlicher — Arnic.

Träume, angenehm, Nachmitternacht, (Heilwirkung?) — Merc. sol.

Schlaf mit lustigen Träumen — Scilla.

Träume, lustige — Opium.

— nach Mitternacht lächerlichen, vorher aber ängstlichen Inhalts — Mezer.

Lustige Träume, im unruhigen Schlaf mit Hin- und Herwerfen im Bette, die Nacht — Digit.

Träume voll Schmausereien, Prahlen und Dickethun — Magnes.

— lustige, von Gesellschaft und Schmausereien — Asa. foet.

— sehr lebhaft, wie am Tage, von Schmausereien — Acid. phosph.

— angenehme, von irdischer Pracht und Größe, die sie nach dem Erwachen in einer heitern Stimmung erhalten — Stannum.

### Phantastische Träume.

Träume, lebhaft, abentheuerliche, Nachts — Baryt. acet. Schlaf voll phantastischer Träume — Chamom.

Frühschlummer voll schwärmerischer Phantasie, und Nachts schlaflos — Ambra.

### Geile Träume.

Geile Träume — Conium — Ledum — Staphisagr. — Tarax. — Trifol.

Träume, geile, die ganze Nacht hindurch — Magnet. pol. arct.

— geile, mehre Nächte hintereinander — Antim. crud.

Schlaf, durch wohlüstige Träume unterbrochen, ohne Pollution, Nachts — Coloc.

Wohlüstige Träume, als habe er, was nicht geschehen, eine Pollution gehabt — Mezer.

Geile Träume im tiefen Schlafe, früh nach Sonnenaufgang — Magnes.

Träume, geile, Abends und früh, fast ohne Erregung der Geschlechtstheile — Pulsat.

— geile, von ausgeübtem Weischlafe, doch ohne Samenerguß; beim Erwachen schmerzhaft, Ruthesteifigkeit — Thuya.

Träume, geile, mit unbändiger Ruthesteifigkeit, ohne Sa-  
menerguß — Coloc.

— verliebte, und Ruthesteifigkeit, die zweite Nacht, ohne  
Samenergießung — Merc. sol.

— geile, die ersten beiden Nächte, ohne Saamenergießung,  
obgleich bei Erregung der Geschlechtstheile — Hyosc.

— — mit Samenergießung ohne Ruthesteifigkeit, auf  
dem Rücken liegend — Coloc.

— — mit Ruthesteifigkeit, ohne Samenergießung —  
Ledum — Spigel. — Stannum.

Wohllüstige Träume mit Samenerguß — Acid. phosph. —  
Arnic. — Arsenic. — Aurum — Bismuth. —  
Calc. acet. — China — Coloc. — Nux vom. —  
Oleand. — Opium — Sambuc. — Spigel. — Sta-  
phisagr.

Nachts verliebte Traumbilder, mit zwei Samenergießun-  
gen — Staphisagr.

Geile Träume und Samenerguß, 5 Nächte hindurch —  
Staphisagr.

Schlaf, durch wohllüstige Träume beunruhig-  
ter, ohne, öfter aber mit Samenergießung,  
Nachts — Bismuth.

Früh wohllüstige Träume und Samenausleerung in sehr ge-  
ringer Menge und mit schlaffer Ruthe — Sabad.

Er träumt früh von verliebten Dingen, liegt auf dem Rü-  
cken mit ausgespreizten Knien, halbgeöffnetem Munde,  
Schnarchen und leisem Schlafreden — Magnes.

Geile Träume, bei allgemeiner Hitze, Herzklopfen und kur-  
zem Odem; am meisten, wenn er auf einer von beiden  
Seiten, weniger, wenn er auf dem Rücken liegt, Nachts  
— Ignat.

### Träume von Zank und Streit.

Träume voll Erbitterung — Staphisagr.

— voll Zank — Aurum — Calc. sulph. — Pulsat. —  
Veratr.

- Träume voll Zänkerey, die Nacht — Tarax.  
 — voll Streitigkeiten — Tinct. acr.  
 Unruhige Nacht, mit Träumen voll Zank und Streit —  
 Acid. phosph.  
 Träume, zänkisch ärgerliche — Chamom.  
 — voll Zänkerey und ärgerlicher Dinge —  
 Bryon.  
 — voll Streitigkeiten im unruhigen Schläfe — Tinct. acr.  
 — lebhafteste, voll Streit und Zank — Calc. acet.  
 — ängstliche, von Zank, Streit und Schlägen  
 — Stannum.  
 Im Traume Zank und Prügel — Magnet. pol. austr.  
 Träume von Schlägereien — Guajac.  
 — von Streit und Zank, gleich nach dem Einschlafen; vor-  
 her konnte er vor Munterkeit nicht einschlafen — Sta-  
 phisagr.  
 Sobald er einschläft träumt er; bald kämpft er mit jemand,  
 bald hat er ängstliche Bilder, worüber er aufwacht; und  
 dann träumt er wieder — Staphisagr.

### Ärgerliche, verdrießliche Träume.

- Verdrießliche Träume im unruhigen Schläfe, Nachts —  
 China.  
 Träume verdrießlicher, mürrischer Art im unruhigen Schläfe  
 — Ruta.  
 Schlaf durch verdrießliche, unerinnerliche Träume unter-  
 brochen, Nachts — Magnet. pol. arct.  
 Träume von verdrießlichen, fränkenden Dingen, Nachts —  
 Rheum.  
 — ärgerliche, verdrießliche, von Beschämungen u. s. w.  
 die Nacht — Asar.  
 — lebhafteste, ärgerliche — Arsenic.  
 — ärgerliche — Acon. — Magnet. pol. austr.  
 Ärgerliche, ängstliche Träume und Sprechen im  
 Schläfe, 8 Tage lang — Ambra.

Träume, ärgerliche, weinerliche und ängstliche — Spong.  
mar.

Ärgerliche, ängstliche Träume — Sulph.

Traum, lebhafter, ärgerlicher, über Mißhandlung Anderer — Droser.

Schwere, leidenschaftliche (s. B. ärgerliche) Träume in der betäubten Schummerfucht — Magnes.

Schlaf mit theils ärgerlichen, theils gleichgültigen Träumen, wobei er gegen Morgen die Arme unter den Kopf legt, die ihm dann einschlafen — Acid. phosph.

Er hat im unruhigen Schlafe allerlei verdrießliche Träume von ehemals geschehenen Dingen; früh ist er durch den Schlaf nicht erquickt und kann sich vor Wüßtheit und Eingenommenheit des Kopfs nicht ermuntern — China.

### Unruhige, ängstliche Träume.

Träume, ängstliche — Bryon. — Cina — Opium — Spiegel.

Schlaf, ängstlicher, voll Träume — Opium.

Ängstliche Träume im unruhigen Schlafe — Acid. mur. — Ambra — Bryon. — Carbo veget. — Stib. tart.

Träume, ängstliche, von schon ehemals gehabtten Traumbildern — Arnic.

Träumen, sehr ängstliches, und Weinen im Schlafe — Nux. vom.

Träume, ängstliche, schwere, gleich vom Abend an, die ganze Nacht hindurch, die den Körper sehr angreifen — Arnic.

Er träumte gleich beim Einschlafen und träumte viel und ängstlich fort, ohne aufzuwachen — Calc. sulph.

Nachmitternacht ängstliche Träume; alle Nächte — Sulph.

Nachts unaufhörlich verworrene, oft sehr ängstliche, doch unerinnerliche Träume — Helleb.

- Träumt viel, ängstlich und verworren, von Krieg und Blutvergießen, wobei er selbst thätig ist — Platin.
- Ueuerst ängstliche Träume — Carbo veget.
- Träume, lebhaft, ängstlich — Acid mur. — Bismuth.  
— Coloc. — Conium. — Stannum — Tarax.
- verwirrte und selbst mitunter ängstlich, sehr lebhaft, die ganze Nacht — Mangan. acet.
- sehr lebhaft, ängstlich, als geschähe alles im Wachen, in allen Stücken erinnerlich; beim Aufwachen war er kräftig — Mangan. acet.
- lebhaft, theils unangenehm, theils ängstlich, mit öfterm Aufwachen aus dem Schlafe; wieder eingeschlafen träumte er jedesmal etwas anderes — Angust.
- Viele lebhaft, beunruhigende Träume — Carbo veget.
- Träume, beunruhigend — Acid. phosph.
- Schon beim Einschlafen unruhige Träume, die fast allen Schlaf verhinderten — Ambra.
- Unruhige Träume des Nachts, wovon er nach dem Erwachen erschöpft ist — Opium.
- Träume, unruhig; bald beschäftigte er sich mit diesem, bald mit einem andern Gegenstande; bald erschrickt er und wacht auf, besinnt sich aber nicht ordentlich — Staphisagr.
- unruhig — Oleand.
- — ängstlich — Ambra — Marum — Staphisagr.
- ängstlichen und abwechselnd angenehmen Inhalts — Mangan. acet.
- Sehr lebhaft Träume, vor Mitternacht ängstlich, nach Mitternacht aber, nachdem er  $\frac{1}{2}$  Stunde schlaflos gelegen, lächerlichen Inhalts — Mezer.
- Schlaf die zweite Nacht voll ängstlicher und zum Theil wohlthätiger Träume, z. B. er fahre zu Wagen in einem tiefen Wasser — Valer.
- Ängstliche, ärgerliche Träume — Sulph.
- Ärgerliche und weinerlich ängstliche Träume — Spong. mar.
- Träume, zuweilen ängstlich und fürchterlich, zuweilen traurig, zuweilen angenehm — Opium.

Träume, Ungestlichkeit, Verdruß und Freude erregende —  
Acid. mur.

— ängstliche, fürchterliche — Acid. mur. — Arsenic.  
— Mangan acet.

Sehr lebhafte, zum Theil ängstliche Träume, mit Aufschrecken, bei Nachtunruhe wegen großer Aufgereiztheit, bis nach Mitternacht — Marum.

Träume, ängstliche, Nachts, und mehrmaliges Erwachen mit Schreck — Acon.

Verwirrte, zuweilen ängstliche Träume, öfteres Erwachen und Samenergiefungen, des Nachts — Cannab.

Träume, ängstliche, mit Herzklopfen, und kann doch nicht aufwachen — Merc. sol.

### Träume voll Hindernisse.

Träume voll Hindernisse — Capsic.

Im Traume will sie zu einem fernen Ziele eilen, kann jedoch, wie sehr sie sich auch bemüht, nicht dazu gelangen — Croc.

Träume; er müsse durch tiefes Wasser waden und könne nicht herauskommen — Stib. tart.

Traumvoller Schlaf; sie hat es mit vielen Menschen zu thun; sie will weggehen, kommt aber nicht dazu — Bellad.

Er träumt, er solle predigen, ohne memorirt zu haben; daher ein ängstliches Sinnen nach dem vorhandenen Gegenstand, mit dem er doch nicht zu Stande kommen kann — Anac.

Träume von vielen angefangenen, nicht zu vollendenden Arbeiten im unruhigen Schlafe — Sabin.

### Träume voll Bedrängniß.

Schlaf mit Träumen voll Bedrängniß und Ungestigung, dem Alpdrücken ähnlich — Magnes.

Lebhaft drangvolle Träume, Nachts, nach Fieber — Spiegel.

### Träume voll Drängens und Treibens.

Träume voll Drängens und Treibens im unruhigen Schlafe  
— Moschus.

Traum voll ängstlichen Treibens und Drängens, bei unruhigem Schlafe und Empfindung, als wenn es ihr am ganzen Leibe brennte — Rhus.

Mühevollere Träume im schlaffüchtigen Schummer — Rhus.

Träume voll Drängens und Treibens in einer Art Schummerbetäubung — Nux. vom.

— verworrene, worin er so beschäftigt ist, daß er sich früh ermüdet fühlt, beim Erwachen weiß er von den Träumen nichts mehr und kann sich ihrer gar nicht oder nur sehr dunkel erinnern — Spiegel.

— unruhige; bald ist er an diesem, bald an jenem Orte, bald mit diesem, bald mit jenem Gegenstande beschäftigt — Ledum.

— lebhaft; er war abwechselnd bald an diesem, bald an jenem Orte — Croc.

— voll Arbeit — Ambra.

Schlaf voll mühseliger Träume — Cina.

Anstrengende Träume — Spong. mar.

Träume von vielen angefangenen, nicht zu vollendenden Arbeiten — Sabin.

### Träume voll Besorgniß und Gewissensangst.

Träume von auszuführendem Vorhaben — Camphor.

— von eifrig zu besorgenden Geschäften — Nux vom.

— sorgenvolle; er wacht auf und träumt nach dem Einschlafen wieder dieselbe Sache — Arsenic.

Träumt die ganze Nacht sehr lebhaft von ängstlicher und genauer Besorgung der Tagesgeschäfte — Bryon.

Träume, lebhaft, unruhig, voll Sorge und Furcht, mit Ruthesicifigkeit, ohne Samenergiefung — Acid. mur.



Er schlief mit Träumen voll Sorge, Kummer und Furcht gestört — Arsenic.

Traum voll Gewissensangst, mit starkem Schweiß — Ledum.

Traum, daß er etwas Böses begangen habe — Coccul.

Träume von Unannehmlichkeiten und Unglücksfällen, die dem Träumenden selbst oder Andern begegnen.

Traum, lebhafter, von großen Unglücksfällen — Ledum.

Träume von Unglücksfällen, unruhiger Schlaf — Sassap.

— — — die Andern begegnen — Cannab.

Gleich nach dem Niederlegen träumt ihm, er werde sich mit einem Fuße an einen Stein stoßen, worauf er plötzlich im Kniee zusammensinkt und wie von einem elektrischen Schläge erwacht — Arsenic.

Träumt, es fielen ihm alle Zähne aus dem Munde — Nux vom.

Träume, ängstliche (z. B. vom Verschlucken einer Nadel), worüber sie nicht ganz aufwacht — Merc. sol.

Traum, als wenn er heftig gejagt würde — Veratr.

Ängstigende Träume (z. B. er sei eingemauert), Aufschrecken mit ängstlichem Geschrei und Blutdrang nach Brust und Herz, Nachts — Pulsat.

Ängstliche, schreckhafte Träume (z. B. der Blitz schlage ihm die Achsel weg) im unruhigen Schlafe — Spigel.

Träume, beängstigende: vom Beißen eines Hundes, vom Stiften eines Aufruhrs, Nachmitternacht — Merc. sol.

— fürchterlich ängstliche, z. B. ein Hund biß ihn, und er konnte nicht entrinnen — Veratr.

Traum: es beiße ihn ein Pferd auf den Oberarm und trete ihm auf die Brust; beim Erwachen that es ihm auch äußerlich auf der Brust weh — Magnet. pol. austr.

Abends kurz nach dem Einschlafen träumt er sehr ängst-

lich von wüthend auf ihn losspringenden Ragen —  
Hyoso.

Er träumt, es steche ihn eine Biene, worüber er erschrickt  
und zusammenfährt, als stürzte er von einer Höhe herab  
— Mezer.

Träume, schwere, Nachmitternacht, z. B. vom Ertrinken,  
von Räubern, welche ihn umbringen wollen, von Wasser-  
und Feuergefahr — Merc. acet.

— von Wasserstoth — Merc. sol.

Träumt die Nacht, er sei ins Wasser gefallen und weine —  
Ignat.

— er sei im Kriege, sei ins Wasser gefallen u. s. w.  
— Ferrum.

Er träumt furchtsame Sachen, z. B. daß er geschlagen wer-  
den sollte, und Unglücksfälle, er seufzt und weint im  
Schlase, und der Traum schwebte ihm wachend noch so  
lebhaft vor, daß er tief Athem holen mußte, wie seufzend  
— Pulsat.

(Aengstliche, delirirende Phantasieen, Abends im Bette (in  
der neunten Stunde), als würde jemand zu ihm ins Bet-  
te kommen, es würde dann kein Platz darin sein, — man  
habe ihm das Bett verkauft u. s. w.) — Nux vom.

Träumt schreckhaft von Dieben, und schreit laut auf im  
Schlase — Aurum.

Sie träumt von Leuten, die vor dem Fenster wären, und  
darüber aufgewacht, läßt sie sich es nicht ausreden, daß  
sie da wären — Merc. sol.

Träume von Straßenräubern — Merc. sol.

Nachts in sehr betäubtem Schlase ängstliche Träume von  
Mördern und Straßenräubern; er hörte sich selbst einmal  
laut aufschreien, ohne deshalb zur Besinnung gekommen  
zu sein — Bellad.

Träume, als sollte sie mit Messern erstochen werden —  
Guajac.

Phantasie, delirirende, schreckhafte, als hieben Soldaten  
auf ihn ein, so daß er im Begriffe war, zu entfliehen,

vor Mitternacht (um 10 Uhr), unter starker Hitze des Körpers und Schweiß (ohne Durst) — durch Aufdecken und Abkühlen legte sich das Delirium) — Bryon.

Träume, in denen man fällt.

- Abends beim Einschlafen ein Schreck, als wenn er aus dem Bette fiel — Auripigm.
- Heftiges Zusammenfahren, Abends im Bette, als wenn er aus dem Bette fiel — Anac.
- Defteres Erwachen aus dem Schlafe wie durch Schreck: es war, als wenn er fiel — Guajac.
- Heftiges Zusammenfahren beim Schlummer Abends, als wenn er fiel — Bismuth.
- Defteres Aufschrecken Nachts aus dem Schlafe, als wenn er herab und ins Wasser fiel — Acid. phosph.
- Nachts öfteres schreckhaftes Aufwachen durch einen Traum, als fiel er von einer Höhe herab oder ins Wasser — Digit.
- Sie erschreckte im übrigens ruhigen Schlafe, als wenn sie tief fiel, wobei sie heftig zusammenfuhr — Bellad.
- Traum, als wollte er von einer großen Höhe fallen — Aurum.
- Träume, schreckhafte, die Nacht, als fiel er von einer Höhe herab — Merc. sol.
- Schreckhafte Träume; er fällt von einer Höhe herab — Sulph.
- Traum, um Mitternacht, als fiel sie hoch herab, wovon sie erschreckt und über und über zitterte — Magnet. pol. arct.
- Träume, fürchterliche, schreckhafte, von Fallen von oben herab, mit Aufwachen voll Unruhe und Unbesinnlichkeit die ersten Augenblicke, Nachts — China.
- Wacht öfters auf wegen schreckvoller Träume, z. B. als falle er — Pulsat.

Schreckhafte, grausenvolle Träume \*).

Träume, schreckhafte — Aurum — Carbo veget. —  
China — Hyosc. — Ignat. — Opium.

— sehr verworrene, zum Theil schreckhaften Inhalts —  
Angust.

Delirirende, schreckliche Schwärmerien des Nachts —  
Nux vom.

Schlaf voll schrecklicher Phantasieen und fürchterlicher Träume —  
Opium.

— von schreckhaften Träumen und öfterem Wachen unter-  
brochen — Ipec.

Träume, schreckhafte; er fährt im Schlafe wie erschrocken  
auf — Pulsat.

— schreckliche, lebhaft erinnerliche — Bellad.

Schlaf, durch schreckhafte Träume beunruhigt — Coffea.  
— voll schrecklicher Träume — Mezer.

Schreckliche und angstvolle Träume, alle Nächte —  
Sulph.

Träume, schreckhafte, und dann Erbrechen sehr zähen, grü-  
nen Schleims — Veratr.

— voll Schreck und Ekel — Pulsat.

— schauderlich fürchterlichen Inhalts — Calc. acet.

Erwacht über grausamen Träumen (z. B. vom Ersäufen)  
aus dem Nachmittagschlaf — Ignat.

Sehr lebhaft Träume grausigen Inhalts, wobei er sich  
jedoch nicht ängstigt, sondern immer eine Art von Geistes-  
gegenwart behält — Cannab.

Traum, lebhafter, grauenvoller, doch früh unerinnerlicher  
— Acid. phosph.

— — voll Grausamkeit — Stannum.

Fürchterliche Träume beim jedesmaligen Einschlafen nach  
dem öftern Erwachen daraus — Nux vom.

---

\*) Das Aufschrecken im Schlafe ist unter den weiter hin-  
ten folgenden Schlafbeschwerden aufzusuchen.

- Träume, furchtbare, bei festem Schlafe — Sassap.  
 — — von Schießen — Merc. sol.  
 — Grausen erregende (z. B. von wilden Thieren — Nux vom.  
 — fürchterliche, gleich Abends nach dem Einschlafen (von großen schwarzen Hundn und Ragen) — Arnic.  
 — von schreckhaften Gegenständen, von Blitzeinschlagen, Todtengrüften u. s. w. — Arnic.  
 Er träumte die Nacht unaufhörlich von Gewittern, Feuerbrünsten, schwarzem Wasser und Finsterniß — Arsenic.

### Träume von Geistern.

- Träume, sehr lebhaft, ängstigende, von großen und vor ihm erscheinenden Geistern — Spigel.

### Träume von Feuer.

- Träume von Feuer — Rhus — Stannum.  
 — von Feuer, bei sonst gutem Schlummer — Anac.  
 Träumt von Feuerbrunst — Croc. — Magnet. pol. austr.  
 Träume, ängstliche, von Feuerbrunst — Anac.  
 — von Feuerbrunst; er wollte stürzen u. s. w. — Calc. sulph.  
 — schreckliche, von Feuerbrunst und Entzündungen vom Blitze, Nachts — Euphras.  
 — von Feuerbrunst, die er in der Nachbarschaft sieht; er will löschen helfen, kann aber nicht fertig werden mit Vorbereitungen zur Reise dahin — Platin.  
 Ängstliche Träume die Nacht; Träume als komme Feuer vom Himmel — Sulph.  
 Er träumt im unruhigen Schlafe lebhaft von Feuer, Zank und Streit — Spigel.

Träume, fürchterliche, z. B. daß die Welt in Feuer untergehe, und beim Erwachen Herzklopfen — Rhus.

Die erste Nacht träumt er fortwährend von hellen Feuerbrünsten, vor denen er öfters entfliehen muß; das Feuer bricht von allen Stellen hervor, wo er sich hinbegiebt, und doch brennt das Haus nicht ab; die zweite Nacht predigt er, ohne memorirt zu haben und bleibt stecken; auch diese Angelegenheit beschäftigt und ängstigt ihn, wie die vorige, einen großen Theil der Nacht — Stib. tart.

### Träume traurigen Inhalts.

Traurige Träume — Spong. mar.

Träume, lebhaft, traurig ängstlichen Inhalts — Rheum.

— trauriger Art aus der Vergangenheit; er wußte beim Erwachen nicht, ob es Wirklichkeit sei oder nicht — Capsic.

— zuweilen traurige, zuweilen ängstliche und fürchterliche, zuweilen angenehme — Opium.

Schlaf, ängstlicher, von den traurigsten Träumen beunruhigt, so daß er schlaftrunken in beständigen Delirien zu schweben scheint — Opium.

### Träume voll fehlgeschlagener Erwartungen und Mißlingens.

Träume, verdrießliche, höchst lebhaft, in denen alles fehl schlägt, vieles zum Verdruß und Aerger ist — Opium.

Schlaf, durch unangenehme Träume voll fehlgeschlagener Absichten gestörter, Nachts — Digit.

Träume voll getäuschter und fehlgeschlagener Erwartungen und Bestrebungen, Nachts — Ignat.

Nacht voll lebhafter, ehrenrühriger Träume, worin ihm

alles fehlschlägt, und worüber er sehr aufgebracht wird  
— Moschus.

Träume, verworrene, doch sehr lebhaft, worin ihr vieles verkehrt geht und sie bisweilen laut spricht; sie wirft sich oft im Bette herum und erwacht vier Mal, wo sie sich zu ihrem eignen Erstaunen jedesmal sitzend im Bette findet — Stannum.

— unangenehmen und schreckhaften Inhalts, wobei ihm alles mißlingt und ihn in große Angst versetzt — Cannab.

### Träume voll Beschämung.

Traum voll Beschämung — Conium.

— schaamvoller, und Schweiß die Nacht — Ledum.

— die ganze Nacht hindurch dauernder, wo auf die Person immerwährend hineingezankt wird und ihr beschämende Vorwürfe (wegen Lächerlichkeit) gemacht werden; beim Erwachen konnte sie sich kaum besinnen, ob der Traum nicht wahr gewesen sei — Arnic.

### Furchterregende Träume.

Schreckliche, Furchterregende Bilder im Traume — Nux vom.

Nachtschlaf voll furchtsamer Träume — Conium.

Schlaf gegen Morgen voll furchtsamer Träume — Conium.

Sehr lebhaft, Furchterregende Träume — Coccul.

Träume, furchtbare; die geringste Kleinigkeit, welche sie den Tag über denkt und behandelt, erscheint ihr im Traume, dessen sie sich wachend erinnert — Croc.

Traum, mehre Stunden im Halbschlaf fortwährender, wobei der Träumende viel Unentschlossenheit beweist — Arnic.

### Träume von Ekel erregenden Gegenständen.

Träume voll Ekel, die Nacht, und beim Erwachen Uebelkeit  
— Sulph.

— voll Ekel und Schreck — Pulsat.

So wie sie die Augen zum Schlafen schließt, träumen ihr  
garstige Dinge — China.

Träume von Läusen und Ungeziefer — Nux vom.

— von kläglichen Krankheiten — Conium.

Er träumt, im Gesichte voll weißer häßlicher Blattern zu  
sein — Anac.

— — sein Rücken sei mit Warzen und Auswüchsen über-  
säet — Mezer.

Er hatte im betäubten Schläfe Träume von verunstalteten  
Menschen, Mißgeburten u. s. w. — Magnet. pol.  
arct.

Gleichgültigkeit im Traume bei grausamen Zerfleischungen  
und Verstümmelungen — Nux vom.

Träume von kranken oder verstümmelten Menschen —  
Nux vom.

— von geschundenen Menschen, was ihm sehr fürchterlich  
war — Arnic.

— zwischen Wachen und Schlafen innestehende, und Phant-  
astren von Drachen, Todtengerippen und scheußlichen  
Gesichtern und Fragen — Opium.

### Träume von Todten.

Träume von Sterben und Tod — Coccul.

Wenn er sich die Nacht auf die linke Seite legt, so träumt  
er von Gefahr und Tod — Thuya.

Sie träumt vom Tode ihrer fernen Schwester, und wun-  
dert sich, keine Ahnung davon gehabt zu haben —  
Platin.

Träume, ängstliche, von verstorbenen Verwandten — Rheum.



(Träumt von dem Tode eines nahen Verwandten, weint im Schlafe bitterlich, beruhigt sich jedoch bald und hat dann weiterhin heitere Träume) — *Croc.*

Nachts halbwachende traurige Phantasieen; z. B. von körperlosen Köpfen verstorbener Bekannten — *Nux vom.*

Träume von Leichen, von einer nahen Gruft oder von einem jähen Abhange — *Anac.*

— von Todten, die ihn jedoch nicht schreckten, und murmelndes Sprechen im Schlafe — *Baryt. acet.*

Schwere Träume von Todten, und als wenn er gejagt würde, im Frühschweiß — *Acid. phosph.*

Sie träumt von Todten — *Bryon.*

Träume von todten Menschen — *Aurum.*

— von Todten, wobei er sich sehr ängstigt und dann, halb erwacht, sich ungemein fürchtet — *Acid. phosph.*

Nachts Träume von todten Menschen, wobei er sich Anfangs sehr fürchtet — *Arnic.*

Wenn er, bei Schlaflosigkeit, einen Augenblick einschlummerte, träumte ihm von todten Menschen — *Thuya.*

Morgentraum, als fielen Menschen von oben herab tod — *Sabin.*

Träume von Krieg und Leichen, mehre Nächte — *Verbasc.*

Träumereien von Mord — *Pulsat.* — *Staphisagr.*

Traum von Ermordung — *Staphisagr.*

Frühschlaf voll Träume von Mord und Gewaltthätigkeit — *Ledum.*

Fürchterliche Träume von Mord und Todschlag in der fast ganz schlaflosen Nacht — *Spong. mar.*

Traum (um Mitternacht) von Mord und Todschlag, worüber sie laut zu weinen und zu heulen anfing — *Magnet. pol. arct.*

Träume, worin die vorkommenden Gegenstände eine widernatürliche Beschaffenheit haben.

Während dem Schlummer, bei Verschließung der Augen, kommen der Phantasie Gegenstände vor, welche ihm bald zu dick, bald zu dünn erscheinen, so schnell abwechselnd, als der Puls geht — Camphor.

Traum, sein Körper sei zu einer ungeheuern Dicke aufgeschwollen, so lebhaft, daß er beim Erwachen sich befühlte, ob es wahr sei — Scilla.

Er träumt, seine Knien wären geschwollen und schmerzhaft — Coccul.

Abends im träumerischen Liegen befallen ihn seltsame Gedanken, als wären sie außer ihm und wichtiger als er, und er könne sie nicht verscheuchen — Sabad.

### Träume, die sich wiederholen.

Träume, zwei Nächte über denselben Gegenstand, mit Uengstlichkeit, wie über Versäumung der Geschäfte — Stannum.

Die Traumbilder der vorigen Nacht kehren wieder — Arnic.

### Träume mit Fortdauer der vor dem Einschlafen gehaltenen Ideen.

Sogleich nach dem Einschlafen (wenn er sich, bei Schläfrigkeit, Vormittags hinsetzt) sehr lebhafteste Träume, wobei die vorigen Gedanken fortbauern — Stib. tart.

Schlaf voll Träume von Dingen, die vorher besprochen oder verrichtet, wovon der Traum aber gleichsam als Fortsetzung die erst später zu treffenden Folgen enthielt — Asa foet.

Prophetische Träume; Träume mit zoomagnetischer Beziehung \*).

Er träumte gegen Morgen sehr lebhaft einen Traum, welcher ihm genauen Aufschluß über eine Angelegenheit giebt, die ihm im Wachen ein unerklärliches Räthsel war — Acon.

Er träumte sehr lebhaft von zwei Personen, die den folgenden Tag kommen sollten und welche dann auch wirklich kamen — Mangan. acet.

Erscheinung einer Person im Traume, die sie Tags darauf wirklich zum erstenmale wachend zu sehen bekommt — Magnet. pcl. arct.

(Er redete im Schlafe und entschied über die Hülflosigkeit eines äußeren Mittels für ein inneres Uebel, wie im Nuchtwandlerzustande) — Stannum.

Wachendes Träumen.

Abends nach dem Niederlegen und bei Tage im Sigen träumt er wachend und ist in irrigen Gedanken, als wenn er weit von seiner Wohnung wäre — Acon.

Sie kann nicht schlafen und fährt immer auf; wenn sie die Augen zu thut, so schwärmt sie und hat Phantasieen bei fast vollem Wachen — Ledum.

Er träumt wachend, er wollte Jemand die Fenster einwerfen — Bryon.

Sie wacht früh auf und sieht eine sich immer vergrößernde Gespenstergestalt, welche in der Höhe zu verschwinden scheint — Dulcam,

Schlaf, schreckenvoller; wenn er die Augen zuthut, ist es ihm, als hätte er den Verstand verloren — Opium.

---

\*) Man vergleiche hiermit: Zoomagnetische Erscheinungen; 1. Theil, S. 144.

Schlaflosigkeit voll unwillkommener Bilder und voll Phantasien, die von den ihn umgebenden Dingen höchst verschieden waren, wie bei Wahnsinnigen — Opium.

(Er schläft Tag und Nacht nicht, sondern liegt bloß in Träumen, voll ängstlich zu besorgender Tagsgeschäfte — Anac.

Träume, deren Inhalt den Geist nach dem Erwachen noch befangen hält.

Beim Erwachen kann er sich nicht von seinem Traume losmachen; er träumt noch wachend fort. — Bryon.

Er träumt die halbe Nacht über einen einzigen Gegenstand und er beschäftigt sich damit einzig auch nach dem Erwachen noch viele Stunden lang, so daß nichts anderes als dieser Gegenstand vor seinem Vorstellungsvermögen steht (wie eine fixe Idee eines Geisteskranken) war ihm sehr lässig ist und quält ihn. — Acon.

Im Traume nachdenkliche Beschäftigung mit einerlei Gegenstand, die ganze Nacht hindurch: eine fixe Idee, die ihn auch nach dem Aufwachen nicht verläßt — Ignat.

Er träumte Nachmitternacht von (Schwamm- und) Schwefelgeruch, und beim Erwachen glaubte er noch immer Schwefeldampf zu spüren; er stand auf und suchte danach, und erst nach einigen Minuten verging diese Täuschung — Anac.

Träume, ängstliche, die Nacht, worüber er halb unbefinnlich aufwachte und noch einige Zeit furchtsam blieb — China.

— schwere, im Nachtschlaf, die ihn auch nach dem Aufwachen ängstigen — China.

Ängstiger Traum; er soll steil herab in einen Abgrund hinunter, worüber er erwacht, aber den gefährlichen Ort so lebhaft vor seiner Phantasie behält, (vorzüglich wenn er die Augen zumacht), daß er noch lange Zeit in großer

Furcht darüber bleibt und sich nicht beruhigen kann —  
China.

Ein ängstlicher Frühtraum, und nach dem Erwachen fortge-  
setzte Angst; Befürchtung und Muthlosigkeit über ein un-  
gegründetes Schreckbild der Phantasie (dasselbe, was  
im Traume herrschte — Pulsat.

Unruhige Nächte; er erwacht jedesmal mit ei-  
nem Schrecke, wie aus einem fürchterli-  
chen Traume, und war nach dem Erwachen  
noch mit ängstlichen Phantasieen, wie von  
Gespenstern, beschäftigt, wovon er sich  
nicht sogleich losmachen konnte — Sulph.

Träume, ängstliche; nach dem Aufwachen war er noch so  
ängstlich, daß er glaubte, es sei ihm wirklich so begeg-  
net — Argent.

### Träume, über die man erwacht.

Viele und lebhaftere Träume die Nacht, worüber sie öf-  
ters aufwachte — Sulph.

Er erwacht aus heftigen Träumen — Aurum.

Traumbilder, verworrene, Abends beim Einschlafen, wor-  
über er wieder erwacht — China.

Träume, verworrene, widersinnige, wovon er oft aus dem  
Schlafe aufgeweckt wird — China.

Ängstliche Träume des Nachts, worüber er öfters erwacht  
— Stib. tart.

— — die ihn oft aus dem Schlafe wecken; vorzüglich ge-  
gen Morgen verhinderter Schlaf — Sabin.

Traumbild, ängstliches, beim Einschlafen; da fühlt et ei-  
nige stumpfe Stöße in der linken Seite, erwacht und  
schnappt nach Luft — Thuya.

Träume lebhaft ängstliche, von Räubern; er wachte mit  
Schreck auf, und glaubte dann noch, daß der Traum wahr  
re — Vorrat.

Träume, sorgenvolle, gefährliche, aus deren jedem er, auch wohl mit Geschrei, aufwacht und immer wieder etwas Anderes träumt — Arsenic.

Unglücksträume, fürchterliche, worüber er aufwacht, ohne jedoch zur Besinnung kommen zu können — China.

Er wird beständig aus dem Schlafe aufgeweckt durch fürchterliche Träume und Zuckungen — Bellad.

Er erschrickt im Traume und wacht darüber auf — Magnet. pol. austr.

Aufwachen von einem Traume, wovon sie zusammenfuhr — Ledum.

Träume, schreckhafte, hat er, schreit laut im Schlafe und wacht darüber auf — Arnic.

— schreckende, worüber er aufwacht, mit Hitzeempfindung im Körper — Thuya.

Wacht öfters auf wegen schreckvoller Träume, z. B. als falle er — Pulsat.

Träume, schreckliche, in welchen er auffuhr; er glaubte, nicht in seiner Wohnung zu sein, setzte sich im Bette auf und sprach von einem ganz entfernten Dorfe — Merc. sol.

— schreckhafte, die ihn zum Bette herauszuspringen nöthigen — Dulcam.

— — er muß sich aufrichten — Pulsat.

Erwachen die Nacht über grausamen Träumen — Nux vom.

Erwacht früh über grausamen Träumen — Ignat.

Er träumt von Feuergefähr und wacht darüber auf — Bellad.

(Träumt, sie zanke sich mit Jemand, und erwacht darüber heftig weinend, wobei wirklich die Augen von Thränen überfließen) — Sabin.

Träume voll Traurigkeit; er erwacht weinend — Ignat.

## Kopfschmerz im Schlafe.

Kopfschmerz, während des Schlafes selbst fühlbar — Chamom.

Die Nacht wacht er mit Kopfschmerz auf, der durch Aufstehen vergeht — Ambra.

Wacht die Nacht über den Kopfschmerz auf — Nux vom.

Einzelne stumpfe Stiche in der linken Schläfe, die durch das ganze Gehirn fahren, Abends und in der Nacht im Schlafe — Digit.

## Beängstigung im Schlafe.

Beängstigung im Schlafe, bald nach dem Einschlafen, Vormitternacht; er fuhr schreckhaft auf und war beängstigt, bis er erwachte — Merc. sol.

## Gehörtäuschung im Schlafe.

Abends im Schlafe Gehörtäuschung; er wähnte Jemand gehen zu hören, der an sein Bett träte; dies erweckte ihn mit Ungestlichkeit — Carbo veget.

## Wimmern, Winseln, Nechzen, Stöhnen, Krucken im Schlafe.

Wimmern im Schlafe — Arnic. — Arsenic. — Chamom. — Opium — Veratr.

Wimmerndes Schwätzen im Schlafe und Umherwerfen im Bette — Ignat.

Wimmernde Furchtsamkeit im Schlafe — Ipec.

Wimmern, stöhnendes, im Schlafe — Nux vom.

Er wimmert laut auf im Schlafe — Aurum.

Wimmern im Schlafe, nach Mitternacht um 3 Uhr — Bryon.

- (Im Schlummer wimmert er sehr) — Acid. phosph.  
 Schlaf voll Unruhe und Wimmern — Ipec.  
 (Er murrst und wimmert im Schlummer, bei Durst und großer Hitze) — Anac.  
 Winkeln im Schlafe, wie von einem ängstlichen Traume — Magnes.  
 Im Schlafe ist er unruhig, wimmert und biegt den Kopf zurück — Rheum.  
 Wimmern und Umherwälzen im Schlafe, vorzüglich um die dritte Stunde nach Mitternacht — Arsenic.  
 Stöhnen, Krinken, Aechzen im Schlafe — Ignat.  
 — und lautes Reden, doch mit heiterem Tone, im Schlafe, und Herumwerfen, vor Mitternacht — Acid. mur.  
 — im Schlafe, mit heißem, klebrigem Stirnschweiße — Chamom.  
 Im Schlafe Stöhnen, Wimmern, Schwäzen, bei sehr schnellem Odem und Kälte der Hände (nicht aber der Füße) — Merc. sol.  
 Er ächzt und stöhnt und rutscht im Bette herum — Acid. mur.  
 Er seufzt und weint laut im Schlafe, worin er furchtsame Träume hat — Pulsat.  
 Während des Schlafes murmelt er und seufzt — Camphor.  
 Seufzen und Stöhnen im unruhigen Schlafe — Opium.  
 (Mit halberöffneten Augen jammert und redet er im Schlummer und zuckt mit den Händen) — Acid. phosph.  
 Das Kind jammert Nachts im Schlafe; es weint, es bittet und sieht furchtsam — Stannum.

### Sprechen im Schlafe.

- Redet weinerlich und kläglich im Schlafe; das Einathmen ist schnarchend, mit ganz offenem Munde, und bald ist das eine Auge, bald das andere etwas geöffnet — Ignat.



Schwagen, delirirendes, von zu verrichtenden Geschäften, früh bei Tagesanbruch, welches nachläßt, wenn der Schmerz anfängt — Bryon.

(Nach Mitternacht schwazte er wimmernd im Schlafe: Komm her, komm her! und schlief dann so leise, daß man keinen Odem hörte) — Tinot. acr.

Schwagen im Schlafe, ängstliches, wimmerndes, ganz in der Frühe (in der vierten Stunde); nachgehends Abgang von Blähungen — Nux vom.

Schwagen im Schlafe — Pulsat.

Er schwazt im Schlafe vom Kriege — Hyosc.

Schwagen, halbwachendes, von nichtigen Dingen, die ihm sollen vorgeschwebt haben, nach Mitternacht — Pulsat.

Er schwazt unverständlich, daß man ihm dieses oder jenes Hinderniß wegschaffen soll — Chamom.

Schwagen unverständlicher Worte, zuweilen in mürrischem oder kläglichem Tone, im Vormitternachtschlafe — Nux vom.

Reden, lautes, unverständliches, im Schlafe, ohne erinnerliche Träume — Arnic.

Unverständliches Geschwätz in der Schlaftrunkenheit — Opium.

Nachts beim Wachen und Sigen im Bette schwazt er verfehrt — Chamom.

Abends im Schlafe redet er irre und greift im Bette herum mit verschlossenen Augen, ohne zu reden, und hat dabei große Hitze — Rheum.

Irrereden, nächtliches — Bryon.

— und Schlumberbetäubung — Camphor.

Murmeldes Sprechen im Schlafe und Träume von Lobten — Baryt. acet.

Reden im Schlafe die ganze Nacht, mit leiser Stimme — Camphor.

Er redet Abends im Schlafe halblaut von Tagesgeschäften — Rhus.

Leises Schlafreden, früh; er liegt auf dem Rücken, mit

ausgespreizten Knieen und halb geöffnetem Munde, er schnarcht und träumt von verliebten Dingen — Magnes.

Ruhiges Sprechen im Schläfe — Thuya.

Er redet im Schläfe — Magnes.

Vieles Reden im Schläfe und 2 Nächte nach einander Pollutionen — Magnet. pol. austr.

Viel unzusammenhängendes Sprechen im Traume, worüber er aufwacht, sich des Geträumten erinnernd — Carbo veget.

Er wirft sich die Nacht im Bette herum, redet vielerlei gleichgültige Dinge im Schläfe und schniebt laut beim Ausathmen — Sabin.

Das Kind spricht im unruhigen Schläfe und verlangt zu trinken — Ambra.

In der Nacht redet er im Schläfe von Geschäften, will alles wegwerfen und verlangt dies und jenes — Rhus.

Sprechen im Schläfe und ärgerliche, ängstliche Träume — Ambra.

Sie setzte sich im Schlummer auf, sah jeden stier an und sprach: jagt mir den Mann da weg — Pulsat.

Das Kind redet zänkisch im Schläfe, strampelt und wirft sich herum — Bellad.

Er redet im Schläfe und zankt — Arsenic.

Er redet im Schläfe, fährt schreckhaft zusammen und macht viele Bewegungen — Acon.

Reden im Schläfe, wobei er auf dem Rücken liegt, einen oder beide Arme über den Kopf gestreckt — Nux vom.

Schlafreden und trockne Hitze des Körpers — Spiegel.

Er redet früh laut im Schläfe — Rhus.

Lautes Reden und Singen im Schläfe — Bellad.

Unzusammenhängendes, lautes Reden im traumvollen Schlummer voll unzusammenhängender Gegenstände, die der Träumende sich auch einzeln nach dem Wortschalle denkt, ungeachtet die Namen nicht auf die im Traume gesehenen Dinge passen — Pulsat.

Sie spricht bisweilen laut im traumvollen Schläfe, aus dem sie viermal erwacht, wo sie sich zu ihrem eigenen Erstaunen jedesmal sitzend im Bette findet — Stannum.

Sie sprach die Nacht mehrmals laut im Schläfe, doch nicht ängstlich — Spong. mar.

Keben im Schläfe, öfters lautes, mit vielen verwirrten Träumen — Magnet. pol. austr.

Sie wirft sich herum vor Mitternacht, und redet oft laut, doch mit heiterm Tone, im Schläfe, und stöhnt oft dabei — Acid. mur.

Er spricht viel im Schlaf und redet deutlich und zusammenhängend — Stib. tart.

Er spricht laut im unruhigen Schläfe, weiß aber am Morgen nichts davon — Calc. acet.

### Schreien im Schläfe.

Er erwacht von selbst aus dem Schläfe mit Geschrei — Hyosc.

Schlaf wird durch Schreien unterbrochen — Stramon.

Das Kind wirft sich die Nacht herum, fängt mehrmals an zu schreien und erzählt zitternd: daß Männer da wären — Rheum.

Schlaf von Schreien und Aufschrecken unterbrochen, als wenn er von der Höhe herabfiel — Capsic.

Jammerschrei im Schläfe — Opium.

Aufschreien im unruhigen traumvollen Schläfe — China.

Sie schreit im traumvollen Schläfe auf, ruft und fährt in die Höhe — Croc.

Sie schreit laut im Schläfe auf, worin sie ängstliche Träume hat — Bryon.

Er schreit laut im Schläfe mit schreckhaften Träumen und wacht darüber auf — Arnic.

Schreit laut auf im Schlafe und träumt schreckhaft von Dieben — Aurum.

— und fährt im Schlafe auf, erschrocken über einen schwarzen Hund, eine Katze, will die Bienen weggejagt haben u. dergl. — Pulsat.

Die Nacht schrie das Kind aus dem Schlafe auf, mit starren Augen, zitterte; es zog ihm die Arme und Füße — Stib. tart.

### Weinen und Heulen im Schlafe.

Weinen, lautes, im Schlafe — Rhus — Thuya.

— und Heulen im Schlafe — Chamom.

— und sehr ängstliches Träumen im Schlafe — Nux vom.

### Singen im Schlafe.

Er singt im Schlafe — Croc.

Singen im Schlafe und lautes Reden — Bellad.

### Besondere Gesichtszüge im Schlafe.

Der Schlaf scheint ihm mehr beschwerlich und lästig zu sein; sein Gesicht sieht im Schlafe finster, verdrießlich und traurig aus — Chamom.

Er schlägt in der Schlafbetäubung die Augen auf, sieht sich wild um und fällt wieder in röchelnden Schlummer — Bellad.

Er hat im Schlummer eine lächerliche Miene — Hyosc.

### Halb oder ganz geöffnete Augen im Schlafe.

Er schläft mit halboffenen Augen — Ferrum.

Schlaf mit halb eröffneten Augen — Ipec.

Bald ist das eine Auge, bald das andere etwas geöffnet;

- schnarchendes Einathmen mit ganz offenem Munde, und weinerliches, klägliches Neben im Schlafe — Ignat.
- Im Schlafe ist das eine Auge offen, das andre halb geschlossen, mit zurückgedrehten Augäpfeln, wie bei Sterbenden — China.
- Im Schlafe schlug das Kind die Augen auf, verdrehte sie und schloß sie wieder, zog den Mund hin und her und zuckte mit den Fingern — Pulsat.

### Offener Mund im Schlafe.

- Sie schläft mit offenem Munde — Rhus.
- Schlaf, nächtlicher, mit offenem Munde, ohne Schnarchen, aber mit öfterem Hin- und Herwerfen im Bette, als wenn er keine Ruhe finden könnte — Merc. sol.
- Im Schlafe ganz offener Mund, schnarchendes Einathmen, weinerliches und klägliches Neben, wobei bald das eine, bald das andere Auge etwas geöffnet ist — Ignat.

### Auffspringen aus dem Schlafe.

- Sie sprang öfters zum Bette heraus, weil es ihr ausen wohler würde — Pulsat.
- (Er springt im Abend schlummer delirirend aus dem Bette) — Nux vom.
- Vor Mitternacht sprang er aus dem Schlafe auf, voll Uengstlichkeit, rief um Hülfe, und es war, als wenn er keinen Odem kriegen könnte — Calc. sulph.
- Es ist ihm die Nacht, als drängte ihn etwas zum Bette heraus — Rhus.

### Gastrische Beschwerden im Schlafe.

- Brechübelkeit im Schlummer oder im Schlafe — Pulsat.
- Brecherlichkeit beim Schlummer, ohne Schlaf — Chamom.

Nach spätem Einschlafen ängstliche Träume, als werde er gemißhandelt und könne sich wegen Schwäche nicht vertheidigen; er erwacht dann mit großer Schwäche im Oberkörper, mit klemmendem Druck unter der Herzgrube und Uebelkeit, Empfindungen, die sich beim wieder Hinlegen und Einschlummern erneuern — wozu dann Druck in der linken Bauchseite kommt; beim Ermuntern aber und Aufsitzen und bei Bewegung vergehen die Beschwerden, unter Blähungsabgang, Gähren im Unterleibe und Aufstoßen — Ambra.

Ungeheurer klammartiger, plötzlich befallender Schmerz in einer Bauch-Brustseite, Lenbe oder dem einen Ellbogen, vorzüglich im Schlafe, wobei man den schmerzenden Theil einwärts biegen und krümmen muß — Bellad.

Heftiger (brennender) Schmerz im Unterleibe um die Magen-gegend, der ihn aus dem Schlafe weckte, doch überhin-gehend — Tinct. acr.

Mit heftig klemmendem und wehenartigem Leibweh erwachte er Nachts 3 Uhr — Carbo veget.

Abgang vieler Blähungen die Nacht, selbst im Schlafe, und Wiedererzeugung immer neuer, so daß alles im Unterleibe zu Blähungen zu werden scheint — Ignat.

Im Schlafe beständiges Knurren im Unterleibe — Cuprum.

Stundenlanger drückender, pressender Schmerz im Mastdar-me, nach Mitternacht im Schlummer, welcher beim vollen Erwachen verschwindet — Magnet. pol. arct.

### Ruthenstetigkeit und Saamenerguß im Schlafe.

Ungeheure Ruthenstetigkeit, ohne Saamenerguß, die ganze Nacht über — Staphisagr.

Nachtschlaf von Ruthesteifigkeit und Träumen beunruhigt  
— Acid. phosph.

Ruthesteifigkeit unter dem Schlafe, und nach dem Erwachen  
männliches Unvermögen — Opium.

Mehrstündige Ruthesteifigkeit, früh im halben Schlafe —  
Thuya.

Früh, kurze Zeit vor dem Erwachen, bei einem, sonst ungewöhnlichen, geilen Traume, eine Pollution ohne Entkräftung darauf — Spiegel.

Samenerguß, Nachts im traumvollen Schlafe — Thuya.  
Samenergießungen im unruhigen, traumvollen Schlafe —  
Ferrum.

Gegen Morgen eine Pollution im traumvollen Schlafe —  
Cyclam.

Zwei Samenergüsse, Nachts bei verliebten Traumbildern  
— Staphisagr.

Früh, bei wohlüstigen Träumen, Samenausleerung von sehr geringer Menge und mit schlaffer Ruthe; er weiß dabei, daß er träumt und daß er eben Pollution erleidet. Nachher schmerzliche Steifigkeit der Ruthe und außerordentliche Mattigkeit und Trägheit, beim Ausgehen in freie Luft aber Leichtigkeitsgefühl — Sabad.

Geiler Traum unter Ausfluß des Vorsteherdrüsenstoffes, im Mittagschlaf; nach dem Erwachen sind die Zeugungstheile zur Ergießung des Samens sehr geneigt — Magnes.

## Niesen und Nasenbluten im Schlafe.

Niesen Abends im Schlafe — Pulsat.

(Nasenbluten Nachts im Schlafe) — Veratr.

## Alpdrücken.

Träume, bange, mit Beängstigung auf der Brust, die ihm das Athmen hemmte, so daß er darüber erwachte (Alp)  
— Acon.

Ängstlicher Traum, als wenn ihn etwas erdrücken wollte —  
(Alp) — Sulph.

Während er im Schlafe auf dem Rücken lag, träumte er, als lege sich jemand auf ihn; er konnte vor Angst keinen Athem bekommen und nicht schreien; endlich erhob er ein Geschrei und wachte ganz außer sich auf (Alpdrücken)  
Guajac.

Erstickungsanfall im Schlafe (Alpdrücken) — Opium.

Alpdrücken, Abends, als er kaum eingeschlafen war; er konnte auch, auch da er schon wach war, nicht schreien —  
Cyclam.

Nach Mitternacht erwacht er plötzlich wie aus einem Traume und hat keinen Odem, dem Alpdrücken gleich —  
Cinnab.

Traum, ängstlicher, schon während des Einschlafens, er will schreien; kann aber kaum ein Wort herausbringen und erwacht plötzlich durch den Ruf, den er noch hört —  
Arsenic.

Nachts Erwachen aus fürchterlichen Träumen, unter geschwindem Pulse, Schweiß und Ohrenbrausen und Engbrünstigkeit, daß sie kaum Luft schöpfen kann —  
Nux vom.

Starkes Zusammendrücken des untern Theils der Brust an den letzten falschen Rippen, Nachts; er träumte, es umfasse ihn Jemand so heftig und wacht darüber auf —  
Ruta.

Ängstliches Traumbild beim Einschlafen; da fühlt er einige stumpfe Stöße in der linken Seite, erwacht und schnappt nach Luft — Thuya.

Eine Art Alpdrücken nach Mitternacht, und nach dem Erwachen sind die Glieder wie eingeschlafen; Kraftlosigkeit in den Händen — Mezer.



Athmungs- und Brustbeschwerden im  
Schlafe.

Vor Mitternacht sprang er aus dem Schlafe auf, voll  
Aengstlichkeit, rief um Hülfe, und es war, als wenn  
er keinen Odem kriegen könnte — Calc. sulph.

Während des Schlafes alle Arten von Athmen wechsel-  
weise, kurzes und langsames, heftiges und leises, weg-  
bleibendes, schnarchendes, — Ignat.

Lautschniebendes Aus- und Einathmen im Schlafe —  
Arnic.

Im Schlafe bald blasendes (bustendes) Ausath-  
men, bald schnarchendes Einathmen. — China.

Laut schnaubender Odem im Schlafe, vor Mitternacht —  
Nux vom.

Unterbrochenes Athemholen durch die Nase, vorzüglich im  
Schlafe — Acon.

(Im Schlafe Einathmen mit zwiefachem Rucke, wie Hock-  
stoßen) — Acon.

— — war das Einathmen in zwei Zeiten, ruckweise,  
abgesetzt, das Ausathmen schniebend — Stib. tart.

Die Nacht, im Schlafe und Wachen, absetzender Athem;  
das Einziehen und Ausstoßen des Athems dauerte nur  
halb so lange, als das Pausiren bis zum künftigen  
Einathmen; das Ausathmen erfolgte stoßweise und  
war lauter als das Einziehen; das Einziehen dauerte  
nur wenig länger als das Ausathmen — Bellad.

Schnarchen im Schlafe — August. — Bellad. —  
Camphor. — Capsic. — Chamom. — China —  
Droser. — Dulcam. — Hyosc. — Ignat. —  
Magnes — Nux vom. — Pulsat. — Rheum  
— Stramon. — Sulph.

Er schnarcht früh im Schlafe — Magnes.

Schnarchen während dem Schlafe unter dem Ausathmen  
Opium.

Köcheln auf der Brust, im dummen Schlafe ohne alles Bewußtsein — Opium.

Er fühlt beim Einschlafen im ängstlichen Traumbild einige stumpfe Stöße in der linken Seite; er erwacht und schnappt nach Luft — Thuya.

Ungeheurer klammartiger, plötzlich befallender Schmerz in einer Brust- oder Bauchseite, Lende oder dem einen Ellbogen, vorzüglich im Schlafe, wobei man den schmerzenden Theil einwärts biegen und krümmen muß — Bellad.

Blutdrang nach der Brust und nach dem Herzen, des Nachts, mit ängstigen Träumen (z. B. er sei eingemauert) und Aufschrecken mit ängstlichem Geschrei — Pulsat.

### Glieder Schmerzen im Schlafe

Ungeheurer klammartiger, plötzlich befallender Schmerz in einer Bauch- oder Brustseite, Lende oder dem einen Ellbogen, vorzüglich im Schlafe, wobei man den schmerzenden Theil einwärts biegen und krümmen muß — Bellad.

(Im halben Schlafe) Schmerz im Schulter- und Ellbogengelenk — Digit.

Schmerz in der Achsel — Merc. sol.

(Früh im Schlummer) Reißender Schmerz im Daumengelenk — Ignat.

Empfindlich er Schmerz in den Knochen des Schenkels — Droser.

Schneiden in den Fußzehen — Ledum.

Stechen im Fußrücken — Asar.

Unerträglicher Schlaf wegen ungeheurer erhöhter Schmerzen und fürchterlicher Träume — Bellad.

### Auffschrecken beim Einschlafen

Beim Einschlafen fährt er schreckhaft zusammen — Nux vom.

Wenn er einschlafen will, wecken ihn schreckliche Phantasieen auf — China.

Er schreckt auf, wenn er einschlafen will — China.

Erschreckens, Erschütterung beim Einschlafen, als wenn er etwas Wichtiges fallen ließe — Rhus.

Er schreckt auf und erwacht, wenn er eben einschlafen will — Bellad.

Auffschrecken zweimal Abends im Bette beim Einschlafen — Sulph.

Erwacht plötzlich wie von Schreck, da er nach Tische im Stillstehen etwas einzuschlummern anfang — Antim. crud.

Erschrecken, heftiges, beim Einschlummern nach dem Essen — Calc. sulph.

Zusammenschrecken beim Einschlafen, jeden Abend im Bette — Bryon.

Abends, ehe sie einschläft, schreckt sie auf und fährt zusammen — Bryon.

— als er eben einschlafen wollte, fuhr er wie von Schreck hoch in die Höhe. — Dulcam.

Zusammenfahren, plötzliches, wie von Schreck, beim Einschlafen. — Arnic.

Abends beim Einschlafen ein Schreck, als wenn er aus dem Bette fiel — Augipigm.

## 116      Aufschrecken, Zusammenfahren im Schlafe.

Abends im Bette (beim Einschlummern?) war es ihm, als würde ihn jemand ins Gesicht mit einem Tuche, so daß er sehr darüber erschrock — Guajac.

— beim Einschlafen wird er durch eingebildetes Geräusch hoch aufgeschreckt: ein Schreck, der ihm durch den ganzen Körper fuhr — Sulph.

Schreckhaftes Auffahren Abends beim Einschlafen, mit Täuschung, als sei zu viel Licht in der Stube; er sprang angstvoll aus dem Bette — Ambra.

Erschütterungen, schreckhafte, wenn er einschlafen will, wegen monströser Phantasieen, die ihm vorkommen und ihm noch nach dem Erwachen vorschweben — Ignat.

## Aufschrecken, Zusammenfahren im Schlafe.

Defteres Erwachen aus dem Schlafe, wie durch Schreck — Aurum — Bismuth. — Coccul. — Coffea — Digit. — Euphas. — Magnet. pol. arct. — Merc. sol. — Spong. mar. — Tinct. acr.

Aufschrecken im Schlafe bis zum Erwachen — Bryon.

Abends, als sie im Eizen eingeschlafen war, schreckte sie auf, daß sie davon erwachte — Platin.

Zusammenfahren, schreckhaftes, im Schlafe, so daß er nicht bis zur völligen Besinnung erwacht — Nux vom.

Morgens Aufwachen aus dem Schlafe, wie durch Schreck Sabad.

Im Schlafe fährt er erschrocken auf und erwacht — Bellad.

Schlaf durch Aufschrecken unterbrochen — Opium.

Der Schlaf wird durch öfteres Aufschrecken und Aufwachen unterbrochen — Coccul.

Er erschrickt die Nacht im Schlafe und fährt zusammen —  
Chamom.

Auffschrecken aus dem Schlafe — Hyosc. — Ipec. —  
Opium.

Er schreckt öfters heftig aus dem Schlafe auf, am Tage —  
Stib. tart.

Auffschrecken im Mittagschlafe — Sulph.

Defteres Auffschrecken im Schlafe — Mezer.

— heftiges Auffschrecken, Abends im Schlafe —  
Droser.

Er fährt, bei der wachenden Schlammersucht, öfters zusam-  
men, als wenn er erschücke — Veratr.

Mehrmaliges Auffschrecken aus dem Schlummer —  
Chelid.

Schlaf voll des heftigsten Auffschreckens und Zusammenfah-  
rens — Arsenic.

Er erschrickt im Schlafe und fährt zusammen  
— Pulsat.

Zusammenfahren des Nachts im Schlafe und am Tage im  
Wachen — Nux vom.

Auffahren, Auffschrecken im Schlafe — Arnic.

Er fährt Nachts im Schlafe auf — China.

Zusammenfahren, öfteres, die Nacht im Bette, wie von  
Schreck — Stannum.

Sie fährt die Nacht öfters im Schlafe auf, wie von Schreck  
und Furcht, hat aber beim Erwachen keine Ungestlichkeit  
— Droser.

Aus einem Schlaf, mit halbem Bewußtsein erwacht er von  
der geringsten Berührung mit einem Schrei des höchsten  
Schreckens — Ruta.

Er schläft ein, wird aber sogleich durch einen Traum, worin

er mit einem Thiere kämpft und wovor er sehr erschrickt und zusammenfährt, aufgeweckt — Staphisagr.

Defteres schreckhaftes Erwachen im Schlaf mit der zwei, drei Nächte hintereinander wiederholten Vorstellung, es seien Mäuse im Bette — Colchic.

Aufwachen, Nachts, wie durch einen erschreckenden Schall — Sassap.

Voll Schrecken und Furcht erwacht sie die Nacht; es war ihr, als gäbe unter ihrem Bette etwas einen Laut von sich; sie hatte trockne Hitze beim Erwachen — Bellad.

Sie erschrock im übrigens ruhigen Schläfe, als wenn sie tief fielen, wobei sie heftig zusammenfuhr — Bellad.

Zusammenfahren, heftiges, als wenn er fielen, beim Schlummer Abends — Bismuth.

Erwachen, öfteres, aus dem Schläfe, wie durch Schreck; es war, als wenn er fielen — Guajac.

Aufwachen, öfteres, schreckhaftes, Nachts, durch einen Traum, als fielen er von einer Höhe herab, oder ins Wasser — Digit.

Aufschrecken, öfteres, die Nacht aus dem Schläfe, als wenn er herab und ins Wasser fielen — Acid. phosph.

Zusammenfahren, heftiges, Abends im Bette, als wenn er aus dem Bette fielen — Anac.

Schreck im Traume, worüber er aufwacht und auf der Stirne und in der Herzgrube schweißig ist — Bellad.

Aufschrecken im traumvollen Schläfe — Marum.

Nachts mehrmaliges Erwachen mit Schreck, und ängstliche Träume — Acon.

Er schreckt aus einem ängstlichen Traume auf und heult laut — Bryon.

Er fuhr schreckhaft auf aus angstvollem Schläfe und war beängstigt, bis er erwachte — Merc. sol.

Er wacht mit Schreck auf aus ängstlichen Träumen — Veratr.

Er fährt im Schlafe aus schreckhaften Träumen wie erschrocken auf — Pulsat.

Sie erwacht um 11 Uhr aus dem Schlafe, wie von einem Schreck und heult laut mit Thränen einige Minuten lang, ehe sie sich besinnen und wieder ruhig werden kann — Merc. sol.

Sie fährt im Schlafe oft auf, indem sie mit den Armen in die Höhe fährt — Merc. sol.

Erschrecken und Rückwärtsfahren mit dem Kopfe im Schlafe — Arnic.

Abends öfteres Aufschrecken aus dem Schlafe beim Einschlafen; die Füße wurden aufwärts gezückt und der Kopf vorwärts — Bellad.

Erschütterung, schreckhafte, früh beim Erwachen aus einem sehr leichten Schlafe, worin sie jeden Glockenschlag hört — Ignat.

Er fährt beim Einschlafen heftig zusammen mit einer Erschütterung des ganzen Körpers — Merc. subl.

— — schreckhaft zusammen, macht viele Bewegungen und redet im Schlafe — Acon.

Schreckt im Schlafe jähling auf, wimmert mit kläglichen Gesichtszügen; tritt und stampft mit den Füßen, wobei Hände und Gesicht blaß und kalt sind — Ignat.

Aufschrecken im Schlafe und nach dem Erwachen ist er wie trunken und halb wahnsinnig — Opium.

Sie fährt im Schlafe auf und spricht, es fasse sie jemand an — Acon.

Auffahren, Aufschreien, Umherwerfen und Reden im Schlafe — Chamom.

Nachts Aufschrecken mit ängstlichem Geschrei, ängstigende Träume und Blutdrang nach Brust und Herz — Pulsat.

Echläfrigkeit von schreckhaftem Auffahren, Herzklopfen und Schrecken der Phantasie (z. B. als wenn er einen epilep-

tischen Anfall zu befürchten hätte) unterbrochen —  
Merc. sol.

Er schreckt aus dem Schläfe auf, mit Angst und Kurzat-  
migkeit bis zum Ersticken, und mit Zittern — Sambuc.

Er schläft über dem Lesen im Sigen ein, schreckt aber durch  
das geringste Geräusch auf und fährt mit großem Frost-  
schauder zusammen, der ihm durch und durch ging —  
August.

Nachts fuhr er von Geräusch zusammen, mit Schauder im  
Rücken — Carbo veget.

Beim Einschlafen fährt sie wie von einem heftigen Schre-  
cke zusammen, wovon es ihr in die Zähne fuhr und  
ein derber Stich durchs Kniee mit Schauder — Merc.  
sol.

Schreckhaftes, das Einschlafen hinderndes Zusammenfahren  
bei fieberhaftem Zustand — Pulsat.

### Zähneknirschen im Schläfe.

Zähneknirschen im Schläfe — Arsenic.

Schlaf, von Zähneknirschen unterbrochen — Hyosc.

Zähneknirschen und heftiger Husten, während des Schlafes  
— Bellad.

### Krampfhafte Zufälle im Schläfe.

Bewegt den Mund im Schläfe, als wenn er äße —  
Iguat.

(Er macht eine Bewegung des Mundes im Schläfe, als  
wenn er kauete) — Bryon.

Gegen Abend zog sie im Schläfe den Mund herüber und hin-  
über, schlug die Augen auf, verdrehte sie und redete irre,  
gleich als wäre sie munter; sie sprach deutlich, aber ha-  
stig, so, als wenn sie sich einbildete, ganz andere Men-  
schen um sich zu haben, sah sich frei um, redete wie mit  
fremden Kindern, und wollte nach Hause — Bryon.



Das Kind ist blaß; im Schläfe nârgelt sie zântfisch und hat konvulsivisches Ziehen in den Fingern und in den Gesichtsmuskeln und Augenlidern — Rheum.

(Er zuckt im Schläfe mit Mund und Fingern) — Anac.

Im Schlaf biegt er den Kopf zurûck und wimmert — Rheum.

Erwachen, plözliches, Abends gleich nach dem Einschlafen, mit einem heftigen Rucke in den Kopf- und Halsmuskeln, als wenn der Kopf rûcklings gestoßen würde — Magnet. pol. arct.

Beim Vormittagschläfe fuhr er alle Viertelstunden zuckend zusammen — Rhus.

Sobald er die Nacht im Bette warm ward, schnellte es ihn in die Höhe — Stib. tart.

Heftige Erschütterungen des Körpers im Schläfe, daß er sich dabei sogar in die Zunge beißt — Mezer.

Erschüttern, krampfhaftes, und Zucken des Kopfs und des ganzen Körpers beim Einschlafen (im Nachmittagschläfe), zweimal hintereinander — Pulsat.

Raum eingeschlafen, bekam er wie elektrische Stöße und Rucke, die alle vom Unterleib ausgingen; es warf ihm bald diesen, bald jenen Arm vom Körper ab, bald den einen Fuß, bald warf es den ganzen Körper in die Höhe — Stib: tart.

In der Nacht fuhr er immer auf, mit Zucken, selbst des Kopfes, und schlug im Schläfe mit den Armen um sich; überhaupt Unruhe, daß er nirgends bleiben, auch nicht liegen konnte, mit Zucken in den Beinen, wenn er sich legte — Merc. sol.

Sie wird verdrießlich und schläft ein; im Schläfe Zuckungen in den Armen und Händen, die Augen öffnen sich stier und drehen sich hin und her — Conium.

(Mit halberöffneten Augen jammert und redet er im Schlummer und zuckt mit den Händen — Acid. phosph.

Bewegungen der Finger und Hände im Schlafe — Arsenic.

Im Nachmittagschlaf ein schnelles Schütteln der Arme und Hände — Magnet. pol. austr.

Er macht im Schlafe viele Bewegungen, fährt schreckhaft zusammen und redet — Acon.

Unwillkürliches Zucken, Werfen und Rucken des Kopfes, der Arme und Beine, im Liegen und Schlummer; dabei allgemeiner Frost und alle Stunden Harnen — Merc. sol.

Krampfartige Anfälle im Schlafe: Zucken mit den Fingern, den Händen und Armen, rückwärts und einwärts nach dem Körper zu, in den Füßen auch zurückziehend; sie machte bald die Augen auf und drehte sie, bald wieder zu und zog den Mund — Cuprum.

Im bewußtlosen Schlafe (Abends 9 Uhr) fing er an zu wimmern, hob dann den gesunden Arm empor, der schnell wieder niederfiel, gleich darauf zuckte die Achsel heftig nach oben; dann ward der Kopf rüber und nüber geworfen, dann hob sich der kranke Fuß in die Höhe, dann zuckte es schnell im gesunden; oft war es in der gesunden Hand, wo sich schnell die Finger ausstreckten und wieder fest schlossen; unterdessen ließ er zuweilen Klage töne hören — Hyosc.

Er wird beständig aus dem Schlafe aufgeweckt durch Zuckungen und fürchterliche Träume — Bellad.

### Herumwerfen im Schlafe.

Umherwerfen im Schlafe — Magnes — Valer.  
— sehr unruhiges, mit lebhaften Träumen, Nachts im

Schlaf; das Bett deuchtete ihm zu warm — Magnet. pol. arct.

Nachts im Schläfe wirft er sich hin und her, deckt sich auf und hat allerlei verdrießliche Träume von ehedem geschehenen Dingen; früh kann er sich gar nicht ermuntern vor Müßigkeit und Eingenommenheit im Kopfe; er ist früh wie gerädert und durch den Schlaf gar nicht erquickt — China.

Hin- und Herwerfen und öfteres Aufwachen aus dem Schläfe — Calc. acet.

Herumwerfen, bewußtloß, die Nacht im Schläfe; früh fand er sich verkehrt im Bette liegen — Coffea.

Er wirft sich vor Mitternacht herum und schnarcht heftig, läßt sich aber leicht erwecken — Acid. mur.

Er wirft sich im Bette herum bei wimmerndem Schwäzen im Schläfe — Ignat.

Herumwerfen im Schläfe mit jämmerlichem Heulen und Schreien über Bauchweh — Cina.

Bewegt sich hin und her im Schläfe — Pulsat.

Stampft (strampelt) im Schläfe mit den Füßen — Ignat.

### Kälte, Hitze und Schweiß im Schläfe.

Im Schläfe Kälte der Hände, sehr schneller Odem und Stöhnen, Wimmern und Schwäzen — Merc. sal.

Frieren im Schläfe; sie fühlt die Kälte im Schläfe, ist auch kalt beim Erwachen — Bellad.

Hitze des Körpers, vorzüglich während des Schlafes — Ignat.

Große Hitze Abends im unruhigen Schläfe, worin er irre redet — Rheum.

Schweiß während des Schlafes — Bellad. — China — Hyosc.

— vorzüglich des Kopfes, unter dem Schlafen — Chamom.

Um Mitternacht oft Schweiß im Schlummer — Ferrum.  
Schweiß am ganzen Körper, ohne Geruch und ohne zu ermatten, im Schläfe, früh von drei bis vier Uhr — Rhus.

Häufiger Schweiß im unruhigen Schläfe — Dulcam.  
Schweiß, sauer riechender, starker, während eines guten Nachtschlafes — Bryon.

Früh beim Erwachen lag er über und über im Schweiß — Spong. mar.

Schweiß früh im Schläfe, welcher nach dem Erwachen vergeht — Pulsat.

In der Nacht wacht er auf und schwitzt bloß an den Unterschenkeln, vom Knie bis zu dem Unterfuße hin, nicht an den Oberschenkeln und Unterfüßen; entblößt er die Füße, so ist der Schweiß augenblicklich weg — Merc. sol.  
Uebermäßiger Schweiß entstand im Schläfe und dauerte nach dem Aufwachen bis früh fort — Cholid.

---

# F i e b e r \*).

## Erste Hauptabtheilung,

Fieberzustände, die aus bloßem Frost bestehen oder mit Frost zusammengesetzt sind.

### Partielles Frösteln.

Innerliches Frösteln im Kopfe und Leibschneiden — Staphisagr.

Frösteln, schüttelndes, am Kopfe, mit dumpfem Spannen an den Jochbeinen: einem Gefühl, als müsse im Gesicht Gänsehaut entstehen und als sträube sich das Haar — Baryt. acet.

— in der äußern Haut, über das Gesicht und über die Füße — Arsenic.

— schnell vorübergehendes, besonders den Rücken entlang — Stannum.

— öfteres, im Rücken — Camphor.

— im Rücken (welches beim Beißen auf eine harte Brodrinde plötzlich entstand) — Asar.

— leises, im Rücken — China — Digit.

— im Rücken und Schwere der Beine, nach Uergerniß — Nux vom.

— gelindes, im Rücken nach dem Unterleibe zu bis in die Nabelgegend. — Spiegel.

---

\*) Hinsichtlich der Anordnung der Fieber verweise ich auf die Vorrede.

Frösteln verbreitet sich bisweilen von der Herzgrube aus nur bis auf den Bauch und die Untergliedmaßen, doch auch zuweilen zugleich auf den Rücken — Spiegel.

— besonders über die Arme, mit Gänsehaut und Gähnen; in wiederholten Anfällen — Baryt. acet.

— schnell überlaufendes, gegen Morgen, bald bloß an den Füßen, bald an Kopf und Händen allein, bald am Rücken oder an der Brust und dem Bauche, bald auch am ganzen Körper, ohne Durst — Spiegel.

Das Niesen bringt eine Bewegung durch die Schenkel, von oben bis unten, fast wie ein zitterndes Frösteln, hervor — Spiegel.

### Allgemeines Frösteln.

Frösteln — China — Cuprum.

Defteres augenblickliches Gefühl, als wollte ihn frieren — Anac.

Frösteln, immerwährendes — Rhus.

— über den ganzen Körper,  $\frac{1}{2}$  Stunde lang — Stannum.

— leises, über den ganzen Körper — China.

— wie beim Austritt aus einer warmen Stube in die Kälte — Pulsat.

— rieselt über den ganzen Körper herab — Valer.

— am ganzen Körper — Camphor.

— über die ganze Haut — Bryon.

— öfteres, von oben herab über die Arme und den ganzen Körper, bis herunter, als sollte Gänsehaut entstehen, die jedoch nicht zu finden ist — Platin.

— im ganzen Körper, ohne äußere Kälte — China.

— durch den ganzen Körper — Tarax.

— jeden Morgen nach dem Aufstehen aus dem Bette, abwechselnd ein paar Stunden lang — Spiegel.

— am ganzen Körper, ohne Durst, bloß früh,

mehre Morgen nach einander, in Absätzen wiederkehrend und von den Füßen sich nach oben verbreitend — Spigel.

Frösteln vor dem Mittagessen — Ambra.

— schnell vorübergehendes, Mittags nach Tische — Pulsat.

Mehrt Tage hinter einander fröstelt es ihn immer nach dem Essen, so daß er nicht ordentlich warm wird, mit Gefühl im Unterleibe, als sollte Stuhlgang kommen und als hinge davon das Frösteln ab — Marnm.

Frösteln, leises, Nachmittags — Pulsat.

— gegen Abend — Bryon.

— über den Körper, doch nur äußerlich die Haut überlaufend, Abends, vorher häufiges Gähnen — Bellad.

— in der Stube, den ganzen Tag, vorzüglich nach einem Abendschlaf — Magnet. pol. austr.

— hervorgebracht durch sehr geringe Bewegung des Körpers — Spigel.

— durch den ganzen Körper (bei warmer Haut), merkbarer und stärker bei Bewegung des Körpers. Wenn sie vom Stuhle aufsteht, überläuft sie es kalt, bei blassem Gesicht, 10 Minuten lang — Coffea.

— ohne Durst und ohne darauf folgende Hitze — Sabad.

— und Frostigkeit, ohne Durst — Asar.

Durst bei Abend-Frösteln, ohne innere oder äußere Hitze — Scilla.

Immerwährendes Frösteln und Durst — Merc. sol.

Frösteln im ganzen Körper, ohne äußere Kälte, dann dumpfer, schneidender Kopfschmerz bis in die Augenhöhle — China.

Einiges Frösteln beim Druck im Unterleibe — China.

Defteres kaltes Ueberlaufen und Frösteln und Herzklopfen — Acid. phosph.

Frösteln und Schmerz im Kreuze — Sabad.

— öfteres, Schwere des Kopfs, allgemeine Ermattung

(nach Verkältung beim Bittersüßgebrauch — Dulcam.

Frösteln, starkes fieberhaftes, mit Mattigkeit der Füße, früh um 5 Uhr — China.

— mit Schläfrigkeit, Vormittags — Platin.

### Partieller Frost.

Es friert ihn auf dem Wirbel des Kopfs und zugleich an den Füßen — Veratr.

Ziehen hinten im Kopfe, als wenn sie dahin fröre — Nuxvom.

Er friert an den Kopf — Merc. subl.

Frostempfindung um den Kopf, von Zeit zu Zeit — Nuxvom.

(Kälte) Frostgefühl im Gesicht und um den Kopf — Nuxvom.

Frost, starker, von der Nase und von den Augen an bis an den Hinterkopf, mit äußerlich reißendem Schmerze, Vormitternacht beim Liegen im Bette — Merc. sol.

Frostempfindung überläuft das Gesicht — Nuxvom.

Frostigkeit an den Wangen und im Rücken — Camphor.

Frost bloß über den vordern Theil des Körpers — Chamom.

Frost, heftiger, packt sie im Rücken oder in der Herzgrube, oder an beiden Armen zugleich und verbreitet sich von da über den ganzen Körper — Bellad.

Fliegender Frost, vorzüglich über den Rücken — China.

Frost im Rücken herauf, Abends eine Stunde lang, ohne Hitze darauf — Sulph.

— im Rücken — Opium.

Frostigkeit, beständige, meist im Rücken — Digit.

Frost zwischen den Schulterblättern, zuweilen — Aurum.

Als er Abends in der warmen Stube mit Jemand über einen



unangenehmen Gegenstand ganz gelassen sprach, bekam er ein frostiges Zittern am ganzen Rumpfe, welches sich mit kleinen Unterbrechungen immer erneuerte und nach geendigter Unterhaltung verschwand — Marum.

Frost den Rücken herab, Nachmittags — Stramon.

Fieberfrost im Rücken, Nachmittags — Guajac.

Frostig und wie kalt im Rücken, mit zur Stirn herausdrückendem Kopfschmerz und Schlaflosigkeit, 24 Stunden lang — Spong. mar.

Rückenfrost, bei Reizen und Stechen im Unterschenkel, Zittergefühl durch den Körper, Zucken in den Füßen, Spannen in den Hypochondern, Obembeklemmung und vielen kleinen Stichen in Brust und Oberbauch — Sulph.

Frost im Rücken, bei unterdrücktem, kaum bemerkbarem Pulse — Opium.

Fieberfrost am Oberkörper, die Nacht im Bette, beim mindesten Lüften und Aufheben der Decke; bei gehörigem Zudecken aber hatte er bloß natürliche Wärme — Argent.

Vorübergehender Frost an Brust, Armen und Rücken — Sulph.

Frost im Rücken und über die Arme — Ignat.

— über die Oberbauchgegend und die Oberarme, nach dem Mittagessen — Pulsat.

— im Rücken und über die Arme (doch nicht an den Händen), Abends nach dem Niederlegen — Nux vom.

Es rieselt ihr frostig den Rücken heran, über die Schultern weg und dann die Arme entlang, mit Gänsehaut und öfterem Gähnen — Croc.

Kühl und frostig im Rücken und den Armen, beim Gehen, selbst in der geheizten Stube, im Sitzen nicht — Scilla.

Frost im Rücken und von unten bis über die Knöchel der Füße, wo er gegen zwei Stunden anhielt und sehr empfindlich war; Gehen half nicht — Argent.

Frost im Rücken und dem vordern Theil der Oberschenkel,  
früh — Arnic.

Frostgefühl im Rücken und an den Gliedmaßen, mit Schmerzhaftigkeit der Haut, wie von erlittenem Froste, und einiger Eingeschlafenheit (Berglommenheit) in den Gliedmaßen, wie sie kalte Witterung erzeugt, früh — Nux vom.

Die Lebergegend überlaufender Frost: eine kriechende Empfindung — Nux vom.

Er kann sich nicht warm genug halten, es friert ihn immer in der Oberbauchgegend innerlich, obgleich diese Stelle warm anzufühlen ist — Arsenic.

Es kommt ihr, bei Frostigkeit, mit einem schmerzlichen Drucke kalt in die Herzgrube herauf und geht dann langsam über die Arme und Schenkel herab bis an die Füße — Baryt. acet.

Frieren im Bauche — Acon.

Frostigkeit im Unterleibe, nach dem Essen — Sulph.

Frostig im Unterleibe — Merc. sol.

Bei Trockenheit im Munde, ohne Verlangen auf Getränk, Frost über den Unterleib — Opium.

Frost über den Unterleib (und bis zum Untertheil des Rückens herum) — Pulsat.

— über den Unterleib und die Arme, bei erweiterten Pupillen — Mezer.

Frieren inwendig in der Brust, gegen Abend, auch nach dem Abendessen — Arsenic.

Frost überläuft die Brust unter spannendem Schmerze — Nux vom.

Starker Frost über die Arme und Schultern — Spigel.

Frost, Nachmittags, vorzüglich an den Oberarmen — Magnet. pol. austr.

Frostüberlaufen der Oberarme, bei Kneipen rechts in der Nabelgegend — Rhus.

Frostigkeit an den Armen — Bryon.

Frostgefühl, in den Fingern vorzüglich — Trifol.

Frostempfindung und Auflaufen der Gänsehaut an den Armen; er wagt es nicht, die Arme an den Körper zu bringen, wegen widriger, schauderiger Empfindung — Spigel.

Frost und Kälte der Kniee — China.

Es fror ihn an die Füße, trieb ihm den Unterleib auf (und er ward zugleich heisch), bei dem Essen (Abends) — Ignat.

Frostgefühl an den Händen und Füßen — Anac.

Frost um die, äußerlich nicht kalten, Kniee — Ignat.

— an den Unterschenkeln, von den Waden bis zu den Füßen herab, Abends — Arsenic.

— an den Füßen, wie mit kaltem Wasser überschüttet, mit Zittern — Nux vom.

Ein arger Frost zog durch alle Glieder, den ganzen Tag, ohne Durst, 2 Tage nach einander — Spigel.

Frieren in den Gliedern, daß er zittert, früh ein paar Stunden — Anac.

Frost liegt in allen Gliedern, wie starkes Schnupfenfieber; er muß sich legen — Merc. sol.

— liegt in den Gliedern und ziehender Schmerz darin — Veratr.

— in verschiedenen Theilen des Körpers — Tinct. acr.

— als wenn er an diesem oder jenem Theile mit Wasser begossen würde — Ledum.

### Allgemeiner Frost.

Frostigkeit — Camphor. — Nux vom. — Stib. tart. — Valer.

Frost — August. — Bellad. — Croc. — Opium — Rhus.

— besonders an den Füßen — Ignat.

(Im Froste muß er sich zu Bette legen) — Magnet. pol. austr.

Fieberfrost ohne Durst; Durst in der Hitze — Pulsat.

Frostig, mehre Stunden lang — Cannab.

Sie verlangen Alle nach dem warmen Ofen —  
Cicut.

Frostigkeit, sie sucht die Ofenwärme — Calc. sulph.

Frost, widrig schauderlicher, überläuft ihn beim jedesmaligen Einnehmen des Stechapfels, gleich als ob er sich davor fürchtete — Stramon.

— ohne Durst — Nux vom.

Immer frostig — Euphras.

Frostigkeit, ängstliche — Acon.

— den ganzen Tag über — Sabad. — Sabin.

(Frost, den ganzen Tag, über den ganzen Körper, besonders aber den Rücken heran — Magnet. pol. arct.

Frostigkeit; er kann nicht die mindeste Kälte vertragen —  
Ipec.

— über und über, den ganzen ersten Tag — Bryon.

Frostgefühl am ganzen Rumpfe, bei übrigens gleichmäßiger Temperatur — Trifol.

Frost über den ganzen Körper — Acid. phosph. — Euphras. — Veratr.

— innerlicher, ohne äußerlich fühlbare Kälte — China.

— im ganzen Körper, mehr innerlich — China.

Oft innerer Frost, ohne Durst — Sulph.

Inneres Frieren — Mezer.

Unangenehmes Gefühl von innerer Frostigkeit; er kann nicht so recht behaglich warm werden — Antim. crud.

Innerlicher Frost; sie kann sich nicht erwärmen (eine Empfindung, die sich stets bei ihr in gesunden Tagen vor Eintritt des Monatlichen einfand) — Ruta.

Frost, heftiger — Coloc.

— wie mit kaltem Wasser überschüttet — Merc. sol.

— starker, mit Zähneklappern — Nux vom.

— mit Gänsehaut, ohne Schütteln und ohne Durst —  
Acid. mur.

Frostigkeitsgefühl; zitteriges, vorübergehendes — Valer.  
Frostzittern am ganzen Körper; nur in der Sonne ist ihm

- warm, weswegen er immer sonnige Plätze aufsucht —  
Anac.
- Frieren mit Zittern in allen Gliedern, so daß sie sich immer  
in der Sonne aufhalten muß — Conium.
- Frost, und nachher Zittern aller Glieder — Merc. sol.  
— am ganzen Körper mit Zittern und Beben, Nachmittags  
3 Uhr, mehre Stunden lang — Stib. tart.
- Früh im Bette, starker Frost, er kann sich gar nicht erwär-  
men — Ledum.
- Frostigkeit, selbst beim Gehen in der warmen Stube —  
Acid. phosph.
- Frieren, selbst im warmen Zimmer — Anac.
- Frostigkeit; keines seiner Kleidungsstücke ist ihm mehr warm  
genug — Chamom.
- Frost, früh im Bette, ohne nachfolgende Hitze — Angust.  
— Staphisagr.
- im Bette, früh beim Erwachen — Merc. sol.
- innerlicher, auch früh im Bette — Merc. sol.
- Früh im Bette (nach unruhigem Schlafe) starker Frost; er  
kann sich gar nicht erwärmen; dann ungewöhnlich langer  
Früh Schlaf — Ledum.
- Frieren des Morgens im Bette, ehe sie aufsteht beginnend  
und den ganzen Vormittag dauernd — Arnic.
- Frost, früh beim Aufstehen aus dem Bette — Pulsat  
— früh gleich nach dem Aufstehen, während des Anklei-  
dens — Veratr.
- früh nach dem Aufstehen, mehre Tage nach einander —  
Nux vom.
- Frostzittern und öfteres Gähnen, früh nach dem Aufstehen  
— Acon.
- Frühfrost — Chamom.
- (Frost, unbedeutender, früh) — Rheum.
- innerlicher, des ganzen Körpers, Vormittags — Merc. sol. —
- Vormittags ist er sehr frostig — Ledum.
- Frostig den Vormittag; es kömmt ihr mit einem schmerzli-  
chen Druck in die Herzgrube kalt herauf, daß es ihr die

Haare auf dem Kopf zusammen zu ziehen dünkt und geht dann langsam über die Arme und Schenkel herab, bis an die Füße — Baryt. acet.

Frost, ohne Durst, Vormittags — Thuya.

— ohne Durst, alle Morgen — Thuya.

— starker, mehre Vormittage — Stib. tart.

Frostigkeit, früh und nach Tische — Sulph.

Frost, früh im Bette und Abends im Bette — Merc. sol.

— und innere Frostigkeit; es ist immer, als wenn man frieren sollte, auch in der warmen Stube, früh und Abends — Pulsat.

— heftiger, im Bette, ohne Durst, früh um 5 Uhr und Nachmittags 1 Uhr — Coffea

— mit Durst, ohne Hitze darauf und ohne Schweiß, Nachmittags — Cannab.

Wird frostig bei Sonnenuntergang (Feuer geht ihm aus) — Ignat.

Frost gegen Abend; er mußte sich ins Bette legen und zu decken; dann ward ihm wieder wärmer — Rhus.

— gegen Abend, ohne Veranlassung — Pulsat.

Frostigkeit in der Stube, gegen Abend; es überlief sie über und über kalt — Rhus.

Abendfrost — Capsic.

Frost über und über; ohne Schauder fühlte er Kälte, Abends — Pulsat.

Abends mehr Frost als am Tage, ohne nachfolgende Hitze; dabei Ziehen in den Beinen — Pulsat.

Frost in der Stube, Abends — Pulsat.

— des Abends, ohne Gänsehaut — Pulsat.

— starker, über den ganzen Körper, Abends — Coccul.

Frostzittern, Abends — Platin.

Frost, meistens Abends — Arnic.

Frieren, inneres, bekommt er plötzlich, daß er zittert, ohne sich äußerlich kalt anzufühlen, unter Verlangen auf herzstärkende, kräftige Gemüse, Abends — Coccul.

Frieren, starkes, ohne Hitze darauf, alle Abende um 6, 7 Uhr — Calc. sulph.

Frost, Abends vor dem Niederlegen — Bryon.

— den ganzen Abend vor der Schlafzeit, selbst im Gehen — Pulsat.

Am Tage viel Durst und Abends Fieberfrost, kurz vor dem Schlafengehen — Ledum.

Frost im ganzen Körper unter der Haut, Abends im Bette, eine halbe Stunde lang — Merc. sol.

— im Bette, Abends nach dem Niederlegen — Bryon.

— starker, Abends nach dem Niederlegen im Bette — Arsenic.

— ungemainer, Abends nach dem Niederlegen, worauf Schnupfen folgt — Capsic.

— Nachts und früh beim Aufstehen — Stib. tart.

Er fror die ganze Nacht im Bette und konnte vor Frost nicht einschlafen — Ipec.

Inneres frieren die Nacht, wovon er nicht einschlafen kann oder wovon er aufwacht; er wurde gar nicht warm — Ambra.

Frostig, Abends im Bette: ehe sie einschläft und auch wenn sie erwacht, ist es, als wenn sie sich im Bette nicht erwärmen könnte; am Tage nicht — Nux vom.

Frostigkeit, beim Erwachen — Bryon.

Alle Nächte Fieber: Abends nach einer Stunde Schlaf, erwacht sie über Frost am ganzen Körper und Ziehen in den Gliedern, ohne Hitze darauf — Acid. phosph.

Frieren, innerliches, anhaltendes, durch den ganzen Körper, beim Erwachen aus dem Schlafe, bei Tag und Nacht, doch ohne Schütteln — Arnic.

Frostgefühl weckt ihn oft die Nacht auf, aber er kann sich nicht recht besinnen — Staphisagr.

Frieren im Schlafe; sie fühlt die Kälte im Schlafe, ist auch kalt beim Erwachen — Bellad.

Frost, nach dem Mittagschlaf — Merc. sol.

Frost nach dem Mittag • und nach dem Abendessen —  
Nux vom.

(— nach dem Essen) — Bellad.

Frostigkeit, große, nach dem Essen, besonders nach dem  
Trinken — Tarax.

Frost beim Trinken — Asar.

Frieren, Dehnen, Gähnen, vor Antritt des Monatlichen  
— Pulsat.

Frost bei Bewegung — Mezer.

— bei der mindesten Bewegung — Acon. — Nux vom.

— und Leibschneiden bei der mindesten Bewegung, schon  
beim Aufstehen vom Sitze — Merc. subl.

— (Schauer), wenn er sich, (bei vorhandener Hitze) im  
Bette umwendet — Pulsat.

Frostanfalle, durch Bewegung vermehrt — Coffea.

Er friert, wenn er sich, bei vorhandener trockener Hitze, im  
Bette aufdeckt oder sich nur bewegt — Arnic.

Wenn er nicht stark zugedeckt sitzt, oder sich rührt, sogleich  
Frost, nach dem Zudecken aber gleich Hitze, doch zuwei-  
len mit Frostschauern — Asar.

Frostigkeit den ganzen Tag; wenn er still sitzt, oder liegt  
und sich zugedeckt hält, empfindet er nichts (als ein Beh-  
thun der Augen, Druck in der Stirne und auf der Herz-  
grube und zuweilen äußere Hitze); wenn er sich aber in  
der Stube, auch noch so wenig, bewegt oder ohne Be-  
wegung sich der freien Luft aussetzt, friert er entsetzlich;  
fast ganz ohne Durst; wenn er aber draußen stark geht,  
oder von da in die warme Stube kömmt, oder wenn er  
sich in der Stube durch starkes Reden erwärmt, oder nach  
dem Mittagessen, so wie beim Liegen im warmen Bette,  
fühlt er sich wie gesund und von gehöriger Wärme, hat  
auch wohl etwas Hitze mit Bierdurst — Asar.

Allgemeiner Frost entsteht, wenn die Hände während der  
Fieberhitze aus dem Bette hervorgezogen werden, allge-  
meiner Schweiß aber, wenn sie bedeckt werden — Bellad.



Frost, heftiger, gleich nach Aufdecken des Bettes — Chamom.

Er friert bei geringem Lüften des Bettes — Capsic.

In den Kleidern ist es ihr zu heiß, und wenn sie sie auszieht, friert sie — Pulsat.

Frost in freier Luft — Bryon.

— in freier Luft, ohne Durst — Rhus.

— innerlicher, ohne Schauer, am Tage; beim Gehen im Freien froz ihn, daß er sich nicht erwärmen konnte — Digit.

Frostigkeit beim Gehen in freier Luft — Merc. sol.

Frost über den ganzen Körper in der freien, nicht kalten, Luft — Tinct. acr.

Im Freien froz sie mehr als im Zimmer, ob es gleich derselbe Wärmegrad war — Merc. sol.

Frostigkeit in freier Luft, und Scheue vor ihr — Bryon.

Frost, Leibschneiden und Stuhlzwang, von freier, obgleich warmer Luft, die ihr sehr zuwider ist — Merc. subl.

Nach einem Gange in freier Luft bekommt sie Frost in der Stube; im Freien froz sie nicht — Bryon.

Frostigkeit, Schwindel und verdrießliche Unbesinnlichkeit, mit äußerem Kopfschmerz, wie Zusammengezogenheit auf dem Stirnbein — Conium.

Eine Stunde nach dem Kopfsweh, äußerer und innerer Frost und beständige Ungestlichkeit — Arnic.

Gefühl von Frost und Schwindel, bei Leibschneiden, nach dem Mittagessen, im Gehen — Coccul.

Frostig und wüste im Kopfe, nach dem Mittagsschlaf — Bryon.

Frost, mit Trockenheit im Munde und Durst, dann Kopfsweh: Pochen auf der einen Seite, darauf Herausdrücken in der Mitte der Stirne und starke Frostigkeit in freier Luft — Magnet. pol. austr.

Beim Froste Fauchen in den Ohren — Magnet. pol. austr.

Großer Frost durch den ganzen Körper, nach

vorgängigem nächtlichen Zahnschmerz —  
Merc. sol.

Frost und Zähneklappern — Cuprum.

— mit trocknen Lippen, und weniger Durst als Hunger — Rhus.

Frieren mit einigem Durste, den ganzen Nachmittag —  
Croc.

Frost und Durst — Opium.

— und Durst, ohne nachfolgende Hitze — Acid. mur.

Fieberfrost mit Durst auf kaltes Wasser — Mezer.

Frost mit Gänsehaut und mäßigem Durst — Sabad.

Frostempfindung, innere, durchlief ihn vom Kopfe bis in die Fußzehen beider Füße zugleich, mit Durste — Veratr.

(Fieber; starker Frost mit Zähneklappern und vielem Durste, und nach dem Froste schläft er gleich, aber mit öfteren Unterbrechungen, fast ohne die mindeste nachfolgende Hitze) — Camphor.

Frostigkeit mit Appetitlosigkeit; ohne unrichtigen Geschmack — Anac.

Frost mit Hunger; nach dem Essen ward der Frost noch stärker; alle Nachmittage um 3 Uhr — Arsenic.

— und Uebelkeit, bei Schmerz über den Hüften — Coloc.

— bei Brecherlichkeit — Pulsat.

Fieberfrost mit Erbrechen, wo zuletzt Galle kommt —  
Droser.

Frost nach dem Schleimerbrechen — Veratr.

Ein kleiner Frost, vorzüglich unten im Rücken, und Drücken in der Gegend der Herzgrube, nach dem Stuhlgange — Pulsat.

Frostig den Vormittag: es kommt ihn mit einem schmerzlichen Druck in die Herzgrube kalt herauf, und geht dann langsam über die Arme und Schenkel herab bis an die Füße — Baryt. acet.

Frost bei heftigen Leibscherzen — Conium.

Frostig, 'blos beim Kneipen im Bauche — Merc. sol.

Fieberfrost mit drückendem Schmerz im Unterbauche —  
China.

Frost mit Schneiden im Bauche, dann Durchfall — Mag-  
net. pol. austr.

(Im Nachmittagsfroste Leibschneiden und Durchfallstuhl,  
und nach demselben fortgesetztes Leibschneiden) — Ar-  
senic.

Frost, Durchfall, vieles Harnen, und Bauchschneiden in  
der Nabelgegend, mehre Nachmittage von 5 bis 6 Uhr  
Spigel.

— mit Durchfall, einige Stunden lang — Sulph.

— vor jedem Stuhlgange — Merc. sol.

— vor dem Stuhlgange — Digit.

— Nießen, fließender Schnupfen und Mangel an Geruch  
und Geschmack — Stib. tart.

Steter Frost bei starkem Fließschnupfen, 8 Tage lang —  
Bryon.

Fieberfrost mit feinstechendem Schmerze in der Brust —  
Bellad.

Frost, sogleich nach Herzklopfen — China.

— und Gefühllosigkeit der Arme — Acon.

— bei stechendem, drückendem und kneipendem Schmerze  
am Ballen des linken kleinen Fingers — Sulph.

Körperfrost, mit Stichen zu den Fingerspitzen heraus —  
Bellad.

Frostigkeit und Mangel an Lebenswärme, bei lähmiger  
Schwäche in den Händen und Ellbogengelenken —  
Angust.

— und Schwäche in den Händen, daß er die Feder nicht  
führen konnte — Sabin.

Nächtlicher Fieberanfall (in der dritten Stunde); vor dem  
Froste, unerträglich ziehender Schmerz durch Ober- und  
Unterschenkel, der ihn nöthigt, sie abwechselnd an sich zu  
ziehen und auszustrecken — Nux vom.

Nachts schnell den ganzen Körper durchdringender Frost und

sehr anhaltend starker Durst, bei heftigem Zerschlagenheits-  
schmerz im Schienbeine — Mezer.

Fieberfrost, abwechselnd kommend und vergehend, zugleich  
Mattigkeit der Kniee und Schienbeine im Gehen und Ste-  
hen, beim Sitzen minder — China.

Frostig und unbehaglich in allen Gliedern — Dulcam.

Große Frostigkeit und Schwere an Armen und Beinen —  
Pulsat.

Frost und fieberhaftes Ziehen in den Gliedern, ohne nach-  
folgende Hitze — Ledum.

— bei den abendlichen Schmerzen — Pulsat.

— bei Unfestigkeit der Glieder — Rhus.

— bei Zittern in allen Gliedern, der auch in der warmen  
Stube nicht vergeht, vorzüglich Abends — Coccul.

— und Mattigkeit nach dem schwierigen, nicht harten  
Stuhle — Sulph.

— über und über, nebst Schwäche des Körpers, beim Ge-  
hen — Trisol.

Frostigkeit und öfteres Gähnen und Dehnen — Digit.

Frost mit Gähnen, früh — Magnet. pol. arct.

— und Gähnen, ohne Durst, beim Kopfschmerz —  
Rhus.

Unter Frost des Körpers, Gähnen — China.

Frostig, wie mit kaltem Wasser übergossen, mit Gänsehaut  
auf den Armen und wiederholtem Gähnen — Stib.  
tart.

Mit Frostigkeit in der warmen Stube, Schläfrigkeit —  
Mezer.

Frost, innerer, und Schläfrigkeit — Sassap.

— und Müdigkeit, wie zum Schlafen, 4 Vormittage nach  
einander, was durch das Mittagessen verging —  
Ambra.

Unter beständiger Frostempfindung kann er Abends den Schlaf  
nicht von sich abwehren — Cyclam.

Frostigkeit und Brechübelkeit, mit Druck in der Stirne —  
Asar.

Frost, Wüsthcit des Kopfes und Steifigkeit der Füße —  
Ledum.

— als würde er mit kaltem Wasser begossen; vorher  
Schmerz im Kreuze, Unterleibe und Kopfe — Pulsat.

Von früh an Frost, Schlafmüdigkeit und tauber Kopf-  
schmerz, welcher bloß beim Gehen im Freien verschwand  
— Ambra.

Früh nach dem Aufstehen (und Trinken), durchfälliger Stuhl,  
dann Frost, Mattigkeit, Gähnen, Schläfrigkeit und Ein-  
genommenheit des Kopfes; dann erquickender Schlaf —  
Nux vom.

Nachmittags um 4 Uhr Frost (dabei bringt er Worte her-  
aus, die er nicht reden wollte), mit Uebelkeit im Unter-  
leibe bis Nachts 11 Uhr; dann noch dazu klopfend ste-  
chender Kopfschmerz in der Stirne, durch Niederlegen  
verschlimmert — Chamom.

Frost, große Müdigkeit und Kopfschmerz nach zweimaligem  
Durchfallstuhle — Ambra.

Den ganzen Tag frostig, verdrießlich und unbehaglich, fühlt  
sich sehr angegriffen und elend, wie vor dem Ausbruch ei-  
ner großen Krankheit; er hat zwar etwas Appetit, kann  
aber wenig genießen, weil ihm unbehaglicher danach wird.  
Bloß im Freien ist es leidlich — Mezer.

Frost über und über, Abends 9 Uhr bis die Nacht durch;  
dabei alle Stunden Harnen und während dem Liegen und  
Schlummern unwillkürliches Zucken, Werfen und Rucken  
des Kopfes, der Arme und Beine — Merc. sol.

### Partieller Schüttelfrost.

Schüttelfrost im Rücken — Aurum.

### Allgemeiner Schüttelfrost.

Schüttelfrost, eine Stunde lang — Calc. sulph.

(— mit Zittern, ohne Durst und ohne Hitze darauf, gegen  
Abend) — Ledum.

- Es friert sie und sie schüttelt sich — Acon.
- Schüttelfrost über den ganzen Körper weg, bis an die Füße herab — Platin.
- Schüttelfrost über den ganzen Körper — Cuprum.
- Starker Frost im ganzen Körper — Schüttelfrost — Mezer.
- Schüttelfrost, heftiger — Arsenic.
- Frostschütteln, halbstündiges, ohne Durst und ohne darauf folgende Hitze, früh — China.
- Schüttelfrost über den ganzen Körper, ohne äußerlich fühlbare Kälte desselben — Thuya.
- Schüttelfrost mit vielem Gähnen; die (warme) Luft kommt ihm kalt vor, und die Sonne scheint keine Kraft zu haben, ihn zu erwärmen — Thuya.
- Schüttel = Fieberfrost, ohne Durst — Arnic.
- Schüttelfrost mit Zähneklappern — Camphor.
- Frost, oder vielmehr Frostschütteln über den ganzen Körper mit Gänsehaut, verbunden mit Gähnen und Dehnen — Ruta.
- Schüttelfrost beim Stuhlgang — Mangan. acet.
- halbstündiger, ohne Durst und ohne Hitze darauf; früh 8 Uhr — Coccul.
- Frösteln am ganzen Körper, es schüttelt ihn durch, früh und Abends — Merc. sol.
- Heftiges Schütteln vor Frost, sie konnte sich nicht erwärmen, Abends im Bette — Merc. sol.
- Oft Abends schüttelnder Fieberfrost — Sulph.
- Schüttelfrost vor Schlafengehen — Sambuc.
- ohne äußere Kälte Abends vor Schlafengehen; im Bette froz es ihn die ganze Nacht — Ferrum.
- (— starker, Abends beim Niederlegen) — China.
- wenn er aus der freien Luft in die warme Stube kommt, ohne Durst — Rhus.
- ohne Kälte, jedesmal beim Ausgehen in die freie Luft

- (im Sommer), welcher nicht eher nachließ; als bis er wieder in die Stube kam (2 Tage lang) — Chelid.
- überläuft sie, wenn sie aus dem Zimmer in die freie Luft tritt — Platin.
- über den Körper und Stiche im Vorderhaupt; beides bloß im Freien; hörte in der Stube auf — Mangan. acet.
- In kalter Luft kann er sich im Gehen bei aller Bedeckung nicht erwärmen, er hat Frostschütteln in freier Luft, mit heftigem Durste, und zwischen den Lippen Schleim, wovon sie zusammen kleben — Rhus.
- Frost mit Schütteln, in der Stube Abends um 5 Uhr, mit klopfendem Zahnweh und Zusammenfluß des Speichels im Munde, ohne Durst; in freier Luft Schüttelfrost noch schlimmer; dann in der warmen Stube, selbst am heißen Ofen, fortgesetzter Schüttelfrost mit heftigem Durste, unter Aufhören des Speichelflusses; bloß im Bette verlor sich der Frost, während der Durst blieb; dann dumpfer Schlaf, wie Eingenommenheit des Kopfs; früh noch Durst und Eingenommenheit des Kopfs, die nach dem Aufstehen verging — Rhus.
- Sie zittert (bei höchstem Schreck auf kleine Ueberraschung) am ganzen Leibe, ist wie gelähmt, hat heftiges Frostschütteln und Schwanken der Kniee, und es steigt ihr eine ungeheure Gluth in die rechte Wange, die sogleich schwillt und blauroth wird — Merc. sol.
- Schüttelfrost mit Uebelkeit, ohne Aufstoßen — Chelid.
- über und über, bei Brecherlichkeit und Noththun zum Stuhle — China.
- Starker Schüttelfrost, nach Ohnmacht, Uebelkeit und Eiskälte des Körpers — Valer.
- Schüttelfrost und Kneipen im Bauche, beim Stuhlgang — Mangan. acet.
- heftiger, durch den ganzen Körper, wie in einem Wechselfieber, der sie zum Niederliegen nöthigte, mit stechendem Schmerze in der linken Seite über der Hüfte, als wolle

sich da ein Eitergeschwür zusammenziehen, doch ohne Durst und ohne nachfolgende Hitze — Bryon.

Dumm im Kopfe mit Schüttelfrost, dabei war ihm der Hals wie steif und die Muskeln wie zu kurz — Cicut.

Im Bette ein starker Schüttelfrost, ohne Durst; vorher fuhr es ihm beim Rücken wie ein Stich ins Kreuz, wo ein heftiges Spannen zurückblieb — Sabin.

Allgemeiner Schüttelfrost mit Gänsehaut, schmerzhafter Empfindlichkeit des äußeren Kopfes beim Anfühlen und Bewegen, ziehendem Reißen in den Gliedmaßen und öfteren Stichen in den Gelenken, besonders des Ellbogens und der Schultern, ohne Durst; einige Tage hindurch von früh an — Helleb.

Bei dem Schmerze Schüttelfrost, nach dem Schmerze Durst — Arsenic.

Schüttelfrost, ungeheurer, ohne äußerlich fühlbare Kälte,  $\frac{1}{2}$  Stunde lang; darauf flammartiges Zusammenziehen der Zehen und Fußsohlen, früh im Bette — Nux vom.

— starker, Abends; es wirft ihn im Bette hoch in die Höhe (zugleich Flechsenzucken der Achillessehne und der gemeinsamen Zehenbiegungssehne — Merc. sol.

Frostschütteln durch den ganzen Körper mit einzelнем Zucken, theils des ganzen Körpers, theils einzelner Glieder, der Ellbogen und Kniegelenke, ohne Durst — Stramon.

Schüttelfrost ohne Durst, mit ziemlicher Leichtigkeit in den Fingerbewegungen und Aufgewecktheit des Geistes, früh — Spigel.

### Schüttelfrost mit Blässe.

Abends Schüttelfrost und große Gesichtsblassheit — Sulph.



Frost, der durch äussere Wärme nicht getilgt wird.

Frost, welcher durch Ofenwärme nicht vergeht, mit heftigem Leibschniden — Coccul.

— im Rücken, als wenn man ihn hie und da mit Eis berührte, welcher sich durch Ofenwärme nicht tilgen läßt Coccul.

— am ganzen Körper, vorzüglich aber am Rücken, der nicht durch Ofenwärme verging — Trifol.

— heftiger, im Rücken, der durch Ofenwärme nicht verging — Spong. mar.

— im Rücken, selbst am heißen Ofen — Staphisagr.

Frösteln, selbst hinter dem warmen Ofen — Guajac.

Fieber den ganzen Tag: Vormittags Frost, der weder bei Bewegung in freier Luft noch durch Wärme von aussen nachläßt; nach dem Mittagschlaf äusseres Hitzegefühl mit innerm Frostschauern und Durst — Asar.

Schüttelfrost, selbst am heißen Ofen — Rhus.

Frost gegen Abend; je mehr er sich am warmen Ofen wärmen wollte, desto mehr fror ihn — Merc. sol.

— unter der Haut, immer, und desto mehr, wenn sie sich an die Wärme setzt — Ipec.

— und Schauer mit Gänsehaut, selbst in der Nähe des warmen Ofens — Bellad.

— — — am ganzen Körper, vorzüglich aber im Rücken, ob er gleich am warmen Ofen stand, ohne Durst, zwei Stunden lang — Spong. mar.

Frost, der durch äussere Wärme getilgt wird.

Frost und Kälte, besonders am hintern Theile des Körpers; beides läßt sich aber sogleich durch eine warme Stube oder einen warmen Ofen vertreiben — Ignat.

— am ganzen Körper, der durch Ofenwärme verging,

146 Frost und Schauer, zum Theil zugleich mit Kälte.

aber in einiger Entfernung vom Ofen wieder kam, eine halbe Stunde anhaltend — Trifol.

Fieberzustände, die aus Frost und Schauer, zum Theil zugleich mit Kälte verbunden, bestehen.

Allgemeiner Frost und Schauer zugleich.

Er liegt ruhig, aber friert und schaudert und will mit vielen Betten zugedeckt sein — Acon.

Zusammenschauern, plötzliches, unter Frostgefühl, Abends zuweilen — Cyclam.

Frost und Schauer über den ganzen Körper, eine halbe Stunde lang — Hyosc.

— Fieberschauer — Arsenic.

— und Schauer, 24 Stunden lang, mit Gänsehaut, ohne äußere Kälte — Ledum.

Frösteln, Schauer und Auflaufen von Gänsehaut über den ganzen Körper, eine Stunde lang — Camphor.

Frost und Schauer mit Gänsehaut, selbst in der Nähe des warmen Ofens — Bellad.

— — — am ganzen Körper, vorzüglich aber im Rücken, ob er gleich am warmen Ofen stand, ohne Durst, zwei Stunden anhaltend — Spong. mar.

— — — bei öftern Stuhlgängen — Veratr.

— — — früh — Veratr.

— — — früh gleich beim Aufstehen — Merc. sol.

(— und Schüttelschauer nach dem Essen; Nachts Mangelhaftigkeit und Schweiß) — Ignat.

— und Schauer, gleich nach dem Trinken — Nux vom.

— — — nach dem Trinken — Arsenic.

Einstündiger Frost, und Schauer (mit Rückenschmerz), beim mindesten Genusse freier Luft — Nux vom.

Frostüberlaufen und Schauer in nicht kalter freier

Luft, welches in der Stube sogleich aufhört —  
China.

Frost und Schauer, wenn er aus der freien Luft in die warme Stube kommt — China.

— und Schauer überläuft ihn beim Kneipen im Unterleibe — Merc. sol.

Frostigkeit und Schauer über den ganzen Körper, bei schmerzhafter Auftreibung des Unterleibes, Aufstoßen, Rollern im Leibe, schwierig abgehenden lauten Blähungen und heftigem Gähnen — Mezer.

Schauer, Frost, Durstlosigkeit, Abneigung vor Essen und Arbeit und Mattigkeit in allen Gliedern, bei schmerzhaftem Ziehen im Kreuze und im ganzen Rücken herum — Calc. sulph.

Frost und Schauer, verminderte Munterkeit, große Mattigkeit, vermehrter Hunger und von 108 Schlägen auf 72 Schläge vermindertes Puls — Opium.

— — den ganzen Tag und ziehender Schmerz am Halse und im Rücken — Veratr.

### Schüttelfrost und Schauer zugleich.

Schauer und Schüttelfrost über den ganzen Körper — China.

— und Frostschütteln nach jedesmaligem Trinken — Capsic.

Fieberschauer über den ganzen Körper, Schüttelfrost, mit Gähnen und Dehnen der Glieder, aber ohne Durst und ohne Hitze darauf — Acid. mur.

### Allgemeiner Frost mit partiellem Schauer.

Es überläuft den Rücken ein Schauer; es friert ihn im ganzen Körper — Sabad.

Frosteln am Körper, als wenn ihn ein kühler Wind anwehete, vorzüglich beim Gehen, nur selten mit Schauer

148 Frost und Schauer, zum Theil zugleich mit Kälte.

welcher erst im Sitzen erfolgt, über Arme, Lenden und Schenkel — China.

Frost und Schauer einzelner Theile.

Frostanfälle und Schauer im Rücken, bei gehörig warmem Körper, wiederholtlich — Coffea.

Frost und Schauer der Glieder, die Nacht — Stramon.

Zittern der Glieder vor Frost und Schauerüberlaufen über die Oberschenkel, in der freien Luft bei gelinder Kälte — China.

Frost und Schauer mit partieller Kälte.

Mit innerm Froste äußerer Schüttelfrost und Schauer, wobei Anfangs die linke Hand und der linke Fuß kälter ist, nachgehends beide Hände und Füße gleich kalt werden, ohne Durst — China.

Schüttelfrost und Schauer mit innerer Kälte.

Innerliche Kälte, periodisch mit Schauer und Schüttelfrost über den ganzen Körper — China.

Schüttelfrost und Schauer mit partieller Kälte.

Schauer und Schüttelfrost durch den ganzen Körper, mit kalten Händen und Beklommenheit des Geistes — China.

Fieberzustände, die aus Frost und Kälte, zum Theil zugleich mit Blässe, bestehen.

Allgemeiner Frost zugleich mit allgemeiner Kälte.

Frost und Kälte am ganzen Körper — Ruta.

— — — die erste Nacht; die folgende Schweiß über und über — Capsic.

Defteres Frösteln; vorzüglich die Nächte Frösteln und Kälte — Carbo veget.

Frost und Kälte innerlich und äußerlich im ganzen Körper — Digit.

— — — 8 Stunden lang — Stramon.

Er friert und ist ganz kalt — Stib. tart.

Frost und allgemeine Kälte — Ledum.

— und Kälte des ganzen Körpers, den ganzen Vormittag anhaltend und durch jede Gabe erneuert; nach dem Vergehen des Frostes und Eintreten der gehörigen Wärme blieb Anfangs nur die Nase noch kalt, als aber diese wieder warm ward, wurden die vorher warm gewordenen Hände wieder kalt — Cyclam.

— — — besonders am hintern Theile des Körpers; bei- des läßt sich aber sogleich durch eine warme Stube oder einen warmen Ofen vertreiben — Ignat.

— — — gegen Abend — Arsenic.

— stundenlanger, und Kälte, ohne Durst und ohne nachfolgende Hitze, gegen Abend — Acid. phosph.

— und Kälte, nach dem Mittagmahle — Nux vom.

Starker Frost und Kälte, gleich nach dem Mittagessen; er mußte sich deshalb ins Bett legen — Spigel.

Bei mäßig kalter, obgleich nicht freier Luft, bekommt er un- mäßigen Frost und wird über und über ganz kalt, mit halbseitigem Kopfweg — Ignat.

## 150 Frost und Kälte, zum Theil zugleich mit Blässe.

Frostigkeit und Kälte des Körpers, mit schwindlicher Zusammengeschnürtheit des Gehirns und gleichgültiger, niedergeschlagener Gemüthsstimmung, früh — Conium.

— — — die Pupillen erweitern sich nur wenig — Ignat.

Bei Frost und Kälte des ganzen Körpers, engbrüstige Zusammensziehung und Beengung der Brust, vorn und hinten — Mezer!

Frostigkeit, Kälte des Körpers und Fußzittern, beim Ausbleiben des Monatlichen — Pulsat.

Frost und Kälte, bei ziehend reißendem Schmerz bald in dem einen, bald in dem andern Gliede — Pulsat.

Sieberfrost und Kälte, früh, mit Durst, eine halbe Stunde lang, ohne nachfolgende Hitze, mit Mattigkeit in den Gliedern, vorzüglich der Oberschenkel — Veratr.

### Frost und Kälte einzelner Theile.

Frost und Kältegefühl auf dem Rücken — Cocoul.

Kälte und Frost in den Füßen, und selbst der Unterleib ist kalt anzufühlen, Abends — Arsenic.

### Allgemeiner Frost mit partieller Kälte.

Kälte; äußerliche, an den Gliedmaßen, und er hat Frostzittern — Cannab.

Frost, ununterbrochener, Gänsehaut, Hände und Gesicht kalt, Bläue des Gesichts — Asar.

Die Hände sind eiskalt, die Arme aber und der übrige Körper warm, aber doch mit Gänsehaut bedeckt und er friert heftig — Asar.

Frost des ganzen Körpers mit sehr kalten Füßen — China.

— Abends im Bette, die Unterschenkel sind bis an die Kniee eiskalt; er kann sich die ganze Nacht hindurch nicht erwärmen, schläft im Ganzen kaum zwei Stunden, nur zu

Halben Stunden, in denen er ängstlich, aber unerinnerlich träumt — Aurum.

Frost den ganzen Vormittag, ruckweise, wie allgemeiner Schauer (doch nicht laufend), selbst in der Stube, mit blauen, eiskalten Händen und trockenem Gaumen, ohne besonderen Durst — Acid. phosph.

— ohne nachfolgende Hitze; der übrige Körper war warm, nur die äußern Gliedmaßen kalt — Ledum.

— innerlicher, den ganzen Vormittag, Nachmittags aber (um 2 Uhr) starker Frost an beiden Armen, welche ganz kalt waren — Euphras.

Kalte Hände und überlaufendes Frösteln, selbst am warmen Ofen, ohne Durst, früh — Cina.

Frost, überlaufender, mit eiskalten Händen, Abends nach gelinder Hitze — Thuya.

Frostigkeit über und über, mit kalten Händen — Merc. sol.

Frost über den ganzen Körper, mit kalten Händen — China.

Kalte Hände und Frost äußerlich über den ganzen Körper, als wenn er mit kaltem Wasser übergossen würde, in der freien Luft, wo er bis zum Zähneklappern stieg; in der Stube verging er, aber die kalten Hände blieben — China.

Frösteln über den ganzen Körper mit eisigen Händen, das mit öfterem Gähnen und einer Empfindung verbunden ist, als müsse er sich öfters dehnen — Marum.

Bei kalten Händen, Frost über und über, ohne Schauer, gegen 2 Stunden lang, mit einer eignen Art Durst: nämlich Trockenheit im hinteren Theile des Mundes, bei Zusammenlaufen des Speichels im vordern Munde, ohne Appetit auf Getränk — Mezer.

## Frost und Kälte einzelner Theile.

Frostgefühl an Gesicht, Schläfen, Stirne, wie vom Anwehen eines kühlen Hauchs, mit Kältegefühl in den Fingerspitzen, welche ganz kalt anzufühlen waren — Acid, phosph.

Frost bloß an den Oberschenkeln, die auch kalt waren, während Unterschenkel und Füße warm blieben, gegen Abend — Pulsat.

Zuerst Kälte, Frost und Blässe der Fingerspitzen, dann in den Fingern, nachgehends Empfindung von Klamme in den Fußsohlen und Waden, endlich Frost an der Stirne Acon.

Frösteln und Frieren den Körper herab bis zu den Füßen, bei kalten Händen, zu wiederholten Malen — Baryt. acet.

## Frost mit partieller Kälte und Blässe.

Frost (Kältegefühl), er glaubt, wiewohl es im Zimmer warm ist, im ungeheizten Raume zu sein, welches Gefühl sich nach und nach bis zum Zitterfroste erhöht; am ganzen Körper, mit Gesichtsblassheit und eiskalten Händen, Abends 9 Uhr — Croc.

## Fieberzustände, die aus Schüttelfrost und Kälte bestehen.

## Schüttelfrost mit allgemeiner Kälte.

Schüttelfrost Abends im Bette, bloß auf der linken Körperseite, auf welcher er auch kalt anzufühlen war — Thuya.

— und innere Kälte, mehre Stunden lang, ohne Durst — China.



Frost und Schütteln und Kälte und Kältegefühl mit Bläue des Körpers, den ganzen Tag über; dabei mußte sie sich vorwärts krümmen — Merc. sol.

Schütteln wie von Uebelkeit und Frost zugleich, mit Kälteempfindung und Kälte am ganzen Körper; er konnte sich am heißesten Ofen nicht erwärmen; dabei von Zeit zu Zeit Schauer und Schütteln — Dulcam.

Schüttelfrost und Kälte beim Gehen im Freien (in temperirter Luft); beim Starkgehen minderte sich der Frost, doch blieb die Kälte an Händen und Füßen, bis er in die Stube kam, wo sie warm wurden — Mangan. acet.

### Schüttelfrost mit partieller Kälte.

Schüttelfrost über den ganzen Körper mit eiskalten Händen, ohne Durst — China.

— (bei kalten Händen) über den ganzen Körper — Chelid.

— mit kalten Händen und Füßen, früh — Mangan. acet.

— und Kälte der Füße (der rechte Unterschenkel war bis über das Kniee kalt), ohne Durst und ohne darauf folgende Hitze, Abends spät — Mangan. acet.

— Abends im Freien und in der Stube; er konnte die Füße nicht erwärmen (doch waren die Hände weniger kalt), mit drückend stechendem Kopfschmerz im Vorderhaupte; in der Stube hörte wohl der Frost, nicht aber der Kopfschmerz auf — Mangan. acet.

— mit kalten Händen, Abends von 7 bis 8 Uhr, ohne Durst, mit starkem Magendrücken, wie ein Druck von Schwere; nachgehends wieder gewöhnliche Wärme mit Durst — Sulph.

Fieberzustände, wo entweder Frost dem Schauer, oder Schauer dem Froste vorangeht.

Frost; dann partielle Kälte mit Schauer.

Frost über die Arme mit Brecherlichkeit um den Magen, dann kalte Gliedmaßen, mit Schauern und wiederkehrender Uebelkeit — China.

Schauer; dann Frost und Kälte.

Schauer (um 4 Uhr Nachmittags), dann Frost mit Kälte, ohne Durst — Ipec.

Fieberzustände, wo Frost und Schauer oder bloßer Frost mit Hitze zugleich zugegen ist, zum Theil mit zugleich gegenwärtiger Kälte, Röthe oder Schweiß.

Frost und Schauer mit partieller Hitze.

Unter Fieberfrost und Schauer und Hitze des äußern Ohrs, Angst und nagender Schmerz in der Herzgrube, wie von langem Fasten, mit Brechübelkeit gemischt — Arsenic.

Innerer Frost und Schauer mit allgemeiner äußerer brennender Hitze.

Abends (gegen 5, 6 Uhr) und vorzüglich nach dem Niederlegen, brennende Hitze über den

ganzen Körper, besonders stark am Kopfe, bei innerem Schauder und Froste, ohne Durst; wenn er trinken wollte, so widerstand es ihm, er konnte nur wenig auf einmal zu sich nehmen — Hellob.

Frost und Kälte mit partieller innerer Hitze.

Frost und Kälte des Körpers, während innere Hitze nach dem Kopfe steigt, bei schneidendem Bauchschmerz um den Nabel — Ipec.

Innere Schauder und partieller innerer Frost und innere Hitze und partieller Schweiß.

Innerlicher Schauder, selbst in der Brust, und Frost und zugleich Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesichte; alles ohne Durst — Coffea.

Frost und Kälte mit partieller Hitze und partiellem Schweiß.

Starke Hitze und Schweiß am Kopfe, und Frost und Kälte des übrigen Körpers, mit Schmerz, als sollte alles entzwei gehen, von der Nasenwurzel bis in die Stirne — Mezer.

Frost und Hitze mit partieller Kälte und Blässe.

Frost und Hitze, Abends; das Gesicht deuchtet ihr sehr heiß zu sein, und doch waren die Backen blaß und kalt anzufühlen, der Athem kam aber sehr heiß aus dem Munde, zwei Nachmittage nach einander — Rhus.

### Schüttelfrost mit partieller Kälte und partieller Wärme.

Fieber: Schüttelfrost mit heftigem Durste, und nach dem Trinken Schütteln, zugleich kalte Hände, Kniee und Füße; dabei Hastigkeit, Zittern, Verzerren des Gesichts, bald weinerliche, bald fröhliche, bald wüthende Laune; alles ärgerte ihn, daß er dagegen wüthete, während des Frostes einmal Wärme im Rücken und in den Füßen, welche dufteten, aber nicht warm anzufühlen waren — Cannab.

### Allgemeiner Frost mit partieller Kälte und partieller Hitze.

Kalte Finger und Frostgefühl am ganzen Körper, welches sich mindert, wenn die Hände verhüllt und warm gehalten werden; zugleich Schwerheit und Hitze im Kopfe — Helleb.

Frost, starker, vorzüglich an den Füßen, welche sehr kalt, während Gesicht und Brust heiß sind, Nachts im Bette — Sassap.

— am ganzen Körper, außer dem Gesicht und der Brust, die ungewöhnlich warm waren; die anderen Theile des Körpers sind kalt, selbst in der Nähe des Ofens — Sassap.

Zitterempfindung der Hände und Füße, dann wirkliches, gewaltsames Zittern durch den ganzen Körper, wie im höchsten Schüttelfrost (auch fehlt die Frostigkeit nicht), und Zähneklappern. Der Körper wird fast konvulsivisch geschüttelt, und längere Zeit hindurch ist das Gesicht warm, die Hände kalt — Platin.

Schüttelfrost mit partieller Kälte und partieller Hitze.

Schüttelfrost, Abends, mit ungeheurer Mattigkeit, vorzüglich in den Knien und dem Kreuze, ohne Durst; die Hände sind kalt, der übrige Körper aber gewöhnlich warm, die Stirne hingegen heiß — Asar.

Frost zugleich mit Kälte und Hitze einzelner Theile und allgemeinem Schweiß.

(Hitze, große, am Obertheile des Körpers, Durst und Schweiß, bei ganz heißem Athem, und doch klagt er Frost und es schüttelt ihn; die ehemals schweißigen Füße sind kalt) — Anac.

Frost und Hitze eines einzelnen Theiles zugleich.

Etwas Frost und zugleich etwas Hitze in beiden Backen — Coffea.

Allgemeiner Frost und allgemeine Hitze zugleich.

Frostempfindung unter einer plötzlichen allgemeinen Hitze — Bryon.

Heftiger Durst nach kaltem Wasser, jedoch Frost und Hitze, vorzüglich früh gleich nach dem Erwachen — China.

Hitze, äußere oder innere, und zugleich große Frostigkeit und Mattigkeit, welche, vorzüglich Nachmittags, das Niederlegen und das Bette, oder doch warme Kleider verlangen — Nux vom.

Sicher kommt erst gegen 8 Uhr, Frost mit flüchtiger Hi-

ße; die 3 folgenden Tage gegen 6 Uhe wiederkehrend,  
mit Appetitmangel und Leibschmerz — Stib. tart.  
Frösteln und Hitze, gegen Abend — Carbo veget.  
(Frost und Hitze bei Bauchkneipen, früh) — Pulsat.  
— mit überlaufender Hitze, und Drängen, vor dem Durch-  
falle — Merc. sol.

Äußerer Frösteln zugleich mit äußerlich er-  
höhter Wärme.

Innerliches Frühfieber: im Zwischenraume von 5 bis 10  
Minuten wiederkehrendes, überlaufendes Frösteln, bei  
äußerlich fühlbarer, fast gesteigerter Wärme; das Frö-  
steln scheint von der Herzgrube auszugehen und sich auf  
den Rumpf, Kopf und die obern Gliedmaßen zu verbrei-  
ten; ohne Durst — Spigel.

Allgemeiner Frost zugleich mit innerer Hitze  
und partieller äußerer Hitze.

Fieber: Frost des ganzen Körpers, mit heißer  
Stirne, heißen Ohrläppchen und innerer,  
trockner Hitze — Acon.

Äußerer Frost mit partieller innerer  
Hitze.

Mehr innere als äußere Hitze im Gesicht, ohne Durst, die  
sich bei Bewegung des Körpers vermehrt, unter Frösteln  
des übrigen Körpers bei der mindesten Entblößung —  
Scilla.

Allgemeiner äußerer Frost und allgemeine  
innere Hitze.

Äußere Frostigkeit, und zugleich Gefühl von innerer Hitze;  
mit Trockenheit des Mundes, unter Abscheu vor Geträn-  
ken, Nachts — Nux vom.

Den ganzen Tag ist ihr intwendig zu heiß und äußerlich friert sie, und ist doch gehörig warm anzufühlen, und ohne besonderen Durst; Kaffee erhöht ihr die innere Hitze — Rhus.

### Innerer Frost und äußere Hitze.

Frösteln, innerliches, im ganzen Körper, mit äußerlich fühlbarer, ungewöhnlicher Wärme — Digit.

Innerer Frost bei äußerer Hitze, Abends beim Niederlegen — Calc. acet.

— — mit äußerer Hitze, Abends gleich nach dem Niederlegen. — Scilla.

Frost, innerlicher, mit äußerlicher Hitze, ohne Durst, in der Nacht — Scilla.

Gefühl von Frost und zugleich Hitze des ganzen Körpers, ohne Durst; er war dabei wärmer anzufühlen als gewöhnlich — Oleand.

(Sehr heiß am ganzen Leibe anzufühlen, und klagt doch beständig über Frost) — Anac.

Frost, bei äußerer Hitze des Körpers, Trockenheit im Munde und Durst, alle Abende von 6 bis 7½ Uhr — Thuya.

### Innerer Frost, äußere Hitze und partielle Röthe.

Frost, innerlich, Hitze äußerlich, mit rothen Backen, Nachmittags — Arsenic.

— ohne sich erwärmen zu können, ohne Durst, mit Verdriesslichkeit, und wenn sie sprach oder sich nur bewegte, überlief sie eine fliegende Hitze, sie ward roth im Gesicht und fror doch dabei — Arsenic.

Allgemeine Hitze zugleich mit Frostgefühl  
und partieller Kälte und partieller  
Röthe.

Hefrige Hitze des Körpers und Backenröthe, ausgenommen  
Hände, Unterfüße und Haarkopf, welche kalt sind, ohne  
Durst und ohne Empfindung von Hitze, ja selbst unter  
wiederkehrendem Frostgeföhle — Nux vom.

Außerer Frost und innere Hitze mit  
Schweiß.

Abendfieber: äußerlich froh ihn, bei innerlicher Hitze und  
starkem Durste; auch im Bette froh ihn und er schwitzte  
dabei, konnte sich aber nicht erwärmen; zuletzt starker  
Schweiß bis früh — Calc. acet.

Partieller äußerer Frost und partielle äu-  
ßere Hitze.

Frost über die Oberarme, bei heißen Ohren — Ignat.

Allgemeiner Frost mit partieller Hitze.

Innere Hitze steigt nach dem Kopfe, bei Frost und Bauch-  
schmerz — Ipec.

Unter Frost, Hitze im Kopf, pulsartiges Stechen in der  
Schläfe und Kopfschwäche, daß der Verstand fast fehlte,  
dabei Schummer und Unbesinnlichkeit — Stannum.

Hitze der Stirn und des Haarkopfs, der übrige Körper von  
gewöhnlicher Wärme, mit Frösteln und Frostigkeit ohne  
Durst, und starkem und schnellem Pulse — Asar.

(Frost, und während des Frierens bekam er glühende Ge-  
sichtshitze — Ferrum.

Frösteln mit Hitze im Gesichte — Asar.



Frösteln, gelindes, während das Gesicht schon mehr als gewöhnlich warm war — Sambuc.

Frieren und Gähnen, bei Brennen der Augenlider und Durst nach kaltem Wasser, wovon sie jedoch nur wenig zu sich nahm, nach dem Abendessen — Croc.

Fieber: Frost bei heißen Ohren und Händen, jeden Nachmittags um ein Uhr — Pulsat.

Hitze im Bauche entsteht sogleich beim (gewohnten) Tabakrauchen, und geht dann auch in die Brust herauf, ohne Hitze des übrigen Körpers, den im Gegentheile Frösteln befällt. — Spong. mar.

### Allgemeiner äußerer Frost mit partieller innerer oder äußerer Hitze.

Fieber: bei beständigem Frost über den Körper, ohne Durst, Hitze im Kopfe und Kopfschmerz wie Zerschlagenheitsschmerz im Hinterhaupte — Helleb.

Hitze an Kopf und Händen und Frost am übrigen Körper, dann Frost über und über; bei beiden Brecherlichkeit — Rhus.

Frost am ganzen Körper, bei Hitze im Gesicht — Merc. sol.

Während ihm im Gesicht brennend heiß ist, überläuft ein Frösteln den übrigen Körper, besonders die Extremitäten — Sabad.

Gefühl von Hitze in den Backen und Frostgefühl über den Körper, wenigstens an den Händen, nebst reißendem Kopfschmerz — Nux vom.

Er hat Frost und es überläuft ihn kalt, am meisten aber über die Hände; hinter den Ohren ist ihm eine trockne Hitze — Merc. sol.

Urgc Hitze im Kopfe, mit einigem Frost am übrigen Körper  
— Mangan. acet.

Innerer Frost mit partieller innerer oder  
äußerer Hitze.

Hitze im Kopfe, nicht äußerlich fühlbar, mit innerlichem  
Frostgefühl — Sabad.

Heiße Backen mit innerem Froste — Nux vom.

Er friert innerlich, bei Gesichtshitze und brennender Empfin-  
dung in den Backen — Merc. sol.

Allgemeiner Frost mit partieller Hitze und  
Röthe.

Backenröthe, bei Hitze im Kopfe und Frost am übrigen Kör-  
per — Nux vom.

Glühen der Wangen, dabei Frost am ganzen Körper —  
Coccul.

Röthe und Hitze im Backen und im Ohrläppchen der einen  
oder der andern Seite, und ehe diese vergeht, Frost über  
den Körper, zuletzt an den Untergliedmaßen — China.

Frost, besonders an den Armen, mit Gänsehaut, beim Aus-  
ziehen der Kleider, zugleich Röthe und Hitze der Ohren  
und Nase — Bellad.

Röthe und Hitze des ganzen Gesichts, bei Frost über den  
übrigen Körper — Digit.

Allgemeiner Schüttelfrost mit partieller  
Hitze und Röthe.

Heiße, rothe Backen und Schüttelfrost über und über mit  
Gänsehaut und Durst, Abends — Bryon.

Partieller Frost und partielle Hitze.

Frost am Kopf und Rücken, Hitze am vordern Theile des  
Körpers — Rhus.

Frost äußerlich am Kopfe, bei innerer Kopfhitze — Nux vom.

Hitze, äußere, in den Backen, mit stärkerm Hitzegefühl, wie Brennen, im Innern der Backen, bei sehr erweiterungsfähigen Pupillen, Lichtscheue und Frost an den Armen mit Gänsehaut, nach Eische — Nux vom.

Frostgefühl an den Händen und Hitze in den Backen, bei Kopfschmerz — Nux vom.

Frost der Unterschenkel bis ans Knie, mit nach dem Kopfe aufsteigender Hitze und Blutandrang nach dem Kopfe — Magnet. pol. austr.

Abends steigt ihm das Blut in den Kopf und Hitze ins Gesicht, und zugleich friert er an den Untergliedmaßen, besonders an den Füßen — Magnet. pol. arct.

Hitzebrennen auf der Brust und zwischen den Schulterblättern, und zugleich Frost an den Ober- und Unterschenkeln, ohne Durst, Abends 6 Uhr — Pulsat.

### Partieller Frost und partielle Hitze und Röthe.

Röthe und Brennen im linken Backen, und dabei unter jeder Bewegung, wenn sie aufstand oder sich setzte, Frost im Rücken herauf (beim Stehen und ruhigen Sitzen nicht); die Finger starben ihr ab — Thuya.

Frösteln, gelindes, im Rücken, und zugleich Brennen des Kopfs, des Gesichts und der Ohren, mit Backenröthe; dabei erscheint das linke Auge um vieles kleiner (nach dem Essen, in mäßig warmer Stube) — Digit.

Röthe und Hitze im Backen und im Ohrläppchen, bei Frost über Arme und Unterleib — China.

### Frost und partielle Hitze; dann bloßer Frost, dann Schweiß.

Bestere Abwechselungen von Frost und Hitze, Abends; trockne Hitze im Gesichte ohne R i und während dieser Hitze

Frost, nach dem Aufhören der Hitze noch stärkerer Frost, am ganzen Leibe überläuft es ihn kalt; gegen Morgen starker Schweiß im Nachschlaf, das ist, wenn er nach dem Aufwachen wieder eingeschlafen war — Acid. phosph.

Fieberzustände, die aus Frost und Hitze zugleich, mit vorangehendem Schauer, bestehen.

Schauer; dann partielle Hitze und partieller Frost.

Schauer, dann Hitze zugleich mit Frost, Nachmittags; der Frost war an der Brust und an den Armen (doch waren Arme und Hände wärmer als gewöhnlich), die Hitze war im Kopfe, mit pulsartig klopfendem Schmerz in den Schläfen, welcher sich Abends verschlimmerte; Schauer, Hitze und Frost waren ohne Durst — Bryon.

Fieberzustände, die aus Frost und Hitze untermischt, zum Theil mit Schweiß verbunden, bestehen.

Frost und Hitze untermischt.

Frösteln im Rücken mit untermischter Wärme, als wenn Schweiß ausbrechen wollte — Camphor.

— — — mit Hitzgefühl vermischt; vorzüglich in der Mitte des Rückens über den Unterbauch herüber eine Wärme, als wollte Schweiß ausbrechen — Coffea.

Frost oder Gefühl, als wenn es ihm kalt wäre, mit untermischtem Hitzgefühl, gegen Abend in der warmen Stube — Pulsat.

Nachmittags Fieberhitze mit Frost untermischt und mit anhaltendem Herzklopfen — Sulph.

Beständige untermischte Hitze und Frost; außer dem Bette Frost, im Bette Hitze, mit ungeheurem nächtlichen Milchdurst; (er trank in Einer Nacht auf 3 Kannen Milch) Merc. sol.

Frost, mit Hitze und partiellem Schweiß untermischt.

Frost, mit von Zeit zu Zeit untermischter allgemeiner Hitze und Perlschweiß an der Stirne, früh gegen sechs Uhr; dann gegen Abend (sechs Uhr) wieder Frost — Nux vom.

Fieberzustände, die aus Frost, mit Hitze abwechselnd, und zum Theil mit Schauder, Röthe und Schweiß verbunden, bestehen.

Frost und Schauder mit abwechselnder Hitze.

Deftere Fieberanfalle von allgemeiner fliegender Hitze und öfters wiederkehrendem Froste und Schauder (besonders über Gesicht, Rücken, Brust und Arme) zusammengesetzt — Merc. sol.

Frost und Hitze abwechselnd.

Frost und abwechselnde Hitze im Kopf und im Gesicht — Merc. sol.

Im Gesicht immer viel fliegende Hitze, am übrigen Körper oft Frost — Sabin.

Frösteln den ganzen Tag, und dreimal fliegende Hitze im Gesicht — Pulsat.

Hitze mit Frost abwechselnd, wovon der Frost vorzüglich auf

dem Rücken, die Hitze aber in den Händen und dem Gesichte sich zeigt — Spigol.

Fliegende Hitze und abwechselnder Frost im Rücken, der sich mit kaltem Schweiß bedeckt, so wie auch auf der Stirne, ohne Durst in Frost und Hitze; dabei schneller und harter Puls, 5 Stunden lang — China.

Hitze und Frost, abwechselnd — Aurum — Bellad.

Fieber: abwechselnd bald Hitze, bald Frost des Körpers — Coccul.

Bald Frost, bald Hitze — Arsenic.

Abwechselnde Empfindung von Hitze und Frost, durch äußere Berührung nicht fühlbar — Merc. sol.

Die Nacht Anfangs mehr Frost, dann abwechselnd Frost und Hitze — Merc. sol.

Fieber: fliegende Hitze den ganzen Tag; Vormittags stets mehr, mit Frösteln abwechselnd — Sabad.

— Frost mit Zwischenanfällen von Hitze, gegen Abend (6 Uhr); den andern Tag um dieselbe Stunde wiederkehrend — Nux vom.

Fieberfrost wechselt mit Hitze ab bis gegen 8 Uhr Abends; Nachts erwacht er mit Durst und Harndrang — Stib. tart.

Abends (5½ Uhr) Frost; dann Hitze; dann wieder Frost mit etwas Durst bis 8 Uhr — Sulph.

Frostschauer, überlaufender, von Zeit zu Zeit, ohne Durst, minutenlang, mit gleich darauf folgender, minutenlanger, eben so schnell mit Frösteln abwechselnder Hitze — Acid. phosph.

Frost bei Bewegung, abwechselnd mit Hitze — Stib. tart.

— und Hitze abwechselnd, nur zu zwei Minuten, dabei ganz müde und ängstlich, alles war ihr zuwider, selbst das ihr sonst Liebste — Rheum.

Schneller Wechsel von Hitze und Frost; es überfällt sie plötzlich eine große Hitze von den Füßen aufsteigend über den

ganzen Körper verbreitet; dabei ein Gefühl, als ob das Blut ins Gesicht vordränge; sie ist aber eher blaß dabei als roth; nach einigen Minuten überläuft es sie wieder eiskalt vom Kopfe bis zu den Füßen herab und die Hitze ist augenblicklich verdrängt — Anfälle, die mehrmal des Tages erscheinen — Coccul.

(Erwacht früh mit heftigem Kopfsweh, etwas Hitze und abwechselndem Froste, und konnte das Bett nicht verlassen — Magnet. pol. austr.

Frost und Hitze von Zeit zu Zeit abwechselnd, dabei Schwindel, immerwährende Aengstlichkeit und Brecherlichkeit — Veratr.

Deftere Anfälle bald von Frost, bald von Hitze, und Brecherlichkeit dabei, Nachmittags — Droser.

Frost zwischen je zwei und zwei durchfälligen Stühlen, bei denselben selbst aber Hitzüberlaufen — Merc. sol.

Hitze und Frost plötzlich abwechselnd, beides ohne Durst, bei Tages schläfrigkeit — Bellad.

Hitze; dann, nach einem langen Zwischenraum, Frost; dann abermals Hitze; dann Schweiß.

Fieber: erst (Vormittags) Schlafmüdigkeit und Gähnen, zum Einschlafen ist's ihm im Gehen, mit Beängstigung; dann Stuhlgang mit Schneiden, dann ungeheure Hitze im ganzen Körper (um 10 Uhr Vormittags), ohne Durst, es war, als würde er (doch mit untermischtem Schauern) mit warmem Wasser übergossen oder als ließe ihm das Blut heiß durch die Adern und allzustark durch den Kopf, und als wenn es ihm den Kopf zum Rücken niederdrückte, mit pochendem Kopfsweh; um 7 Uhr gegen Abend Frost, es war, als würde er mit kaltem Wasser übergossen oder als ließe ihm das Blut allzukalt durch die Adern; nach dem Niederlegen und Zudecken bekam er gleich Hitze, die Nacht aber zugleich eine Art Ziehen im Rückgrate,

zwischen den Schultern und in den Gliedern, als wenn er sich immer ausstrecken und dehnen sollte; früh Schweiß — Rhus.

Frost und Schweiß, abwechselnd mit Hitze und partieller Röthe.

Während der den ganzen Tag über dauernden Hitzempfindung und Gesichtsröthe abwechselnd untermischte fieberhafte Zufälle an Frost und Schweiß, bei wenigem Durste — China.

Fieberzustände, bei denen dem Froste Hitze nachfolgt, in mehrfachen Modificationen.

(Erste Modification: wo dem vorangehenden Froste Hitze beigemischt ist.)

Frost, abwechselnd mit Hitze; dann bloße Hitze.

Hitze abwechselnd mit Frost; etwa eine halbe bis ganze Stunde nach dem Froste tritt die Hitze ein; einiger Durst nach kaltem Wasser in der Hitze — China.

Frösteln, mit unterlaufender Wärme; dann stärkere Wärme im Gesicht und übrigen Körper — Pulsat.

Frost mit partieller Wärme; dann allgemeine Hitze und partielle Kälte.

Wärme im Gesichte bei Frostigkeit des übrigen Körpers, und kurz darauf Kälte der Stirne bei Wärmeempfindung des übrigen Körpers — China.



Allgemeiner Frost und partielle Hitze;  
dann Schüttelfrost; dann allgemeine Hitze  
mit partiellem Frost.

Nachmittags Kopfschmerz im Hinterkopfe, wie Schwere,  
und beim Drehen des Kopfs ein Stich daselbst, bei Hitze  
im Gesichte, in den Händen und Füßen, mit Frost am  
Körper und Neigung zum Schnupfen, Mattigkeit und Bit-  
terkeit im Munde; Abends nach dem Ausziehen Schüttel-  
frost, und eine Viertelstunde darauf im Bette Hitze im  
ganzen Körper, die Oberschenkel ausgenommen, die taub  
und frostig waren; die Nacht Schweiß — Spong.  
mar.

Frost und Schauer, mit Hitze untermischt;  
dann bloße erhöhte Wärme.

Beim Genuß der freien Luft ist sie erst verdrießlich und wort-  
farg, mit Frostigkeit und Schauer und untermischter flie-  
gender Hitze, späterhin bekommt sie durch den ganzen Kör-  
per eine angenehme Wärme, mit Rückkehr der Heiterkeit  
— Platin.

Außerer Frost und innere Hitze mit par-  
tieller Kälte; dann Hitze und  
Schweiß.

Mehrtägiges Fieber: außer dem Bette beständiger durstlo-  
ser Frost über den Körper (beim Sitzen, Stehen und Ge-  
hen), bei kalten Händen, mit innerer brennender Hitze und  
Dummheit im Kopfe und mit starker Schläfrigkeit,  
Schwerheit und Mattigkeit der Füße und Steifigkeit in  
den Kniekehlen; nach dem Niederlegen im Bette sogleich  
Hitze und Schweiß über und über, ebenfalls ohne Durst  
Helleb.

(Zweite Modification: wo der vorangehende Frost zugleich mit Schauer oder Kälte verbunden ist.)

Schauer und Frost; dann Hitze.

Schauer und Frost beim Essen, ohne Durst, zwei Stunden vor der Hitze — Staphisagr.

Partieller Frost und partielle Kälte; dann partielle Hitze.

Frost und Kälte der Hände und Füße, gegen Abend, dann Brechlichkeit in der Mitte des Brustbeins, welche selbst während des Genusses der Speisen anhält, welche gut schmecken, obgleich weder Appetit dazu, noch Abneigung dagegen vorhanden ist; nach dem Essen vergeht die Brechlichkeit, worauf Gesichtshitze erfolgt, von traurigen, verzweifelnden Gedanken begleitet — Acon.

Frost in mehreren Anfällen mit partieller Kälte; dann partielle Hitze.

Fieber: täglich Nachmittags (von 1 Uhr an) mehre Anfälle von Frost mit Durst, bei Kälte an Händen und Füßen; hierauf Hitze des blassen Gesichts, vorzüglich aber Hitze der Hände und Füße, mit schneidendem Bauchweh — Cina.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze.

Fieber: Abends Frostigkeit mit kalten Händen und aufgetriebenem Unterleibe, ohne Durst; darauf die Nacht Lage auf dem Rücken, Zerschlagenheitsschmerz aller Gelen-

ke beim ruhigen Liegen, lebhaftere, drangvolle Träume, Schlafreden und trockne Hitze am Körper, mit Trockenheit des Mundes, der Nase und der Augen, ohne Durst — Spigel.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze und Schweiß.

(Frost, innerlicher, heftiger, ohne Kälte der äußern Theile, die kalten Füße ausgenommen, mit Durst; dann große Hitze mit Schweiß; wenn sie dabei einen Arm aus dem Bette hervorstreckt, Frost, und wenn sie ihn wieder mit dem Bette bedeckt, Schweiß; dabei reißt es in der Stirne) — Chamom.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze, und darauf partieller kühler Schweiß.

(Fieber: allmählich höher steigender Frost, mit wenig oder keinem Durst, bei warmer Stirne, kalten Backenknochen, kalter Nase und eiskalten Händen, dann Hitze mit großer Beängstigung, als wenn der Athem nicht zureichen wollte, mit Uebelkeit und starkem Durst, bis Schweiß kam; der Schweiß war wenig, ganz kühl, fast bloß am Kopfe und an den Händen, unter fortdauernder Beängstigung) Coccul.

Frost und Kälte; dann Hitze, zum Theil mit partieller Röthe verbunden.

Nachmittägiges Fieber: 4stündiger Frost und Kälte, mit blauen Nägeln; dann allgemeine Hitze und Brennen in den Händen, mit Durst zuerst auf Wasser, nachgehends auf Bier, ohne nachfolgenden Schweiß — Nuxvom.

Fieber: Abends sehr starker Frost und äußere Kälte, ohne

Schauder und ohne Durst; früh Hitzeempfindung, als wenn Schweiß kommen wollte (der jedoch nicht ausbricht), ohne Durst und ohne äußere Hitze, doch mit heißen Händen und Abneigung vor dem Aufdecken und Entblößen — Pulsat.

Aus dem fieberhaften Froste und der Kälte allmählig entstehende durstlose Hitze am ganzen Körper, vorzüglich im Gesichte mit Röthe, die sich nach Tische vermehrte — Cyclam.

Frost mit partieller Kälte; dann partielle Hitze; dann, nach einer langen Zwischenzeit, Schweiß.

Tägliches Wechselfieber: Vormittags vor 9 Uhr Frost mit eiskalten Händen und blauen Nägeln (er muß sich legen) bis Mittag 12 Uhr, nach dem Froste Durst; darauf Schwere im Kopfe, klopfender Schmerz im Hinterkopfe und Hitze im Gesichte bei gehöriger Wärme des übrigen Körpers bis 3 Uhr Nachmittags, Abends wohl; die Nacht starker Schweiß, vorzüglich am Unterleibe; nach der Hitze Brecherlichkeit — Droser.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze und Schweiß.

Fieber; Nachmittags (um 2 Uhr) Durst; hierauf (um 4 Uhr) Frost ohne Durst, bei Kälte des Gesichts und der Hände, mit Angstlichkeit und Brustbeklemmung; hierauf Niederliegen und ziehender Schmerz im Rücken herauf bis in das Hinterhaupt und von da bis in die Schläfe und den Kopfwirbel; nach 3 Stunden Hitze des Körpers (ohne Durst); die Haut ist brennend heiß, Schweiß bloß im Gesichte in großen Tropfen, wie Perlen herabtröpfelnd, Schläfrigkeit ohne Schlaf und voll Unruhe; den

Morgen darauf Schweiß über den ganzen Körper — Pulsat.

Frost, starker, mit Zähneklappern, Abends 8 Uhr, eine Viertelstunde lang, mit Kälte der Hände und Füße; dann Hitze mit Schweiß, vorzüglich an Brust und Stirne, mit geringem Durste — Calc. sulph.

Frost und innere Kälte; dann Hitze; dann Schweiß.

Nachmittags 5 Uhr starker Frost; eine Kälte durchläuft den Rücken, als würde er mit kaltem Wasser begossen; vor innerer Kälte klappern ihm die Zähne. Die Kälte wird zwar durch Ofenwärme nicht getilgt, doch aber etwas gemindert; sie dauert volle 2 Stunden und hört nach und nach auf. Darauf wird ihm über und über warm, und zuletzt bricht etwas Schweiß aus, am meisten an der Stirne. Die untern-Extremitäten sind bloß warm; dabei kam Durst. Wärme und Schweiß dauern höchstens drei Viertelstunden. Die Nacht darauf stellt sich Bruststechen mit Husten ein — Sabad.

(Dritte Modification: wo die nachfolgende Hitze mit Kälte oder Schauer verbunden ist.)

Frösteln; dann Hitze mit partieller Kälte; dann abermals Frost.

Nach wiederholt von der Herzgrube ausgegangenem Frösteln wird der ganze Körper, bis auf die Füße, die von den Knöcheln an kalt bleiben, angenehm warm. Zehn Minuten später kommt der vorige Frost wieder — Baryt. acet.

Frost; dann Hitzegefühl mit äußerer  
Kälte.

Vormittags frostig, Nachmittags Hitzegefühl, obgleich sie  
kalt anzufühlen war — Sulph.

Frost; dann abwechselnd Hitze und Kälte;  
dann Schweiß.

Fieber: Abends halb 10 Uhr geht er vor Frost zu Bette;  
dann überfällt ihn ein erschütternder Frost, so daß  
ihm die sonst zu schweren Federbetten nicht genügen.  
Nach einer halben Stunde wird ihm abwechselnd heiß  
und kalt, eine halbe Stunde lang. Nachher wird ihm  
eng und schwül und er bekommt so starken Schweiß,  
daß er das Hemde wechseln muß, obwohl ihn dabei  
immer friert — Sabad.

Frost; dann äußere Hitze und innerer  
Schauer.

Fieber den ganzen Tag: Vormittags Frost, der weder  
bei Bewegung in freier Luft, noch durch Wärme von  
außen nachläßt; nach dem Mittagschlaf äußeres Hitze-  
gefühl mit innerm Frostschauern und Durst — Asar.

(Vierte Modification: wo reine Hitze dem rei-  
nen Froste nachfolgt, zum Theil nur noch  
mit partieller Röthe verbunden.)

Frost einzelner Theile, dann Hitze  
anderer.

Frost in den Füßen und zwischen den Schulterblättern; bald  
darauf Hitze auf der linken Seite und im linken Arme —  
Rhus.

Partieller Frost; dann partielle Hitze und Röthe.

Fieber: erst Frost über die Arme, besonders die Oberarme, dann Hitze und Röthe der Wangen und Hitze der Hände und Füße, ohne Durst, während des Liegens auf dem Rücken — Ignat.

Frost; dann partielle innere oder äußere Hitze.

Fieber: eingenommener, schwerer Kopf, immerwährender Frost, er kann sich nicht erwärmen, die Speisen haben ihm keinen Geschmack; dann erscheint Durst und Hitze im Kopfe, mit Ausfluß eines wässerigen Speichels — Droser.

Frost des Körpers, Nachmittags, dann Schwerheit und Hitze im Kopfe — Pulsat.

Fieberfrost, einstündiger, dann Hitze in der Stirne — Tinct. acr.

Frost, Abends vor dem Niederlegen, im Bette aber Hitze im Kopfe und im Gesicht — Nux vom.

Zittern und Frost, dann etwas Hitze im Gesicht, Abends nach dem Niederlegen — Nux vom.

Empfindung von Hitze im Gesicht, wenn Frost und Kälte vorüber sind — Stramon.

Hitzegefühl und Hitze im Gesicht, ohne Durst, eine Stunde nach dem Froste — Staphisagr.

Am Tage viel Frost, erst nach dem Froste Durst, Abends viel Hitze im Gesicht — Arsenic.

Abends Frost zum Zittern, früh dann Gesichtshitze, Trockenheit im Munde und stechendes Halsweh beim Schlingen — Acid. phosph.

(Frost über und über, hierauf Hitze in den Backen, nach dem Essen) — Chamom.

Fieber: erst Frost, dann flüchtige Gesichtshitze (mit weißer Zunge und Schweiß, Vormitternacht) — Opium.

Abends erst innerlicher Frost, ohne äußere Kälte, dann gelinde Wärme in der Brust und Stockschnupfen mit heißem Athem, den er beim Ein- und Ausathmen im Rachen fühlt — Mangan. acet.

Frost und große Empfindlichkeit gegen Kälte, gegen Abend einige Minuten lang; dann Hitze in einzelnen Theilen des Körpers, den Handrücken, dem Nacken, aber nicht im Gesichte — Cyclam.

— gegen Abend, ohne Durst, und große Empfindlichkeit gegen Kälte, wobei es ihn oft plötzlich zusammenschüttelt und schaudert; dann Hitze an einzelnen Theilen mit Aengstlichkeit, als stände ihm ein Unglück bevor — Cyclam.

Fieber: Abends, da sie sich auszog, etwas Frost über den Körper, dann auf der ganzen linken Seite des Körpers Hitze — Bellad.

Frost; dann, nach einer langen Zwischenzeit, partielle Hitze.

Früh um 10 Uhr einständiges Frösteln, dann Ruhe bis Nachmittags 3 Uhr, wo eine zweistündige Hitze im Kopfe und in den Händen erfolgt, mit Durst auf Bier; einige Tage wiederholt — Sulph.

Frost; dann allgemeine Hitze.

Frost, Abends nach dem Niederlegen; nach dem Niederlegen eine kleine Hitze — Pulsat.

Frostgefühl mit Zittern, welches nach einigen Minuten wiederkehrt, mit weniger Hitze darauf, ohne Schweiß — Pulsat.

Fieberfrost mit geringer Hitze darauf, früh — Bellad.



- Nach dem Frösteln geringe Hitze ohne Durst — Coffea.  
 Erst Gefühl von allgemeiner Frostigkeit, später eine Art Wärme und als sollte Kriebeln kommen, besonders in den Schenkeln — Sabad.  
 Frost, und kurz darauf Hitze über den ganzen Körper — Scilla.  
 Frösteln am ganzen Körper; dann vermehrte Wärme am ganzen Körper — Camphor.  
 Frost früh, und gegen Mittag Hitze — Merc. sol.  
 — den Tag über; Hitze die Nacht über — Droser.  
 Fieber: Frost Abends im Bette, dann Hitze; der Frost ging vom Kreuzbein aus, lief über den Rücken herauf und an den Schenkeln wieder herab — Bellad.  
 Frost und dann Hitze, früh im Bette; sie wollte früh nicht aufstehen — Staphisagr.  
 Frühfieber: erst Frost, dann Hitzanfall — Arnic.  
 Fieber: Ueberlaufendes Frösteln am ganzen Körper, 4 Stunden darauf Hitzgefühl und Hitze, besonders des Gesichts — Bellad.  
 Frost, ohne daß der Körper kalt war, ohne Durst (Zwischenzeit zwischen Hitze und Frost  $1\frac{1}{2}$  Stunde). (Am zweiten und dritten Tage nach dem Einnehmen wurden bei den Fieberanfällen die Zwischenzeiten zwischen Frost und Hitze immer größer; im Froste war nie Durst) — China.  
 Fieber: beim Gähnen vor dem Froste viel Durst, viel Trinken; dann in der Hitze auch Durst, aber wenig Trinken — Arnic.  
 Tägliches Fieber, zur selbigen Stunde: Frost, dann Hitze ohne Durst — Cina.  
 Frost, zweistündiger, ohne Hitze, alle Abende um 8 Uhr; die Nacht darauf aber, wenn sie aufwacht, hat sie Hitze, ohne Durst — Sulph.  
 Abends beim Niederlegen Frost, und nach dem ersten Aufwachen Hitze über und über, ohne Durst — Acid. phosph.  
 Frost, innerer, im ganzen Körper, nnd gleich darauf

Hitze, vorzüglich im Gesichte, ohne Durst, gegen Abend  
— Guajac.

Frost, Abends im Bette, bis Mitternacht, dann Hitze mit heftigem Durst — Merc. sol.

— Nachmittags, dann wird ihm sehr heiß und er hat viel Durst (auf Bier) — Spigel.

Fieberfrost, starker, Abends gegen 6 Uhr, dann nach Eische starke Hitze, mit Ziehen im Hinterkopf — Sib. tart.

Frost, starker, und einständiger Schlaf, Abends nach dem Niederlegen, dann Hitze mit Kopfschmerz, Ohrensausen und Uebelkeit — Nux vom.

Nach dem Frösteln Gefühl von Hitze und wirkliche Hitze, besonders des Gesichts und der innern Handfläche, wobei sich die Beschwerden im Ohre erneuern — Asar.

Fieber: Erbrechen des Genossenen, dann Frost über und über, und dann Hitze mit großem Durst (nach einigen Stunden) — Cina.

Abendfieber mit Durchfall: Abends 8 Uhr Frost; dann im Bette mehrstündige trockne Hitze mit viel Durst, mit Schneiden im Leibe, wie mit Nägeln, und Durchfall in der Hitze, einige Stunden lang; dann Schlaf; früh wieder Durchfall — Rhus.

(Fieber: Zitterfrost mit Durst, dann vermehrte Hitze des ganzen Körpers, mit Neigung, sich aufzudecken, bei starkem, vollem Pulse, Trockenheit des Rachens ohne Durst und Lebhaftigkeit der Ideen und des Gedächtnisses — Opium.

Frösteln, dann Hitze und Gefühl von Hitze an Kopf und Händen, mit langsamem, vollem Pulse — Pulsat.

Frost; dann Hitze; in mehreren Anfällen an einem Tage.

Früh sehr bitterer Geschmack im Munde, dann nach einigen Stunden Fieber: vorerst Frost mit Durst, und nach einer

Stunde viel Hitze mit unterbrochenem Schläfe; dies Fieber kehrte den Tag noch zweimal zurück — Calc. sulph.

Frost, dem die Hitze sehr schnell folgt; in mehren Anfällen an einem Tage.

Mehre Fieberanfalle in einem Tage, wo die Hitze dem Froste schon nach einigen Minuten bis nach einer halben Stunde nachfolgte, stets ohne Durst in Frost und Hitze und meist mit Eingenommenheit des Kopfs — Bellad.

Fieber: Fieberfrost Nachts, wozu schnell Hitze des Körpers kam, und öfteres Harnen und Ermattung der Glieder; — in der folgenden Nacht ein doppelter dergleichen Fieberanfall, mit Schwindel und Durst — Bellad.

Frost in zweien verschiedenen Anfällen;  
dann Hitze.

Zwei Frostanfalle zu verschiedenen Zeiten vor der Fieberhitze — China.

Frost; dann Hitze und Schaudergefühl;  
dann allgemeine brennende  
Hitze.

Fieber: heftiger Frost; dann eine gemischte Empfindung von innerer Hitze und Schauer; nachgehends allgemeine, brennende Hitze mit sehr schnellem Puls und sehr geschwindem, todesängstlichem Athmen — Pulsat.

Frost; dann äußere und darauf innere  
Hitze.

Frost, Abends; dann einige Stunden eine mehr äußerliche Hitze, mit Müdigkeit und Mattigkeit; in der Nacht ward

die Hitze bloß inuerlich bis früh um 5 Uhr, ganz trocken, ohne Schweiß; dann Wüsthheit im Kopfe und in etlichen Stunden blutiger Auswurf aus der Brust, der nachgehends eine leberartige Farbe annahm — Pulsat.

### Frost; dann Hitze und partielle Röthe.

Incipender Frost in den Füßen und zwischen den Schultern, und eine Viertelstunde darauf viel äußere Hitze und brennender Schmerz am linken Arme und an der linken Seite des Oberkörpers, mit Backenröthe — Rhus.

Frost, und Hitze darauf, mit Gesichtsröthe, abwechselnd den ganzen Tag — Spiegel.

— früh nach dem Aufstehen aus dem Bette, und 5 Stunden hernach, Mittags, Hitze, am meisten am Rumpfe, doch noch stärker im Gesichte, mit Röthe, ohne besondern Durst — 5 Tage nach einander, zu denselben Stunden — Spiegel.

(Fünfte Modification: wo dem Froste Hitze, und der Hitze Schweiß nachfolgt.)

Partieller Frost; dann partielle Hitze; dann allgemeiner Schweiß.

Fieber: von Mittag bis Abend Frost im Kreuze, den Rücken herauf, ohne fühlbare Kälte, mit großem Durste; dann um 9 Uhr Abends starke Hitze im Gesichte, ohne Durst; Nachmitternachts heftiger, übelriechender Schweiß bis früh im Schlafe; da sie erwachte, hörte er auf — Magnet. pol. arct.

Äußerer Frost; dann äußere Hitze;  
dann Schweiß.

Abends um 7 Uhr äußerer Frost und Kälteempfindung, ohne Schauer und nicht kalt anzufühlen, innerlich keine Kälte; er kann ohne Beschwerde kalt trinken; gleich nach dem Niederlegen im Bette äußere Hitze, die das Aufdecken nicht verstatet, ohne Durst, bei wässerigem Munde und trocknen Lippen; dann um Mitternacht allgemeines Dufeln unter halbem Schlummer, und nach Mitternacht Schweiß erst im Gesicht, dann am Haarkopf und Halse bis zur Brust — Rhus.

Frost; dann Hitze; dann Schweiß.

(Fieber: beim Froste ist er genöthigt, sich niederzulegen, während des Frostes Durst, während der Hitze keiner; Schweiß nach der Hitze, bloß unter dem Schweiße stehendes Kopfweh in der linken Gehirnhälfte; den Morgen darauf bitterer Geschmack im Munde) — Chamom.

— besonders gegen Abend: erst vieler Frost, darauf Hitze im ganzen Körper, und die Nacht darauf starker Schweiß — Sabin.

(Sechste Modification: wo die dem Froste nachfolgende Hitze mit Schweiß verbunden ist.)

Frost; dann Hitze und Schweiß.

Frost, wenn er sich Abends niederlegt, im Bette, eine halbe Stunde, dann gleich Hitze darauf mit Schweiß über und über, fast die ganze Nacht hindurch — Spigel.

Er wachte vor Frost noch vor Mitternacht auf und konnte sich durchaus nicht erwärmen; weniger froh ihn an den Theilen, auf welchen er lag; später ward ihm sehr warm und er duftete (dritte Nacht) — Acid. mur.

(Fieber: er schläft im Froste ein; im Froste kein Durst; in der Hitze Durst und starker allgemeiner Schweiß) — Opium.

Frost; dann trockne Hitze; dann Hitze mit Schweiß.

Abendfieber mit Durchfall (als zweiter Paroxysmus): Abends nach 6 Uhr einständiger Frost (ohne Durst) durch alle Glieder, dann erst trockne Hitze, dann Hitze mit heftigem Schweiß, zusammen 3 Stunden lang, mit Durst; Durchfall bloßen Schleims bei heftigem Leibschneiden, mit Stuhlzwang darauf, und Kopfweh dabei, ein Pressen von beiden Schläfen nach der Mitte zu und Blutanhäufung und Hitze im Kopfe — Rhus.

(Siebente Modification.)

Frost; dann Schweiß und Hitze; dann Kälte.

Beim Gehen im Freien Frösteln auf dem Rücken, dann Hitze im Rücken, mit ausbrechendem Schweiß, auf den gleich wieder Kälteempfindung und Frösteln folgt — China.

(Achte Modification, die mit Schüttelfrost zusammengesetzt ist.)

Schüttelfrost mit partieller Kälte, dann erhöhte Wärme.

Schüttelfieberfrost am ganzen Körper, mit eiskalten Fingern, eine Stunde nach dem Essen, ohne Durst;

nach vier Stunden erhöhte Wärme, ohne Durst —  
Acid. phosph.

Schüttelfrost mit Kältegefühl; dann  
erhöhte Wärme mit partiellem  
Schweiß.

Erschütterungsfrost mit Kältegefühl, zwei Stunden lang,  
ohne Durst und ohne kalt zu sein; dann starke Wärme  
(auch beim Gehen im Freien) mit Durst und Schweiß an  
der Stirne und Brust, vorzüglich in der Herzgrube —  
Magnet. pol. austr.

Schüttelfrost mit partieller Kälte;  
dann Hitze mit Schweiß ab-  
wechselnd.

Fieber: früh erst Kopf- und Leibweh, dann arger Schüt-  
telfrost mit kalten bläulichen Händen und etwas Durst,  
dann, liegend, eine trockne, brennende Hitze, mit etwas  
Durst und vielem, unruhigem Schlummer, 36 Stunden  
lang; die Nacht über, beim Erwachen und Bewegen,  
Uebelkeit und Schwindel — dazwischen alle 12 Stun-  
den gelinder Schweiß, wenn sich von Zeit zu Zeit die Hitze  
legte; darauf Reißen und Stechen im linken Auge und  
dem linken Backen und Ausschlag an den Lippen —  
Spong. mar.

Schüttelfrost; dann Wärme oder  
Hitze.

Abends im Bette auf den vorhergegangenen Schüttelfrost ge-  
linde Wärme, ohne Durst — Rhus.  
Augenblicklicher Frost schüttelt ihn und weckt ihn aus dem  
Schlafe, Nachts 11 Uhr; ohne eigentlichen Schweiß

ist ihm dann aber warm; feine prickelnde Stiche in der Stirn — Sabad.

Unger Schüttelfrost von Nachmittag bis Abends 10 Uhr; dann trockne Hitze so groß, daß er fast bewusstlos ward — Acid. phosph.

Schüttelfrost; dann, nach einer langen Zwischenzeit, Hitze.

(Fieber: nachmittägiger Schüttelfrost; er kann nicht warm werden, bei Speichelausfluß aus dem Munde, Zerschlagensschmerz im Rücken und in der Seite, und drückendem, dummlichem Kopfschmerze in der Stirne; dann Nachts ungeheure Hitze mit heftigem Durste und Schlaflosigkeit) — Chamom.

Schüttelfrost; dann Hitze und Schweiß.

Fieberanfälle, wiederholte, öfters des Tags; auf Erschütterungsfrost folgt allgemeine Hitze und Schweiß über den ganzen Körper, ohne Durst weder im Frost, noch in der Hitze — Bellad.

Fieber: nach Schüttelfrost allgemeine Hitze und Schweiß, mit ziehend zuckenden Schmerzen in den Knochenröhren der Gliedmaßen — Pulsat.

— erst Schüttelfrost, dann Hitze mit Schlaf, in welchem er sehr schwitzt — Opium.

Schüttelfrost; dann Hitze: dann Schweiß.

Schüttelfrost, heftiger, ohne Durst, Vormittags; er hat dabei Krämpfe in der Brust, Schmerzen im ganzen Körper und kann sich nicht recht besinnen; nach dem



Froste Hitze mit Durst, und nach der Hitze Schweiß mit  
Ohrenbrausen) — Arsenic.

Fieberzustände, in denen Frost und  
Schweiß abwechselte oder unter-  
mischt ist, oder wo der Schweiß  
dem Froste nachfolgt.

Frost und Schweiß abwechselnd.

Schweiß, dann Frost, und dann wieder Schweiß —  
Nux vom.

Frösteln und Schweiß untermischt.

Schweiß, jähliger, beim Gehen im Freien, mit Frösteln  
untermischt — Ledum.

Frost; dann Schweiß, noch mit  
Schaudern.

Beim Froste oder der Kälteempfindung war er ganz warm,  
doch war er genöthigt, sich zu legen und sich fest zuzude-  
cken; er hatte große Trockenheit im Munde und großen  
Durst; dann kam er in heftigen Schweiß über und über,  
ohne Hitzeempfindung, vielmehr schauderte es ihn immer  
über die schwitzenden Theile, — als wenn sie mit Gänsehaut  
überliefen; zugleich Fauchen in den Ohren — Magnet.  
pol. austr.

Partieller Frost und partieller Schweiß.

Während der Monatreinigung nächtlicher Brustschweiß,  
nächtliches Gähnen und über den Rücken laufender Frost  
— Bellad.

### Frost und kalter oder warmer Schweiß zugleich.

Frost und kalter Schweiß; vorher bitterer Geschmack aller Speisen — Pulsat.

Fieberfrost am ganzen Körper, vorzüglich an der Stirne, welche kalt schwitzte, den ganzen Tag von Zeit zu Zeit; eine Viertelstunde nach dem ersten Froste starker Durst — China.

Fieber; alle Vormittage innerer Frost, täglich stärker, mit Schwindel, als wolle der Kopf niedersinken, ohne Durst, und darauf so große Mattigkeit, daß er nicht mehr die Treppe steigen konnte, mit Schweiß Tag und Nacht bloß am Kopfe, welcher aufgedunsen war — Sulph.

### Partieller Frost und Schauer; dann Schweiß.

Schauer und Frost im Rücken, worauf keine Hitze, kein Durst, wohl aber gelinder Schweiß folgte, Abends — Capsic.

### Frost; dann Schweiß.

Frostigkeit jedesmal Abends beim Niederlegen, und alle Morgen Schweiß — Helleb.

Frost, heftiger, die Nacht im Bette, aber gegen Morgen Schweiß mit vorgängigem Kriebeln in der Haut — Nux vom.

Er fror, die Füße waren kalt, er fing an zu schwitzen — Arsenic.

Wenn er aus der freien Luft in die Stube kommt, entsteht Frost, hierauf langdauerndes Schlucksen, dann allgemeiner Schweiß, und dann wieder Schlucksen — Arsenic.

Gegen Abend Frostigkeit und Schläfrigkeit, zugleich mit einem unangenehmen Krankheitsgeföhle durch den ganzen Körper; nach 2. Tagen um dieselbe Zeit wiederkehrend. Nachmitternachts starker Schweiß an den Oberschenkeln  
Arsenic.

Fieber: Niederliegen, Frost, Gähnen, Uebelkeit; dann Schweiß ohne Durst, von Abend 10 Uhr bis früh 10 Uhr — Bryon.

Erst (nach dem Thermometer) verminderte Wärme, nachgehends vermehrte Ausdünstung — Opium.

Frost, sogleich Abends im Bette, worauf sie, sobald sie einschläft, in Schweiß geräth, der um den Kopf herum vorzüglich stark ist — Opium.

Abends im Bette frostig; dann Schweiß im Schlafe — Carbo anim.

Frösteln, Abends, viel Schweiß und Durst die Nacht — Chamom.

Frost zwei Stunden lang Vormittags, und Abends vor Schlafengehen, der auch im Bette anhielt; jeden Morgen etwas Schweiß — Guajac.

— heftiger und langer, Abends, mit unruhigem Schlafe, worauf reichlicher Schweiß erfolgte — Hyosc.

— tritt sogleich ein, wenn er Abends ins Bette kommt, und dann fühlt er einen sehr heftigen Schweiß, so daß er über und über naß wird, von übelm Geruche — Spiegel.

Nachmittags Frost bis zum Schlafengehen; er konnte sich auch im Bette nicht erwärmen; Nachmitternachts Schweiß — Argent.

Fieber: gegen Mittag fieberhafte Kälte durch alle Glieder, mit heftigem Kopfschmerz und Schwindel (durch Spazieren etwas gelindert); gegen Abend wieder Frost, er muß sich legen; die Nacht kann er nicht schlafen; er liegt in immerwährendem Schwindel und beständigem Schweiß — Rhus.

Schüttelfrost; dann Schweiß.

Schüttelfrost, arger, früh um 3 Uhr, eine Viertelstunde lang, darauf Durst, dann starker Schweiß über und über, doch nicht am Kopfe, der bloß warm war — Thuya.

— starker, überfällt ihn Abends beim ins Bettelegen, der fast eine Stunde anhielt, bei äußerer Wärme am ganzen Körper und doch mit Gänsehaut, worauf ein Schweiß erfolgte, welcher die ganze Nacht hindurch dauerte — Chelid.

Fieberzustände, wo dem Froste Schweiß,  
und dem Schweiße Hitze nach=  
folgt.

Frost; dann partieller Schweiß; dann  
Hitze.

(Fieber: nach dem Froste Wohlbefinden von einigen Stunden, dann Schweiß bloß des Gesichts, der Hände (?) und Füße (?), ehe die Hitze kommt; in der Hitze kein Schlaf; fast kein Durst im Froste, und gar keiner im Schweiße und in der Hitze; bloß beim Gesichtsschweiße etwas Kopfweh, aber keines im Froste oder in der Hitze — Bellad.

Fieberzustände, wo die Hitze dem Froste  
vorangeht, zum Theil noch mit Schau=  
der, Kälte, Röthe und Schweiß ver=  
bunden.

Partielle Hitze; dann Schauer, Frost und  
Kälte.

Hitze im Gesichte und nach einigen Stunden Schauer und Frost mit Kälte des ganzen Körpers — China.

Hitze; dann Frost und Kälte.

Nachmittägiges oder abendliches Fieber; nach der Hitze, Frost und Kälte — Nux vom.

Partielle Hitze; dann partieller Schauer und Schüttelfrost.

Hitze im äußern Ohre, darauf Schauer und Schüttelfrost in den Schenkeln, Abends — Bryon.

Partielle Hitze; dann Frost.

Fieber: erst Hitze im Gesicht und Gefühl, als habe sie eine schwere Krankheit überstanden; nach der Hitze etwas Frost mit vielem Durste — Sulph.

Hitze; dann Frösteln oder Frost.

Hitze, und darauf starkes Frieren — Pulsat.

— und Gefühl von Hitze über den ganzen Körper, besonders in den Händen; der Puls ebenmäßig langsam, aber voll; dabei Durst; nachher Frösteln — Dulcam.

— besonders im Gesichte, kurz darauf ein allgemeiner Frost, beides ohne Durst — Trifol.

Nach Aufhören des Hitzegeföhls, bei bleibender Hitze des Kopfs und des Gesichts, kömmt Frostigkeit, so daß er bei der geringsten Bewegung friert — Asar.

Hitze; dann Frost mit partieller Kälte

Fieber: Vormittags Hitze (mit Durst); nach einigen Stunden (Nachmittags) Frost ohne Durst mit Gesichtsröthe und entferntem Kopfweg — Bryon.

Innere Hitze mit partieller Röthe; dann Frost mit partieller Hitze und partieller Kälte.

Fieber: erst Hitze und Röthe im Gesicht und Hitzegefühl im ganzen Körper, besonders in den inwendigen Händen, ohne äußerlich fühlbare Wärme; dann abwechselnd innerlicher Frost, der zum Hinlegen nöthigt: ein Frostschütteln selbst bis in die Nacht hinein und selbst bei diesem Schüttelfrost Hitzegefühl in den Handtellern, bei eiskalten Fingerspitzen — Merc. sol.

Hitze und Schweiß; dann Frost.

Hitze und Schweiß über den ganzen Körper, und darauf ein Frösteln, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr; bei und nach der Hitze Durst und noch mehre Nachmittage um dieselbe Zeit Durst — Stannum.

Fieberzustände, in denen Schweiß dem Froste vorangeht.

Schweiß; dann Frost.

Schweiß im Bette von der Mitternacht an, dann fror sie im Bette, und auch nach dem Aufstehen Frost, alle Morgen — Calc. sulph.

## Zweite Hauptabtheilung.

Fieberzustände, die aus bloßem Schauder bestehen oder mit Schauder zusammengesetzt sind.

Partieller Schauder.

Leiser rieselnder Schauder über den rechten Theil des behaarten Kopfes — Argent.

Schauder auf dem Haarkopf, wobei sich die Haare zu sträuben, oder die Kopfbedeckungen sich zusammenziehen und zu zittern scheinen — Merc. sol.

Leiser Schauder über den behaarten Theil des Kopfes, worauf ein brennendes Jucken der Kopfbedeckungen folgt, welches nach dem Kratzen sich zwar mindert, dann aber mit verstärkter Kraft zurückkehrt — Capsic.

Schauder um den Kopf herum, und Brennen im Schlunde, Abends — Coccul.

— plötzlicher, an Kopf, Brust und Armen, nach dem Eintritt in ein wärmeres Zimmer — Platin.

Nach Stuhl- und Harnabgang schüttelt es ihn, mit Schauderempfindung an Kopf, Brust und Armen — Platin.

Schauder, Grieseln in der Haut, z. B. des Gesichtes — Veratr.

Beide Wangen werden, bei Leibschmerz und Unruhe, innerlich wie von einem Schauder durchweht, der allmählig vom Unterleibe heraufsteigt — Coloc.

Schauder auf der einen Seite des Gesichtes — Pulsat.

— am Kinn — Stramon.

— über das Gesicht, bei heftigem Drängen im Mastdarme Angust.

Nach jedem Stuhlgange Schauder über das Gesicht, mit Gänsehaut — Angust.

Schauder an einzelnen Theilen, im Gesichte, an den Armen, mit und ohne äußere Kälte — Chamom.

Schauder, schneller, welcher vom Gesichte aus über die Brust bis in die Kniee ging — Tinct. acr.

— im Rücken — Rhus — Sabin.

— über den ganzen Rücken — Calc. acet. — Digit.

— vom Gesichte an hinten über den Rücken herab bis in die Kniee — Tinct. acr.

— vom Genicke den Rücken herab — Magnet. pol. austr.

Schauer laufen in kurzen Absätzen den Rücken herab, ohne darauf folgende Hitze — Bellad.

— im Rücken, wie von grausigen Erzählungen, nicht wie Frost, früh — Trifol.

— ohne Frost, über den Rücken, als wenn er sich vor etwas äußerte, oder ihm wovor graute, ohne nachfolgende Hitze (beim Sitzen) — Trifol.

— läuft ihm von Zeit zu Zeit über den Rücken — Thuya.

Fieberschauer, anhaltender, auf dem Rücken — Tinct. acr.

Defterer Schauer im Rücken herab — Colchic.

Im Rücken überläuft es ihn kalt — Platin.

Schauer den Rücken heran, den ganzen Tag, ohne Durst — Pulsat.

Fieberschauer über den ganzen Rücken, als wenn er bei kühler Witterung lange entblößt gegangen wäre — Trifol.

Schauer im Rücken, Nachmittags — Guajac.

— — — Abends — Coccul.

— über den Rücken und zugleich Stiche im Kopfe — Mangan. acet.

— — — — nach zuckendem Ziehen in der Schaamgegend und nach Blähungsabgang — Sabad.

— überläuft den Rumpf, mit dem Gefühl einer gewissen Unbehaglichkeit, in kurzen Absätzen — Cannab.

— — — — daß er (selbst am warmen Ofen) zittert — Cina.

— über den Oberkörper nach dem Kopfe herauf, als wollten sich die Haare emporsträuben, selbst am warmen Ofen — Cina.

— über den obern Theil des Körpers, mit Gähnen — Trifol.

Mit Schauerempfindung, besonders am Oberkörper, schüttelt es ihn, nach dem Stuhlgange — Platin.

Schauer, innerlich, selbst in der Brust, und Frost und zu-



gleich Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesichte, alles ohne Durst — Coffea.

Schauer über die Brüste — Coccul.

— an den Brüsten — Guajac.

Graußen und Schaudern in Rücken, Brust und dem oberem Theile der Bauchhöhle — Mezer.

Schaueranfalle, einzelne, im Rücken bis fast über den Unterleib hin, ohne nachfolgende oder begleitende Hitze — Tinct: acr.

Schauer über den Unterleib — Bellad.

Er ist kalt, wobei ihm gemeiniglich der Schauer vom Rücken nach dem Unterleibe zu grieselt — Chamom.

Innerlicher Schauer im Unterleibe — Sabad.

Schauer im Unterleibe, wie von Bewegung kalten Wassers darin — Cannab.

— an den untern Theilen des Körpers — Coccul.

— durchrieselt sie von unten bis in die Brust herauf — Acon.

— über Arme und Unterleib, nicht am Kopfe — Bellad.

— vorzüglich auf der Körperseite, von den Achseln bis auf die Oberschenkel, als wenn kaltes Wasser daran herunter gegossen würde — Verbasc.

— über den Rücken und die Arme — Mezer.

— — den einen Arm — Bellad.

— bloß im linken Arme, wobei der Arm convulsiv zusammenfuhr — Stannum.

— wiederkehrender, obgleich kurzer, besonders durch die Untergliedmaßen — Coccul.

Ueberlaufen von äußerem Schauer, ohne inneren Frost, besonders an den Unterschenkeln, im warmen Zimmer — Trifol.

Ist immer, als wollte es ihn frieren; es schaudert ihm häufig an den Untergliedmaßen herab, besonders in freier, selbst warmer Luft — Platin.

Schauer am rechten Oberschenkel, als liefe Gänsehaut auf — Cannab.

— überläuft die Oberschenkel — Cina.

— die Oberschenkel überlaufender — Cannab.

— bloß im linken Fuße bis zur Hälfte des Oberschenkels, Abends — Stannum.

(— in den Waden, beim Trinken) — Magnet. pol. austr.

— rieselt öfters die Füße von unten heran — Cannab.

— über die Arme und Oberschenkel, bei durstiger Trockenheit im Munde — Arnie.

— mit Gänsehaut über die Oberschenkel und Vorderarme, hierauf auch an den Backen — Ignat.

— gleich über beiden Ellbogen und über den Knien — China.

Es läuft ihm fortwährend die Arme und Füße kalt herauf, auch am Gesicht hat sie Schauer — Acon.

Frostschauer durchläuft alle Glieder — Sem. Colchic.

Schauer an einzelnen Theilen, die nicht kalt sind, mit Schläfrigkeit — Chamom.

### Allgemeiner Schauer.

Schauer — Arsenic. — Conium — Pulsat.

Neigung zum Schauer — Opium.

Schauer, leiser, über den Körper — Asar.

— wiederholter — Pulsat.

— gelinder, in wiederholten Anfällen — Sambuc.

— durchrieselt den ganzen Körper — Coccul.

Schaueriges Durchziehen durch den ganzen Körper — Magnes.

Schauer; allgemeiner — Magnet. pol. austr.

Er zittert vor Schauer — Capsic.

Schauer, beständig in der fieberfreien Zeit — Ignat.

Schauer, als wenn Schweiß ausbrechen wollte —  
— Pulsat.

Viel Schauer — Bryon.

Schauer, wie nach einer starken Fußreise — Trifol.  
— vermischt kalter und brennender, über den ganzen Körper,  
der äußerst empfindlich war — Magnes.

Er schaudert plötzlich zusammen, wie im stärksten Fieber-  
froste, oder als wenn er sich vor etwas heftig entsetzte —  
Oleand.

Schauerempfindung, immerwährende, durch den Körper,  
besonders durch die Untergliedermaßen — Platin.

Schauer durch den ganzen Körper — Argent. —  
Sabad.

Schütteln über den ganzen Körper — Asar.

Schauer über den ganzen Körper — Cina — Mangan-  
acet.

— — und über im Augenblicke der Berührung des  
Nordpols mit der Zungenspitze — Magnet. pol.  
arct.

— ohne daß er äußerlich kalt ist — Rheum.

— am ganzen Körper, bei ungeänderter Wärme desselben —  
Chelid.

— durch den ganzen Körper, bei ungeänderter Wärme des-  
selben, ohne Durst — Chelid.

— und er kann sich selbst im Bette des Schauders und der  
Kälteempfindung nicht erwehren, während er ruht  
und auch gehörig warm am Körper anzufühlen ist —  
Droser.

Kriebelnder Schauer über die Haut, ohne Frost —  
Sulph.

Schauer über den ganzen Körper, mit Gänsehaut — China.

— durch den ganzen Körper, mit Gänsehaut, öfters, wäh-  
rend er angekleidet ist — Thuya.

— mit Gänsehaut, welcher nicht lange anhält, aber öfters  
wiederkehrt — Sabin.

Kalter Schauer überläuft den ganzen Körper, die Arme

- ausgenommen, mit Gefühl, als wenn sich die Haare emporsträubten — Spigel.
- Schauer überläuft den ganzen Körper, kömmt auch auf den Kopf und zieht die Haare gleichsam zusammen — Cannab.
- Deftere Schauer bis auf den Haarkopf, wo die Haare dann gleichsam weh thaten — Calc. sulph.
- Fieberschauer ohne Durst — Arsenic.
- Schauer über den ganzen Körper, ohne Durst — China.
- Fieberschauer über den ganzen Körper, ohne Hitze oder Durst — Drosac. — Merc. sol.
- Schauer, welcher den ganzen Körper überließ, ohne Hitze und Durst — Spigel.
- über den ganzen Körper, ohne Durst und ohne unmittelbar darauf folgende Hitze — Staphisagr.
- Fieberschauer über und über ohne Durst und ohne Hitze darauf, in Ruhe und Bewegung — Oleand.
- Der Schauer kömmt immer um 5 Uhr Nachmittags wieder — Arsenic.
- Schauer, innerlicher, mit starkem Durste, ohne nachfolgende Hitze, Nachmittags um 3 Uhr, mehre Tage nach einander — August.
- — mit starkem Durste, ohne nachfolgende Hitze, Nachmittags um 5 Uhr, mehre Tage — Staphisagr.
- leiser, auf dem Haarkopf, von wo aus er sich noch leiser herab über den ganzen Körper verbreitet — Moschus.
- Schaueranfalle vom Nacken herab — Valer.
- Der Schauer fängt von den Armen an — Holleb.
- Schauer, überlaufender, am ganzen Körper, welcher vorzüglich von der Brust auszugehen scheint, in kurzen Zwischenräumen von 2 bis 10 Minuten — Spigel.

- Schauer über den ganzen Körper, der sich von unten nach oben verbreitet — Sassap.  
 — und Grausen, früh — Nux vom.  
 — durch den ganzen Körper mit Gähnen, ohne Kälte und ohne Gänsehaut, früh — Cyclam.  
 — anderthalbstündiger, mehre Tage nach einander früh um 8 Uhr — Conium.  
 Gefühl von Schauer, früh beim Aufstehen aus dem Bette — Rhus.  
 Schauer früh im Bette — Merc. sol.  
 Nachmittags ein kleiner Schauer — Magnet. pol. austr.  
 Fieber: Nachmittags um 4 Uhr ein allgemeiner Schauer, eine Viertelstunde lang — Magnet. pol. arct.  
 Fieberschauer alle Abende — Arsenic.  
 Deftere Schauer über und über und bis über den Haarkopf; Abends vor Schlafengehen — Sabin.  
 Schauer, Abends gleich vor dem Niederlegen — Arsenic.  
 — Abends beim Niederlegen — Acon.  
 — — im Bette, eine halbe Stunde lang, ohne Hitze darauf — Merc. sol.  
 Fieberschauer über den ganzen Körper, als ob er sich in Zugluft verkältet hätte, Abends im Bette vor dem Einschlafen — Aurum.  
 — durch den ganzen Körper, er konnte sich im Bette kaum erwärmen, Nachts vor dem Einschlafen — Aurum.  
 Schauer die ganze Nacht, ohne Durst und ohne nachfolgende Hitze — Staphisagr.  
 — empfindet er jedesmal bei dem öftern Erwachen aus dem Schlafe — Tinct. acr.  
 — vorzüglich nach dem Essen — Rhus.  
 — leichter, mit Gesichtsv Verdunkelung, gleich nach Mittage — Bellad.  
 — nach dem Mittagessen — Arsenic.  
 Der Schauer vergeht nach dem Mittagmahl — Arsenic.

Efelschauder nach dem Trinken — Arsenic.

Schauder oder Frost mit Gänsehaut, nach jedem Schluck Getränke — China.

— und Gänsehaut folgt auf Trinken — Veratr.

— nach jedem Trinken, nach dem schleimigen Stuhle — Capsic.

— bei der Ruhe; keiner bei Bewegung — Droser.

— am ganzen Körper von der mindesten Bewegung, aber keiner beim stillen Niederliegen — Nux vom.

(Fieberschauder (Abends) mit Durst (ohne Hitze, ohne Gähnen und Dehnen) mit großer Mattigkeit und kurzem Athem, mit Schläfrigkeit und Verdrießlichkeit: bei der kleinsten Bewegung Schauer ohne Kälteempfindung und ohne kalt zu sein; doch war es ihm in einer heißen Stube nicht zu warm) — Capsic.

Schauder, bei geringer Entblößung und Lüftung der Bettdecke während der Hitze — Nux vom.

— wenn er sich aufdeckt — Chamom.

— durch und durch, ohne Gänsehaut, bei Entblößung des Körpers in warmer Luft — Thuya.

Schauern, wenn es in der Stube nicht sehr warm ist — Acid. mur.

Schauder außer dem Bette — Arsenic.

— übersällt sie gleich, wenn sie vom Ofen sich entfernt — Rhus.

— gleich, sobald ein kühles Lüftchen sie anweht; übrigens ist es ihr in der freien Luft besser — Bellad.

Schauern an kalter Luft — Chamom.

Schauder entstehen beim Spazieren in freier Luft — Arsenic.

Im Freien stärkerer Schauer, selbst Schüttelfrost mit Gänsehaut — China.

In der freien Luft drückt sie ein unangenehmes, schmerzhaftes Gefühl, wie ein Schauer, ganz nieder; sie muß vor Frost krumm gehen — Calc. sulph.

Schauder mit Gänsehaut, der in freier Luft aufhörte und

ohne Durst war, Nachmittags um 3 Uhr, mehre Tage nach einander — August.

Schauer beim Gähnen — Nux vom. — Oleand.

Schauerempfindung und Zittern des Körpers, beim Gähnen — Cina.

Beim Gähnen durchrieselt ihn ein heftiger Schauer — Arnic.

Beim Gähnen durchzittert ihn ein heftiger Schauer — Arnic.

Fieberschauer durchrieselt den ganzen Körper, nach dem Gähnen — Platin.

Schauer, fast ohne Frost, so daß die Haare sich emporsträubten, mit Angst und Beklommenheit — Pulsat.

Abends nach dem Einschlafen im Bette erwacht er, in mehreren Anfällen, mit einer Empfindung wie Blutdrang nach dem Kopfe, mit Sträuben der Haare, einer von Schauer begleiteten Angstlichkeit und einem Gefühle über den Körper, als ob man ihn mit einer Hand striche und wie Ameisenlaufen in der Haut, bei jeder Bewegung im Bette — dabei das Gehör so empfindlich und übermäßig scharf, daß das geringste Getöse im Ohre wiederhallte — Carbo. veget.

Schauer durch den ganzen Körper, mit Gänsehaut auf den Oberschenkeln und mit Erschütterung des Gehirns unter dem Stirnbeine — Aurum.

Mit Schauer und tiefem Schlaf endigt sich reißender Gesichtsschmerz — Ledum.

Er möchte sich vor Schauer ins Bette legen, und sieht gelblich im Gesichte aus — Helleb.

Schauer über den ganzen Körper, es wurde ihr schwarz vor den Augen, mit nachfolgender Schläfrigkeit — Sabin.

— mit Aufstoßen — Ipec.

Schauergefühl über den Körper, bei leerem Aufstoßen — Sabad.

Abends vor dem Einschlafen ein arger innerlicher Schüttel.

- schauer, ohne Frost und zu gleicher Zeit viel Aufstoßen  
— Carbo veget.
- Schauer und Uebelkeit, den ganzen Tag — Merc.  
sol.
- (mit Ekel und Uebelkeit) — Asar.
- beim Wegbrechen der Speisen — Sulph.
- über den ganzen Körper, jedesmal vor dem Erbrechen  
— Veratr.
- Ueberlaufender Schauer, bei Wabblichkeit in der Herzgrube  
— Cina.
- Schauer, bei Leibschmerz in der Nabelge-  
gend — China.
- bei schneidendem Schmerz um den Nabel  
— Ipec.
- vor jedem Abgange des Stuhls — Merc. sol.
- überließ das Kind beim Stuhlgang — Bellad.
- beim Stuhlgang — Bellad. — Rheum.
- Schauerähnliche Empfindung durch den Körper, von oben  
nach unten, und ein Ziehen vom Kreuze durch die Ober-  
schenkel, beim Abgange breiigen und dünnen Stuhles —  
Stannum.
- Schauern und Rollern im Leibe, beim Harnfluß —  
Stramon.
- durch brennenden Schmerz im Mastdarne erregt —  
Cicut.
- bei drückendem Schmerz in der Harnröhrmündung —  
Nux vom.
- Fieberschauer über den ganzen Körper, mit Stockschnupfen,  
ohne Hitze darauf und ohne Durst, Abends — Au-  
rum.
- Unter Frostschauern klopfender Schmerz im Kreuze, mit  
Aufstoßen — Nux vom.
- Wie Fieberanfall: Schauer und Ziehen in den Gli-  
edern, wie von Schmerz im Kreuze herrührend, liegend im  
Schlummer, bei der Mittagsruhe — ohne darauf folgen-  
de Hitze und ohne Durst — Nux vom.



Im Fieberschauer Reissen in den Unterschenkeln — Arsenic.

Schauerhaftigkeit, Schauer mit Gänsehaut; die Haut des ganzen Körpers ist schmerzhaft empfindlich, und thut schon bei leiser Berührung weh — Camphor.

Schauer und Ohnmachtanfalle, mit Stichen durch das ganze Gehirn — Pulsat.

Nachmittags bei vollem Wachen schreckt er hoch auf, und zugleich fährt ihm ein Schauer durch den ganzen Körper — Sulph.

Schauer über den ganzen Körper, und Zähneknirschen — Stramon.

— öfterer, die Nacht im Bette, und Rucke in den Armen, so daß sie zusammenföhren — Magnet. pol. arct.

— jedesmal nach dem Zucken in den Füßen — Conium.

— Zähneknirschen und Verdrehung der Hände — Stramon.

— mit Gähnen — Ipec.

Fieberschauer über den ganzen Körper, mit öfterem Gähnen, ohne Durst und ohne Hitze darauf — Calc. acet.

Zusammenschauern mit Schläfrigkeit und Trockenheit des Mundes — Staphisagr.

Mit Schauer und tiefem Schlafe endigt sich reißender Gesichtsschmerz — Ledum.

Unter plöglichem Schauer große Benebelung des Kopfs und Gesichtes, rothe Augen und mit sehr kleinen, ungleichförmigen, dunkelrothen Flecken, besonders an der Stirn, angefülltes, geschwollenes Gesicht — Bellad.

Fieberhafter Zustand: leicht aufschreckend, ängstlich und unruhig, mit einem frankem Gefühle, kurzem, heißem Athem, Zittern, starken Wallungen des Blutes, mattem und unstätem Auge; es ist, als bewege sich alles mit ihr, als sei die Luft selbst in zitternder Bewegung. Unbezwinglicher Hang zum Schlafen mit Gähnen, eis-

kalter Schauer ohne Schütteln, stete Uebelkeit — Sabad.

### Partieller Frostschauer.

Schauerfrost im Gesicht und an den Armen, mit Zähneklappern und Gänsehaut — Ignät.

Frostschauer im Rücken und Schläfrigkeit — Staphisagr.

— heftige, über den Rücken, Vormittags beim Herumgehen in der Stube — August.

— flüchtiger, den Rücken herab, nach dem Essen — Staphisagr.

— vorzüglich im Rücken und über die Brust, in kleinen Zwischenräumen — Ruta.

— über die Brüste — Nux vom.

— auf der Brust und an den Armen, beim Gehen im Freien — China.

— über Rücken und Arme — Acon.

Frostschauern, beständiges, im Rücken und über die Arme — Veratr.

Einmaliges Niesen: gleich darauf (Abends 7 Uhr) Frostschauer vom Nacken bis in die Füße. Das Gesicht war warm, der Frostschauer berührte nur die hintere Hälfte des Körpers, doch von der Brust an auch einigermaßen die vordere, ohne nachfolgende Hitze — Croc.

Der ganze Fuß froh und schauderte, als hätte sie ihn in kaltes Wasser gesteckt, wenn sie daran fühlte, während Zerschlagenheitsschmerz in den Unterschenkelknochen — China.

### Allgemeiner Frostschauer.

Frostschauer — Calc. sulph. — Cannab.

— über den ganzen Körper, ohne weder gegenwärtige, noch nachfolgende Hitze — Conium.

Frostschauer innerlich und äußerlich im ganzen Körper, bisweilen mehr im Marke der Knochen der Füße, welche kälter als die Hände sind — China.

— über den ganzen Körper, als hätte er sich im Wasser erkältet — Anac.

— — — — — als wenn er sich erkältet hätte — Calc. acet.

— — — — — ohne Hitze und ohne Durst — Conium.

Nach fünftägigem durstlosem Frostschauer Durst — Helleb.

Frostschauer über den ganzen Körper, ohne Durst — China.

— — — — — ohne Hitze und Durst, in jeder Lage — Merc. sol.

Schauerfrost, und Zittern der Füße, wie nach heftigem Schrecke, eine Viertelstunde lang — Coloc.

— über den ganzen Körper, Nachmittags — Coccul.

Abends beim Niederlegen ein Frostschauer nach dem andern — Sabin.

— vor dem Einschlafen so heftiger Frostschauer, daß es ihn im Bette durchschüttelte und er sich nicht erwärmen konnte — Staphisagr.

Frostschauer über den ganzen Körper, ohne Durst und ohne Hitze darauf (im Sitzen) — Tinct. acr.

— heftiger, über den ganzen Körper, wie ein Fieberanfall, ohne Durst und ohne Hitze darauf, beim Gehen im Freien — Tarax.

Bei drückendem Kopfweh öfterer Frostschauer — Mezer.

Frostschauer überlief sie am ganzen Körper, nach vorgängigem Brennen, Pochen und Stechen in der Nabelgegend — Acon.

— und Uebelkeit, bei dem Gefühl, als hüpfte in beiden Seiten des Unterleibes etwas Lebendiges herum — Croc.

204 Schauer, der durch äußere Wärme nicht getilgt wird.

Frostschauer bei Gefühl im Leibe, als sollte sie Durchfall bekommen — Baryt. acet.

Starker Frostschauer, der ihn hoch in die Höhe warf, bei sichtbarem Zucken in der Achillessehne und in den Flecken der Fußzehen, Abends — Merc. sol.

Er schreckt (da er im Lesen eingeschlafen war) durch das geringste Geräusch auf und fährt mit großem Frostschauer zusammen — August.

Frostschauer und brennendes Zucken über den ganzen Körper — Sassap.

— Hinfälligkeit und große Empfindlichkeit gegen freie kalte Luft, vor und nach dem Stuhle — Mezer.

Schauer, der durch äußere Wärme nicht getilgt wird.

Schauer und Frost mit Gänsehaut, selbst in der Nähe des warmen Ofens — Bellad.

— — — am ganzen Körper, vorzüglich aber im Rücken, ob er gleich am warmen Ofen stand, ohne Durst; zwei Stunden anhaltend — Spong. mar.

— am ganzen Körper, selbst an der Ofenwärme; Hände und Füße fühlten sich kalt an, bei innerer und äußerer Wärme des Gesichts und einer Dummlichkeit im Kopfe, wie im Schnupfenfieber, mit Durst, der sich nach einmaligem Trinken verlor, so heftig er auch vorher gewesen war — Ruta.

Ob er gleich am Ofen stand, konnte er doch nicht warm werden im Rücken und an den Armen; öfterer Schauer über den Rücken und die Arme nach dem Genicke, über den Kopf (und das Gesicht), früh nach dem Aufstehen — Staphisagr.

## Fieberzustände, die aus Schauder, Frost und Kälte oder Blässe bestehen.

### Allgemeiner Schauder und Frost zugleich.

Er liegt ruhig, aber schaudert und friert und will mit vielen Betten zugedeckt sein — Acon.

Schauder und Frost über den ganzen Körper, eine halbe Stunde lang — Hyosc.

— — — mit Gänsehaut, selbst in der Nähe des warmen Ofens — Bellad.

— — — am ganzen Körper, vorzüglich über im Rücken, ob er gleich am warmen Ofen stand, ohne Durst, 2 Stunden anhaltend — Spong. mar.

Fieberschauder, Frost, — Arsenic.

Schauder und Frost, 24 Stunden lang, mit Gänsehaut, ohne äußere Kälte — Ledum.

— Frösteln und Auflaufen von Gänsehaut über den ganzen Körper, eine Stunde lang — Camphor.

— und Frost, früh — Veratr.

— — — früh gleich beim Aufstehen — Merc. sol.

Plötzliches Zusammenschaudern unter Frostgefühl, Abends zuweilen — Cyclam.

(Schüttelschauder und Frost nach dem Essen; Nachts Uengstlichkeit und Schweiß) — Ignat.

Schauder und Frost, nach dem Trinken — Arsenic.

Schauder und Frost, gleich nach dem Trinken — Nux vom.

— und einstündiger Frost (mit Rückenschmerz), beim mindesten Genusse freier Luft — Nux vom.

— — Frostüberlaufen in nicht kalter freier Luft, welches in der Stube sogleich aufhört — China.

Schauder und Frost, wenn er aus der freien Luft in die warme Stube kommt — China.

Schauder und Frost überläuft ihn beim Kneipen im Unterleibe — Merc. sol.

Schwierig abgehende laute Blähungen, Röllern im Leibe, Aufstoßen, schmerzhaftes Auftreibung des Unterleibes, Frostigkeit und Schauder über den ganzen Körper und heftiges Gähnen. — Mezer.

Schauder und Frost bei öfteren Stuhlgängen. — Veratr.

— — — den ganzen Tag, und ziehender Schmerz am Halse und im Rücken. — Veratr.

### Schauder einzelner Theile und Kälte anderer.

Schauder im Rücken bis in die Hypochondrien und meistens am Vordertheile der Arme und Oberschenkel, mit Kälte der Gliedmaßen und der Empfindung, als wenn sie einschlafen wollten, Nachmittags um 4 Uhr — Pulsat.

Kalte Hände und Füße und Frostschauder über die Oberschenkel, der sich beim Gehen vermehrt, früh — China.

Schauder über den Unterleib mit kalten Fingerspitzen, zwei Stunden lang, ohne Durst, am meisten beim Zutritt der freien Luft, selbst wenn er nur zum Fenster hinausfah, ohne folgende Hitze — Acid. phosph.

### Allgemeiner Schauder mit partieller Kälte.

Fieberschauder und kalte Hände — Bellad.

Schauder über den ganzen Körper, doch an den Gliedmaßen weniger heftig, ohne Durst; der Körper ist nicht kalt, nur die Hände — China.

— mit kalten Händen, Uebelkeitsgefühl und schnellem Pulse, früh und Vormittags — China.

Schwindel, kalte Hände mit Fieberschauder, dann Eingenommenheit des Kopfs — Merc. sol.

Schauder, Händekälte und abgestorbene Finger, mit Gefühllosigkeit in den Fingerspitzen mehre Vormittage um 10 Uhr — Stannum.

Fieberschauder über den ganzen Körper, mit schwachem, langsamem Pulse und kalten, gleichsam abgestorbenen Fingerspitzen und bläulichen Nägeln, ohne Durst und ohne Hitze darauf; bei Gähnen (und geringem Fließschnupfen) — Acid. mur.

Frostschauder über den ganzen Körper, mit feinstechendem Krabbeln bald hier, bald dort, mit besonders sehr kalten Händen und Füßen; zu den Füßen gehen die Schauder vorzüglich von den Knien herab — Sambuc.

Es überläuft ihn oft ein Schauder über den ganzen Körper, mit Gänsehaut; Hände und Füße sind eiskalt in einem wohlgeheizten Zimmer — Mezer.

Schauder, hernach Schlaf, dann wieder Schauder mit Kälte der Zehen — Nux vom.

### Partieller Schauder und partielle Kälte zugleich.

Ob er gleich am Ofen stand, konnte er doch nicht warm werden im Rücken und an den Armen; öftere Schauder über den Rücken und die Arme nach dem Genicke, über den Kopf (und das Gesicht), früh nach dem Aufstehen — Staphisagr.

### Allgemeiner Schauder und allgemeine Kälte zugleich.

Schauder über den ganzen Körper, mit einiger Kälte der Haut — Scilla.

208. Schauer, mit Röthe oder mit Kälte,

Schauer und Kältegefühl, nach dem Essen — Sulph.  
Fieberkälte, bald mehr, bald weniger, mit Schauer über  
und über, 3 Tage hindurch, ohne Hitze, aber mit Durst  
auf kaltes Wasser, bei Hitze im Gaumen — Ledum.

Bei geringer Kälteempfindung und geringem Schauer, Gän-  
sehaut über die Arme und anhaltendes Zähneklappern, wie  
eine Konvulsion der Kaumuskeln — Stannum.

Fast unaufhörlicher innerer Frostschauer, wobei sie auch  
äußerlich (das Gesicht ausgenommen) kalt anzufühlen ist;  
zugleich schmerzliche Empfindlichkeit und Drücken am  
Schaamberge und innerlich in den Geschlechtstheilen —  
Platin.

Schauer mit partieller Blässe.

Schauer, leichter, mit Gesichtsbässe — Camphor.

Schauer; dann Frost und Kälte.

Schauer (um 4 Uhr Nachmittags); dann Frost und Kälte  
ohne Durst — Ipec.

Fieberzustände, die aus Schauer, mit  
Röthe oder mit dieser und zugleich  
noch mit Kälte verbunden,  
bestehen.

Schauer, mit partieller Kälte und partiel-  
ler Röthe.

Gesichtsröthe unter Schauer und Kälte der Gliedmaßen und  
Bierdurst, Abends — Nux vom.



Schauder an einzelnen Theilen und Röthe anderer.

Gesichts-röthe, jählunge, mit Schauder an den Füßen und ängstlichem Zittern — Pulsat.

Fieberzustände, die aus Schauder, mit Hitze abwechselnd oder untermischt, bestehen.

Schauder, mit Wärme oder Hitze abwechselnd.

Fieber: öfters des Tags fängt ihn an zu grausen, als wenn man sich in der Kälte am Feuer wärmt, dann wird ihm wieder heiß, er wird matt, muß sich legen, aber alles ohne Durst und ohne Schweiß — Coöcul.

Nach dem Schauder behagliches Gefühl von natürlicher Wärme durch den ganzen Körper, und hierauf rieselt wieder leiser Schauder vom Kopfe durch den ganzen Körper herab — Moschus.

Zuweilen Hitze im Gesicht, zuweilen ein Schauder — Merc. sol.

Schauder, mit Hitze abwechselnd, früh — Arsenic.

Abwechslung von Schauder und Hitze, Abends — Acid. phosph.

Öfters wiederkehrende Schauderanfälle, wo es ihn ordentlich schüttelt, schnell vorübergehend, ohne unmittelbar darauf folgende Hitze und ohne Durst. Dann wird es ihm wieder auf einmal heiß, besonders im Gesicht; es ist ihm, als ob heißer Athem aus Mund und Nase gehe und die nahen Theile erhitze, ohne Durst und mit einem recht behaglichen Gefühle im ganzen Körper und Heiterkeit im Kopfe. Die momentanen Schauderanfälle repetiren 8

bis 10mal in kurzer Zeit; die Hitzanfalle kommen seltener, dauern aber länger — Sabad.

### Schauer mit Hitze untermischt.

Schauer mit öfterer fliegender Hitze untermischt — Merc. sol.

— von oben bis herunter bei der geringsten Bewegung; zwischendurch Hitzanfalle — Merc. sol.

Hitzempfindung des Gesichts und des ganzen Körpers, mit Schauer untermischt; dabei Trägheit und Schwere des ganzen Körpers und eine Aengstlichkeitsempfindung, als wenn ihm ein Schlagfluß bevorstünde und er fallen sollte — Magnet. pol. austr.

### Fieberzustände, die aus Schauer und Hitze zugleich bestehen, in verschiedenen Modificationen.

(Erste Modification: wo sich zugleich Frost und partielle Kälte, zum Theil auch Röthe und Schweiß vorfindet.)

#### Schauer, Kälte und Hitze einzelner Theile.

Frostschauer über den ganzen Rücken, mit etwas heißen Backen und heißer Stirne, ohne Gesichtsröthe und ohne Durst, bei kalten Händen — Ledum.

#### Schauer und Frost, mit partieller Hitze.

Unter Schauer und Fieberfrost und Hitze des äußern Ohrs, Angst und nagender Schmerz in der Herzgrube,

wie von langem Fasten, mit Brechübelkeit gemischt —  
Arsenic.

Schauder und partieller Frost und Hitze  
und partieller Schweiß.

Innerlicher Schauder, selbst in der Brust, und Frost und  
zugleich Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesicht, alles  
ohne Durst — Coffea.

Allgemeiner Schauder mit partieller Hitze  
und partieller Kälte.

Den ganzen Körper durchschüttelnder Frostschauder, bei war-  
mer Stirne und heißen Wangen, aber kalten Händen,  
ohne Hitze darauf und ohne Durst — Staphisagr.

Frostschauder über den ganzen Körper, mit warmer Stirne,  
heißen Backen und kalten Händen, ohne Hitze darauf —  
Arsenic.

— — und über, mit kalten Händen und warmen Backen,  
ohne Durst, in Ruhe und Bewegung — Oleand.

Schauern durch den ganzen Körper mit kalten Händen,  
während das Gesicht und der übrige Körper heiß war,  
ohne Durst, früh nach dem Aufstehen — Coloc.

Fieberschauder über den ganzen Körper, mit  
warmer Stirne, heißen Wangen und eis-  
kalten Händen, ohne Durst — Calc. acet.

Frostschauder über den ganzen Körper, kalte Hände, heiße  
Wangen und lauwarme Stirn, und reißende Stiche in  
der linken Gegend der Stirne, ohne Durst, beim Eizen  
— Merc. sol.

Fieber: Weichliche Uebelkeit, die aus dem Magen zu entste-  
hen schien, mit Hitzegefühl im Gesichte und Frostschauder  
über den ganzen Körper, bei eiskalten Händen —  
Droser.

Fieberschauder über den ganzen Körper, mit

- Hitze im Gesichte, aber eiskalten Händen, ohne Durst — Droser.
- Fieberschauer über den ganzen Körper, bei heißen Wangen und kalten Händen, ohne Durst — Acid. mur.
- Frostschauer über und über, bei welchem die Hände kalt, das Gesicht und die Stirne aber warm waren, ohne Durst, Abends — Aurum.
- — den ganzen Körper, mit heißem Gesicht und kalten Händen, ohne Durst; den folgenden Tag wiederkehrend — Hyosc.
- Fieberfrostschauer durch den ganzen Körper, mit heißer Stirne, warmem Gesicht und kalten Händen, ohne Durst und ohne Hitze darauf — Arsenic.
- Schauer am ganzen Körper, selbst an der Ofenwärme; Hände und Füße fühlen sich kalt an, bei innerer und äußerer Wärme des Gesichts und einer Dummlichkeit im Kopfe, wie im Schnüpfensieber, mit Durst, der sich nach einmaligem Trinken verlor, so heftig er auch vorher gewesen war — Ruta.

Allgemeiner Schauer mit partieller Hitze und partieller Kälte; in zwei Anfällen an einem Tage.

Frostschauer über den ganzen Körper, mit warmer Stirne, heißen Wangen, aber kalten Händen, ohne Durst (zum zweiten Mal denselben Tag) — Droser.

Allgemeiner Schauer mit partieller Hitze, Röthe und Kälte.

Fieber: Schauer über den ganzen Körper am Kopfe, zugleich Hitze im Kopfe und Röthe und Hitze im Gesichte; bei kühlen Händen und Zerschlagenheitsgefühl in den Hüf-

ten, dem Rücken und an der vordern Seite der Arme —  
 Arnic.

Backenröthe und Hitze der Hände mit kalten Füßen und wiederkehrenden Schaudern, Abends — Nux vom.

Allgemeiner Schauer und allgemein erhöhte Wärme oder Hitze zugleich, mit partieller Kälte.

Angenehme Wärme über den ganzen Körper, mit kalten Fingern, besonders der linken Hand, ohne Durst; dabei zugleich Empfindung, als wenn ihm Gänsehaut und ein leiser Schauer den Körper überliefe, den ganzen Abend — Thuya.

Hitze, große innere, bei kalten Händen und Füßen, mit Frostschauer am ganzen Körper — Arnic.

Allgemeiner Schauer bei partieller Kälte und partieller Hitze und Röthe; dann Schweiß.

Fieber: (um 3 Uhr) Nachmittags ein Dehnen in den Gliedern, ein Schauer über den ganzen Körper, mit vielem Durste, bei kalten Händen und Gesichtshitze und Röthe; auch Abends im Bette Schauer; früh hatte er am ganzen Leibe geduftet, dabei in den Schläfen ein Pressen — Rhus.

(Zweite Modification, die blos aus Schauer und Wärme oder Hitze besteht.)

Partieller Schauer und partielle Hitze.

Hitze im Kopfe und Empfindung darin, als wolle Schweiß ausbrechen, während Schauer über die Gliedmaßen und den Unterleib geht — Camphor.

Hitze, heftige, an der Stirne, mit abwechselndem Schauer im Rücken, ohne Durst, Nachmittags — Spong. mar.

Wärme im Gesicht und in den Fingern, mit Frostschauer in den Schulterblättern, ohne Durst — Rhus.

Schauer, grieseliger, über die Arme, wobei Hitze in die Backen kommt und ihm die Luft in der Stube allzu heiß zu sein dünkte — Pulsat.

Schauer an Theilen, die wärmer als gewöhnlich sind.

Schauer an den Händen, welche wärmer als gewöhnlich sind — Chelid.

### Allgemeiner Schauer mit partieller Hitze.

Hitze der Hände, mit Schauer über den Körper und einer in Weinen ausartenden Angstlichkeit — Ignat.

Brennen in den Backen, mit fliegenden Frostschauern, Abends — Chamom.

Kalter Schauer, mit Brennen und Schneiden in den Armen und der Brust — Magnes.

Frostschauer, kurze, mit schnellem und flüchtigem Hitzüberlaufen, meist im Rücken. (Es ist ihm, als gehe der Frost von dem Gesicht aus, in welchem er eine Spannung empfindet) — Baryt. acot.

### Innere und äußere Hitze mit partiellem Schauer.

Schauer auf der hintern Seite des Körpers, der Arme, der Oberschenkel und des Rückens, welcher anfallsweise wiederkehrt, ohne äußere Kälte, vielmehr mit innerer trock-

ner Hitze und äußerer Hitze, vorzüglich der Stirne und des Gesichts — Chamom.

Schauder mit äußerer Wärme oder Hitze.

Wacht in der Nacht mit Fieberschauder auf, und ist doch warm anzufühlen; darauf etwas Hitze — Sulph.  
Hitze, äußere, mit Schauder — Chamom.

Schauder mit innerer Hitze.

Innere Hitze, mit Schauder — Chamom.

Allgemeiner Schauder und allgemeine Hitze zugleich.

Hitze und zugleich Schauder, mit Wasserdurst — Capsic.  
Schauder über den ganzen Körper laufender, und doch dabei Hitze über den ganzen Körper, ohne Durst — Spigel.

(Dritte Modification.)

Allgemeine äußere Hitze bei partiellem Schauder; dann partielle Kälte; dann Hitze und Kälte abwechselnd.

Außerlich fühlbare Hitze am ganzen Körper, Abends 8 Uhr, mit starkem Trockenheitsgefühl im Munde und zugleich Schauder im Rücken und den hintern Theil des Körpers herab; dann wurden Hände und Füße eiskalt; darauf im Bette bald große Kälte, bald große Hitze bis nach Mitternacht; früh Zerschlagenheitskopfweg, wo-

bei er beim Spazieren jeden Schritt schmerzhaft fühlte  
— Coffea.

(Vierte Modification.)

Schauer bei Hitze oder Röthe, oder bei  
Hitze und Röthe einzelner Theile.

Heiß vor dem Kopfe, mit heiß anzufühlender Stirne, bei  
Frostschauer des übrigen Körpers, bei der geringsten  
Bewegung — Acon.

Fliegende Hitze im Gesicht und Fieberschauer am Leibe —  
Sulph.

Empfindung von Gesichtshitze, mit Schauer am übrigen  
Körper — Nux vom.

Fieberschauer über den ganzen Körper, mit heißen Wangen,  
ohne Durst — Cina.

— — — — — mit Hitze im Gesichte, ohne Durst —  
Anac.

Schauer durch den ganzen Körper, mit Gänsehaut, bei ge-  
ringer Entblößung in warmer Luft; dabei waren Gesicht  
und Hände warm — Thuya.

— schüttelnder, bei abendlicher Gesichtsröthe — Ignat.

Bei Backenröthe, Schauer, mit Weinen und drückendem  
Kopfweh vergesellschaftet — Acon.

Bei Backenröthe und Kopfhitze, Schauer über den ganzen  
Körper, bei richtigem Geschmack im Munde — Acon.

Hitze, brennende, im Kopfe und Gesichte, mit Backen-  
röthe und herausdrückendem Kopfweh; dabei am ganzen  
Körper Frostschauer mit Durst, gegen Abend —  
Acon.

— und Röthe in der einen Wange, unter fast immerwäh-  
rendem Schauer — Coffea.

Röthe der rechten Wange, mit heftigem Brennen darin, be-  
sonders in freier Luft; zugleich Hitze der rechten Hand  
mit Schauer am ganzen Körper, Kopfbenebelung, wie



Trunkenheit, und jede Kleinigkeit übelnehmender Verdrießlichkeit — Pulsat.

Röthe und Hitze des Gesichts mit leisem Fieberschauder — Veratr.

Hitze und Röthe im Gesicht (und Schauder am Körper), Abends; auch früh im Bette Gesichtshitze — Veratr.

(Fünfte Modification: wo mit dem Schauder und der Hitze Schweiß verbunden ist oder wo derselbe nachfolgt.)

### Schauder, Hitze und Schweiß zugleich.

Schauder und Hitze zugleich über den ganzen Körper, ohne Durst, auch etwas warmer Schweiß über die ganze Haut; die hohlen Hände schwitzen am meisten; nach dem Spazieren im Freien — Rhus.

(Nach Mitternacht unruhiger Schlaf; träumt, sie bekomme das Fieber, und erwacht in vollem Schweiß mit großer Hitze, vorzüglich im Gesichte, daß sie das Bett nicht über sich leiden konnte, mit großem Durst und Frostschauder, welcher beim Bewegen ärger ward, bis zum Zähneklappern) — Sulph.

Allgemeiner Schauder und partielle Hitze;  
dann, nach längerer Zwischenzeit,  
Schweiß.

Fieber: (um 6 Uhr)-Nachmittags Wärme des Körpers, mit innerer und äußerer Hitze des Kopfs und Schauder über den Körper, ohne Durst; zugleich Dehnen, Ziehen und Mattigkeit in den Gliedern und Kopfschmerz, wie Eingenommenheit und Zusammenpressen seitwärts im Hinterhaupte; dabei heftiger Husten mit sehr kurzem Athem und Schmerz im Halse, als wenn die Mandeln geschwollen

wären; gelindes Duffen am ganzen Körper gegen Morgen  
— Rhus.

Fieberzustände, in denen dem Schauer  
Hitze nachfolgt, zum Theil zugleich  
mit Kälte oder Schweiß verbun-  
den oder auch mit nachfolgen-  
dem Schweiß.

Schauer und Kälte; dann Hitze.

Schauer und Kälte beim Gehen im Freien, in der Stube  
sich verlierend, Abends um 5 Uhr; eine Stunde darauf  
große Hitze, besonders im Gesicht, die sich bei Bewegung  
und im Gehen vermehrt; eine Stunde nach dem Ver-  
schwinden der Hitze erfolgt Durst — China.

Nachmittags (5, 6 Stunden nach Frostschauer und Kälte)  
überläuft ihm eine Empfindung glühender Hitze alle Glieder,  
wobei die Benommenheit des Kopfs und die gleichgültig  
traurige Gemüthsstimmung verschwindet, und die lebhaf-  
teste Theilnahme an allem, was ihn umgiebt, an die Stel-  
le tritt — Conium.

Partieller Schauer; dann partielle  
Hitze.

Fieber: öfterer Schauer im Rücken von etlichen Minuten;  
dann eine gleich kurze Hitze, die vom Rücken über den  
Kopf herüber sich verbreitet, wobei die Adern auf den  
Händen auflaufen, ohne Schweiß — Magnet. pol.  
arct.

Schauder; dann partielle Hitze mit partiellem Froste.

Schauder, dann Hitze zugleich mit Frost, Nachmittags; der Frost war an der Brust und an den Armen (doch waren Arme und Hände wärmer als gewöhnlich), die Hitze war im Kopfe, mit pulsartig klopfendem Schmerz in den Schläfen, welcher sich Abends verschlimmerte; Schauder, Hitze und Frost waren ohne Durst — Bryon.

Schauder; dann partielle Hitze.

Fieber: öfterer Schauderfrost, darauf fliegende Hitze am Kopfe — Coccul.

Schauder, kleine, oft Nachmittags, über und über; beim Gehen in freier Luft ward es ihr schwarz vor den Augen, und es entstand im Stehen ein Schütteln und Werfen der Muskeln der Gliedmaßen, die sie durchaus nicht still halten konnte, mehre Minuten lang, ohne Frostempfindung; dann erfolgte beim Sitzen Hitze im Kopfe und im Gesichte — Magnet. pol. austr.

Abends erst Schauder, dann Hitze in den Händen und im Gesicht, mit Durst — Sulph.

Schauder; dann allgemeine, zum Theil brennende Hitze.

Fieber: Frostschauer durch den Körper, Nachmittags Hitze überlaufen — Bellad.

Kleine Hitze nach dem Schauder — Angust.

Abends Fieberschauder und Müdigkeit, und noch vor Schlafengehen fliegende Hitze — Carbo veget.

Schauder, und dann eine kleine Hitze — Staphisagr.

— dann Aengstlichkeit erzeugende Hitze; nachgehends Bierdurst — Nux vom.

Schauder über den ganzen Körper, hierauf schneller Puls mit Hitze und Durst, von Zeit zu Zeit — Conium.

Fieber, einen Tag um den andern; den ersten Nachmittag um 6 Uhr Frost und Müdigkeit und Zerschlagenheit in den Oberschenkeln; den dritten Nachmittag um 5 Uhr erste Neigung zum Niederlegen, dann Frostschauer über und über, ohne Durst, dann Hitze ohne Durst, mit drückendem Kopfweh in der Stirn — Arsenic.

— Nachmittags. Schauer mit Leibweh; hierauf Schwäche und Schlaf, mit brennender Hitze des Körpers — Ignat.

— wiederholter Schauer Nachmittags; Abends allgemeine, brennende Hitze mit heftigem Durst, schreckhaftem, das Einschlafen hinderndem Zusammenfahren, Schmerzen wie wilde Geburtswehen, Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers, so daß sie sich im Bette nicht umwenden kann, und wässerigem Durchlauf — Pulsat.

### Schauder; dann Hitze und Schweiß.

Fieber: erschütternder Schauer wirft ihn im Bette in die Höhe, nach 2 Stunden Hitze und allgemeiner Schweiß, ohne Durst, weder während des Schauders, noch während der Hitze, gegen Abend — Bellad.

Abendschauder mit Hitze darauf, nächtlicher Durst, Rollern im Leibe, mehr innere als äußere Hitze des Kopfes und Schweiß im Rücken und in den Kopfhaaren. Zugleich reißender Schmerz im Kopfe und im Auge; die weiße und die Bindehaut sind geschwollen und höchst entzündet; die Augenlider kleben früh wie mit Eiter zu, und es fließt eine übelriechende Feuchtigkeit zwischen ihnen hervor — Ledum.

Schauder; dann Hitze; dann  
Schweiß.

Fieber: Aufeinanderfolge von Schauder, Hitze und starker  
Ausbünstung — Digit.

Fieberzustände, die aus Schauder und  
Schweiß bestehen.

Allgemeiner Schweiß mit Schauder.

Schweiß mit Fieberschauder — Acon.

Mitunter kalter Schauder mitten im Schweiß, die Nacht  
im Bette, und bei den Schaudern Krämpfe im Unterleibe  
— Rhus.

Starker Schweiß mit öfterem Schauder — Magnes.

Schauder und partieller kalter  
Schweiß.

Schauder und kalter Gesichtschweiß, bei zusammenziehendem  
Schmerz in den Kinnladen — Pulsat.

Schauder; dann, nach längerer Zwischenzeit,  
Schweiß.

Abends Anfälle von Fieberschauern, darauf Nachts abmat-  
tender Schweiß — Acid. phosph.

Schauder am Tage, und Schweiß und Kopfweh in der  
Nacht, mit Stechen im Zäpfchen und in den Untertier-  
drüsen — Nux vom.

— drei- bis viermaliger, Nachmittags, und in der Nacht  
starker Schweiß, selbst am Kopfe und in den Haaren —  
Digit.

Fieberzustände, in denen die Hize dem Schauder vorangeht, zum Theil mit Kälte, Röthe und Schweiß verbunden.

Hize; dann Schauder und partielle Kälte.

Fieber: Abends (6 Uhr) heiße Hände, mit Empfindung von trockner Hize über den ganzen Körper, bei Schlaflosigkeit bis früh (4 Uhr); dann Schauder und kalte Hände den ganzen Tag — Coccul.

Hize; dann Schauder und Kälte.

Deftere abwechselnde Anfälle von allgemeiner Hize, dann Schauder und Kälte, worauf heimliches Leibweh folgt — Helleb.

Hize und Schweiß; dann Schauder und äußere Kälte.

Nach allgemeiner Hize und Schweiß, ohne Durst, welches etliche Stunden dauerte, Schauder des Abends, mit Schütteln und Zähneklappen, dabei kalt über und über, mit Durst; dabei Aengstlichkeit, Unruhe, Unbesinnlichkeit und Unleidlichkeit des Geräusches (um 6 Uhr); gleicher Schauder, Frostschütteln und Kälte mit Durst den folgenden Abend um 7 Uhr — Capsic.

Partielle Hize, Röthe und Schweiß; dann partieller Schauder.

Hize und Röthe, jählinge, der Wangen, mit warmem Stirnschweiß, vorzüglich Abends; während und nach der

Gesichtshize, Schauer im Rücken und über die Arme, ohne Gänsehaut, und herausbohrender Kopfschmerz mit stumpfen Stichen; zwischendurch oft Anfälle von Angst — Pulsat.

### Hize; dann Schauer.

Hize und dann Schauer — Pulsat.

— in der Nacht, vorzüglich um die Stirne, so daß sie von 3 Uhr an nicht mehr schlafen kann; dann früh um 9 Uhr Frostschauer — Angust. — Staphisagr.

### Hize; dann, nach langer Zwischenzeit, Schauer.

Hizempfindung und äußerlich fühlbare Hize mit aufgetriebenen Adern, bei einer Schwäche, daß sie sich beim Eigen zurücklehnen muß, mit heftigem Durste, auch öfterem Nachtdurste; Tags darauf Schauer am Oberkörper, besonders an den Armen — Rhus.

Ungestlichkeit mit schnell überlaufendem Hizegefühle über den ganzen Körper, besonders aber über das ganze Gesicht, als wenn er eine unangenehme Nachricht erfahren sollte, und 24 Stunden darauf Frostschauer über den ganzen Körper, ohne Hize und ohne Durst — Droser.

## Dritte Hauptabtheilung.

Fieberzustände, die aus bloßer Kälte bestehen, oder die mit Kälte zusammengesetzt sind.

### Partielles Kältegefühl.

Kälteempfindung im Gehirn, in der Mitte der Stirne — Bellad.

Empfindung, als wenn eine Kugel aus der Gegend des Nabels heraufstiege und im Wirbel und Hinterhaupt eine kühle Luft verbreitete — Acon.

Als wenn ein empfindlicher Wind durch das Gehirn führe, von Zeit zu Zeit — Pulsat.

Gefühl von Kälte auf dem Haarkopf — Acid. phosph.

Empfindung von Eiskälte der oberen Kopfhälfte, wenn er den Hut fest auf den Kopf drückt — Valer.

Kälteempfindung in einem kleinen Umfang am Wirbel, mit Haarsträuben, selbst bei bedecktem Haupte — Mangan. acet.

Gefühl von Kälte und Wärme zugleich auf dem Kopfe, wobei ihm die Haare empfindlich sind — Veratr.

Empfindung von Kälte an einer kleinen Stelle auf der Stirne, als wenn ihn da Jemand mit einem kalten Daumen berührte — Arnic.

Kältendes Gefühl, als wäre ein Tropfen kaltes Wasser darauf getropft, auf einer kleinen Stelle des Seitenbeins (später auch auf andern Stellen des Kopfs) — Cannab.

Kälteempfindung auf einer kleinen Stelle der linken Kopfseite, ein paar Zoll über dem Ohre — Asar.

Plötzliche kältende Empfindung, wie von einem aus der Höhe herabgefallenem Wassertropfen, auf einer kleinen Stelle des linken Stirnbeins — Croc.

Der Kopf fühlt sich wie von einem kühlen Lüftchen angeweht — Coloc.

Im Hinterhaupt überläuft sie es kalt; von da läuft es kalt nach den Backen herab, und endet dort in einen dumpfen Schmerz, wie ein Brennen; dann zieht es in einen hohlen Zahn — Platin.

Eine Art Kältegefühl und Spannen erstreckt sich von der Gesichtshaut über den Haarkopf und die Schläfegegend — Baryt. acet.

Gefühl von Kälte, Kriebeln und Taubheit zu-



sammen, in der ganzen rechten Gesichtseite. — Platin.

Kältegeföhl und dumpfer Schmerz unter dem rechten Mundwinkel — Platin.

Geföhl am linken Backen, als wehete ihn ein kalter Wind an; beim Anföhlen mit der Hand ist dies Geföhl weg, und die Hand föhlt ihn heiß und wärmer als den andern Backen — Oleand.

— als ob ein kalter Wind an die Ohren ginge — Magnet. pol. austr.

Kältegeföhl im rechten äußern Ohre, welches sich durch die Backen bis in die Lippen erstreckt, mit einer Art Taubheitsempfindung — Platin.

— einströmendes, wie ein kühler Hauch, im rechten Ohr gange, einige Stunden lang — Staphisagr.

Geföhl, als wehete zuweilen ein kühler Wind an den linken Ohrknorpel, bei knispendem Reiben darin — Stannum.

— als wehete ihn auf der linken Seite des Halses ein kühler Wind an — Oleand.

Unangenehme Kühle in der Brust — Ruta.

Geföhl innerer Kälte in der Brust — Arnic.

Kältegeföhl in der Brust, eine Art frostiger Spannung — Sulph.

Kältende Empfindung, welche aus der Brust in den Mund steigt, und weicher Druck in der Brust mit erschwertem Einathmen — Camphor.

Plötzliches Kältegeföhl auf der linken Brust — Oleand.

Kühle um die Brust; vorher große Hitze auf derselben — Digit.

Geföhl, als wenn kühles Wasser über den Kopf bis an die Brust gegossen würde — Magnet. pol. austr.

Kühles Geföhl im Magen — Sulph.

Geföhl von Kälte im Magen — China.

Kälte im Magen — Ignat.

Im Magen kalt, unbehaglich, weichlich — Sabad.

Kälte im Magen: ein Gefühl, als wenn kaltes Wasser darin wäre — (hierauf Empfindung, als wenn man zitterte) — Capsic.

(Innerliche Kälte in der Magengegend und schwerer Druck und Schwächegefühl im Magen) — Veratr.

Er klagt, es liege ihm wie ein kalter Stein im Magen, bei mehrmals wiederholtem Erbrechen und öftern Stuhlgängen — Acon.

Offenbare Kühltung, vorzüglich in der Herzgrube — Camphor.

Innere Kälteempfindung in der Herzgrube, mit Vollheit in dieser Gegend — Spong. mar.

Es kommt ihm an die Herzgrube wie kaltes Wasser; dabei ist ihm wie ohnmächtig, er will umfallen; dann Hitze im Kopfe — Stib. tart.

Kältendes, tactmäßiges Drücken wie mit einem Eiszapfen in der Herzgrube — Tinct. acr.

Gefühl innerer Kälte im Oberbauche, welche sich bei jedem Odemzuge erneuert, nach jedem Schluck Getränk — China.

Kälteempfindung im Ober- und Unterbauche — Camphor.

— — Unterleibe — Helleb.

Kälte im Unterleibe — Magnet. pol. arct.

Kälteempfindung, innere, und Knacken und Knistern im Unterleibe — Tinct. acr.

Kältende Empfindung und Schwere in den Gedärmen wird sogleich durch Trinken verursacht — Asa foet.

Kältegefühl in der rechten Bauchseite — Oleand.

Kälte in der innern Nabelgegend und Empfindung, als mache sich da etwas los — Ruta.

Links über dem Nabel ein unschmerzhaftes Gefühl, als drängte sich da von innen etwas Kaltes (ein kalter Finger) heraus — Acon.

Kältegefühl im Unterleibe; es läuft ihm auch kalt über den Rücken und über die Seite, wie Schauer von Anhörung einer graufigen Geschichte, beim Aufstehen früh aus dem Bette — Trisol.

Kühle, angenehme, im Unterleibe und in der Brust — Ruta.

Kältegefühl wie von einem kühlen Hauche auf der rechten Seite des Unterbauches — Oleand.

Kälteempfindung in der linken Seite und in beiden Armen — Magnet. pol. austr.

Kälteempfindung im linken Schulterblatte — Magnet. pol. austr.

Gefühl von Kälte auf dem Rücken in der Gegend der letzten Rippen — Spong. mar.

Gefühl von den Rücken äußerlich angehender Kälte, und stumpfe Stöße im Rücken, in der Lendengegend — Stannum.

Kälteempfindung, im Rücken hinauf und hinabfahrend — Ruta.

Kältegefühl im Rücken — Croc.

Es läuft ihm kalt über den Rücken und die Seite, mit Kältegefühl im Unterleibe, früh beim Aufstehen aus dem Bette — Trisol.

Kältegefühl, bedeutendes, plötzlich in der linken Rückenhälfte, als würde er da mit kaltem Wasser begossen; längere Zeit anhaltend — Croc.

Kälteempfindung auf der rechten Seite, auf welcher er lag, früh im Bette — Arvic.

Empfindung von Kälte in den Armen, als wenn sie einschlafen wollten — Pulsat.

Kälte, heftige, in dem gestrichenen Arme (bei einem Frauenzimmer im somagnetischen Schlafe von der Berührung mit dem Nordpol) — Magnet. pol. arct.

Kühle inwendig in den Armen — Ruta.

Kälte rieselt über den Oberarm hinweg auf beiden Seiten, nach dem Rücken zu, dann die Füße herab, beim Gähnen — Mezer.

Kälteempfindung im linken Arme, als wenn Eis darauf läge, und doch war er gehörig warm — Magnet. pol. austr.

Gefühl von Kälte der Arme, beim Aufheben derselben — Veratr.

Kälteempfindung, ohne äußerlich bemerkbare Kälte, auf der Achsel — Coccul.

Kältegefühl, das sich in Brennen endigt, und Kneipen im Deltamuskel — Tinct. acr.

Gefühl wie Eiskälte auf dem rechten Oberarme — Acid. phosph.

Kältegefühl und Empfindung auf der Haut des linken Vorderarms, als wäre sie mit einem wollenen Tuche gerieben worden — Rhus.

Kälteempfindung in den Handflächen und Vorderarmen, nach vorgängiger Hitzeempfindung daran — Bryon.

Empfindung von Kälte, wie von einem kalten Winde, an der gehörig warmen Handwurzel — Rhus.

Die linke Hand deuchtet ihm weit kälter, ist aber gehörig warm, und wohl wärmer als sonst — Magnet. pol. austr.

Empfindung von Eiskälte in der linken Hand, die doch äußerlich nicht kälter als die rechte anzufühlen ist — China.

— von Kälte in den Händen, die doch warm anzufühlen waren — Magnet. pol. austr.

— auf der Hand, wie von einem kalten Hauche — Magnet. pol. austr.

Kälteempfindung an der berührenden Fingerspitze und zugleich Perlschweiß auf den Fingern der Hand und dem Rücken derselben — Magnet. pol. arct.

---

Mit Kältegefühl verbundenes Zwickeln und Krampfen über dem Hüftgelenke, welches sich in ein Brennen endigt — Tinct. acr.

Kältegefühl (schnell vorübergehendes) am rechten Hüftgelenk — Bellad.

— in den Beinen — Spong. mar.

Kälteempfindung im rechten Beine, als stände es in kaltem Wasser — Sabin.

Empfindung von Kälte an den Untergliedmaßen, während Gesicht und Brust noch warm sind — China.

Es läuft ihr kalt an den Schenkeln herunter; dann Kälte in den Armen; die Kälte scheint mehr aus der Brust zu kommen; dann kommt größere Geneigtheit, starr nach einem Punkte hinzusehen — Cicut.

Kälteempfindung im rechten Oberschenkel — Magnet. pol. austr.

Kältegefühl an der Seite des Oberschenkels, und kurz zuvor Hitzegefühl weiter oben — Oleand.

Gefühl an den Oberschenkeln, als ob sie mit kaltem Schweiß überzogen wären, wie wenn kalte Luft einen schweißigen Theil berührt, und doch schwitzten die Oberschenkel nicht, beim Gehen in freier Luft — Capsic.

Kälteempfindung an den Knien — Magnet. pol. austr.

(— in den Knien, die doch warm sind — Coloc.

— und schmerzlose Steifheit am äußern Knorren des Kniegelenks — Digit.

— ungewöhnliche, in den Unterschenkeln, am meisten in den Füßen — Bellad.

Innere Kälteempfindung, fast wie Eingeschlafenheit, in der innern Seite der Unterschenkel, von den Fußsohlen bis in das Knie, ohne Frost) — Ruta.

Kälteempfindung im Unterschenkel, ob er gleich gehörig warm ist — Pulsat.

Empfindung von Kälte bekommt er beim Eiszen bloß in den Unterschenkeln, ohne daß sie kalt sind — Ledum.

Kalte Empfindung des linken Unterschenkels vom Knie bis zum Unterfuße — China.

Plötzliches Kältegefühl auf dem linken Schienbein — Moschus.

Kälte in den Füßen, vorzüglich den Zehen — Acon.

Kältegefühl in den Füßen und bald darauf Wärme darin — Magnet. pol. austr.

Es ist ihr, als ginge an die Füße, bis an die Knöchel, eine kalte Luft — Baryt. acet.

Empfindung an den Fußsohlen, als stäken sie in kaltem Wasser, mit einem gleichzeitigen Gefühle von Brennen darin — Merc. sol.

Kältende Empfindung, als zöge ein Wind durch die Fußsohlen bis an die Waden, und Schwere mit einem ziehenden und unerträglichen Schmerz in den Spizen der mittleren 3 Fußzehen — Valer.

(Kälteempfindung in den Fußsohlen) — Arsenic.

Gefühl von innerer Kälte in den Gliedmaßen (wie z. B. bei Absterbung eines Fingers, oder wenn ein Glied einschlafen will, oder wie bei Antritt eines Wechselfieberparoxysmus ein widriges Kältegefühl die innern Theile der Gliedmaßen befällt), wobei keine äußere Kälte zu fühlen ist — Rhus.

Kältegefühl durch alle Glieder; ohne Hitze darauf, Vormittags — Sulph.

Kälteempfindung an der Stelle der Anwendung — Magnet. pol. arct.

### Allgemeines Kältegefühl.

Innerliches Gefühl von Kälte, am meisten in den Armen und Händen — China.

Empfindung, als wenn alle Athern erkalteten — Acon.

Empfindung bald als wenn eiskaltes Wasser, bald als wenn flüchtiges Feuer durch die Adern liefe — Opium.

Es ist, als liefe es ihm kalt durch die Adern — Stib. tart.

Er hat gar keine Wärme im Körper — Ipec.

Ueberlaufen von Kälte durch den ganzen Körper, bald auf's Einnehmen — Veratr.

Gefühl, als wenn ihm über und über kalt wäre, ob er gleich gehörig warm ist — Arnic.

Das Gesicht (und der übrige Körper) fühlt ein kaltes Anhauchen, wie von einer kühlen Luft in der Stube — Magnet. pol. austr.

Empfindung von Kälte in der Nacht im Bette, doch ohne Schauder — Droser.

Es ist, als wehete ihn plötzlich eine kühle Luft an, besonders an unbedeckten Theilen, an den Händen vorzüglich — Moschus.

Bei ganz warmem Gesicht und Händen ist es ihr, als würde sie wiederholt mit ganz kaltem Wasser übergossen, besonders über den Leib, die Hüften und Füße herab, später auch über die Arme; dabei Gähnen mit Augenthänen — Mezer.

Kälteempfindung oder Gefühl von Kühlung über den ganzen Körper, als wenn sie allzu leicht angezogen wäre, oder sich erkältet hätte, doch ohne Schauder; sie bekam sogleich einen kleinen, weichen Stuhlgang und Drängen hinterdrein — Magnet. pol. arct.

— am ganzen Körper, ohne Kälte; er war überall warm anzufühlen, am wärmsten auf der Brust — Spiegel.

Hitze beim Vorbücken, Kühlung beim Wiederaufrichten — Merc. subl.

Abends vor dem Schlafengehen fror sie sehr und auch im Bette war sie mehr kalt als warm; sie schlief dabei sehr unruhig und wachte oft auf, wo sie dann Uengstlichkeit und Zitterigkeit durch den Körper mit Ueblichkeit verspürte, auch Kopfweh hatte — Platin.

Kälteempfindung, große, über den ganzen Körper, und Kopfschmerz wie von Zusammengezogenheit des Gehirns, mit Drücken über der Nasenwurzel, Abends — Camphor.

### Partielle Kälte.

Kälte überläuft die eine Hälfte des Kopfs und Gesichts —  
Ruta.

Kaltes, entstelltes Todtengesicht — Veratr.

Das Gesicht wird kalt und der Theil zittert, wenn der Schmerz nachläßt — Bryon.

Kaltes, blaßes Gesicht — Hyosc.

Kälte des Gesichts mit warmen Händen — Cina.

— des Gesichts, der Nase und Hände — Droser.

Kalte Backen — Cina.

Wärme am übrigen Körper, außer am Kopfe; die Backen waren kalt — Angust.

Sehr kalte Nase — Bellad.

Kalte Nasenspitze und kühlfeuchte Hände — Nux vom.

Kälte der Nase, Hände und Füße — Sulph.

---

Die Magengegend ist von außen kalt anzufühlen —  
Sulph.

---

Kälte vom Rückgrate herab — Ruta.

— im Rücken, durch Ofenwärme nicht zu mindern —  
Thuya.

---

— in dem berührenden Arme — Magnet. pol. austr.

Arme und Beine sind kalt, ohne daß er daran friert —  
Mezer.

Kälte, jählige, entweder der Arme und Hände oder der Schenkel und Füße, die sich durch keine Bewegung vertreiben läßt, Nachmittags — Nux vom.



Eiskälte des ganzen rechten Armes, bei Bleischwere und Unbeweglichkeit desselben und dumpfem, heftigem Schmerze darin — *Dulcam.*

Kälte der Vorderarme — *Rhus.*

— der Hände, die sich im linken Arme bis an den Ellbogen erstreckt — *Tinct. acr.*

Kalte Hände — *Arsenic.* — *Chelid.* — *China* — *Cuprum* — *Magnet. pol. arct.* — *Nux vom.* — *Sambuc.* — *Spong. mar.*

— — kälter nach den Fingerspitzen zu (acht Tage lang — *Sassap.*

Die eine Hand ist kalt — *Ipec.*

Kältegefühl an den Händen; die Hände sind den ganzen Tag eiskalt — *Magnes.*

Die anrührende Hand ward bald kälter — *Magnet. pol. arct.*

Die linke Hand ist auffallend kalt, die rechte nicht — *Stib. tart.*

Kälte und Kältegefühl der Hände — *Cannab.*

Sehr kalte Hände und Füße: fühlen sich wie Todtenhände an — *Mezer.*

Die eine Hand war kalt, die andere warm — *Digit.*

Die rechte Hand ist merklich kälter als die linke — *China.*

Die Hände ans Gesicht gehalten, deuchten ihm kalt, unter sich befühlt aber, warm zu sein — *Coccul.*

Neußerst kalte Hände und Füße, den ganzen Tag — *Rhus.*

Eiskalte Hände — *Merc. sol.*

Eiskalte Hände in warmer Stube — *Scilla.*

Kalte Hände und eiskalte Fingerspitzen — *Stib. tart.*

Die eine Hand ist eiskalt, die andere warm — *China.*

Kälte, die mehr aus der Brust zu kommen scheint, an den Schenkeln und in den Armen — *Cicut.*

— der Hände und Füße — *Bellad.* — *Colchic.* — *Fer- rum* — *Tinct. acr.*

Kalte Hände und Füße; sie waren wie abgestorben —  
Pulsat.

— — — — beständig — Merc. sol.

Kälte der Hände, Füße und der Nase — China.

— — — dann Kälte der Füße — Coffea.

Eiskalte Hände und Füße, bei übrigens warmem Körper —  
Trifol.

Kälte der Hände, während das Gesicht und der übrige Körper warm waren — Helleb.

Eiskalte Hände und Füße bei übrigens warmem Körper —  
Scilla.

Kalte Hände und Füße, selbst in der Stube fortwährend,  
doch ohne Frost — Mangan. acet.

Kälte der Hände und Füße, selbst in der warmen Stube —  
China.

Die eine Hand wird eiskalt und gefühllos, wie taub —  
Acon.

Bei kaltem Handrücken Gefühl in den Fingerspitzen, als  
wären sie zu sehr mit Blut angefüllt, in der warmen  
Stube — Rhus.

Sehr kalte Hände und Füße, Abends — Carbo veget.

Abends kalte Hände und Füße — Carbo anim.

(Kälte der Hände und Füße in der Ruhe, im Sitzen) —  
Pulsat.

Die Hände werden kalt, nebst Aengstlichkeit und Zittern —  
Carbo veget.

Die Hände sind kalt; sie fühlt eine lähmige Steifigkeit darin  
und Düstlichkeit im Kopfe; die freie Luft ist ihr empfind-  
lich, als wenn sie sich leicht verkälten könnte — Cha-  
mom.

Eiskalte Hände mit Eingenommenheit des Kopfs und Wei-  
nerlichkeit, früh — Bellad.

Kälte und lähmige Steifigkeit der Hände, bei Düstlichkeit —  
Chamom.

Erst Durst, dann Durstlosigkeit, bei kalten Händen und Fü-  
ßen — Bryon.

Kalte Hände vor dem Erbrechen, heiße Hände und Blutwalsung nach demselben — Veratr.

Eiskalte Hände und Füße, und Schwere im Unterleibe — Aurum.

Kalte Hände und warmes Gesicht, bei Zähneklappern und gewaltsamem Zittern durch den ganzen Körper, mit Frostigkeit — Platin.

— — kaltes blaßes Gesicht, Sehnenhüpfen und harter, kleiner, geschwinder Puls, bei tiefer Schlassucht — Bellad.

Eiskalte Hände und Füße und kleiner, geschwinder Puls, während des Harnflusses und Durchlaufes — Digit.

Schnell entstehendes Kältegefühl im linken Daumen, dem Nagel gegenüber — Mangan. accl.

Kälte der Finger — Sulph.

Die Finger werden kalt und haben Neigung einzuschlafen, im Sitzen — Chamom.

Die Fingerspitzen sind kalt, da doch die übrige Hand gemäßigte Wärme hat — Spiegel.

Kälte der Finger und ziehender Schmerz in den Händen — Merc. sol.

Blos die Finger der Hand sind kalt anzufühlen, mit Kälteempfindung — Angust.

Die vorderen Glieder der Finger der rechten Hand wurden kalt und abgestorben und gelb, die Nägel blau — Chelid.

Die Finger wurden kalt, gelb, runzlich und eingeschlafen, wobei der Puls langsam, sehr klein und kaum fühlbar war — Acid. phosph.

Eiskälte in dem berührenden Finger — Magnet. pol. arct.

Die Fingerspitzen sind eiskalt — Tarax.

Beine und Arme sind ganz kalt, daß er über Frost klagt — Mezer.

Weine und Arme sind ganz kalt, ohne daß er daran friert —  
Mezer.

Warm am ganzen Leibe, nur an der Hüfte ist es, als würde sie mit kaltem Wasser übergossen — Valer.

Kälte beider Oberschenkel — Merc. sol.

— der Oberschenkel, Nachts; sie lassen sich auch im Bette nicht erwärmen — Nux vom.

Auf den Dickbeinen mehr Kühle und Kälteempfindung, bei Hitze der Geschlechtstheile — Magnet. pol. austr.

Sehr kalte Kniee und Füße — Stannum.

(Kälte im Knie, des Nachts, unter dem Bette) — Pulsat.

— schründende Empfindung außen am Kniegelenk —  
Veratr.

— und Frost der Kniee — China.

(Wenn er Abends in das Bette kam, wurden ihm Kniescheiben und Fußsohlen kalt) — Aurum.

Kälte am linken Schienbein — Rhus.

— der Unterschenkel bis über die Kniee und die Füße —  
Ignat.

— und Kältegefühl der Unterschenkel, Abends — Sulph.

— der Füße und Unterschenkel bis über die Kniee —  
Ignat.

Kalte Füße bis an die Kniee, als ständen sie in kaltem Wasser — Trifol.

Kalte Füße — Hyosc. — Sabad. — Stib. tart. —  
Tinct. acr.

Sehr kalte Füße und Hände; sie fühlen sich wie Todtenhände an — Mezer.

Kalte Füße und Hände; sie waren wie abgestorben —  
Pulsat.

Die Füße sind sehr kalt — Tinct. acr.

— — waren früh sehr kalt und doch höchst empfindlich gegen jedes kalte Lüftchen — Stramon.

Kalte Füße, 48 Stunden lang — Trifol.

Eiskalte Füße Merc. subl. — Sabin — Scilla.

Eiskalte Füße, bei übrigens warmem Körper — China — Sambuc. — Trisol.

Kalte Füße und Hände, selbst in der Stube fortwährend, doch ohne Frost — Mangan. acet.

— — und Hände — Bellad — Colchic. — Ferrum — Merc. sol. — Tinct. acr.

— der Füße, Hände und der Nase — China — Sulph.

— der Füße; vorher Kälte der Hände — Coffea.

Die Füße sind bis über die Knöchel herauf kalt und lassen sich gar nicht erwärmen, bei übrigens gewöhnlicher Körperwärme, des Morgens — Capsic.

Eiskalte, nicht zu erwärmende Füße, während der übrige Körper warm ist, Abends im Bette — Rhus.

Immer kalte Füße: sie kann sie Abends im Bette nicht erwärmen — Sulph.

(Abends kalte Füße, die auch im Bette nicht warm werden wollen) — Helleb.

Beständig kalte Füße, wenn er still sitzt; er kann sie kaum im Bette erwärmen — Arsenic.

Kalte Füße, die sich jedoch im Bette erwärmen — Mezer.

Fußkälte, früh — Magnet. pol. austr. — Nux vom.

Von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr sehr kalte Füße — Carbo anim.

Kalte Füße, Abends — China.

Sehr kalte Füße und Hände, Abends — Carbo veget.

Abends kalte Füße und Hände — Carbo anim.

Kalte Füße, Abends bloß, im Bette — Staphisagr.

— — Abends im Bette, nach dem Niederlegen — Merc. sol.

Abends sehr kalte Füße, als sie ins Bette kam — Carbo anim.

(Wenn er Abends in das Bette kam, wurden ihm Fußsohlen und Kniescheiben kalt) — Aurum.

Kälte der Füße bis in die Nacht; auch im Bette ließen sie sich nicht erwärmen — Trifol.

Kalte Füße und zugleich Kopfschmerz und Drang des Blutes nach dem Kopfe, Nachmittags nach Uhr; es verging durch Gehen in freier Luft — Coffea.

— — mit aufgeschwollenem, rothem Gesicht und Blutdrang nach dem Kopfe — Bellad.

Kalte Füße bis an das Knie, Hämmern und Reißen im Ohre und aller halbe Stunden Harnen, Nachts — Thuya.

— — und Appetitlosigkeit, bei Bauchschmerz — Ledum.

Eiskalte Füße und Hände, und Schwere im Unterleibe — Aurum.

— — — bei kleinem, geschwindem Puls, Harnfluß und Durchlauf — Digit.

Unhaltende Kälte der Füße, die durch Bewegung nicht vergeht, nach den nächtlichen Pollutionen — Nux vom.

Eiskalte Füße mit drückender Schmerz auf dem Brustbein — Bryon.

Die Füße sind eiskalt, bei Reißen, Stechen, Müdigkeit und Zittern in den Unterschenkeln — Sulph.

Der ganze Fuß war kalt, unempfindlich und steif, während die Wade mit unerträglichem Schmerz breit gedrückt und hart wurde; sie konnte den Fuß nicht rühren — Arsenic.

Sehr kalte Füße, die sie vor Mattigkeit kaum erschleppen konnte — Ferrum.

Kälte in den Füßen, als wenn kaltes Wasser in ihnen herumliefe, mit Zittern — Veratr.

Eiskalte Füße, bei gewöhnlicher Körperwärme und aufgeschwollenen Adern an den Händen und Unterarmen — Trifol.

Der rechte Fuß bis an das Knie ist eiskalt; mit Kälteempfindung daran, während der andere Fuß und der ganze übrige Körper ihre gehörige Wärme haben und die Adern auf der Hand und den Armen angeschwollen sind — Chelid.

Kälte der Füße, mit zusammengezogenem Pulse — Arsenic.

— — — bis an die Knöchel, mit Schweiß der Zehen und Fußsohlen — Acon.

Er fühlt Kälte die ganze rechte Seite hinunter — Bryon.

Kälte, schauerliche, in den Gliedern, gleich als wenn man sich vor etwas entfeste — Ipec.

— der Gliedmaßen — Arsenic. — Canthar. — Opium — Sabad. — Stib. tart. — Stramon.

— große, wenigstens der Gliedmaßen, ohne Durst — Nux vom.

— der Extremitäten, bei anhaltendem, erstickendem und entkräftendem Husten — Ipec.

Außerordentliche Kälte der äußern Gliedmaßen, allgemeine Entkräftung und Zittern des ganzen Körpers, bis Ohnmacht bevorstand — Hyosc.

### Allgemeine Kälte.

Wärmeverminderung — Chelid.

Allmählich verminderte Wärme des Körpers — Capsic.

Kälte — Acid. mur.

— innere, im ganzen Körper — Digit.

Körperwärme vermindert sich über und über, am ganzen Körper (das Feuer geht ihm aus) — Nux vom.

Kälteempfindung und Kälte, zuerst in den Händen und Armen, dann durch den ganzen übrigen Körper bis zu den Füßen — Digit.

Kälte, geringe, vorübergehende, im ganzen Körper, auch äußerlich an den Händen und Füßen fühlbar. — Verbasc.

Viel Kältegefühl Nachmittags; sie war dann wohl wärmer, aber die Füße blieben doch kalt — Sulph.

Er kann sich nicht erwärmen — Nux vom.

Er kann sich früh kaum erwärmen — Carbo anim.

Es ist ihm immer wie zu kalt; er kann sich nicht erwärmen  
— Droser.

Sie kann sich die Nacht im Bette nicht erwärmen — Arsenic.  
— (Hyosc.) — Nux vom.

Er kann sich Nachts nicht erwärmen und wirft sich im Bette  
herum — Acid. mur.

Er kann sich im Bette nicht erwärmen; glaubt sich im Bette  
erkältet zu haben — Arsenic.

Aus Kälte bestehendes Abendfieber — Staphisagr.

Fieber, nachmittägiges, voll Kälte und Schmerz, z. B. des  
Rückens — Hyosc.

Er kann sich den ganzen Tag nicht erwärmen, auch beim  
Spazieren nicht, und ist kalt anzufühlen — Acid.  
mur.

Es überläuft ihn zu wiederholten Malen eiskalt — Anac.

Frostkälte überläuft den ganzen Körper, vorzüglich Hände  
und Füße, die sich kalt anfühlen, so warm er auch letztere  
eingehüllt hatte — Sambuc.

(Aeußerliche Kälte, ohne innerliche) — Ipec.

Kälte, große, über und über, der Gliedmaßen und des  
Stammes — Stramon.

Abends im Bette ward er über und über kalt, statt wärmer  
zu werden — Ferrum.

Der Körper ist über und über ganz kalt —  
Camphor.

Kalt am Körper, ohne Frostempfindung, früh — Ledum.

Kälte erst der Finger, der Hände und Füße, dann der Hand-  
teller und Fußsohlen, dann des ganzen Körpers, vorzüg-  
lich der Gliedmaßen — Digit.

Er ist über und über kalt — China.

Kälte am ganzen Körper, vorzüglich der Füße —  
Bellad.



Kälte am ganzen Körper; die Gliedmaßen sind kalt, ohne Schauer — Capsic.

Er wird kalt am Körper — Ipec.

Kälte und Kältegefühl am ganzen Körper — Veratr.

— des Körpers, vorzüglich früh — Helleb.

— des ganzen Körpers — Acon. — Coloc. — Magnet. pol. arct. — Stramon. — Veratr.

(— der Haut des ganzen Körpers, mit Ausnahme des Gesichts, Halses und der Zeugungstheile) — Ambra.

So wie die Kälte des Körpers zunimmt, nimmt auch die Mißmüthigkeit und die Verengerung der Pupillen zu — Capsic.

Kälte des Körpers, große Unruhe und Schlaflosigkeit des Nachts; wenn er einen Augenblick einschlummerte, träumte ihm von todtten Menschen — Thuya.

— mit Betäubung — Opium.

— Abends beim Niederlegen, eine Art Taubhörigkeit, wobei der Schall ganz von der Ferne zu kommen scheint, Brecherlichkeit, Unruhe, Umherwerfen im Bette, eine Art Kopfbetäubung und vermindertes Hautgefühl, so daß die Haut beim Kratzen wie boll und taubfühlig ist — Chamom.

Eiskälte des ganzen Körpers, Kopfweh, Trägheit und Neigung zum Erbrechen — Dulcam.

Er ist äußerlich ganz kalt, 36 Stunden lang, bei großem Durste, ohne nach Erwärmung zu verlangen, ohne die freie Luft zu scheuen und ohne nachfolgende Hitze — Mezer.

Fieberfrostkälte mit Heißhunger — Magnet. pol. austr.

Er war am ganzen Leibe kalt, bei Wasser- und Schleimwürgen, Abends 6 Uhr — Bryon.

Eiskälte des ganzen Körpers, bei Neigung zum Erbrechen und Kopfschmerz — Dulcam.

Er ist ganz kalt anzufühlen, bei Abgang einer großen Menge Harns und vermehrtem Appetit — Bellad.

Kälte über und über, früh, nach einer nächtlichen Pollution  
— Merc. sol.

— — — — ziehender Schmerz in den Oberschenkelmus-  
keln und Schlaflosigkeit — Pulsat.

Wegen Kälte des Körpers und Zucken in allen Gliedern,  
Nachts unruhiger Schlaf — Ambra.

Kälte und krampfhafteste Steifigkeit des ganzen Körpers —  
Cicut.

— des ganzen Körpers, Krämpfe und Durchlauf —  
Hyosc.

Außere Kälte des Körpers, nebst Zittern und einigen Ku-  
cken des Körpers und Zucken in den Gliedmaßen —  
Opium.

Kälte des ganzen Körpers, nebst Betäubung und Unempfind-  
lichkeit der Glieder — Opium.

— nach Mattigkeit und Kopfschmerz — China.

— der äußern Theile, bei den Ohnmachten — Coloc.

— allgemeine, ohne Schauer, mit bläulichen Händen —  
Coccul.

— des ganzen Körpers, mit blauen Händen, ohne Gänse-  
haut — Nux vom.

— — — — mit Bläue der Haut — Nux vom.

— der Haut und niedriger Puls, bei heftigen Herzschlägen  
China.

### Allgemeine innere und partielle äußere Kälte.

Kälte und Ziehen durch den ganzen Körper, mit kalten Ar-  
men, Händen und Füßen, nach dem Essen — Cam-  
phor.

Kälte, die durch äußere Wärme nicht ge-  
tilgt wird.

Die Fieberkälte wird durch Ofenwärme nicht getilgt, aber  
doch etwas gemindert — Sabad.

Es rieselt ihm kalt über den Rücken, ob er gleich am warmen Ofen sitzt — Coccul.

Kälte, große, weder durch Ofenwärme, noch durch Betten zu tilgen — Nux vom.

Kalte Hände und überlaufendes Frösteln, selbst am warmen Ofen, ohne Durst, früh — Cina.

Empfindung, als ob ein kalter Wind zwischen die Schulterblätter bliese, in der Mitte auf dem Rückgrate; dieser Theil blieb selbst am warmen Ofen kalt — Tinct. acr.

Sieberhafte Kälte, Abends; er spürt keine Ofenwärme — Carbo veget.

### Kälte, die durch äußere Wärme getilgt wird.

Kälte und Frost, besonders am hintern Theile des Körpers; beides läßt sich aber sogleich durch eine warme Stube oder einen warmen Ofen vertreiben — Ignat.

### Allgemeine Kälte zugleich mit allgemeinem Froste.

Kälte und Frost die erste Nacht; die folgende Schweiß über und über — Capsic.

Deftereres Frösteln, vorzüglich die Nächte; Frösteln und Kälte — Carbo veget.

Er ist ganz kalt und friert — Stib. tart.

Kälte und Frost, 8 Stunden lang — Stramon.

— — — innerlich und äußerlich im ganzen Körper — Digit.

Allgemeine Kälte und Frost — Ledum.

Kälte und Frost am ganzen Körper — Ruta.

— — — des ganzen Körpers, den ganzen Vormittag anhaltend und durch jede Gabe erneuert; nach dem Vergehen des Frostes und Eintreten der gehörigen Wärme blieb

Anfangs nur die Nase noch kalt, als aber diese wieder warm ward, wurden die vorher warm gewordenen Hände wieder kalt — Cyclam.

Kälte und Kältegefühl und Frost und Schütteln mit Bläue des Körpers, den ganzen Tag über; dabei mußte sie sich vorwärts krümmen — Merc. sol.

— — Frostigkeit; die Pupillen erweitern sich nur wenig — Ignat.

— mit Frost, gegen Abend — Arsenic.

— und stundenlanger Frost, ohne Durst und ohne nachfolgende Hitze, gegen Abend — Acid. phosph.

— und Frost, nach dem Mittagmahle — Nux vom.

— — starker Frost, gleich nach dem Mittagessen; er mußte sich deshalb ins Bette legen — Spiegel.

— und Frostigkeit des Körpers mit schwindlicher Zusammengeschnürtheit des Gehirns, und gleichgültiger, niedergeschlagener Gemüthsstimmung, früh — Conium.

Bei mäßig kalter, obgleich nicht freier Luft bekommt er Frost und wird über und über kalt, mit halbseitigem Kopfweh — Ignat.

Kälte des Körpers, Frostigkeit und Fußzittern, beim Ausbleiben des Monatlichen — Pulsat.

Bei Kälte und Frost des ganzen Körpers, engbrüstige Zusammenziehung und Beengung der Brust, vorn und hinten — Mezer.

Kälte und Frost, bei ziehend reißendem Schmerz bald in dem einen, bald in dem andern Gliede — Pulsat.

— — Fieberfrost, früh, mit Durst,  $\frac{1}{2}$  Stunde lang, ohne nachfolgende Hitze, mit Mattigkeit in den Gliedern, vorzüglich der Oberschenkel — Veratr.

### Kälte mit Schütteln.

Kälte im Rückgrate, mit Schütteln — Trisol.

Kälte zugleich mit Schauer und Schüttelfrost. 245

Kälte zugleich mit Schauer und Schüttelfrost.

Innerliche Kälte, periodisch mit Schauer und Schüttelfrost über den ganzen Körper — China.

Kälte und Schüttelfrost zugleich.

Schüttelfrost Abends im Bette, bloß auf der linken Körperseite, auf welcher er auch kalt anzufühlen war — Thuya.

Kälte und Schüttelfrost beim Gehen im Freien (in temperirter Luft); beim Starkgehen minderte sich der Frost, doch blieb die Kälte an Händen und Füßen, bis er in die Stube kam, wo sie warm wurden — Mangan. acet..

Kälte mit Blässe.

Kaltes, blaßes Gesicht — Cina.

Kälte mit Todtenblässe des Gesichts, eine Stunde lang — Camphor.

— des ganzen Körpers mit blaßem Gesicht — Bellad.

Schwere der Zunge, Drücken im Magen mit Krämpfen, die nach den oberen Theilen zuginen, Unruhe, Gesichtsblassheit und Kälte des Körpers, und sehr kleiner, gespannter, ungleicher Puls — Magnes.

Kälte des Körpers mit Gleichheit — Camphor.

Sie ist kalt wie Schnee, todtenbleich und ganz abgestorben — Bellad.

Blässe mit Kälte; dabei Schwere, Trägheit und Schläfrigkeit — Merc. sol.

Kälte und Hitze abwechselnd.

Kälte, und Hitzeempfindung wechselten bloß an der linken Seite der Stirne mit einander ab, ohne daß

äußerlich ein Temperaturwechsel fühlbar war — Spiegel.

Die Hände sind bald warm, bald kalt — China.

Abwechselnd kalt oder heiß ist bald die eine, bald die andere Hand — Coccul.

Beständiger Wechsel von Hitze und Kälte in verschiedenen Theilen; bald sind die Hände kalt, bald warm, bald der Unter-, bald der Oberarm kalt, bald warm, bald die Stirne kalt und die Backen heiß u. s. w. ; — Chamom.

Bald Gefühl von Wärme zugleich im ganzen Körper, bald Gefühl von Kälte; oft wechselte es auf diese Art in einzelnen Gliedern ab — Chelid.

Ueber den ganzen Körper bald Wärme, bald Kälte, abwechselnd den ganzen Vormittag — China.

Es ist ihr entweder zu kalt im ganzen Körper, und sie ist doch nirgends kalt anzufühlen, oder es ist ihr zu warm, und doch ist sie an keinem Theile heiß anzufühlen, als etwa in der innern Handfläche — Arsenic.

Abwechselnd brennende innere Hitze und äußeres Kältegefühl — Sabad.

Abwechslung temperirter Wärme mit Kälte — Opium.

Anfälle von Hitze mit größter Angst, wie von Zusammenpressen der Brust, ohne Durst, abwechselnd mit Kälteempfindung über den ganzen Körper und großer Hinfälligkeit — Merc. sol.

Kalte Empfindung am Körper, als wehe ihn ein kalter Wind an; dabei war er kalt anzufühlen, fast stets mit aufgelaufener Gänsehaut; nach einigen Stunden wiederkehrende, etwas erhöhte Wärme (Nachmittags), bei schleimigem Munde, Trockenheit im Halse und Durst; hierauf ähnliche Kälte und Abends (eine Stunde vor Schlafengehen) abermals erhöhte Wärme, die im Bette fortdauert, wobei er die Hände entblößen muß, ebenfalls mit großer Trockenheit am Gaumen — Asar.

Fieberzustände, in denen Kälte zugleich mit Hitze zugegen ist, zum Theil mit Frost, Blässe, Röthe oder Schweiß verbunden.

Kälte und Frost, mit partieller Hitze.

Kälte und Frost des Körpers, während innere Hitze nach dem Kopfe steigt, bei schneidendem Bauchschmerz um den Nabel — Ipec.

Kälte und Frost mit partieller Hitze und partiellem Schweiß.

Starke Hitze und Schweiß am Kopfe, und Kälte und Frost des übrigen Körpers, mit Schmerz, als sollte alles entzwei gehen, von der Nasenwurzel bis in die Stirne — Mezer.

Partielle Kälte und partielle Hitze.

Hitze am ganzen Kopfe, bei nur mäßig warmem Körper, aber sehr kalten Füßen, Abends nach dem Niederlegen — Acid. phosph.

Kalte Füße und Hitze im Kopfe, Abends — Sulph.  
— — — — — Scilla.

Hitze, trocken, im Gesicht bis hinter die Ohren, bei ganz kalter Nase, ohne Durst, gegen Abend — Arnic.

Eiskalte Füße, bei brennender Hitze am Kopfe und an den Händen — Acid. mur.

Kalte Hände, Kopf- und Gesichtshitze und Husten, beim Schlafengehen — Sulph.

(Kälte der linken Gesichtshälfte mit stechenden Schmerzen darin, während die rechte Hälfte heiß und trocken ist, Nachmittags) — *Droser.*

Kältegefühl, öfteres, am rechten, und Wärmegefühl am linken Backen, ohne äußerlich fühlbar veränderte Temperatur daran — *Acid. phosph.*

Eine schnelle, brennende Hitze der Wangen, bei Kälte der Stirne, ohne Durst — *Sabad.*

Kalte Hände bei heißen Backen, Abends — *China.*

Wärme des Gesichtes, während die Hände und besonders die Fingerspitzen kalt waren, früh nach dem Aufstehen — *Coloc.*

Kälte der Hände, während Gesicht und Stirne heiß waren, ohne Durst, früh — *Cyclam.*

Hitzeempfindung im Gesicht bei kalten Händen — *Camphor.*

— brennende, im Gesichte, die aber weder wirkliche Hitze, noch Röthe, noch Schweiß hervorbringt, bei eiskalten Händen, doch übrigens nur mäßig warmem Körper — *Thuya.*

— im Gesicht und in den Händen, während die Hände, auf das Gesicht gehalten, dem Gesicht kalt deuchten, und eben so den Händen das Gesicht kalt — *Spigel.*

Kalte Hände, bei Hitze des Gesichtes, ohne Durst — *Spigel.*

Gesichtshitze bei kalten Händen, und beißende Empfindung in der Haut des Gesichtes — *Magnes.*

Hitze im Gesicht bei eiskalten Händen und Füßen — *Sabin.*

— brennende, in den Backen, bei ganz kalten Füßen — *Coccul.*

Hitzeempfindung, brennende, im ganzen Gesicht, ohne Backenröthe und ohne Durst, bei mäßig warmem Körper und bei kalten Füßen — *Bellad.*

Abends im Bette sind die Füße kalt, während sie am Ober-



Körper äußerlich ein Brennen fühlt; es schnürt ihr die Kehle zu und das Blut strömt nach dem Kopfe — Ferrum.

Hitzgefühl, brennendes, im Gesichte, bei mäßig warmem Körper und eiskaltn Füßen, ohne Durst — Sambuc.

Gesichtshitze mit Kälte der untern Körpertheile — Nuxvom.

Hitze des Gesichts, bei Kälte der Füße und Hände — Ignat.

Kalte Gliedmaßen, mit brennender Gesichtshitze, brennender Hitze in den Augen und brennendem Athem — Chamom.

Das Blut steigt nach dem Kopfe, die Stirne ist heiß und die Gliedmaßen sind kalt — China.

Glühende Wangen, bei kalten Händen und Füßen, ohne Schauder, Mittags nach dem Essen (2 Tage um dieselbe Zeit wiederkehrend) — Capsic.

Kälte der Hände und Füße, heiße Stirne und wachender Schlummer, bei zusammenschnürendem Schmerz im Grunde des Gehirns — Camphor.

Gesichtshitze mit kalten Händen und Füßen — Aurum.

Kalte Füße, mit Hitze im innern Ohre, Abends — Bellad.

(— Wangen und heiße Hände, Abends) — Droser.

Hitzgefühl und äußerlich fühlbare Hitze der Hände mit Anschwellung der Adern, während der übrige Körper und die Stirne warm, die Wangen aber kalt waren — Cyclam.

Die Hände warm, mit Hervortretung der Adern, während das Gesicht kalt, die Stirn aber heiß ist — Thuya.

Hitze an den Händen und Füßen, ohne daß die Arme und Oberschenkel heiß sind, bei kühlem Gesichte — Rheum.

Bei kalter Nase, heiße Kniee — Ignat.

Kälte der einen und Hitze der andern Hand — Pulsat.

Die rechte Hand ist warm (beim Schreiben), die linke kalt  
— China.

Die linke Mittelhand und die ganze rechte Hand sind eiskalt,  
während Hitzegefühl aller Finger der linken Hand und  
klammartigen Drückens am kleinen und Goldfinger —  
Thuya.

Während ihm die Hände natürlich warm deuchten, fühlt sich  
die linke warm, die rechte kalt an; dem Gesicht deuchten  
beide kühl — Moschus.

(Handrücken kalt, Handfläche heiß) — Anac.

Hitze auf der linken Seite des Körpers, und Kälte auf der  
rechten Seite, ohne Frost — Rhus.

### Partielle Hitze und Röthe, und partielle Kälte.

Hitze und Röthe, jähling übersteigende, des Gesichts, bei  
kalten Händen (ohne Durst) — Euphras.

— — — glühende, des ganzen Gesichts, mit heißer Stirne  
und kalten Händen, bei starkem Durste, mehre Stunden  
lang — Calc. acet.

— — Feuern der Backen, mit Röthe derselben, bei vereng-  
erten Pupillen und kalten Füßen — Veratr.

Hitzegefühl und Röthe der Backen, ohne äußerlich fühlbarer  
Wärme daran, ohne Durst, bei kalten Füßen —  
China.

Blutdrang nach dem Kopfe, rothes, aufgeschwollenes Ge-  
sicht, und kalte Füße — Bellad.

Sehr rothes, heißes Gesicht, bei eiskalten Gliedmaßen —  
Bellad.

### Partielle Kälte und Hitze; dann partielle Röthe.

Hitzegefühl am Rumpfe, besonders am Rücken, zuweilen mit  
Kältegefühl vermischt, ohne Durst, ohne Gesichtshitze

und ohne Gesichtsröthe; mehre Stunden darauf Röthe der Wangen — Trifol.

Partielle Kälte und partielle Hitze;  
dann partielle Hitze und  
Röthe.

Eiskälte der Backen, Hände und Füße, mit brennender Hitze der Stirne, des Halses, der Brust, dann wieder Hitze und Röthe am rechten Backen, wobei Hände und Füße wieder gehörig warm werden, bei verengerten, sich nicht erweiternden Pupillen; hierauf schnarchender Schlaf — Chamom.

Partielle äußere Kälte und partieller  
Schweiß mit allgemeiner innerer  
Hitze.

Hitze (Hitzegefühl), stark zunehmende, fast brennende, im Kopfe und dem ganzen Körper, doch bei kalten Händen und Füßen; wie die Hitze auß höchsten gestiegen war, entstand am Rumpf und Kopf einiger Schweiß mit einem beißenden Jucken, vorzüglich am Halse — Ipec.

Partielle innere Hitze und partielle äußere  
Kälte; dann Schweiß.

Fieber: bei gewaltiger innerer Kopfhitze, Kälte der Hände und Füße, dann gelinder Schweiß am ganzen Körper, eine Stunde lang — Helleb.

Allgemeine Kälte mit partieller  
Hitze.

Kälte des ganzen Körpers mit brennender Gesichtshitze, welche zu den Augen herausfeuert — Chamom.

252      Kälte und Hitze, zum Theil zugleich mit

Kälte des ganzen Körpers, das Gesicht aber wird immer wärmer und wärmer — Cannab.

Innere und äußere Kälte, mit partieller Wärme.

Kältegefühl durch den ganzen Körper zugleich; der Körper war kühler anzufühlen, das Gesicht ausgenommen, welches ohne Empfindung von Kälte war und warm blieb — Digit.

Allgemeine Kälte mit partieller Hitze und Röthe und partieller Kälte und Blässe.

Fieber: Kälte mit Steifigkeit des ganzen Körpers, Röthe und Hitze der einen und Kälte und Blässe der andern Wange, bei offenen, stieren Augen, mit verengerten Pupillen, die sich im Dunkeln nur wenig und langsam erweitern — Acon.

Allgemeine äußere Kälte mit partieller äußerer Hitze und Röthe.

Wärme und Röthe im Gesicht, während der übrige Körper kalt war, dabei zuweilen ein unangenehmes Kältegefühl (Frost) auf der warmen Stirne — China.

Äußere Kälte und innere Hitze.

Fieber: bei äußerer Kälte innere brennende Hitze — Bellad.

(Äußerlich Kälte und innerlich Hitze) — Ipec.

Abends Hitzeempfindung und große Angst, ob sie gleich über und über kalt anzufühlen war — Carbo veget.

Allgemeine Hitze mit partieller  
Kälte.

Hitze, fliegende, über den ganzen Körper, mit darauf folgender Erschöpfung, daß sie die Hände möchte sinken lassen. Dabei sind Gesicht und Hände heiß, die übrigen Theile fast kühl — Baryt. acet.

— ängstliche, als wenn er mit heißem Wasser begossen würde, bei kalter Stirne — Pulsat.

Hitzeempfindung, anhaltende, des ganzen Gesichts, ohne Veränderung der Farbe und ohne Durst, während die Fingerspitzen kalt, die übrige Hand lauwarm und der ganze übrige Körper heiß anzufühlen war — Thuya.

Hitzegefühl am ganzen Körper, mit schnellem, starkem Pulse, ohne äußerliche Wärme, ja selbst bei kalten Händen, die ihn heiß deuchteten, ohne Durst — Magnet. pol. arct.

— durch den ganzen Körper, kalte Füße und aufgetriebene Venen — China.

Hitze, sehr große, über den ganzen Körper, ohne Schweiß und ohne Durst, mit kalten Füßen — Trifol.

— des Körpers, ohne Durst, mit kalten Füßen, jeden Nachmittag — Scilla.

Den ganzen Tag viel Hitze, aber dabei stets kalte Füße — Carbo veget.

Hitze und Hitzeempfindung am Körper; anfangs sind dabei die Gliedmaßen noch kalt und er hat auch Empfindung von Kälte daran, bei geringem Durste nach kaltem Wasser — China.

Raum hat er sich hingesezt, um etwas zu schlafen (wegen widernatürlicher Tages schläfrigkeit), so empfindet er brennende Hitze am ganzen Kopfe und an den Händen, bei eiskalten Füßen, ohne Durst — Acid. mur.

254 Kälte; dann Hitze; zum Theil zugleich mit

Innere Hitze und partielle äußere  
Kälte.

Kälte, äußerliche, der Glieder, und innerliche Hitze mit be-  
ständiger Unruhe und schwachem, veränderlichem Pulse —  
Arsenic.

Allgemeine Hitze und partielle Kälte,  
Blässe und Schweiß.

Schweiß im Gesichte, bei Kälte und Blässe desselben und  
Hitze am übrigen Körper — Spong. mar.

Allgemeine Hitze mit Schweiß und partiel-  
ler Kälte.

Hitze, sehr große innere, im ganzen Gesichte, dem Rumpfe  
und den Oberschenkeln, mit kaltem Schweiß an der Stir-  
ne, kalten Backen und kalten Füßen — China.

Äußere Kälte, innere Hitze und kalter  
Schweiß.

Hefrige Eiskälte tritt sogleich bei dem öfteren Erwachen aus  
dem Schlafe ein, mit innerem Hitzegefühl und kaltem  
Schweiß — Sabad.

Fieberzustände, in denen der Kälte Hi-  
tze nachfolgt, zum Theil noch mit  
Frost, Schauder, Röthe und  
Schweiß verbunden.

Innere Kälte und Frost; dann Hitze; dann  
Schweiß.

Nachmittags 5 Uhr starker Frost; eine Kälte durchläuft den  
Rücken, als würde er mit kaltem Wasser begossen; vor

innerer Kälte klappern ihm die Zähne. Die Kälte wird durch Ofenwärme zwar nicht getilgt, doch aber etwas gemindert; sie dauert volle 2 Stunden und hört nach und nach auf. Darauf wird ihm über und über warm und zuletzt bricht etwas Schweiß aus, am meisten an der Stirne. Die untern Extremitäten sind bloß warm; dabei kam Durst. Wärme und Schweiß dauerten höchstens dreiviertel Stunden. Die Nacht darauf stellte sich Bruststechen mit Husten ein — Sabad.

### Schauer und Kälte; dann Hitze.

Kälte und Schauer beim Gehen im Freien, in der Stube sich verlierend, Abends um 5 Uhr; eine Stunde darauf große Hitze, besonders im Gesicht, die sich bei Bewegung und im Gehen vermehrt; eine Stunde nach dem Verschwinden der Hitze erfolgt Durst — China.

Nachmittags (5, 6 Stunden nach Kälte und Frostschauer) überläuft ihn Empfindung glühender Hitze alle Glieder, wobei die Benommenheit des Kopfs und die gleichgültige traurige Gemüthsstimmung verschwindet, und die lebhafteste Theilnahme an allem, was ihn umgiebt, an die Stelle tritt — Conium.

### Kälte; dann partielle Röthe und Hitze und partielle Kälte.

Kältegefühl am ganzen Körper, es läuft ihr so kalt am Rücken herunter, wie in einer kalten Stube; dann schnelle Röthe und Hitze des Gesichts mit kalten Händen, die dann auf der innern Fläche heiß werden, während sie äußerlich kalt bleiben — Coffea.

Partielle Hitze; dann allgemeine Kälte;  
dann allgemeine Hitze.

Fieber: erst Hitze im Kopfe, dann Kälte des ganzen Körpers, dann Hitze des ganzen Körpers mit Angst; Schlaf in der Hitze, und nach dem Aufwachen sehr heftiger Durst, daß es ihn im Gaumen sticht, bis er trinkt — Stramon.

Kälte; dann Hitze; partiell und allgemein.

Kälte der Füße, dann trockne Gesichtshitze — Nux vom.  
Er ißt zu Mittag mit Wohlgeschmack und großem Appetit, und eine Stunde danach erfolgt Kälte, ohne Durst, dann Hitzeempfindung — China.

Wärme, innere, trockne, einige Stunden nach dem Kältegefühl, beim Spazierengehen — Magnet. pol. austr.

Fieber, das einige Tage wiederkehrt; Kältegefühl und äußere Kälte des Morgens, und Nachmittags allgemeine Hitze mit Wasserdurst — Bals. Copaiv.

Kälte; dann Hitze und partieller  
Schweiß.

Wärme, oft über den ganzen Körper, auf der Stirne aber ein kalter Schweiß; 13, 14 Stunden nach der Kälte — Digit.

Allgemeine Kälte; dann allgemeine Hitze  
und allgemeiner Schweiß.

Kälteempfindung (ohne Schauer) über und über, ohne Durst (außer im Anfange des Frostes), und ohne kalt zu sein; dabei sehr verdrießlich, es war ihm alles zuwider,



selbst das Essen; drauf (nach 2 Stunden) Hitze und Schweiß über und über, ohne Durst — Magnet. pol. austr.

Partielle Kälte und partieller Schweiß;  
dann allgemeine Hitze.

Schweiß an den Unterschenkeln mit Kältegefühl daran, und darauf Hitze über und über, am meisten im Kopfe — Mezer.

Fieberzustände, die aus Kälte und Schweiß bestehen, zum Theil noch mit Blässe oder Röthe verbunden.

Partielle Kälte und partieller, zum Theil kalter Schweiß.

Kalte Hände, mit kaltem, klebrigem Schweiß, vorzüglich an der innern Fläche — Spigel.

Die Hände deuchten, wenn er sie ans Gesicht hält, dem Gesichte kalt, während sie einander selbst mehr als gewöhnlich warm deuchten, nur etwas klebrig in der Handfläche anzufühlen — Spigel.

Perlschweiß auf den Fingern und dem Rücken der Hand und zugleich Kälteempfindung an der berührenden Fingerspitze — Magnet. pol. arct.

Kälte der Hände, mit kaltem Schweiß in der flachen Hand, bei übrigens gehörig warmem Körper — Chammom.

Schweiß in den Handflächen, bei kalten Handrücken — Helleb.

Kälte der Untersenkeln, die mit kaltem Schweiß bedeckt sind,

## 258 Kälte und Schweiß, zum Theil zugleich mit Blässe etc.

Nachts, bei Unruhe und Bangigkeit, die ihn nicht schlafen läßt — Thuya.

Kälte der Kniee und Füße, mit kaltem Schweiß daran; sie konnten nicht erwärmt werden — Arsenic.

Die Füße sind beim Sitzen in der warmen Stube kalt und feucht (was sonst nie der Fall war) — Mezer.

Schweiß der Zehen und Fußsohlen, bei Kälte der Füße bis an die Knöchel — Acon.

Kalte Hände und Füße, mit ziemlich starkem, kaltem Schweiß der Füße — Bellad.

Hände und Füße sind eiskalt und triefen von kaltem Schweiß, wobei die eine Backe roth, die andere blaß ist und Gemüth und Körper sich höchst elend und matt fühlen, bei erweiterten Pupillen — Ipec.

### Partielle Kälte und allgemeiner Schweiß.

Kalte Füße und Hände, beim Schweiß — Arsenic.

### Allgemeine Kälte und partieller kalter Schweiß.

Kälte des Körpers mit kaltem Stirnschweiß und sehr langsamem Pulse nebst ganz verengerten Pupillen, bei einem Anfalle, wo er mit Stammeln, jedoch mit Bewußtsein, jähling zur Erde fällt — Helleb.

### Allgemeine Kälte und allgemeiner, zum Theil kalter, Schweiß.

Kälte des Körpers, mit klebrigem Schweiß — Digit.  
— der Glieder, kalter Schweiß, ungeheure brecherliche Uebelkeit und übermäßiges Erbrechen, 2 Tage lang — Digit.

Hitze; dann Kälte, zum Theil mit nachfolgendem Schweiß. 259

Erst (nach dem Thermometer) verminderte Wärme, nachgehends vermehrte Ausdünstung — Opium.

Allgemeine Kälte und allgemeiner (kalter) Schweiß, mit partieller oder allgemeiner Blässe.

Eiskälte und kalter Schweiß über und über, so daß an jedem Haare ein Tropfen hing, Pulslosigkeit und bleiches, eingefallenes Gesicht — Helleb.

Kälte, Blässe und Schweiß über den ganzen Körper, 2 Stunden lang — Pulsat.

Kälte und Schweiß einzelner Theile, und Röthe und Blässe anderer.

Hände und Füße triefen von kaltem Schweiß und sind eiskalt, wobei die eine Backe roth, die andere blaß ist und Gemüth und Körper sich höchst elend und matt fühlen, bei erweiterten Pupillen — Ipec.

Fieberzustände, in denen die Hitze der Kälte vorangeht, zum Theil mit nachfolgendem Schweiß.

Partielle Hitze, dann partielle Kälte.

Hitzeempfindung in den Handflächen und den Vorderarmen; sie muß sie früh aus dem Bette legen; nach einigen Stunden Kälteempfindung daran — Bryon.

260 Hitze; dann Kälte, zum Theil mit nachfolgendem Schweiß.

Partielle Hitze; dann allgemeine  
Kälte.

Fliegende Hitze im Gesicht; darauf Kälte und Kältegefühl am ganzen Körper; darauf Mattigkeit der Knochen der Untergliedermaßen, vorzüglich im Sitzen fühlbar, als wenn das Mark in den Knochen fehlte — Sulph.

Allgemeine Hitze; dann partielle  
Kälte.

Abends, eine Stunde nach der Hitze, Durst und Hunger, dann folgte, als er gegessen hatte, Kälte und Knurren im Bauche — China.

Allgemeine Hitze; dann allgemeine  
Kälte.

Kälteempfindung um die Fußgelenke und Kälte des übrigen Körpers, Vormittags vor Tische' beim Gehen im Freien, nach vorhergegangener erhöhter Wärme in der nicht warmen Stube — China.

Hitze, über den ganzen Körper sich verbreitende, ohne Schweiß und ohne Durst, darauf eine allmählig entstehende Kühle über den ganzen Körper, mit Gähnen und Rinken der Arme — Tinct. acr.

Allgemeine Hitze mit partieller Röthe;  
dann partielle Kälte und partiel-  
ler Schweiß.

Starke Gesichtsröthe, mit brennender Hitze des Körpers, 8 Stunden lang, dann convulsives Schlagen des rechten Armes und Fußes, unter lautem Geschrei, schwerem

Frost und Hitze; zum Theil zugleich mit Kälte etc. 261

Aethmen und Kälte des Gesichts und der Hände, mit Perlschweiß besetzt — Opium.

## Vierte Hauptabtheilung.

Fieberzustände, die aus bloßer Hitze bestehen oder mit Hitze zusammengesetzt sind.

Fieberzustände, die aus Frost und Hitze zugleich bestehen, zum Theil zugleich mit partieller Kälte, Blässe, Röthe oder partiellem Schweiß verbunden.

Außerlich erhöhte Wärme zugleich mit äußerem Frösteln.

Innerliches Frösteln, in Zwischenräumen von 5 bis 10 Minuten wiederkehrendes, überlaufendes Frösteln, bei äußerlich fühlbarer, fast gesteigerter Wärme; das Frösteln scheint von der Herzgrube auszugehen und sich auf den Rumpf, Kopf und die obern Gliedmaßen zu verbreiten, ohne Durst — Spiegel.

### Hitze und Frost zugleich.

Frostempfindung unter einer plötzlichen allgemeinen Hitze. — Bryon.

Fieber: Frost des ganzen Körpers, mit heißer Stirne, heißen Ohrläppchen und innerer, trockner Hitze — Acon.

Hitze und Frösteln, gegen Abend — Carbo veget.

Gefühl von Hitze und zugleich Frost des ganzen Körpers,

## 262 Frost und Hitze, zum Theil zugleich mit Kälte,

ohne Durst; er war dabei wärmer anzufühlen, als gewöhnlich — Oleand.

Hestiger Durst auf kaltes Wasser, jedoch Hitze und Frost, vorzüglich früh gleich nach dem Erwachen — China.

Fieber kommt erst gegen 8 Uhr; flüchtige Hitze mit Frost; die 3 folgenden Tage gegen 5 Uhr wiederkehrend mit Appetitmangel und Leibschmerz — Stib. tart.

(Hitze und Frost, bei Bauchkneipen, früh) — Pulsat.

Frost mit überlaufender Hitze, und Drängen, vor dem Durchfallstuhle — Merc. sol.

Frostigkeit und zugleich innere oder äußere Hitze und große Mattigkeit, welche, vorzüglich Nachmittags, das Niederlegen und das Bette, oder doch warme Kleider verlangen — Nux vom.

### Innere Hitze und äußerer Frost.

Den ganzen Tag ist ihr inwendig zu heiß und äußerlich friert sie, und ist doch gehörig warm anzufühlen und ohne besonderen Durst; Kaffee erhöht die innere Hitze — Rhus.

Gefühl von innerer Hitze und zugleich äußere Frostigkeit, mit Trockenheit des Mundes, unter Abscheu vor Getränken, Nachts — Nux vom.

Mehr innere als äußere Hitze im Gesicht, ohne Durst, die sich bei Bewegung des Körpers vermehrt; unter Frösteln des übrigen Körpers bei der mindesten Entblößung — Scilla.

### Äußere Hitze und innerer Frost.

Äußerlich fühlbare ungewöhnliche Wärme und innerliches Frösteln im ganzen Körper — Digit.

Frost, bei äußerer Hitze des Körpers, Trockenheit im Munde und Durst, alle Abende von 6 bis 7½ Uhr — Thuya.

Hitze, äußere, bei innerem Froste, Abends beim Niederlegen  
— Calc. acet.

— — mit innerem Froste, Abends gleich nach dem Niederlegen — Scilla.

Äußerliche Hitze mit innerlichem Frost, ohne Durst, Nachts  
— Scilla.

(Sehr heiß am ganzen Leibe anzufühlen, und klagt doch beständig über Frost) — Anac.

### Hitze und Frost mit partieller Kälte und Blässe.

Hitze und Frost, Abends; das Gesicht deuchtet ihr sehr heiß zu sein, und doch wären die Backen blaß und kalt anzufühlen; der Athem kam aber sehr heiß aus dem Munde; zwei Nachmittage nach einander — Rhus.

### Allgemeine Hitze zugleich mit Frostgefühl und partieller Kälte und partieller Röthe.

Hestige Hitze des Körpers und Backenröthe, ausgenommen Hände, Unterfüße und Haarkopf, welche kalt sind, ohne Durst und ohne Empfindung von Hitze, ja selbst unter wiederkehrendem Frostgeföhle — Nux vom.

### Äußere Hitze zugleich mit innerem Frost und partieller Röthe.

Hitze äußerlich, Frost innerlich, mit rothen Backen, Nachmittags — Arsenic.

Wenn sie, unter vorhandenem Froste, sprach oder sich bewegte, überließ sie eine flüchtige Hitze, sie ward roth im Gesicht und froz doch dabei — Arsenic.

Innere Hize und äußerer Frost mit  
Schweiß.

Abendfieber: äußerlich froh ihn, bei innerlicher Hize und starkem Durste; auch im Bette froh ihn und er schwigte dabei, konnte sich aber nicht erwärmen; zuletzt starker Schweiß bis früh — Calc. acet.

Fieberzustände, die aus Hize, Frost  
und Schauer zugleich be-  
stehen.

Allgemeine äußere brennende Hize,  
mit innerem Froste und  
Schauer.

Abends (gegen 5, 6 Uhr) und vorzüglich nach dem Niederlegen, brennende Hize über den ganzen Körper, besonders stark am Kopfe, bei innerem Schauer und Frost, ohne Durst; wenn er trinken wollte, so widerstand es ihm; er konnte nur wenig auf einmal zu sich nehmen — Helleb.

Fieberzustände, die aus Schauer und  
Hize zugleich bestehen, zum Theil zu-  
gleich mit partieller Kälte und par-  
tiellem Schweiß.

Innere und äußere Hize mit partiellem  
Schauer.

Mit innerer, trockner Hize und äußerer Hize, vorzüglich der Stirne und des Gesichts, Schauer auf der hintern Seite



Hitze und Schauer, zum Theil mit Kälte und Schweiß. 265

des Körpers, der Arme, Oberschenkel und des Rückens,  
welcher anfallsweise wiederkehrt — Chamom.

Allgemeine äußere Hitze bei partiellem  
Schauer; dann partielle Kälte;  
dann Hitze und Kälte ab=  
wechselnd.

Hitze, äußerlich fühlbare, am ganzen Körper, Abends 8 Uhr,  
mit starkem Trockenheitsgefühl im Munde und zugleich  
Schauer im Rücken und den hintern Theil des Körpers  
herab; dann wurden Hände und Füße eiskalt; darauf im  
Bette bald große Kälte, bald große Hitze bis nach Mitter=  
nacht; früh Zerschlagenheitskopfweg, wobei er beim Spa=  
zieren jeden Schritt schmerzhaft fühlte — Coffea.

Allgemeine Wärme und allgemeiner  
Schauer mit partieller  
Kälte.

Angenehme Wärme über den ganzen Körper, mit kalten Fin=  
gern, besonders der linken Hand, ohne Durst; dabei zu=  
gleich Empfindung, als wenn ihm Gänsehaut und ein  
leiser Schauer den Körper überliefere, den ganzen Abend  
— Thuya.

Innere Hitze, mit Schauer.

Innere Hitze, mit Schauer — Chamom.

Schauer, Hitze und Schweiß  
zugleich.

Hitze und Schauer zugleich über den ganzen Körper, ohne  
Durst, auch etwas warmer Schweiß über die ganze Haut;

die hohlen Hände schwitzten am meisten, nach dem Spazieren im Freien — Rhus.

Fieberzustände, die aus Hitze und Kälte bestehen, zugleich mit Schweiß verbunden.

Allgemeine Hitze mit partieller Kälte und partiellem Schweiß.

Hitze, allgemeine ängstliche, mit geringem Schweiß um die Nase herum, die meiste Hitze an Händen und Füßen, die jedoch nicht entblößt, sondern immer bedeckt sein wollen, bei kalten Oberschenkeln, Herzklopfen, kurzem Athem und geilen Träumen; am meisten, wenn er auf einer von beiden Seiten, weniger, wenn er auf dem Rücken liegt, Nachts — Ignat.

Fieberzustände, in denen auf Hitze Frost folgt, zum Theil zugleich mit partieller Kälte und Röthe verbunden.

Allgemeine Hitze; dann allgemeiner Frost.

Hitze und darauf starkes Frieren — Pulsat.  
 — besonders im Gesicht; kurz darauf ein allgemeiner Frost, beides ohne Durst — Trisol.  
 — und Gefühl von Hitze über den ganzen Körper, besonders in den Händen; der Puls ebenmäßig langsam, aber voll; dabei Durst; nachher Frösteln — Dulcam.  
 Nach Aufhören des Hitzegeföhls, bei bleibender Hitze des

Hize; dann Frost, zum Theil zugleich mit Kälte und Röthe. 267

Kopfs und des Gesichts, kömmt Frostigkeit, so daß er bei der geringsten Bewegung friert — Asar.

Innere Hize mit partieller Röthe; dann Frost mit partieller Hize und partieller Kälte.

Fieber: erst Hize und Röthe im Gesicht und Hizegefühl im ganzen Körper, besonders in den inwendigen Händen, ohne äußerlich fühlbare Wärme, dann abwechselnd innerlicher Frost, der zum Hinlegen nöthigt; ein Frostschütteln selbst bis in die Nacht hinein und selbst bei diesem Schüttelfroste, Hizegefühl in den Handtellern bei eiskalten Fingerspitzen — Merc. sal.

Hize; dann Frost mit partieller Röthe.

Fieber: Vormittags Hize mit Durst; nach einigen Stunden (Nachmittags) Frost ohne Durst mit Gesichtsröthe und entferntem Kopfsweh — Bryon.

Hize und Schweiß; dann Frost.

Hize und Schweiß über den ganzen Körper, und darauf ein Frösteln, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr; bei und nach der Hize Durst und noch mehre Nachmittage um dieselbe Zeit Durst — Stannum.

Fieberzustände, in denen auf Hize Schauer folgt, zum Theil zugleich mit Kälte verbunden.

Hize; dann Schauer und Kälte.

Oeftere abwechselnde Anfälle von allgemeiner trockner Hize, dann Schauer und Kälte, worauf heimliches Leibweh folgt — Helleb.

268 Hitze; dann Schauer, zum Theil zugleich mit Kälte.

Allgemeine Hitze; dann Schauer und partielle Kälte.

Fieber: Abends (6 Uhr) heiße Hände mit Empfindung von trockner Hitze über den ganzen Körper, bei Schlaflosigkeit bis früh (4 Uhr); dann Schauer und kalte Hände den ganzen Tag — Coccul.

Allgemeine Hitze und Schweiß; dann Schauer und allgemeine äußere Kälte.

Nach allgemeiner Hitze und Schweiß, ohne Durst, welches etliche Stunden dauerte, Schauer des Abends mit Schütteln und Zähneklappen, dabei kalt über und über mit Durst; dabei Mangel an Ruhe, Unbesinnlichkeit und Unleidlichkeit des Geräusches (um 6 Uhr); gleicher Schauer, Frostschütteln und Kälte mit Durst den folgenden Abend um 7 Uhr — Capsic.

Hitze; dann Schauer.

Hitze und dann Schauer — Pulsat.

— in der Nacht, vorzüglich um die Stirne, so daß sie von 3 Uhr an nicht mehr schlafen kann; dann früh um 9 Uhr Frostschauer — Angust. — Staphisagr.

Hitze; dann, nach langer Zwischenzeit, Schauer.

Hitzeempfindung und äußerlich fühlbare Hitze mit aufgetriebenen Adern, bei einer Schwäche, daß sie sich beim Sitzen zurücklehnen muß, mit heftigem Durste, auch öfterem Nachtdurste; Tags darauf Schauer am Oberkörper, besonders an den Armen — Rhus.

Ungestlichkeit mit schnell überlaufendem Hitzgefühl über den ganzen Körper, besonders aber über das ganze Gesicht, als wenn er eine unangenehme Nachricht erfahren sollte, und 24 Stunden darauf Frostschauer über den ganzen Körper, ohne Hitze und ohne Durst — Drosor.

Fieberzustände, die aus bloßer Hitze bestehen, zum Theil mit Röthe oder Blässe verbunden\*).

Partielles Hitzüberlaufen; partielle fliegende Hitze.

Hitze, fliegende, im Gesicht — Bryon. — Coccul. — Magnet. pol. austr.

— — überzieht das Gesicht, ohne es zu röthen — Spiegel.

Hitzempfindung, überlaufende, über das Gesicht, und Empfindung angenehmer Wärme des Körpers — Arnic.

Hitze, übersteigende, des Gesichts, ohne Durst, während die Hände und der übrige Körper warm waren — Thuya.

— fliegende, plötzlich kommende und verschwindende, im Gesicht, innerlich und äußerlich fühlbar — Stannum.

Eine, dem Erröthen gleiche, bis ins Gesicht heraufsteigende, laulichte Empfindung — Sambuc.

---

\*) So viel es möglich war, habe ich die innere Hitze von der äußern, und das bloße Hitzgefühl von der wahren Hitze zu unterscheiden gesucht. Die beiden Rubriken, welche, ohne nähere Angabe, „Partielle Hitze“ und „Allgemeine Hitze“ überschrieben sind, enthalten die Symptome von mehr äußerer Körperhitze.

270 Partielles Hitzüberlaufen; partielle fliegende Hitze.

Defteres Gefühl von überlaufender Hitze im Gesicht, ohne äußere Röthe — Marum.

Hitzüberlaufen, öfteres, über die Backen, Nachmittags — Asa foet.

Vor- und Nachmittags fliegende Hitze in der linken Backe, 1 Stunde lang — Sulph.

Hitzüberlaufen der Backen, gegen Abend — Trifol.

Gesichtshitze, fliegende, gegen Abend — Nux vom.

Ueberlaufende Hitze im Gesicht, Abends — Arnic.

Nach dem Trinken fliegende Hitze im Gesichte — Coccul.

Gesichtshitze, fliegende, häufiger als sonst, beim Spazieren — Nux vom.

Fliegende Hitze im Gesicht und kühler Schweiß in den flachen Händen; dabei ist sie sehr ängstlich und unentschlüssig — Chamom.

Etwas fliegende Hitze im Gesicht und Drängen des Blutes nach dem Kopfe; die Adern am Kopfe waren 2 Stunden lang angeschwollen — Ferrum.

Hitzüberlaufen in den Backen und Blutandrang nach dem Kopfe — Magnet. pol. arct.

Während des Hitzüberlaufens der Wangen Abends, ziehend drückender Schmerz in der rechten Kopfseite, der sich dann drückend in die rechte Augenhöhle zieht; und 1 bis 2 Stunden darauf Leibweh — Valer.

Fliegende Hitze, Durst und Heißhunger, früh — Bryon.

Hitzüberlaufen, vorzüglich im Gesicht, beim durchfälligen Stuhle, vor und nach demselben aber Frost — Merc. sol.

Fliegende Hitze im Gesicht und im Blute und Aufregung der Nerven — Spong. mar.

Hitzüberlaufen über die Wangen, Abends 2 Stunden lang mehrmals, wobei der Puls nur 60 Schläge hat; bei Trockenheitsgefühl der Zunge, ohne Durst und ohne vorgängigen Frost — Valer.

---

Ruckweise überlaufende Hitze im Rücken — Arnic.

Hitze, fliegende, über den Rücken, nach dem Abendessen — Spiegel.

Am Rücken ein heißes Herabrieseln — Sulph.

Hitze überläuft ihn ruckweise über den untern Theil des Rückens, bei übrigens bloß warmem Körper, ohne nachfolgenden Schweiß — Staphisagr.

Heißes Ueberlaufen am Knie, mit nicht unangenehmer Empfindung, als würde ein heißer Körper, z. B. eine glühende Kohle, in die Nähe des Knie's gebracht — Cina.

Fliegende Hitze in den Füßen — Stannum.

Hitze, überlaufende, zu verschiedenen Zeiten, von einem Theile des Körpers zu dem andern, z. B. von dem Oberschenkel über das Schienbein herab — Magnet. pol. austr.

### Allgemeines Hitzüberlaufen; allgemeine fliegende Hitze.

Plötzliche fliegende Hitzanfalle über den ganzen Körper — Ignat.

Gefühl, als wenn Schweiß ausbrechen wollte (ängstliches Gefühl von fliegender Hitze) — Ignat.

Hitze überläuft ihn sehr schnell und stark — Coccul.

Fliegende Hitze in Anfällen — Pulsat.

Schnell überlaufendes Wärmegefühl — Croc.

Ueberlaufen von Wärmegefühl über den ganzen Körper, ohne Durst, Nachmittags — Conium.

Ueberlaufende feuchte Wärme über den ganzen Körper — Magnet. pol. arct.

Gefühl von fliegender Hitze, mit Durst nach kaltem Getränk — China.

Fliegende Hitze — Bryon. — Cuprum.

— — überläuft ihn, besonders wenn er etwas eifrig be-

treibt (auch im Sitzen); auch wenn er schnell geht, wird ihm sehr warm und im Gesichte sticht ihn die Hitze, wie mit vielen feinen Nadeln — Oleand.

Fliegende Hitze am ganzen Körper, besonders am Kopfe und auf der Brust, ohne vor- oder nachgängigen Frost, früh bald nach dem Aufstehen — Bismuth.

Es ist, als wolle ihm Schweiß ausbrechen; eine ängstliche, fliegende Hitze überfällt ihn abwechselnd — Stannum.

Fliegende Hitze bei Bewegung — Nux vom.

— — über den ganzen Körper und Angst, in kleinen wiederholten Anfällen — Arnic.

Gefühl fliegender innerer Hitze und Kopfbetäubung mit Aengstlichkeit und Empfindung, wie von einer Last im Unterleibe — Opium.

Fliegende Hitze, Ekel und Blutauflwallung, was nach dem Essen vergeht — China.

— — Erbrechen und Schwindel — Bellad.

— — und Uebelkeit, mit einer Art Ohnmacht, welches alles im Liegen verging, beim Mittagessen — Nux vom.

### Partielles Hitzegefühl.

Hitzegefühl am Kopfe, bei Zahnschmerz — Rhus.

Wärmegefühl an der Seite des Stirnbeins — Acid. phosph.

Hitzeempfindung im Gesichte, ohne Röthe — Baryt. acet. — Bellad.

Hitzegefühl im Gesichte, ohne äußere Röthe und Hitze; dabei steigt das Blut nach dem Kopfe — Mangan. acet.

Hitzeempfindung, kriebelnde, im Gesichte, unter der Haut — Bellad.

Empfindung von Hitze in den Wangen, auch äußerlich fühlbar, doch ohne Röthe — Ipec.

Gefühl von Wärme in der linken Wacke — Asar.



- Hitzeempfindung und feines Stechen wie von Nadeln auf dem Backen — Magnet. pol. arct.
- Hitzegefühl, fast Brennen, in den Wangen, der Stirne und dem Kopfe, Nachmittags und Abends — Ipec.
- in den nicht eben warm anzufühlenden Backen, Abends — August.
- im Gesicht, bei drückend betäubendem Kopfschmerz und Uebelkeit — Ruta.
- am Backen, Kopfschmerz und schläfrige Verdrießlichkeit; verging beim Gehen im Freien — Asar.
- und einzelne flüchtige Stiche im linken Backen, und Steifheit desselben beim Sprechen und Räuen — Euphras.
- in den Backen und im ganzen Oberkörper, bei Zerschlagenheitschmerz auf den Röhrenknochen der Oberschenkel — Trifol.
- Empfindung von Gesichtshitze, ohne äußerlich bemerkbare Wärmeerhöhung — Nux vom.
- Fieberzustand mit Hitzegefühl im Gesichte, (ohne äußerlich fühlbare Hitze), ohne Durst, aber mit Angst und Schläfrigkeit, nach Eische — Asa foet.
- Hitzegefühl, äußeres, in der linken Backe und am Ohre — Arnic.

- 
- Unangenehmes Wärmegefühl vom Nabel bis an die Schaamtheile — Magnet. pol. austr.
- Hitzegefühl am ganzen Unterleibe, bei buttelnden Bewegungen in der rechten Seite und innerem Gefühl, als wollte Durchfall ausbrechen — Trifol.
- unangenehmes, am Rumpfe, besonders auf dem Rücken, 6 Stunden nach dem Froste — Trifol.
- feines Ziehen und scharfe Stiche in den Schulterblättern Acid. mur.
- im ganzen Rückgrate — Spiegel.
- Hitzeempfindung auf dem Rücken — Baryt. acet.

(Wärmegefühl im Rücken) — Hyosc.

— nicht unangenehm, über den Rücken, 3 Stunden nach dem Essen — Staphisagr.

Hitzegefühl und Beben in der linken Hand — Stannum.

— auf dem linken Handrücken — Angust.

Mehr Hitzeempfindung als Hitze der rechten Hand, die auch röther war als die andere, mit feinem Reißen in den Mittelgelenken der 4 Finger derselben — Staphisagr.

Hitzegefühl an den Händen, dem Gesicht und am ganzen Körper, ohne sonderlich erhöhte Wärme und ohne Durst, früh — Cyclam.

— an der Seite des Oberschenkels; bald darauf weiter unten ein Kältegefühl — Oleand.

— in den Knien und stumpfe Stiche an den Kniescheiben heraus — Trifol.

— und Wimmern in der Haut des ganzen Unterschenkels — Guajac.

— und Schmerz in den Knochen des Unterfußes; er darf nicht stark auf die Füße treten

— Ruta.

— im linken Fuße — Rhus.

Wärmegefühl und brennende Stiche auf dem rechten Fußrücken — Rhus.

— auf dem linken Fußrücken, nach vorgängigem Schneiden daselbst — Thuya.

Hitzeempfindung in den Gliedmaßen, welche anfänglich entblößt, nachgehends sorgfältig zugedeckt sein wollen, ohne Durst; voran ging traumvolle Schlummerfucht, Nachts — Magnes.

### Allgemeines Hitzegefühl.

Wärmegefühl — Magnet pol. arct.

Wärmeempfindung, wie in einer allzuheißen Stube —  
Pulsat.

Gefühl von äußerer Hitze, ohne äußere Hitze  
— Chamom.

— — Hitze zuerst in den Händen, dann im ganzen Körper,  
selbst in der Brust, ohne merkbare äußere Hitze —  
Acon.

— — — über den ganzen Körper, besonders  
an den Oberschenkeln und den Fußrücken  
bemerkbar — Stannum.

— — — besonders innerlich — Stannum.

Wärmegefühl, als wollte Schweiß ausbrechen — Asar.

Es kommt ihm in kalter und rauher Luft sehr warm vor,  
in allen Theilen des Körpers, vier Tage lang — Merc.  
sol.

Hitzegefühl, äußeres, weshalb er das Deckbett nicht vertragen  
kann — Chamom.

Alle Bedeckungen sind ihm zu schwer, Kleider und Betten —  
Merc. sol.

Neigung, die Schenkel zu entblößen, des Nachts, wiewohl  
ihm nicht warm ist — Platin.

Hitzeempfindung am ganzen Körper, und vorzüglich im Gesicht  
sicht Hitze; dennoch sehnt er sich (Abends) nach der Bettwärme — Spigel.

Gefühl von allgemeiner Hitze, früh im Bette, ohne Durst,  
wobei er sich nicht gern aufdeckt. — Ignat.

Hitzegefühl früh im Bette, und vermeidet doch die Entblößung  
— Coffea

Unleidliches Gefühl von Hitze, entweder des ganzen Körpers,  
oder vorzüglich in den Backen, Händen und Unterfüßen,  
besonders in den Handtellern und Fußsohlen, für die er  
begierig Kühlung (Entblößung und kalte Lagerstellen)  
sucht, aber sie nicht vertragen kann, wegen eines während  
der Abkühlung entstehenden Uebelbefindens theils im  
ganzen Körper, theils wegen eines augenblicklich entstehenden  
Leibkneipens oder Leibschneidens. — Nux vom.

Hitzegefühl ohne äußere Hitze und ohne Durst — Chamom.

— nächtliches, ohne Durst — Pulsat.

— widriges, am ganzen Körper, die Nacht hindurch, ohne Durst — Rhus.

Hitzeempfindung, große, im ganzen Körper, doch ohne äußere Röthe und ohne Durst, Nachmittags, einige Stunden hindurch — Scilla.

— im Körper, beim Erwachen aus schreckenden Träumen — Thuya.

Unerträgliches Gefühl von Hitze, ohne äußerlich fühlbare Hitze, entsteht beim Husten, Reden und von der mindesten Bewegung — Scilla.

Gefühl, als würde er wiederholt mit heißem Wasser begossen und große Herzensangst; zugleich unerträgliches Feinstechen am ganzen Körper, Nachts im Bette, wenn er in Schweiß geräth — Cannab.

Hitzegefühl, entsetzliches, mit brennendem, nicht zu löschendem Durste, trockner Zunge, Betäubung, die Nacht — Chamom.

Erst Schwindel und Schwindel=Uebelkeit, dann allgemeine Hitzeempfindung — China.

Es ist ihm, als wenn ihn eine allzuheiße Luft anwehete, die ihm Kopfschmerz erzeuge — Pulsat.

Hitzeempfindung am ganzen Körper, mit Verlangen, sich zu entblößen, Nachmittags, bei Schlaflosigkeit und kolikartiger Stauchung der Blähungen unter den kurzen Rippen — Coffea.

— ohne Durst, und Schlaflosigkeit bis zur Mitternacht — Nux vom.

— ungemaine, mit Prickeln in der Haut, als bräche Schweiß aus, bei nur gewöhnlicher, fast kühlerer Hauttemperatur — Croc.

Eine Art Hitzegefühl und stellenweise gelinde Schmerzhaftigkeit in der Haut, besonders am Gesicht; bemerkbarer beim Vorbücken; Waschen mit kaltem Wasser erleichtert; nach-

- her wird es ein leises Spannen, besonders linkerseits im Gesicht — Sabad.
- Hitzgefühl und nicht zu sehr erhöhte äußere Wärme, mit aufgelaufenen Adern — Croc.
- Hitzempfindung, große, als wenn sie äußerlich brennend heiß wäre, und Durst; das Blut war sehr in Wallung; kein Frost vorher — Staphisagr.
- und schnellerer Blutumlauf — Opium.
- Hitzgefühl, vermehrtes; schneller Puls — Coccul.

## Partielle innere Hitze.

- Hitze im Kopfe — Bellad. — Bryon. — Droser. — Dulcam. — Ignat. — Magnet. pol. arct. — Ruta — Spigel. — Stannum.
- große, innere und äußere, des Kopfs — Arnic.
- steigt nach dem Kopfe, ohne Durst — Ignat.
- Früh beim Erwachen starke, trockene Hitze im Kopfe; das Gesicht glühend — Sulph.
- Hitze im Kopfe und im ganzen Körper — Ipec.
- inwendig in der Stirne, wobei sie auch äußerlich heiß anzufühlen war — Stannum.
- Beim Husten bekam sie Hitze in der Stirne und Stirnschweiß, so daß sie ganz düselig war — Stib. tart.
- Hitze im Vorderkopfe und in der Stirne, welche in erst warmen, dann anhaltenden kalten Stirnschweiß übergeht — Veratr.
- in der Stirn — Coccul.
- Angenehme Wärme im Gehirn — Cannab.
- Hitze im Kopfe, bei übrigens kühlem, wenigstens nicht heißem Körper — Arnic.
- starke, im Kopfe und im Gesicht — Bryon.
- im Kopfe und Gesichte, von Zeit zu Zeit — Merc. sol.
- Kopfhitze und Kopfschmerz, früh beim Erwachen — Stannum.

Hitze im Kopfe; es wollte zur Stirn heraus, Vormittags —  
Bryon.

Hitzegefühl, fast Brennen, im Kopfe, in der Stirn und den  
Wangen, ohne Durst, Nachmittags und Abends —  
Ipec.

Hitze, innerliche, in der Stirne und im Kopfe; äußerlich  
wenig bemerkbar beim Anfühlen, Abends — Rhus.

— im Kopfe, die halbe Nacht durch — Ambra.

— — — während dem Mittagessen — Nux vom.

— — — — des Essens — Arsenic.

Auf Biertrinken steigt es ihm nach dem Kopfe: als wenn es  
ihm da Hitze verursachte — Rhus.

Hitzegefühl im Kopfe, schnell vorübergehend, beim Vorbücken  
— Valer.

Hitze nimmt besonders den Kopf ein, bei der geringsten Bewe-  
gung vermehrt — Stib. tart.

— große, im Kopfe, mit fieberhafter Unruhe des gan-  
zen Körpers und Aengstlichkeit, Abends um 1 Uhr —  
Ruta.

— im ganzen Kopfe, äußerlich und innerlich; das Denken  
fiel ihm schwer und er vergaß alles gleich wieder —  
Digit.

— und Dummheit im Kopfe, und brennt darin —  
Helleb.

Innere Hitze im Kopfe und Schwere desselben, ohne Durst  
Arnic.

In den Kopf aufsteigende Hitze und Schwere im Kopfe —  
Rheum.

Wie Hitze und Schwerheit im Kopfe, am schlimmsten beim  
Drehen der Augen, zugleich mit zuckendem Schmerz in  
den Schläfen — China.

Hitze und Kriebeln im Kopfe — Hyosc.

— — Schmerz im ganzen Kopfe — Merc. sol.

Es wurde ihm gegen Abend so heiß im ganzen Kopfe, wor-  
auf sich bald Schmerzhaftigkeit des ganzen Kopfes, vor-

züglich der Stirne, einfand, und den ganzen Abend dauerte — Acon.

Hitze im Kopfe und reißender Kopfschmerz, flüchtig vorübergehend und beim Darandenten verschwindend — Camphor.

(— — — und Schnupfen, mit schmerzhafter Empfindlichkeit der Nase) — Calc. acet.

— die aus der Brust nach dem Kopfe steigt, bei Trockenheitsgefühl der Lippen und des innern Mundes — Acon.

— im Kopfe, mit Durst — Pulsat.

— große, im Kopfe, bei heißer Stirne, (auch wohl Gesichtsröthe) und allgemeiner, obgleich geringerer Hitze des ganzen Körpers, Abends stärker, mit vielem Durste; fünf Abende hinter einander — Stannum.

— und Schmerz im Kopfe, bei Hartkleibigkeit — Veratr.

Kopfhitze, bei Leibverstopfung — Bellad.

— abwechselnd mit Durchfall — Bellad.

Hitze im Kopfe und Beklemmung auf der Brust, gegen Morgen — China.

Hitzgefühl im Kopfe, bei unangenehmem Gefühl in der Weinhaut aller Knochen, gegen Abend — Merc. sübl.

Hitze im Kopfe, bei aufgetriebenen Adern auf den Händen — China.

Hitze im linken Backen, Brecherlichkeit, häufiges Harnen und Todesangst, bei reißend ziehendem Zahnweh im linken Backzahn — Oleand.

— in beiden Backen und in den Ohren — August.

— im äußern Ohre, und vorher dumpfes Summen darin — Cascar.

(— — — und innern rechten Ohre, früh im Bette) — Coccol.

Hitze in den Ohrläppchen — Angust. — Camphor.  
 — und Brennen im Ohrläppchen — Arnic.  
 (— in den Ohrläppchen, bei fade[m] Mundgeschmack, nach dem Abendessen) — Magnet. pol. arct.

---

Wärmegefühl in den Präcordien — Sabad.  
 Innere empfindliche Wärme in der Leber- und Magengegend  
 — Sabad.

Wärme in der Gegend des Magens — Cascar.  
 Hitzeempfindung im Magen und Munde — Camphor.  
 Hitze im Magen, die plötzlich entsteht und eine achte[n] Stunde dauert; hierauf gewaltiger Hunger — Trifol.  
 Hitzeempfindung im Magen und Schlunde, bei Trockenheit im Halse — Coccul.

Empfindung wie von Hitze in der Magengegend, auch wie ein Hacken, beim Ruhigsitzen — Sulph.

Gefühl großer Hitze in den Därmen und im Magen, und zugleich Magenschmerz — Digit.

Hitze in der Nabelgegend — China.

Eine Hitze in der linken Seite des Unterleibes — Sulph.

Wenn er vor Mitternacht eine Stunde geschlafen hat, kommt ihm eine Hitze gleichsam vom Unterleibe herauf; der Mund wird trocken und es steigt ihm ein übler Dunst und fauliger Geschmack in den Mund — Ferrum.

Die Hitze im Gesicht schien aus dem Unterleibe heraufzusteigen, nach dem Mittagessen — Nux vom.

Aus dem Unterleibe steigt plötzlich Hitze in die Brust und vergeht sehr schnell — Bellad.

Innere Wärme vom Unterleibe bis zum Halse — Spir. nitr. d.

Gefühl erhöhter Wärme im Unterleibe, früh — Nux vom.

Erhöhte innere Wärme des Darmkanals — Capsic.



Widriges Wärmegefühl im Unterleibe, das zuletzt in Kneipen überging — Cina.

Etwas Wärme und leiser Druck im Unterleibe, worin es wie sich lösende Blähungen herumgeht, bei Uebelkeit und Beängstigung — Stib. tart.

Hitze im Unterleibe (und dem ganzen innern Körper) — Bryon.

Innere Hitze im Unterleibe, beim Nöthigen zum Stuhle mit Gefühl, als wolle Durchfall entstehen — Bellad.

Wärme im Unterleibe und in der Brust — Coffea.

Bängliche Hitze im Bauche, in der Brust und im Gesicht, bei verstopfter Nase — Bellad.

Hitze, innerre, vorzüglich im Unterleibe und in der Brust, ohne Durst, nach Gehen im Freien — Stannum.

— im Unterleibe (und in der Brust) — Cicut.

Widrige Wärme auf der Brust; der Athem ist heiß und brennt in der Luftröhre — Mangan. acet.

Erhöbete Wärme im untern Theile der Brusthöhle — Helleb.

Wärme in der Brust, innerlich und äußerlich, mit feinen Stichen in den Brustmuskeln — Nux vom.

Wärmegefühl auf der Brust und Gefühl, als wäre der Unterleib aufgetrieben, beim Aufrichten nach dem Rücken — Rhus.

Wärme in der Brust und im Unterleibe — Coffea.

Nicht unangenehme Wärme in der Brust, und Zucken in den Bauchmuskeln — Veratr.

Hitze in der Brust — Opium.

Es ist ihm heiß in der Brust — Nux vom.

Inneres Hitzegefühl in der Brust — Ruta.

Hitze, innere, oben in der Brust — Baryt. acet.

— große, in der Brust, bis unter das Zwerchfell — Arsenic.

Die Brust wie erhitzt, früh beim Erwachen — Sulph.

Widrige Hitzeempfindung in der Brust, beim Gehen in freier Luft — Rhus.

Hitze, allgemeine, und vorzüglich in der Brust, durch gewohntes Tabakrauchen vermehrt — Cicut.

— große, auf der Brust, als stände er entblößt am wärmsten Ofen, bald darauf Kühle um die Brust — Digit.

— innere, in der Brust — Bryon.

Gefühl von Hitze und Beklemmung in der Brust, nebst stumpfen Stichen auf beiden Brustseiten, durch das Einathmen verstärkt — Aurum.

Hitze in der Brust, welche bis in den Mund herauf steigt und Unruhe, Ungeßlichkeit und Schlaflosigkeit erregt — Nux vom.

Es deutet ihm Hitze über den Schlund gegen die innere Brust hineinzugehen, bei Bewegung im Freien — Magnet. pol. arct.

Hitze steigt plötzlich in die Brust aus dem Unterleibe herauf und vergeht sehr schnell — Bellad.

— steigt in die Brust aus dem Bauche, sogleich beim (gewohnten) Tabakrauchen, mit Frösteln des übrigen Körpers — Spong. mar.

Bängliche Hitze in der Brust, im Bauche und im Gesicht, bei verstopfter Nase — Bellad.

Hitze in der Brust und im Unterleibe — Cicut. — Ruta.

— innere, vorzüglich in der Brust und im Unterleibe, ohne Durst, nach Gehen in freier Luft — Stannum.

Gefühl, als wenn heißes Wasser durch die Arme ließe — Rhus.

Hitze in den Händen, die er zuzudecken sucht, weil Kühlung daran unleidlichen Schmerz verursacht, ganz früh — Nux vom.

Wärmegefühl und schneidender Schmerz in der unter-

- sten Phalanx des rechten Zeigefingers — Mangan. acet.
- Hitze (und gleich zuvor feimbrennender Stich) in den Fingerspitzen der linken Hand; als wenn sie glüheten, während die übrigen Theile der Hand ganz kalt waren — Sabad.
- Empfindung von Hitze und Zucken in dem berührenden Finger — Magnet. pol. austr.
- Trockene Hitze in den Veinen — Sulph.
- Schnelle Hitze im innern linken Oberschenkel — Tinct. acr.
- Hitze im ganzen linken Unterschenkel und ziehender Schmerz darin, im Sitzen, Abends — Cyclam.
- und ziehend drückender Schmerz in den Fußgelenken, und Gefühl in denselben, als wären sie gegen den äußern Knöchel zu ausgerenkt, früh, beim Herumgehen — Angust.
- Empfindung von Wärme in den Füßen — Magnet. pol. arct.
- Wärme, vermehrte, in den Füßen — Ruta.
- Hitze, besonders in den Füßen — Bellad.
- in den Unterfüßen, die er zuzudecken sucht, weil Kühlung daran unleidlichen Schmerz verursacht, ganz früh — Nux vom.
- Die Unterfüße leiden an einer unangenehmen Hitze, wiewohl sie äußerlich nur wenig wärmer sich anfühlen als die Unterschenkel — Stannum.
- Wärmegefühl und ziehend drückender Schmerz in der rechten großen Zehe — Rhus.
- Urges Hitzegefühl und Stechen im Zehballen beider Füße, gegen Abend; er mußte die Schuhe ausziehen — Bryon.
- Wärmeempfindung in den nahen Theilen — Magnet. pol. arct.

## Allgemeine innere Hitze.

- Unangenehme Wärme durch den ganzen Körper — Camphor. — Mangan. mur.
- Hitze, innere — Arsenic.
- im ganzen innern Körper und im Unterleibe — Bryon.
- Wärme, innerliche, starke; das Blut scheint in den Adern zu brennen — Bryon.
- Hitze im Innern des Körpers (besonders im Unterleibe) — Bryon.
- innere; alles, was sie zu sich nimmt, ist ihr zu kalt — Bellad.
- — Brennen in der Magengegend — Bellad.
- Mehr innerliche Wärme, ohne Durst — Magnet. pol. austr.
- Hitze, innere, und er versagt doch das Getränk — Veratr.
- (Er klagt große Hitze und ist doch nicht heiß anzufühlen) — Anac.
- Hitzeempfindung im Körper, ohne äußerlich fühlbare Hitze, Vormittags — Spigel.
- Hitze im ganzen Körper, Nachmittags, eine Stunde lang — Pulsat.
- Wärmegefühl im ganzen Körper, besonders in den Backen, nicht ohne Durst, Nachmittags — Angust.
- Hitze, innere, nach dem Genuß von Bier — Bellad.
- Innerliche Hitze und Angst, und Beklemmung auf der Brust — Anac.
- Beim Gehen in freier Luft ein Zittern in den Knien, Uengstlichkeit und Hitze im ganzen Körper; die Fußsohlen brannten — Calc. sulph.
- Gefühl innerer Hitze und Uengstlichkeit, Rucke vom Magen

- herauf nach der Kehle zu, und spannender Schmerz im Halse, welches nach dem Essen verschwindet — Pulsat.
- Hitze, innere, durch den ganzen Körper, ohne Durst, äußerlich nicht fühlbar und ohne Backenröthe; es wird ihm bänglich und er holt tief Athem — Acid. phosph.
- — und Bangigkeit; es ist, als wenn die Brust zu enge wäre — Acid. phosph.
- beständige, im ganzen Körper, und Unruhe, die ersten 4 Stunden — Valer.
- Innere Hitzeempfindung und feine Stiche am Rinn. — Euphras.
- — mit Trockenheit des Mundes, ohne Durst, Nachts — Spigel.
- Durst, starker (er mußte viel Kaltes trinken), mit innerer Hitze, ohne daß er äußerlich heiß anzufühlen war — Bryon.
- Hitze, bloß innerliche, mit unauslöschlichem Durst — Bryon.
- große innerliche, mit Durst — Acon.
- Fieberhitze, mehr innerlich; es war, als wenn es ihr aus dem Halse dampfte und rauchte; dabei trank sie viel — Nux vom.
- Hitze, innere, mit (doch nicht unbändigem) Durst, Nachmittags — Pulsat.
- große, im ganzen Körper, mit vielem Durste, faulem Geschmacke und vielem Schleime im Munde; die Lippen klebten zusammen, Abends — Hyosc.
- Klage über starke innere Hitze und Durst, unter dem Erbrechen — Arsenic.
- Nach entstandenem Durchfall Durst und innere Hitze — (aestus) — Arsenic.
- Angst, innerliche, und Hitze, und Beklemmung auf der Brust — Anac.
- Innere Hitze und Blutaufwallung, bei krampfhaft zusam-

menziehender Spannung auf der rechten Brustseite. — Pulsat.

Hitzgefühl in den Backen und im ganzen Oberkörper, mit flammartig ziehendem Zerschlagenheitsschmerz auf den Knochentuben der Oberschenkel, meist im Sitzen — Trifol.

Hitze und Kriebeln im ganzen Körper; bis in die Spitzen der Finger und Zehen — Veratr.

Wärme, plötzlich entstehende, durch den ganzen Körper, die eben so plötzlich wieder nachließ und eine Schwäche aller Theile hinterließ. — Digit.

Empfindung von Hitze durch den ganzen Körper, bei aufgetriebenen Venen, bei kalten Füßen; auch am übrigen Körper nicht merkbar erhöhter äußerer Wärme. —

China.

Hitze, innere, von Stunde zu Stunde steigende, mit vollem Puls, ohne Durst; dann Schlaflosigkeit — Nuxvom.

### Partielle Hitze.

Hitze am Kopfe, Abends — Nuxvom.  
— des Kopfes und funkelnde Augen — Stramon.

Kopfhitze und Gesichtsröthe — Helleb.

Hitze am Kopfe, an den Händen und Füßen, ohne Durst — Camphor.

Heiß am ganzen Kopfe, schwül, weiß sich nicht zu lassen; dabei ein dumpfer Schmerz in der Stirne — Platip.

Gefühl von Wärme am Kopfe und Halse, und beim Anfühlen ist das Gesicht und der übrige Körper wärmer als gewöhnlich, doch ohne Durst — Sambuc.

Heißes Gesicht und Hitzgefühl am ganzen Kopfe, mit Durst — Magnet. pol. arat.

Hitze im Gesicht; es ist ihr so heiß im Gesicht und vor dem Kopfe — Croc.

— um die Stirne, ohne Schweiß, früh — Stib. tart.

Stirn, Lippen und Wangen sind heiß anzufühlen, bei fieberhaftem Zustande — Sabad.

Äußere Hitze an der Stirne und heftiger Abdrang des Blutes nach dem Gehirn; die Halsarterien schlagen fühlbar. — Spong. mar.

Wärme und Wärmegefühl im Gesicht — Cannab. — Pulsat.

— trocken, im Gesicht — Coffea. — Hitze der Gesichtshälfte, auf welcher er nicht lag — Acid. phosph.

Gesichtshitze — China — Magnet. pol. arct. — Stramon.

Das Gesicht ist heiß ohne Hitzegefühl — Cuprum. — Hitze im Gesicht, den ganzen Tag, als wenn von Wein das Blut nach dem Kopfe getrieben wäre — Bellad.

— — — ohne beträchtliche Röthe — Croc.

Äußerliche Hitze das Gesicht, die Wangen glühen in der Stube — Helleb.

Hitze und Hitzegefühl in den Backen — Rheum.

— im Gesicht und in den innern Handflächen, und heiße Unterfüße, Abends nach dem Niederlegen — Nux vom.

(— — — früh) — Ferrum.

Gesichtshitze, gegen Abend — Bryon.

Heiß im ganzen Gesichte, Abends — Pulsat.

Hitze auf den Backen und steigende Hitze im Rücken, Abends beim Gehen im Freien — Acid. phosph.

Gesichtshitze, Abends 7 Uhr, eine Stunde lang — Arsenic.

Abends (7 Uhr) Hitze im Gesicht — Calc. sulph.

Hitze in den Backen und Ohren, Abends vor dem Einschlafen — Acid. phosph.

Gesichtshitze, Abends im Bette, und unruhiger Vormitternachtschlaf — Nux vom.

Viel Hitze im Gesichte, Nachts — Acid. phosph.

Hitze im Gesicht in der Nacht und früh beim Erwachen —  
Calc. sulph.

Gesichtshitze, nach Eische — Magnet. pol. austr.

Hitze, innerliche und äußerliche, des Gesichtes, gleich nach dem Abendessen — August.

— sich schnell über das Gesicht verbreitende, ohne Durst und ohne Frost, Abends nach dem Essen — Anac.

Es wird ihr heiß im Gesicht, die Hände fangen an zu schwitzen, es kommt ihr jähling in die Herzgrube und sie ist ängstlich und bänglich — Merc. sol.

Hitze, trockene, im Gesicht, mit Ungestlichkeit, gegen Abend — Acon.

— in dem einen Backen, und innerliches Hitzegefühl, Gereiztheit, Redseligkeit — Magnet. pol. arct.

Gesichtshitze und Durst, beim Kopfschmerz — Arnic.

Heiß im Gesicht, beim Kopfschmerz — Rhus.

Hitze im Gesicht und Schwere im Kopfe — Coffea.

Große Hitze im Gesicht, mit drückendem Schmerze in der Stirne, gegen Abend — August.

Hitze des Gesichtes, bei brennenden Stichen an der Stirne, ohne erhöhte Wärme des übrigen Körpers — Trifol.

Glühen in den Wangen, nach Schwindel — Ruta.

Wärme im Gesicht und Blutandrang nach dem Kopfe — Asa foet.

(Flüchtige Gesichtshitze, Schwindel und Trüblichkeit, nach dem Niederlegen) — Chamom.

Wärmegefühl im Gesicht, Eingenommenheit der Augen, und wie berauscht im Kopfe — Croc.

Heiß im Gesicht, mit Trübheit vor den Augen — Moschus.

Gesichtshitze, Gesichtsverdunkelung, thräuende Augen und Ungestlichkeit — Argent. nitr.

Hitze im Gesicht, namentlich an den Ohrläppchen, mit etwas erhöhteter Gesichtsröthe und sehr erweiterten Pupillen — Hyosc.



- Hitze und stechendes Jucken hie und da im Gesicht, gegen  
 Abend — Sabad.
- (Fieber: erst fauler Geschmack im Munde, dann Hitze des  
 Gesichts und der Hände; nach Verschwindung der Hitze  
 vermehrt sich der Schmerz) — Bellad.
- Hitzegefühl und Hitze der Backen, ohne Röthe, mit Trocken-  
 heit im Gaumen und Halse — Oleand.
- Gesichtshitze mit Trockenheitsempfindung auf den Lippen und  
 Bauchweh — Nux vom.
- Hitze im Gesicht, mit Zusammenfluß süßlichen Speichels im  
 Munde und heftigem Durste, nach Tische — Anac.
- glühende, in den Backen, mit Durst — Chamom.
- im Gesichte, ohne Röthe, mit Durst, Nachmittags —  
 Acid. phosph.
- im ganzen Gesichte, ohne Röthe und Schweiß, mit Durst  
 — Guajac.
- Häufiges Harnen, Brecherlichkeit, Todesangst und Hitze im  
 linken Backen, bei Zahnweh — Oleand.
- Ungestliche Backenhitze und Uebelkeit, durch Raffen in der  
 Nabelgegend erregt — Calc. sulph.
- Gesichtshitze, nach vorgängigem Schneiden in den Gedärmen  
 — Staphisagr.
- früh nach dem Aufstehen aus dem Bette, mit Hartlei-  
 bigkeit und Blähungsgewühl im Unterleibe — Nux  
 vom.
- Hitze im Gesicht; vorher Empfindung, als wenn sich etwas  
 in der Brust umkehrte — Stramon.
- Gesichtshitze und Auftreten der Adern an den Händen, nach  
 Leibschnitten — Staphisagr.
- Hitze im Gesicht und Hinfälligkeit nach dem Essen —  
 Anac.
- Anfall: beim Gehen im Freien ward es ihm übel und  
 wie berauscht und drehend; er bekam Hitze im Gesicht  
 und Angstschweiß und konnte kaum Athem kriegen; die  
 Füße waren so schwer; er taumelte, eine Stunde lang  
 — Thuya.

Unter Gesichtshitze steigt es ihr ans Herz, als wenn es da drückte und brennte, steigt dann in den Hals, es wird ihr übel und bange, kommt von da in den Kopf, wo es ihr dumm wird; es kriebelt in Händen und Füßen und klingt vor den Ohren; Nachmitternacht — Nux vom. Wärme um die Nase herum — Rheum.

Hitze der Ohren — Trifol.

— des äußern Ohres — China — Magnes.

Heiße Ohren und heiße, rothe Nasenspitze gegen Abend — Capsic.

Das ganze rechte äußere Ohr ist heiß anzufühlen; oft wiederkehrend — Asar.

Hitze des äußern Ohres, nach vorgängigem Zucken darin — Pulsat.

— an den Ohren und in beiden Backen — Angust.

— und Brennen im Ohrläppchen — Arnic.

— bald am rechten, bald am linken Ohrläppchen anfangend, die sich über diese Seite und von da über das ganze Gesicht verbreitet — Oleand.

Wärme des Oberkörpers, gegen Abend — Droser.

Es wird ihm heiß am Oberkörper, besonders am Kopfe, und Angstschweiß scheint ausbrechen zu wollen, wenigstens überrollt ihn alle Augenblicke fliegend siedende Hitze, bei verdießlicher, ungeduldiger Stimmung und wühlendem Zusammenpressen im Kopfe — Platin.

Hitze und Brennen im Nacken oder auf der einen Seite des Halses, äußerlich — Ignat.

— von den Halswirbeln an bis durch die ganze Rückenwirbelsäule herab — Magnet pol. austr.

Wärme, vermehrte, im Rücken; Hände, Unterleib u. s. w., deuchten, der Empfindung nach, brennend heiß; es wird ihm über und über heiß — Spigel.

Es überließ ihm einige Male den Rücken heiß — Acon.

Hitze im Rücken — Magnet. pol. austr.

(Hitze und brennendes Jucken am ganzen Rücken, am meisten beim Gehen im Freien) — Merc. sol.

— im Rücken, als sollte Schweiß ausbrechen, Abends bei langsamem Gehen im Freien — Veratr.

Hitze verbreitet sich über den Arm, nach dem Verschwinden des ziehend spannenden Schmerzes in den Knochen und dem Gelenk der Hand — Mangan. acet. —

Heiße Hände nach Mitternacht im Bette — Magnet. pol. austr.

Hitze in den Händen, aber nicht an den übrigen Theilen des Körpers — Capsic.

— widernatürliche, vorzüglich in den Händen, mit dumpfem Kopfschmerz, Abends — Rhus. toxic.

Heiße Hände und Blutwattung nach dem Erbrechen, kalte Hände vor demselben — Veratr.

— — Trockenheit im Munde und Durstlosigkeit, vorzüglich Abends — Cannab.

Hitzegefühl und Hitze in den Handtellern und im Gesichte, ohne Durst — Anac.

Vermehrte Wärme in beiden hohlen Händen — Acid. phosph.

Hitzegefühl und Hitze in der flachen Hand — Rheum.

Speichelfluß, erhöhter, mit scharfem, salzigem Geschmacke im Munde und auf der Zunge, und großer Hitze in der flachen Hand und in der Herzgrube — Veratr.

Hitze in den Handtellern und Fußsohlen, bei Blähungskolik — Nux vom.

— bloß an den Untergliedmaßen, in öfteren Anfällen; es war, als wenn sie in heißes Wasser träte — Bryon.

— in den Untergliedmaßen, ohne Schweiß oder Durst, Nachts — Spigel.

Mit Wärmegefühl verbundenes Ziehen an den Unterschenkeln herab; auch waren die Füße wärmer — Spigel.

Heiße Kniee (mit kitzelndem Jucken des einen Knies), bei kalter Nase — Ignat.

Ungewöhnlich warme Füße — Coffea.

Heiße Füße — Pulsat.

Hitze der Füße und Zittern in allen Gliedern — Arnic.

Heiße Füße und Herumwerfen die Nacht im Bette — Sulph.

Hitze in den Fußsohlen und Handtellern, bei Blähungskolik — Nux vom.

— an Händen und Füßen — Pulsat.

— — — — — Abends — Ledum.

Fuß und Hand auf der einen Seite heiß, auf der anderen kalt und roth, Abends und Nachts — Pulsat.

(Hitze an Händen und Füßen, nicht aber an den Armen und Schenkeln, Abends) — Bellad.

— einzelner Theile, der Hände, des Nackens und des Halses unter dem Unterkiefer, und eine Stunde darauf Trockenheit des Gaumens und Durst — Cyclam.

Die Bettwärme kann er nicht vertragen, wegen Hitze und Brennen in den Gliedmaßen — Ledum.

Hitze der Gliedmaßen und Träume, welche das Nachdenken anstrengen, Nachts bei Spannung und Auftreibung des Unterleibes und dumpfem Druck in demselben — Arnic.

Wärmeempfindung an der Stelle der Berührung — Magnet. pol. austr.

### Allgemeine Hitze.

Wärme, ungewöhnliche, des Körpers, den ganzen Tag — Asar.

Der ganze Körper ist sehr warm, vorzüglich das Gesicht und die Brust — China.

Wärme, allgemeine, ängstliche — Arsenic.

— verbreitet sich über den ganzen Körper — Mezer.

Vermehrte Wärme — Valer.

Angenehme Wärme über den ganzen Körper und voller, kräftiger, häufiger Puls — Valer.

- Wärme, vermehrte, bei schnellem und häufigem Pulse, den ganzen Tag — Valer.
- fast angenehme, verbreitet sich über den Körper, bei un-  
schmerzhaftem Ziehen im Seitenbein — Thuya.
- Die äußere Wärme ist erhöht — Ignat.
- Ungeachtet der kalten Stube friert er doch nicht — China.
- Nachts eine Wärme, als wenn Schweiß kommen wollte —  
Magnet. pol. arct.
- Wärme über und über, besonders im Rücken —  
Magnet. pol. austr.
- Hitze — Conium — Moschus — Opium — Stib. tart.
- Vermehrte Hitze — Opium.
- Hitze, merkliche, beim Anfühlen, vorzüglich in der hohlen  
Hand und auf den Fußsohlen — Sambuc.
- Heißwerden — Stramon.
- Fieberhitze — Coloc.
- einige Tage lang — Cuprum.
- Starkes Fieber und Hitze — Cina.
- Hitze gegen Morgen, als wenn Schweiß ausbrechen wollte  
— Sulph.
- des ganzen Körpers — Arnic. — Ipec. — Ruta —  
Stramon.
- im Gesicht und am ganzen Körper, alle viertel Stunden  
den — Ambra.
- und Hitzempfindung des Körpers, vorzüglich der Hände  
(Handteller) und Füße (Fußsohlen), ohne Gesichtsröthe,  
ohne Schweiß, ohne Durst oder Trockenheit des Mun-  
des, mit einiger Neigung sich zu entblößen — Acid.  
mur.
- starke, über den ganzen Körper, besonders  
auf der Brust und dem Rücken, mit Gefühl,  
als ob heißer Schweiß herablief, ohne  
äußerlich bemerkbare Hitze — Stannum.
- Gefühl von Wärme, die allmählig in Hitze überging (bei ei-  
nem Frauenzimmer im zoomagnetischen Schlafe, von Be-  
rührung mit dem Südpole) — Magnet. pol. anstr.

- Hitze, große — Camphor. — Conium — Stramon.  
 — — überfällt sie, daß sie ordentlich in der Haut frie-  
 belt — Croc.  
 — starke — Stib. tart.  
 — heftige — Bellad.  
 — ungemaine, des Körpers — Stib. tart.  
 — — starke, an allen Theilen des Körpers, vom Anfange  
 der Wirkung an bis zuletzt — Cicent.  
 — immerwährende — Conium.  
 — ungeheure — Conium.  
 Ihr wird plötzlich ganz heiß und sie glaubt, sehr roth aus-  
 zusehen, ob ihr Ansehen gleich nur gewöhnlich ist —  
 Platin.  
 Empfindung unerträglich trockner Hitze am ganzen Körper  
 — Sambuc.  
 Trockne Hitze der Haut — Sem. Colchic.  
 Hitze und Brennen in der Haut und Trockenheit derselben —  
 Dulcam.  
 — trockne, den ganzen Tag — China.  
 — — des ganzen Körpers, über Tag und Nacht —  
 Baryt. mur.  
 Haut heiß, trocken, Blutwattung — Dulcam.  
 Fieber, heftiges, mit starker Hitze, Trockenheit der Haut  
 und Phantasiren, täglich, alle 15, 16 Stunden wieder-  
 kehrend — Dulcam.  
 Hitze und Trockenheit der Haut, Stuhlverstopfung und schmerz-  
 hafte Harnverhaltung, bei weichem, vollem, langsamem  
 Pulse mit springenden Schlägen — Dulcam.  
 (— trockne äußere und innere, ohne Durst, 3 Stunden  
 lang, darauf bloß innere trockne Hitze, ohne Durst) —  
 Scilla.  
 Nach dem Beischlaf gleich trockne Hitze des ganzen Körpers,  
 welche das Aufdecken nicht leidet, und Trockenheit des  
 Mundes ohne Durst — Nux vom.  
 Hitze, trockne, über und über, früh etliche Mal — Bryon.  
 — — früh im Bette — Magnes — Sulph.

- Hitze, trockne, über und über, früh nach dem Erwachen —  
 Arnic.  
 — im ganzen Körper, ohne Durst, mit einem Gefühle von  
 Trockenheit in der Haut, doch mit einigem Schweiß im Ge-  
 sichte, Nachmittags — Ignat.  
 — trockne, im Gesichte und im ganzen Körper, Abends im  
 Sitzen — Valer.  
 — — des Körpers, mit aufgetriebenen Adern und bren-  
 nenden Händen, welche Kühlung suchen, Abends —  
 Pulsat.  
 — — Nachts — Bryon. — Dulcam.  
 — unerträgliche, trockene, in der Nacht im Bette — Pulsat.  
 Viel trockene Hitze die Nacht und unruhiger Schlaf —  
 Thuya.  
 Trockene Hitze des Nachts, und deshalb Schlaflosigkeit —  
 Tinct. acr.  
 — — hatte sie Nachts beim schreckhaften Erwachen —  
 Bellad.  
 Hitze, trockene, des ganzen Körpers, die Nacht und früh  
 — Pulsat.  
 — allgemeine trockene, ohne Durst bei klopfend stechen-  
 dem Schmerz in der Stirn, welcher die Nacht über an-  
 hält — Camphor.  
 — und Empfindung, als wenn Schweiß ausgebrochen  
 wäre, früh im Bette — Pulsat.  
 — des Gesichts und des ganzen Körpers, früh beim Spa-  
 zieren in freier Luft — Nux vom.  
 — große, Abends wenn er in die Stube kommt, er weiß  
 sich nicht zu lassen, doch ohne Durst — Angust.  
 Gegen Abend mehr Wärme am ganzen Körper — Angust.  
 — — einige Hitze ganz ohne Frost, mit schnellerem Pulse  
 — China.  
 — — ist eine allgemeine Erhöhung der Körperwärme und  
 Aufgereiztheit bemerkbar, und der Puls geht um 20  
 Schläge schneller als gewöhnlich — Mezer..

Hitze, große, über und über, vorzüglich im Gesichte, ohne sonderlichen Durst, Abends — *Stib. tart.*

— zwei Abende nach einander von 7 — 8 Uhr — *Ambra.*

— des ganzen Körpers, Abends, und unruhige Nacht darauf — *Acid. phosph.*

Im Bette Hitze, und außer dem Bette Frost — *Mezer.*

Hitze am ganzen Körper, ohne Durst, bald nach dem Niederlegen — *Sambuc.*

— Abends und die Nacht hindurch — *Cina.*

— des Körpers, Nachts — *Colchic.*

— Nachts im Bette — *Corbo veget.*

— nächtliche, ohne Durst und ohne Schweiß — *Arsenic.*

— ohne Durst und ohne Schweiß, aber Gefühl, als wenn er schwitzte, Nachts, vorzüglich Nachmitternacht — *Merc. acet.*

Nachthitze von 2 bis 5 Uhr (bei vollem Wachen) über und über, vorzüglich an Händen und Unterfüßen, ohne Schweiß und ohne Durst, und ohne Trockenheitsempfindung — *Ignat.*

Hitze, trockne, ohne Durst, um Mitternacht im Bette — *Nux vom.*

— gleich nach Mitternacht, ohne Durst, bloß mit trocknen Lippen — *China.*

— die Nacht, und wenn er sich im Bette umwendet; Frost (Schauer) — *Pulsat.*

— starke, Nachts, mit Schlaflosigkeit — *Chamom.*

— des Körpers, vorzüglich während des Schlafes — *Ignat.*

— nach dem Mittagschlaf — *Ferrum.*

Gegen Morgen, nach unruhigem Schlaf, wird ihm ganz heiß am ganzen Körper — *Marum.*

Hitze drängt sich aus dem Körper heraus, während dem Lesen — *Oleand.*

(Während dem kühlen Essen wird es ihm heiß) — *Spigel.*

Hitze, allgemeine, und vorzüglich Hitze in der Brust, drei Viertelstunden lang, durch (gewohntes) Tabakrauchen vermehrt — *Cicut.*



Wenn er lange liegt, ohne sich zu rühren, so wird ihm heiß, besonders am Kopfe, den er bald dahin, bald dorthin legen muß im Bette — Arnic.

(Hitze befällt ihn, wenn er sitzt) — Rhus.

— beim Vorbücken, Kühlung beim Wiederaufrichten — Merc. subl.

— starke, allgemeine, beim Gehen — Sambuc.

— des Körpers, erregt durch geringe Bewegung (Gehen) — Bellad.

— am ganzen Körper, welche beim Gehen auf's Höchste stieg — Camphor.

— beständige, Nachmittags, die besonders den Kopf einnimmt; bei der geringsten Bewegung vermehrt, (täglich) — Stib. tart.

— trockene, jählige, befällt sie bei jeder Bewegung und jedem Geräusch — Bryon.

Nach jeder noch so unbedeutenden Bewegung des ganzen Körpers wird sie schwach, das Blut wallt in der Brust herauf, das Gesicht wird heiß, der Körper fängt an zu glühen, die Adern sind hart aufgetrieben und der Athem vergeht ihr; erst nach langer Ruhe kann sie sich wieder erholen — Spong. mar.

Nach dem Gehen im Freien wird es ihm heiß — Sabin.

Wärme, plötzliche, des Gesichts, wie auch am übrigen Körper, ohne Durst, beim Gehen im Freien — Tarax.

Gefühl von ängstlicher Hitze, nach Mitternacht, mit Neigung sich zu entblößen — Arsenic.

Hitze ohne Durst, welche Entblößung sucht und verträgt, die Nacht — Magnes.

Er erwacht in der Nacht mit vieler lästigen Hitze des ganzen Körpers und muß von Zeit zu Zeit sich aufdecken und lüften; dabei trockener Mund, ohne Durst — Magnet. pol. arct.

Hitze, nächtliche, wobei er sich aufzudecken verlangt, und sich aufdecken läßt — Ignat.

(— mit Entblößung) — Acon.

Es ward ihm heiß, daß er sich auskleiden mußte, bei Unruhe im ganzen Körper — Acid. mur.

Unerträglichkeit der Deckbetten, weil sie ihm Hitze verursachen — Lednm.

Während der Hitze Scheu vor dem Aufdecken; es deuchtet ihm, er werde sich verkälten oder Bauchweh davon bekommen — Sambuc.

Hitze, heftige, über und über, mit Neigung sich zuzudecken und heftigem Bierdurst, Abends 7 Uhr — Pulsat.

— dabei will er zugedeckt seyn, leckt die Lippen und trinkt nicht, ächzt und stöhnt — Pulsat.

In den Kleidern ist es ihr zu heiß, und wenn sie sie auszieht, so friert sie — Pulsat.

Hitze gleich beim Zudecken, beim Bewegen aber und wenn er nicht stark zugedeckt sitzt, sogleich Frost — Asar.

Vor Hitze kann er mehre Nächte nicht schlafen; die Bettdecke ist ihm zu heiß, und beim Aufdecken ist ihm zu kühl, doch ohne Durst und fast ohne Schweiß — Bryon.

Hitze, trockne, im Bette, mit starkem Wasserdurst; die Hitze wird ihm unerträglich; er will sich aufdecken, beim Aufdecken aber, ja selbst bei der bloßen Bewegung im Bette friert ihn — Arnic.

In der Hitze kann er kaum die Hand ohne Beschwerde entblößen — China.

Hitzempfindung und äußre Hitze über und über, ohne Durst, sogleich nach dem Niederlegen, Abends im Bette, die ganze Nacht hindurch; er legt sich von einer Seite zur andern, darf sich aber an keinem Theile entblößen, weil sonst sogleich heftiges Bauchweh, ein kneipendes Stechen, oder ein stechendes Kneipen; wie von hier und dorthin krampfhaft tretenden Blähungen entsteht, bei Schlaflosigkeit von einer Menge herzuströmender Gedanken; am Morgen legt sich dieser Zustand, ohne daß er Blähungen merkt — Bryon.

Hitze, unerträgliche, mit großer Ungestlichkeit — Opium.  
— Angst, Uebelkeit und Erbrechen — Dulcam.

Beim Gehen im Freien Hitze über und über und Mattigkeit, und ängstlich, als wollten ihm die Kleider zu eng werden — Argent.

Täglich mehre Anfälle von Hitze, mit Aengstlichkeit, Schmerz in der Herzgegend, Weinen und Untröstlichkeit; sie möchte lieber auf der Stelle sterben — Spong. mar.

Hitze und Aengstlichkeit von Biersuppe — Ferrum.

Trockne Körperhitze und Aengstlichkeit um die Herzgrube — Stramon.

Vermehrte Körperwärme, besonders im Gesicht, und Herzklopfen und Aengstlichkeit — Acon.

Hitze, ängstliche — Arsenic.

— Abends, über den ganzen Körper, mit Aengstlichkeit, die ihn immer umher treibt — Magnet. pol. arct.

— vorzüglich über den Rücken herab und am ganzen Körper, mit einem ängstlichen, unstäten Wesen — Magnet. pol. arct.

— des Körpers mit großer Aengstlichkeit — Opium.

— über den ganzen Körper und fieberhafte Unruhe mit Aengstlichkeit, als müsse er sterben, die ihm den Athem versetzt, und vorzüglich im Gesichte große Hitze, ohne Durst, bei weißbelegter Zunge und rauher Trockenheitsempfindung auf derselben, Nachmittags — Ruta.

— des Körpers und Unruhe — Rheum.

— Unruhe — Dulcam.

Drei Abende nach einander fieberhafte Hitze, große Unruhe und drückender Kopfschmerz — Ruta.

Wärme, unbehagliche, ungewöhnliche, mit mürrischem Gemüthe — Magnet. pol. austr.

Hitze, ängstliche, über den ganzen Körper, doch so, daß die Hände am meisten heiß und brennend sind, bei reizendem Kopfweh im Hinterhaupte — Pulsat.

— mit Durst, ohne Frost, weder vor- noch nachher, und dabei Aufgelegtheit des Geistes — Thuya.

- Gegen Abend erhöhte Wärme des Körpers und angenehme Exaltation des Geistes mit besonderer Aufgelegttheit, viel zu sprechen — Marum.
- Erhöhte Körperwärme, ohne Durst, mit Freiheit und Leichtigkeit des Geistes, Abends — Trifol.
- Heiß am ganzen Leibe und drehend im Kopfe — Croc.
- Eingenommenheit des Kopfs bei Hitzempfindung mit Hitze am ganzen Körper — Bellad.
- Wärme der Backen und des Körpers mit drückendem Eingenommenheits = Kopfschmerz in den Schläfen und den Seiten der Stirne, gegen Abend, 3 Tage nach einander — Angust.
- Hitze, allgemeine, ohne Durst, bei heftigem Kopfschmerz — Calc. sulph.
- widernatürliche, bei Kopfschmerz — Hyosc.
- arges Kopfweh und höchste Schwäche — Trifol.
- Etwas Hitze und etwas Kopfweh, gegen Abend, in freier Luft — Staphisagr.
- Kopfschmerz, wüster, mit Brennen und Jucken der äußern Bedeckungen, welches Hitzgefühl sich über die Oberfläche des ganzen Körpers ausdehnt — Sabad.
- Hitze am ganzen Körper, die kühleren Hände ausgenommen, mit drückendem Kopfschmerz über den Augenhöhlen und ängstlichem Gewimmer — Pulsat.
- Wärme des ganzen Körpers mit drückendem Ziehen in der Stirnseite und Durst, gegen Abend — Angust.
- Allgemeine Hitze, ohne Durst, nebst Kopfschmerz, als wenn es die Stirn herausreißen wollte — Calc. sulph.
- trockene Hitze ohne Durst, mit klopfend stechendem Schmerz in der Stirne, Nachts — Camphor.
- In der Fieberhitze redet sie bei offenen Augen irre, es solle doch dies und jenes herbeigeschafft werden — Coffea.
- Hitze, sehr große allgemeine, mit Delirien — Bellad.
- Heiß, ängstlich und trunken bei Irredeln und plötzlichem Erschrecken — Opium.
- Heiße Haut, Betäubung, Schlammersucht mit Wachen ab-

- wechselnd, und viel Irrreden, wobei er auf einen Klumpen liegt, Nachts — Opium.
- Unter Verstärkung der Hitze, Irrreden, bei kleinem, schnellem, gereiztem Pulse — Trifol.
- Hitze, große, und Schwäzen im Schläfe — Stramon.
- (Bei großer Hitze und Durst schlummert er Tag und Nacht; er ist sehr heiß anzufühlen und murret und wimmert im Schläfe) — Anac.
- Vor Mitternacht allgemeine Hitze ohne Schweiß, und schlummerndes Träumen — Ignat.
- Hitze im Fieber, am meisten am Kopfe, bei gelber Gesichtsfarbe und blauen Rändern um die Augen — Cina.
- Wärmegefühl über den ganzen Körper, schnell überlaufend, aber bald vergehend, ohne Durst — Coloc.
- Hitze am Körper, ohne Durst — Bryon.
- Gesicht, Hände und der übrige Körper sind heiß, ohne Durst — Tarax.
- Hitze über den ganzen Körper, ohne Durst — China — Ledum — Rheum.
- (Hitze, äußere, des Körpers, ohne daß er Hitze fühlt und ohne Durst) — Coccul.
- Steigende Hitze, mit vollem Pulse, ohne Durst, früh beim Spazieren im Freien; dann Schlaflosigkeit — Nux vom.
- Hitze, überaus große, am ganzen Körper, auch bei offenen Fenstern, besonders aber auf dem Rücken und an der Stirne, ohne Schweiß und Durst — Magnet. pol. arct. — ohne Durst und fast ohne Schweiß, Nachts — Nux vom.
- Von Hitze und brennendem Durst gequält, verlangt er von Zeit zu Zeit zu trinken, stößt aber das dargereichte Getränk von sich — Bellad.
- Wärme des Körpers mit Durst — Spong. mar.
- Hitze, allgemeine, mit Durst — Acon.
- und großer Durst — Rhus.
- Vermehrt die Hitze des ganzen Körpers und hinterläßt Trockenheit des Mundes und Durst — Opium.

Wärme, ungewöhnliche, mit Wasserdurst, früh — Nux vom.

Hitze und Durst, mehre Tage lang — Stib. tart.

— mit großem Bierdurste — Spigel.

Bei der Hitze mäßiger Bierdurst — Acon.

Hitze durch den ganzen Körper, innerlich und äußerlich, wie von Weintrinken, mit Durst auf Bier — Arsenic.

— voller, häufiger Puls, Verlangen nach dem Bette und Durst — Nux vom.

— den ganzen Tag mit viel Durst, aber die Nacht nicht — Sulph.

Brennen über dem Knie im Gehen und Hitze durch den ganzen Körper, mit dem heftigsten Durste, Abends — Stramon.

(Durst, großer, bei äußerer Hitze und dürren, verbrannten Lippen) — Anac.

Hitze und Durst mit Brennen im Leibe — Arsenic.

— des Körpers und innere Hitzeempfindung, zugleich mit Durst und großer Schläfrigkeit, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr — Stannum.

Abends, eine Stunde nach der Hitze, trockner Gaumen und Durst — China.

Sie ward über und über heiß und es zitterte alles an ihr, bei Uebelkeit — Arsenic.

Es ward ihm über und über heiß, bei Weichlichkeit und Ausfluß einer Menge aus dem Magen herausgekommenen Speichels aus dem Munde — Cicut.

Erhöhte Wärme des Körpers mit Uebelkeit — Chelid.

Hitze des Körpers beim Erbrechen — Veratr.

Aufsteigende Hitze, Aufstoßen, Uebelkeit und Erbrechen bloß der genossenen Speisen, und Schneiden in und über der Herzgrube; vorher zusammenziehender Magenschmerz; nach dem Essen — Bryon.

Hitzegefühl über den ganzen Körper, bei Drücken hier und da im Unterleibe, Nachmitternacht — Pulsat.

- Wie aus dem Unterleibe entstandenes zitterig ängstliches Gefühl, mit Körperwärme — Valer.
- Hitze des Körpers, Austreibung des Unterleibes, und Aengstlichkeit in der Herzgrube, Abends — Stramon.
- Große Hitze des Körpers, bei Leibverstopfung — Cuprum.
- Nachts viel Hitze und kurzer Odem — Calc. acet.
- Aufgetriebenes Gesicht, heiße, trockne Haut, weiße Zunge, Heiserkeit, sehr beengtes Athemholen, Blutspelen — Opium.
- Große Hitze, starker, harter Puls, Seitenstechen und starre Augen — China.
- Hitze und Herzklopfen, früh im Bette — Ignat.
- nach dem Hustenanfall — Bellad.
- durch Husten erregt — Nux vom.
- Wärme des ganzen Körpers, vorzüglich der Stirne, bei lähmigem Schmerz am rechten Oberarm — China.
- (Hitze, große, von Abend 10 Uhr an bis Nachmitternacht, mit kurzem Athem; sie wollte husten und konnte nicht, auch das Sprechen ward ihr sauer; dabei äußerste Unruhe und Schreien über Schmerzen in den Händen, den Füßen, dem Unterleibe und dem Kreuze; sie stampfte mit den Füßen und ließ sich nicht angreifen) — Acon.
- mit Zittern — Camphor.
- und Mattigkeit, ohne Durst, bei Kopfschmerz — Sulph.
- Bei erhöhter Körperwärme bald hier bald da Jucken und Brennen in der Haut, Abends — Mezer.
- Hitzeempfindung und Hitze, bald vorübergehende, über den ganzen Körper, und an einigen Stellen der Haut feine, schwache Nadelstiche, mit Durst auf kaltes Wasser — China.
- Abends Hitze, besonders in den Händen, und am Tage Wallung im Blute — Ferrum.

Wärme des ganzen Körpers um etwas erhö-  
hete und aufgetriebene Adern, doch ohne  
Durst, bei leicht zu erweiternden Pupillen  
— China.

Hitze am ganzen Körper, ohne Schweiß und ohne Durst,  
mit aufgeschwollenen Adern an Armen und Händen —  
China.

— starke, Aufgetriebenheit der Adern äußerlich am Körper,  
mit unersättlichem Durste — Bellad.

Große Hitze des ganzen Körpers mit aufgetriebenen Adern,  
sehr schnelles Athmen, Schlämmerbetäubung, zusammen-  
ziehender Kopfschmerz und Zerschlagenheitschmerz des  
Rückens — Camphor.

Wärme und Wärmegefühl am ganzen Körper, doch besonders  
am Kopfe; dabei sind die Adern der Gliedmaßen aufge-  
laufen, besonders schlagen die Halsarterien, so daß der  
Unterkiefer, wenn er wenig geöffnet ist, bei jedem Schla-  
ge an den Oberkiefer anschlägt und so ein leises Zähneklap-  
pern entsteht — Bellad.

### Beißende Hitze.

Hitze, beißende — Chamom.

### Innere und äußere Hitze zu- gleich.

Hitze, auch äußerlich fühlbar, im untern Theile der Nase,  
innerlich und äußerlich — Hyosc.

Wärme des Körpers, angenehm vermehrte innere und äuße-  
re — Valer.

Hitzeempfindung im Innern des ganzen Körpers, und auch  
äußerlich warm anzufühlen — Coloc.

Empfindung innerer und äußerer Hitze (nach dem Schlafe)  
— Conium.



Allgemeine innere und partielle äußere  
Hitze.

Hitze bloß des Nachts und früh nach dem Aufstehen, mehr innerlich. Bloß Hände, Stirn, Lippen und Wangen sind heiß anzufühlen, Hände stets trocken und rauh, der Mund früh ganz ausgetrocknet und verklebt. Mäßiger Durst, doch Appetit auf saftige Speisen. Schweiß gar nicht. (2 Tage anhaltend; täglich sich gleich) — Sabad.

Partielles Brennen; partielle brennende  
Hitze, theils innerlich, theils äußerlich.

Brennen im Gehirn unter dem Stirnbein. — Nux vom.

— — — bei übrigens kühlem, wenigstens nicht heißem Körper — Arnic.

— im Kopfe — Merc. sol.

— — — und feinpochender und pickender Kopfschmerz — Rhus.

— am Kopfe und im Gesicht — Veratr.

— in der Kopfhaut über der rechten Stirne — Trifol.

— — — der rechten Seite — Spong. mar.

— vorübergehendes, am Scheitel und Halse, äußerlich — Arnic.

— auf dem Kopfe — Platin.

Brennende Empfindung auf der rechten Seite des Haarkopfs — Acid. phosph.

Brennen an der linken Schläfe — Merc. sol.

— und Kriebeln in der linken Schläfe — Verbasc.

— in der rechten Schläfehaut, vor dem rechten Auge — Spigel.

— äußerlich an der linken Schläfe — Spigel.

— in der linken Stirnhaut — Merc. sol.

Brennende Hitzeempfindung an der Stirne, ohne äußerlich fühlbare Hitze, mit schnellem, hartem Pulse, eine halbe Stunde lang — Spong. mar.

Brennen im Gesicht und am Halse, ohne Röthe — Sulph.

— ätzendes, an mehren zarten Theilen (Nase, Mund u. s. w.) — Capsic.

— im Gesicht und am Kopfe — Veratr.

— kältendes, flüchtiges, auf dem rechten Jochbein — Moschus.

Brennende Empfindung in der rechten Backe — Stannum.

Hitze, brennende, über das Gesicht, ohne Durst — Bellad.

— — im Gesicht, in der lauen Stube — Hyosc.

— — — beim Eintritt aus der freien Luft in die nicht warme Stube — China.

Erst gelinde Wärme, hernach brennende Empfindung in den Backen, welche anfangs ohne äußerlich fühlbare Hitze, zuletzt aber fühlbarer war, mit Schnupfen und Uebelkeitswärme auf der Brust — Mangan. acet.

Hitze, brennende, im Gesicht, und Hitzegefühl, besonders in den Augen, ohne Durst, 6 Abende nacheinander — Opium.

Brennen in der Haut der Backe, vor dem Rinne — Merc. sol.

— äußerliches, am Rinn, und an der linken Seite desselben von unten her ein stumpfes Drücken — Anac.

— anhaltendes, heftiges, unter dem rechten Mundwinkel, am Rinne, als sollte da ein Ausschlag entstehen; beim Anspannen der Haut wird es heftiger — Spong. mar.

— und Kriebeln in Rinnbacken und Zunge, so daß die Zähne zu wackeln schienen — Acon.

(— — — auf der Nase) — Acid. phosph.

Heißes Brennen unter der linken Nasenöffnung, so daß der Athem heiß herauszukommen scheint, was in der freien Luft vergeht — Rhus.

Brennen in der linken Augenbraue — Asa foet.

— im rechten Augenbraubogen — Digit. — Merc. sol.

— unter dem linken Auge — Ruta.

— der Ohren, des Gesichts und Kopfes, und Frösteln im Rücken — Digit.

— im äußern Ohre, Abends — Arsenic.

— in der Mündung des rechten Ohres — Spong. mar.

— im Eingang des linken Ohres — Oleand.

— juckendes, im Gehörgange, früh im Bette — Magnes.

Brennendes Gefühl im ganzen linken äußern Ohre — Spiegel.

Brennende Wärme in beiden Ohren, auch äußerlich fühlbar; sie sahen auch sehr roth aus — Platin.

Brennen im Ohrläppchen — Bryon.

In den Ohrläppchen brennt und juckt es innerlich, ohne daß sie äußerlich roth oder heiß sind — Sabad.

Brennen wie von einer glühenden Kohle in den Ohrläppchen — Chelid.

Brennen oben im Brustbein, nach dem Husten — Ferrum.

— in der Brustbeingegend — Conium.

— langdauerndes, in der Gegend des Brustbeins — Arsenic.

Ein sich durch das Brustbein verbreitendes Brennen — Colchic.

Brennen in der Brust — Arsenic.

— auf der Brust und im Magen — Argent. nitr.

Brennende Empfindung in der Mitte der Brust, ohne Durst  
— Droser.

Brennen auf der Brust — Acid. phosph.

Eine Art Brennen, in tactmäßigen Absätzen, in der linken  
Brustseite zwischen zwei Rippen — Platin.

Brennen in der rechten Brust — Bellad.

— unter der rechten Brustseite, als hätte er etwas heißes  
Wasser verschluckt — Sabad.

Brennende Empfindung wie von Goodbrennen bis in die  
Brust, vom Unterleibe aus, früh — Argent.

Brennen, starkes, in der Brust herauf bis  
zum Halsgrübchen und im Magen — Sabad.

— in der Brust (vor jedem ihr sonst gewöhnlichen epilepti-  
schen Anfall), welches bis in den Hals heranstieg —  
Stib. tart.

Brennende Empfindung in der Brust bis in den Hals heran  
— Merc. sol.

Brennen auf der Brust und den Hals heran bis in den Mund  
vor, bei Fließschnupfen und Husten — Acid.  
phosph.

Brennendes Gefühl fährt in der Brust herab, vom Hals-  
grübchen bis zur Herzgrube — Platin.

Brennen in der rechten Brust, bis in die Dünnung, wo es  
drückte — Arsenic.

— auf der Brust, mit Aengstlichkeit — Nux vom.

— in der Brust, mit Dummheit des Kopfs, als wenn er  
nicht wüßte, wo er wäre, mit Aengstlichkeit — Cha-  
mom.

— in der Brust und starke Wärme im Gesicht —  
Sulph.

— dumpfes, in der Brust und stechend bitterlich säuer-  
licher Geschmack im Schlunde und Munde — Sabad.

— in der Brust und zugleich ein beklommenes Wesen auf  
derselben — Bellad.

— und Kriebeln vorn in der Brust, früh — Sulph.

- Brennen und Schneiden in der Brust und in den Armen, mit kaltem Schauder — Magnes.  
 — in der Brust, als hätte sie inwendig etwas Heißes, mit trockenem Husten, welcher nach Essen und Trinken nachläßt — Spong. mar.  
 — — — reizt sie zum Husten — Acid. phosph.  
 — äußerlich auf der Brust — Acid. phosph.  
 Brennende Empfindung in der rechten Brust, mehr nach außen als nach innen — Asar.  
 Brennen entsteht aus vorgängigem Stechen auf beiden Brustseiten, mehr äußerlich — Croc.  
 — um die Brustwarze herum — Cicut.
- 

- Brennen in der Herzgrube — Arsenic. — Cascar. — Veratr.  
 — über der Herzgrube, gleich nach dem Essen (Mittags und Abends) — Capsic.  
 — in der Herzgrube entsteht aus vorgängigem Magenraffen, nach Mitternacht — Nux vom.  
 — und Drücken in der Herzgrube, beim Daraufdrücken — Mezer.  
 — und Wundheitsgefühl von der Herzgrube an unter dem Brustbein herauf bis in den Gaumen, mit großer Unruhe Mangan. acet.  
 Brennendes Gefühl am Halsgrübchen fährt in der Brust herab bis zur Herzgrube — Platin.  
 Brennen in der Herzgrube, von unten herauf kommend — Nux vom.

Unter Gesichtshitze und Kriebeln in Händen und Füßen steigt es ihr Nachmitternacht in die Herzgrube, als brennte und drückte es da, steigt dann in den Hals, es wird ihr übel und bange, und kommt von da in den Kopf; es wird ihr dumm im Kopfe und klingt vor den Ohren — Nux vom.

Beim Stehen und Lesen bekam er jähling eine brennende

Empfindung in der Herzgrube, ein Gefühl von dumpfem Zusammendrücken des Gehirns von allen Seiten, und wie einem drehenden Schwindel, mit brecherlicher Uebelkeit in der Gegend des Brustbeins, wie nach schnellem, heftigem Herumdrehen im Kreise zu entstehen pflegt, zugleich eine jählige Hitze im ganzen Körper, doch mehr im Gesicht und augenblicklicher Schweiß an der Brust und im Gesicht — Argent.

---

Brennen am Magenmunde — Nux vom.

— im Magen — Bellad. — Camphor. — Croc. —

Ferrum — Hyosc. — Ignat. — Sabad.

— leiseß, im Magen — Stib. tart.

— im Magen wie Feuer — Arsenic.

Brennende Hitze im Magen — Argent. nitr.

Brennen im Magen, des Tags etliche Mal — Sulph.

— in der Magengegend, innere Hitze — Bellad.

Eine erst brennende, dann angenehm wärmende Empfindung von dem obern Theile der Brust an bis in den Magen — China.

Brennen im Magen und auf der Brust — Argent. nitr.

— — — Schlunde und Munde — Mezer.

— empfindliches, im Magen, welches durch den Schlund heraufsteigt — Helleb.

Brennende Empfindung, wie von Eoodbrennen, im Magen, Unterleibe und bis in die Brust, früh — Argent.

Brennen, starkes, im Magen und in der Brust herauf, bis zum Halsgrübchen — Sabad.

— im Magen bis in den Schlund, nach dem Frühstück — Capsic.

— — — und dann auch im Unterleibe, am meisten beim Gehen und Stehen — Sulph.

— und Drücken in der Magengegend — Digit.

Brennen und wie eine Last drückender Schmerz im Magen —  
Arsenic.

— unaufhörliches, und starke Beklemmung im Magen und  
in der Brust — Arsenic.

— im Magen, Schneiden und Binden — Sulph.

Heflig brennende Hitze im Ober- und Unter-  
bauche — Camphor.

Brennen, schnell vorübergehendes, unter dem Zwerchfell  
herüber — Stannum.

— im Unterleibe — Asa foet. — Bellad. — Coccul. —  
Merc. sol. — Stannum.

— und Hitzegefühl im Unterleibe — Mezer.

— kühlendes im Unterleibe — Sabad.

— im Unterleibe, vorher im Schlunde — Merc.  
sol.

— — — (vbrher im Magen), am meisten beim Gehen und  
Stehen — Sulph.

— — — und Durst — Rhus.

— im Leibe, mit Hitze und Durst — Arsenic.

Brennende Empfindung, wie von Goodbrennen, im Unter-  
leibe, im Magen und bis in die Brust, früh —  
Argent.

— — auf einer kleinen Stelle der linken Bauchseite, in Ab-  
sätzen wiederkehrend — Platin.

Brennen auf der linken Seite unter den Rippen, wagerecht  
mit der Herzgrube — Chelid.

— in der linken Seite, wo die Rippen aufhören — Merc.  
sol.

— und Gewühl im Leibe, wie ein Heben — Magnes.

Heißes Brennen im Unterleibe und große Aengstlichkeit, die  
aus dem Magen zu kommen schien, im Sitzen, und die  
beim Gehen und Stehen verschwindet — Calc. acet.

Heftiges Brennen und Stiche tief im Unterbauche (mit einem  
krampfhafteu Schmerz im rechten Beine) — Sulph.

Gelindes Brennen im ganzen Unterleibe, mit geschmacklosem, gleichsam mit etwas Wässerigem gemischtem Aufstoßen — Spiegel.

Brennen um den Nabel herum — Merc. sol.

Gelind brennende Empfindung um den Nabel herum — Platin.

Brennen in der Nabelgegend, drückender Kopfschmerz, Backenröthe und hartnäckig widerstrebendes Wesen — Acon.

Brennende Empfindung in der Nabelgegend, welche sie schnell überließ und sich nach der Herzgrube hin verbreitete, mit dem Gefühl ängstlichen Pochens und Stechens daselbst; nach einiger Zeit überließ sie Frostschauer am ganzen Körper, mit Verschwinden des Hitzegefühls und der schmerzlichen Empfindung in der Nabelgegend — Acon.

— Hitzeempfindung in der Lendengegend — Thuya.

Brennen in den Nieren und in der Blase — Rheum.

Brennen, vorübergehendes, am Halse und Scheitel, äußerlich — Arnic.

— und Hitze im Nacken oder auf der einen Seite des Halses, äußerlich — Ignat.

Brennende Hitzeempfindung von der Gegend hinter dem Ohre über das Hinterhaupt bis in den Nacken — Spong. mar.

Abends im Bette fühlt sie ein Brennen äußerlich am Halse und zwischen den Schulterblättern, und so überhaupt am Oberkörper, während die Füße kalt sind; es zieht ihr die Kehle zu und das Blut strömt nach dem Kopfe — Ferrum.

Brennen unter dem rechten Schulterblatte — Cannab.

— unter und zwischen den Schulterblättern — Bryon.

— in der Gegend der Schulterblätter — Veratr.

— auf dem linken Schulterblatte — Marum.

— zwischen den Schultern den Rücken herab — Merc. sol.



- Brennen im Rücken — Bryon.  
 — — Rückgrate — Magnes.  
 — empfindliches, wie ein Senfpflaster, mitten auf dem Rückgrate — Stib. tart.  
 — im Rückgrate; vorher Brustbeklemmung wie von Blähungen und Magenschmerz — Chamom.  
 — und Beißen auf dem Rücken — Sulph.  
 — an den Rückenwirbeln, mehr an der linken Seite des Rückens — Asa foet.  
 Brennend heiße Empfindung auf dem ganzen Rücken — Merc. sol.  
 Brennender Punkt unten am Kreuze, nach der rechten Seite zu — Rhus.  
 Brennen, heftiges, äußerlich am untern Theile des Kreuzbeins — Staphisagr.

- 
- Von der Schulter lief es mit Brennen durch den Arm herab, des Nachts — Pulsat.  
 Im Brennen sich endigendes Kältegefühl und Kneipen im Deltamuskel — Tinct. acr.  
 Brennen auf der linken Schulter — Spong. mar.  
 — und wie ein lebendiges Krabbeln und Klopfen unter der rechten Achsel, welches bis vor in die Finger geht — Coccul.  
 — im ganzen rechten Arme, von der Achsel bis zum Handgelenk — Platin.  
 — im rechten Arme wie von Feuerfunken — Magnes.  
 — und Feuern in den Armen und Beinen, so daß, wenn das rechte Bein an das linke kam, es schien, als wenn dieses von jenem angezündet würde — Magnes.  
 — auf beiden Armen, daß ihm alles aus den Händen fällt und er die Arme sinken lassen muß — Merc. sol.  
 Brennende Empfindung an den hintern Muskeln des linken Oberarms, dicht am Ellbogengelenk — Acid. mur.  
 Brennen in der rechten Ellbogenspitze — Argent.

- Brennen in der linken Ellbogenbeuge — Marum.  
 — in den Ellbogengelenken — Merc. sol.  
 — im rechten Ellbogengelenk, an der äußern Seite —  
 Asa foet.  
 — im Gelenk des Ellbogens, als wenn es von heißen Zangen zerrissen würde, bei heftigem Brennen und Funkeln der Augen — Magnes.  
 — folgt auf reißende Stiche im Vorderarme, in der Ruhe Asa foet.  
 — auf dem Handrücken — Nux vom.  
 — in den Händen, nach dem Essen — Sulph.  
 Starkes Brennen in den Händen, starke Blutwallung — Sulph.  
 Brennende Hände, welche Kühlung suchen, und aufgetriebene Adern, bei trockener Hitze des Körpers, Abends — Pulsat.  
 (Brennen an den Händen, Füßen und Backen, welche letztern geschwollen und dick sind) — Capsic.  
 Heftiges Brennen in den Händen und Füßen — Stannum.  
 Brennen im Fleische zwischen dem Daumen und linken Zeigefinger — Rhus.  
 Eine Art kältendes Brennen im vordersten Gelenk des rechten Zeigefingers — Moschus.  
 Brennen in den Fingerballen (Vormittags) — Sulph.  
 — kurzes, scharfes, an den Spitzen der drei mittelsten Finger der linken Hand — Marum.  
 — und Stechen in der Spitze des Mittelfingers — Magnes.  
 — im Daumenballen, und nachher Reißen in den Fußsohlen, beim Liegen nach dem Mittagmahle — Nux vom.

---

Brennen und Feuern in den Beinen und Armen, so daß, wenn das rechte Bein an das linke kam, es war, als wenn dieses von jenem angezündet würde — Magnes.  
 — im rechten Hüftgelenk — Nux vom.

- Brennender Punkt am rechten Oberschenkel, innen beim Hoden — Rhus.
- Brennen und Eingeschlafenheitskriebeln im Oberschenkel, auf welchem er saß, wenn er vom Sitzen aufsteht; besonders in der Kniekehle, im Stehen vorzüglich bemerkbar — China.
- Ziehen durch die Hüften zu den Füßen, welches überall ein Brennen zurückließ — Magnes.
- (Brennen vorne auf den obern Theilen der Oberschenkel) — China.
- auf der vordern Fläche des Oberschenkels, im Sitzen — Asa foet.
- — — äußern Seite des Hinterbackens — Mezer.
- in den Hinterbacken — Merc. sol.
- Brennender Punkt in den hintern Gesäßmuskeln, als ob ein Eiterblüthchen da entstehen wollte, am meisten im Sitzen — Mangan. acet.
- Brennende Empfindung in den linken Oberschenkelmuskeln, im Stehen, die sich im Gehen verlor — Acid. phosph.
- Brennen, langanhaltendes, in der linken Kniekehle, als wenn da ein Ausschlag entstehen sollte — Thuya.
- Brennend kratzige Empfindung an der äußern Seite des linken Knies — Stannum.
- Erst Ziehen, dann Brennen im linken Knie, und beim Auftreten Verrenkungsschmerz — Platin.
- Brennen der Kniee — Sabad.
- prickelndes, am linken Knie, in Absätzen — Cannab.
- in den Kniegelenken, nach Steigen einer Treppe, bei Mattigkeit in den Knieen — Sulph.
- und Reißen im rechten Knie — Bryon.
- Die Schienbeine brennen ihn Abends, als wenn er aus einer großen Kälte käme — Veratr.
- Brennen auf den Schienbeinen, im Gehen (Nachmittags) — Angust.
- im rechten Schienbein, beim Stehen — Cannab.
- auf dem rechten Schienbein erfolgt nach vorgängigem Drücken daselbst — Rhus.

Brennen, und vorher klammartiges Drücken im linken Schienbein, beim Biegen des Knies — Rhus.

Es brennt in der rechten Wade, sobald er sie über den andern Schenkel legt — Digit.

Die Füße sind brennend heiß — Ignat.

Brennen, heftiges, in den Füßen — Arnic.

— in den Füßen — Dulcam.

— und Jucken in den Füßen, als wenn man sie erfroren gehabt hätte — Chamom.

(— an den Füßen, Händen und Backen, welche letztere geschwollen und dick sind) — Capsic.

— beständiges, und Heißsein des Fußes, in der Ruhe, das sich durch Weitergehen vermehrt — Pulsat.

Es brannte und biß heftig im ganzen Fuße, so daß sie aus dem Bette gehen mußte, bei Geschwulst der Ferse — Merc. sol.

Brennen und Jucken an den Füßen — Stramon.

— wie Feuer am linken Fußballen, mit untermischten stumpfen Stichen, besonders beim Stehen, weniger beim Gehen — Mezer.

— im Fußknöchel — Veratr.

Brennende Empfindung unter dem äußern Knöchel, im Stehen — Ruta.

— Hitzeempfindung um den äußern Knöchel des rechten Fußes herum, im Gehen und Sitzen — Angust.

Mit Brennen verbundenes Ziehen heraufwärts an der Ferse des linken Fußes — Rhus.

Brennen auf dem Fußrücken, bald schwächer bald stärker — Stramon

— — den Fußsohlen (beim Sitzen) — Anac.

(— in den Fußsohlen, Abends) — Merc. sol.

In der Nacht brennen die Fußsohlen und er streckt die Füße zum Bette heraus — Chamom.

Brennen in den Fußsohlen, beim Auftreten nach längerem Sitzen — Sulph.

Brennen, starkes, und Pochen in der hohlen Fußsohle, Abends  
1 Stunde lang — Sulph.

Die Unterfüße, besonders die Fußsohlen, brennen und frie-  
beln, wie nach einer Fußreise in engen Schuhen — Croc.  
Brennengefühl in den Fußsohlen, und zugleich Empfindung in  
denselben, als stäken sie in kaltem Wasser — Merc. sol.  
Früh Brennen, und Abends brennend stechender Schmerz in  
den Fußsohlen — Acid. phosph.

Brennen und Wühlen in den Fußsohlen — Bellad.

— in der Spitze der rechten großen Zehe, im Sigen —  
Oleand.

— in drei linken Zehen — Tarax.

Brennen in den Ober- und Untergliedmaßen, bald hier bald  
da — Platin.

Wegen Brennen und Hitze in den Gliedmaßen  
kann er die Bettwärme nicht vertragen —  
Ledum.

Brennende Empfindung bald da bald dort, doch stets bloß  
an den Gliedmaßen, nie am übrigen Körper — Sta-  
phisagr.

Allgemeines Brennen; allgemeine brennende  
Hitze, theils innerlich, theils äußerlich.

Brennender Zug vom Kopfe die rechte Seite herunter, und  
gleich darauf Schweiß über den ganzen Körper mit ge-  
mäßiger Wärme — Magnes.

— — — Rinn und Halse her durch die rechte Seite  
herab, der heftige Stöße des rechten Beins verursacht —  
Magnes.

Brennen, unerträgliches, vom Kopf bis zu den Füßen und  
Schmerz, als würden die Glieder zertheilt und zerris-  
sen — Magnes.

Brennende Züge durch alle Theile nach verschiedenen Rich-  
tungen hin — Magnes.

- Gefühl wie von fliegenden Feuerfunken — Magnes.  
 Hitze, brennende, äußerlich oder innerlich — Bellad.  
 — unerträglich brennende, Nachts im Bette, und Unruhe — Pulsat.
- Brennende Haut — Bellad.
- Synochus — Valer.
- Brennende Empfindung — Veratr.
- Fieber: brennende Hitze mit fast unauslöschlichem Durste, peinigenden Kopfschmerzen und leisem Irrededen, von Nachmittags 4 Uhr an, die Nacht durch, 3 Abende nach einander — Kali. sulph.
- Allgemeine brennende Hitze unter großer Müdigkeit und Phantasiren, des Nachts, bei einem Kinde — Carbo veget.
- Unerträglich brennende Hitze im ganzen Körper, mit großer Unruhe; er muß die Glieder bald da bald dorthin legen; ohne äußerlich bemerkbare Hitze und ohne Durst; nach dem Mittagessen — Sabin.
- Nachts erwacht er öfters mit einer brennenden Hitze des ganzen Körpers, und muß zuweilen sich aufdecken und Luft machen; dabei war ihm der Mund sehr trocken, ohne Durst — Magnet. pol. arct.
- Brennen, inneres — Bellad.
- Hitze, brennende, im ganzen inneren Körper — Hyosc.
- Empfindung von brennender, innerer Hitze durch den ganzen Körper — Nux vom.
- — Brennen und Kriebeln geht allmählich durch den ganzen Körper, vorzüglich durch Arme und Füße — Acon.
- bald als wenn flüchtiges Feuer, bald als wenn eiskaltes Wasser durch die Adern liefe — Opium.
- Ein kaltes, schauerhaftes Brennen durch den ganzen Körper und Stechen in der Brust — Magnes.
- Hitze, brennende, des Körpers, mit hochaufgetriebenen Adern der Haut und Wuth — Bellad.

Hitze, äußere, brennende, des ganzen Körpers, ohne Röthe  
Hyosc.

Auch die leicht bedeckten Theile sind brennend heiß, die nicht  
bedeckten fast kalt — Chamom.

Brennen und Hitze in der Haut und Trockenheit derselben —  
Dulcam.

Widrige Empfindung, als wenn es sie am ganzen Leibe brenn-  
te, was unruhiges Umherwerfen nach Mitternacht verur-  
sacht und den Schlaf stört — Rhus.

Sehr großer Durst eine Stunde lang und darauf eine bren-  
nende Hitze über den ganzen Körper, mit Klopfen in allen  
Adern, ohne Schweiß und ohne Durst, bei heftig bren-  
nenden Ohren und Brennen in der Stirne, doch nur ge-  
wöhnlich warmen Wangen, Händen und Füßen, Theile,  
die ihm gleichwohl alle drei zu heiß deuchten, der innern  
Empfindung nach — China.

Hitze, brennende, am ganzen Körper (die rechte Seite schien  
heißer zu sein), mit Trockenheitsgefühl und Kratzen im  
Halse und Munde und mäßigem Durste, als sie Abends  
9 Uhr ins Bett kam; das Bett war ihr unerträglich;  
sie mußte sich bloß legen; dabei stechendes (?) Kopfweg  
in der Stirne, schwindlich vor den Augen, zerschlagen  
am ganzen Körper, schlaflos, unruhig; sie warf sich her-  
um, empfand ein ruckweises Zusammenraffen über dem  
Nabel und ein Drängen nach den Geschlechtstheilen, mit  
äußerster Verdrießlichkeit; der Anfall dauerte eine Stun-  
de — Moschus.

### Hitze und zugleich Blässe.

Hitze und Hitzeempfindung im Gesichte, mit Gesichtsblasser —  
Merc. sol.

— große, trockne, im Gesichte und am ganzen Kopfe, und  
Blässe des Gesichts mit Eingenommenheit des Kopfs; er  
ist dabei heiß anzufühlen, was er jedoch selbst nicht fin-  
det — Anac.

## Partielle Hitze und partielle Blässe.

Von Zeit zu Zeit die eine Wacke blaß, die andere roth, oder beide ganz blaß — Rheum.

Der Körper blaß, das Gesicht roth und geschwollen — Bellad.

Hitze, allgemeine trockne, an den äußersten Füßen und Händen, miß Durstlosigkeit und Gesichtsblasser, 12 Stunden lang — Bellad.

## Hitze und Röthe einzelner Theile, mit Blässe derselben abwechselnd.

Röthe und brennende Hitze im Gesicht, und darauf Gesichtsblasser — Pulsat.

Täglige Abwechslung von völliger Gesichtsblasser mit Hitze und Röthe des Gesichtes — Veratr.

## Partielle Blässe, mit partieller Röthe und Brennen abwechselnd.

Abwechselnd ist das Gesicht bald blaß, bald ist es, nebst den Ohrläppchen, roth, mit einer Empfindung von Brennen, ohne daß man jedoch mit der Hand besondere Hitze fühlt — Capsic.

## Allgemeine Hitze mit partieller brennender Hitze.

Hitze des Körpers, Brennen im Gesicht, Verstopfung des Leibes — Dulcam.

## Partielle Hitze und Röthe.

Fieber: Nachmittags oft fliegende Hitze bloß im Kopfe, mit rothem, heißem Gesichte (nur 2, 3 Minuten lang); da-



- bei zog es etwas im Kopfe — Magnet. pol.  
arct.
- Hitze und Röthe am Kopfe — Bellad.
- Röthe und Hitze des Kopfs und starker Durst, nach den Con-  
vulsionen — Bellad.
- Brennendes Hitzegefühl; Hitze, Röthe im Gesicht, und Hitze  
an der Stirn, ohne Durst — Sabad.
- Hitze, schnell vorübergehende, im Gesicht und Gehirn,  
mit Backenröthe, Nachmittags — Anac.
- im Gesicht und Kopfe, mit Röthe — Bryon.
- — — und Röthe der Wangen — Coffea.
- Hitzegefühl und Hitze mit Röthe im Gesicht — Cina.
- Hitze und Röthe im Gesicht — Bellad. — Hyosc.
- Abwechselnde Hitze und Röthe im Gesicht — China.
- Heißes Gesicht mit Backenröthe — Chamom.
- Röthe, Hitze und brennende Empfindung im Gesicht —  
Sulph.
- Backenröthe, Hitze im Gesicht und in den Augen —  
Veratr.
- Dunkelrothes, heißes Gesicht — Veratr.
- Röthe und Hitze der Backen und Kriebeln in ihnen —  
Nux vom.
- und Brennen in der einen Backe, bei übrigens kühlem,  
wenigstens nicht heißem Körper — Arnic.
- Hitze, äußere, und Röthe, ohne innere Hitze  
— Ignat.
- Oftere flüchtige Anfälle von einer unangenehmen, brennen-  
den Hitze und Röthe der Backen, wie sie zu entstehen  
pfllegt, wenn man sich ärgert oder eine unangenehme Nach-  
richt bekommt — Coccul.
- Gesichtshitze und Röthe, schnelle — Thuya.
- Hitze und Röthe im Gesicht — Droser.
- Rothes, heißes Gesicht, anderthalb Stunden lang — Eu-  
phras.
- Hitze überläuft das Gesicht; die Wangen sind roth und bren-  
nen ihm — Sabad.

Gesichtsröthe und Hitze, ohne Hitzeempfindung — Sabad.

Hitze und Röthe, außerordentliche, des Gesichts —  
Veratr.

Hitzeempfindung und Hitze im Gesicht, mit  
Röthe — Tarax.

Hitze, innere und äußere, im Gesicht, mit Röthe —  
Ruta.

— und Röthe, schnell entstehende, an der rechten Wange,  
während die linke kalt anzufühlen war — Magnet pol.  
arct.

Brennende Empfindung im Gesicht und Hitze und Röthe des-  
selben; das Brennen war vorzüglich um den Mund herum  
stark — Sulph.

— — und Hitze im Gesicht, mit einigen, vorzüglich rothen,  
Flecken zwischen Auge und Ohr — Sulph.

Brennend schmerzende Gesichtshitze und Hitze am Halse; im  
Gesicht fleckenweiß roth — Sulph.

Das eine Ohr und die eine Wange ist roth  
und brennt — Ignat.

Hitze, Röthe und Jucken der äußern Ohren, 6 Tage lang —  
Calc. sulph.

Röthe der Ohren, bei brennender Wärme derselben —  
Platin.

Rothe, heiße Ohrläppchen — Camphor.

Röthe, jählunge, der Nasenspitze, mit brennender Empfin-  
dung — Bellad.

Hitze und Röthe an der Nase — China.

— übersteigende, und glühende Röthe der Wangen, ohne  
Durst, nach dem Schlasfe — Cina.

Früh beim Erwachen das Gesicht glühend, und starke trockne  
Hitze im Kopfe — Sulph.

Hitze im Gesichte und Brennen und Röthe in den Backén, 2  
Abende nach einander — Thuya.

Backenhitze und Röthe, mit eingenommenem Kopfe, nach dem  
Essen — Nux vom.

Wärme und Röthe im Gesicht, nach dem Essen — Tinct. acr.

Wenn er einige Zeit sitzt, kommt ihm Hitze in die Backen und in den Kopf, mit Gesichtsröthe, ohne Durst — Merc. sol.

Gesichtshitze und Röthe, übersteigende, ohne Durst (im Sitzen) — Thuya.

Hitze und Röthe, plötzliche, fliegende, des Gesichts, vorzüglich beim Stehen, bald vorübergehend, ohne Durst — Mangan. acet.

Röthe und Hitze, fliegende, der Backen, bei der mindesten Bewegung und Anstrengung — Nux vom.

Hitze und Röthe, vorzüglich im Gesicht, bei der mindesten Bewegung und beim Reden — Scilla.

— und dunkle Röthe im Gesicht, besonders beim Gehen in freier Luft — Sulph.

— — Röthe im Gesicht, und Hitze der Hände, mit sorglosem, nur die nächsten Dinge um ihn herum achtendem Gemüthe und Schreckhaftigkeit — Veratr.

Ungestliche brennende Hitze und hohe Röthe im Gesicht, bei Angst und pressendem Stirnkopfweg — Platin.

Hohe Röthe und Hitze des Gesichts, mit fortwährendem Lachen — Veratr.

Röthe und Hitze im Gesicht, unter dem Schläfe; er wacht auf und schreit: da! da! und weist mit dem Finger und schläft wieder ein — Trifol.

— und große Hitze im Gesicht, Schwindel und Thränen der Augen — Stramon.

Hitze, brennende, im Gesicht, mit glühender Röthe und dem Gefühl, als hielte sie das Gesicht über Kohlen. Dabei große Trockenheit im Munde und heftiger Durst, schwindliches Fipern vor den Augen, welche etwas thränen, und drückender Kopfschmerz von 5 — 9 Uhr; mehre Abende wiederkehrend — Platin.

Hitze und Röthe der Wangen und heiße-Hände, und reißender Schmerz in der Stirne — Ignat.

Große Hitze und Röthe im Gesicht, Schwindel und Thränen der Augen, gegen Mittag — Stramon.

Hitze im Gesicht, namentlich an den Ohrläppchen, mit etwas erhöhter Gesichtsröthe und sehr erweiterten Pupillen — Hyosc.

Röthe, brennende Backen und geschwollenes, entzündetes Zahnfleisch, bei pickendem Zahnweh — Magnet. pol. arct.

Hitze im Gesicht und Backenröthe, ohne Durst, in ganz kalter Stube — Coccul.

Röthe, heiße Backen, ohne Durst — Nux vom.

(Hitze und Röthe im Gesicht, ohne Durst) — Ipec.

Wärme im Gesicht und Backenröthe mit trockenen, flebrigen Lippen, ohne Durst, Nachmittags um 3 Uhr — China.

Gefühl von Hitze im Gesicht, mit Röthe und Durst — Bryon.

Hitze und Röthe im Gesicht, mit Durst — Coccul.

Röthe und Hitze des Gesichts, mit großem Durste — Bellad.

Hitze, brennende, über das ganze Gesicht, mit Backenröthe und Durst nach kaltem Getränk — Cina.

Röthe und Hitze in den Backen, dann brennend kneipende Schmerzen im Unterbauche — Merc. sol.

Röthe und Hitze im Gesicht, vermehrter Puls und beschleunigtes Athemholen — Trisol.

Gesicht roth und heiß, Herzklopfen und Kälte der Hände — China.

Hitze im Gesichte und Röthe, mit Zitterigkeit der Glieder — Capsic.

Hohe Röthe und Hitze im Gesicht und arges Jucken an allen Theilen des Körpers — Merc. sol.

Hitze und Röthe der Backen, mit Unerträglichkeit der freien Luft — Coccul.

Allgemeine Wärme mit partieller Hitze  
und Röthe.

Hitze und Röthe der Backen mit Wärme des übrigen Körpers und Zittern der Hände beim Schreiben — Valer.

Wärmegefühl an der Stirne, wie wenn ein beständiger warmer Hauch dahin ginge — bisweilen auch ein kalter Hauch — mit Backenröthe und auch äußerlicher Körperwärme — Staphisagr.

Allgemeines Hitzegefühl mit partieller Hitze  
und Röthe.

Brennendes Hitzegefühl; Hitze, Röthe im Gesicht und Hitze an der Stirne — Sabad.

Allgemeine Wärme oder Hitze mit partieller Röthe.

Vermehrte Wärme des ganzen Körpers, mit Röthe im Gesicht — Camphor.

Wärmegefühl mit etwas rothem Gesicht, ohne Durst — Coffea.

Fliegende Hitze mit Gesichtsröthe — Sabad.

Hitze, große, des Körpers, besonders des Kopfs, so daß das Gesicht von Zeit zu Zeit sehr roth wird, täglich nach dem Mittagessen — Bellad.

— durch den ganzen Körper innerlich und äußerlich, wie vom Weintrinken, mit Röthe im Gesicht — China.

Fieberhitze und Backenröthe, mit Durst — Chamom.

Hitze, große, bei geschwindem und kleinem Pulse und hochrothem, zinnoberfarbigem Gesicht — Stramon.

— sehr heftige, am ganzen Körper, hauptsächlich aber am Kopfe, mit Gesichtsröthe und heftigem Durste, ohne gro-

### 326 Allgemeine brennende Hitze mit partieller Röthe.

- ke Trockenheit im Munde; es dauerte etliche Stunden, gegen Abend — *Croc.*
- Hitze, innere, vorzüglich im Gesichte und Röthe desselben, ohne Durst — *Conium.*
- am Körper mit Backenröthe, wobei der Kopf frei ist — *Ferrum.*
- über und über, am meisten aber am Kopfe, mit Gesichtsröthe, ohne Durst, gleich nach Brecherlichkeitsgefühl im Halse — *Argent.*
- Fieberhitze und Backenröthe, dabei wirft er sich im Bette herum und schwätzt verkehrt, bei offenen Augen — *Chamom.*
- Backenröthe und läppische Lustigkeit, mit Hitzeempfindung über den ganzen Körper und Kopfweh beim auf- und seitwärts Bewegen der Augen — *Acon.*
- Hitze des Körpers und Röthe und Hitze des Gesichts, drei Stunden lang, mit starkem Hunger; die Lippen brennen, wenn man eine mit der andern berührt; auch in der Haut um die Lippen ist brennend stechender Schmerz (Nachmittags) — *China.*
- äußere, mit rothen Backen und Gefühl von ängstlicher, unerträglicher, innerer Hitze (demungeachtet deckt er sich sorgfältig zu): der Mund ist voll Speichel, und gleichwohl, bei trockenen Lippen, kein Durst, oder doch nur ein Scheindurst; er begehrt zu trinken und stößt dennoch das Getränk von sich; das Getränk schmeckt ihm nicht; Schlaflosigkeit bei der Hitze; er legt die Arme unter den Kopf; nach der Hitze, Durst — *Nux vom.*

### Allgemeine brennende Hitze mit partieller Röthe.

- Röthe im Gesicht und brennende Hitze in der Haut; dennoch ist sie nur gemäßigt warm anzufühlen — *Rhus.*

## Allgemeine Hitze und Röthe.

Hitze und Röthe, jählige, des Gesichts und des ganzen Körpers, mit starker Gesichtsverdunkelung und großem Durste, eine Stunde lang, täglich gegen Mittag — Bellad.

— des ganzen Körpers mit violetter Röthe der ganzen Haut — Bellad.

Fieberzustände, in denen Hitze und Schweiß zugleich zugegen sind, zum Theil noch mit Blässe oder Röthe verbunden.

Partielle trockne Hitze und partieller Schweiß.

Schweiß, vorzüglich an den obern Theilen, während die andern heiß und trocken sind — Opium.

Allgemeine äußere Hitze und allgemeiner Schweiß, mit partiell erhöhter Hitze.

Schweiß über und über fing gleich beim Einschlafen an, so daß er öfters darüber aufwachte, wo er dann jedesmal eine Hitze am ganzen Körper, eine weit bedeutendere, glühende Hitze aber in den Wangen fühlte; vom Schweiße ward er ganz naß, war aber früh munter — Tarax.

### Partielle Hitze und Röthe und partieller Schweiß.

Hitze und Röthe der linken Backe und Schweiß der innern Handflächen, nach Mitternacht; nachgehends Durchfall und Ekel vor Speisen — Merc. sol.

Fieber: Nachmittags um 3 Uhr, jedesmal erst ein kleiner, brennender Fleck am Unterfuße, eine Minute lang, der jähling verschwindet, und wofür eben so plötzlich eine Hitze im Kopfe mit Backenröthe und Schweiß im Gesicht entsteht, etliche Minuten lang — Magnet. pol. arct.

Auf dem Nasenrücken gelinder Schweiß; die Nase und die Backen sind wärmer, bei schwacher Gesichtsröthe, ohne Durst — Ruta.

(Hitze mit Gesichtsröthe, gleich mit Schweiß vergesellschaftet, ohne Durst) — Cina.

### Allgemeine Wärme mit partieller Hitze und Röthe und mit Schweiß.

Es wird ihm plötzlich bänglich warm am ganzen Körper, mit Hitze und Röthe im Gesicht und Schweiß — Spong. mar.

### Allgemeine Hitze mit partieller Röthe und partiellem Schweiß.

Sehr große Empfindung von Hitze über den ganzen Körper, mit rothen Wangen, Hitze am Rumpfe und an den Armen, mäßig warmen Ober- und Unterschenkeln und Füßen, bei feuchter Stirne, ohne Durst — China.

Hitze des ganzen Körpers (Nachmittags von 5 bis 7 Uhr), die sich beim Gehen im Freien noch vermehrt und Schweiß an der Stirne hervorbringt, mit vorhergehendem und zu Anfang der Hitze nach fortwährendem, starkem Hunger, welcher nach dem Fieber wiederkehrt; es ist im Gehen



am Unterleibe, als ließe heißes Wasser daran herunter  
(ein Ueberlaufen von Hitze am ganzen Unterleibe und die  
Oberschenkel herab), bei rothen Backen, ohne Durst —  
China.

### Allgemeine Hitze und allgemeiner Schweiß mit partieller Blässe.

Hitze über den ganzen Körper und allgemeiner Schweiß ohne  
Durst, mit blassem Gesichte — Veratr.

### Partielle Hitze mit partiellem Schweiß.

Hitze um den Kopf, mit Stirnschweiß, früh im Bette —  
Angust. — Staphisagr.

Ueberlaufende Hitze am Kopfe, wobei ihr der Schweiß im  
Gesicht zusammenläuft — Arnic.

Hitze im Gesicht und Stirnschweiß, bei Husten und Leib-  
schmerz — Ipec.

— bald vorübergehende, im Gesicht, mit Stirnschweiß, mit  
Hitze auf der Brust und auf dem Rücken, verbunden mit  
Nadelstichen von innen nach außen, am häufigsten und  
heftigsten am Halse — Sassap.

— und Schweiß des Gesichtes, nach Essen und Trin-  
ken — Chamom.

Sie ist immer so ängstlich und bänglich; es kommt ihr dann  
jähling in die Herzgrube, die Hände fangen an zu schwi-  
ßen und es wird ihr heiß im Gesichte — Merc. sol.

Schweiß und Hitze des Gesichtes nach Essen und Trinken —  
Chamom.

Hitze und Schweiß am äußern Ohre — Pulsat.

(— — — an der Brust, den Oberschenkeln und in den  
Kniekehlen, mit Durst, Tag und Nacht über) — Droser.

### Partielle Hitze mit allgemeinem Schweiß.

Schweiß, allgemeiner, mit innerer Gesichtes- und Hände-  
hitze, ohne Durst — Nux vom.

Gesichtshize und Angstschweiß, er taumelt und es wird ihm übel und wie berauscht, im Freien — Thuya.

Allgemeine Hize mit partiellem kaltem oder warmem Schweiß.

Hizgefühl im ganzen Körper und Gesichte, mit Schweiß in den Stirnhaaren, während des Mittagessens — Valer. — am Körper und besonders am Kopfe, mit Stirnschweiß, bei brennendem Wundheits - Zahnweh — Rhus.

Anfälle von Hize des ganzen Körpers, ohne Backenröthe, mit Perlschweiß an der Stirn und Aengstlichkeit — Nux vom.

Er wird gleich warm und heiß beim Gehen, und schwitzt vor der Stirne — Ledum.

Abends im Bette, eine Stunde vor dem Einschlafen, wird ihm so heiß, das Blut wallt, das Herz klopft, und es steht Schweiß vor der Stirne (2 Abende nach einander) — Sassap.

(Hize, innere, mit kaltem Stirnschweiß) — Capsic.

Hizempfindung mit Hize am ganzen Körper, besonders aber im Gesichte, welches roth und schweißig war, mit Eingenommenheit des Kopfs — Bellad.

Erhöbete Wärme, Schweiß im Gesicht, bei kolikartig schmerzender Spannung im Oberbauche und in der Unterrippengegend — Arsenic.

Hize im Gesicht und in der Brust — Bryon.

— jählunge, mit vielem Gesichtschweiß, Zittern der Glieder und ohnmachtartiger Gesichtverdunkelung — Pulsat.

Die Zunge ist ihm trocken, bei Durst auf Wasser, Appetitlosigkeit, fliegender Hize, Gesichtschweiß und Herzklopfen, worauf ein widernatürlicher Hunger folgt — Chamom.

Wärme, vermehrte, des Körpers, den ganzen Tag, besonders bei Bewegung, mit ausbrechenden Schweißem im

- Gesicht, an der Stirne, u. s. w., bei frequentem, starkem Pulse von 80 bis 90 Schlägen — Valer.
- Hitze, allgemeine, Gesichtsschweiß und Trockenheit des vordern Mundes, ohne Durst, früh im Bette bei Sonnenaufgang — Arsenic.
- Brennen in der Haut des ganzen Rückens, als säße er an einem heißen Ofen, mit Schweiß im Gesicht und mäßiger Hitze — Dulcam.
- Hitzgefühl und kühler Gesichtsschweiß, nebst größter Erschöpfung des Körpers und rastloser und gleichsam angestrengter, übereilter Thätigkeit — Magnes.
- Fieber, nach Mitternacht: ohne Schauder, widrige Hitzempfindung im ganzen Körper, vorzüglich in den Handflächen und Fußsohlen, mit Trockenheit im Halse und Schweiß im Gesichte, im Nacken, auch wohl am ganzen Körper — Magnes.
- Hitze, sich über den ganzen Körper verbreitende, besonders am Unterleibe und Gesichte, so daß im Gesicht Schweiß ausbrach — Magnet. pol. arct.
- Schweiß, kühler, im Gesicht (Abends im Sitzen) und zugleich Wärmeempfindung durch den ganzen Körper — Spong. mar.
- Viel Hitze, vorzüglich im Gesicht, die aus dem Unterleibe heraufzusteigen schien; er schwitzte am meisten über den ganzen Rücken, nach dem Mittagessen — Nux vom.
- Hitze und Hitzgefühl am ganzen Körper, doch weniger am Kopfe, ohne Durst, mit Schweiß blos am Unterleibe, und etwas an der Brust, Vormittags — Argent.
- Beim Stehen und Lesen bekam er jähling eine brennende Empfindung in der Herzgrube, ein Gefühl von dumpfem Zusammendrücken des Gehirns von allen Seiten, und wie einen drehenden Schwindel, mit brecherlicher Uebelkeit in d. r. Gegend des Brustbeins, wie nach schnellem, heftigem Herumdrehen im Kreise zu entstehen pflegt; zugleich eine jählinge Hitze im ganzen Körper, doch mehr im Ge-

sichte, und augenblicklicher Schweiß an der Brust und im Gesicht — Argent.

Schweiß, besonders unter der Nase, an der Stirne (am Haarkopfe), im Nacken, am Halse, in der Herzgrube und zwischen den Dickbeinen, mit ängstlichem Hitzegefühl und Trockenheit der Zungenspitze, des vordern Gaumens und der Lippen, ohne Verlangen nach Getränk, früh in der dritten Stunde — Nux vom.

Erhöhte Wärme, Schweiß im Gesicht, und zwischen den Füßen, und kolikartig schmerzende Spannung im Oberbauche und in der Unterrißengegend, welche Aengstlichkeit verursacht, die Nacht um 2 Uhr — Arsenic.

Hize, allgemeine, jählige, mit Schweiß an den Armen und auf dem Rücken, Nachmittags gegen 4 Uhr — Ipec.

Nächtliche trockene Wärme (Hize) des Körpers, bloß mit schweißigen Händen, die die Entblößung nicht vertragen — Calc. sulph.

### Allgemeine Hize mit allgemeinem Schweiß.

Wärme, gelinde, mit mäßigem Schweiß — Acon.

Nachts Hize und Feuchtigkeit der Haut — Carbo anim.

Hize des Körpers mit Schweiß — Bellad. — Helleb.

Es ist ihm sehr heiß, er schwitzt über und über, doch ohne Durst — Bellad.

Hize und Schweiß über und über, ohne Durst — Stramon.

Brennen in der Haut unter dem Schweiß — Veratr.

Hize, große, und Schweiß, unter dem Bette, aber bei geringer Entblößung und Lüftung der Decke, Schauder — Nux vom.

Schweiß, außerordentlicher, mit Hize am ganzen Körper, ohne Durst, ob er gleich ganz ruhig dasitzt, Nachmittags — Staphisagr.

Hize und Schweiß, gleich, Abends im Bette, doch mehr Hize — Veratr.

Hitze und Schweiß vom Abend an bis Mitternacht, bei Schlaflosigkeit — Acid. phosph.

— — zugleich allgemeiner Schweiß, sogleich da er auf dem Rücken liegend schlafen will, vor Mitternacht — Chamom.

Brennen, starkes, in der Haut, mit einem Fipfern in derselben und einem allgemeinen Schweiße die Nacht; wenn er dann die Hand aus dem Bette hervorstreckt, kommt ein gewaltiger Husten — Rhus.

Allgemeine Hitze und Schweiß, ohne Durst, und jählunge äußerste Mattigkeit, als wenn er das Bewußtsein verlieren sollte (nach dem Mittagessen) — Digit.

Hitze und Schweiß am ganzen Körper, besonders im Gesicht, sogleich im Gehen — Valer.

— am ganzen Körper und Schweiß, bei der geringsten Bewegung — Stramon.

— den ganzen Vormittag, und bei der geringsten Bewegung Schweiß — Valer.

— ängstliche, und Schweiß bricht ihm fortwährend aus, selbst bei der geringsten Bewegung — Stannum.

— sehr große, über den ganzen Körper, mit Schweiß, besonders am Kopfe, ohne Durst, nach einer kleinen Bewegung — Spigel.

— große, unerträgliche, überfällt ihn bei mäßiger Bewegung, die sich besonders im Gesicht äußert; bei starker Bewegung Schweiß am ganzen Körper — Spigel.

Beim Gehen in freier, kalter Luft wird ihm warm und er geräth über und über in Schweiß — Rhus.

Hitze und Schweiß über den ganzen Körper befällt ihn, wenn er im Freien gegangen ist und nach Hause kommt — Rhus.

— ohne Durst und gelinder Schweiß am ganzen Körper, Abends nach dem Gehen im Freien — Trisol.

Schweiß, allgemeiner, des höchst heißen Körpers, bei großem Durste, vollem starkem Pulse, lebhaften Augen und munterem Geiste — Opium.

Hitze von unten herauf, daß ihr der Angstschweiß ausbrach,

334 Hitze mit Schweiß; zum Theil zugl. mit Blässe od. Röthe.

darauf Uebelkeit mit entsetzlicher Angst verbunden, bis sich dann die Uebelkeit immer weiter nach unten zog — Bellad.

Starke Hitze des Körpers und Schweiß (ohne Durst), mit delirirender, schreckenhafter Phantasie, als hieben Soldaten auf ihn ein, so daß er im Begriff war zu entfliehen, Nachts um 10 Uhr (durch Aufdecken und Abkühlen legte sich das Delirium) — Bryon.

Oft heiß am Körper und immer in Ausdünstung, bei drückendem Kopfschmerz — Pulsat.

Früh im Bette ängstliche, widrige Hitze, mit Schweiß und Trockenheit im Halse — Sulph.

(Hektiger Wasserdurst, mit viel Hitze und Schweiß über und über, bei Tag und Nacht) — Acid. phosph.

Fieber: starke Hitze mit großem Schweiß und Durst; bei Appetitlosigkeit, Durchfall und Erbrechen — Conium.

Hitze über und über und Schweiß, mit Erbrechen bitteren Schleimes; hintennach bitterer Geschmack im Munde, Schwäche im Kopfe und Brecherlichkeit, früh nach dem Kaffee trinken — Chamom.

Allgemeine Hitze, Durst, starker Schweiß, Harnfluß, Uebelkeit und Erbrechen — Acon.

Hitze, innere, zweistündige, mit kühlem Schweiß über und über, vorzüglich am Kopfe, kurzem Athem, Durst und Mattigkeit im Unterleibe und in den Knieen, zum Umsinken, Abends — Anac.

— große, gelinder Schweiß, schneller, weicher Puls — Stramon.

— Wallungen und starker Schweiß, beim unruhigen Schlaf Sabin.

Unter einem anhaltenden, von beständiger Hitze begleiteten Fieber mit Nachtschweissen, Sinken der Kräfte, reißenden Gliederschmerzen und Zittern, häufige, runde, tiefe, um sich fressende Geschwüre im Munde und Rachen, im Gesicht, an den Geschlechtstheilen und an dem übrigen

Hitze; dann Schweiß; zum Theil noch mit Röthe. 335

Körper, mit weißem Boden und entzündeten, höchst schmerzhaften Rändern — Calomel.

Fieberzustände, in denen der Hitze Schweiß nachfolgt, zum Theil noch mit Röthe verbunden.

Partielle Hitze und Röthe; dann allgemeiner Schweiß.

Rothe und Heißwerden der Wangen in freier Luft, ohne Schweiß,  $\frac{1}{4}$  Stunde darauf Schweiß am ganzen Körper und vorzüglich im Gesichte — Valer.

Allgemeine Hitze mit partieller Röthe; dann allgemeiner Schweiß.

Hitze, allgemeine, und Röthe im Gesichte, mit vielem Durste, ohne vorgängigem Frost, Nachmittags 3 Uhr; nach der Hitze Schweiß über und über, welcher in den ersten Stunden noch von Durst begleitet war — Coffea.

Allgemeine Hitze und Röthe; dann Schweiß.

Hitze am ganzen Körper mit Röthe des ganzen Körpers, nach der Hitze Schweiß, Abends 10 Uhr — Arsenic.

Partielle Hitze; dann partieller Schweiß.

Hitze im Vorderkopfe und in der Stirne, welche in erst warmen, dann anhaltenden kalten Stirnschweiß übergeht — Veratr.

Partielle Hitze; dann allgemeiner Schweiß.

Erhöhte Wärme der Hände und Füße welche anfangs das Entblößen, nach 1 Stunde aber das Zudecken verlangen (bei trockenem, schmerzhaften, Kehlkopfkatarrh);

336 Hitze; dann Schweiß; zum Theil noch mit Röthe.

hierauf allgemeine Ausdünstung und Befreiung vom Catarrh — Nux vom.

Allgemeine Hitze; dann partieller Schweiß.

Hitze, bloß innere, von Aengstlichkeit erzeugt, darauf Schweiß an der Stirne — Nux vom.

Hitzüberlaufen, öfteres, mit großer Hitze im Gesicht und erst eine halbe Stunde nach dieser Hitze bricht der Schweiß im Gesichte aus, Nachmittags — Sambuc.

Viele Stunden darauf, nachdem die Hitze vorbei war, zuerst Schweiß im Gesichte — Sambuc.

Allgemeine Hitze; dann allgemeiner Schweiß.

Hitze, starke, und dann sehr häufiger Schweiß — Bellad. — — des Körpers, vorzüglich heftigere und häufigere Schläge an der Schläfe, Arterie, mit Dummlichkeit des Kopfs und nachgehends starker Schweiß — Bellad.

— allgemeine, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, dann heftiger Schweiß — Chamom.

— Abends gleich nach dem Niederlegen, im Bette, ohne Durst und ohne Schweiß; der Schweiß erfolgte erst früh zwischen 2 und 5 Uhr, mit Durst, und auf jedesmal Trinken vermehrte sich der Schweiß — Pulsat.

Empfindung von allgemeiner Hitze; es war ihm alles zu enge, Abends nach dem Niederlegen; die Nacht allgemeiner Schweiß, besonders im Rücken — Collea.

Unruhe, heftige Fieberbewegung, große Hitze, Durst und Kopfsweh, und die Nacht darauf sehr starke Schweiß — Stib. tart.

Es wird ihm (im Eizen) auf einmal so heiß am ganzen Rücken, mit bald darauf folgender Schweißausdünstung, bei sehr verengerten Pupillen — Mangan. acet.



## Fieberzustände, in denen der Hitze Schweiß vorangeht.

### Schweiß; dann Hitze.

Schweiß im öfteren Anfällen, mit trockner Hitze darauf — Nux vom.

Abends vor dem Niederlegen Schweiß, vorzüglich in den Händen, und nach dem Niederlegen sogleich Hitze und schwieriges Einschlafen — Sulph.

Beim Gehen in freier Luft nach Tische ward er matt; es lag ihm in allen Gliedern und dehnte ihn darin, als sollte er ein Wechselfieber bekommen; bei weiterem Gehen besiel ihn ein kalter Schweiß; Abends darauf im Bette konnte er vor Hitzegefühl nicht einschlafen: erst um 2 Uhr kam er in Schlaf — Calc. sulph.

## Vollständige Fieberanfalle verschiedener Art.

Bringt das Blut in Bewegung: Fieber — Bals. copaiiv.  
Fieber; allgemeine Reizbarkeit des Nervensystems —  
Mercur.

- heftiges — Arsenic. — Cuprum.
- tödtliche — Arsenic.
- hitziges (tödtliches) — Conium.
- sehr hitziges — Canthar.
- hitziges (nach einer Stunde) — Aër hepat.
- heftiges, hitziges — Mezer.
- regellose, hitzige, mit unbändigem Schweiß — China.
- hitziges, mit Phantasieen, welches nach kurzem Schlafe eintrat und zwölf Stunden dauerte, woranf er sehr schwach und mit Uebelkeiten befallen ward, bei mattem Pulse; nach drei Stunden wieder Phantasiren, wel-

- cheß 48 Stunden anhielt, mit starkem vollem Pulse; dar-  
 auf achtstündiger Schlaf — Opium.  
 Brennfieber (causus) — Bellad.  
 Hitzige, faulige Fieber — Mercur.  
 Heftisches Fieber — Mercur.  
 Schleichendes Fieber, mit gänzlichem Appetitverlust —  
 Conium.  
 Abzehrendes Fieber — Cuprum.  
 Fieber mit sehr schmerzhaften Localentzündungen, die sich in  
 Brand endigen — Mercur.  
 — rothlaufartiges, hitziges, von entzündeten, selbst in  
 Brand übergehenden Geschwülsten begleitet — Bellad.  
 — mit rothlaufartigem Hautausschlage über den ganzen  
 Körper — Aer hepat.  
 — nach Art eines unächten Seitenstichs — China.  
 — täglich nach Mittag — Stramon.  
 Abendfieber — Bellad.  
 Fieber, zwei Tage, Abends — Stramon.  
 — mehre Tage wiederkehrend, zuweilen lange Zeit, zuweilen  
 Abends, zuweilen früh — Veratr.  
 Fieberanfalle, vorzüglich Nachts — Merc. sol.  
 Fieber, tägliches, vor Mitternacht — Veratr.  
 (Zeitiger wiederkehrendes Fieber) — China.  
 Fieberanfall, welcher mehre Tage zu einer gewissen Stunde  
 zurückkehrt — Arsenic.  
 Tägliches Fieber zur selbigen Stunde, mit sehr kurzem Ddem  
 Cina.  
 Fieber, eintägiges — Conium.  
 — heftiges, Mittags, welches zur Mitternacht in gleicher  
 Heftigkeit wiederkehrt — Stramon.  
 Fieberhafte Bewegungen einen Tag um den andern —  
 Bellad.  
 Tertianfieber — Baryt. mur.  
 Fieber, doppelt dreitägiges — Dulcam.  
 — — — mit Gelbsucht — Rhus.
-

## Partieller Schweiß.

Schweiß der einen Seite des Kopfs, des Haarschädels und Gesichts — Nux vom.

— starker, anhaltender, bloß am Kopfe, früh — Calc. sulph.

— in den Kopfhaaren — China.

— starker, in den Kopfhaaren, beim Gehen in freier Luft — China.

— auf dem Wirbel des Hauptes — Ruta.

— an der Stirn und auf dem Haarkopfe, bei geringer Anstrengung — Rheum.

Sobald sie isst, bekommt sie eine große Mangelkrankheit mit Schweiß auf dem Kopf und an der Stirne, die ihn eisfalt deuchtet; sie muß an die freie Luft gehen, ehe der Schweiß vergeht, Athem mangelt und dabei sticht es in der rechten Seite dicht unter den Rippen — Merc. sol.

In der Mittagsstunde Schweiß der Stirnhaare, bei 90 Pulschlägen in der Minute und Steifheit der Lenden — Valer.

Schweiß im Gesicht und am Haarkopf — Pulsat.

Häufiger Gesicht- und Kopfschweiß, bei Bewegung des Körpers, vorzüglich der Arme — Magnes.

Schweiß an der Stirne und auf dem Haarkopf, beim Essen — Nux vom.

— auf der Stirne — Capsic.

Eine Art Drücken, wie bedrängt im Kopfe, mit Stirnschweiß — China.

Stirnschweiß, bei allgemeiner Wärme, nach Frost — Sabad.

Gesichts- und Stirnschweiß, sehr häufiger — Stramon.

Stirn- und Händeschweiß, kalter — Cina.

Mittags Schweiß der Stirne, und nach dem Essen Mattigkeit der Augen, wie nach Schwelgerei — Valer.

Stirnschweiß, gleich, beim Gehen im Freien — Merc. sol.

Warmer Stirnschweiß, bei durch Angst gehemmtes Athemholen — Acon.

Schweiß auf der Stirne und in der Herzgrube, beim Erwachen aus einem schreckhaften Traume — Bellad.

— warmer, an der Stirne und den innern Handflächen — Camphor.

— auf der rechten Seite des Gesichts — Pulsat.

— der kranken Gesichtseite, beim halbseitigen Kopfschmerz — Nux vom.

— der Backe, auf welcher sie im Bette liegt — Acon.

Häufiger, starker Schweiß im Gesicht — Carbo veget.

Gesichtsschweiß, hitzloser, früh — Magnes.

Schweiß bloß im Gesicht — Bellad.

— — — — früh beim Erwachen — Arsenic.

— — — — drei Nächte hinter einander — Droser.

— trat ins Gesicht, früh, sobald er aufgestanden war — China.

— im Gesicht, am Halse und an den Händen — Chamom.

Früh im Bette Gesicht- und Nackenschweiß, und beim Aufstehen die Glieder wie zerschlagen — Sulph.

Schweiß im Gesicht und auf der Brust — Merc. sol.

Schweiße, häufige fliegende, im Gesicht und in den Handtellern — Chamom.

(Schweiß im Gesicht und in den Achselhöhlen, beim Gehen — Veratr.

— der Oberlippe, unter der Nase — Acon.

Mehre Anfälle vom heftigsten Magenschmerz, zu verschiedenen Zeiten, mit Blässe des Gesichts und Gesichtsschweiß fast erloschenem Pulse und röchelndem Athem, wie dem eines Sterbenden — Cannab.

Schweiß am Gesicht und Kopfe, bei den klammartigen  
Leibschmerzen, wobei das Blut nach jenen Theilen stieg  
— Coloc.

Es bricht ihr ein matter Schweiß im Gesicht aus, mit Mat-  
tigkeit des ganzen Körpers und Neigung der Kniee  
zum Einknicken, beim Gehen in der Sonnenhitze —  
Stannum.

Schweiß im Gesicht, und Zittern und Beben — Ar-  
senic.

Schweiß am Halse — Coffea.

— bloß am Halse, beim Erwachen aus dem Schlafe —  
Mangan. acet.

— im Nacken und Rücken bei der mindesten Bewegung —  
China.

— im Rücken — Stramon.

— starker, im Rücken, die Nacht — Guajac.

Rückenschweiß und Zittern nebst Taubhörigkeit; eine Stun-  
de um die andere wiederkehrend — Pulsat.

Schweiß, gelinder, bloß am Oberkörper und an den Ober-  
gliedmaßen — Asar.

Er schwitzte sehr auf der Brust, bei Engbrüstigkeit und  
Aengstlichkeit — Cina.

Gegen Abend nach dem Gehen viel Schweiß auf der Brust  
und in der Achselgrube; um die Brustwarze heftiges Jü-  
cken — Sabad.

Schweiß, warmer, über den Bauch, den Rücken und die  
Stirne, mit übrigens gemäßiger Wärme an allen Glied-  
maßen, Abends bei offenen Fenstern — Anac.

— am Unterleibe die Nacht — Cicut.

In der Nacht erwacht er über Harnbrang und einen Zer-  
schlagenheitschmerz und Taubheitsgefühl in der linken  
Oberarmröhre, auf der er gelegen, und findet nur den Un-  
tertheil des Körpers von seiner Mitte an mit Schweiß  
überzogen, — so wie er aufsteht, ist er schwindlich und

torflich und es weht die schweißigen Theile eine kühle Luft an, mit dem Gefühle in den Füßen, als rieselte kühler Schweiß herab — Croc.

Schweiß bloß auf der rechten Seite des Körpers — Pulsat.

— bloß auf der linken Seite des Körpers — Pulsat.

— am ärgsten auf der kranken Seite, alle Morgen — Ambra.

Schweiß in der Achselgrube — Bryon. — Scilla — Sulph.

— starker, in der Achselgrube — Thuya.

— unter der Achsel — Capsic.

Schweißige Hände — Coccul. — Sulph.

Schweiß bloß an den Händen — Veratr.

Schweißige Hände, früh, nach dem Aufstehen — Pulsat.

Schweiß, warmer, häufiger, der Hände, Abends — Ignat.

— an den Händen, und vorher Erschütterung wie Schreck durch den Körper — Magnes.

— warmer, in den Handtellern — Bryon.

Die Handteller sind den Tag über schweißig — Ledum.

Viel Schweiß der hohlen Hände — Dulcam.

Schweiß im Innern der Hände, welche kühl sind — Magnet. pol. arct.

Die innere Fläche der Hände ist warmschweißig — Digit.

Schweiß, warmer, an der innern Fläche der Hand und der Finger — Ignat.

— in der flachen Hand bei zugebrückten Händen — Rheum.

— der innern Handfläche — Nux vom.

- Starker Schweiß der innern Handflächen, beim Gehen im Freien — Nux vom.
- Starker Schweiß zwischen den Fingern — Sulph.
- Gelinde Ausdünstung die Nacht, wie Duft, und nur zwischen den Schenkeln Feuchtigkeit; wie Schweiß — Aurum.
- Schweiß zwischen den Oberschenkeln beim Gehen, welcher übel riecht und wund frisst — Cinnab.
- der Oberschenkel, oben nahe an den Zeugungstheilen, im Sigen — Thuya.
- an beiden Schenkeln, früh — Rhus.
- der Oberschenkel und Waden, nach Mitternacht — Nux vom.
- Er schwitzt beim Aufwachen Nachts bloß an den Unterschenkeln, vom Knie bis zu den Unterfüßen hin; entblößt er die Füße, so ist der Schweiß augenblicklich weg — Merc. sol.
- Schweiß an den Unterschenkeln, vorzüglich aber an den Unterfüßen, beim Erwachen aus dem Schlafe — Mangan. acet.
- — — — früh beim Erwachen — Coloc.
- Knieschweiß, früh — Ledum.
- Fußschweiß — Angust. — (Rhus.)
- daß ihm die Fußplatten ungewöhnlich naß werden — Sabad.
- bis über die Knöchel, früh im Bette — Sabin.
- starker, alle Morgen im Bette (Nachwirkung? nach Heilung einer Fußgeschwulst) — Pulsat.
- Schweiß der Unterfüße ohne Wärme, im Sigen — Bellad.
- gelinder, an den Unterfüßen, gegen Morgen (in der ersten Nacht) — Helleb.
- in den Fußsohlen — Sulph.
- der Fußsohlen und Zehen — Arnic.
- Fußschweiß, vorzüglich an den Zehen — Thuya.
- Schweiß an den Fußzehen — Seilla.

Viel Schweiß zwischen den Zehen, besonders am rechten Fuße — Tarax.

---

Schweiß zu Anfange des Schlafes, nur an den Händen und Oberschenkeln, welcher beim nachgängigen Schlaf vergeht und beim Aufwachen nicht weiter zu spüren ist — Arsenic.

— langanhaltender, warmer, an Händen und Füßen — Ledum.

— in den Handtellern und an den Fußsohlen — Merc. sol.

Früh Schweiß an Händen und Füßen — Sulph.

---

Schweiß, theilweiser; er schwitzt die Nacht an verschiedenen Stellen, und an andern Theilen ist er trocken; die schwitzenden Stellen waren nicht über 6 Zoll groß, der Schweiß aber triefend stark; der Kopf und das ganze Gesicht waren trocken — Merc. sol.

Frühschweiß, häufiger, bloß an den dem Jucken unterworfenen Theilen — Sulph.

Schweiß nur der mit dem Bette bedeckten Gliedmaßen, Abends — Bellad.

— heftiger, der bedeckten Theile — Chamom.

Sobald er die Nacht einschläft, tritt an allen bedeckten Theilen ein warmer, angenehmer Schweiß hervor, der beim Erwachen verschwindet, welches in der Nacht öfters erfolgt — Thuya.

### Allgemeiner Schweiß.

Tag und Nacht sehr zum Schweiß geneigt, die Nacht noch mehr — Merc. sol.

Sehr zum Schweiß geneigt — Carbo veget.



Neigung zu Schweiß — Staphisagr.

— — — früh — Pulsat.

— — — am Tage — Pulsat.

Er schwitzt sehr leicht, bei geringer Veranlassung —  
Asar.

Ausdünstung — Conium — Hyosc.

Erhöbete Ausdünstung — Baryt. mur. — Opium.

Schweiß, gelinder, allgemeiner — Pulsat.

— — über den ganzen Körper — Tarax.

— gelinder, über den ganzen Körper —  
Acon.

Die Haut ist feucht und die Kopfhaare sind naß —  
Rhus.

Feuchte Haut — Cuprum.

Gelinde Ausdünstung — Moschus.

Schweiß — Arsenic. — Bellad. — Droser.

— ohne Hitze — Moschus.

— allgemeiner — Ignat. — Opium — Rhus — Stib.  
tart.

Dunstung und Schweiß am ganzen Körper — Acon.

Schweiß, warmer, am ganzen Körper — Camphor.

— plötzlich überlaufender, allgemeiner, und eben so schnell  
verschwindender — Bellad.

— einige Stunden lang — Ipec.

— (an der Stelle, wo der Magnet lag) — Magnes.

— den ganzen Tag über — Ambra.

— starker, Tag und Nacht — Calc. sulph.

Viel Schweiß beim Gehen und Sitzen, am Tage —  
Ferrum.

Schweiß, zweitägiger — Nux vom.

— fünf- und mehrtägiger — Dulcam.

— starker — Bellad. — Magnes — Nux vom.

— allgemeiner — China.

— starker (12 Stunden lang) — Opium.

— — nach der Rückkehr des Bewußtseins — Magnes.

— immer stärkerer und stärkerer — Hyosc.

- Schweiße, große — Hyosc.  
 Schweiß, reichlicher — Ignat. — Stramon.  
 — häufiger — Arnic. — China — Hyosc. — Opium  
 — Stib. tart. — Valer.  
 — — besonders der leidenden Theile — Stib. tart.  
 — heftiger — Tinct. acr.  
 — äußerst heftiger — Hyosc.  
 — sehr heftiger, warmer, über den ganzen Körper; selbst  
 die Haare triefen — Bryon.  
 — heftiger, ohne Ermattung — Acon.  
 Schweiße, abmattende — Mercur.  
 (Der Schweiß mattet ihn, im Bette liegend, bis zur Ohn-  
 macht ab) — Arsenic.  
 Schweiß, vorzüglich des Kopfs, unter dem Schlafen —  
 Chamom.  
 — starker, allgemeiner, am meisten aber am ganzen Kopfe,  
 früh — Dulcam.  
 Etwas Schweiß, früh, vorzüglich im Gesicht; auch am Ta-  
 ge zu Gesichtschweiße geneigt — Veratr.  
 Schweiß, vorzüglich um den Hals herum, Nachts —  
 Rhus.  
 — — der obern Theile, früh, wachend und schlafend;  
 dann ziehender Schmerz in der linken Seite — Nux  
 vom.  
 — um Mitternacht, vorzüglich auf dem Rücken — Calc.  
 sulph.  
 — allgemeiner, vorzüglich im Rücken — Dulcam.  
 — — am meisten auf der Brust und am kranken Theile,  
 früh — Coccul.  
 — — vorzüglich an den Ober- und Unterschenkeln, 2 Tage  
 lang — Hyosc.  
 — vorzüglich an den Füßen, gegen Morgen — Bryon.  
 — ziemlich beträchtlicher, doch nicht am Kopfe, nach Mit-  
 ternacht — Sambuc.  
 — gelinder, über den ganzen Körper, nur am Kopfe nicht,  
 früh im Bette — Rhus.

Schweiß am ganzen Körper, nur im Gesichte nicht, welches jedoch heiß ist, Nachmittags — Rhus.

— allgemeiner, starker (doch nicht am Kopfe und nicht im Gesichte), früh nach dem Aufwachen, im Bette — Nux vom.

— des Körpers mit Durst, doch kein Schweiß an den Füßen, und am Kopfe bloß da, wo die Backe aufliegt, nach dem Aufwachen die Nacht um drei Uhr — China.

— zuerst am Kopfe, dann über den ganzen Körper, wie Thautropfen, und Schlaf — Opium.

— starker, welcher am Kopfe anfing und auf der Brust am stärksten war, zwei Nächte, um Mitternacht und im Wachen — Acid. phosph.

— abwechselnd, der aus den Füßen herauf bis ins Gesicht stieg, welches vorzüglich schwitzte; gleich darauf aber ward es ihr wieder kühl, früh — Bellad.

Frühschweiß — Bellad. — Bryon. — Chelid. — Nux vom.

— leichter — Pulsat.

Schweiß, gelinder, alle Morgen — Moschus.

— — früh beim Erwachen — Digit.

Frühschweiß, gelinder, über den ganzen Körper — Acid. mur.

Etwas warmer Schweiß, früh fünf Uhr — Carbo veget.

Früh Schweiß, meist am Halse, im Genicke und an der Stirne — Stannum.

Schweißdunstung, gegen Morgen — Coffea.

Schweiß, allgemeiner, warmer, nicht übermäßiger, geruchlos, früh im Bette — Antim. crud.

Frühschweiß, starker — Acid. phosph. — Merc. sol. — Rhus.

Schweiß, starker, am ganzen Körper, früh — Calc. sulph. — sehr starker, über den ganzen Körper, gegen Morgen — Veratr.

- Schweiß, häufiger, des Morgens — Pulsat.
- Frühschweiß über und über — Aurum — Capsic.
- Schweiß, stark, obgleich nicht unangenehm riechender, dunstiger, gelinder, über und über, gegen Morgen — Magnet. pol. arct.
- früh bei Tagesanbruch bis gegen Mittag, einen Morgen um den andern und gleich vorher jedesmal Kopfsweh — Ferrum.
- Frühschweiß alle Tage — Calc. acet.
- Starker Schweiß, alle Morgen nach vier Uhr — Stannum.
- Frühschweiß, täglicher — Rhus.
- Morgenschweiß, lange Zeit hindurch — Ferrum.
- Allgemeiner Schweiß gegen Morgen, mehrere Nächte hindurch, bei nur gewöhnlicher Körperwärme — Helleb.
- Schweiß, alle Morgen, wenn er nach vorgängigem Erwachen wieder eingeschlafen ist, und wenn er dann aufsteht, ist er so müde und ungestärkt, daß er sich lieber wieder niederlegen möchte — Ignat.
- Frühschweiß mit Brecherlichkeit — Nux vom.
- Schweiß im Frühschlaf — Chelid. — China.
- im Schlafe, zwei Morgen nach einander — Magnet. pol. austr.
- Frühschweiß mit schweren Träumen von Todten, und als wenn er gejagt würde — Acid. phosph.
- Schweiß am ganzen Körper, vorzüglich auf dem Rücken, früh im Schlafe — Magnes.
- früh im Schlafe, welcher nach dem Erwachen vergeht — Pulsat.
- Früh im Schlafe Schweiß, der beim Erwachen verging — Sulph.
- Er wacht früh um 4 Uhr auf in einem starken Schweiß über den ganzen Körper, ohne Durst; und ein ähnlicher Anfall von Frühschweiß 24 Stunden darauf — Tinct. acr.

Er erwacht plötzlich die Nacht um 3 Uhr und geräth in eine gelinde Ausdunstung, die bis an den Morgen dauert, wobei er am bequemsten ruhig auf dem Rücken liegt und nur wenig schlummert, bei Trockenheit des vordern Mundes und der Lippen, ohne Durst — Bryon.

Etwas Schweiß gegen Morgen, nach dem Erwachen — Bryon.

Schweiß fängt früh um 5 Uhr nach dem Aufwachen an, mehre Morgen — Nux vom.

— (gegen Mittag) — Acon.

— über und über, von 4 Uhr Nachmittags bis Mitternacht, dann Schlaf während des Schweißes — Bellad.

Abends etwas Schweiß im Bette — Sulph.

Schweiß, Abends im Bette, gleich nach dem Niederlegen — Asar. — Trifol.

— alle Abende, eine halbe Stunde nach dem Niederlegen — Merc. sol.

— gleich vom Abende an, im Bette, vorzüglich am Kopfe, so daß der Schweiß wie Perlen auf dem Gesichte stand — Calc. sulph.

— entsteht, sobald er sich Nachts zum Schlafen hinlegt; er kann davor nicht einschlafen — Rhus.

— über und über, Abends, wenn er einschlafen will — Veratr.

— über den ganzen Körper, Abends sogleich beim Einschlafen im Bette, und so die ganze Nacht hindurch; früh befand er sich munter — Tarax.

— zu Anfange des Schlafes, Abends nach dem Niederlegen, welcher im nachgängigen Schlaf vergeht — Arsenic.

— starker, Abends im Bette; er schläft im Schweiß ein — Merc. sol.

— heftiger, des ganzen Körpers, auch des Kopfs, beim Liegen im Bette — Bryon.

Nachtschweiß — Acid. mur. — Bellad. — Calc.

sulph. — Coloc. — Conium — Droser. — Ipec.

Schweiß, milder, des Nachts — Canthar.

Im Bette gelinde Ausdünstung, vom Abend an bis früh, wobei er nur von 12 bis 3 Uhr schläft — Bryon.

Schweiß, gelinder, die ganze Nacht hindurch — Rhus. — gelinder, Nachts — Stramon.

— — — vorzüglich in der Gegend der Auflegung — Magnes.

Mäßiger Nachtschweiß über und über, unter vieler Wärme des Körpers — Ambra.

Schweiß von Abend bis früh — Trifol.

— die ganze Nacht hindurch, von Abend bis früh — Ledum.

— Nachts im Bette, was sonst nie der Fall war; bei jeder Anstrengung bricht Schweiß aus, bei Müdigkeit in allen Gliedern — Sabad.

— allgemeiner, nächtlicher (von 10 bis 2 Uhr) ohne Schlaf — Chamom.

— über und über die Nacht, am Tage unter den Achseln und in den hohlen Händen — Dulcam.

— allgemeiner, die Nacht — Magnet. pol. austr.

Nachtschweiß am ganzen Körper, während des Wachens — Calc. sulph.

Schweisse, mehre ängstliche, flüchtige, über den ganzen Körper, Nachts — Arnic.

Schweiß am Körper, von Abend bis Morgen, bei kaltem Gesichtschweiß — Coccul.

Nachtschweiß, heftiger — Merc. sol. — Stib. tart.

Nachtschweiß, starker — Argent. nitr. — Asar. — Carbo anim. — Cuprum — Merc. sol. — Staphisagr. — Stramon.

Nachtschweisse, starke, die nicht schwächen — Bellad.

Schweiß, starker, die ganze Nacht, von Abend bis früh — Merc. sol.

Nachtschweiß, stark dufsender, ohne Hitze — Magnet.  
pol. arct.

Schweiß, unaufhörlich die Nacht, auch bei leichtem Zu-  
decken — China.

— starker, ohne Durst, beim Wachen, von 7 Uhr Abends  
bis 1 Uhr die Nacht; die Tropfen standen ihm im Ge-  
sichte und er schwitzte auch über und über; nach dem  
Schlase aber mehr heiß als schwitzend, doch auch ohne  
Durst — Sambuc.

Nachtschweiß, mehre Nächte — Sabin.

Unger Nachtschweiß, 2 Nächte nach einander — Ambra  
— Stannum.

Schweiß, 3 Nächte nach einander — Arsenic.

— heftiger, 6 Nächte hinter einander — Bryon.

Nachtschweiß, 14 Nächte hinter einander — Pulsat.

— heftiger, von Nachmitternacht 3 Uhr an,  
20 Nächte nach einander — Bryon.

— langdauernder — Veratr.

Allgemeiner dufsender Schweiß, nach Mitternacht, viele  
Nächte — Ambra.

Schweiß, heftiger, jede Nacht — Bellad.

— vor Mitternacht — Rhus.

— im Bette, vor Mitternacht — Calc. sulph.

— um Mitternacht — Ipec.

— gleich nach Mitternacht — Droser.

— nach Mitternacht — Nux vom.

Viel Schweiß Nachmitternachts (mehre Nächte) — Sta-  
phisagr.

Schweiß, allgemeiner, nach Mitternacht — Magnes.

— starker, nach Mitternacht — Conium — Sabad.

— ängstlicher, den Schlaf hindernder — Bryon.

— Nachts von 2 — 3 Uhr, bis wohin er nicht einschla-  
fonnte — Merc. sol.

Allgemeiner starker Schweiß, Nachts, mit unruhigem  
Schlase — Tinct. acr.

Schweiß die Nacht im Schlafe, der Seine Wachen verging,  
zwei Nächte hinter einander — Euphras.

Nachtschweiß, gegen 2 Uhr nach Mitternacht, über und  
über, selbst im Gesichte (am meisten auf der Brust), nur  
nicht in den Kopfhaaren (auch nicht an den Stellen des  
Haarkopfs, auf denen er lag), bloß im Schlafe, beim  
Erwachen verschwand der ganze duftlose Schweiß —  
Magnet. pol. arct.

Schweiß, nächtlicher, mit Mattigkeit — Ferrum.

Um Mitternacht oft Schweiß im Schlummer — Ferrum.

Nach Mitternacht gelinder, allgemeiner Schweiß unter be-  
täubtem Schlummer, mit lebhaften Traumbildern —  
Pulsat.

Schweiß die ganze Nacht hindurch, bei betäubtem Schlum-  
mer, voll Schwärmerei und Durst nach Bier — Pulsat.

Starker Schweiß, bei Träumen voll Gewissensangst —  
Ledum.

Heftiger Schweiß über und über, ausgenommen am Kopfe,  
im unruhigen Schlafe — Acid. mur.

Nachts bei unruhigem Schlafe und vielem Herumwerfen  
schwigte er allmählich über den ganzen Körper — Calc.  
acet.

Schweiß im unruhigen Schlafe — Thuya.

Allgemeiner Schweiß bei unerquicklichem Schlafe — Opium.

Schweiß, heftiger, unter ziemlich ruhigem Schlafe —  
Opium.

— starker, anhaltender, bei langem Schlafe — Veratr.

(— beim Tagsschlafe, nicht aber im Nachtschlafe) —  
Bellad.

— hitzloser, früh, im Schlafe, — oder gelinde, reichliche  
AUSDÜNSTUNG des ganzen Körpers, welche nicht schwächt  
(und nach dem Erwachen vergeht) — Magnes.

— im Schlafe — China.

Nachtschweiß im Schlafe — Digit.

Schweiß am ganzen Körper, während des Schlafes —  
Bellad.



Nachtschweiß im Schlafe, Nachmitternacht — Bellad.

Schweiß am ganzen Körper, ohne Geruch und ohne zu ermatten, im Schlafe, früh von 3 bis 4 Uhr — Rhus.

— im Schlafe, früh von 2 Uhr an; beim Wachen aber (von Zeit zu Zeit) nur gelindes Dünsten über, und über — Nux vom.

— über und über, am meisten am Halse, jedesmal in dem kurzen von Zeit zu Zeit erfolgten Schlafe — Hyosc.

— gelinder, beim Erwachen aus dem Schlafe — Arnic. Aufwachen, öfteres, nächtliches, jedesmal über anfangenden Schweißausbruch — Droser.

Schweiß, gelinder, über den ganzen Körper, bei jedesmaligem Aufwachen aus dem Nachtschlaf — Cyclam.

Nachts 2 Uhr erwacht er in gelindem allgemeinen Schweiß mit brennendem Schrunden und Jucken am After — Antin. crud.

Schweiß, gelinder, über den ganzen Körper, beim Erwachen aus dem Schlafe — Conium — Ledum.

Gelinder Schweiß über und über, Nachts nach dem Erwachen — China.

Defteres Aufwachen aus dem Schlafe mit gelindem Schweiß über und über, der sich beim Wachen etwas mehrte — Tinct. acr.

Erwachen gleich nach Mitternacht im Schweiß (er konnte nicht wieder einschlafen); der Schweiß dauerte während dem Wachen fort — Bellad.

Bei dem öfteren Erwachen aus dem Schlafe schwitzte er jedesmal über und über, wovon er sich aber gestärkt fühlte — Cicut.

Schweiß über und über, beim Erwachen aus dem Schlafe — Mangan. acet.

Defteres Erwachen aus dem Schlafe, jedesmal im Schweiß über und über — Anac.

Schweiß über und über, beim Erwachen aus dem Schlafe, 2 Nächte — Sambuc.

— beim Essen — Bryon.

Schweiß gleich beim Trinken von etwas Warmem —  
Merc. sol.

— warmer, selbst beim Stillstehen — Asar.

— bricht bei jeder Anstrengung aus, bei Müdigkeit in allen  
Gliedern; auch Nachts im Bette Schweiß — Sabad.

Er geräth leicht in Schweiß bei geringer Anstrengung, auch  
die Nacht — Bryon.

Schweiß bei der mindesten Anstrengung — Bryon.

Ausdünstung und matter Schweiß über den  
ganzen Körper bei der mindesten Bewe-  
gung — Coccul.

Schweiß bei der geringsten Bewegung, und Hitze, den gan-  
zen Vormittag — Valer.

— allgemeiner, am meisten im Gesicht, die Nase herab,  
bei geringster Bewegung — Bellad.

Er schwitzt sehr leicht bei jeder, selbst geringen Bewegung —  
Calc. sulph.

(Beim Liegen im Bette und beim Schnellgehen, leicht  
Schweiß) — Nux vom.

Schwitzt leicht bei jeder Bewegung — Veratr.

Schweiß, heißer, über den ganzen Körper, und  
völlige Entkräftung, bei nur geringer Be-  
wegung — Stannum.

Beim Gehen arger Schweiß, meist am Unterleibe und an  
den Oberschenkeln — Ambra.

Bei Bewegung viel Schweiß — Merc. acet.

Er schwitzt unbändig beim Gehen — Acid. phosph.

Beim Gehen ist er immer in gelindem Schweiß — Merc. sol.

Schweiß, stärker, im Gehen — Merc. sol.

— bei jeder Bewegung — Merc. sol.

— am Tage, im Gehen — Ferrum.

(— nur bei Körperbewegung) — Opium.

— bei Bewegung in der Stube — Nux vom.

(— in der Stube, vergehend in freier Luft) — Nux vom.

— heftiger, am ganzen Körper, beim Gehen in freier  
Luft — China.

- Beim Gehen im Freien schwitzt er sehr stark über und über, vorzüglich an den Zeugungstheilen — Acid. phosph.
- Schweiß über und über, beim Gehen in kalter Luft — Bryon.
- Viel Schweiß, beim Gehen im Freien, vorzüglich am Kopfe; an der Stirne Perlschweiß — Guajac.
- Schweiß am ganzen Körper, besonders an der Stirne, mit Uebelkeit, beim Gehen im Freien — Ledum.
- Beim Gehen im Freien viel Schweißverlust — Sulph.
- Schweiß am ganzen Körper brach nach dem Gehen im Freien aus — Ruta.
- Bei geringem Zudecken geräth er gleich in Schweiß — Spiegel.
- Schweiß, sobald er sich mit dem Bette bedeckt, besonders an den obern Theilen — Bellad.
- Beim Zudecken schwitzt er sogleich sehr stark über und über; so lästig ihm dies ist, so schlummerhaft ist es ihm doch dabei, daß er sich nicht besinnen und nicht aufstehen kann — China.
- Schweiß, allgemeiner, entsteht während der Fieberhize, wenn die Hände mit dem Bette bedeckt werden; wenn sie aber hervorgezogen werden, entsteht allgemeiner Frost — Bellad.
- ganz in der Frühe (um 2, 3 Uhr) nach dem Erwachen, wenn man die Arme bedeckt, welcher nachläßt, wenn man sie entblößt — Bellad.
- Er schwitzt und kann das Zudecken dabei nicht leiden — Ledum.
- Schweiß, über und über, mit Neigung sich zu entblößen, früh, während dem Schlafe — Opium.
- gelinder, duftender, am Tage, wobei er zugedeckt sein will — Rhus.
- Frühschweiß; dabei bei der mindesten Entblößung, Bauchweh, wie von Verkältung — Nux vom.

Wenn er Nachts erwacht, so ist er, ohne Durst, mit warmem Schweiß bedeckt, am Bauche, an den Füßen und Zeugungstheilen, obgleich mäßig zugedeckt; bei der Entblößung aber weht es ihn so kalt an, der Schweiß verschwindet und er glaubt sich zu verkälten — Staphisagr. Schweiß, reichlicher, während und nach großer Angst — Nux vom.

— bricht aus unter scharfem harten Klopfen im Kopfe, Nachts — Arsenic.

Angst, große, mit heftigem Drücken und Pressen im Kopfe, flüchtigem Schweiß und höchster Appetitlosigkeit, Abends, (von 6 — 8 Uhr) — Arsenic.

Schweiß, Schwere des Kopfs, Ohrenbrausen, Zittern, Vormittags — Arsenic.

Häufiger Schweiß und nach dem Hinterhaupt zu schießendes Kopfweh; nach Aufgetriebenheit des Unterleibes nach dem Essen — Capsic.

Allgemeiner Schweiß mit Kopfschmerz, als wenn ein Nagel in die Schläfe gestoßen wäre, um Mitternacht, worauf Mattigkeit folgt — Arnic.

Heftiger Schweiß, und Schlucksen, Nachts — Bellad.

Schweiß und ungeheurer Durst; er möchte immer trinken — Arsenic.

Düsten über den ganzen Körper bei offenen Fenstern, mit Durst nach Milch — Anac.

Schweiß, heftiger, mit großem Durste — Stramon.

— — nach großem Durst — Hyosc.

— — bei großem Durste und gutem Appetit — Veratr.

— nach starkem Durste — Stramon.

— mit vermindertem Appetit — Stramon.

Schweißausbruch am ganzen Körper und Brecherlichkeit, nach dem Tabakrauchen (bei einem geübten); nach erfolgtem Stuhlgang verschwand beides — Thuya.

Tageschweiß mit Uebelkeit — Merc. sol.

Schweiß und Uebelkeit, bald vor, bald nach dem Durchfalle — Acon.

Während des Fröhschweißes, Durst, Uebelkeit bis zum Erbrechen und unausstehliches, unbändiges Herzklopfen — Merc. sol.

Starker Schweiß und Erbrechen — Bellad.

Hestiger Schweiß beim Erbrechen — Sulph.

Starker Schweiß, nach dem Erbrechen blutigen Schleims — Acon.

Abends ängstlicher Schweiß mit Zittern, darauf Erbrechen; Drängen zum Stuhle bei der Aengstlichkeit; darauf Schwere im Kopfe und Schwäche in den Armen — Sulph.

Schweiß bei Schmerz in der Herzgrube, als wolle es ihm das Herz abdrücken. — Chamom.

— großer, mit Bauchweh — Stramon.

— bricht aus, bei Kneipen im Unterleibe — Arsenic.

— allgemeiner, starker; dabei bekommt er Leibweh, gleich als hätte er sich verkältet, beim Gehen im Freien (im Winde) — Bellad.

— häufiger, bei gutem Appetit, Diarrhoe, Unterleibaufreibung und Bauchweh — Stramon.

Starker Schweiß beim Durchfall — Veratr.

Außerordentlicher Schweiß, bei unterdrückter Stuhl- und Harnaussleerung — Bellad.

Bei starkem Schweiß, Durchfall und vermehrter Harnfluß — Acon.

— — — häufiger Harnfluß — Acon.

Starker Nachtschweiß und steter Harnfluß — Bellad.

Schweiß und Harnfluß, während des Monatlichen — Hyosc.

Neigung zum Schweiß, bei Heiserkeit — Bryou.

Schweiß über und über, beim Husten — Rhus.

Schweiß brechen von Zeit zu Zeit über den ganzen Körper aus, bei steigender Engbrüstigkeit und Angst — Nux vom.

Nachmittags und Abends drückende Beklemmung und Bewegung im ganzen Körper, aber mehr um die Brust, wie

äußerlich, mit Aengstlichkeit; nach dem Niederlegen schwitzte er und es ward ihm ganz frei — Sulph.

Nachtschweiß mit Eingeschlafenheit der Finger — Nux vom.

Wegen häufigem Schweiß am ganzen Körper und im Gesicht und wegen Zittern und Schwäche der Oberschenkel muß er sich Vormittags niederlegen — Merc. sol.

Er schwitzt leicht und ist sehr träge, matt und zittrig in den Gliedern, früh — Carbo veget.

Schweiß über und über und allgemeines Zittern, durch heftige Stöße veranlaßt — Magnes.

Zuweilen Schweiß, zuweilen trockene, heiße Haut — Opium. Während des Schweißes färbte sich seine Haut, vorzüglich die Augen, gelblich — Arsenic.

Schweiß, gelinder, über und über, mit Juckfen am ganzen Körper, was zum Kratzen nöthigte, beim Aufwachen aus dem Schläfe — Ledum.

— entsteht nach beschwerlichem Jucken — Coloc.

— ist um desto stärker, so daß selbst die Haut in Jucken geráth und mit Ausschlag überzogen wird, während alle Sinne unempfindlich werden, Tastsinn, Sehkraft und Geruch — Opium.

— und rother Frieselausschlag mit Jucken — Opium.

Der Kranke zerfließt Nachts in Schweiß, hat keine Ruhe, verliert den Schlaf, das Geringste reizt ihn und macht ihn ungeduldig; bei bössartigen Geschwüren — Mercur.

Schweiß und schaamboller Traum, die Nacht — Ledum.

Ungeheure Schweiß und Abzehrung des ganzen Körpers — Arsenic.

Schweiß, schwächender, zu Ende der Fieberhitze — China.

Schweiß kommt jedesmal erst nach der Beendigung des Fiebers — Arsnic.

Starker Schweiß bei dem heftigen anhaltenden Fieber, nach dem Ueberebrechen — Stramon.

Unbändiger Schweiß, bei regellosen, hitzigen Fiebern —  
China

### Partieller kalter Schweiß.

Schweiß, kalter, bricht am ganzen Kopfe und am Rumpfe  
aus — Veratr.

Kalter Stirnschweiß — Bellad. — Cina — Opium —  
Veratr.

— Schweiß auf der Stirne in großen Tropfen, bei Nasen-  
bluten — Croc.

Schweiß, kalter, an Stirne, Nase, Händen — Cina.

— — kommt vor die Stirne, sobald er vom Sitze auf-  
steht — Veratr.

Kalter Schweiß der Stirne und der Hände, Dummheit im  
Kopfe, und Widerwillen gegen Speise und Trank —  
Coccul.

Mit kaltem Stirnschweiß und ächzend liegt sie wie ohne Ver-  
stand und wirft sich Nachts bis 1 Uhr mit Händen und  
Füßen im Bette herum — Bryon.

Kalten Schweiß auf der Stirne, lag sie völlig sinnlos auf  
dem Bette, lasste unverständliche Töne, die Augen starr,  
mit Zittern am ganzen Leibe und kleinem, hartem und  
sehr schnellem Pulse — Arsenic.

Kalter Stirnschweiß, bei Schneiden in der Nabelgegend —  
China.

Bei Ausleerungen kalter häufiger Schweiß an der Stirne —  
Veratr.

Kalter Schweiß an Stirn und Händen, bei plötzlich eintre-  
tender Schwäche — Ambra.

Schweiß, kübler, im Gesichte, vorzüglich um  
den Mund und die Nase — Rheum.

Kalter Gesichtschweiß und Schweiß am ganzen Körper, von  
Abend bis Morgen — Coccul.

Schweiß, häufiger kalter, im Gesichte, wobei der übrige  
Körper trocken ist — Merc. sol.

Kalter Schweiß im Gesicht, bei Angst, Zittern und Beben  
— Arsenic.

Kalter Angstschweiß im Gesicht mit höchster Unbehaglichkeit,  
 $\frac{1}{4}$  Stunde lang, dann durchfälliger Stuhl — Merc. sol.

Gesichtschweiß, kalter, mit Durst — China.

Nüßfeuchte Hände, mit kalter Nasenspitze — Nux vom.

Schweiß, kübler, in den Händen — Capsic.

— häufiger, kalter, der Hände — Bellad.

— kalter, bald an einer, bald an der andern Hand —  
Coccul.

— kübler, der innern Fläche der Hände — Nux vom.

— — — Handflächen — Acon.

Kalter Schweiß der hohlen Hände, während der Handrücken,  
so wie der übrige Körper warm war — Rheum.

Kaltschweißige Füße, gegen Morgen — Merc. sol.

Fußschweiß, kalter — Coccul.

Kalter Schweiß auf der linken Fußsohle — Sulph.

— — an den Gliedmaßen, Ohnmachten, Sinken der  
Kräfte, heftiges Erbrechen, Convulsionen — Aurum  
fulm.

### Allgemeiner kalter Schweiß.

Schweiß, kübler — Hyosc.

— — über und über — Magnet. pol. arct.

Kalter Schweiß — Camphor. — Cuprum — Digit. —

Helleb. — Ignat. — Nux vom. — Stib. tart. —

Veratr.

Schweiß, kalter, über den Körper — China — Stra-  
mon. — Veratr.

— — flebriger — Arsenic.

— — — bricht am ganzen Körper aus — Stib. tart.

— häufiger, kalter — Camphor.

— kalter, besonders im Gesichte, zu Anfang des Erbre-  
chens — Camphor.



Unter kaltem Schweiß lassen alle Schmerzen nach —  
Nux vom.

Kalter Schweiß und Zittern am ganzen Körper — Pulsat.

— — bei Ohnmachtanwandlung — Bryon.

— — und Eiskälte über und über, Pulslosigkeit und  
bleiches, eingefallenes Gesicht — Helleb.

### Schweiß von verschiedenartiger Beschaffenheit.

Schweiß, fetter, mit vermehrtem Durste — Stramon.

Frühschweiß, fettiger — China.

Schweiß, der beim Abwischen wie Del war, bei Tag und  
Nacht — Bryon.

— sehr starker, wie fettiger und ölig, wovon die Wäsche wie steif oder gestärkt anzufühlen und gelblich wird,  
Nachts — Merc. sol.

Stirnschweiß, klebriger, beim Gehen in freier Luft —  
Nux vom.

Heißer, klebriger Stirnschweiß und Stöhnen im Schlafe —  
Chamom.

Schweiß, klebriger, in den hohlen Händen, stärker jedoch  
in der linken — Anac.

Nachtschweiß, heftiger, klebriger — Calc. sulph.

Schweiß, gelbfärbender, nach Rhabarber riechender —  
Rheum.

— sehr großer, lang anhaltender, der die Wäsche dunkel  
färbt — Bellad.

Schweiß, rother, über die Brust — Arnic.

(Wenn er im Gehen schwitzt, so empfindet er Kriebeln und  
Jucken auf dem Haarkopfe) — Sabad.

Schweiß am ganzen Körper, der zum Kratzen nöthigte, beim Erwachen die Nacht — Mangan. acet.

(Frühschweiß, allgemeiner, mit beißender Empfindung in der Haut) — Chamom.

Schweiß, gelinder, über den ganzen Körper, der ein Beißen in der Haut über und über erregt, was zum Kratzen reizt, beim Erwachen aus dem Schlafe — Tarax.

— welcher brennende Empfindung in der Haut verursacht — Merc. sol.

Schweiß über und über, am meisten an der Brust, von heftigem Geruche, im Schlafe, 3 Nächte nach einander; (beim Aufstehen aus dem Bette Frost) — Euphras.

Duftung von scharfem Geruche, ohne naß zu werden, in der Nacht — Rhus.

Schweiß, übelriechender, zwischen den Zehen des linken Fußes, einige Tage nach einander — Cyclam.

— — in der einen Seite — Nux vom.

Nachtschweiß, starker, übelriechender — Pulsat.

Schweiß, übelriechender, die ganze Nacht hindurch — Nux vom.

— — über den ganzen Körper, selbst die Haare wären naß — Ledum.

Übelriechender Schweiß und trüber, übelriechender Urin — Dulcam.

Schweiß, übelriechender, und zugleich reichlicher Abgang durchsichtigen Urins — Dulcam.

Schweiß, stinkende — Nux vom.

Schweiß, stinkender, in der Seite — Nux vom.

Schweiß, stinkender, viele Nächte hindurch — Merc. sol.

Schweiß, heftige stinkende, so daß Unter- und Deckbette wie durch Wasser gezogen waren — Merc. sol.

Schweiß von Faulstiergestank, gegen Mitternacht — Staphisagr.

— örtlicher, stinkender, beißender, mit einem Ausschlage

- von weißen, durchsichtigen Blüthchen, welche, mit einer scharfen Feuchtigkeit angefüllt, zu einem Schorfe worden, der Krätze ähnlich — Conium.
- Erst in der Herzgrube Gefühl, wie von einem harten Körper, dann Bluthusten, dann stinkender Schweiß, dann Schwäche im Kopfe — Calc. sulph.
- Nachtschweiß fauligen Geruchs — Staphisagr.
- Schweiß, nächtlicher, welcher bräunlich riecht — Bellad.
- Ausbünstung, unmerkliche, des ganzen Körpers, von starkem, nicht unangenehmem, bräunlichem Geruche, wie ein gesunder Mensch unter starkem Schweiße duftet — Magnes.
- Schweiß, allgemeiner, gelinder (doch nicht im Gesicht), des Nachts und Morgens, vom Geruche des dumpfigen (schimmlichen) Strohes — Nux vom.
- (— häufiger, an Kopf, Händen, Schenkeln und Füßen, urinartigen Geruchs, die Nacht) — Coloc.
- bitterlich riechender, gegen Morgen. — Veratr.
- In der Nacht um 3 Uhr bekommt er vor dem Schweiße Durst; dann vierstündiger süßlich-sauerriechender Schweiß, vor dessen Beendigung Kopfsweh entstand, aus Drücken und Ziehen zusammengesetzt, welches nach dem Aufstehen in Wüßheit des Kopfs sich verwandelte — Bryon.
- Wenn er im Gehen schwitzt, so hat der Stirnschweiß einen übeln säuerlichen Geruch — Ledum.
- Sauer riechender Schweiß — Arnic. — Carbo veget. — Hyosc. — Ipec. — Veratr.
- Schweiß, nächtlicher, von saurem Geruch — Arnic. — Nux vom.
- Schweiß, häufiger, sauerriechender, die Nacht — Calc. sulph.
- Schweiß, sauerriechender, starker, während eines guten Nachtschlafes — Bryon.
- Frühschweiß, sauerriechender, bei kalten, schweißigen Backen — Rhus.
- Schweiß, sauerriechender, über den ganzen Körper — Acon. — ungemein starker, der sauer und widerlich riecht, und

- ble Finger gleichsam aufweicht und schwammig und runz-  
lich macht, wie bei Waschweibern — Merc. sol.  
Schweiß, sauer riechender, und wenn sie ein Glied aus dem  
Bette vorstreckte, erfolgte gleich darin das heftigste  
Reißen — Merc. sol.  
— starker, starker saurer, mit trübem Urin — Ipec.  
— (mit Kamphergeruch) — Camphor.

## Röthe mit Schweiß.

- Schweiß und Röthe des Gesichts, ohne Durst —  
Rhus.  
(Kalter Gesichtschweiß, früh im Bette, mit Backenröthe —  
Ruta.  
Rothes, schweißiges Gesicht und große Uebelkeit —  
Veratr.  
Er ward roth im Gesicht und am ganzen Körper, ohne son-  
derliche Hitze, schwitzte aber über und über, vorzüglich an  
der Stirne — Conium.

Trockenheitsgefühl und Trockenheit der  
Haut.

- Gefühl von Trockenheit in der Haut, doch mit einigem  
Schweiß im Gesicht, bei Hitze im ganzen Körper ohne  
Durst, Nachmittags — Ignat.  
Trockenheitsgefühl der Haut, besonders an den Händen —  
Thuya.  
Große Trockenheit der Hände, während der ganzen Wirkungsdauer —  
Sabad.  
Sehr trockne Haut, selbst im Bette, bei gutem Appetit —  
Camphor.  
Zuweilen trockne heiße Haut, zuweilen Schweiß —  
Opium.  
Trockenheit, Hitze und Brennen in der Haut — Dul-  
cam.  
Haut trocken, heiß, Blutwallerung — Dulcam.

Verminde rung aller Ab- und Aussonderungen, Uebelkeit, Gesichtsblass e und Gefühl von Schläfrigkeit — Opium.

Unterdrückte Transpiration — Sem. colchic.

Trockenheit und Hitze der Haut, verstopfter Stuhl und schmerz hafte Harnverhaltung, bei weichem, vollem, langsamem Pulse mit springenden Schlägen — Dulcam.

Unterdrückung aller Ausleerungen — Nux vom. — Stramon. — Veratr.

### Durstlosigkeit.

Geringer Durst — China.

Verminde rung des Durstes — Chelid.

Kein Verlangen nach Getränk, Durstlosigkeit — Bellad.

Durstlosigkeit — Arsenic. — Capsic. — Ipec. — Rhus — Stib. tart.

Durstlosigkeit — Bellad. — Pulsat. — Staphisagr. — gänzliche — Ferrum.

— gänzliche, allzuwenig Verlangen zu trinken, viele Tage lang — Mangan. acet.

— den ganzen Tag — Helleb. — Stib. tart.

— die ersten 24 und 36 Stunden — Camphor.

— 4 Tage lang — Cyclam.

— beständige — Ledum.

Durst kam nach 4 Tagen wieder, und war bisweilen heftiger als in gesundem Zustande — Cyclam.

Kein Durst beim Essen — China.

Mangel an Appetit zu Getränken und Speisen — Opium.

Völliger Mangel an Appetit zu Getränken, Speisen und Tabak, ohne Ekel vor diesen Dingen, mit häufigem Speichelzusammenfluß im Munde — Ignat.

Gleichgültigkeit gegen Trinken, Essen und Tabakrauchen; es

schmeckt ihm gut, aber er hat kein Verlangen darnach;  
er ist schon im Voraus satt — Magnet. pol.  
austr.

Durstlosigkeit den einen, viel Durst den anderen Tag —  
Stib. tart.

### Durstlosigkeit bei Frost.

Durstlosigkeit, bei Frösteln — Cina — Sabad.

— bei überlaufendem Frösteln — Spiegel.

— bei Frösteln am ganzen Körper — Spiegel.

— bei Frösteln und Frostigkeit — Asar.

Wenig Durst, bei Frost — Rhus.

Mäßiger Durst beim Froste — Sabad.

Durstlosigkeit bei Frost — Acid. mur. — Acid. phosph.

— Arsenic. — China — Coffea — Cyclam. —

Nux vom. — Rhus — Thuya.

— bei Frostigkeit, wenn er sich in der Stube bewegt,  
oder ohne Bewegung sich der freien Luft aussetzt —  
Asar.

— bei allgemeinem Froste — Trifol.

— bei Rückenfroste, Gliederschmerzen und Spannen in der  
Herzgrube mit beklemmtem Athem — Sulph.

— im Fieberfroste — Arsenic. — Bellad. — Bryon.

— China — Helleb. — Magnet. pol. austr. —

Opium — Pulsat. — Rhus,

— bei Schüttelfrost — Acid. phosph. — Arnic. — Asar.

— Coccul. — China — Helleb. — Ledum — Rhus

— Sabin. — Spiegel. — Stramon. — Sulph.

— bei Schüttelfrost durch den ganzen Körper —  
Bryon.

— bei Schüttelfrost und innerer Kälte — China.

— bei Schüttelfrost über den ganzen Körper und eiskalten  
Händen — China.

— bei Schüttelfrost und Fußkälte — Mangan. acet.

Durstlosigkeit bei innerem Froste, äußerem Schüttelfrost und Schauer, und kalten Händen und Füßen — China.

### Durstlosigkeit bei Schauer.

Durstlosigkeit, bei Schauer über den Unterleib — Acid. phosph.

— bei Schauer im Rücken — Pulsat.

— bei Schauer und Frost — Staphisagr.

— bei Schauer und Frost am ganzen Körper — Spong. mar.

— bei von Zeit zu Zeit überlaufendem Frostschauder — Acid. phosph.

— im Frostschauder — Helleb.

— bei allgemeinem Frostschauder — Droser.

— bei Frostschauder über den ganzen Körper — China — Couium — Oleand. — Tarax. — Tinct. acr.

— im Schauer und nachher — Moschus.

— bei Schauer — Staphisagr.

— bei den öfteren Schauderanfällen — Sabad.

— bei Schauer über den ganzen Körper — China — Spiegel. — Staphisagr.

— bei Schauer durch den ganzen Körper — Chelid.

— bei Fieberschauder über den ganzen Körper — Aurum — Calc. acet. — Droser. — Merc. sol. — Oleand.

— beim Fieberschauder — Acid. mur. — Arsenic. — Bellad. — Nux vom.

### Durstlosigkeit bei Kälte.

Durstlosigkeit bei Frost und Kälte, — Acid. phosph. — Ipec.

— bei Frost und äußerer Kälte — Pulsat.

368 Durstlosigkeit bei Hitze und zugleich Frost ic.

Durstlosigkeit bei Schüttelfrost und innerer Kälte —  
China.

— bei Schüttelfrost über den ganzen Körper, mit eiskalten  
Händen — China.

— bei Schüttelfrost und Fußkälte — Mangan. acet.

— bei innerem Froste, äußerem Schüttelfrost und Schau-  
der, mit kalten Händen und Füßen — China.

— bei Kälte — China.

— bei großer Kälte der Glieder — Nux vom.

Durstlosigkeit bei Hitze und zugleich Frost,  
Schauer oder Kälte.

Durstlosigkeit bei Wechsel von Frost und Hitze —  
Bellad.

— bei abwechselndem Grausen und Heißsein — Coccul.

— bei heftiger Hitze des Körpers und wiederholtem Frost-  
gefühl — Nux vom.

Wenig Durst, bei steter Hitzempfindung mit untermischtem  
Frost und Schweiß — China.

Durstlosigkeit, bei Hitzgefühl am Rumpfe, mit Kältegefühl  
untermischt — Trifol.

Durstlosigkeit, bei Schauer und Hitze über den ganzen Kör-  
per — Rhus — Spigel.

— bei Gefühl von Hitze und zugleich Frost des ganzen Kör-  
pers — Oleand.

— bei überlaufendem Frösteln und äußerlicher Wärme  
Spigel.

— bei innerem Frost und äußerer Hitze — Scilla.

Kein besonderer Durst, bei innerer Hitze mit äußerer Kälte  
— Rhus.

Durstlosigkeit, bei Frösteln und Frostigkeit, mit Hitze der  
Stirn und des Haarkopfs — Asar.

— bei allgemeinem Frostschauer und heißen Wangen —  
Merc. sol.



- Durstlosigkeit bei Schauder über den Körper und heißen Wangen — Cina.
- bei allgemeinem Fieberschauder und Gesichtshize — Anac.
- bei allgemeinem Fieberschauder, warmer Stirne, heißen Wangen und eiskalten Händen — Calc. acet.
- bei Frostschauder durch den ganzen Körper, mit heißer Stirn und kalten Händen — Arsenic.
- bei Schauder durch den ganzen Körper mit kalten Händen, während das Gesicht und der übrige Körper heiß war — Coloc.
- bei Frostschauder über den Körper, kalten Händen und heißem Gesicht — Hyosc.
- bei Frostschauder über und über, kalten Händen und warmem Gesicht — Aurum.
- bei Fieberschauder über den ganzen Körper, mit heißen Wangen und kalten Händen — Acid. mur.
- bei Schauder über den ganzen Körper, Gesichtshize und eiskalten Händen — Droser.
- bei Wärme über den ganzen Körper und kalten Fingern Thuya.
- bei heißem Körper und eiskalten Fingerspitzen — Thuya.
- Geringer Durst nach kaltem Wasser, bei Hize und Hizegefühl am Körper und, wenigstens anfangs, kalten Gliedern — China.
- Durstlosigkeit, bei großer Hize über den ganzen Körper und kalten Füßen — Trisol.
- bei Hize am ganzen Körper und eiskalten Füßen — Scilla.
- bei Schauder in der Brust, Frost und Hize im Kopfe, und Schweiß im Gesicht — Coffea.

Durstlosigkeit, bei Hitzbrennen auf der Brust und zwischen den Schulterblättern, und Frost an den Schenkeln — Pulsat.

— bei Wärme im Gesicht und in den Fingern, mit Frostschauer in den Schulterblättern — Rhus.

— bei Hitze an der Stirne mit abwechselndem Schauer im Rücken — Spong. mar.

— bei Frostschauer über den Rücken, heißen Backen und heißer Stirne — Ledum.

— bei Gesichtshitze und kalten Händen — Cyclam. — Spigel.

— bei Hitzegefühl und Röthe der Backen und kalten Füßen — China.

— bei brennendem Hitzegefühl im Gesicht und eiskalten Füßen — Sambuc.

### Durstlosigkeit bei Hitze.

Durstlosigkeit, bei gelinder Wärme nach dem Froste — Rhus.

— bei erhöhter Wärme, nach dem Froste — Acid. phosph.

— bei Wärme des Körpers — Tarax.

— bei erhöhter Körperwärme — China.

— bei Wärme am ganzen Körper — Rheum.

— bei äußerer Wärme — Sambuc.

— bei Wärmegefühl über den ganzen Körper — Coloc.

— bei überlaufender Wärme — Conium.

— in der Fieberhitze — Arsenic. — Bellad. — Bryon.

— Chamom. — Cina — Cyclam. — Helleb. —

Magnet. pol. arct. — Opium — Pulsat. — Rhus

— Sabad. — Spigel.

— bei fieberhafter Hitzeempfindung — Pulsat.

— bei Hitze — Bryon. — China — Guajac. — Merc.

- acet. — Nux vom. — Pulsat. — Staphisagr. — Trifol.
- (Sie trinkt wenig in der Hitze und hat doch trockne Lippen)
- Acon.
- Durstlosigkeit, bei Hitzegefühl ohne äußere Hitze — Chamom.
- bei großer Hitze — Angust.
- bei Hitzeempfindung — Nux vom.
- bei Hitze und Hitzeempfindung des Körpers — Acid. mur.
- bei nächtlichem Hitzegefühl — Pulsat. — Rhus.
- bei nächtlicher Hitze — Arsenic. — Ignat. — Sulph.
- bei nächtlicher allgemeiner Hitze — Coffea.
- bei trockener Hitze — Nux vom.
- bei allgemeiner trockener Hitze — Camphor.
- bei allgemeiner brennender Hitze, Nachts — Magnet. pol. arct.
- bei allgemeiner Hitze — Arsenic. — Calc. sulph. — China — Digit. — Ruta.
- bei großer allgemeiner Hitze — Magnet. pol. arct.
- bei Gefühl allgemeiner Hitze — Ignat.
- bei Wärme im ganzen Körper — Magnes.
- bei mehr innerlicher Wärme — Magnet. pol. austr.
- Mäßiger Durst bei mehr innerer Hitze — Sabad.
- Er versagt das Getränk bei innerer Hitze — Veratr.
- Durstlosigkeit bei innerer Hitze — Nux vom. — Stannum.
- bei Hitze im ganzen Körper — Acid. phosph. — Ignat.
- bei großem Hitzegefühl im ganzen Kopfe — Scilla.
- bei brennender Hitze im ganzen Körper — Sabin.
- bei äußerer Hitze — Bryon. — Coccul. — Tarax.
- bei Empfindung, als wenn es ihr im ganzen Leibe brennte — Rhus.

Durstlosigkeit bei Hitzegefühl im Gesicht und äußerer Hitze des Körpers — Thuya.

— bei allgemeiner Hitzeempfindung und äußerer Hitze — Bryon.

— bei Hitze am ganzen Körper — Croc. — Sambuc.

(— bei äußerer und innerer Hitze) — Scilla.

— bei Hitze über den ganzen Körper — China — Ledum — Rheum — Spigel. — Tinct. acr.

Kein sonderlicher Durst, bei großer Hitze über und über — Stib. tart.

Durstlosigkeit bei brennender Hitze über den ganzen Körper — China.

— bei Hitze und Hitzegefühl am ganzen Körper — Argent.

— bei Hitzegefühl am ganzen Körper — Cyclam.

— bei Hitzegefühl am ganzen Körper, ohne äußerliche Wärme — Magnet. pol. arct.

— bei nach den Kopf steigender Hitze — Ignat.

— bei brennender Hitze am Kopfe und an den Händen — Acid. mur.

— bei Hitze am Kopfe, an den Händen und Füßen — Camphor.

— bei Gesichtshitze — Ancc. — Staphisagr. — Thuya.

— bei innerer Gesichtshitze — Scilla.

— bei Hitzeüberlaufen über die Wangen — Valer.

— bei Hitze der Wangen, Hände und Füße — Ignat.

— bei Hitze im Gesicht und in den Händen — Anac.

— bei Wärmegefühl und etwas rothem Gesicht — Coffea.

— bei allgemeiner Hitze und Gesichtsröthe — Argent.

— bei fliegender Hitze und Röthe des Gesichts — Mangan. acet.

(— Hitze mit Gesichtsröthe und Schweiß) — Cina.

— bei Hitzegefühl über den ganzen Körper und rothen Wangen — China.

- Durstlosigkeit bei brennendem Hitzegefühl, Hitze, Röthe im Gesicht und Hitze an der Stirne — Sabad.
- bei Hitze und Röthe des Gesichts — Conium.
- (— bei Hitze und Röthe im Gesicht) — Ipec.
- bei Hitze und Röthe der Wangen — Cina — Nux vom. — Thuya.
- bei Hitze über den Körper, allgemeinem Schweiß und blassem Gesicht — Veratr.
- bei allgemeiner Hitze und Schweiß — Capsic.
- bei Hitze und Schweiß am ganzen Körper — Staphisagr.
- bei Hitze und Schweiß — Bellad. — Stramon.
- bei Anfällen von Hitze und großer Angst — Merc. sol.
- bei Hitze des Körpers und Unruhe in den Gliedern — Acid. mur.
- bei Hitze des ganzen Körpers und Schmerz der Glieder — Pulsat.
- bei unerträglichem Hitzegefühl, Klopfen der Ader, Erscheinungen vor den Augen und großer Munterkeit, Abends — Rhus.

### Durstlosigkeit bei Schweiß.

- Durstlosigkeit, bei allgemeinem Schweiß und innerer Gesichtshitze und Händehitze — Nux vom.
- bei starkem Schweiß — Sambuc. — Tinct. acr.
- im Fieberschweiß — Bryon.

### Widerwille und Abscheu gegen Getränke.

- Widerwille gegen Wasser und Neigung zu Bier — China.
- Gänzliche Abneigung gegen alle Getränke und Speisen, mit häufigem, schwachem Pulse — Bellad.

Widerwillen vor gewöhnlichen Getränken und Speisen,  
und vor Tabackrauchen und Kaffee — Nux vom.

Absehen vor Trinken und Essen — Coccul.

— vor Getränken — Hyosc.

— vor Getränken, bei äußerer Frostigkeit und innerem Hitzegefühl — Nux vom.

— vor Trinken und Essen, nach vorgängigem Hämmern und Pochen im Kopfe, alle 2 oder 3 Wochen, 2, 3, 4 Tage lang — Ferrum.

— vor wässerigen Flüssigkeiten, wie in der Wasserscheu, welche, wenn man seine Lippen naß machte, in Wuth überging — Stramon.

Furcht oder Absehen vor Wasser und jeder anderen Flüssigkeit, unter krampfhaften Bewegungen — Stramon.

Absehen vor allem Flüssigen, so daß sie sich fürchterlich dabei gebehret — Bellad.

Eingeschüttetes Getränk macht sie wüthend — Bellad.

Nach dem Trinken fiel er bald in Convulsionen, bald erkannte er die Unverwandten nicht — Hyosc.

Wasserscheue — Hyosc.

Durst, ohne Neigung zu trinken oder mit  
Absehen gegen Getränke.

Durst, aber wenig Trinken, in der Fieberhitze —  
Arnic.

— ohne daß die Getränke ihm angenehm schmecken —  
Sambuc.

— nach kalten Getränken, wovon sie aber nur wenig zu sich nahm, bei Gähnen, Frieren und Brennen der Augenlider, nach dem Abendessen — Croc.

Kein Verlangen zu trinken und kein Wohlgefallen daran, und dennoch Empfindung von Durst mehr auf warme als kalte Getränke, und gleichwohl fror ihn auf die kalten nicht — Angust.

Durst die Nacht, ohne Appetit zu trinken, bei schleimigem Munde — Rhus.

Sie will immer trinken und weiß nicht was, weil ihr alles zuwider ist — Arnic.

Durstlosigkeit bei äußerer brennender Hitze und innerem Schauer und Froste; wenn er trinken wollte, widerstand es ihm; er konnte nur wenig auf einmal zu sich nehmen — Helleb.

Er hat Durst, trinkt aber nur wenig auf einmal — Arsenic.

Hefziger, öfterer Durst und großes Trockenheitsgefühl im Munde; er trinkt jedoch nur wenig auf einmal — Arsenic.

Er hat Durst und doch widerstehen ihm Wasser und Bier — Nux vom.

Scheindurst (er verlangt zu trinken und stößt dennoch das Getränk von sich) bei äußerer und innerer Hitze — Nux vom.

Von brennendem Durst und von Hitze gequält, verlangt er von Zeit zu Zeit zu trinken, stößt es aber wieder von sich, wenn man es ihm darreicht — Bellad.

Begierde nach Getränk, ohne Appetit zu trinken; er brachte das Trinkgeschirr kaum an den Mund, als er es schon wieder hinsetzte — Bellad.

Wenn er abgekochte Milch (sein Lieblingsgetränk) mit Wohlgeschmack getrunken hat, und sein äußerstes Bedürfnis befriedigt ist, widersteht ihm plötzlich die übrige, ohne daß er einen ekelhaften Geschmack daran spürte, und ohne eigentliche Uebelkeit zu empfinden — Ignat.

### Appetit zum Trinken ohne Durst.

Wohlgefallen an Trinken, ohne Durst — Camphor.

Viel Appetit zum Trinken, ohne Durst; der Mund ist immer wässerig, das Getränk schmeckt sehr gut, aber gleich

nach jedem Trunke tritt sader Geschmack in den Mund  
— Coloc.

## D u r s t.

Durst — Cina — Conium — Droser. — Helleb. —  
Merc. sol. — Stannum — Stramon. — Sulph.

Durstgefühl im Schlunde — Coloc.

Durst, er trinkt mehr als sonst — Oleand.

Den einen Tag viel Durst, den andern gar keinen — Stib.  
tart.

Viel Durst — Guajac. — Merc. sol.

Durst, ohne äußere Hitze — Bryon.

— starker, nach kaltem Getränk, ohne Hitze — Bellad.

— heftiger — Coloc

— großer — Colchic.

— brennender, nicht zu stillender — Colchic.

— heftiger, nach kaltem Getränke, den ganzen Tag, ohne  
Hitze — Thuya.

— heftiger, ohne Hitze, den ganzen Tag — Conium.

— heftiger, ohne Hitze des Körpers und ohne Trockenheit  
der Zunge — Coffea.

— großer, nach kaltem Getränke, ohne Hitze,  
Abends — Bismuth.

— ohne Körperhitze und dennoch beschweren die Getränke  
den Magen — Nux vom.

Großer Durst ohne Hitze, das Getränk schmeckt gut, stillt  
aber den Durst nicht, scheint auch den Magen zu beschwe-  
ren — Sulph.

Durst ohne äußere Hitze mit wenig erweite-  
rungsfähigen Pupillen — Arnic.

— zwei Tage lang, ohne Hitze — Magnet. pol.  
austr.

(Mitternachts Durst, ohne mehr als warm zu sein) —  
Pulsat.



- Durst, heftiger — Acid. phosph. — Bellad. — Bryon.  
 — Nux vom. — Opium — Rhus — Stramon.  
 — lang anhaltender — Stramon.  
 Viel Durst, 6 Tage lang — Aurum.  
 Durst, großer, nach dem Essen, 16 Tage lang —  
 Bryon.  
 — heftiger, 22 Tage lang — Bryon.  
 — starker, sie kann und muß viel auf einmal trinken, und  
 das Getränk beschwert sie nicht — Bryon.  
 Durst vermehrt sich vom Biertrinken — Bryon.  
 — höchst beschwerlicher — Bellad.  
 — ängstlicher — Bellad.  
 Außerordentlich arger Durst — Merc. sol.  
 Durst, welcher sich nur auf kurze Zeit durch Trinken stillen  
 läßt — Sabad.  
 — nach Bier und dennoch hat es ihm einen unangenehmen  
 Geschmack — Pulsat.  
 — unerträglich, unauslöschlicher — Hyosc.  
 — brennender, unauslöschlicher — Arsenic.  
 Schreit über erstickenden Durst — Arsenic.  
 Durst, nach dem Schmerze — Arsenic.  
 — unersättlicher — Verbasc.  
 Trinksucht — Acid. mur.  
 Wasserdurst — Arnic.  
 Durst, öfterer, nach Wasser, sie trinkt gegen ihre Gewohn-  
 heit oft — Platin.  
 Wasserdurst, heftiger — Chamom.  
 Durst, großer, nach Wasser oder Bier — Rhus.  
 Verlangen auf kaltes Wasser — Acon.  
 Durst, ungeheurer, auf kaltes Wasser — Bellad.  
 — ungemeiner, so daß er alle 10 Minuten viel kaltes Was-  
 ser trinken mußte, von früh bis Abends, aber die Nacht  
 nicht — Arsenic.  
 — auf kühlendes Wasser und Appetit auf Aepfel — Stib.  
 — tart.  
 — arger, und Begierde nach kalten Getränk.

- ken, hauptsächlich nach frischem Wasser; er mußte viel kaltes Wasser trinken, 8 Stunden lang — Calc. sulph.
- großer, nach kaltem Getränke, vorzüglich Wasser. — Ledum.
- nach Kaltem, vorzüglich nach frischem Wasser — Oleand.
- Hefigster Durst nach kaltem Getränk, besonders nach frischem Wasser — Merc. sol.
- Sehr viel Durst auf eiskaltes Wasser — Merc. sol
- Viel Durst nach kaltem Getränke — August. — Veratr.
- Sehr viel Durst am Tage — Sulph.
- Durst, ungemein starker, von früh bis Abend — Calc. sulph.
- Er erwachte mit Durst, da er von Durst geträumt hatte — Droser.
- Durst, großer, früh beim Aufstehen — Bryon.
- Alle Morgen mehr Durst als Nachmittags — China.
- Früh sehr durstig — Sulph.
- Durst, großer, früh — Bellad.
- selbst früh — Rhus.
- früh beim Aufstehen, ohne Hitze — Thuya.
- Mehr Durst, er muß gegen seine Gewohnheit selbst früh öfters kalt trinken. — Sabad.
- Durst auf kaltes Getränk, vor der Tischzeit und einige Zeit lang nach dem Essen — Thuya.
- großer, zu allen Tageszeiten, vorzüglich aber beim Essen — Coccul.
- Nach dem Mittagessen hat er Durst, er weiß aber nicht worauf — Ferrum.
- Durst, heftiger, Mittags (mehrere Tage zu derselben Zeit wiederkehrend) — Bellad.
- ungeheurer, auf kaltes Getränk, Nachmittags — Croc.

Nachmittags unauslöschlicher Durst auf kaltes Wasser;  
er trinkt oft und viel, ohne daß es ihn beschwert —  
Ruta.

Durst auf kaltes Wasser, Nachmittags — Ruta.

— Nachmittags und Abends — Ignat. — Nux vom. —  
Veratr.

Wasserdurst gegen Abend — Merc. sol.

Viel Durst auf kaltes Wasser, besonders gegen Abend —  
Sabad.

Abendlicher Durst — Chamom.

Durst, starker, spät Abends — Spigel.

Wasserdurst, Abends — Pulsat.

Durst nach kaltem Wasser, Abends — Spong. mar

— gleich nach dem Abendessen, daß er auf einmal 2 Gläser  
kaltes Wasser trinkt, wodurch der Durst gelöscht wird —  
Platin.

— nächtlicher — Arnic.

Viel Nachtdurst (von 2 bis 5 Uhr), dann Düstung —  
Rhus.

Er muß die Nacht mehrmals trinken — Bryon.

Nachtdurst; er erwacht oft, um zu trinken — Coffea.

Nach langem Schläfe heftiger Durst — Bellad.

Durst, heftigster, nach Mitternacht und früh — Bellad.

(Viel Durst, er muß auch die Nacht trinken) — Le-  
dum.

Durst, heftiger, Tag und Nacht — Bryon. — Merc.  
sol.

Er erwacht um Mitternacht mit starkem Durste und geplagt  
von wehmüthigen Gedanken, schläft jedoch nach 1 Stun-  
de wieder ein — Platin.

Durst, Ohnmacht und schwindlicher Kopfschmerz —  
Stramon.

— nach Kältem und Blutandrang nach dem Kopfe, mit  
ausbrechendem Schweiß im Gesicht — Thuya.

Viel Durst, bei vieler Hitze im Munde, Nachts —  
Sulph.

Durst mit Kopfschmerz — Stramon.

Die Nacht viel Durst und Trockenheit im Munde —  
Bellad.

Abends viel Durst bei großer Trockenheit des Mundes,  
welche sich durch Trinken auf Augenblicke verliert —  
Mezer.

Durst von Trockenheitsgefühl im Munde, was bei allem  
Trinken bleibt, Nachmittags und Nachmitternacht —  
Rhus.

Hefriger Durst, Trockenheitsgefühl im Munde und schaum-  
artiger Speichel — Coccul.

Durst mit Trockenheit im Munde — China.

Großer Durst und Trockenheit im Munde — Arnic.

Durst und Trockenheit hinten im Munde — Thuya.

— nach Wasser, bei Trockenheit im Munde und am Gau-  
men — Veratr.

Wasserdurst und Trockenheitsgefühl im Gaumen —  
Ledum.

Viel Durst, bei Trockenheit im Gaumen — Sulph.

Durst, unauslöschlicher, und Trockenheit der Zunge —  
Chamom.

— unauslöschlicher, mit Trockenheit der Zunge, des Schlun-  
des und der Kehle — Arsenic.

— mit großer Trockenheit des Halses — Stramon.

— von der stechenden Trockenheit im Halse — Hyosc.

Durstig, schleimig und ölig im Munde, früh — Acid.  
phosph.

Hefriger Durst und trockner, schleimiger Geschmack —  
Helleb.

Durstig und schleimig im Halse, Abends — Bryon.

Hefriger Durst bei zähem, fauligem Schleim im Munde —  
Angust.

Durst, höchst beschwerlicher, mit Geifern — Stramon.

Hefriger Durst bei Appetitlosigkeit — Arsenic.

Mehr Appetit zu trinken, als zu essen — Merc. sol.

Das Kind trinkt viel, ißt aber wenig — Stib. tart.

- Mehr Durst als Hunger — Calc. sulph.  
 Viel Durst und keine Eßlust — Spigel.  
 Großer Durst und Hunger — Veratr.  
 Eche derber Appetit zum Trinken und Essen — Spigel.  
 Durst, heftiger, nach jedesmaligem gewohnten Tabackrauchen — Spong. mar.  
 — bei Trockenheitsgefühl im Halse, er kann aber nur wenig trinken, weil es ihm innerlich wie brecherlich widersteht — Pulsat.  
 — und die Getränke schmecken gut, aber bald auf ihren Genuß erfolgt brecherliche Uebelkeit, Abends — Nux vom.  
 So heftiger Durst, daß sie ungeheuer viel Wasser trinken mußten, mit Uebelkeit und Brecherlichkeit — Bellad.  
 Großer Durst, bei starker Brechübelkeit — Veratr.  
 Durst beim Erbrechen grünen Schleims — Stramon.  
 — nach dem Erbrechen — Acon. — Oleand.  
 Er ist Abends (wo der gewöhnliche Hunger fehlt) bei einem soodbrennartigen Gefühl im Schlunde so durstig auf frisches Wasser und doch mit der Empfindung, als würde er nicht viel trinken können, und wenn er dann den Versuch macht, so trinkt er viel und mit Wohlgeschmack — Croc.  
 Durst bei sehr heftiger Kardialgie — Arsenic.  
 Großer Durst, Drücken im Magen und Gefühl äußerster Ermattung und Hinfälligkeit, nach dem Essen — Anac.  
 Starker Durst bei Leibweh — China.  
 Durst und Brennen im Unterleibe — Rhus.  
 Immerwährender Durst bei aus dem Unterleibe in die Brust strahlenden Stichen, vor Mitternacht — Charom.  
 Durst, Immer, und nach dem Trinken ist ihr so weichlich im Unterleibe, wo es zugleich dehnt und drückt, Abends — Croc.  
 — Stuhlzwang und brennender Schmerz im After, bei gelbem Durchlauf — Arsenic.

Durst, nach jedem Stuhlgange zähen, bisweilen mit schwarzem Blute untermischten Schleimes; und nach jedem Trinken Schauder — Capsic.

Heftiger Durst, zäher Schleim im Munde, Kollern im Leibe und Schmerz im Oberbauche, Schwindel, Kopfschmerz und Trüblichkeit — Stramon.

Erhöhter Durst, trockener Mund und Harnverhaltung — Opium.

Heftiger Durst mit Harnbrang, wobei nur wenig abgeht, Nachts — Stib. tart.

Durst, öfteres Harnen und Gesichtsdunkelung, vorzüglich früh — Bellad.

— großer, öfteres Harnen, reichlicher Schweiß — Bellad,

— heftiger, bei häufigem Harnen mit brennender Empfindung — Stramon.

Großer Durst und Harnfluß bei Uebelkeit — Veratr.

Durst, Harnfluß und schneidende Schmerzen in der Nabelgegend — Veratr.

Großer Durst, Gesichtsröthe und Harnfluß — Veratr.

Durst und Harnfluß bei unruhigem Schlafe — Veratr.

Großer Durst, Ohrensausen und Schmerz in allen Gliedern, bei der Monatsreinigung — Veratr.

Großer Durst und Husten nach dem Essen — Bellad.

Durst, Uebelkeit und Herzklopfen beim Frúhschweíße — Merc. sol.

— bei unerträglich ziehendem Schmerz durch die Beine, Nachts — Nux vom.

Wie Fieberanfall: Durst und unerträglich ziehender Schmerz durch Ober- und Unterschenkel, daß er sich nicht zu lassen weiß, Nachts in der zweiten Stunde — Nux vom.

Ungeheurer Durst und Hin- und Herbewegen des Kopfes, früh — Stramon.

Starker Durst mit Röthe und Hitze des Kopfes, nach Convulsionen der Glieder — Bellad.

- Durst, großer (bei den Krämpfen) — Cicut.  
 Viel Durst bei beständigem Gähnen — Bryon.  
 Vermehrter Durst, bei nächtlicher Schlummersucht —  
 Opium.  
 Hestiger Durst, nach langem Schläfe — Bellad.  
 Brennender, nicht zu löschender Durst, trockene Zunge, Be-  
 täubung und entsetzliches Hitzegefühl — Chamom.  
 Durst auf Wasser, trockene Zunge, Appetitlosigkeit, fliegende  
 Hitze, Gesichtsschweiß und Herzklopfen; darauf widerna-  
 türlicher Hunger — Chamom.

### Durst vor dem Froste.

- Durst vor dem Fieberfroste — Pulsat.  
 Viel Durst und viel Trinken, vor dem Fieberfroste —  
 Arnic.  
 Am Tage viel Durst und Abends Fieberfrost — Le-  
 dum.

### Durst zu Anfang des Frostes.

- Durst bloß zu Anfange des Fieberfrostes — Magnet. pol.  
 austr.

### Durst bei dem Froste.

- Mehr Durst als Hunger, und immerwährendes Frösteln —  
 Merc. sol.  
 Durst, bei Abendfrösteln — Scilla.  
 — bei Frost — Acid. mur. — Cannab. — Mgnat. pol.  
 austr. — Opium.  
 — nach Bier, unter dem Froste. — Nux vom.  
 Einiger Durst, bei Frieren — Croc.  
 Durst, bei innerem Frostgefühl — Veratr.  
 (Durst bei innerlichem Froste) — Chamom.  
 — bei Fieberfrost und Kälte — Veratr.

- (Durst bei Zitterfrost) — Opium.  
 — im Fieberfroste — Calc. sulph. — Camphor. —  
 Cannab. — Chamom. — China — Cina — Ignat.  
 — Magnet. pol. arct.  
 — auf kaltes Wasser, beim Fieberfroste — Mezer.  
 Starker Durst, bei Frost und Schmerz im Schienbein, nach  
 Mitternacht — Mezer.  
 Hefriger Durst bei Schüttelfroste und noch nach demselben —  
 Rhus.  
 Hefriger Durst bei Frostschütteln im Freien — Rhus.

## Durst nach dem Froste.

- Durst nach dem Froste — Arsenic. — China — Rhus  
 — Sabad.  
 — bei gewöhnlicher Körpertwärme, nach Frost —  
 Sulph.  
 — nach dem Fieberfroste — Droser.  
 — nach dem Schüttelfroste — Thuya.

## Durst vor dem Schauder.

- Vieler Durst und eine Stunde darauf Frostschauder über den  
 Rücken — Angust.

## Durst bei dem Schauder.

- Durst bei Schütteln und allgemeiner Kälte — Capsic.  
 — bei Schauder am ganzen Körper, der sich nach einmali-  
 gem Trinken verlor, so heftig er auch vorher gewesen war  
 — Ruta.  
 Starker Durst, bei innerlichem Schauder — Angust. —  
 Staphisagr.  
 Durst auf dünnes Bier, unter dem Schauder — Nux  
 vom.  
 Vieler Durst beim Fieberschauder — Rhus.



## Durst bei Kälte.

- Durst bei Schütteln und allgemeiner Kälte — Capsic.  
 — bei Fieberfrost und Kälte — Veratr.  
 — bei Fieberkälte und Schauer — Ledum.  
 Erst Durst, sodann Durstlosigkeit, bei kalten Händen und Füßen — Bryon.

## Durst nach dem Schauer.

- Durst nach dem Frostschauer — Helleb.  
 — nach dem Schaudern durch die Haut — China.

## Durst bei Hitze und zugleich Frost, Schauer oder Kälte.

- Heftiger Durst nach kaltem Wasser, bei Frost und Hitze — China.  
 Ungeheurer Durst auf Milch, bei Hitze und Frost untermischt — Merc. sol.  
 Wasserdurst bei Hitze und Schauer — Capsic.  
 Durst beim Froste, während äußerer Hitze des Körpers — Thuya.  
 — bei äußerem Hitzegefühl und innerem Frostschaudern — Asar.  
 — bei Frostschauer am ganzen Körper und brennender Hitze im Kopfe und Gesichte — Acon.  
 — bei allgemeinem Schüttelfrost und heißen rothen Backen — Bryon.  
 Starker Durst, bei Hitze und Röthe des Gesichts und Kälte der Hände — Calc. acet.  
 Ueber Durst erwacht er Nachts, nach Frost und Hitze — Stib. tart.

## Durst vor der Hitze.

Sehr großer Durst, eine Stunde lang, vor der brennenden Hitze über den ganzen Körper — China.

## Durst bei der Hitze.

Durst, bei Wärmegefühl im ganzen Körper — Angust.  
— bei Wärme des ganzen Körpers — Angust. — Spong.  
mar.

— bei Wärme über und über — Sabad.

Wasserdurst, bei ungewöhnlicher Wärme — Nux vom.

Heftiger Durst, durch große Wärme in der Gegend der Herzgrube erregt — Bryon.

Durst bei Hitze — Anac. — Conium — Merc. sol. —  
Nux vom. — Opium — Rhus — Stib. tart. —  
Sulph. — Thuya.

Verlangen auf warmes Getränk, während der Hitze —  
Cascar.

Mäßiger Bierdurst bei der Hitze — Acon.

Großer Durst auf Bier, bei Hitze — Spigel.

Wasserdurst bei der Hitze — Pulsat.

Durst bei Hitzeempfindung — Staphisagr.

— bei allgemeiner Hitze — Acon. — Coffea —  
Stannum.

(Heftiger Wasserdurst, bei Hitze und Schweiß über und über)  
— Acid. phosph.

Durst, allgemeine Hitze, starker Schweiß, Harnfluß, Uebelkeit und Erbrechen — Acon.

Wasserdurst bei allgemeiner Hitze — Bals. Copaiv.

Unerfättlicher Durst, bei starker Hitze — Bellad.

Durst, bei und nach der Hitze — Stannum.

— und fliegende Hitze, früh — Bryon.

— nach Kaltem, bei Gefühl fliegender Hitze — China.

- Fast unauslöschlicher Durst bei brennender Hitze — Kali sulph.
- Starker Wasserdurst, bei trockener Hitze — Arnic.
- Brennender, nicht zu löschender Durst, bei Hitzegefühl und Betäubung, Nachts — Chamom.
- (Durst bei großer Hitze und Schlämmer) — Anac.  
 — und Hitze, bei Brennen im Leibe — Arsenic.  
 — bei fieberhafter Wärme — Asar.  
 — in der Fieberwärme — Magnet. pol. austr.  
 — bei der Fieberhitze — Chamom. — Cina — Coccul.  
 — Conium — Ledum — Opium — Pulsat. —  
 Rhus — Stib. tart.
- Einiger Durst nach kaltem Wasser, in der Fieberhitze — China.
- Durst, bei allgemeiner Fieberhitze — Nux vom.  
 — aber wenig Trinken, in der Fieberhitze — Arnic.  
 — und Durchfall, in der Fieberhitze — Rhus.
- Viel Durst, bei mehr innerer Hitze — Nux vom.
- Hefigster Durst, bei Hitze durch den ganzen Körper — Stramon.
- Durst auf Bier, bei Hitze durch den ganzen Körper — Arsenic.
- Vieler Durst bei Hitze im ganzen Körper — Hyosc.
- Durst, bei großer innerer Hitze — Acon.  
 — bei innerer Hitze — Pulsat.
- Unauslöschlicher Durst, bei innerer Hitze — Bryon.
- Durst, starke innere Hitze und gewaltiges Erbrechen — Arsenic.  
 — und innere Hitze, nach entstandenem Durchfall — Arsenic.  
 — bei Hitze des Körpers und innerem Hitzegefühl — Stannum.
- Hefiger Durst, bei Hitzeempfindung und äußerlich fühlbarer Hitze, mit aufgetriebenen Adern — Rhus.
- Durst auf kaltes Wasser, bei der bald vor.

- übergehenden Hitzeempfindung und Hitze über den ganzen Körper — China.
- Hefziger Bierdurst, bei Hitze über und über — Pulsat.
- Großer Durst bei höchst heißem Körper und allgemeinem Schweiß — Opium.
- Durst, bei Hitze über den ganzen Körper — Dulcam.
- (Großer Durst, bei äußerer Hitze und dürrer verbrannten Lippen) Anac.
- Durst bei fieberhafter Kopfhitze — Droser.
- bei Wärme des Gesichts und der Hände — Cyclam.
- bei Gesichtshitze — Acid. phosph. — Guajac.
- bei glühender Backenhitze — Chamom.
- Gesichtshitze und Feinstechen in der Stirne — Arnic.
- (— Hitze und Schweiß einzelner Theile) — Droser.
- Großer Durst bei jähliger Hitze und Röthe des Gesichts und des ganzen Körpers, täglich gegen Mittag Bellad.
- Durst nach Kaltem, bei brennender Gesichtshitze und Backenröthe — Cina.
- bei Hitze und Backenröthe — Chamom.
- bei Hitze und Röthe des Gesichts — Bellad. — Bryon.
- Coccul.

### Durst nach der Hitze.

- Durst eine Stunde nach der Fieberhitze — China.
- Bierdurst nach der Hitze — Nux vom.
- Durst und Hunger, Abends eine Stunde nach der Hitze — China.
- Sehr heftiger Durst, vorzüglich auf Bier, bei weißer Zunge, nach dem Verschwinden der Fieberhitze — Pulsat.
- Durst, nach Hitze einzelner Theile — Cyclam.
- Sehr heftiger Durst, daß es am Gaumen sticht, bis er trinkt, nach allgemeiner Hitze und Angstschlaf — Stramon.

## Durst vor dem Schweiße.

Durst, Nachts vor dem Schweiße — Bryon.

Starker Durst, dann Schweiß — Stramon.

Viel Nachtdurst (von 2 bis 5 Uhr), dann Dufung —  
Rhus.

## Durst bei dem Schweiße.

Durst nach Milch, bei Dufungen des ganzen Körpers —  
Anac.

— beim Schweiße — Cina — Coffea — Nux vom. —  
Pulsat.

Großer Durst, bei heftigem Schweiße — Stramon.

Ungeheurer Durst, bei Schweiß — Arsenic. — Veratr.

Durst während des Schweißes, nach der Fieberhitze —  
China.

— bei kaltem Gesichtsschweiß — China.

— und Schweiß, Nachts, nach abendlichem Frost — Chamom.

Bierdurst beim Schweiße, Nachts — Pulsat.

## Durst nach dem Schweiße.

Heftiger Durst nach Bier, nach dem Frühschweiß — Nux  
vom.

Durst wächst und Efluß nimmt ab, nach dem Schweiße —  
Bellad.

## Krankhaft veränderter Puls.

## Voller Puls.

Voller Puls, bei innerer, von Stunde zu Stunde steigender  
Hitze, ohne Durst; dann Schlaflosigkeit — Nux  
vom.

Puls voll, gereizt — Camphor.

Puls voll, doch von natürlicher Geschwindigkeit — Cuprum.

Voller Puls; er schwagt dabei von Wölfen — Bellad.  
— gespannter, harter, intermittirender Puls — Me-

### Voller und starker Puls.

Starker, voller Puls, bei hohem Fieber mit Phantasiren  
Opium.

— — — die Handvenen aufgetrieben — Arnic.

Voller und starker Puls, bei höchst heißem Körper, allgemeinem Schweiß, großem Durste, lebhaften Augen und munterem Geiste — Opium.

### Voller, starker und häufiger Puls.

Puls stark, voll, von 90 Schlägen — Stramon.

— 90 Schläge in der Minute, in der ersten Viertelstunde voll und kräftig, in der zweiten kürzere Diastole, bei angenehmer Wärme über den ganzen Körper und mit einem zitterigen ängstlichen Gefühle, wie aus dem Unterleibe — Valer.

### Häufiger und voller Puls.

Voller, häufiger Puls, Hitze, Verlangen nach dem Bette und Durst — Nux vom.

Puls groß, häufig, um 10 Schläge vermehrt — Bellad.

— häufig und voll, Abends — Oleand.

### Voller, starker und geschwinde Puls.

Puls, geschwind, voll, stark — Hyosc.

— voll, schnell, stark, in den Wahnsinnanfällen — Cuprum.

## Voller und geschwinder Puls.

Höchst voller und geschwinder Puls, bei Verlust aller Empfindung, Steifheit der Untergliedmaßen, äußerster Aufgetriebenheit aller Blutgefäße der Haut, ungemein rothem, aufgeschwollenem Gesicht und übermäßigem Schweiß — Bellad.

Puls voller, schneller — Spong. mar.

— voll, geschwind — Camphor. — Coloc. — Stib. tart.

## Großer, voller und harter Puls.

Puls groß, voll und hart. Gegen 90 bis 100 Schläge in der Minute — Sem. Colchic.

## Voller und langsamer Puls.

Puls, groß, voll, langsam — Bellad.

— langsam, aber voll, vom Anfange bis zur zehnten Stunde — Coloc.

Der Puls langsam, aber voll, bei Hitze über den ganzen Körper und Durst — Dulcam.

Langsamer, voller Puls, bei Hitze und Hitzegefühl an Kopf und Händen — Pulsat.

Voller, gleicher, langsamer Puls, bei tiefem, schnarchendem Odem — Opium.

Anfangs voller, langsamer, nachgehends schwacher Puls — Opium.

Weicher, voller, langsamer Puls mit springenden Schlägen, bei Trockenheit und Hitze der Haut, Stuhlverstopfung und schmerzhafter Harnverhaltung — Dulcam.

## Voller und seltener Puls.

Puls, voller, und dennoch um 4, 5 Schläge langsamer —  
Moschus.

Puls ward um 10 Schläge langsamer, aber voller —  
Sambuc.

## Großer und langsamer Puls.

Großer, langsamer Puls, bei langsamem, schwerem, schnar-  
chendem Odem — Opium.

Puls groß, langsam, zwischen denen ohne Ordnung mehre  
kleine, schnelle erfolgen — Conium.

## Starker Puls.

Starker Puls — Acid. phosph. — Helleb. — Hyosc.  
— Opium.

— — und sehr rothe scharlachfarbene Flecken im Gesicht  
— Bellad.

Pulsschlag, stark, nicht schnell (im Sitzen) — Chelid.

Stärkerer Puls, feurige Röthe im Gesicht und Beklemmung  
— Magnet pol. arct.

Puls erst stark, schnell, aussetzend, dann zitternd und  
schwach — Mercur.

## Starker, harter Puls.

Starker, harter Puls, große Hitze, Seitenstechen und starre  
Augen — China.

## Schneller und harter Puls.

Schneller, harter Puls und brennende Hitzempfindung an  
der Stirne, ohne äußerlich fühlbare Hitze, eine halbe  
Stunde lang — Spong. mar.



Schneller und harter Puls, mit fliegender Hitze und abwechselndem Froste im Rücken, der sich mit kaltem Schweiß bedeckte, so wie auch auf der Stirne, ohne Durst in Frost und Hitze, 5 Stunden lang — China.

Heftiger, geschwinder, harter Puls, bei schwerem, gehindertem Odemholen — Opium.

Schneller, heftiger, härlicher Puls bei dunkelrothem Gesicht — Opium.

### Starker und geschwinder Puls.

Puls, stark, schnell — Bellad.

Starker, geschwinder Puls im Schlafe, und langsames Ausathmen — China.

— schneller Puls, bei Hitze der Stirne und des Haarkopfs, Frösteln und Frostigkeit — Asar.

— sehr geschwinder Puls, welcher zuletzt schwach und aussetzend wird (kurz vor dem Tode) — Opium.

Schneller, starker Puls, bei Hitzegefühl am ganzen Körper, ohne äußerliche Wärme, ja selbst bei kalten Händen, die ihn heiß deuchten — Magnet. pol. arct.

### Starker und langsamer Puls.

Puls langsamer, aber stärker — Digit.

### Harter Puls.

Puls hart — Hyosc.

### Harter und gespannter Puls.

Gespannter, voller, harter, intermittirender Puls — Mezer.

## Gespannter Puls.

Puls gespannt — Arsenic.

— ist gespannt, ein wenig beschleunigt und unregelmäßig, indem bisweilen 2 bis 3 schnellere Schläge mit unterlaufen — Valer.

Gespannter, ungleicher, sehr kleiner Puls, bei Gesichtsblassheit, Kälte des Körpers, Unruhe, Schwere der Zunge, Drücken im Magen und Krämpfen, die nach den obern Theilen zu gingen — Magnes.

## Häufiger Puls.

Erhöhet die Blutbewegung auf das Aeußerste — Moschus.

Gereizter Puls — Colchic.

Puls höchst fieberhaft — Arsenic.

Pulsschlag vermehrt — Valer.

Puls häufiger — Carbo veget.

— nach  $\frac{3}{4}$  Stunden 78 Schläge, bei schwachem, kaum fühlbarem Herzschlage (von 86 Schlägen) — Valer.

— 85 Schläge in der Minute — Valer.

In der Mittagsstunde bei 90 Pulschlägen in der Minute, Schweiß der Stirnhaare bei Steifheit der Lenden — Valer.

Der Puls geht gegen Abend um 20 Schläge schneller als gewöhnlich, und es ist eine allgemeine Erhöhung der Körperwärme und Aufgeregttheit bemerkbar — Mezer.

Puls um 23 Schläge beschleunigt — Camphor.

Pulschläge 102, krampfhaft, unregelmäßig — August.

Der Puls ist etwas häufiger und der Athem beengt, bei dem nächtlichen Druck in dem hart angespannten Unterleibe — Mezer.

Nach dem Mittagessen sehr beschleunigter Puls und Gefühl, als geschehe der Herzschlag links neben dem Magen, Sip-

pern im Augenlide und deutlicheres Sehen als sonst, doch so, als sehe man durch eine Hohlbrille — keine Art Schwimmen vor den Augen — Mezer.  
 Vermehrter Puls, Röthe und Hitze im Gesicht und beschleunigtes Athemholen. — Trifol.  
 Wenn der Puls langsam geworden ist, wird er durch die geringste körperliche Bewegung beschleunigt. — Digit.

### Schneller und häufiger Puls.

Schneller und häufiger Puls, bei vermehrter Wärme, den ganzen Tag — Valer.

### Häufiger und stärker Puls.

Häufiger, stärker Puls von 80 bis 90 Schlägen, bei vermehrter Wärme des Körpers, besonders bei Bewegung mit ausbrechenden Schweiß im Gesicht, an der Stirne u. s. w. — Valer.

Der (erst langsamere, schwächere) Puls wird nach und nach immer rascher und stärker — China.

### Geschwinder, schneller Puls \*).

Erhöhter Blutlauf, 12 Stunden lang — Hyosc.

Puls schnell — Rheum — Rhus.

— geschwind — Conium.

— geschwinderer — Cuprum.

— nach und nach geschwinder — Camphor.

— sehr geschwind — Camphor.

— doppelt geschwind — Merc. sol.

---

\*) Unter schnellem Puls scheint hier zuweilen häufiger Puls verstanden zu sein.

Puls, schneller, einige Schläge über 76 — Sambuc.

— schneller, mit Durst, Abends im Bette — Argent.

Nach Beiseitesehung der allmählich verstärkten Kamphergaben erfolgte geschwinder Puls, mehre (fast 10) Tage lang, ohne vermehrte Körperwärme — Camphor.

Schnelles, heftiges Schlagen aller Pulse — Merc. sol.

Puls geht schnell und fast hörbar, ein allgemeines Pulsiren, von dem sie glaubt, die Umstehenden müßten es auch hören — Stib. tart.

— geschwind, unregelmäßig — China.

— ist ein wenig beschleunigt und unregelmäßig, indem bisweilen 2 bis 3 schnellere Schläge mit unterlaufen, zugleich ist er gespannter — Valer.

— schnell, aussehend — Stramon.

— erst schnell, aussehend, stark, dann zitternd, schwach — Mercur.

Geschwinder Puls bei Kopfweh — Opium.

Schneller Puls bei Kurzathmigkeit — Nux vom.

Schnellerer Puls, bei Mattigkeit zum Umsinken und Gefühl, als solle über ihren ganzen Körper Schweiß ausbrechen — Croc.

Bei schnellerem Pulse, Gefühl von Eingeschlafenheit der Hand, wobei die Adern anschwellen — Magnet pol. austr.

Schneller Puls, Schauer mit kalten Händen und Uebelkeitsgefühl, früh und Vormittags — China.

— Puls mit Hitze und Durst, nach vorgängigem Schauer über den ganzen Körper, von Zeit zu Zeit — Conium.

Schnellerer Blutlauf mit Hitzeempfindung — Opium.

Schneller Puls, vermehrtes Hitzegefühl — Coccul.

Schnellerer Puls, bei einiger Hitze, ganz ohne Frost, gegen Abend — China.

Sehr schneller Puls und sehr geschwindes, todesängstliches Athmen, bei allgemeiner, brennender Hitze — Pulsat.

Geschwinder Puls, bei Röthe des ganzen Körpers —  
Bellad.

### Kleiner und harter Puls.

Puls sehr klein und hart, aber nicht häufiger —  
Coccul.

— sehr klein, hart, wie eine straffe Saite. — Scilla.

### Kleiner, harter und schneller Puls.

Puls klein, hart und sehr schnell; dabei lag sie völlig sinnlos auf dem Bette, lallte unverständliche Töne, die Augen starr, kalten Schweiß auf der Stirne und Zittern am ganzen Leibe — Arsenic.

### Kleiner, harter und langsamer Puls.

Puls klein, hart, und immer langsamer und langsamer —  
Camphor.

### Häufiger, schneller und kleiner Puls.

Puls häufig, schnell, klein, unregelmäßig — Stra-  
mon.

### Kleiner und schneller Puls.

Puls klein, geschwind — Arsenic. — Bellad. — Col-  
chic. — Stramon.

— klein, geschwind, absetzend — Hyosc.

— weniger voll und weit schneller, von 72 bis zu 88  
Schlägen vermehrt — Moschus.

Geschwinder und kleiner Puls, bei großer Hitze und hochro-  
them, zinnoberfarbigem Gesicht — Stramon.

Kleiner, schneller Puls und Gefühl, als wenn das Blut zu schnell und zu heiß durch die Adern ränne — Arsenic.

— geschwinder Puls und eiskalte Hände und Füße, während des Harnflusses und Durchlaufes — Digit.

Kleiner, schneller und matter Puls.

Puls klein, schnell, endlich kaum bemerkbar — Stramon.

Häufiger, kleiner und schwacher Puls.

Puls sehr häufig, klein, schwach — Arsenic.

Schneller und schwacher Puls.

Puls geschwind, schwach — Arsenic.

Schneller und ungewöhnlich schwacher Puls, bei schnellem, beengtem, ängstlichem Odem — Opium.

Puls geschwind, schwach, zitternd — Stib. tart.

— höchst geschwind, aussehend, schwach — Arsenic.

Häufiger und schwacher Puls.

Häufiger, schwacher Puls, bei Abneigung gegen alle Speisen und Getränke — Bellad.

Kleiner Puls.

Puls sehr klein — Cannab. — Helleb.

Kleiner, kaum fühlbarer Puls — Magnet. pol. austr.

Niedriger Puls und Kälte der Haut, bei heftigen Herzschlägen — China.

Kleiner, schneller, gereizter Puls, unter Verstärkung der Hitze und Irrreden — Trisol.

Sehr kleiner, gespannter, ungleicher Puls; bei Gesichtsblassheit, Kälte des Körpers, Unruhe, Schwere der Zunge, Drücken im Magen und Krämpfen; die nach den obern Theilen zu gingen — Magnes.

Kleiner, krampfhafter Puls — Sabad.

— matter, unterdrückter, langsamer Puls — Opium.

Puls klein, aussetzend — Nux vom.

### Kleiner und schwacher Puls.

Puls schwach, klein — Camphor. — Cuprum.

— sehr klein, schwach — Hyosc.

Kleiner, schwacher, ungleicher Puls beim Schlummer — Bellad.

Puls schwach und klein und ungleich; in der einen Minute 60 und in einer der nächst darauf folgenden 90 Schläge — Valer.

### Kleiner und langsamer Puls.

Puls sehr klein, langsam — Bellad.

— klein, langsam, von 60 Schlägen in einer Minute — Camphor.

### Kleiner, langsamer und schwacher Puls.

Puls langsam, sehr klein und kaum fühlbar; dabei sind die Finger kalt, gelb, runzlig und eingeschlafen — Acid. phosph.

### Seltener und kleiner Puls.

Verminderung der Pulschläge von 82 bis zu 39 Schlägen; in längern oder kürzern Zwischenräumen machte er

kleine Pausen; die Schläge waren klein; bei Schwäche und Trägheit des ganzen Körpers — Digit.

Nach 12 Minuten verminderte sich die Zahl der Pulse, und dann immer mehr, so daß er nach einer Stunde von 85 Schlägen auf 59 herabsank und sehr klein war — Hyosc.

### Schwacher Puls.

Puls sehr schwach, kaum bemerkbar — Camphor.

Der Puls von gewöhnlicher Zahl, doch ganz schwach und fast unmerkbar — Veratr.

(Schwacher, matter Puls) — Carbo veget..

Matter Puls bei den öfteren Ohnmachten — Arsenic.

Schwacher Puls und mehrtägige Schwäche des ganzen Körpers; er mußte mehre Tage liegen — Arsenic.

Schwacher, kaum fühlbarer Puls und ängstlich ungeduldige Gemüthsstimmung, bei Gefühl von Beklommenheit und Unruhe in der Brust, mit dem Bedürfniß zum Tiefathmen, Abends — China.

Puls, schwach, regellos — Hyosc.

Der Puls der Hand schlägt schwach und unregelmäßig, bald schnell, bald langsam — Spigel.

Schwacher, veränderlicher Puls, bei äußerlicher Kälte der Glieder und innerlicher Hitze mit beständiger Unruhe — Arsenic.

Puls schwach, zitternd, ungleich, zuweilen aussetzend — Stramon.

— erst aussetzend, stark, schnell, dann zitternd und schwach — Mercur.

### Langsamer Puls.

Puls langsam — Digit. — Helleb. — Opium.

— geht langsamer, früh nach dem Aufstehen — Oleand.



Puls ward 24, ja 48 Stunden über um vieles langsamer, dann aber um desto schneller und unterdrückt — Digit.

— langsam, bisweilen unregelmäßig — Rhus.

Langsamer Puls und Schläfrigkeit, ohne doch in Schlaf kommen zu können — Opium.

Sehr langsamer Puls und ganz verengerte Pupillen, bei einem Anfalle, wo er, kalt am Körper, mit kaltem Stirnschweiß, Erschlaffung aller Muskeln und Stämmeln, jedoch mit Bewußtsein, jähling zur Erde fällt — Helleb.

### Langsamer und matter Puls.

Puls langsam, matt — China — Conium — Merc-sol.

— langsam, kaum merklich — Cannab.

— viel langsamer und schwächer — China.

— sehr langsam und fast verschwunden — Veratr.

— langsamer, schwächer, der nach und nach immer rascher und stärker wird — China.

Schwacher langsamer Puls, bei allgemeinem Fieberschauer, kalten, gleichsam abgestorbenen Fingerspitzen und bläulichen Nägeln, ohne Durst und ohne Hitze darauf; nebst Sännen (und geringem Flichschnupfen) — Acid. mur.

### Schwacher und seltener Puls.

Puls ist schwach und fällt bis unter 60 Schläge — Thuya.

### Seltener Puls.

Puls um drei Schläge langsamer — Camphor.

Puls Anfangs um 8, 10 Schläge langsamer — Aër  
hepat.

— um 10 Schläge langsamer — Camphor. — Stib.  
tart.

— sinkt zu 50, endlich zu 35 Schlägen herab —  
Digit.

— höchst langsam bis zu 38 Schlägen in der Minute —  
Arsenic.

— um die Hälfte langsamer, mehre Tage lang —  
Digit.

(Blutlauf um die Hälfte gemindert) — Opium.

Puls zu 40 Schlägen in der Minute — Digit.

— sinkt beim Erbrechen bis zu 40 Schlägen herab —  
Scilla.

Verminderung des Pulses von 100 Schlägen bis auf 40 —  
Digit.

Puls ungleich, zu 40 bis 58 Schlägen — Digit.

Nur 50 Pulse in einer Minute während unbesinnlichem  
Starrsehen — Cicut.

Puls langsam, in einer Minute 52 Schläge — Trifol.

Der sonst gewöhnliche Puls von 72 Schlägen schlägt zur  
Zeit des Frühfiebers nur 54 Mal — Spigel.

Die Menge der Pulschläge mindert sich fast nicht beim Ste-  
hen, wenig beim Sitzen, am meisten beim Liegen, wo die  
Zahl bis auf 60 herabsinkt, während sie im Stehen 100  
ist — Digit.

Puls langsamer, von 70 bis zu 60 Schlägen gesunken —  
Sambuc.

— nur 60 Schläge, bei Hitzüberlaufen über die Wangen  
und Trockenheitsgefühl der Zunge — Valer.

Erst Puls um 14 Schläge langsamer, nachgehends um 30  
Schläge vermehrt — Opium.

Der Puls ward von 108 Schlägen auf 72 Schläge vermin-  
dert; dabei Frost und Schauer, verminderter Mun-  
terkeit, große Mattigkeit und doch vermehrter Hunger —  
Opium.

Schneller und weicher Puls.

Schneller, weicher Puls, große Hitze, gelinder Schweiß —  
Stramon.

Weicher und langsamer Puls.

Puls, weicher, langsamer — Cuprum.

Unterdrückter Puls.

Puls kaum fühlbar — Ferrum.

— unmerklicher — Veratr.

— unterdrückt, unfühlbar — Stib. tart.

Unterdrückter, matter, langsamer, kleiner Puls — Opium.

— kaum bemerkbarer Puls, bei Frost im Rücken —

Opium.

Kaum fühlbarer Puls, Gesichtsblassheit, Zusammenziehen auf  
der Brust und Kurzatmigkeit mit feuchtem Athem —

Ipec.

Verlöschender Puls, Pulslosigkeit.

Puls, verschwindender, bei voller Besinnung — Nux  
vom.

— fast verlöschender — Veratr.

Fast erloschener Puls und röchelnder Athem, wie der eines  
Sterbenden, bei heftigem Magenschmerz und Blässe und  
Schweiß des Gesichts — Cannab.

Puls, verlöschener — Stramon.

— erloschen (pulsus deletus, ratione constante), Tod  
nach 36 Stunden — Canthar.

Pulslosigkeit — Conium — Stib. tart.

Pulslos, bei Verstandlosigkeit und gelähmten Gliedern —  
Stramon.

Pulslos bei Bewußtlosigkeit, gehörig warmem Körper und völligem Leichenanschn — Merc. sol.

Pulslosigkeit, bleiches, eingefallenes Gesicht, Eiskälte und kalter Schweiß über und über, so daß an jedem Haare ein Tropfen hing — Helleb.

### Ungleich, unregelmäßiger Puls.

Puls an Stärke und Geschwindigkeit ungleich — Conium.

— ist sehr abwechselnd, bald häufig, bald sparsamer, bald voll, bald weich, klein und matt — Oleand.

— ungleich, in der einen Minute 60 und in einer der nächst darauf folgenden 90 Schläge; schwach und klein — Valer.

— bald langsam, bald geschwind, bei Aengstlichkeit und den Odem beengendem Gewühl unter der Brust — Rhus.

— unregelmäßig, bald 70, bald 60, bald 55, bald 49 Schläge in einer Minute — Mangan. acet.

— unregelmäßig und kaum fühlbar, bald 50, bald 42, bald 62 Schläge in einer Minute — Mangan. acet.

— geht unregelmäßig und setzt öfters einen oder ein Paar Schläge aus — Acid. phosph.

— langsam, bisweilen unregelmäßig — Rhus.

Ungleich, sehr kleiner, gespannter Puls, bei Gesichtsblassheit, Kälte des Körpers, Unruhe, Schwere der Zunge, Drücken im Magen und Krämpfen, die nach den obern Theilen zugehen — Magnes.

Puls unregelmäßig, geschwind — China.

Veränderlicher, schwacher Puls, bei äußerlicher Kälte der Glieder und innerlicher Hitze mit beständiger Unruhe — Arsenic.

Puls unregelmäßig, häufig, schnell, klein — Stramon.

- Ungleicher, kleiner, schwacher Puls beim Schlummer —  
Bellad.
- Puls ungleich, zuweilen aussetzend, zitternd, schwach —  
Stramon
- Pulsschläge 102, krampfhaft, unregelmäßig — August.  
Zwei und drei schnellere Pulse und darauf Ohnmacht von  
gleicher Dauer — Acon.
- Puls sank von 65 auf 50 Schläge herab, die ganz unregel-  
mäßig waren, immer zwischen 3, 4 weichen, ein voller  
und harter, am ersten Tage; am dritten Tage hatte er  
75 Schläge — Digit.
- erst langsam, fängt dann plötzlich an, ein paar Schläge  
schnell zu thun oder der fühlende Finger verliert dann und  
wann einen ganzen Schlag — Digit.
- ist unregelmäßig und ein wenig beschleunigt: bisweilen  
laufen 2 bis 3 schnellere Schläge mit unter; zugleich ist  
er gespannter — Valer.

Aussetzender Puls.

- Puls fieberhaft, oft aussetzend — Acon.
- Jeder dritte Puls ist aussetzend — Acid. mur.
- Aussetzender Puls, Schwindel und große Mattigkeit —  
Digit.
- Intermittirender, voller, harter, gespannter Puls —  
Mezer.
- Puls erst schnell, aussetzend, stark, dann schwach und zit-  
ternd — Mercur.
- aussetzend, schnell — Stramon.
- aussetzend, klein — Nux vom.
- aussetzend, schwach und höchst geschwind — Ar-  
senic.
- zuweilen aussetzend, ungleich, zitternd, schwach —  
Stramon.

### Zitternder Puls.

Puls zitternd, schwach, geschwind — Stib. tart.

— zitternd, schwach, ungleich, zuweilen aussetzend —  
Stramon.

— erst schnell, aussetzend, stark, dann zitternd und schwach  
Mercur.

### Springender Puls.

Weicher, voller, langsamer Puls mit springenden Schlä-  
gen, bei Trockenheit und Hitze der Haut, Stuhl-  
verstopfung und schmerzhafter Harnverhaltung —  
Dulcam.

### Klopfen der Adern im ganzen Körper \*).

Schlagen der Arterien im Kopfe und in allen Theilen des  
Körpers, früh beim Erwachen — Bellad.

Klopfen der Schlagadern, beschwerliches, durch den ganzen  
Körper, welches man am meisten bei der Berührung fühlt  
— Pulsat.

(Pochen, schmerzhaftes, in den Adern am ganzen Körper)  
— Bryon.

Es pocht und pulsirt in allen Adern des Körpers, auch äu-  
ßerlich sichtbar; vorzüglich klopft das Herz sichtbar, doch  
ohne Uengstlichkeit, nur unter Mißmuth — Stib.  
tart.

Klopfen in allen Adern, bei Fieber — China.

---

\*) Hier ist blos das durch den ganzen Körper fühlbare  
Pulsiren aufgeführt; das Klopfen an einzelnen Stel-  
len ist gehörigen Orts nachzusehen.

(Glücksendes Schnellklopfen in einigen großen Adern) —  
Capsic.

Abends, bei Düseligkeit im Kopfe, Wallung im Blute; er  
fühlt den Puls im ganzen Körper; (er hustet Stunden  
lang bis zum Erbrechen und wacht die Nacht oft davon  
auf) — Arnic.

Er fühlt den Pulsschlag lebhaft durch den ganzen Körper,  
am meisten am Herzen — Helleb.

Er fühlt, wenn er still liegt, den Schlag des Herzens und  
der Adern durch den ganzen Körper — Coloc.

Gefühl von Klopfen in allen Adern, fast wie Zucken —  
Sabin.

Er fühlt den Puls im Körper wie das Picken einer Uhr —  
Ambra.

Gefühl als klopfen alle Adern, des ganzen Körpers und  
Herzklopfen — Sabad.

Abends vor dem Einschlafen Pulsiren aller Adern —  
Sabad.

Das Schlagen der Pulse fühlt er in den locker aufliegenden  
Armen, ja im ganzen Körper, beim ruhigen Sitzen (nach  
einiger körperlichen Anstrengung) — Anac.

### Starke Pulsiren der Hals- und Schläfe- arterien.

Am Halse aufgetriebene Venen und heftig pulsirende Arterien  
Opium.

Außere Hitze an der Stirne und fühlbares Schlagen der  
Halсарterien: heftiger Andrang des Blutes nach dem Ge-  
hirn — Spong. mar.

Fühlbares Schlagen der Halсарterien — Bellad.

Die Halсарterien schlagen stark, so daß der Unterkiefer, wenn er  
ein wenig geöffnet ist, bei jedem Schlage an den Oberkiefer  
anschlägt und so ein leises Zähneklappern entsteht; dabei  
aufgelaufene Adern der Gliedmaßen und Wärme am gan-  
zen Körper, besonders am Kopfe — Bellad.

Pulsiren der Carotiden, für sich schon fühlbares, heftiges und volles, obgleich langsames — Oleand.

Heftigere und häufigere Schläge an der Schläfearterie, bei starker Hitze des Körpers und Dummlichkeit des Kopfes; nachgehends starker Schweiß — Bellad.

Am Kopfe äußerlich fühlbares, pulsirendes Klopfen — Sulph.

Pulsschläge auf der Stirne und den Schläfen, bei Hitze des Gesichtes — Helleb.

### B l u t w a t t u n g \*)

Blutwattungen — Cannab.

Blutwattung, ungeheure — Arsenic.

Wattung im Blute am Tage, und Abends Hitze, besonders in den Händen — Ferrum.

Nuch wenig Bier macht ihm leicht Blutwattung — Sulph.

Wattung im Blute, als wäre alles im Körper in Bewegung, ohne merkliche Hitze — Croc.

— — — als ob es in den Adern hüpfte, beim Liegen Abends im Bette — Magnet. pol. austr.

Urgo Blutwattung jeden Abend; es klopfte und pochte in allen Adern, bei jeder Bewegung; im Eigen ist ruhiger Thuya.

Wattung im Blute, Abends im Bette, die ihn hinderte, einzuschlafen, 2 Stunden lang — Asar.

Auffallende Wattung im Blute, gleichsam als kochte es in den Adern — Aurum.

---

\*) Blutandrang nach einzelnen Theilen des Körpers ist an den betreffenden Stellen nachzusehen.



Früh, im Augenblicke des Erwachens fühlt er eine Schwere, eine Anhäufung, Stockung und Wallung des Geblüts im Körper, mit Schwermuth — Ignat.

Viel Uengstlichkeit und Wallung im Blute, die Nacht, und Stechen in den Adern — Merc. sol.

Düseligkeit und Wallung im Blute; er fühlt den Puls im ganzen Körper — Arnic.

Blutaufwallung und Herzklopfen, ganz in der Frühe — Nux vom.

Blutwallung, starke, beim Treppensteigen; das Herz pocht heftig; sie muß oft ausruhen — Thuya.

Abends im Bette, eine Stunde vor dem Einschlafen, wird ihm so heiß, das Blut wallt, das Herz klopft und es steht Schweiß vor der Stirne (2 Abende nach einander) — Sassap.

Blutaufwallung und innere Hitze, bei krampfhaft zusammenziehender Spannung auf der rechten Brustseite — Pulsat.

Vom Gehen im Freien Unruhe im Blute und schnellerer Blutlauf, bei größerer Schwäche des Körpers — Ambra.

Aufwallung des Blutes, Abends, eine halbe Stunde nach dem Niederlegen, mit einer Empfindung von Zittern — Sambuc.

Unruhe im Blute, mit geschwellenen Adern auf den Händen — Sulph.

Blutwallung, Schlaflosigkeit, Stechen und Jucken in der Haut — Dulcam.

— Haut heiß und trocken — Dulcam.

Starke Blutwallung, starkes Brennen in den Händen — Sulph.

Blutwallung und heiße Hände, nach dem Erbrechen; vor demselben kalte Hände — Veratr.

Blutaufwallung, fliegende Hitze und Ekel, was nach dem Essen vergeht — China.

## 410    Aufschwellen der Hals- und Schläfearterien.

Ballungen, Hitze und starker Schweiß, beim unruhigen Schläfe — Sabin.

Fieberhafter Zustand: kurzer, heißer Athem, Zittern, starke Blutballungen, das Auge matt und unstät, mit einem kranken Gefühl, ängstlich, unruhig und leicht aufschreckend; es ist, als bewege sich alles mit ihr, als sei die Luft selbst in zitternder Bewegung. Unbezwinglicher Hang zum Schlafen mit Gähnen; eiskalter Schauer ohne Schütteln, stete Uebelkeit — Sabad.

### Aufschwellen der Hals- und Schläfearterien.

Die Schlagader der linken Halbsseite schwillt beim Tiefbücken außerordentlich auf — Arsenic.

Die Schläfearterie und die Adern der Hand sind aufgelaufen und schlagen voller — Acid. phosph.

### Auftreibung der Hautvenen.

Stößen der Adern am Kopfe und rothes, aufgetriebenes Gesicht — Opium.

Die Adern am Kopfe waren 2 Stunden lang angeschwollen; etwas fliegende Hitze im Gesicht — Ferrum.

Anschwellung der Adern an den Schläfen, in der Ruhe, ohne Hitze — Thuya.

Aufgetriebene Adern im Gesicht — Opium.

Die Adern am Halse sind aufgetrieben und von blauer Farbe — Thuya.

Am Halse aufgetriebene Venen und heftig pulsirende Arterien Opium.

---

Die Adern der Gliedmaßen sind aufgelaufen, besonders schlagen die Halsarterien, so daß der Unterkiefer, wenn er wenig geöffnet ist, bei jedem Schlage an den Oberkiefer an-

- schlägt und so ein leises Zähneklappen entsteht; dabei Wärme und Wärmegefühl am ganzen Körper, doch besonders am Kopfe — Bellad.
- Aufgeschwollene Adern an Armen und Händen, bei Hitze am ganzen Körper, ohne Schweiß und ohne Durst — China.
- Die Adern auf der Hand und den Armen sind angeschwollen, während der rechte Fuß bis ans Knie eiskalt, der übrige Körper aber gehörig warm ist — Chelid.
- Aufgelaufene Adern (Venen) am Unterarme — Pulsat.
- Aufgetriebene Adern an dem bis zur Hand eingeschlafenen Vorderarm, alle Morgen oder einen um den andern, nach dem Aufstehen aus dem Bette — Nux vom.
- Aufgeschwollene Adern an den Händen — Rheum — Sulph.
- Aufgelaufene Adern an den Händen — Cicut.
- Anschwellung der Adern an den Schläfen und Händen, in der Ruhe, ohne Hitze — Thuya.
- Geschwollene Adern der Hand, ohne Hitze derselben — Oleand.
- Aufgelaufene Adern auf der Hand, nach dem Essen — Ruta.
- Erst Schläfrigkeit, dann Herzklopfen und große Ungestlichkeit mit Anschwellung der Adern auf den Händen, ohne Hitze, beim Spazierengehen in freier Luft — Nux vom.
- Aufgetriebene Adern auf den Händen und Hitze im Kopfe — China.
- Auftreten der Adern an den Händen und Gesichtshitze, nach Leibschneiden — Staphisagr.
- Hervorgetretene Adern auf den warmen Händen, während das Gesicht kalt, die Stirne aber heiß ist — Thuya.
- Anschwellung der Adern mit Hitzegefühl und äußerlich fühlbarer Hitze der Hände, während der übrige Körper und die Stirn warm, die Wangen aber kalt waren — Cyclam.
- Aufgetriebene Adern auf den Händen, bei Hitze — Magnet. pol. arct.

Aufgeschwollene Adern an den Händen und etwas drüber an den Unterarmen, bei gewöhnlicher Körperwärme, mit eiskalten Füßen — Trifol.

Geschwollene Adern auf den Händen, bei Unruhe im Blute Sulph.

Handvenen aufgetrieben, mit vollem, starkem Pulse — Arnic.

Aufgelaufene Adern an den Händen und Zittern derselben — Bryon.

Aufgeschwollene Hautvenen — Bellad.

Aufgetriebene Adern am ganzen Körper — Hyose.

Die Blutgefäße strozen — Opium.

Die Adern sind angelaufen; äußere Wärme ist ihm unerträglich — Pulsat.

Aufgetriebene Adern und etwas erhöhte Wärme des ganzen Körpers, doch ohne Durst, bei leicht zu erweiternden Pupillen — China.

— — am ganzen Körper, Zittern in allen Gliedern, Unvermögen zu gehen und unangenehm reizende Empfindung im Halse, mehre Tage lang — Bellad.

Gefühl von Eingeschlafenheit der Hand, wobei die Adern anschwellen, bei schnellerem Pulse — Magnet. pol. austr.

Aufgetriebenheit der Adern äußerlich am Körper, starke Hitze und unerfättlicher Durst — Bellad.

Hochaufgetriebene Adern der Haut, breunende Hitze des Körpers und Wuth — Bellad.

Ueufferste Aufgetriebenheit aller Blutgefäße der Haut, bei ungemein rothem, aufgeschwollenem Gesicht, höchst vollem und geschwindem Pulse, übermäßigem Schweiß, Verlust aller Empfindung und Steifheit der Untergliedmaßen — Bellad.

Hitzeempfindung und äußerlich fühlbare Hitze mit aufgetriebenen

Adern, bei einer Schwäche, daß sie sich beim Sitzen zurücklehnen muß, mit heftigem Durst, auch öfterem Nachtdurst; Tags darauf Schauer am Oberkörper, besonders an den Armen — Rhus.

Aufgetauchene Adern bei Hitzegefühl und nicht zu sehr erhöhter äußerer Wärme — Croc.

Aufgetriebene Venen bei Empfindung von Hitze durch den ganzen Körper und kalten Füßen, auch am übrigen Körper nicht merklich erhöhter äußerer Wärme — China.

— Adern, bei großer Hitze des ganzen Körpers, Schlämmerbetäubung, sehr schnellem Athmen und Zerschlagensschmerz im Rücken — Camphor.

— — bei trockener Hitze des Körpers und brennenden Händen, welche Kühlung suchen, Abends — Pulsat.

Nach jeder noch so unbedeutenden Bewegung des ganzen Körpers wird sie schwach, das Blut wälzt in die Brust herauf; das Gesicht wird heiß, der Körper fängt an zu glühen, die Adern sind hart aufgetrieben und der Athem vergeht ihm; erst nach langer Ruhe kann sie sich wieder erholen — Spong. mar.

### Verschiedene Empfindungen in den Adern.

Wie Blei in den Adern und Lässigkeit, mehr beim Sitzen — Merc. sol.

Empfindung, als wenn der Blutlauf in allen Adern gehemmt wäre — Acon.

Gefühl, als wenn das Blut zu heiß und zu schnell durch die Adern rönne, mit kleinem, schnellem Pulse — Arsenic.

— in der Fieberhize, als ließe das Blut heiß durch die Adern — Rhus.

Das Blut scheint in den Adern zu brennen: innerliche starke Wärme — Bryon.

Trennen in allen Adern, beim öfteren Aufwachen die Nacht — Arsenic.

(Das Blut brennt in den Adern) — Hyosc.

Gefühl im Fieberfroste, als ließe das Blut allzu kalt durch die Adern — Rhus.

Ziehen, schmerzhaftes, in den Adern, und Abspannung, Nachmittags — Aurum.

Reißende Schmerzen in den Adern der Unterschenkel, und wehenartige Schmerzen in der Gebärmutter, bei häufigem Abgang geronnenen Blutes — Chamom.

### Partielle Hautröthe.

Gesichtsröthe — Bellad. — Camphor — Cicut. — Opium — Stramon.

Rothe Backen — Capsic.

Röthe, ungewöhnliche, des Gesichts, ohne Hitze; nach einer halben Stunde aber elendes, blaßes Aussehen — Capsic.

Dunkelrothes Gesicht — Bellad. — Opium.

Röthe des Gesichts und der Hände — Sabad.

— der Backen, ohne Hitze — Oleand.

Er hat geröthete Wangen und doch nur gewöhnliche Wärme im Gesicht — Spong. mar.

Röthe in dem einen Backen, anfallsweise wiederkehrend, ohne Schauder und ohne innere Hitze — Chamom.

Nicht bloß rothes, sondern wie entzündetes Gesicht — Opium.

Röthe der Wangen und Ohrläppchen — Camphor.

Den Tag über fühlbare und sichtbare Röthe der Backen, ohne Durst und ohne Schauder, mehre Tage lang — Calc. sulph.

Röthe der Backen und der Ohrläppchen — China.

- Backenröthe, früh nach dem Erwachen — Nux vom.  
 Glühen im Gesicht, früh nach dem Erwachen —  
 Croc.
- Ueberlaufende Röthe des ganzen Gesichtes, ohne Durst,  
 Abends — Magnet. pol. arct.
- Wangenröthe beim Stuhlgang nach dem Mittagsmahle —  
 Capsic.
- Das Blut steigt ihm ins Gesicht, beim Eilen — Ignat.
- Glühend rothe Backen, ohne Durst, beim Gehen im Freien  
 — Acid. mur.
- Von fliegender Gesichtsröthe wird es ihr wie  
 betäubt; zugleich Herzklopfen mit großer  
 Uengstlichkeit, Obembeklemmung und Mü-  
 digkeit in allen Gliedern — Acon.
- Höchste Backenröthe, mit einem mürrischen, kläglich weiner-  
 lichen Wesen — Acon.
- Backenröthe, Brennen in der Nabelgegend, drückender Kopf-  
 schmerz; und hartnäckig widerstrebendes Wesen —  
 Acon.
- Glühende Gesichtsröthe, bei heftigen, unnennbaren Kopf-  
 schmerzen — Bellad.
- Sehr rothes Gesicht, geschwollener Kopf — Cuprum.
- Backenröthe, verzerrte, angespannte Gesichtszüge, große er-  
 weiterte Augen und starrer Blick — Scilla.
- Deftere Gesichtsröthe mit stieren Augen — Stramon.
- Sehr rothes Gesicht, mit wilden, hervorgequollenen, rothen  
 Augen — Opium.
- Die eine Wange ist roth, der Unterleib wird angespannt, der  
 Mund trocken und bitter, ohne Durst, nach dem Essen,  
 Abends — Ignat.
- Gesichtsröthe mit großem Durst und Harnfluß — Ve-  
 ratr.
- Gesichtsröthe, Engbrüstigkeit, Aufstoßen und Empfindung,  
 als wäre die Brust aufgetrieben — Capsic.
- Feurige Röthe im Gesicht, Beklemmung, stärkerer Puls —  
 Magnet. pol. arct.

Gesichtsröthe, Geschwulst des Halses und stärkeres Herzklopfen — Magnes.

Röthe auf den Backen, und unschmerzhaft, im Körper auf- und niederwärts fahrende Empfindung — Capsic.

Die Nasenspitze ist roth und bei Berührung schmerzhaft, als wenn sie schwären wollte — Rhus.

Röthe der Ohrläppchen und der Backen — China.

(Hände oft dunkelroth, voll strotzender Adern — Nux vom.

Röthe der Hände und des Gesichts — Sabad.

— der linken Hand, mit Ziehen im Mittelfinger — Coccul.

Entzündung des Handrückens mit brennendem Schmerze, um Mitternacht — Bryon.

Die Haut an den Ober- und Unterschenkeln ist voll dunkelrother Fleckerchen, wie marmorirt — Tinct. acr.

### Allgemeine Hautröthe.

Röthe des ganzen Körpers — Bellad. — Opium.

Scharlachröthe des ganzen Körpers — Croc.

Entzündung der Oberfläche des ganzen Körpers — Bellad.

Die Haut des ganzen Körpers ist entzündet und von röthlicher Zinnoberfarbe (bald nach der bloßen Hitze) — Hyosc.

Entzündung der ganzen Körperhaut; sie schmerzt brennend — Conium.



## Blässe einzelner Theile.

Gesichtsblässe — Acid.phosph. — Anac. — Arsenic. —  
 Bellad. — Bryon. — Camphor. — Cannab. — Che-  
 lid. — China — Cuprum — Digit. — Hyosc. —  
 Ledum — Magnet. pol. arct. — Oleand. — Opium  
 Pulsat. — Rhus — Spong. mar. — Stib. tart. —  
 Stramon. — Veratr.

Gesichtsblässe, eine Stunde lang — Euphras.

Schnelle Gesichtsblassheit, einige Zeit lang — Bellad.

Blässe des Gesichts und der Lippen — Ferrum.

Todtenfarbe des Gesichts — Arsenic.

Gesichtsblässe mit eingefallenen Augen — Arsenic.

Er sieht blaß, elend, abgefallen und höchst verdrießlich aus  
 Mezer.

Er sieht krank um die Augen und blaß im Gesicht —  
 Cina.

Blasses, eingefallenes Gesicht — Platin. —  
 Stannum.

Ganz blaß im Gesicht und am ganzen Körper — Stib.  
 tart.

Er sieht ganz blaß aus, mit blauen Rändern um die Augen,  
 eingefallenen Wangen, und verstörtem Gesicht; früh nach  
 dem Aufstehen — Oleand.

Blasses Gesicht mit blauen Rändern um die Augen und gro-  
 ßer Schwäche, wie nach einer überstandenen schweren Krank-  
 heit — Ipec.

Blässe und Schlassheit der Gesichtsmuskeln; die Augen  
 schienen wie eingefallen — Coloc.

Er wird blaß im Gesicht, beim Stuhlgange — Veratr.

Das Kind wird ganz blaß im Gesicht, nach dem Husten —  
 Cina.

Deftere Abwechslung von Blässe und Röthe des Gesichts  
 — Opium.

Oft höchste Gesichtsblassheit augenblicklich in Gesichtsröthe

verwandelt, mit kalten Wangen und heißer Stirne —  
Bellad.

Gesichtsblässe und große trockene Hitze im Gesicht und im  
ganzen Kopfe, mit Eingenommenheit des Kopfes; er ist  
dabei heiß anzufühlen, was er jedoch selbst nicht findet  
— Anac.

Blässe des natürlich warmen Gesichtes, bei innerer Kopf-  
hitz und schwindlichem Wanken, vorzüglich Abends —  
Pulsat.

Gesichtsblässe und Kopfhitz — Helleb.

Blasses Gesicht, Stirne, gläserne Augen — Opium.

Gesichtsblässe und zum Kopf herausgetretene Augen —  
Capsic.

— und Neigung zu stierem Blick, früh gleich nach dem Auf-  
stehen — Acid. phosph.

— mit vermehrtem Appetit — Bellad.

— Brecherlichkeit und Gesichtsvordunkelung — Pulsat.

— und Uebelkeit, mit Schläfrigkeit und Verminderung aller  
Ab- und Aussonderungen — Opium.

— Schwere der Zunge, Drücken im Magen mit Krämpfen,  
die nach den oberen Theilen zu gehen, Unruhe, Kälte des  
Körpers, und sehr kleiner gespannter ungleicher Puls —  
Magnes.

— Ziehen und Kneipen im Unterleibe, Pressen im Mastdarme,  
und Wablichkeit und Schwäche in der Herzgrube, 2 Sa-  
ge vor dem Monatlichen — Ignat.

(— Rollern im Leibe, Zusammenklemmen der Brust, krampf-  
haftes Aufstoßen, dann Gesichtshitz und Stechen im  
Kopfe) — Ferrum.

— bei Durchfall — Stramon.

— bei Kurzatmigkeit und Zusammenziehen auf der Brust  
— Ipec.

— beim konvulsivischen Anfalle — Arsenic.

Sehr blaßes Gesicht, mit erst geschlossenen, nachgehends of-  
fenen, starren Augen, mit aufwärts gerichteten Augäp-  
feln — Camphor.

Gesichtsblässe, Zucken in der Wange, Funkeln vor dem linken Auge und Ohnmacht, dann Erbrechen weißen Schaumes, Mittags, ein 3 Tage lang wiederkehrender Anfall — Veratr.

Blasses, kaltes Gesicht, kalte Hände, tiefe Schlassucht, Sehnenhüpfen und harter, kleiner, geschwinder Puls — Bellad.

Das Kind ist blaß, nörgelt im Schlafe zänkisch und hat convulsivisches Ziehen in den Fingern, Gesichtsmuskeln und Augenlidern — Rheum.

Blässe und Schweiß des Gesichts, fast erloschener Puls und röchelnder Athem, wie der eines Sterbenden, bei heftigem Magenschmerz — Cannab.

Er sieht blaß und elend aus und es ist ihm so frostig, wenn er in die Luft geht, daß er zittert — Stib. tart.

Bleiches, eingefallenes Gesicht, Pulslosigkeit, Eiskälte und kalter Schweiß über und über, so daß an jedem Haare ein Tropfen hing — Helleb.

Gesichtsblässe, Schreien, Umherlaufen und Furchtsamkeit — Veratr.

— bei Ohnmacht — Stramon.

— mit Durst — Bellad.

Blässe der Finger, bei Zucken im linken Arme und Erschütterung im Kopfe — Veratr.

### Allgemeine Blässe.

Ganz blaß am ganzen Körper und im Gesicht — Stib. tart.

Verschiedenartige Beschwerden, die mit den fieberhaften Zuständen verbunden vorkommen.

Beschwerden, die vor dem Froste, Schauer oder der Kälte vorkommen.

Kopfwch, eine Stunde vor dem Froste — Arnic.

— vor dem Fieberfroste — Spong. mar.

Schmerz im Kopfe, Unterleibe und Kreuze, vor dem Froste — Pulsat.

Bitterer Geschmack aller Speisen, vor dem Froste — Pulsat.

— — im Munde, vor dem Fieberfroste — Calc. sulph.

Erbrechen des Genossenen, vor dem Fieberfroste — Cina.

Leibwch vor dem Fieberfroste — Spong. mar.

Schmerz im Unterleibe, Kreuze und Kopfe, vor dem Froste — Pulsat.

Brennen, Pochen und Stechen in der Nabelgegend, und sodann Frostschauer am ganzen Körper — Acon.

Durchfälliger Stuhl, dann Frost — Nux vom.

Einmaliges Niesen, und darauf Frostschauer — Croc.

Schmerz im Kreuze, Unterleibe und Kopfe, vor dem Froste — Pulsat.

Es fuhr ihm wie ein Etich ins Kreuz, wo ein heftiges Spannen zurückblieb, vor dem Schüttelfrost — Sabin.

Unerträglich ziehender Schmerz durch die Schenkël, vor dem nächtlichen Froste — Nux vom.

Traum, sie bekomme das Fieber, im unruhigen Schläfe, und darauf Erwachen mit Frostschauer und großer Hitze — Sulph.

Beschwerden, die bei Frost, Schauer oder Kälte vorkommen.

Angstlichkeit bei dem Froste — Arnic.

Angst und nagender Schmerz in der Herzgrube mit Brech-  
übelkeit, bei Frost und Schauer — Arsenic.

Angstlichkeit und Brustbeklemmung, bei Frost und partieller  
Kälte — Pulsat.

Angst und Beklommenheit beim Schauer — Pulsat.

Angstlichkeit beim Schauer — Carbo veget.

— und Unruhe, bei Schauer — Sabad.

Anfälle von Angst, bei Schauer im Rücken und über die Ar-  
me — Pulsat.

Angstlichkeit, Unruhe, Unbesinnlichkeit und Unleidlichkeit  
des Geräusches, bei Schauer und Kälte — Capsic.

— und Zittern, bei Kälte der Hände — Carbo  
veget.

— und Müdigkeit, bei Hitze und Frost — Rheum.

— Schwindel und Brecherlichkeit, bei Frost und Hitze —  
Veratr.

Angstlichkeitsempfindung, als stünde ein Schlagfluß bevor,  
mit Trägheit und Schwere des Körpers, bei mit  
Schauer untermischter Hitzeempfindung — Magnet.  
pol. austr.

---

Beklommenheit des Geistes, bei Schauer und Schüttelfrost  
— China.

---

Unruhe und Umherwerfen im Bette, bei Kälte. — Cha-  
mom.

Große Unruhe und Schlaflosigkeit, bei Kälte des Körpers  
— Thuya.

Unruhe und Bangigkeit, bei kalten, mit kaltem Schweiß be-  
deckten Unterschenkeln — Thuya.

Unruhe, Schwere der Zunge, Drücken im Magen mit Krämpfen, die nach den oberen Theilen gingen, Gesichtsblässe und kleiner, gespannter, ungleicher Puls, bei Kälte des Körpers — Magnes.

— und schwacher veränderlicher Puls, bei äußerer Kälte der Glieder und innerer Hitze — Arsenic.

---

Verdriesslichkeit und Unbehaglichkeit, bei Frostigkeit — Mezer.

(— Schläfrigkeit, Müdigkeit und kurzer Odem, bei Fieberschauer) — Capsic.

Mißmüthigkeit und Verengung der Pupillen, bei Kälte des Körpers — Capsic.

Verdriesslichkeit, bei Kältegefühl über und über — Magnet. pol. austr.

— und Unlust zum Sprechen, bei Frost und Schauer und untermischter Hitze — Platin.

Jede Kleinigkeit übelnehmende Verdriesslichkeit und Kopfbenebelung, bei Schauer mit Hitze einer Hand und Röthe einer Wange — Pulsat.

---

Bald weinerliche, bald fröhliche, bald wüthende Laune, Zittern, Hastigkeit und Verzerren des Gesichts, bei Schüttelfrost und partieller Kälte — Cannab.

Weinen und drückendes Kopfweh, bei Schauer und Backenröthe — Acon.

Weinerlichkeit und Eingenommenheit des Kopfs, bei Kälte der Hände — Bellad.

In Weinen ausartende Aengstlichkeit, bei Schauer mit Hitze der Hände — Ignat.

---

Gleichgültige, niedergeschlagene Gemüthsstimmung und schwindliche Zusammengeschnürtheit des Gehirns, bei Frost und Kälte — Conium.

---

Aufgewecktheit des Geistes und ziemliche Leichtigkeit in den Fingerbewegungen, bei Schüttelfrost — Spigel.

---

Er kann sich nicht recht besinnen und hat Krämpfe in der Brust und Schmerzen im ganzen Körper, im Schüttelfroste — Arsenic.

Er bringt, bei Frost, Worte heraus, die er nicht reden wollte — Chamom.

Verdrückliche Unbesinnlichkeit und Schwindel, mit äußerem Kopfschmerz, wie Zusammengezogenheit auf dem Stirnbein, bei Frostigkeit — Conium.

Kopfschwäche, daß der Verstand fehlte, mit Schlummer, Unbesinnlichkeit und pulsartigem Stechen in der Schläfe, bei Frost und Kopfhitze — Stannum.

---

Eingenommener, schwerer Kopf, bei Frost — Droser.

Eingenommenheit des Kopfs, mit Frost — Nux vom.

— — — und Weinetlichkeit, bei Kälte der Hände — Bellad.

— und Zusammenpressen seitwärts im Hinterhaupte, bei Schauer mit Kopfhitze — Rhus.

— des Kopfs, bei Fieberschauer und kalten Händen — Merc. sol.

— — — bei Fieber: Frost mit bald darauf folgender Hitze Bellad.

Kopfbenebelung, wie Trunkenheit, bei Schauer mit Hitze der einen Hand und Röthe einer Wange — Pulsat.

---

Dumm im Kopfe, mit Schüttelfrost — Cicut.

Dummlichkeit im Kopfe bei Schauer — Ruta.

Dummheit im Kopfe und Schläfrigkeit, bei Frost und Kopfhitze — Helleb.

---

424 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Düsterheit im Kopfe, bei Kälte der Hände — Chamom.

---

Wüste im Kopfe, bei Frostigkeit — Bryon.  
Wüßheit des Kopfes und Frost — Ledum.

---

Eine Art Kopfbetäubung bei Kälte — Chamom.  
Betäubung und Unempfindlichkeit der Glieder, bei Kälte des Körpers — Opium.

---

Schwere des Kopfes und allgemeine Ermattung, bei öfterem Frösteln — Dulcam.  
Schwerheit und Hitze im Kopfe, bei Frost — Helleb.

---

Blutdrang nach dem Kopfe, bei partiellem Frost und partieller Hitze — Magnet. pol. austr.  
— — — bei Schauer — Carbo veget.  
— — — und Kopfschmerz, bei Kälte der Füße — Coffea.  
— — — bei Kälte der Füße — Bellad.

---

Schwindel und Frost bei Leibschneiden — Coccul.  
— und verdriessliche Unbesinnlichkeit, mit äußerem Kopfschmerz, wie Zusammengezogenheit auf dem Stirnbein, bei Frostigkeit — Conium.  
— und Kopfschmerz, bei fieberhafter Kälte — Rhus.  
— Angstlichkeit und Brecherlichkeit, bei Frost und Hitze — Veratr.  
— bei Fieber: Frost, wozu schnell Hitze kommt — Bellad.



Schwindel, als wollte der Kopf niedersinken, bei Frost und Schweiß — Sulph.

---

Kopfschmerz, Müdigkeit und Frost, nach dem Durchfallstuhle — Ambra.

Kopfweh bei Frost: Pochen auf der einen Seite, dann Herausdrücken in der Mitte der Stirne — Magnet. pol. austr.

Sauber Kopfschmerz und Frost — Ambra.

(Drückender, dumpflicher Kopfschmerz in der Stirne, bei Schüttelfrost) — Chamom.

Drückendes Kopfweh mit öfterem Frostschauer — Mezer.

Druck in der Stirne und Brechübelkeit, bei Frostigkeit — Asar.

Zur Stirn herausdrückender Kopfschmerz und Schlaflosigkeit, bei Frost im Rücken — Spong. mar.

Schwindliche Zusammengeschnürtheit des Gehirns und gleichgültige, niedergeschlagene Gemüthsstimmung, bei Frost und Kälte — Conium.

Stiche im Vorderhaupt, bei Schüttelfrost — Mangan. acet.

Drückend stechender Kopfschmerz im Vorderhaupt, bei Schüttelfrost — Mangan. acet.

Klopfend stechender Schmerz in der Stirne, bei Frost — Chamom.

Äußeres Kopfweh, wie Zusammengezogenheit auf dem Stirnbein, mit Schwindel und verdriesslicher Unbesinnlichkeit, bei Frostigkeit — Conium.

Schmerzhaftes Empfindlichkeit des äußeren Kopfes, bei Schüttelfrost — Helleb.

Drückendes Kopfweh und Weinen, bei Schauer und Backenröthe — Acon.

Stiche im Kopfe und Schauer über den Rücken — Mangan. acet.

426 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Stiche durch das ganze Gehirn, bei Schauer — Pulsat.

Herausbohrender Kopfschmerz mit stumpfen Stichen, bei Schauer im Rücken und über die Arme — Pulsat.

Erschütterung des Gehirns unter dem Stirnbein, beim Schauer — Aurum.

Kopfweg, Trägheit und Neigung zum Erbrechen, bei Kälte des Körpers — Dulcam.

— und Blutdrang nach dem Kopfe, bei Kälte der Füße — Coffea.

Kopfschmerz und Schwindel, bei fieberhafter Kälte — Rhus.

— wie von Zusammengezogenheit des Gehirns, mit Drücken über der Nasenwurzel, bei Kältegefühl über den Körper — Camphor.

(Stechende Schmerzen in der linken Gesichtshälfte und Kälte derselben) — Droser.

Herausdrückendes Kopfweg, bei Frostschauer mit Hitze im Kopf und Gesicht — Acon.

Schmerz von der Nasenwurzel bis zur Stirne, als sollte alles entzwei gehen, bei Frost und Kälte mit Kopfhitze — Mezer.

Pulsartiges Stechen in der Schläfe und Kopfschwäche, daß der Verstand fehlte, mit Schlummer und Unbesinnlichkeit, bei Frost und Kopfhitze — Stannum.

Schmerz wie Zerschlagenheit im Hinterkopfe, bei Frost und Kopfhitze — Helleb.

— im Hinterkopf, wie Schwere, und beim Drehen des Kopfs ein Stich daselbst, bei Frost und Gesichtshitze — Spong. mar.

Reißender Kopfschmerz, bei Frost und Backenhitze — Nux vom.

Reißende Stiche in der linken Gegend der Stirne, bei Frostschauer mit kalten Händen und heißen Wangen — Merc. sol.

(Kopfschmerz, bei Hitze und Frost) — Magnet. pol.,  
austr.

(Reißen in der Stirne, bei Frost, Hitze und Schweiß) —  
Chamom.

Kopfschmerz mit partiellem Frost und partieller Hitze —  
Nux vom.

Pulsartig klopfender Schmerz in den Schläfen, bei Fieber:  
Schauer, dann partieller Frost und partielle Hitze —  
Bryon.

Zusammenschnürender Schmerz im Grunde des Gehirns,  
mit kalten Händen und Füßen und heißer Stirne —  
Camphor.

---

Das linke Auge erscheint um vieles kleiner, bei Rückenrost  
und Gesichtshitze — Digit.

Trockenheit der Augen, der Nase und des Mundes bei fieber-  
haftem Zustand — Spigel.

Fieber mit Augenentzündung — Aër hepat.

Lichtscheu und sehr erweiterungsfähige Pupillen, bei partiel-  
lem Frost und partieller Hitze — Nux vom.

Es wird ihr schwarz vor den Augen beim Schauer —  
Sabin.

Gesichtsverdunkelung bei Schauer — Bellad.

Verengung der Pupillen und Mißmuth, bei Kälte des Kör-  
pers — Capsic.

Verengerte Pupillen, bei Kälte des Körpers — Acon.

Erweiterte Pupillen, bei kalten und mit kaltem Schweiß be-  
deckten Händen und Füßen — Ipec.

Sehr erweiterungsfähige Pupillen und Lichtscheu, bei  
partiellem Frost und partieller Hitze — Nux  
vom.

---

428 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Hämmern und Reißen im Ohre, bei Kälte der Füße —  
Thuya.

Fauchen in den Ohren, beim Froste — Magnet. pol.  
austr.

Eine Art Taubhörigkeit, wobei der Schall ganz aus der  
Ferne zu kommen scheint, bei Kälte — Chamom.

---

Außerlich reißender Schmerz und starker Frost von der Na-  
se und den Augen an bis an den Hinterkopf — Merc.  
sol.

Zusammenziehender Schmerz in den Kinnladen mit Schauer  
— Pulsat.

Rothes, aufgeschwollenes Gesicht, bei Kälte der Füße —  
Bellad.

Weibliche Gesichtsfarbe, bei Schauer — Helleb.

Stechen in den Unterkieferdrüsen und im Zäpfchen, beim  
Schauer — Nux vom.

---

Klopfendes Zahnweh und Zusammenfluß des Speichels im  
Munde, bei Schüttelfrost — Rhus.

Schwere der Zunge, Drücken im Magen mit Krämpfen, die  
nach den obern Theilen gehen, Unruhe, Gesichtsblassheit und  
kleiner, gespannter, ungleicher Puls, bei Kälte des Kör-  
pers — Magnes.

Schmerz im Halse, als wären die Mandeln geschwollen, und  
heftiger Husten mit kurzem Odem, bei Schauer und  
Kopfhitze — Rhus.

Brennen im Schlunde und Schauer um den Kopf herum —  
Coccul.

(Speichelausfluß aus dem Munde, bei Schüttelfrost) —  
Chamom.

Zusammenfluß des Speichels im Munde und klopfendes  
Zahnweh, bei Schüttelfrost — Rhus.

Schleim zwischen den Lippen, bei Schüttelfrost — Rhus.

Trockne Lippen beim Froste — Rhus.

Trockner Gaumen, ohne besondern Durst, bei Frost —  
Acid. phosph.

Trockenheit des Mundes, unter Abscheu vor Getränken, bei  
Frost — Nux vom.

— im Munde und Durst, bei Frost — Magnet. pol.  
austr.

— des Mundes und Schauer — Staphisagr.

Trockenheitsgefühl im Munde, bei Schauer am hintern  
Theil des Körpers und Hitze des ganzen Körpers —  
Coffea.

---

Bitterkeit im Munde und Mattigkeit, bei Frost und Ge-  
sichtshitze — Spong. mar.

---

Appetitlosigkeit, bei Frostigkeit — Anac.

Abneigung vor Essen und Mattigkeit, mit schmerzhaftem Zie-  
hen im Kreuze und Rücken, bei Frost und Schauer —  
Calc. sulph.

Appetitlosigkeit und Bauchweh mit kalten Füßen —  
Ledum.

Appetitmangel und Leibschmerz, bei Frost und Hitze —  
Stib. tart.

Fieber mit Appetitlosigkeit — China.

---

Verlangen auf herzstärkende, kräftige Genüsse, bei innerem  
Frieren — Coccul.

Hunger beim Froste — Arsenic.

Heißhunger bei Fieberfrostkälte — Magnet. pol. austr.

---

Auffstoßen beim Schauer — Carbo veget. — Ipec. —  
Sabad.

Auffstoßen und Frostschauder — Nux vom.

— Gähnen, Röllern im Leibe, schmerzhaftc Aufstreibung des Unterleibes und schwierig abgehende Blähungen, bei Frost und Schauer — Mezer.

---

Uebelkeit beim Froste — Bryon.

— und Frostschauder — Croc.

— bei Schüttelfrost — Chelid.

— und Frost, bei Schmerz in den Hüften — Coloc.

— und Schauer — Asar. — Merc. sol. — Sabad.

Uebelkeitsgefühl bei Schauer und kalten Händen — China.

Weichliche Uebelkeit, bei Frostschauder mit kalten Händen und Hitze im Gesicht — Droser.

---

Brecherlichkeit bei Frost — Pulsat. — Rhus.

Brechübelkeit und Druck in der Stirne mit Frostigkeit — Asar.

Brecherlichkeit um den Magen, bei Frost über die Arme — China.

— und Stuhlbrang, mit Schüttelfrost — China.

— bei Frost und Kälte der Hände und Füße — Acon.

— bei Kälte — Chamom.

Neigung zum Erbrechen, Trägheit und Kopfwch, bei Kälte des Körpers — Dulcam.

Brecherlichkeit, bei Frost und Hitze — Droser.

— Schwindel und Aengstlichkeit, bei Frost und Hitze — Veratr.

---

Erbrechen, wo zuletzt Galle kommt, bei Fieberfrost — Droser.

Beim Wegbrechen der Speisen, Schauer — Sulph.

Wasser- und Schleimwürgen, mit Kälte des Körpers —  
Bryon.

Erbrechen und brecherliche Uebelkeit, mit Kälte der Glieder  
— Digit.

Starke Fieber mit Erbrechen und Durchfall — Cina.

Fieber mit starkem, öfters wiederholtem Erbrechen eines grü-  
nen, höchst scharfen Wassers und zähen Schleims, unter  
fortwährenden Uebelkeiten — Calc. sulph.

---

Mageudrücken, bei Schüttelfrost — Sulph.

Drücken im Magen mit Krämpfen, die nach den obern Thei-  
len gingen, Schwere der Zunge, Unruhe, Gesichtsblassheit  
und kleiner, gespannter, ungleicher Puls, bei Kälte des  
Körpers — Magnes.

Wabbligkeit in der Herzgrube und Schauer — Cina.

Es kommt ihr, bei Frostigkeit, mit einem schmerzlichen Dru-  
cke kalt in die Herzgrube herauf und geht dann langsam  
über die Arme und Schenkel herab bis an die Füße —  
Baryt. acet.

Drücken in der Gegend der Herzgrube, mit Rückenrost —  
Pulsat.

Magender Schmerz in der Herzgrube, mit Angst und Brech-  
übelkeit, bei Frost und Schauer — Arsenic.

(Bei dem Fieberanfalle) vermehrte Spannung in den Hypo-  
chondern; die Seitenlagen wurden ihm fast unmöglich  
— Arsenic.

---

Uebelkeit im Unterleibe, bei Frost — Chamom.

Leibschmerzen mit Frost — Conium.

Beim Druck im Unterleibe einiges Frösteln — China.

Drückender Schmerz im Unterbauch, beim Fieberfrost —  
China.

(Leibschneiden und Durchfallstuhl im Froste) — Ar-  
senic.

432 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Leibschneiden, Stuhlzwang und Frost, von freier, obschon warmer Luft — Merc. subl.

— und Frost, bei der mindesten Bewegung — Merc. subl.

Schneiden im Bauche mit Frost — Magnet. pol. austr.

Bauchschneiden in der Nabelgegend mit Frost — Spiegel.

Rneipen im Bauche mit Frost — Merc. sol.

— — — und Schüttelfrost, beim Stuhlgang — Mangan. acet.

Auftreibung des Unterleibes und Heiserkeit, bei Frost an den Füßen — Ignat.

Schmerzhaftc Auftreibung des Unterleibes, Aufstoßen, Kollern im Leibe, Gähnen und schwierig abgehende Blähungen, bei Frost und Schauer — Mezer.

Rneipen im Unterleibe mit Frost und Schauer — Merc. sol.

Schneidender Bauchschmerz um den Nabel, mit Frost und Kälte — Ipec.

Aufgetriebener Unterleib, bei Frost und kalten Händen — Spiegel.

Schneidendes Bauchweh, bei Fieber: Frost mit partieller Kälte, dann partielle Hitze — Cina.

Schmerzliche Empfindlichkeit und Drücken am Schaamberge und innerlich in den Geschlechtstheilen, mit Frostschauder und Kälte — Platin.

Leibweh beim Fieberschauder — Ignat.

Schneiden um den Nabel mit Schauer — Ipec.

Leibschmerz in der Nabelgegend, mit Schauer — China.

— mit Schauer in den Wangen — Coloc.

Krämpfe im Unterleibe, bei Schauer — Rhus.

Kollern im Leibe und Schauer, beim Harnfluß — Stramon.

Gefühl im Leibe, als sollte sie Durchfall bekommen, mit Frostschaudern — Baryt. acet.



Bauchweh und Appetitlosigkeit, mit kalten Händen —  
Ledum.  
Schwere im Unterleibe, bei kalten Händen und Füßen —  
Aufum.  
Leibschmerz und Appetitmangel, bei Frost und Hitze —  
Stib. tart.  
Bauchkneipen mit Frost und Hitze — Pulsat.  
Bauchschmerz und Frost, mit Kopfhitze — Ipec.

---

Brennender Schmerz im Mastdarm, mit Schauer —  
Cicut.  
Drängen im Mastdarm, mit Schauer über das Gesicht —  
Angust.  
Stuhlbrang und Brecherlichkeit mit Schüttelfrost —  
China.  
Drängen, Frost und Hitze vor dem Durchfallstuhle —  
Merc. sol.  
Stuhlgwang, Leibschneiden und Frost von freier, ob schon  
— warmer Luft — Merc. subl.

---

Durchfall, bei Frost — Spigel. — Sulph.  
(Durchfallstuhl und Leibschneiden im Froste) — Ar-  
senic.  
Durchlauf und Krämpfe, mit Kälte des Körpers —  
Hyosc.  
Bei den öfteren Stuhlgängen Frost — Veratr.

---

Drückender Schmerz in der Harnröhrenmündung, mit Schau-  
ber — Nux vom.  
Vieles Harnen mit Frost — Spigel.

434 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Alle Stunden Harnen, bei Frost — Merc. sol.  
Defteres Harnen bei Fieber: Frost, wozu schnell Hitze kommt  
— Bellad.  
Abgang einer großen Menge Harns und vermehrter Appetit,  
äußerer Kälte. — Bellad.  
Harnen alle halbe Stunden und Hämmern und Reißen im  
Ohre, bei Kälte der Füße — Thuja.  
Harnfluß und Durchlauf, mit kalten Händen und Füßen —  
Digit.

---

Niesen, fließender Schnupfen und Mangel an Geruch und  
Geschmack, mit Frost. — Stib. tart.  
Fließschnupfen mit Frost — Bryon.  
Stockschnupfen und Schauer — Aurum.  
Heiserkeit und Aufreibung des Unterleibes, mit Frost an den  
Füßen — Ignat.  
Erstickender Husten, bei Kälte der Extremitäten —  
Ipec.  
Husten, bei kalten Händen und Kopf- und Gesichtshitze. —  
Sulph.  
Hektiger Husten mit kurzem Odem und Schmerz im Halse,  
als wären die Mandeln geschwollen, bei Schauer und  
Kopfhitze — Rhus.  
(Kurzer Odem, Müdigkeit, Schläfrigkeit und Verdrießlich-  
keit, bei Fieberschauer) — Capsic.  
— heißer Odem, bei Schauer — Sabad.  
Brustbeklemmung und Aengstlichkeit, bei Frost und partiel-  
ler Kälte — Pulsat.  
Engbrüstige Zusammenziehung und Beengung der Brust, bei  
Frost und Kälte — Mezer.  
Krämpfe in der Brust, Schmerzen im ganzen Körper und  
Unbesinnlichkeit, im Schüttelfroste — Arsenic.  
Feinstechender Schmerz in der Brust, bei Fieberfroste —  
Bellad.

Schneiden und Brennen in der Brust und in den Armen, bei Schauer — Magnes.

Drückender Schmerz auf dem Brustbein, bei Kälte der Füße Bryon.

Herzklopfen, bei öfterem Frösteln — Acid. phosph.  
— bei Frost und Hitze — Sulph.

---

Der Hals ist wie steif, bei Schüttelfrost — Cicut.

Rückenschmerz bei Frost und Schauer — Nux vom.  
— bei Kälte. — Hyosc.

Schmerzhaftes Ziehen im Kreuze und Rücken, bei Frost und Schauer — Calo. sulph.

Ziehender Schmerz am Halse und im Rücken, bei Frost und Schauer — Veratr.

(Zerschlagenheitsschmerz im Rücken und in der Seite, bei Schüttelfrost) — Chamom.

Klopfender Schmerz im Kreuze, mit Frostschauer — Nux vom.

Zerschlagenheitsgefühl in den Hüften, dem Rücken und an der vordern Seite der Arme, bei Schauer mit Kopfhitze und Gesichtsröthe — Arnic.

Stechender Schmerz in der linken Seite über der Hüfte, als wollte sich da ein Eitergeschwür zusammenziehen, bei Schüttelfrost — Bryon.

---

Zerschlagenheitsgefühl an der vordern Seite der Arme, im Rücken und in den Hüften, bei Schauer mit Kopfhitze und Gesichtsröthe — Arnic.

Schneiden und Brennen in den Armen und in der Brust, bei Schauer — Magnes.

Gefühllosigkeit der Arme und Frost — Acon.

Lähmige Schwäche in den Händen und Ellbogengelenken, mit Frostigkeit — Angust.

436 Beschwerden bei Frost, Schäuder oder Kälte.

Ziemliche Leichtigkeit in den Fingerbewegungen und Aufgewecktheit des Geistes, bei Schüttelfrost — Spigel.

Stiche zu den Fingerspitzen heraus, mit Frost — Bellad.

Stechender, drückender und knispender Schmerz am Ballen des kleinen Fingers, mit Frost — Sulph.

Schwäche in den Händen mit Frostigkeit — Sabin.

Ziehen in den Beinen, bei Frost — Pulsat.

Reißen und Stechen im Unterschenkel, Zittergefühl durch den ganzen Körper, Zucken in den Füßen, Spannen in den Hypochondern, Obembeklemmung und viele kleine Stiche in Brust- und Oberbauch, nebst Rückenrost — Sulph.

Zerschlagenheitschmerz in den Schenkelbeinen, bei Frost — Mezer.

— in den Unterschenkelknochen und Frieren des Fußes — China.

Gefühl von Kamm in den Fußsohlen und Waden, bei partiellem Froste — Acon.

Schwere der Beine, bei Frösteln im Rücken — Nux vom.

Mattigkeit der Kniee und Schienbeine, bei Fieberfroste — China.

Reißen in den Unterschenkeln, beim Fieberschäuder — Arsenic.

Ziehen vom Kreuz durch die Oberschenkel und Schäuder, beim dünnen Stuhle — Stannum.

Ziehender Schmerz in den Oberschenkelmuskeln, bei Kälte — Pulsat.

Die Wade wird mit unerträglichem Schmerz breit gedrückt und hart, wobei der Fuß kalt ist — Arsenic.

Reißen, Stechen, Müdigkeit und Zittern in den Unterschenkeln, mit kalten Füßen — Sulph.

Schwerheit und Mattigkeit, der Füße und Steifigkeit in den Kniegelenken, bei Frost- und Kopfhitze — Helleb.  
 Steifigkeit der Füße und Frost — Ledum,  
 Mattigkeit der Füße, bei Frösteln — China.

Ziehen in den Gliedern, mit Schauer — Nux vom.  
 — Dehnen und Mattigkeit in den Gliedern, bei Schauer mit Kopfhitze — Rhus.

Fieberhaftes Ziehen in den Gliedern, bei Frost — Ledum.

Ziehender Schmerz und Frost in den Gliedern — Veratr.  
 Ziehen in den Gliedern, bei Frost am ganzen Körper — Acid. phosph.

Ziehendes Reißen in den Gliedmaßen und Stiche in den Gelenken, bei Schüttelfrost — Helleb.

Ziehend reißender Schmerz bald in dem einen, bald in dem andern Gliede, bei Frost und Kälte — Pulsat.

Schwere an Armen und Beinen, bei Frostigkeit — Pulsat.

Unbehaglichkeit in den Gliedern, bei Frost — Dulcam.

Mattigkeit in den Gliedern, bei Frost und Kälte — Veratr.

Unfestigkeit der Glieder, mit Frost — Rhus.

Einige Eingeschlafenheit (Verglommenheit) der Gliedmaßen, bei Frost an denselben und im Rücken — Nux vom.

Unempfindlichkeit der Glieder und Betäubung, bei Kälte des Körpers — Opium.

Stiche in den Gelenken und ziehendes Reißen in den Gliedmaßen, bei Schüttelfrost — Helleb.

Zerschlagenheitsschmerz aller Gelenke, beim ruhigen Liegen, bei fieberhaftem Zustande, Nachts — Spigel,

438 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Schmerz mit Schüttelfrost — Arsenic.

Abendliche Schmerzen mit Frost — Pulsat.

Schmerzen im ganzen Körper, Krämpfe in der Brust und Unbesinnlichkeit, im Schüttelfrost — Arsenic.

Die Haut des ganzen Körpers ist schmerzhaft empfindlich, bei Schauer — Camphor.

Schmerzhaftigkeit der Haut, bei Frost im Rücken und an den Gliedmaßen — Nux vom.

Ziehen und Kälte durch den Körper — Camphor.

---

Gefühl wie Ameisenlaufen in der Haut, beim Schauer — Carbo veget.

Feinstechendes Krabbeln hier und dort, bei Frostschauer und partieller Kälte — Sambuc.

Brennendes Jucken über den ganzen Körper, mit Frostschauer — Sassap.

Ausbruch dunkelrother, kleiner, ungleichförmiger Flecken, unter Schauer und Kopfbenebelung — Bellad.

---

Aufgeschwollene Adern an den Armen und der Hand, bei Kälte des einen Fußes und Unterschenkels — Chelid.

— — an den Händen und Unterarmen, bei Kälte der Füße — Trifol.

---

Schwere, Trägheit und Schläfrigkeit, bei Kälte und Blässe — Merc. sol.

Trägheit, Kopfschmerz und Neigung zum Erbrechen, bei Kälte des Körpers — Sulcam.

— und Schwere des ganzen Körpers und Aengstlichkeitsgefühl, als stünde ein Schlagfluß bevor, bei mit Schauer untermischter Hitzempfindung — Magnet. pol. austr.

Müdigkeit und Aengstlichkeit, bei Hitze und Frost — Rheum.

- Müdigkeit, Kopfschmerz und Frost, nach dem Durchfallstuhle — Ambra.
- Mattigkeit und Frost, nach dem Stuhle — Sulph.
- Gähnen, Schläfrigkeit und Eingenommenheit des Kopfs, bei Frost — Nux vom.
- Allgemeine Ermattung und Schwere des Kopfs, bei öfterem Frösteln — Dulcam.
- Mattigkeit, Hunger und vermindertes Puls, bei Frost und Schauer — Opium.
- bei Frost und Schauer — Calc. sulph.
- (— Schläfrigkeit, Verdriesslichkeit und kurzer Odem, bei Fieberschauer) — Capsic.
- und Kälte der Füße — Ferrum.
- und Bitterkeit im Munde, bei Frost und Gesichtshitze — Spong. mar.
- bei Frostigkeit und Hitze — Nux vom.
- Ermattung der Glieder bei Fieber: Frost, wozu schnell Hitze kommt — Bellad.
- Hinfälligkeit bei Frostschauer — Mezer.
- Große Hinfälligkeit, bei Kältegefühl — Merc. sol.
- Allgemeine Entkräftung und Zittern, bei Kälte der Glieder — Hyosc.
- Schwäche des Körpers und Frost — Trifol.
- Unbehaglichkeit und Verdriesslichkeit, bei Frostigkeit — Mezer.
- Unbehaglichkeitsgefühl, bei Schauer — Cannab.
- Unangenehmes Krankheitsgefühl durch den ganzen Körper und Schläfrigkeit, bei Frostigkeit — Arsenic.
- Krankes Gefühl im Körper, bei Schauer — Sabad.

---

Dhnmachtanfalle mit Schauer — Pulsat.

Bei den Dhnmächten, Kälte der äußeren Theile — Coloc.

---

440 Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

- Zittern in allen Gliedern und Frost — Coccul.  
Fußzittern, bei Frostigkeit und Kälte — Pulsat.  
Zittern, Hastigkeit, Verzerrn des Gesichts und bald weinerliche, bald fröhliche, bald wüthende Laune, bei Schüttelfrost und partieller Kälte — Cannab.  
— und Blutwallungen, bei Schauer — Sabad.  
— mit Schauer an den Füßen und Gesichtsröthe — Pulsat.  
— und einige Rucke des Körpers und Zucken in den Gliedern, mit äußerer Kälte — Opium.  
— und allgemeine Entkräftung, bei Kälte der Glieder — Hyosc.  
— und Uengstlichkeit, bei Kälte der Hände — Carbo veget.  
— mit Kälte der Füße — Veratr.  
— Müdigkeit, Reizen und Stechen in den Unterschenkeln mit kalten Füßen — Sulph.
- 

Zähneknirschen und Verdrehung der Hände, bei Schauer — Stramon.

Krampfhafte Steifigkeit und Kälte des Körpers — Cicut.

Steifigkeit und Kälte des Körpers, mit Röthe und Hitze der einen Wange und Kälte und Blässe der andern — Acon.

Krämpfe und Durchlauf mit Kälte des Körpers — Hyosc.

Verzerrn des Gesichts, Zittern, Hastigkeit und bald weinerliche, bald fröhliche, bald wüthende Laune, bei Schüttelfrost und partieller Kälte — Cannab.

Rucke in den Armen, bei Schauer — Magnet. pol. arot.

— des Körpers und Zucken in den Gliedern, mit Zittern und äußerer Kälte des Körpers — Opium.

Unwillkürliches Zucken, Werfen und Rucken des Kopfs,



- der Arme und der Beine, bei Frost — Merc. sol.
- Einzelnes Zucken des ganzen Körpers oder einzelner Glieder, bei Frostschütteln — Stramon.
- Sichtbares Zucken in der Achillessehne und in den Flecksen der Zehen, mit Frostschauer — Merc. sol.
- Zucken in allen Gliedern und Kälte — Ambra.
- Verdrehung der Hände und Zähneknirschen, bei Schauer — Stramon.
- Flecksenzucken der Achillessehne und der gemeinsamen Zehenbiegungssehne, bei Schüttelfrost — Merc. sol.
- Anfall, wo er mit Stammeln, jedoch mit Bewußtsein, zur Erde fällt, mit Kälte des Körpers — Helleb.

- 
- Gähnen, bei Frösteln — Marum.
- und Frost — Bryon. — China — Magnet. pol. arct. — Stib. tart.
- Defteres Gähnen, bei Frostzittern — Acon.
- Gähnen und Frost, bei Kopfschmerz — Rhus.
- bei Schüttelfrost — Thuya.
- bei Rückenrost — Bellad.
- bei Frost über Rücken und Arme — Croc.
- — — über die Arme — Baryt. acet.
- Beim Gähnen, Schauer — Arnic. — Cina — Nux vom. — Oleand.
- Gähnen beim Schauer — Acid. mur. — Calc. acet. — Ipec.
- und unbezwinglicher Hang zum Schlafen, bei Schauer — Sabad.
- mit Augenthränen, bei äußerem Kältegefühl — Mezer.
- und Dehnen, bei Frostschütteln — Ruta.
- — — mit Frostigkeit — Digt.
- — — bei Schauer und Schüttelfrost — Acid. mur.

442. Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte.

Gähnen und Renken der Arme, bei Kühle am ganzen Körper, nach vorangegangener Hitze — Tinct. acr.

Dehnen, Ziehen und Mattigkeit in den Gliedern, bei Schauer mit Kopfhitze — Rhus.

— in den Gliedern, bei Schauer mit kalten Händen und heißem, rothem Gesicht — Rhus.

---

Schläfrigkeit und Frostigkeit — Cyclam. — Mezer —  
Sassap.

— und Frösteln — Platin.

— und Krankheitsgefühl durch den ganzen Körper, bei Frostigkeit — Arsenic.

Müdigkeit wie zum Schlafen, bei Frost — Ambra.

Schläfrigkeit bei Rückenrost — Staphisagr.

— und Dummheit im Kopfe, bei Frost und Kopfhitze —  
Helleb.

Tagschläfrigkeit, bei Hitze und Frost — Bellad.

Schläfrigkeit und Schauer — Staphisagr.

Unbezwinglicher Hang zum Schlafen mit Gähnen, bei Schauer — Sabad.

(Schläfrigkeit, Mattigkeit, Verdrießlichkeit und kurzer Odem, bei Fieberschauer) — Capsic.

— Trägheit und Schwere, bei Kälte und Blässe —  
Merc. sol.

---

Schlaflosigkeit und zur Stirn herausdrückender Kopfschmerz, bei Frost im Rücken — Spong. mar.

— bei Kälte — Pulsat.

— und große Unruhe, bei Kälte des Körpers —  
Thuya.

Unruhiger Schlaf wegen Kälte des Körpers — Ambra.

---

Blutwallungen und Zittern, bei Schauer — Sabad.  
Hefrige Herzschläge und niedriger Puls, bei Kälte der Haut  
— China.

Von 108 bis auf 72 Schläge verminderter Puls, nebst  
Mattigkeit und Hunger, bei Frost und Schauer —  
Opium.

Schwacher, langsamer Puls bei Fieberschauer — Acid.  
mur.

Niedriger Puls und heftige Herzschläge, bei Kälte der Haut  
— China.

Schwacher, veränderlicher Puls und Unruhe, bei äußerer  
Kälte der Glieder und innerer Hitze — Arsenic.

Unterdrückter, kaum bemerkbarer Puls, bei Frost im Rücken  
— Opium.

Zusammengezogener Puls, bei Kälte der Füße — Ar-  
senic.

Kleiner, gespannter, ungleicher Puls, bei Kälte des Kör-  
pers — Magnes.

Pulslosigkeit bei Eiskälte des Körpers und kaltem Schweiß  
— Helleb.

Beschwerden bei Frost, Schauer oder Kälte,  
die auf eine besondere Heftigkeit  
dieser Zustände hindeuten.

Vermindertes Hautgefühl, so daß die Haut beim Kratzen  
wie holl und taubfühlig ist, bei Kälte — Cha-  
mom.

Absterben der Finger, bei Rückenrost und Backenhitze —  
Thuya.

Bläue des Körpers, bei Frost und Kälte — Merc.  
sol.

444 Beschwerden bei Frost, Schauder oder Kälte

Bläue der Haut, bei Kälte des Körpers — Nux vom.

Bläue, eiskalte Hände, bei Frost — Acid. phosph. —

Bläuliche, kalte Hände bei Schüttelfrost — Spong. mar.

— Hände, bei allgemeiner Kälte — Coccul.

Bläue Hände, bei Kälte des Körpers — Nux vom.

— Nägel, bei Frost und Kälte — Nux vom.

— — — — — und eiskalten Händen — Droser.

Bläuliche Nägel beim Fieberschauder — Acid. mur.

Gänsehaut, bei Frost — Acid. mur. — Asar. —

Chelid.

— bei Schauderfrost — Ignat.

— auf den Armen, bei Frost — Stib. tart.

— bei Frost über Rücken und Arme — Croc.

— und Frost an den Armen — Spiegel.

— bei Frost über die Arme — Baryt. acet.

— — — — — und Schauder — Bellad. — Camphor.

— beim Schüttelfrost — Bryon. — China — Helleb.

— Ruta.

— beim Schauder — Angust. — Aurum — Camphor.

— China — Sabin. — Thuya.

— über die Arme, bei Schauder — Stannum.

— bei Kältegefühl am Körper — Asar.

Gefühl, als wenn sich die Haare emporsträubten, bei Schauder — Spiegel.

Esträuben der Haare, beim Schauder — Carbo veget. — Pulsat.

Schauder zieht gleichsam die Haare zusammen — Cannab.

Beim Schauder thun die Haare gleichsam weh — Calc. sulph.

Zähneklappern bei gewaltsamem Zittern durch den ganzen Körper, mit Frostigkeit — Platin.

— beim Froste — Camphor. — China — Cuprum —

Nux vom. — Platin. — bei Schauderfroste — Ignat.

— bei Schüttelfrost — Camphor.

— bei Frost und Rückenkälte — Sabad.

— — — und partieller Kälte — Calc. sulph.

— Schauder — Capsic. — Stannum.

— — innerer Kälte — Sabad.

Beschwerden, die nach dem Froste oder der Kälte vorkommen.

Dumpfer, schneidender Kopfschmerz bis in die Augenhöhle, nach Frösteln im ganzen Körper — China.

Eingenommenheit des Kopfs, nach dem Schüttelfrost —

Rhus. (Bitterer Mundgeschmack, nach dem Fieberanfall) — Chamom.

Schlucksen, nach dem Froste — Arsenic.

Ziehender Schmerz im Rücken herauf bis in das Hinterhaupt, und von da bis in die Schläfe und den Kopfwirbel, nach dem Fieberfroste und vor der Hitze — Pulsat.

Klammartiges Zusammensiehen der Zehen und Fußsohlen, nach dem Schüttelfrost — Nux vom.

Mattigkeit der Knochen der Untergliedermaßen, nach allgemeiner Kälte — Sulph.

Große Mattigkeit, nach Frost — Sulph.

## Beschwerden, die vor der Hitze vorkommen.

- Schwindel. Uebelkeit, vor der allgemeinen Hitzempfindung — China.
- Fauler Geschmack im Munde, dann Hitze des Gesichts und der Hände — Bellad.
- Stuhlgang mit Schneiden, vor der Fieberhitze — Rhus.
- Ziehend spannender Schmerz in den Knochen und dem Gelenk der Hand, und nach dessen Verschwinden Hitze über den Arm — Mangan. acet.
- Mattigkeit und Dehnen in den Gliedern; darauf kalter Schweiß, und sodann Abends Hitzegefühl — Calc. sulph.
- Schlafmüdigkeit und Gähnen mit Beängstigung, vor der Fieberhitze — Rhus.

## Beschwerden, die bei der Hitze vorkommen.

- Ungestlichkeit bei Hitze — Argent. — Ferrum — Magnet. pol. arct. — Opium — Ruta — Spong. mar.
- Angst, bei Hitze — Dulcam.
- — der Fieberhitze — Stramon.
- Größte Angst, wie von Zusammenpressen der Brust, bei Hitze — Merc. sol.
- (Große Beängstigung, als wenn der Athem nicht zureichen wollte, mit Uebelkeit, bei Fieberhitze) — Coccul.
- Ungestlichkeit mit Körperhitze — Nux vom.
- Große Herzensangst, bei Hitzegefühl am Körper — Cannab.
- Ungestlichkeit, bei Hitze an einzelnen Theilen, nach vorangegangenen Froste — Cyclam.
- Angst, bei innerer Hitze — Anac.

Ängstlichkeit, bei innerer Hitze — Acid. phosph. —  
Pulsat.

Ängstlichkeit, Zittern in den Knien und Hitze im ganzen  
Körper — Calc. sulph.

Angst, bei fliegender Hitze über den Körper — Arnic.

Ängstlichkeit, bei schnell überlaufendem Hitzegefühl —  
Droser.

— und Herzklopfen, bei vermehrter Körperwärme —  
Acon.

— bei Gesichtshitze — Acon. — Argent. nitr. —  
Merc. sol.

Angst, bei Hitzegefühl im Gesicht — Asa foet.

Ängstlichkeit und Unentschlüssigkeit, bei fliegender Hitze im  
Gesicht — Chamom.

Angst und pressendes Stirnkopfweg, bei ängstlicher brennen-  
der Hitze und Röthe im Gesicht — Platin.

Ängstlichkeit, bei Brennen im Unterleibe — Calc.  
acet.

— bei Hitze in der Brust — Nux vom.

— — Brennen auf der Brust — Nux vom.

— und Dummheit des Kopfs, bei Brennen in der Brust —  
Chamom.

Unruhe im ganzen Körper, bei Hitze — Acid. mur.

— und Hitze im ganzen Körper — Valer.

(Aeußerste Unruhe, bei Hitze) — Acon.

Unruhe und Hitze des Körpers — Rheum — Stib.  
tart.

Fieberhafte Unruhe und Ängstlichkeit, bei Hitze —  
Ruta.

Große körperliche Unruhe, bei brennender Hitze im ganzen  
Körper — Sabin.

Große Unruhe, bei Brennen von der Herzgrube bis in den  
Gäumen — Mangän. acet.

Äußerste Verdrießlichkeit, bei brennender Hitze am ganzen Körper — Moschus.

Mürrisches Gemüth, bei ungewöhnlicher Wärme — Magnet. pol. austr.

Verdrießliche, ungebildige Stimmung, bei Hitze am Oberkörper — Platin.

Schläfrige Verdrießlichkeit, bei Hitzegefühl am Backen — Asar.

Hartnäckig widerstrebendes Wesen, bei Brennen in der Nabelgegend — Acon.

Ängstliches Gewimmern, bei Körperhitze — Pulsat.

Uechzen und Stöhnen, bei Hitze — Pulsat.

Weinen und Untröstlichkeit, bei Hitze — Spong. mar.

Murren und Wimmern im Schlafe, bei Hitze — Anacard.

Wuth, bei brennender Hitze des Körpers — Bellad.

Fortwährendes Lachen, bei Hitze und Röthe des Gesichts — Veratr.

Sorgloses Gemüth und Schreckhaftigkeit, bei Hitze und Röthe im Gesicht und Hitze der Hände — Veratr.

Vergeßlichkeit, bei Kopfhitze — Digit.

Aufgelegtbeit des Geistes, bei Hitze — Marum — Thuya — Trifol.



- Angestrenzte, überleitete Thätigkeit, bei Hitzegefühl und Erschöpfung des Körpers — Magnes.  
 Lebhaftigkeit der Ideen und des Gedächtnisses, in der Fieberhitze — Opium.  
 Gereiztheit, Redseligkeit, bei innerem Hitzegefühl — Magnet. pol. arct.  
 Läppische Lustigkeit, bei Hitzegefühl über den Körper und Backenröthe — Acon.
- 

- Deliriren, bei Hitze — Bellad. — Coffea — Opium — Stramon. — Trifol.  
 Leises Irrereden, bei brennender Fieberhitze — Kali sulph.  
 Irrereden, bei Fieberhitze und Backenröthe — Chamom.  
 Phantasiren, bei allgemeiner brennender Hitze — Carbo veget.  
 — bei hitzigem Fieber — Opium.  
 Delirirende, schreckhafte Phantasie, bei starker Hitze und Schweiß — Bryon.  
 Phantasiren, bei Hitze und Röthe im Gesicht — Trifol.
- 

- Schwindel und Uebelkeit, bei brennender Fieberhitze — Spong. mar.  
 Drehend im Kopfe und heiß am Körper — Croc.  
 Schwindel und Erbrechen, mit fliegender Hitze — Bellad. (— und Trübichtigkeit, bei Gesichtshitze) — Chamom.  
 — und Thränen der Augen, bei Hitze und Röthe des Gesichts — Stramon.  
 Drehender Schwindel, bei Brennen in der Herzgrube — Argent.
-

Schwere und Hitze im Kopfe — Arnic. — China —  
Rheum.

— im Kopfe mit Gesichtshitze — Coffea.

Schwerheit und Hitze im Kopfe — Pulsat.

Schwere im Kopfe und klopfender Schmerz im Hinterkopfe,  
bei der fieberhaften Gesichtshitze — Droser.

---

Kopfeingenommenheit, bei Körperhitz — Bellad.

Eingenommenheit des Kopfs, bei Gesichtshitze — Bellad.

Eingenommener Kopf, mit Backenhitz und Röthe — Nux  
vom.

Eingenommenheit des Kopfs, bei Hitze im Gesicht und am  
Kopfe — Anac.

---

Dummlichkeit des Kopfs, bei starker Hitze des Körpers —  
Bellad.

Dummheit und Hitze im Kopfe — Helleb.

— des Kopfs und Aengstlichkeit, bei Brennen in der Brust  
— Chamom.

---

Berausung, Obemangel und Uebelkeit, mit Gesichtshitze  
— Thuya.

Wie berauscht im Kopfe und Wärmegefühl im Gesicht —  
Croc.

---

Betäubung, bei großem Hitzegefühl — Chamom.

Kopfbetäubung und Aengstlichkeit, bei Gefühl fliegender in-  
nerer Hitze — Opium.

---

Blutdrang nach dem Kopfe, bei fliegender Gesichtshitze —  
Ferrum.

Blutdrang nach dem Gehirn, mit äußerer Hitze an der Stirne — Spong. mar.

— — — Kopfe und Gesichtswärme — Asa foet.

— — — — bei Hitzegefühl im Gesicht — Mangan. acet.

— — — — bei Hitzeüberlaufen in den Backen — Magnet. pol. arct.

Das Blut strömt nach dem Kopfe und es zieht ihr die Kehle zu, bei Brennen am Oberkörper — Ferrum.

Schmerz und Hitze im Kopfe — Acon. — Merc. sol. — Stannum.

Kopfschmerz bei Körperhitze — Calc. sulph. — Hyosc. — Sabad. — Staphisagr. — Sulph. — Trifol.

Kopfwch, bei großer Hitze — Stib. tart.

Kopfschmerz, bei brennender Fieberhitze — Kali sulph.

Kopfwch, Ohrensausen und Uebelkeit, bei der Fieberhitze — Nux vom.

Kopfschmerz mit Gesichtshitze — Arnic. — Rhus.

— bei Hitzegefühl am Backen — Asar.

Dumpfes Kopfwch, bei Hitze — Rhus.

Dumpfer Schmerz in der Stirne, bei Hitze am ganzen Kopfe — Platin.

Drückend betäubender Kopfschmerz, bei Hitzegefühl im Gesicht — Ruta.

Drückender Eingenommenheitskopfschmerz in den Schläfen, bei Wärme des Körpers — Angust.

Drückendes Stirnkopfwch, bei der Fieberhitze — Arsenic.

Drückender Kopfschmerz, bei fieberhafter Hitze — Ruta.

— — über den Augenhöhlen, bei Körperhitze — Pulsat.

— — mit Hitze und Schweiß — Pulsat.

Drückender Schmerz in der Stirne, mit Gesichtshitze —  
Angust.

— Kopfschmerz, bei brennender Hitze im Gesicht —  
Platin.

Ziehend drückender Schmerz in der rechten Kopfseite, der sich  
dann drückend in die rechte Augenhöhle zieht, bei Hitze-  
überlaufen der Wangen — Valer.

Drückender Kopfschmerz, bei Brennen in der Nabelgegend  
— Acon.

Pressen von beiden Schläfen nach der Mitte zu und Blut-  
anhäufung und Hitze im Kopfe, bei der Fieberhitz —  
Rhus.

Zusammenziehender Kopfschmerz, bei großer Hitze —  
Camphor.

Wühlendes Zusammenpressen im Kopfe, bei Hitze am Ober-  
körper — Platin.

Pressendes Stirnkopfweh und Angst, bei brennender Hitze  
und Röthe im Gesicht — Platin.

Dumpfes Zusammenschnüren des Gehirns, bei Brennen in  
der Herzgrube — Argent.

Unschmerzhaftes Ziehen im Seitenbein, bei Wärme über den  
ganzen Körper — Thuya.

Drückendes Ziehen in der Stirnseite, bei Wärme des Kör-  
pers — Angust.

Ziehen im Hinterkopfe, bei Fieberhitz — Stib. tart.

Reißender Schmerz und Hitze im Kopfe — Cam-  
phor.

— — im Hinterhaupt, bei Körperhitz — Pulsat.

Kopfschmerz, als wollte es die Stirn herausreißen, bei Hitze  
— Calc. sulph.

Reißender Schmerz im Kopfe und im Auge, mit Entzündung  
der Bindehaut, bei der Fieberhitz — Ledum.

— — in der Stirne, bei Hitze und Röthe der Wangen und  
heißen Händen — Ignat.

Klopfend stechender Schmerz in der Stirne, bei Körperhitz  
— Camphor.

Stechendes (?) Kopfwch in der Stirne, bei brennender Hitze am ganzen Körper — Moschus.

Brennende Stiche an der Stirne, mit Gesichtshitze — Trifol.

Fein pochender und pickender Kopfschmerz mit Brennen im Gehirn — Rhus.

Pochendes Kopfwch bei der Fieberhitz — Rhus.

Kriebeln und Hitze im Kopfe — Hyosc.

Reißender Schmerz im Auge mit Entzündung der Bindehaut, bei der Fieberhitz — Ledum.

Thränen der Augen und Schwindel, bei Hitze und Röthe des Gesicht — Stramon.

Eingenommenheit der Augen, bei Wärmegefühl im Gesicht — Croc.

Schwindliches Zittern vor den Augen, bei Hitze und Röthe im Gesicht — Platin.

Schwindlich vor den Augen, bei brennender Hitze am ganzen Körper — Moschus.

Gesichtsverdunkelung, bei Hitze und Röthe des Körpers — Bellad.

Dhnmachtartige Gesichtsverdunkelung und Zittern der Glieder, mit jähliger Hitze — Pulsat.

(Trüblichkeit und Schwindel, bei Gesichtshitz) — Chamom.

Trübheit vor den Augen, mit Gesichtshitz — Moschus.

Gesichtsverdunkelung und thränende Augen, bei Gesichtshitz — Argent. nitr.

Starre Augen, Seitenstechen und starker, harter Puls, bei großer Hitze — China.

Sunkelnde Augen, bei Hitze des Kopfs — Stramon.

Leicht zu erweiternde Pupillen, bei erhöhter Körperwärme — China.

Sehr erweiterte Pupillen, bei Hitze und Röthe im Gesicht  
— Hyosc.

— — — bei Gesichtshitze — Hyosc.

Sehr verengerte Pupillen, bei Hitze am Rücken — Man-  
gan. acet.

---

Ohrensausen, Kopfschmerz und Uebelkeit, bei der Fieberhitz —  
Nux vom,

---

Aufgetriebenes Gesicht, weiße Zunge, Heiserkeit, beengtes  
Athemholen und Blutspeien, bei Hitze — Opium.

Stechen wie mit vielen feinen Nadeln im Gesicht, bei der  
Gesichtshitze — Oleand.

Feine Stiche am Kinn, bei innerem Hitzegefühl — Eu-  
phras.

Flüchtige Stiche und Hitzegefühl im Backen — Eu-  
phras.

Stechendes Zucken und Hitze hie und da im Gesicht —  
Sabad.

Kriebeln und Hitze in den Backen, mit Röthe derselben —  
Nux vom.

Feines Stechen wie von Nadeln und Hitzeempfindung auf den  
Backen — Magnet. pol. arct.

Gelbe Gesichtsfarbe und blaue Ränder um die Augen, bei  
der Fieberhitz — Cina.

---

Zahnschmerz mit Hitzegefühl am Kopfe — Rhus.

Brennendes Wundheitszahnweh, mit Körperhitz —  
Rhus.

Reißend ziehendes Zahnweh mit Hitze im Backen —  
Oleand.

Pickendes Zahnweh, bei Brennen und Röthe der Backen —  
Magnet. pol. arct.

---

Weißbelegte Zunge mit rauher Trockenheitsempfindung auf  
derselben, bei Hitze — Ruta.

Weißer Zunge, bei fieberhafter Gesichtshitze — Opium.

— — aufgetriebenes Gesicht, Heiserkeit, beengtes Odem-  
holen und Blutspeien, bei Hitze — Opium.

---

Stechendes Halsweh und Trockenheit im Munde, bei Ge-  
sichtshitze — Acid. phosph.

Spannender Schmerz im Halse, bei innerer Hitze —  
Pulsat.

---

Trockene Lippen, ohne Durst, bei Hitze — China.

Trockenheit der Zungenspitze, des vordern Gaumens und der  
Lippen, ohne Durst, bei ängstlichem Hitzegefühl — Nux  
vom.

Trockner Mund, ohne Durst, bei Körperhitz — Arsenic.  
— Magnet. pol. arct.

Trockenheit des Mundes, ohne Durst, bei innerem Hitzege-  
fühl — Spigel.

— — — der Nase und der Augen, ohne Durst, bei Hitze  
— Spigel.

— — — ohne Durst, bei brennender Hitze des ganzen Kör-  
pers — Magnet. pol. arct.

Trockenheitsgefühl und Kratzen im Halse und Munde, bei  
brennender Hitze am ganzen Körper — Moschus.

Trockenheit im Halse, bei Hitze und Schweiß — Sulph.

Trockenheit des Rachens ohne Durst, in der Fieberhitze —  
Opium.

— — Mundes, bei vom Unterleib heraufkommender Hitze  
— Ferrum.

— im Halse, bei Hitzegefühl im Magen und Schlunde —  
Coccul.

Trockenheitsgefühl des Mundes und der Lippen, bei Kopfhitze — Acon.

— der Lippen, bei Gesichtshitze — Nux vom.

Trockne, klebrige Lippen, ohne Durst, bei Wärme im Gesicht und Backenröthe — China.

Trockenheit im Munde und stechendes Halsweh, bei Gesichtshitze — Acid. phosph.

Trockenheitsgefühl der Zunge, ohne Durst, bei Hitzeüberlaufen über die Wangen — Valer.

Trockenheit im Gaumen und Halse, bei Hitze der Backen —  
— im Munde, bei heißen Händen — Cannab.

Ausfluß wässerigen Speichels, bei fieberhafter Kopfhitze —  
Droser.

Zusammenfluß süßlichen Speichels im Munde, bei Gesichtshitze — Anac.

Speichelfluß mit scharfem Geschmack im Munde, bei Hitze in der flachen Hand und in der Herzgrube —  
Veratr.

Ausfluß einer Menge aus dem Magen heraufgekommener Speichels aus dem Mund, mit Hitze über und über —  
Cicut.

Aufsteigen übeln Dunstes und fauligen Geschmacks in den Mund, bei vom Unterleib heraufkommender Hitze —  
Ferrum.

Fauler Geschmack und vieler Schleim im Munde, bei Hitze im ganzen Körper — Hyosc.



Stechend bitterlich säuerlicher Geschmack im Munde und  
 Schlunde, bei Brennen in der Brust — Sabad.

---

Appetitlosigkeit, Durchfall und Erbrechen, bei starker Hitze  
 und Schweiß — Conium.

---

Widernatürlicher Hunger, nach einem Anfall fliegender Hitze,  
 Gesichtsschweiß, Herzklopfen und Durst — Cha-  
 mom.

Starker Hunger, bei Hitze des Körpers und Röthe des Ge-  
 sichts — China.

— — bei Hitze des ganzen Körpers — China.

Heißhunger, bei fliegender Hitze — Bryon.

---

Geschmackloses Aufstoßen, bei Brennen im Unterleibe —  
 Spigel.

---

Ekel, bei fliegender Hitze — China.

Uebelkeit bei erhöhter Wärme — Chelid.

— mit Zittern und Hitze — Arsenic.

— mit einer Art Ohnmacht, mit fliegender Hitze — Nux  
 vom.

— Kopfweh und Ohrensausen, bei der Fieberhitze — Nux  
 vom.

(— und Beängstigung, bei Fieberhitze) — Coccul.

— und Schwindel, bei brennender Fieberhitze) — Spong.  
 mar.

— und Erbrechen, mit Hitze und Schweiß — Acon.

— Odemangel und Berausung, mit Gesichtshitze —  
 Thuya.

— bei Hitzegefühl im Gesicht — Ruta.

Brecherliche Uebelkeit, bei Brennen in der Herzgrube —  
Argent.

---

Erbrechen mit Hitze — Veratr.  
— mit innerer Hitze — Arsenic.  
— und Schwindel, mit fliegender Hitze — Bellad.  
— des Genossenen mit aufsteigender Hitze — Bryon.  
— Appetitlosigkeit und Durchfall, bei starker Hitze und  
Schweiß — Conium.  
— bittern Schleims, mit Hitze und Schweiß — Cha-  
mom.  
— und Uebelkeit, mit Hitze und Schweiß — Acon.  
— — — bei Hitze — Dulcam.

---

Drücken und Brennen in der Herzgrube — Mezer.  
Wundheitsgefühl und Brennen von der Herzgrube bis in den  
Gaumen — Mangan. acet.  
Schneiden in der Herzgrube mit aufsteigender Hitze —  
Bryon.  
Aengstliches Pochen und Stechen in der Herzgrube, bei Bren-  
nen in der Nabelgegend, welches sich nach der Herzgrube  
hin verbreitet — Acon.  
Es kommt ihr in die Herzgrube, mit Aengstlichkeit, bei Ge-  
sichtshitze — Merc. sol.  
Aengstlichkeit in der Herzgrube, bei Hitze — Stramon.

---

Schmerz und Hitze im Magen — Digit.  
Schneiden, Winden und Brennen im Magen — Sulph.  
Beklemmung und Brennen im Magen und in der Brust —  
Arsenic.  
Wie eine Last drückender Schmerz und Brennen im Magen  
Arsenic.  
Drücken und Brennen in der Magengegend — Digit.

Rucke vom Magen nach der Kehle zu, bei innerer Hitze — Pulsat.

---

Stiche und Brennen tief im Unterbauche — Sulph.

Gewühl und Brennen im Leibe — Magnes.

Drücken hier und da im Unterleibe, bei Hitzegefühl über den Körper — Pulsat.

Gefühl wie von einer Last im Unterleibe, bei Gefühl fliegender innerer Hitze — Opium.

Ruckweises Zusammenraffen über dem Nabel und Drängen nach den Geschlechtstheilen, bei brennender Hitze am ganzen Körper — Moschus.

Leibschneiden und Schleimdurchfall, bei der Fieberhitze — Rhus.

Kolikartig schmerzende Spannung im Oberbauche und in der Unterrippengegend, bei erhöhter Wärme — Arsenic.

Kolikartige Stauchung der Blähungen unter den kurzen Ripben, bei Hitzegefühl am Körper — Coffea.

Auftreibung des Unterleibes, bei Hitze — Stramon.

Kollern im Leibe, bei der Fieberhitze — Ledum.

Schmerzen wie wilde Geburtswehen, bei der Fieberhitze — Pulsat.

Brennen im Leibe, bei Hitze — Arsenic.

Mattigkeit im Unterleibe und in den Knieen, zum Umsinken, bei innerer Hitze und kühlem Schweiß — Anac.

Vauchweh, bei Gesichtshitze — Nux vom.

Leibschmerz und Husten, mit Hitze im Gesicht und Stirnschweiß — Ipec.

Raffen in der Nabelgegend, mit ängstlicher Backenhitze — Calc. sulph.

Blähungsgewühl im Unterleibe, mit Gesichtshitze — Nux vom.

Buttelnde Bewegungen in der rechten Seite und Gefühl, als

wollte Durchfall ausbrechen, bei Hitzegefühl am Unterleibe  
— Trifol.

Gefühl als wäre der Unterleib aufgetrieben, bei Wärmege-  
fühl auf der Brust — Rhus.

Blähungskolik mit Hitze in den Fußsohlen und Handtellern  
— Nux vom.

Nöthigen zum Stuhle, mit Hitze im Unterleibe —  
Bellad.

Wässeriger Durchlauf, bei der Fieberhitze — Pulsat.

Durchfall und Leibschneiden, in der Fieberhitze — Rhus.

Durchfall bloßen Schleims mit Leibschneiden und Stuhl-  
zwang darauf, bei der Fieberhitze — Rhus.

— Erbrechen und Appetitlosigkeit, bei starker Hitze und  
Schweiß — Conium.

Durchfälliger Stuhl mit Hitzeüberlaufen — Merc. sol.

Leibesverstopfung, bei Hitze des Körpers und Brennen im  
Gesicht — Dulcam.

— mit großer Hitze — Cuprum.

— mit großer Kopfhitze — Bellad.

Hartleibigkeit mit Gesichtshitze — Nux vom.

Bei Hartleibigkeit, Hitze und Schmerz im Kopfe —  
Veratr.

Harnfluß mit Hitze und Schweiß — Acon.

Schmerzhaftes Harnverhaltung, bei Hitze der Haut —  
Dulcam.

Verstopfte Nase, bei Hitze im Bauche, in der Brust und im  
Gesicht — Bellad.

Stoßschnupfen und heißer Odem, bei Wärme in der Brust nach vorangegangener Froste — Mangan. acet.  
 Schnupfen und Hitze im Kopfe — Calc. acet.  
 — mit Brennen in den Backen — Mangan. acet.  
 Fließschnupfen und Husten, mit Brennen auf der Brust — Acid. phosph.

---

Husten und Leibschmerz, mit Hitze im Gesicht und Stirnschweiß — Ipec.

---

Heiserkeit, beengtes Odemholen, Blutspeien, weiße Zunge und aufgetriebenes Gesicht, bei Hitze — Opium.  
 Zuziehen der Kehle und Strömen des Blutes nach dem Kopfe, bei Brennen am Oberkörper — Ferrum.  
 Brustbeklemmung, bei innerer Hitze — Anac.  
 Beklemmung und Hitze in der Brust, mit Stichen auf den Brustseiten — Aurum.  
 — und Brennen in der Brust und im Magen — Arsenic.  
 Beklommenheit und Brennen in der Brust — Bellad.  
 Brustbeklemmung und Kopfhitze — China.  
 Krampfhaft zusammenziehende Spannung auf der rechten Brustseite, bei innerer Hitze — Pulsat.

---

Odemmangel, Berausung und Uebelkeit, mit Gesichtshitze Thuya.

---

(Kurzer Odem, mit Unvermögen zu husten und erschwertem Sprechen, bei Hitze) — Acon.  
 — Athem bei innerer Hitze und kühlem Schweiß — Anac.  
 — Odem und viel Hitze — Calc. acet.

Sehr geschwindes, todesängstliches Athmen, bei brennender Fieberhitz — Pulsat.

Schnelles Athmen, bei großer Hitze — Camphor.

Beschleunigtes Athemholen und vermehrter Puls, bei Hitze und Röthe im Gesicht — Trifol.

Vergehen des Odems, mit Hitze des Körpers — Spong. mar.

Schneiden und Brennen in der Brust — Magnes.

Seitenstechen bei Hitze — China.

Stechen in der Brust und kaltes Brennen durch den ganzen Körper — Magnes.

Stiche auf den Brustseiten, mit Beklemmung und Hitze in der Brust — Aurum.

Feine Stiche in den Brustmuskeln, bei Wärme in und auf der Brust — Nux vom.

Kriebeln und Brennen in der Brust — Sulph.

Schmerz in der Herzgegend, bei Hitze — Spong. mar.

Anfall von Drücken und Brennen am Herzen, Uebelkeit, Bangigkeit, Dummheit im Kopfe, Ohrenklingen und Kriebeln in Händen und Füßen, mit Gesichtshitze — Nux vom.

Herzklopfen und Aengstlichkeit, bei vermehrter Körperwärme — Acon.

— und Hitze — Ignat.

— bei Körperhitz — Sassap.

— mit fliegender Hitze, Gesichtsschweiß und Durst — Chamom.

— bei Hitze und Röthe im Gesicht — China.

Ziehen, Stiche und Hitzgefühl in den Schulterblättern — Acid. mur.

— im Rückgrat, zwischen den Schulterblättern und in den Gliedern, bei der Fieberhitz — Rhus.

Zerschlagenheitschmerz des Rückens, bei großer Hitze —  
Camphor.

Beissen und Brennen auf dem Rücken — Sulph.

---

Brennender Schmerz am linken Arme und an der linken Seite  
des Oberkörpers, bei der Fieberhitze — Rhus.

Lähmiger Schmerz am Oberarm, bei Wärme des Körpers  
— China.

(Schreien über Schmerzen in den Händen, den Füßen, im  
Unterleibe und Kreuze, bei Hitze) — Acon.

Zittern der Hände, bei Hitze und Röthe der Backen —  
Valer.

Stechen und Brennen in der Spitze des Mittelfingers —  
Magnes.

Schneidender Schmerz und Wärmegefühl in der untersten  
Phalanx des Zeigefingers — Mangan. acet.

Reissen in den Mittelgelenken der Finger, mit Hitzegefühl in  
der Hand — Staphisagr.

Zucken und Hitze im Finger — Magnet. pol. austr.

---

Klammartig ziehender Zerschlagenheitschmerz auf den Ober-  
schenkelröhren, bei Hitzegefühl im Oberkörper — Trifol.

Eingeschlafenheitskriebeln und Brennen im Oberschenkel —  
China.

Stumpfe Stiche an den Kniescheiben, mit Hitzegefühl in den  
Knien — Trifol.

Reissen und Brennen im Knie — Bryon.

Mattigkeit in den Knien und im Unterleibe, zum Um-  
sinken, bei innerer Hitze und kühlem Schweiße —  
Anac.

Zittern in den Knien, Uengstlichkeit und Hitze im ganzen Körper — Calc. sulph.

Ziehender Schmerz und Hitze im Unterschenkel — Cyclam.

Ziehen, mit Wärme verbunden, an den Unterschenkeln herab Spiegel.

Wimmern und Hitzgefühl in der Haut des Unterschenkels — Guajac.

Schmerz und Hitzgefühl in den Knochen des Unterfußes — Ruta.

Kriebeln und Brennen in den Unterfüßen — Croc.

Ziehen und Brennen an der Ferse heraufwärts — Rhus.

Ziehend drückender Schmerz und Hitze in den Fußgelenken — Angust.

Brennende Stiche und Wärmegefühl am Fußrücken — Rhus.

Pochen und Brennen in der Fußsohle — Sulph.

Wühlen und Brennen in den Fußsohlen — Bellad.

Stechen und Hitzgefühl im Zehballen beider Füße — Bryon.

Ziehend drückender Schmerz und Wärmegefühl in der großen Zehe — Rhus.

Ziehend zuckende Schmerzen in den Knochenröhren der Glieder, bei der Fieberhitz — Pulsat.

Zittern der Glieder und ohnmachtartige Gesichtverbunkelung, mit jähliger Hitze — Pulsat.

Zitterigkeit der Glieder, bei Hitze und Röthe im Gesicht — Capsic.



Zittern in allen Gliedern und Hitze der Füße —  
 Arnic.

---

Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers bei der Fieberhitze —  
 Pulsat.

Unangenehmes Gefühl in der Weinhaut aller Knochen, mit  
 Hitzegefühl im Kopfe — Merc. subl.

Zerschlagenheits Schmerz aller Gelenke, bei Hitze — Spigel.

Zerschlagenheitsgefühl am ganzen Körper, bei allgemeiner  
 brennender Hitze — Moschus.

Kriebeln und Hitze im ganzen Körper — Veratr.

— und Brennen geht allmählich durch den ganzen Körper  
 Acon.

Mattigkeit und Hitze — Argent.

Jählinge äußerste Mattigkeit, als wenn er das Bewußt-  
 sein verlieren sollte, mit allgemeiner Hitze und Schweiß  
 — Digit.

Große Müdigkeit, bei allgemeiner brennender Hitze —  
 Carbo veget.

Müdigkeit und Mattigkeit, bei Fieberhitze — Pulsat.

Schwäche, bei Hitze — Rhus.

Hinfälligkeit mit Gesichtshitze — Anac.

Zittern und Hitze — Camphor.

---

Jucken an allen Theilen des Körpers, bei Hitze und Röthe im  
 Gesicht — Merc. sol.

Jucken und Brennen in der Haut, bei erhöhter Körperwärme — Mezer.

Prickeln in der Haut, bei Hitzegefühl — Croc.

Feinstechen und Hitzegefühl am Körper — Cannab.

Feine Nadelstiche in der Haut, bei Hitze über den ganzen Körper — China.

Nadelstiche in der Haut, bei Hitze — Sassap.

Unerträglichkeit der freien Luft, bei Hitze und Röthe der Backen — Coccul.

Hochaufgetriebene Adern der Haut, bei brennender Hitze des Körpers — Bellad.

Aufgetriebene Adern, bei Körperhitze — Pulsat.

— Venen, bei Hitze durch den ganzen Körper, mit kalten Füßen — China.

— Adern, bei Hitze — Rhus.

— — mit Körperhitze — Spong. mar.

Aufgelaufene Adern, bei Hitzegefühl — Croc.

Aufgetriebene Adern, bei starker Hitze — Bellad. — Camphor.

— — an den Händen, bei Kopfhitze — China.

Auftreten der Adern an den Händen, bei Gesichtshitze — Staphisagr.

Herbortretung der Adern an den warmen Händen, bei kaltem Gesicht — Thuya.

Anschwellung der Adern der Hände und Hitze der Hände mit kalten Wangen — Cyclam.

Schreckhaftes Zusammenfahren bei der Fieberhitz —  
Pulsat.

---

Schläfrigkeit bei Hitze — Stannum.  
— bei Hitzegefühl im Gesicht — Asa foet.

---

Schlafllosigkeit bei nächtlicher Hitze — Bryon. — Cha-  
mom. — Tinct. acr.

— bei Hitzegefühl am ganzen Körper — Coffea — Nux  
vom.

— bei Hitze in der Brust — Nux vom.

Unruhiger Schlaf, wegen Brenngefühl am ganzen Leibe —  
Rhus.

— — bei Hitze und Schweiß — Sabin.

---

Schlummerbetäubung, bei großer Hitze — Camphor.

Schlummerndes Träumen bei Hitze — Ignat.

Drangvolle Träume und Schlafreden, bei Hitze —  
Spigel.

---

Wallungen mit Hitze und Schweiß — Sabin.

Blutwallung, bei heißer Haut — Dulcam.

Blutauflwallung, bei fliegender Hitze — China.

— bei innerer Hitze — Pulsat.

Blutwallung, bei Brennen in den Händen — Sulph.

---

Klopfen in allen Adern, bei brennender Hitze über den ganzen Körper — Chiuu.

---

Heftigere und häufigere Schläge an der Schläfearterie, bei starker Hitze des Körpers — Bellad.

Heftiges Schlagen der Halsarterien, bei Wärme am ganzen Körper — Bellad.

---

Voller Puls, bei innerer Hitze — Nux vom.

Starker, harter Puls bei großer Hitze — China.

Voller, starker, Puls, bei sehr heißem Körper und allgemeinem Schweiße — Opium.

Schneller Puls, bei Hitze — China — Mezer.

— — bei Hitzegefühl — Coccul.

— harter Puls, bei brennendem Hitzegefühl an der Stirne — Spong. mar.

Frequenter, starker Puls von 80 bis 90 Schlägen, bei vermehrter Wärme des Körpers — Valer.

Voller, kräftiger, häufiger Puls, bei angenehmer Wärme über den ganzen Körper — Valer.

Vermehrter Puls und beschleunigtes Athemholen, bei Hitze und Röthe im Gesicht — Trifol.

Geschwinder und kleiner Puls, bei großer Hitze und rothem Gesicht — Stramon.

Schneller, weicher Puls, bei großer Hitze und gelindem Schweiß — Stramon.

Weicher, voller, langsamer Puls mit springenden Schlägen,  
bei Hitze der Haut — Dulcam.

Puls nur zu 60. Schlägen, bei Hitzeüberlaufen über die Wan-  
gen — Valer.

Beschwerden, die nach der Hitze vor-  
kommen.

Wüsthheit im Kopfe, nach der Fieberhitz — Pulsat.

Reißen und Stechen im linken Auge und Backen, nach der  
Fieberhitz — Spong. mar.

Ausschlag an den Lippen, nach der Fieberhitz — Spong.  
mar.

Starker Hunger nach dem Fieber — China.

Uebelkeit mit entsetzlicher Angst, nach vorgängiger Hitz —  
Bellad.

Blutiger Brustauswurf, nach der Fieberhitz — Pulsat.

Schwäche aller Theile, nach Hitz durch den ganzen Kör-  
per — Digit.

Beschwerden, die bei und nach dem Schwei-  
ße vorkommen \*).

Kopfwöh beim Schweiß — Nux vom.

(Stechender Schmerz in der linken Gehirnhälfte, beim Fie-  
berschweiß) — Chamom.

---

\*) Nicht alle mit Schweiß zugleich vorkommenden Be-  
schwerden, sondern nur die, welche mit dem eigentli-  
chen Fieberschweiß verbunden sind, habe ich hier auf-  
geführt.

470      Beschwerden bei und nach dem Schweiße.

Ohrenbrausen im Fieberschweiße — Arsenic.

Sauchen in den Ohren, bei Schweiß — Magnet. pol.  
austr.

Stechen im Zäpfchen und in den Unterkieferdrüsen, beim  
Schweiße — Nux vom.

---

Schluckfen nach dem Schweiße — Arsenic.

---

Angabe der äußern Verhältnisse und Bedingungen, unter denen die Arzneiwirkungen erscheinen, sich verstärken oder vermindern, verschwinden und sich erneuern, nebst Verzeichniß der periodisch wiederkehrenden Symptome.

---





---

Früh entsteht:

(Beim Aufstehen aus dem Bette) Gähnen — Rhus.  
p. 2.

Gähnen — Bryon. p. 4. Coccul. p. 3. Cyclam. p. 6.

Ignat. Nux vom. Platin. p. 3. Rhus. p. 5.

(Nach dem Aufstehen) Gähnen — Acon. p. 5.

(Beim Erwachen) Dehnen — Helleb. p. 7.

Dehnen und Gähnen — Nux vom. p. 8 — 9. Stib. tart.  
p. 8. Veratr. p. 9.

Schläfrigkeit \*)

Schlummer — Nux vom. p. 22.

Neigung zum Schlummer — Cyclam. p. 22.

Schlafbetäubung — Bellad. p. 28.

(Bei Sonnenaufgang) Betäubter Schlummer — Magues  
p. 30.

(Im Bette) Schlafbetäubung — Chamom. p. 31.

Eine Art Wachen mit geschlossenen Augen — Dulcam.  
p. 32.

Betäubter Schlaf — Euphras. p. 32.

---

Frösteln — Cina p. 128. Spigel. p. 126 — 127.

Frost im Rücken und an den Gliedern — Arnic. Nux  
vom. p. 130.

---

\*) Die des Morgens entstehende Schläfrigkeit, so wie die Tageschläfrigkeit überhaupt, nimmt im Texte, S. 14 — 19, ein eigenes Kapitel ein.

Frieren in den Gliedern — Anac. p. 131.

(Im Bette) Frost — August. Arnic. Ledum. Merc. sol. p. 133.

(Beim Aufstehen aus dem Bette) Frost — Pulsat. p. 133.

(Nach dem Aufstehen aus dem Bette) Frost — Acon. Nux vom. Veratr. p. 133.

Frost — Baryt. acet. p. 134. Chamom. p. 133. Coffea p. 134. Ledum. Merc. sol. p. 133. Pulsat. p. 134. Rheum p. 133. Stib. tart. Sulph. Thuya p. 134.

— mit Gähnen — Magnet. pol. arct. p. 140.

— mit Müdigkeit — Ambra p. 140.

Schüttelfrost — Coccul. Merc. sol. p. 142. Spiegel. p. 144.

(Im Bette) Schüttelfrost — Nux vom. p. 144.

Frost und Schauer — Merc. sol. Veratr. p. 146.

— — Kälte des Körpers — Conium p. 150. Cyclam. p. 149.

— wie allgemeiner Schauer — Acid. phosph. p. 151.

Ueberlaufendes Frösteln und kalte Hände — Cina p. 151.

Schüttelfrost mit kalten Händen und Füßen — Mangan. acet. p. 153.

Frost und Hitze — China p. 157. Pulsat. ip. 158.

Ueberlaufendes Frösteln bei äußerlich erhöhter Wärme — Spiegel. p. 158.

Frost mit untermischter Hitze — Nux vom. p. 165.

Hitze, welcher der Frost erst Abends nachfolgt — Rhus p. 167 — 168.

Frost mit kalten Händen, dann Gesichtshitze und Nachts Schweiß — Droser. p. 172.

— dann, Nachmittags, Hitzegefühl — Sulph. p. 174.

— dann, nach Lische, Hitze und innerer Schauer — Asar. p. 174.

Frösteln, dann Nachmittags Hitze im Kopfe und in den Händen — Sulph. p. 176.

- Frost, und geringe Hitze darauf — Bellad. p. 176.  
 — und gegen Mittag Hitze — Merc. sol. p. 177.  
 — dann Hitze — Arnic. Staphisagr. p. 177.  
 — dann Mittags Hitze — Spigel. p. 180.  
 Schüttelfrost mit kalten Händen, dann brennende Hitze —  
 Spong. mar. p. 183.  
 — dann Hitze, dann Schweiß — Arsenic. p. 184 — 185.  
 Innerer Frost mit Kopfschweiß — Sulph. p. 186.  
 Schüttelfrost, dann Schweiß — Thuya p. 188.  
 Hitze, dann Nachmittags Frost — Bryon. p. 189.
- 

- Schauer im Rücken — Trifol. p. 192.  
 Schauer — Conium. Cyclam. Merc. sol. Nux vom.  
 Rhus p. 197.  
 Frostschauer — Angust. p. 202.  
 Schauer im Rücken und an den Armen — Staphisagr.  
 p. 204.  
 — und Frost — Merc. sol. Veratr. p. 205.  
 — über die Oberschenkel und Kälte der Hände und Füße —  
 China p. 206.  
 — allgemeiner, mit kalten Händen — China. Stannum  
 p. 206.  
 — im Rücken und an den Armen — Staphisagr.  
 p. 207.  
 — mit Hitze abwechselnd — Arsenic. p. 209.  
 — mit kalten Händen und Hitze des übrigen Körpers —  
 Coloc. p. 211.
- 

- Kältegefühl im Unterleibe und über den Rücken — Trifol.  
 p. 227.  
 — auf der rechten Seite — Arnic. p. 227.  
 — durch alle Glieder — Sulph. p. 230.  
 Kalte Hände — Bellad. p. 234.

Kalte Füße — Capsic. Magnet. pol. austr. Nux vom.  
p. 237.

Kälte des Körpers — Carbo anim. p. 240. Helleb. p.  
241. Ledum p. 240.

Kalte Hände und Frösteln, selbst am warmen Ofen — Cina  
p. 243.

Kälte und Frost — Conium p. 244. Cyclam. p.  
243 — 244.

Bald Kälte, bald Wärme — China p. 246.

Kalte Hände und warmes Gesicht — Coloc. p. 248.

— — — heißes Gesicht — Cyclam. p. 248.

Äußere Kälte und Kältegefühl, dann Nachmittags Hitze —  
Bals. Copaiiv. p. 256.

Erhöhte Wärme; dann Kälte — China p. 260.

Fliegende Hitze im Gesicht — Sulph. p. 270.

Fliegende Hitze — Bryon. p. 270.

— — am ganzen Körper — Bismuth. p. 272.

Kopfhitze — Bryon. p. 278. China p. 279. Stannum  
p. 277.

Hitze im Ohre — Coccul. p. 279.

Wärmegefühl im Unterleibe — Nux vom. p. 280.

Die Brust ist wie erhitzt — Sulph. p. 281.

Hitze in den Händen — Nux vom. p. 282.

Hitze und ziehend drückender Schmerz in den Fußgelenken —  
Angust. p. 283.

Hitzegefühl im Körper — Spigel. p. 284.

— um die Stirne — Stib. tart. p. 286.

— im Gesicht — Ferrum p. 287.

— trockene, des Körpers — Arnic. p. 295. Bryon.  
Magnes. Sulph. p. 294.

— und Gefühl, als wäre Schweiß ausgebrochen — Pul-  
sat. p. 295.

Ungewöhnliche Wärme — Nux vom. p. 302.

(Im Bette) Hitze und Herzklopfen — Ignat. p. 303.

- (Im Bette) Zuckendes Brennen im Gehörgange — Magnes  
p. 307.
- Brennendes Gefühl vom Unterleib bis in die Brust — Ar-  
gent. p. 308.
- Brennen und Kriebeln vorn in der Brust — Sulph.  
p. 308.
- in den Fingerballen — Sulph. p. 314.
- — — Fußsohlen — Acid. phosph. p. 317.
- Glühen im Gesicht und Hitze im Kopfe — Sulph.  
p. 322.
- Hitze und Röthe des ganzen Körpers — Bellad. p. 327.
- (Im Bette) Hitze um den Kopf mit Stirnschweiß — Sta-  
phisagr. p. 329.
- (— —) — mit Gesichtschweiß — Arsenic. p. 331.
- Hitze am ganzen Körper mit Schweiß an der Brust und am  
Unterleibe — Argent. p. 331.
- dann Schweiß — Chamom. p. 336.

- 
- Schweiß im Gesicht — Arsenic. China. Magnes. Sulph.  
p. 340.
- am ärgsten auf derranken Seite — Ambra p. 342.
- an den Händen — Pulsat. p. 342.
- — — Schenkeln — Rhus p. 343.
- — — Unterschenkeln — Coloc. p. 343.
- — — Knieen — Ledum p. 343.
- — — Füßen — Helleb. Pulsat. Sabin. p. 343.
- Sulph. p. 344.
- — — dem Zucken unterworfenen Theilen — Sulph.  
p. 344.
- allgemeiner — Acid. mur. p. 347. Acid. phosph.  
p. 347. 348. Acon. p. 349. Antim. crud. p. 347.  
Arsenic. p. 356. Aurum p. 348. Bellad. p. 347.  
Bryon. p. 346. 347. 349. Calc. acet. p. 348. Calc.  
sulph. p. 347. Capsic. p. 348. Carbo veget. p. 347.  
358. Chelid. p. 347. 348. China p. 348. Coffea

Digit. p. 347. Dulcam. p. 346. Ferrum Hel-  
 leb. Ignat. Magnes. Magnet. pol. arct. Magnet.  
 pol. austr. p. 348. Merc. sol. p. 347. 357. 358.  
 Moschus p. 347. Nux vom. p. 346. 347. 348.  
 Pulsat. p. 345. 347. 348. Rhus p. 346. 347. 348.  
 Stannum. Sulph. Tinct. acr. p. 348. Veratr. p.  
 346. 347.

Schweiß. bitterlich riechender — Veratr. p. 363.

— sauer riechender — Rhus p. 363.

(Im Bette) Kalter Gesichtsschweiß — Ruta p. 364.

Durst — Acid. phosph. p. 380. Bellad. Bryon. Chi-  
 na. Rhus. Sabad. Sulph. Thuya p. 378.

Schneller Puls — China p. 396.

Schlagen aller Arterien — Bellad. p. 406.

Anhäufung, Stöckung und Wallung des Geblüts im Körper  
 — Ignat. p. 409.

Blutaufwallung — Nux vom. p. 409.

Aufgetriebene Adern an dem eingeschlafenen Vorderarm —  
 Nux vom. p. 411.

Gesichtsröthe — Croc. Nux vom. p. 415.

Gesichtsblässe — Acid. phosph. p. 418. Oleand.  
 p. 417.

Die meisten Symptome entstehen früh gleich nach dem Auf-  
 stehen, und dann von 9 — 12 Uhr — Guajac.

Früh und Abends sind die Zufälle am heftigsten — Cina.

Früh ist ihr am unwohlsten — Croc.

Die letzten Stunden vor Mittag scheinen sich die Erstwirkun-  
 gen, besonders die Gliederschmerzen, die Mattigkeit und  
 Schläfrigkeit, besonders hervorzuthun — Sabad.

## Nachmittags entsteht:

Gähnen — Arsenic. p. 5. Platin. p. 3.

Dehnen und Zucken — Platin. p. 7.

— — Gähnen — Nux vom. p. 8.

Schláfrigkeit — Spong. mar. p. 11.

Schlaf — Baryt. acet. p. 25.

Schlummer — Marum p. 33.

Frösteln — Pulsat. p. 127.

Frost im Rücken — Guajac. Stramon. p. 129.

Frost — Arsenic. p. 138. Cannab. Coffea p. 134.

— mit Uebelkeit im Unterleibe und Kopfschmerz — Chamom. p. 141.

— und Hitze — Nux vom. p. 157.

— innere, mit äußerer Hitze und rothen Backen — Arsenic. 159.

— mit heißen Ohren und Händen — Pulsat. p. 161.

Schauer, dann Hitze und Frost — Bryon. p. 164.

Frost und Hitze abwechselnd — Droser. p. 167.

— mit kalten Händen und Füßen, dann Gesichtshitze — Cina p. 170.

— und Kälte, dann Hitze — Nux vom. p. 171.

Durst, dann Frost mit Kälte des Gesichts und der Hände, dann Hitze und Schweiß — Pulsat. p. 172 — 173.

Frost, Kälte im Rücken, dann Wärme und Schweiß — Sabad. p. 173.

— dann Hitze im Kopfe — Pulsat. p. 175.

— dann Hitze — Spiegel. p. 178.

— im Kreuze, dann Abends Gesichtshitze und Nachts Schweiß — Magnet. pol. arct. p. 180.

Schüttelfrost, dann Abends trockne Hitze — Acid. phosph. p. 184.

Frost, dann Nachts Schweiß — Argent. p. 187.

Hitze, dann Frost und Kälte — Nux vom. p. 189.  
 — und Schweiß, dann Frösteln — Stannum p. 190.

---

Schauer im Rücken — Guajac. p. 192.  
 Schauer — August. Arsenic. p. 196. Magnet. pol.  
 arct. Magnet. pol. austr. p. 197. Staphisagr.  
 p. 196.  
 Frostschauer — Coccul. p. 203.  
 Schauer im Rücken und vorn an den Armen und Ober-  
 schenkeln, mit Kälte der Glieder — Pulsat. p. 206.  
 — dann Frost und Kälte — Ipec p. 208.  
 — im Rücken und Hitze an der Stirne — Spong. mar.  
 p. 214.  
 — und Kälte, dann glühende äußere Hitze — Conium  
 p. 218.  
 — dann Frost an Brust und Armen und Hitze im Kopfe —  
 Bryon. p. 219.  
 — dann Hitze im Kopfe und Gesichte — Magnet. pol.  
 austr. p. 219  
 Hitzeüberlaufen, nach vorgängigem Frostschauer — Bellad.  
 p. 219.  
 Frostschauer, dann Hitze — Arsenic. p. 220.  
 Schauer, dann brennende Hitze — Ignat. Pulsat.  
 p. 220.  
 — dann in der Nacht Schweiß — Digit. p. 221.

---

Kälte entweder der Arme und Hände oder der Schenkel und  
 Füße — Nux vom. p. 232.  
 Kalte Füße und Blutdrang nach dem Kopfe — Coffea  
 p. 238.  
 Kältegefühl — Sulph. p. 239.  
 Kälte der linken und Hitze der rechten Gesichtshälfte — Dro-  
 ser. p. 248.  
 Hitze des Körpers mit kalten Füßen — Scilla p. 253.



Hitze, glühende, über alle Glieder; vorher Kälte und Frost-  
schauer — Conium p. 255.

---

- Fliegende Hitze im Gesicht — Asa foet. Sulph. p. 270.  
 Ueberlaufen von Wärmegefühl über den Körper — Conium  
 p. 271.  
 Hitzegefühl im Kopfe und in den Wangen — Ipec.  
 p. 273.  
 — im Körper — Scilla p. 276.  
 — — Kopfe — Ipec. p. 278.  
 Hitze im Körper — Pulsat. p. 284. 285.  
 Wärmegefühl im Körper — August. p. 284.  
 Gesichtshitze — Acid. phosph. p. 289.  
 Hitze im ganzen Körper — Ignat. p. 295. Stannum.  
 p. 302.  
 — über den ganzen Körper — Ruta p. 299.  
 — fliegende, im Kopfe, mit rothem, heißem Gesicht —  
 Magnet. pol. arct. p. 320—321.  
 — im Gehirn und Gesicht, mit Backenröthe — Anac.  
 p. 321.  
 Wärme im Gesicht und Backenröthe — China p. 324.  
 Hitze des Körpers und Röthe des Gesicht — China  
 p. 326.  
 — im Kopfe, mit Backenröthe und Schweiß im Gesicht —  
 Magnet. pol. arct. p. 328.  
 — des ganzen Körpers, mit Schweiß an der Stirne und  
 rothen Backen — China p. 328—329.  
 — — — mit Schweiß am Rücken und an den Armen  
 — Ipec. p. 332.  
 — und Schweiß — Staphisagr. p. 332.  
 — allgemeine, mit Röthe im Gesicht; dann Schweiß —  
 Coffea p. 335.  
 Hitzeüberlaufen; dann Gesichtsschweiß — Sambuc. p. 336.
-

Schweiß — Bellad. p. 349. Rhus p. 347.

Gefühl von Trockenheit in der Haut, bei Hitze im Körper  
— Ignat. p. 364.

---

Durst — Croc. p. 378. Ignat. Nux vom. p. 379.  
Rhus p. 380. Ruta. Veratr. p. 379.

---

Vorzüglich Nachmittags (um 3, 4 Uhr) sind alle Beschwerden schlimmer, Vormittags leidlicher — Bellad.

Nachmittags und gegen Abend fühlt sie sich, besonders im Gemüthe, am unwohlsten — Platin.

— verschlimmern sich alle Zufälle — Spigel.

Abends entsteht:

Gähnen — Bellad. Calc. sulph. p. 5. Coccul. Ignat.  
Merc. sol. p. 3. Rhus p. 5. Sulph. Tinct. acr.  
p. 3.

Drang zum Ausstrecken der Glieder — Bellad. p. 7.

Schlaftrunkenheit — Carbo veget. p. 9.

Schläfrigkeit \*)

Schlummer — Sabad. p. 23.

Schlaf — Magnet. pol. arct. Platin. Pulsat. Rhus  
p. 25.

Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können — Thuya p. 34.

---

Frösteln — Bellad. Bryon. Magnet. pol. austr.  
p. 127.

Frost im Rücken — Sulph. p. 128.

---

\*) Die Abendschläfrigkeit nimmt im Texte, S. 19 — 21, ein eigenes Kapitel ein.

- Frostiges Zittern am Rumpfe — Marum p. 128 — 129.  
 (Im Liegen) Frost im Rücken und an den Armen — Nux vom. p. 129.
- Frieren in der Brust — Arsenic. p. 130.
- Frost an den Unterschenkeln — Arsenic. p. 131.
- (Im Bette) Frost — Arsenic. Bryon. Capsic. p. 135.  
 Merc. sol. p. 134. 135.
- Frost — Arnic. p. 134. Bryon. Calc. sulph. p. 135.  
 Capsic. Coccul. p. 134. Ledum p. 135. Platin. p. 134. Pulsat. p. 134. 135. Rhus p. 134.  
 — und Zittern in allen Gliedern — Coccul. p. 140.  
 — — Schläfrigkeit — Cyclam p. 140.
- Schüttelfrost — China p. 142. Ledum p. 141. Merc. sol. p. 142. Rhus p. 143. Sulph. p. 142.  
 — und Gesichtsblassheit — Sulph. p. 144.
- Plötzliches Zusammenschaudern unter Frostgefühl — Cyclam. p. 146.
- Frost und Kälte — Acid. phosph. Arsenic. p. 149.  
 — — — in den Füßen — Arsenic. p. 150.
- (Im Bette) Frost mit kalten Unterschenkeln — Aurum p. 150 — 151.
- Frost mit kalten Händen — Thuya. p. 151.  
 — und Kälte an den Oberschenkeln — Pulsat. p. 152.  
 — mit Gesichtsblassheit und kalten Händen — Croc. p. 152.
- (Im Bette) Schüttelfrost und Kälte auf der linken Körperseite — Thuya p. 152.
- Schüttelfrost und kalte Füße — Mangan. acet. p. 153.  
 — — — Hände — Sulph. p. 153.
- Allgemeine brennende Hitze mit innerem Frost und Schauder — Helleb. p. 154 — 155.
- Frost und Hitze mit kalten und blassen Backen — Rhus p. 155.
- Schüttelfrost mit kalten Händen und heißer Stirne — Asar. p. 157.
- Frosteln und Hitze — Carbo veget. p. 158.

Innerer Frost und äußere Hitze — Calc. acet. Scilla  
p. 159.

Frost bei äußerer Hitze — Thuya p. 159.

Schüttelfrost mit heißen, rothen Backen — Bryon.  
p. 162.

Frost an den Schenkeln und Hitze auf der Brust und zwischen  
den Schulterblättern — Pulsat. p. 163.

Wechsel von Frost und Hitze — Acid. phosph. p.  
163 — 164.

Frost mit untermischtem Hitzegefühl — Pulsat. p. 164.

Frost — Nux vom. p. 165.

— mit Zwischenanfällen von Hitze — Nux vom.  
p. 166.

— und Kälte der Hände und Füße; dann Gesichtshitze —  
Acon. p. 170.

— mit kalten Händen, dann trockene Hitze — Spiegel. p.  
170 — 171.

— und Kälte, dann früh Hitze — Pulsat. p. 171 — 172.

— mit kalten Händen und Füßen, dann Hitze und Schweiß  
— Calc. sulph. p. 173.

— dann abwechselnd Hitze und Kälte und endlich Schweiß  
Sabad. p. 174.

— dann Hitze im Kopfe und Gesichte — Nux vom.  
p. 175.

— dann früh Gesichtshitze — Acid. phosph. p. 175.

Gesichtshitze; vorher am Tage Frost — Arsenic.  
p. 175.

Frost, dann Wärme in der Brust — Mangan. acct.  
p. 176.

— dann Hitze in einzelnen Theilen — Cyclam. p. 176.

— dann Hitze auf der linken Körperseite — Bellad.  
p. 176.

— dann Hitze — Bellad. p. 177. Pulsat. p. 176.

— — Nachts Hitze — Sulph. p. 177.

— — nach dem Aufwachen Hitze — Acid. phosph.  
p. 177.

Frost, dann Hitze — Guajac. p. 177 — 178. Merc. sol.  
Nux vom. p. 178. Pulsat. p. 179 — 180. Rhus.  
Stib. tart. p. 178.

— äußerer, dann äußere Hitze — Rhus p. 181.

— dann Hitze und darauf Schweiß — Sabin. p. 181.

— — — und Schweiß — Spigel. p. 181.

— dann trockne Hitze und darauf Hitze mit Schweiß —  
Rhus p. 182.

Gelinde Wärme auf den vorangegangenen Schüttelfrost —  
Rhus p. 183.

Schauder und Frost im Rücken, dann gelinder Schweiß —  
Capsic. p. 186.

Frostigkeit, dann früh Schweiß — Helleb. p. 186.

— dann Nachmittags Schweiß an den Oberschenkeln  
Arsenic. p. 187.

Frost, dann Schweiß — Carbo veget. Chamom. p. 187.  
Chelid. p. 188. Hyosc. Opium. Rhus. Spigel.  
p. 187.

Hitze, dann Frost und Kälte — Nux vom. p. 189.

— im äußeren Ohre, dann Schauder und Schüttelfrost in  
den Schenkeln — Bryon. p. 189.

Schauder um den Kopf — Coccul. p. 191.

— im Rücken — Coccul. p. 192.

— im linken Fuße bis zur Hälfte des Oberschenkels —  
Stannum p. 194.

— allgemeiner — Acon. Arsenic. Aurum p. 197. Car-  
bo veget. p. 199. Merc. sol. Sabin. p. 197.

Frostschauder vom Nacken bis in die Füße — Croc.  
p. 202.

— allgemeiner — Merc. sol. p. 204. Sabin. Staphis-  
agr. p. 203.

Schauder und Frost — Cyclam. p. 205.

— und Kälte der Glieder und Gesichtsröthe — Nux vom.  
p. 208.

- Schauder mit Hitze abwechselnd — Acid. phosph.  
p. 209.
- Frostschauer mit kalten Händen und warmem Gesicht —  
Aurum p. 212.
- Schauder mit kalten Füßen, heißen Händen und Backenröthe  
— Nux vom. p. 213.
- zugleich mit erhöhter Wärme und kalten Fingern —  
Thuya p. 213.
- Fliegende Frostschauer und Brennen in den Backen — Cha-  
mom. p. 214.
- Äußere Hitze mit Schauer am hintern Theile des Körpers;  
darauf kalte Hände und Füße, und endlich Hitze und Kälte  
abwechselnd — Coffea p. 215 — 216.
- Frostschauer, mit Hitze im Kopfe und Gesichte und Backen-  
röthe — Acon. p. 216.
- Schauder mit Hitze und Röthe im Gesicht — Veratr.  
p. 217.
- — — des Kopfs, dann gegen Morgen gelindes Dufsten  
— Rhus p. 217 — 218.
- und Kälte, dann Hitze — China p. 218.
- dann Hitze und Schweiß — Bellad. p. 220.
- — — partieller Schweiß — Ledum p. 220.
- — Nachts Schweiß — Acid. phosph. p. 221.
- Hitze, dann Schauer und kalte Hände — Coccul.  
p. 222.
- Schauder, und vorher Hitze und Schweiß — Capsic.  
p. 222.
- im Rücken und über die Arme, und vorher Hitze und Rö-  
the der Wangen mit Stirnschweiß — Pulsat. p.  
222 — 223.

- Frieren — Platin. p. 231.
- Kältegefühl über den ganzen Körper — Camphor.  
p. 232.

- Kalte Hände und Füße — Carbo anim. Carbo veget.  
p. 234.
- (Im Bette) Kalte Kniee und Fußsohlen — Aurum  
p. 236.
- Kälte der Unterschenkel — Sulph. p. 236.
- (Im Bette) Kalte Füße — Carbo anim. Helleb. Merc.  
sol. Rhus. Sulph. p. 237. Trifol. p. 238.
- Kalte Füße — Carbo anim. Carbo veget. China  
p. 237.
- Kälte — Bryon. Chamom. p. 241. Staphisagr.  
p. 240.
- (Im Bette) Kälte über und über — Ferrum p. 240.
- Fieberhafte Kälte — Carbo veget. p. 243.
- Kälte mit Frost — Acid. phosph. Arsenic. p. 244.
- (Im Bette) Schüttelfrost mit Kälte auf der linken Körper-  
seite — Thuya p. 245.
- (— —) Kalte Füße und Hitze am Kopfe — Acid. phosph.  
p. 247.
- Kalte Füße und Hitze im Kopfe — Sulph. p. 247.
- Nase und Hitze im Gesicht — Arnic. p. 247.
- Hände und heiße Wangen — China p. 248.
- Füße, bei Hitze im innern Ohre — Bellad. p. 249.
- Wangen und heiße Hände — Droser. p. 249.
- Kälte und Schauer; dann Hitze — China p. 255.
- Hitze; dann Kälte und Knurren im Bauche — China  
p. 260.
- 

- Fliegende Hitze im Gesicht — Arnic. Nux vom. Trifol.  
Valer. p. 270.
- Hitzegefühl im Kopfe und in den Wangen — Ipec. p. 273.
- in den Wangen — August. p. 273.
- Hitze im Kopfe — Acon. p. 278 — 279. Ipec. Rhus  
p. 278. Merc. sol. Stannum p. 279.
- im Unterschenkel und ziehender Schmerz darin — Cy-  
clam. p. 283.

- Hitze im Körper — Hyosc, p. 285.  
 — am Kopfe — Nux vom, p. 286.  
 (Im Liegen) Hitze im Gesicht, in den Handflächen und Unterfüßen — Nux vom, p. 287.  
 Gesichtshitze — Acid, phosph, Arsenic, Bryon, Calc, sulph, Nux vom, Pulsat, p. 287.  
 — mit Uengstlichkeit — Acon, p. 288,  
 — — drückendem Stirnkopfsweh — August, p. 288.  
 Hitze und stechendes Jucken im Gesicht — Sabad, p. 289.  
 Heiße Ohren und heiße Nasenspitze — Capsic, p. 290.  
 Wärme des Oberkörpers — Droser, p. 290.  
 Widernatürliche Hitze, besonders in den Händen — Rhus p. 291.  
 Heiße Hände — Cannab, p. 291.  
 — — und Füße — Bellad, Ledum p. 292.  
 Fuß und Hand auf der einen Seite heiß, auf der andern kalt und roth — Pulsat, p. 292.  
 Hitze im Körper — Pulsat, Valer, p. 295.  
 Erhöhte Wärme am ganzen Körper — August, China, Mezer, p. 295.  
 Allgemeine Hitze — Acid, phosph, Ambra, Stib, tart, p. 296.  
 — — mit Neigung sich zudecken — Pulsat, p. 298.  
 — — — Uengstlichkeit — Magnet, pol, arct, p. 299,  
 Fieberhafte Hitze mit Unruhe — Ruta p. 299.  
 Erhöhte Wärme — August, Marum, Trifol, p. 300.  
 Hitze im ganzen Körper und Brennen über dem Knie — Stramon, p. 302.  
 — des Körpers, mit Uengstlichkeit in der Herzgrube und Aufreibung des Unterleibes — Stramon, p. 303.  
 Erhöhte Wärme, mit Jucken und Brennen in der Haut — Mezer, p. 303.  
 Hitze, besonders in den Händen — Ferrum p. 303.



Hitze, brennende, im Gesicht, mit Hitzegefühl — Opium  
p. 306.

Brennen im äußern Ohre — Arsenic. p. 307.

(Im Bette) Brennen außen am Halse und zwischen den  
Schulterblättern, und überhaupt am Oberkörper —  
Ferrum p. 312.

Brennende Hände bei trockner Körperhitze — Pulsat.  
p. 314.

Brennen der Schienbeine — Veratr. p. 315.

— in den Fußsohlen — Merc. sol. p. 316. Sulph.  
p. 317.

(Im Bette) Brennende Hitze — Moschus p. 312.

Hitze und Röthe der Backen — Thuya p. 322.

— brennende, und Röthe im Gesicht — Platin. p. 323.

— am ganzen Körper, mit Gesichtsröthe — Croc. p.  
325 — 326.

(Im Bette) Hitze mit Stirnschweiß — Sassap. p. 330.

Wärme durch den ganzen Körper mit kühlem Gesichtsschweiß  
Spong. mar. p. 331.

(Im Bette) Hitze und Schweiß — Veratr. p. 332.

Hitze und kühler Schweiß — Anac. p. 334.

— — Röthe des ganzen Körpers; dann Schweiß — Ar-  
senic. p. 335.

(Im Bette) Hitze; dann Schweiß — Coffea. Pulsat.  
p. 336.

Schweiß; dann Hitze — Sulph. p. 337.

---

Fieber — Bellad. Stramon. p, 338.

---

(Nach dem Gehen) Schweiß auf der Brust und in der Ach-  
selgrube — Sabad. p. 341.

Schweiß am Bauche, am Rücken und an der Stirne —  
Anac. p. 341.

— an den Händen — Ignat. p. 342.

Schweiß der mit 'dem Bette bedeckten Gliedmaßen — Bel-  
lad. p. 344.

— allgemeiner — Arsenic. Asar. Bryon. Calc. sulph.  
Merc. sol. Rhus. Sulph. Tarax. Trifol. Veratr.  
p. 349.

---

Durst — Bryon. p. 380. Chamom. Croc. p. 381.  
Ignat. Merc. sol. Nux vom. Platin. Pulsat. Sa-  
bad. Spigel. Spong. mar. Veratr. p. 379.

---

Häufiger und voller Puls — Oleand. p. 390.  
Puls 20 Schläge schneller als gewöhnlich — Mezer.  
p. 394.

(Im Bette) Schneller Puls — Argent. p. 396.

Wallung im Blute — Asar. p. 408.

(Im Bette) Blutwallung — Sambuc. Sassap. p. 409.

Aufgetriebene Adern — Pulsat. p. 413.

---

Gesichtsröthe — Magnet. pol. arct. p. 415.

Gesichtsblässe — Pulsat. p. 418.

---

Abends und früh sind die Zufälle am heftigsten —  
Cina.

Mehre Symptome entstehen Abends vor dem Schlafengehen  
— Guajac.

Die Zufälle verschlimmern sich gewöhnlich Abends — Merc.  
sol.

Abends ist ihm am unwohlsten — Mezer.

Die Symptome scheinen sich Abends am stärksten zu zeigen  
— Hyosc.

Nachts entsteht \*):

- Dehnen und Kränken — Merc. sol. p. 7.  
 Schlummer — Digit. Merc. sol. Stib. tart. p. 22.  
 Schlummerbetäubung — Nux vom. Pulsat. p. 30.  
 Wachende Schlaftrunkenheit — Magnes. p. 31.  
 Betäubter Schlaf — Bellad. p. 31. Magnet. pol. arct.  
 p. 32.  
 Wachende Schlummersucht — Veratr. p. 33.  
 Schlafneigung ohne Schlaf — Baryt. acet. Carbo veget.  
 China. Staphisagr. Sulph. p. 34.

- 
- Frost am Kopfe und Gesichte — Merc. sol. p. 128.  
 Frost — Acid. phosph. Ambra. Ipec. Nux vom. Sta-  
 phisagr. Stib. tart. p. 135.  
 — und vorher ziehender Schmerz durch Ober- und Unter-  
 schenkel — Nux vom. p. 139.  
 — und Durst, mit Zer schlagenheits schmerz im Schienbein  
 — Mezer. p. 139 — 140.  
 — vieles Harnen und Zucken mit dem Kopfe — Merc. sol.  
 p. 141.  
 Schüttelfrost — Ferrum p. 142.  
 Frost und Schauer der Glieder — Stramon. p. 148.  
 — — Kälte — Capsic. Carbo veget. p. 149.  
 — mit kalten Füßen, heißem Gesicht und heißer Brust —  
 Sassap. p. 156.  
 — äußerer, und inneres Hitzegefühl — Nux vom.  
 p. 158.  
 — innerer, und äußere Hitze — Scilla p. 159.  
 — dann Gesichtshitze — Opium p. 176.  
 Hitze, vorher am Tage Frost — Droser. p. 177.

---

\*) Die meisten Nacht, oder Schlafbeschwerden nehmen im Texte eigne Kapitel ein, und sind deshalb hier nicht wiederholt worden.

Frost, wozu schnell Hitze des Körpers kommt — Bellad.  
p. 179.

— dann Hitze und Schweiß — Acid. mur. p. 182.

— — Wärme — Sabad. p. 183 — 184.

— — gegen Morgen Schweiß — Nux vom. p. 186.

— — Schweiß — Bryon. p. 187.

Schweiß, dann Frost — Calc. sulph. p. 190.

---

Schauer — Aurum p. 197, Magnet. pol. arct. p.  
201. Staphisagr. Tinct. acr. p. 197.

— mit äußerer Wärme; darauf etwas Hitze — Sulph.  
p. 215.

Frostschauer, Hitze und Schweiß zugleich — Sulph.  
p. 217.

Schauer beim Schweiße — Rhus p. 221.

Schweiß; vorher am Tage Schauer — Digit. Nux vom.  
p. 221.

Hitze, dann früh Frostschauer — Angust. Staphisagr.  
p. 223.

---

Kälte der Oberschenkel — Nux vom. p. 236.

— im Knie — Pulsat. p. 236.

— der Füße — Thuya. p. 238.

(Im Bette) Kälte des Körpers — Acid. mur. Arsenic.  
(Hyosc.) Nux vom. p. 240.

Kälte und Frost — Capsic. Carbo veget. p. 243.

---

Widriges Hitzegefühl am Körper — Rhus p. 276.

Äußeres Hitzegefühl — Cannab. p. 276.

Hitzegefühl mit brennendem Durst — Chamom. p. 276.

— mit Blähungsstauchung — Coffea p. 276.

— und Schlassigkeit — Nux vom. p. 276.

Hitze im Kopfe — Ambra. Ruta p. 278.

Hitze steigt gleichsam vom Unterleibe herauf — Ferrum  
p. 280.

Inneres Hitzegefühl — Spigel. p. 285.

Gesichtshitze — Acid. phosph. p. 287. Calc. sulph.  
p. 288.

— wobei es an das Herz, in den Hals und Kopf steigt,  
mit Ohrenklingen und Kriebeln in Händen und Füßen —  
Nux vom. p. 290.

Hitze in den Untergliedmaßen — Spigel. p. 291.

Heiße Füße — Sulph. p. 292.

Fuß und Hand auf der einen Seite heiß, auf der andern  
kalt und roth — Pulsat. p. 292.

Hitze der Gliedmaßen — Arnic. p. 292.

— trockene, des Körpers — Bellad. Bryon. Dulcam.  
Pulsat. Thuya. Tinct. acr. p. 295.

— des Körpers — Arsenic. Carbo veget. Chamom.  
China. Cina. Colchic. Ignat. Merc. acet. Nux  
vom. Pulsat. p. 296.

— — — welche Entblößung verlangt — Ignat. Mag-  
nes. Magnet. pol. arct. p. 297.

— — — welche keine Entblößung verträgt — Bryon.  
p. 298.

— trockene, allgemeine, mit Kopfschmerz — Camphor.  
p. 300.

Heiße Haut, Betäubung, Schlummerfucht und Irrededen —  
Opium p. 300 — 301.

Hitze und schlummerndes Träumen — Ignat. p. 301.

Hitzgefühl am ganzen Körper, mit Drücken im Unterleibe —  
Pulsat. p. 302.

Hitze mit kurzem Odem, Unruhe und Schmerzen in den Hän-  
den, Füßen, im Kreuze und Unterleibe — Acon.  
p. 303.

Brennen in der Herzgrube — Nux vom. p. 309.

— von der Schulter durch den Arm herab — Pulsat.  
p. 313.

— in den Fußsohlen — Chamom. p. 316.

Brennende Hitze — Carbo veget. Magnet. pol. arct.  
 Pulsat. p. 318. Rhus p. 319.  
 Hitzegefühl im ganzen Körper, mit Schweiß — Magnes  
 p. 331.  
 — ängstliches, mit Schweiß — Nux vom. p. 332.  
 Erhöhte Wärme und Gesichtsschweiß — Arsenic.  
 p. 332.  
 Hitze mit schweißigen Händen — Calc. sulph. p. 332.  
 — und Schweiß — Acid. phosph. p. 333. Bryon, p.  
 334. Chamom. Rhus p. 333.

---

Fieber — Merc. sol. Veratr. p. 338.

---

Schweiß im Rücken — Guajac. p. 341.  
 — am Unterleibe — Cicut. p. 341.  
 — — Untertheile des Körpers — Croc. p. 341 — 342.  
 — gelinder, zwischen den Schenkeln — Aurum p. 343.  
 — an den Schenkeln und Waden — Nux vom.  
 p. 343.  
 — — — Unterschenkeln — Mangan. acet. Merc. sol.  
 p. 343.  
 — an einzelnen, 6 Zoll großen Stellen — Merc. sol.  
 p. 344.  
 — — den bedeckten Theilen — Thuya p. 344.  
 — allgemeiner — Acid. mur. p. 349. Acid. phosph. p.  
 347. Ambra p. 350. 351. Antim. crud. p. 353.  
 Argent. nitr. p. 350. Arnic. p. 350. 356. Arsenic.  
 p. 351. Asar. p. 350. Bellad. p. 349. 350. 351.  
 353. 356. 357. Bryon. p. 349. 350. 351. Calc.  
 acet. p. 352. Calc. sulph. p. 346. 350. 351. Can-  
 thar. p. 350. Carbo anim. p. 350. Chamom. p.  
 350. China p. 347. 351. 353. Coccul. p. 350.  
 Coloc. Conium. Cuprum p. 350. Digit. p. 352.  
 Droser. p. 350. 351. Dulcam. p. 350. Euphras.

Ferrum p. 352. Ipec. p. 350. 351. Ledum p. 350. 358. Magnes p. 350. 351. Magnet. pol. arct. p. 351. Magnet. pol. austr. p. 350. Merc. sol. p. 350. 351. Nux vom. p. 551. 353. 358. Pulsat. p. 351. 352. Rhus p. 346. 350. 351. Sabad. p. 350. 351. Sabin. p. 351. Sambuc. p. 346. 351. Stannum p. 351. Staphisagr. p. 350. 351. Stib. tart. p. 350. Stramon. p. 350. Sulph. p. 358. Tinct. acr. p. 351. Trifol. p. 350. Veratr. p. 351.

klebriger Nachtschweiß — Calc. sulph. p. 361.

Schweiß, der zum Kratzen nöthigt — Mangan. acet. p. 362.

— von heftigem Geruche — Euphras. Rhus p. 362.

— übelriechender — Nux vom. p. 362.

— stinkender — Merc. sol. Staphisagr. p. 362.

— schimmlich riechender — Nux vom. p. 363.

— urinartig riechender — Coloc. p. 363.

— süßlich sauer riechender — Bryon. p. 363.

— sauer riechender — Arnic. Bryon. Calc. sulph. Nux vom. p. 363.

Durst — Arnic. Bellad. Bryon. Coffea. Ledum. Merc. sol. Platin. p. 379. Pulsat. p. 376. Rhus p. 379. 380. Sulph. p. 379.

Wallung im Blute und Stechen in den Adern — Merc. sol. p. 409.

Brennen in allen Adern — Arsenic. p. 414.

Entzündung des Handrückens mit Brennschmerz — Bryon. p. 416.

Die meisten Beschwerden ereignen sich in der Nacht — Mangan. acet.

Im Schlafe wird empfunden:

Kälte — Bellad. p. 135.

Im Schlafe ist zugegen:

Hitze — Ignat. p. 296.

Schweiß — Acid. mur. p. 352. Bellad. p. 352. 353. Calc. acet. p. 352. Chamom. p. 346. China. Digt. Euphras. Ferrum p. 352. Hyosc. p. 353. Magnes. p. 348. 352. Magnet. pol. arct. p. 352. Nux vom. p. 346. 353. Opium p. 352. 355. Pulsat. p. 348. 352. Rhus p. 353. Sulph. p. 348. Thuya. Veratr. p. 352.

Durch Schlafen wird vermehrt:

Alle Symptome, vorzüglich im Kopfe, erhöhen sich durch Schlafen, Sprechen, Essen und Trinken — Coccul.

Beim Erwachen aus dem Schlafe ist zugegen:

Schweiß — Anac. Antim. crud. Arnic. Bellad. Ciccut. Conium. Cyclam. Droser. Ledum. Mangan. acet. Sambuc. p. 353. Tinct. acr. p. 348. 353.

Bald nach dem Erwachen aus dem (Mittags-) Schlafe ist er kränker, alle Krankheitsbeschwerden sind in erhöhtem Grade, und sein Gemüth ist verstimmt — Bryon.

In der Ruhe des Körpers entsteht:

(Im Sigen) Gähnen — Tarax. p. 3.

(— Liegen) Gähnen — Coccul. p. 8.



- (Im Sitzen) Schläfrigkeit — Acid. phosph. Chamom.  
China. p. 17. Cina. Cyclam. Merc. sol. p. 11.  
Rhus. Sulph. p. 17. Thuya. p. 11. Tinct. aer.  
p. 17.
- (— —) Schlummerschlaf — Aurum. Ignat. p. 22.
- (— Liegen) Schlummer — Platin. p. 23.
- (— Sitzen) Schlaf — China. Ferrum. Ignat. Stib.  
tart. p. 24.
- 

- Schauder — Droser. p. 198.
- (Im Sitzen) Allgemeiner Frostschauer — Tinct. acr.  
p. 203.
- (— —) — — mit heißer Stirne und kalten Händen —  
Merc. sol. p. 211.
- 

- (Im Sitzen) Kalte Hände und Füße — Pulsat. p. 234.
- (— —) — Füße — Arsenic. p. 237.
- 

- (Im Sitzen) Hitze und ziehender Schmerz im Unterschenkel  
— Cyclam. p. 283.
- (— —) Hitzegefühl im Oberkörper — Trifol. p. 286.
- (— —) Hitze — Rhus p. 297.
- (— Liegen) Hitze — Arnic. p. 297.
- (— Sitzen) Heißes Brennen im Unterleibe — Calc. acet.  
p. 311.
- (— —) Brennen vorn am Oberschenkel — Asa foet.  
p. 315.
- (— —) Brennender Punkt im Gefäß — Mangan. acet.  
p. 315.
- (— —) Hitze und Röthe des Gesichts — Merc. sol.  
Thuya p. 323.
- (— —) — dann Schweiß — Mangan. acet. p. 336.
-

(Im Sitzen) Schweiß oben an den Oberschenkeln — Thuya  
p. 343.

(— —) — an den Unterfüßen — Bellad. p. 343.

(— —) — allgemeiner — Asar. p. 354.

---

Verminde rung der Zahl der Puls schläge — Digit.  
p. 402.

Anschwellung der Adern an den Schläfen und Händen —  
Thuya p. 411.

Schwere, wie Blei in den Adern — Merc. sol.  
p. 413.

---

Fast alle Beschwerden kommen bloß im Sitzen, beim Gehen  
verschwindet fast alles — Tarax.

Im Sitzen vermehren sich die Zufälle häufig, oder entstehen  
dabei — Stib. tart.

Die Zufälle verschlimmern sich durch Sitzen und werden durch  
gelinde Bewegung besser — Ferrum.

Die Symptome sind fast sämmtlich im Sitzen, die meisten  
früh gleich nach dem Aufstehen, dann von 9 bis 12 Uhr  
und Abends kurz vor dem Schlafengehen — Guajac.

In der Ruhe des Körpers vermindert sich:

Im Liegen fühlt er sich wohler als im Gehen und Stehen —  
Sabad.

Wenn sie in wagerechter Lage ausruht, ist es ihr am wohl-  
sten — Spong. mar.

Bei Bewegung des Körpers entsteht oder wird  
vermehrt:

Frösteln — Coffea. Spigel. p. 127.

Frost im Rücken und an den Armen — Scilla p. 129.

Frost — Accn. Asar. Merc. subl. Mezer. Nux vom.  
p. 136.

(Im Bette) Frost — Arnic. Pulsat. p. 136.

Frost und Schwäche — Trifol. p. 140.

— im Rücken, bei Röthe und Brennen im Backen —  
Thuya p. 163.

---

Schauer — Capsic. Nux vom. p. 198.

Kalte Hände und Füße und Frostschauer über die Ober-  
schenkel — China p. 206.

Schauer mit Hitze untermischt — Merc. sol. p. 210.

Frostschauer bei heißer Stirne — Acon. p. 216.

Frostschauer — Sulph. p. 217.

---

Fliegende Hitze — Nux vom. p. 272.

Unerträgliches Hitzegefühl — Scilla p. 276.

(Beim Vorbücken) Hitzegefühl im Kopfe — Valer.  
p. 278.

Hitze im Kopfe — Stib. tart. p. 278.

— und ziehend drückender Schmerz in den Fußgelenken —  
Angust. p. 283.

— des Körpers — Bellad. Bryon. Camphor. Sambuc.  
Spong. mar. Stib. tart. p. 297.

— und Röthe im Gesicht — Nux vom. Scilla  
p. 323.

— mit Stirnschweiß — Ledum p. 330.

— und Schweiß — Spigel. Stannum. Stramon. Valer.  
p. 333.

---

Schweiß am Kopfe — Magnes. Rheum p. 339.

— im Gesicht und in den Achselhöhlen — — Veratr.  
p. 340.

— — Nacken und Rücken — China p. 341.

Schweiß zwischen den Oberschenkeln — Cinnab. p. 343.  
 — allgemeiner — Acid. phosph. Ambra. Bellad.  
 Bryon. Calc. sulph. Coccul. Ferrum. Merc. acet.  
 et sol. Nux vom. Opium. Sabad. Stannum. Valer.  
 Veratr. p. 354.  
 — kalter, an der Stirne — Veratr. p. 359.

---

Blutwallung — Thuya p. 409.  
 Aufstreibung der Abern — Spong. mar. p. 413.

---

Aufsteigen des Bluts in das Gesicht — Ignat. p. 415.

---

Die meisten Beschwerden verschlimmern sich beim Rücken —  
 Mangan. acet.

Bei Bewegung des Körpers vermindert sich:

Es ist ihm wohler beim Gehen, als im Liegen oder Sitzen  
 — Merc. sol.

Beim Gehen scheinen die Zufälle zu verschwinden, in der Ruhe  
 kehren sie sogleich wieder; nur die Müdigkeit ist beim  
 Gehen am fühlbarsten — Stannum.

Im Freien und beim Gehen im Freien entsteht:

Gähnen — Euphras. p. 3. Stannum p. 4.

Schláfrigkeit — Arnic. Nux vom. Stib. tart. p. 18.

---

Frost — Bryon. Digit. Merc. sol. Rhus. Tinct. acr.  
 p. 137.

Schüttelfrost — Chelid. p. 142 — 143. Mangan. acet.  
 Platin. Rhus. p. 143.

Frost und Schauer — China p. 146 — 147. 148. 205.

Nux vom. p. 146. 205.

— und Kälte über und über — Ignat. p. 149.

Schüttelfrost und Kälte — Mangan. acet. p. 153.

Frost und Schauer, mit untermischter fliegender Hitze —  
Platin. p. 169.

Frosteln auf dem Rücken, dann Hitze im Rücken und Schweiß  
China p. 182.

Schweiß mit Frosteln untermischt — Ledum p. 185.

Schauer — Arsenic. Calc. sulph. Chamom. China  
p. 198.

— an Brust und Armen — China p. 202.

Frostschauer — Tarax p. 203.

Schauer über den Unterleib mit kalten Fingerspitzen — Acid.  
phosph. p. 206.

— und Kälte, dann Hitze — China p. 218.

Kältegefühl an den Oberschenkeln — Capsic. p. 229.

Kälte und Schüttelfrost — Mangan. acet. p. 245.

— — Schauer; dann Hitze — China p. 255.

— des Körpers, nach vorangegangener erhöhter Wärme in  
der Stube — China p. 260.

Fliegende Hitze im Gesicht — Nux vom. p. 270.

Hitzegefühl in der Brust — Rhus p. 282.

Hitze deutet über den Schlund gegen die innere Brust hin-  
einzugehen — Magnet. pol. arct. p. 282.

— im Gesicht, Uebelkeit, Berauschung und Angstschweiß —  
Thuya p. 289.

— und brennendes Jucken am Rücken — Merc. sol.  
p. 291.

— im Rücken — Veratr. p. 291.

Hitze des ganzen Körpers — Nux vom. p. 295. 301.

Wärme am ganzen Körper — Tarax. p. 297.

Hitze über und über — Argent. p. 299.

Etwas Hitze — Staphisagr. p. 300.

Hitze und Röthe im Gesicht — Sulph. p. 323.

— im Gesicht und Anaschweiß — Thuya p. 330.

— und Schweiß — Rhus p. 333.

— — Röthe der Wangen, dann Schweiß — Valer.  
p. 335.

Schweiß, dann Abends Hitzegefühl — Calc. sulph.  
p. 337.

Schweiß in den Kopfhaaren — China p. 339.

— an der Stirne — Merc. sol. p. 340.

— in den Handflächen — Nux vom. p. 343.

— allgemeiner — Acid. phosph. Bryon. p. 355. China  
p. 354. Guajac. Ledum. Sulph. p. 355.

Klebriger Eitenschweiß — Nux vom. p. 361.

Unruhe im Blute — Ambra p. 409.

Anschwellung der Handvenen — Nux vom. p. 411.

Wackerröthe — Acid. mur. p. 415.

Alle Beschwerden erhöhen sich beim Gehen in freier Luft —  
Coffea.

Bei kühler Temperatur entsteht;

Schauer — Acid. mur. Arsenic. Bellad. Chamom.  
Rhus p. 198.

Von kalter Luft werden die Symptome, vorzüglich das Kopfweg, äußerst vermehrt — Coccul.

Bei Entblößung eines Theiles des Körpers entsteht:

Frost am Oberkörper — Argent. p. 129.

Frost — Arnic. Asar. Bellad. p. 136. Capsic. Chamom. Pulsat. p. 137.

Frösteln, während innerer und äußerer Gesichtshitze — Scilla p. 158.

---

Schauder — Chamom. Nux vom. Thuya p. 198.

(Während vorhandenen Hitzegefühls) Leibkneipen oder Uebelbefinden im ganzen Körper — Nux vom. p. 275.

Unleidlicher Schmerz in den heißen Händen — Nux vom. p. 282.

— — — — — Unterfüßen — Nux vom. p. 283.

Im Freien vergehet:

Schauder — Angust. p. 198 — 199.

Kalte Füße und Blutdrang nach dem Kopfe — Coffea p. 238.

Hitzgefühl am Backen, Kopfschmerz und Verdrießlichkeit — Asar. p. 273.

Heißes Brennen unter dem linken Nasenloche — Rhus p. 307.

Schweiß — Nux vom. p. 354.

---

Die Symptome vermindern sich an der freien Luft — Pulsat.

In der freien Luft ist der Kopf frei und alle Zufälle mindern sich — Acon.

Durch gelindes Gehen im Freien mindern sich die Beschwerden, kommen aber beim Sitzen wieder — Ambra.

Beim Eintritt aus dem Freien in das Zimmer entsteht:

Schüttelfrost — Rhus p. 142.

Frost und Schauer — China p. 147. 206.

— dann Schweiß — Arsenic. p. 186.

Schauer an Kopf, Brust und Armen — Platin. p. 191.

Große Hitze — Angust. p. 295.

Brennende Hitze im Gesicht — China p. 306.

Hitze und Schweiß — Rhus p. 333.

Im warmen Zimmer erhöht sich:

(In der warmen Stube scheinen sich die Beschwerden zu erhöhen) — Nigit.

Im Zimmer vergehet:

Im Zimmer verschwinden die Beschwerden, welche beim Gehen in freier Luft entstanden, und bloß etwas drückender Kopfschmerz in der Stirne bleibt übrig — Tinct. acr.

Durch Geistesanstrengung wird erhöht:

Die Beschwerden werden durch Geistesanstrengung erhöht — Sem. Colchic.

Nach Uergerniß entsteht:

Frösteln im Rücken und Schwere der Beine — Nux vom. p. 125.



Geringe Uergerniß erregt und vermehrt Krankheitszufälle  
— Rhus.

Beim Sprechen entsteht:

Unerträgliches Hitzegefühl — Scilla p. 276.  
Alle Symptome erhöhen sich durch Sprechen,  
Schlafen, Essen und Trinken — Coccul.

Beim Essen entsteht:

Schläfrigkeit — Chamom. Pulsat. p. 15.  
Schlaf — Pulsat. p. 25.

---

Frost an den Füßen, Heiserkeit und Aufreibung des Unterleibes — Ignat. p. 131.

Fliegende Hitze und Uebelkeit, mit einer Art Ohnmacht —  
Nux vom. p. 272.

Hitze im Kopfe — Arsenic. Nux vom. p. 278.  
— des Körpers — Spigel. p. 296.

Hitzegefühl im ganzen Körper und Hitze im Gesicht, mit  
Schweiß in den Stirnhaaren — Valer. p. 330.

Schweiß am Kopfe und Uengstlichkeit — Merc. sol.  
p. 339.

Schweiß am Kopfe — Nux vom. p. 339.  
— allgemeiner — Bryon. p. 353.

Durst — Coccul. p. 378.

Nach dem Essen entsteht:

Gähnen — Arsenic. p. 5. Capsic. Merc. sol. p. 3. Nux  
vom. p. 4. Platin. p. 3.

— und Dehnen — Ipec. p. 8.

Schlaftrunkenheit — Carbo veget. p. 9.

Schläfrigkeit — Acid. phosph. p. 12. 16. Acon. p. 15.

Anac. p. 12. 15. Arnic. Bryon. Chelid. China p.

15. Cicut. p. 12. Croc. Cyclam. p. 15. Ferrum  
p. 18. Nux vom. Platin. p. 15. Ruta p. 15—16.  
Scilla. Stib. tart. p. 15. Tarax. p. 16. Verbasc.  
p. 15.

Echlof — Aurum p. 25.

Echlofucht — Acid. phosph. Rhus p. 29.

Echlofneigung, ohne Echlofen zu können — Carbo ve-  
get. p. 34.

Erofteln — Marum p. 127.

Eroft am Oberbauch und an den Oberarmen — Pulsat.  
p. 129.

Eroftigkeit im Unterleibe — Sulph. p. 130.

Eroft — Bellad. Nux vom. p. 136. Sulph. p. 134.  
Tarax. p. 135.

— und Echlofer — Ignat. p. 146.

— — Kälte — Nux vom. Spigel. p. 149.

— — Gähnen — Croc. p. 161.

— an den Armen und Hitze in den Wangen — Nux vom.  
p. 163.

— dann Hitze in den Backen — Chamom. p. 175.

Allgemeiner Echüttelfroft mit kalten Fingern, dann erhöhte  
Wärme — Acid. phosph. p. 182—183.

Echlofer — Arsenic. Bellad. Rhus p. 197.

Eroftfchlofer im Rücken — Staphisagr. p. 202.

Echlofer und Eroft — Ignat. p. 205.

— und Kältegefühl — Sulph. p. 208.

Kälte und Ziehen durch den Körper — Camphor.  
p. 242.

— — Eroft — Nux vom. Spigel. p. 244.

Kälte der Hände und Füße und glühende Wangen —  
Capsic. p. 249.

---

Fliegende Hitze im Rücken — Spiegel. 271.

Hitzegefühl im Gesicht, mit Angst und Schläfrigkeit — Asa  
foet. p. 273.

Wärmegefühl über den Rücken — Staphisagr. p. 274.

Hitze in den Ohrläppchen — Magnet. pol. arct.  
p. 280.

— im Gesicht, die aus dem Unterleibe aufzusteigen schien —  
Nux vom. p. 280.

— im Gesicht — Anac. August. Magnet. pol. austr.  
p. 288.

Brennen über der Herzgrube — Capsic. p. 309.

— vom Magen bis in den Schlund — Capsic.  
p. 310.

— in den Händen — Sulph. p. 314.

— im Daumenballen — Nux vom. p. 314.

Brennende Hitze — Sabin. p. 318.

Hitze und Röthe im Gesicht — Nux vom. Tinct. acr.  
p. 322.

— und Schweiß des Gesichts — Chamom p. 329.

— besonders im Gesicht — Nux vom. p. 331.

— und Schweiß — Digit. p. 333.

---

Durst — Bryon. p. 377. Platin. p. 379.

---

Sehr beschleunigter Puls — Mezer. p. 394 — 395.

Aufgelaufene Adern an der Hand — Ruta p. 411.

---

Wangenröthe — Capsic. Ignat. p. 415.

---

Alle Symptome, vorzüglich im Kopfe, erhöhen sich durch Essen, Trinken, Schlafen und Sprechen — Coccul.

Die meisten und größten Beschwerden entstehen nach dem Essen — Hyose.

Bei oder nach dem Essen vergehet:

Schauder — Arsenic. p. 197.

Fliegende Hitze, Ekel und Blutauswallung — China p. 272.

Während dem Mittagmahle verschwinden fast alle Beschwerden; zwei Stunden nachher beginnen sie von neuem — Anac.

Bei oder nach dem Trinken entsteht:

Frost — Asar. p. 136.

— und Schauder — Arsenic. p. 146. Capsic. p. 147.

Nux vom. p. 146.

Schauder in den Waden — Magnet. pol. austr. p. 194.

— allgemeiner — Arsenic. Capsic. China. Veratr. p. 198.

Kältendes Gefühl und Schwere in den Därmen — Asa foet. p. 226.

Fliegende Hitze im Gesicht — Coccul. p. 270.

(Von Bier) Hitze im Kopfe — Rhus p. 278.

Hitze und Schweiß des Gesichts — Chamom. p. 329.

Schweiß — Marc. sol. p. 354.

Alle Symptome und Beschwerden, vorzüglich im Kopfe, erhöhen sich durch Trinken, Essen, Schlafen und Sprechen — Coccul.

Durch Tabakrauchen entsteht oder wird vermehrt:

Allgemeine Hitze, besonders Hitze in der Brust — Cicul. p. 282.

Die Symptome erhöhen sich durch Tabackrauchen und Kaffeetrinken — Ignat.

— — werden ausnehmend durch Tabackrauchen erhöht — Coccul.

Durch Kaffeetrinken vermehrt sich:

Die Symptome vermehren sich von Kaffee — Coccul.

— — erhöhen sich durch Kaffeetrinken und Tabackrauchen — Ignat.

Beim Gähnen entsteht:

Schauder — Arnic. Cina. Nux vom. Oleand. p. 199.  
Kälte rieselt über die Oberarme nach dem Rücken zu und die Füße herab — Mezer. p. 228.

Beim Husten entsteht:

Unerträgliches Hitzegefühl — Scilla p. 276.

Periodisch erscheint:

Allgemeines Frösteln, mehre Morgen nach einander — Spiegel. p. 126 — 127.

Frösteln nach dem Essen, mehre Tage nach einander — Marum p. 127.

Frost, alle Morgen — Thuya p. 134.

— mehre Vormittage — Stib. tart. p. 134.

— alle Abende um 6, 7 Uhr — Calc. sulph. p. 135.

— am ganzen Körper und Zichen in den Gliedern, alle Nächte — Acid. phosph. p. 135.

— mit Hunger, alle Nachmittage um 3 Uhr — Arsenic. p. 138.

— Durchfall, vieles Harnen und Leibschneiden, mehre Nachmittage von 5 — 6 Uhr — Spiegel. p. 139.

— und Müdigkeit, 4 Vormittage nach einander — Ambra p. 140.

— bei äußerer Hitze, Trockenheit des Mundes und Durst, alle Abende von 6 bis 7½ Uhr — Thuya p. 159.

- Frost mit heißen Ohren und Händen, jeden Nachmittag um 1 Uhr — Pulsat. p. 161.  
 — mit Zwischenanfällen von Hitze, zwei Abende um 6 Uhr — Nux vom. p. 166.  
 — dann Hitze, täglich zur selbigen Stunde — Cina p. 177.  
 — alle Abende um 8 Uhr, dann Nachts Hitze — Sulph. p. 177.  
 — früh nach dem Aufstehen, dann nach 6 Stunden Hitze; 8 Tage nach einander zu derselben Zeit — Spigel. p. 180.  
 — innerer, mit Kopfschweiß, alle Vormittage — Sulph. p. 186.  
 Frostigkeit gegen Abend, dann Nachmittags Schweiß an den Oberschenkeln; nach 2 Tagen um dieselbe Zeit wiederkehrend — Arsenic. p. 187.

- 
- Echauer jeden Nachmittag um 5 Uhr — Arsenic. Staphisagr. p. 196.  
 — Nachmittags um 3 Uhr, mehre Tage nach einander — August. p. 196.  
 — früh um 8 Uhr, mehre Tage nach einander — Conium p. 197.  
 — alle Abende — Arsenic. p. 197.  
 — mit kalten Händen, mehre Vormittage um 10 Uhr — Stannum p. 207.  
 Frostschauer mit heißem Gesicht und kalten Händen — Hyosc. p. 212.  
 Fieber einen Tag um den andern; den ersten Nachmittag 6 Uhr Frost, den dritten um 5 Uhr erst Frostschauer, dann Hitze — Arsenic. p. 220.

- 
- Glühende Wangen bei kalten Händen und Füßen, den 3. Tag um dieselbe Zeit zum zweiten Male wiederkehrend — Capsic. p. 249.  
 Hitze des Körpers mit kalten Füßen, jeden Nachmittag — Scilla p. 253.

Des Morgens Kältegefühl und äußere Kälte; dann Nachmittags allgemeine Hitze; einige Tage wiederkehrend —  
— Bals. Copaiv. p. 256.

Hitze im Kopfe mit heißer Stirne und allgemeiner, jedoch geringerer Hitze des ganzen Körpers; fünf Abende nach einander — Stannum p. 279.

— fieberhafte, mit Unruhe und drückendem Kopfschmerz, 3 Abende nacheinander) — Ruta p. 299.

Wärme des Körpers, mit drückendem Eingenommenheitskopfschmerz; 3 Abende nach einander — August. p. 300.

Brennende Hitze im Gesicht und Hitzegefühl, besonders in den Augen; 6 Abende nacheinander — Opium p. 306.

— — mit Durst, Kopfschmerz und Irrreden, von Nachmittag 4 Uhr an die Nacht hindurch; 3 Abende nach einander — Kali sulph. p. 318.

Hitze und Röthe der Backen, 2 Abende nacheinander — Thuya p. 322.

— brennende, und Röthe im Gesicht, mehre Abende hindurch — Platin. p. 323.

— und Röthe des ganzen Körpers, täglich gegen Mittag — Bellad. p. 327.

— mit Stirnschweiß, 2 Abende hindurch — Sassap. p. 330.

Fieber, 2 Abende nach einander — Stramon. p. 338.

— mehre Tage, zuweilen Abends, zuweilen früh — Veratr. p. 338.

— tägliches, vor Mitternacht — Veratr. p. 338.

— — zur selbigen Stunde — Arsenic. Cina, p. 338.

— eintägiges — Conium p. 338.

— einen Tag um den andern — Baryt. mur. Bellad. p. 338.

— doppelt dreitägiges — Dulcam. p. 338.

Fieber, Mittags, welches zur Mitternacht wiederkehrt — Stramon. p. 338.

Schweiß, am ärgsten auf der kranken Seite, alle Morgen  
— Ambra p. 342.

---

Heftiger Durst, mehr Mittage hindurch — Bellad. p. 378.

---

Aufgetriebene Adern an dem eingeschlafenen Vorderarm, alle  
Morgen oder einen um den andern — Nux vom.  
p. 411.

---

Gesichtsblässe, Zucken in der Wange, Funken vor dem lin-  
ken Auge; dann Erbrechen weißen Schaumes, Mittags;  
ein 3 Tage lang wiederkehrender Anfall — Veratr. p. 419.

---

Die Anfälle erneuern sich alle Mittage — Argent.

(Die Zufälle sind den zweiten Tag weit heftiger, als den er-  
sten) — Oleand.

— — kommen einen Abend um den andern vorzüglich stark  
— Pulsat.

— — setzen immer einen und zwei Tage aus, halten dann  
wieder ein paar Tage an und bleiben hernach wieder weg,  
so daß in ihrem Verlaufe etwas Periodisches nicht zu ver-  
kennen ist — Anac.

Erneuerung derselben Arsenikkrankheit nach viertägigem Ty-  
pus in derselben Vormittagstunde — Arsenic.

Die meisten Erstwirkungen dauern bei den größten Gaben  
5 Tage; bei einer Versuchsperson kehren nach abermals  
5 Tagen viele wieder und bleiben dann mehre Wochen —  
Sabad.

---



Alphabetische Auführung der Arzneimittel  
mit aphoristischer Beifügung ihrer  
Wirkungen.

---



---

## Acidum muriaticum.

Schláfrigkeit den ganzen Tag; leiser, aber düseliger Schlaf; unruhiger Schlaf; Herumwerfen im Bette des Nachts; öfteres Erwachen; leiser Schlaf; Schlaflosigkeit vor Mitternacht; Erwachen vor Mitternacht mit Munterkeit; Schlaflosigkeit nach Mitternacht; rutscht im Bette herum und ácht und stöhnt; unerinnerliche Träume; freundliche Träume von der Heimath; ängstliche Träume; Träume voll Furcht und Sorge; Stöhnen, Aechzen, lautes Neden und Umherwerfen im Schläfe.

---

Frost mit Gánsehaut — Frost und Durst — Fieberschauer und Schüttelfrost — Frost Nachts, dann erhöbete Wärme und Dufsten.

---

Schaudern in nur einigermaßen kühler Luft — Fieberschauer über den ganzen Körper, mit abgestorbenen Fingerspißen und blauen Nägeln, ohne Durst — Fieberschauer über den Körper mit heißen Wangen und kalten Händen, ohne Durst.

---

Kälte — er kann sich Nachts nicht erwärmen, so auch am Tage — kalte Füße, bei Hitze an Kopf und Händen — eiskalte Füße, bei brennender Hitze am Kopfe und an den Händen, ohne Durst.

---

Hitzgefühl in den Schulterblättern — Hitze des Körpers ohne Durst — Brenngefühl am Oberarm.

---

Frühschweiß; Nachtschweiß; heftiger Schweiß über und über.

---

Durstlosigkeit bei Frost, bei Fieberschauer, bei allgemeinem Fieberschauer mit heißen Wangen und kalten Händen, bei Hitze und bei brennender Hitze an Kopf und Händen — Durst; Durst bei Frost.

---

Schwacher und langsamer Puls; aussetzender Puls.

---

Glühend rothe Wangen.

---

Gähnen beim Schauer und Schüttelfrost; schwacher, langsamer Puls und bläuliche Nägel bei Fieberschauer; Gänsehaut bei Frost; Unruhe bei Hitze.

---

### Acidum nitricum.

[Von dieser Arznei kommen in diesem Bande keine Symptome vor.]

---

### Acidum phosphoricum.

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit früh, zeitig Abends und nach dem Essen und Trinken; Tagschläfrigkeit; Schlaf, wie aus Mattigkeit, zeitiger und fester als sonst; sehr tiefer Schlaf; Schlassucht; Schlaflosigkeit, weil ihm lauter Ziffern vor die Augen kamen; unruhiger Schlaf; Erwachen alle Abende nach einer Stunde Schlaf über Frost und Ziehen in den Gliedern; Abends spätes Einschlafen; Nachts allzu zeitiges Erwachen; Erwachen Nachts 1 Uhr mit ängstlichen Gedanken; er ist früh nicht aus dem

Schlaf zu ermuntern; er legt im Schlafe die Arme unter den Kopf; von Träumen beunruhigter Schlaf; Träume von kurz vorher vorgekommenen Dingen; vor Mitternacht angenehme, nach Mitternacht fürchterliche Träume; Träume von Schmausereien; wohlküstige Träume mit Pollution; Träume voll Zank und Streit; ärgerliche und ängstliche Träume; Aufschrecken Nachts aus dem Schlafe, als wenn man herab und ins Wasser fiele; grauenvoller Traum; schwere Träume von Todten; (Wimmern, Jammern und Reden im Schlummer); Ruthlosigkeit im Schlafe; Aufschrecken im Schlafe; im Schlummer halbgeöffnete Augen, Jammern und Zucken mit den Händen.

---

Kaltes Ueberlaufen und Frösteln — Frost über den ganzen Körper — Frost alle Nächte — Frost und Kälte Abends — Frost mit kalten Händen — Frostgefühl am Gesicht, mit Kälte der Fingerspitzen — öftere Abwechselungen von Frost und Hitze — Abends trockene Gesichtshitze, und während derselben Frost, dann gegen Morgen Schweiß — überlaufender Frostschauer von Zeit zu Zeit, ohne Durst, mit gleich darauf folgender Hitze — Abends Frost, früh Gesichtshitze — Abendfrost, dann Hitze ohne Durst — Schüttelfrost am Körper mit kalten Fingern, ohne Durst, dann erhöhte Wärme ohne Durst — Schüttelfrost, dann heftige trockene Hitze.

---

Schauer über den Unterleib mit kalten Fingerspitzen und ohne Durst — Wechsel von Schauer und Hitze, Abends — Anfälle von Fieberschauern Abends, Nachts Schweiß.

---

Kältegefühl auf dem Haarkopf und auf dem Oberarm — kalte Finger — Kälte und Frost ohne Durst,

Abends — kalte Füße bei Hitze am Kopfe — Kältegefühl am rechten und Wärmegefühl am linken Backen.

---

Wärmegefühl an der Stirnseite — innere Hitze ohne Durst — Hitze der einen Gesichtshälfte — Hitze der Backen und Ohren — Gesichtshitze mit Durst — vermehrte Wärme in den hohlen Händen — Hitze des ganzen Körpers, Abends — Brenngefühl am Haarkopf — (Brennen an der Nase) — Brennen auf der Brust — Brenngefühl in den Oberschenkelmuskeln — Brennen in den Fußsohlen — Hitze und Schweiß, von Abend bis Mitternacht — (Hitze und Schweiß über und über, mit heftigem Durst).

---

Starker Schweiß; Nachtschweiß; starker Fröhschweiß; starker Schweiß beim Gehen.

---

Durstlosigkeit bei Frost, bei Schauer über den Unterleib, bei von Zeit zu Zeit überlaufendem Frostschauer, bei Frost und Kälte, bei erhöhter Wärme und bei Hitze im ganzen Körper — Durst; Durst bei Hitze und Schweiß.

---

Starker Puls; langsamer, kleiner und kaum fühlbarer Puls; unregelmäßiger und aussetzender Puls — die Schläfcarterie und die Adern der Hand sind aufgelaufen und schlagen voller.

---

Gesichtsblässe.

---

Trockner Gaumen ohne Durst, bei Frost; Herzklopfen bei Frösteln; Ziehen in den Gliedern, bei Frost; blaue, kalte Hände bei Frost; Bänglichkeit bei innerer Hitze;

stechendes Halsweh und Mundtrockenheit, bei Gesichtshitze.

---

### A c o n i t u m.

unterbrochenes Gähnen; Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit Nachmittags und nach dem Essen; Schlummer; ruhiger Schlaf; Schlaflosigkeit; unruhiger Schlaf; leiser Schlaf; er schläft sitzend mit vorgeneigtem Haupte; er kann weder auf dem Rücken noch auf der rechten Seite liegen; er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die linke Hand unter dem Hinterkopfe; verworrene, lebhaftere Träume; Träume, in denen er viel sprach; ängstliche Träume; Traum, der ihm genauen Aufschluß über eine Angelegenheit giebt, die ihm im Wachen ein Räthsel war; Träumen im Wachen, als wäre er weit von seiner Wohnung; Traum die halbe Nacht über einen Gegenstand, womit er sich auch nach dem Erwachen noch lange beschäftigt; Reden im Schlafe; bange Träume mit Beängstigung auf der Brust, die den Odem hemmt (Alp); im Schlafe unterbrochenes Odemholen; (im Schlafe Einathmen mit zwiefachem Rucke); Erwachen mit Schreck; Auffahren, Irrreden und Bewegungen im Schlafe.

---

Frieren im Bauche — ängstliche Frostigkeit — Frostzittern — Frost bei Bewegung — Frieren mit Schütteln — Frieren und Schauern — Kälte, Frost und Blässe der Finger — allgemeiner Frost mit heißer Stirne, heißen Ohrläppchen und innerer, trockener Hitze — Frost und Kälte der Hände, gegen Abend, dann Gesichtshitze.

---

Es läuft ihm fortwährend die Arme und Füße kalt herauf, auch im Gesicht Schauer — Schauer Abends — Frostschauer über Rücken und Arme — Frostschauer am gan-

gen. Körper — Schauern und Frieren — heiß vor dem Kopfe, mit heißer Stirne, nebst Frostschauer des übrigen Körpers bei der geringsten Bewegung — Schauer mit Backenröthe — Frostschauer am Körper, mit Backenröthe, brennender Hitze im Kopfe und Gesicht und mit Durst, Abends — Fieberschauer und Schweiß.

---

Gefühl einer kühlen Luft im Wirbel und Hinterhaupt — Kälte im Magen und in den Füßen — Gefühl, als erkalteten alle Ader — Kälte der einen Hand — kalte Füße — Kälte des ganzen Körpers — Kälte und Steifigkeit des Körpers, mit Röthe und Hitze der einen und Kälte und Blässe der andern Wange — kalte Füße, mit Schweiß der Zehen und Fußsohlen.

---

Frost des Körpers mit heißer Stirne, heißen Ohrläppchen und innerer trockener Hitze — Hitzegefühl im ganzen Körper — Hitze im Kopfe — große innere Hitze mit Durst — trockene Gesichtshitze — es überläuft den Rücken heiß — vermehrte Körperwärme — allgemeine Hitze mit Durst — (große Hitze von Abend bis nach Mitternacht) — Brennen und Kriebeln in Kinnbacken und Zunge — Brennen in der Nabelgegend — Gefühl von Brennen und Kriebeln durch den ganzen Körper — Hitzegefühl über den Körper mit Backenröthe — gelinde Wärme mit mäßigem Schweiß — allgemeine Hitze, starker Schweiß, Durst.

---

Warmer Stirnschweiß; Schweiß der Wange, worauf sie liegt; Schweiß der Oberlippe; Schweiß über den ganzen Körper; kühler Schweiß der Handflächen; sauer riechender Schweiß über den ganzen Körper.

---



(Wenig Trinken in der Hitze); Durst; Durst bei Frostschauer am Körper und brennender Hitze in Kopf und Gesicht, bei Hitze, und bei Hitze und Schweiß.

---

Zwei und drei schnellere Pulse vor der Ohnmacht; Puls fieberhaft, oft aussetzend — Gefühl, als wäre der Blutlauf in allen Adern gehemmt.

---

Hohe Backenröthe.

---

Brennen, Pochen und Stechen in der Nabelgegend, vor dem Frostschauer; Weinen und drückendes Kopfschmerz bei Schauer und Backenröthe; herausdrückendes Kopfschmerz, bei Frostschauer mit Kopf- und Gesichtshitze; verengerte Pupillen, bei Körperkälte; Brecherlichkeit bei Frost und Kälte der Hände und Füße; Gefühllosigkeit der Arme und Frost; Klammegefühl in den Fußsohlen und Waden, bei partiellem Froste; Steifigkeit und Kälte des Körpers, mit Röthe und Hitze der einen und Kälte und Blässe der andern Wange; Gähnen bei Frostzittern; Aengstlichkeit bei Gesichtshitze; Aengstlichkeit und Herzklopfen bei vermehrter Körperwärme; (große Unruhe bei Hitze); hartnäckig widerstrebendes Wehen, bei Brennen in der Nabelgegend; läppische Lustigkeit, bei Hitzegefühl über den Körper und Backenröthe; Schmerz und Hitze im Kopfe; drückender Kopfschmerz, bei Brennen in der Nabelgegend; Trockenheitsgefühl der Lippen und des Mundes, bei Kopfhitze; Harnfluß mit Hitze und Schweiß; (kurzer Odem, mit Unvermögen zu husten und erschwertem Sprechen, bei Hitze) — Herzklopfen und Aengstlichkeit, bei vermehrter Körperwärme; (Schreien über Schmerzen in Händen, Füßen, Kreuz und Unterleib, bei Hitze); Kriebeln und Brennen durch den ganzen Körper.

---

Vom künstlichen Erbrechen verschlimmerten sich die Zufälle.

---

### A m b r a.

Neigung zum Dehnen; Tagsschläfrigkeit; Schlaflosigkeit; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen; Schlaflosigkeit vor Mitternacht; sehr frühes Erwachen; Erwachen aus ängstlichen Träumen, mit großer Schwäche im Oberkörper, Uebelkeit und klemmendem Druck unter der Herzgrube; er liegt Nachts im Schlafe auf dem Rücken, den Hinterkopf mit den Händen unterstützt und mit gebogenen Knien; Frühschlummer voll schwärmerischer Phantasie; ärgerliche, ängstliche Träume; Träume voll Arbeit; Aufwachen des Nachts mit Kopfschmerz; das Kind spricht im unruhigen Schlafe und verlangt zu trinken; Aufschrecken beim Einschlafen.

---

Frösteln — inneres Frieren, Nachts — Frost.

---

(Kälte der Haut des ganzen Körpers, mit Ausnahme des Gesichts, Halses und der Zeugungstheile) — Kälte des Körpers.

---

Hitze im Kopfe — Hitze am ganzen Körper, alle viertel Stunden — Hitze, 2 Abende nacheinander.

---

Schweiß am ärgsten auf der kranken Seite, alle Morgen; Nachtschweiß; starker Schweiß beim Gehen; kalter Schweiß an Stirn und Händen.

---

Er fühlt den Puls im Körper; Unruhe im Blute und schnellerer Blutlauf.

---

Tauber Kopfschmerz mit Frost; Zucken in allen Gliedern und Kälte; Schlafmüdigkeit bei Frost.

---

### A n a c a r d i u m.

Schláfrigkeit; Schláfrigkeit des Nachmittags und zeitig Abends; (Schlummer Tag und Nacht); sehr fester, tiefer Schlaf; (betáubter Schlummer); unruhiger Schlaf mit öfterem Umherwerfen; leiser Schlaf mit öfterem Erwachen; lebhaftere Tráume; lebhaftere Tráume von alten Begebenheiten; Tráume von vorher projectirten Ideen; ängstlicher Traum voll Hindernisse; Abends Zusammenfahren, als wenn man aus dem Bette fiele; Tráume von Feuer; Traum, im Gesicht voll häßlicher Blattern zu sein; Traum von Leichen; (er schläft Tag und Nacht nicht, sondern liegt bloß in Träumen voll ängstlich zu bebesorgender Geschäfte); er träumt von Schwamm- und Schwefelgeruch und hat denselben noch nach dem Erwachen; (Murren und Wimmern im Schlummer); im Schlafe Zucken mit Mund und Fingern.

---

Gefühl als wolle ihn frieren — Frost an Händen und Füßen — Frieren in den Gliedern — Frostzittern am ganzen Körper — Frieren — (Frost und Schütteln, mit Kälte der Füße, großer Hitze am Obertheile des Körpers, Durst und Schweiß) — (klagt beständig Frost, und ist doch sehr heiß anzufühlen).

---

Schauder von unten bis in die Brust — Frostschauder über den Körper — Fieberschauder über den Körper mit Gesichtshitze, ohne Durst.

---

Es überläuft ihn mehrmals eiskalt — (Handrücken kalt, Handfläche heiß).

---

(Sehr heiß am ganzen Leibe anzufühlen, und klagt doch stets über Frost) — innere Hitze — Gesichtshitze — Hitze in den Handtellern und im Gesicht, ohne Durst — (große Hitze und Durst) — Brennen am Rinn und in den Fußsohlen; große trockne Hitze im Gesicht und am Kopfe, mit Gesichtsblassheit — Hitze im Gesicht und Gehirn, mit Backenröthe — innere Hitze mit kühlem Schweiß über und über und Durst, Abends.

---

Warmer Schweiß über Bauch, Rücken und Stirne; Schweiß beim jedesmaligen Erwachen aus dem Schlafe; klebriger Schweiß in den hohlen Händen.

---

Durstlosigkeit bei Fieberschauer und Gesichtshitze und bei Hitze in Gesicht und Händen — Durst; Durst bei Hitze und bei dem Schweiße.

---

Er fühlt den Puls im Körper.

---

Gesichtsblassheit.

---

Appetitlosigkeit bei Frostigkeit; Angst bei innerer Hitze; Wimmern im Schlafe, bei Hitze; Eingenommenheit des Kopfs, bei Hitze im Gesicht und am Kopfe; Speichelzusammenfluß im Munde, bei Gesichtshitze; Mattigkeit im Unterleibe und in den Knien, und kurzer Odem, bei innerer Hitze und kühlem Schweiße; Brustbeklemmung, bei innerer Hitze; Hinfälligkeit mit Gesichtshitze.

---

## A n g u s t u r a .

Gähnen; Neigung zum Dehnen; Abends große Schläfrigkeit und Einschlafen, dann aber Schlaflosigkeit und Munterkeit; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen; er kann sich früh nicht aus dem Schlafe losmachen; Schlaf mit Träumen; ängstliche und schreckhafte Träume; Schnarchen im Schlafe; Aufschrecken aus Schlummer.

---

Frost.

---

Schauer über das Gesicht — innerer Schauer mit starkem Durst, mehre Nachmittage 3 Uhr — Schauer mit Gänsehaut und ohne Durst, mehre Nachmittage 3 Uhr — Vormittags heftige Frostschauer über den Rücken — Schauer, dann eine kleine Hitze — Nachts Hitze, dann früh Frostschauer.

---

Kalte Backen — kalte Finger.

---

Nachts Hitze, dann früh Frostschauer — Hitzegefühl in den Backen und auf dem linken Handrücken — Hitze in den Backen, Ohren und Fußgelenken — Wärmegefühl im Körper, Nachmittags — innere und äußere Hitze des Gesichts — Hitze an den Ohren — große Hitze ohne Durst, Abends — Brennen auf den Schienbeinen — brennendes Hitzegefühl um den Fußknöchel — Hitze um den Kopf mit Stirnschweiß.

---

Fußschweiß.

---

Durstlosigkeit bei großer Hitze; Durst, aber kein Verlangen zu trinken — Durst; Durst vor dem Frost.

Schauder über den Rücken, bei innerlichem Schauder, und bei Wärme des Körpers.

---

Pulsschläge 102, krampfhaft und unregelmäßig.

---

Lähmige Schwäche in den Händen und Ellbogengelenken, mit Frostigkeit; Gänsehaut beim Schauder; drückender Eingenommenheitsschmerz in den Schläfen, bei Körperwärme; drückender Schmerz in der Stirne, mit Gesichtshize; drückendes Ziehen in der Stirnseite, bei Körperwärme.

---

#### Antimonium crudum.

Große Schläfrigkeit früh nach dem Erwachen und am Tage; wenig Schlaf; spätes Einschlafen; geile Träume; Aufschrecken beim Einschlummern.

---

Warmer Schweiß, früh; Nachtschweiß.

---

#### Argentum.

Schlaftrunkenheit; Schläfrigkeit; Träume von Tagesbegebenheiten; ängstliche Träume, die auch nach dem Erwachen fortängstigen.

---

Sieberfrost am Oberkörper — Frost im Rücken und von unten bis über die Fußknöchel — Nachmittags bis Abends Frost, Nachts Schweiß.

---

Rieselnder Schauer über den rechten Theil des Haarkopfs —  
Schauer durch den ganzen Körper.

---

(Gesichtshitze — Argent. nitr.) — Hitze über und über, im  
Freien — (Brennen auf der Brust und im Magen — Ar-  
gent. nitr.) — Brenngefühl vom Unterleib bis in die Brust  
— Brenngefühl in der Herzgrube — (brennende Hitze im Ma-  
gen — Argent. nitr.) — Brennen in der Ellbogenspitze —  
Hitze über und über mit Gesichtsröthe, ohne Durst — Hitze  
und Hitzegefühl am ganzen Körper und Schweiß am Un-  
terleibe, ohne Durst, Morgens.

---

(Nachtschweiß — Argent. nitr.)

---

Durstlosigkeit bei Hitze.

---

Schneller Puls.

---

Angstlichkeit bei Hitze; (Angstlichkeit, Gesichtsverdunke-  
lung und Augenthränen, bei Gesichtshitze — Argent.  
nitr.); Mattigkeit und Hitze.

---

## A r n i c a .

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; langer Frühschlaf;  
Schläfrigkeit nach dem Essen; Tagschläfrigkeit; Schläf-  
rigkeit zeitig Abends; Abends Schlaf, dann aber Schlaf-  
losigkeit und Munterkeit; Schlummer; viel Schlaf;  
Schlafsucht; Schlaflosigkeit wegen Angstlichkeit; Schlaf-  
losigkeit bis nach Mitternacht; öfteres Erwachen mit Pol-  
lutionen; Erwachen mit Hitzegefühl im Kopfe und Angst;  
Schlaf voll Träume; wohlüstige Träume mit Pollution;

ängstliche und fürchterliche Träume von großen schwarzen Hunden und Ragen, von Blitzeinschlagen, Todengrüften u. s. w.; Traum, wo auf die Person fortwährend hincin-gezankt wird; Traum, worin die Person viel Unentschlossenheit bezeigt; Traum von geschundenen Menschen und von Todten; die Traumbilder der vorigen Nacht kehren wieder; Erwachen aus schreckhaften Träumen; Wimmern, lautes Reden und Aufschreien im Schlafe; laut-schniebendes Athmen im Schlafe; Zusammenfahren beim Einschlafen und im Schlafe.

---

Frost im Rücken und dem Vordertheil der Oberschenkel — innerliches Frieren — Abendfrost. — Frost beim Aufdecken oder Bewegen — äußerer und innerer Frost — Schüttelfrost — Frost, dann Hitze, früh — Durst, dann Frost, dann Hitze.

---

Schauer über die Arme und Oberschenkel — Schauer durchrieselt ihn beim Gähnen — Schauer über den Körper, mit Hitze im Kopfe und Röthe und Hitze im Gesicht und kühlen Händen — große innere Hitze mit kalten Händen und Füßen und Frostschauer am Körper.

---

Kältegefühl an der Stirne — Kälte in der Brust — Kältegefühl auf der rechten Seite — Kältegefühl über und über, ohne Kälte — kalte Nase und heißes Gesicht.

---

Ueberlaufendes Hitzegefühl über das Gesicht — überlaufende Hitze im Rücken — fliegende Hitze über den ganzen Körper — Hitzegefühl im linken Backen und am Ohre — große innere und äußere Hitze des Kopfs — Hitze im Ohrläppchen — Gesichtshitze und Durst — Hitze der Füße, der Gliedmaßen oder des ganzen Körpers — trockne Hitze über und über, früh — Brennen im Gehirn, am Scheitel und Halse —



Brennen in den Füßen — Röthe und Brennen der einen Wacke — überlaufende Hitze am Kopfe mit Gesichtsschweiß.

---

Schweiß der Fußsohlen und Zehen; häufiger Schweiß; ängstliche, flüchtige Schweiß, Nachts; gelinder Schweiß beim Erwachen; rother Schweiß über die Brust; sauer riechender Schweiß.

---

Durstlosigkeit bei Schüttelfrost; Durst, aber wenig Trinken, in der Fieberhitze; sie will immer trinken, und doch ist ihr alles zuwider — Durst; Durst vor dem Fieberfroste und bei Hitze.

---

Starker und voller Puls — er fühlt den Puls im ganzen Körper; Wallung im Blute; aufgetriebene Handvenen.

---

Kopfsch, 1 Stunde vor dem Froste; Ängstlichkeit bei dem Froste; Zerschlagenheitsgefühl in den Hüften, dem Rücken und an der vordern Seite der Arme, bei Schauer mit Kopfhitze und Gesichtsröthe; Angst bei fliegender Hitze; Schwere und Hitze im Kopfe; Kopfschmerz; mit Gesichtshitze; Zittern in allen Gliedern und Hitze der Füße.

---

## A r s e n i c u m .

Unvollkommenes Gähnen; Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit gegen Abend; heftige Neigung zu schlafen: er schläft gleich nach gehabter Unterredung wieder ein; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit mit Unruhe und Wimmern; Umherwälzen im Bette während des

Schlafes; schlafloses Umherwerfen des Nachts; leiser Morgenschlaf; Schlaflosigkeit nach Mitternacht; sehr frühes Erwachen; Erwachen mit Geschrei aus gefährlichen Träumen; er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die linke Hand unter dem Kopfe; Träume mit ermüdendem Nachdenken; wohlüstige Träume mit Pollution; ärgerliche, ängstliche und sorgenvolle Träume; Traum, man werde sich den Fuß an einen Stein stoßen; (beim Einschlafen ein Schreck, als fielen man aus dem Bette — Auripigm.); Träume von Gewittern, Feuerbrünsten, schwarzem Wasser und Finsterniß; Erwachen mit Geschrei aus gefährlichen Träumen; Wimmern, Reden und Zanken im Schlafe; ängstlicher Traum: er will schreien, kann aber kaum ein Wort vorbringen und erwacht plötzlich wie durch einen Ruf, den er noch hört; Aufschrecken, Zähneknirschen und Bewegungen der Finger und Hände im Schlafe.

---

Frösteln über das Gesicht und die Füße — Frieren innerlich in der Oberbauchgegend und in der Brust — Frost an den Unterschenkeln — Abendfrost — heftiger Schüttelfrost — Frost, Fieberschauer — Frost und Schauer nach dem Trinken — Frost und Kälte, Abends — Kälte und Frost in den Füßen — Fieberfrost, Schauer und Hitze des äußern Ohres — innerer Frost mit äußerer Hitze und rothen Backen, Nachmittags — Frost ohne Durst, mit fliegender Hitze beim Bewegen oder Sprechen — bald Frost, bald Hitze — Frost, dann Durst, dann Abends Hitze — Schüttelfrost, ohne Durst, Vormittags, dann Hitze mit Durst, dann Schweiß — Frieren mit kalten Füßen und Schweiß — Frost, dann Schlucksen, dann Schweiß — Abends Frostigkeit, Nachts Schweiß an den Oberschenkeln.

---

Schauer — Fieberschauer ohne Durst — Schauer immer Nachmittags 5 Uhr — Fieberschauer alle Abende — Schauer nach dem Trinken — Schauer außer dem Bette und im Freien — Fieberschauer, Frost — Schauer und Frost nach dem Trinken — Schauer mit Hitze wechselnd, früh — Schauer Fieberfrost und Hitze des äußern Ohres — Frostschauer über den ganzen Körper, mit warmer Stirne, heißen Wangen und kalten Händen — Fieberfrostschauer durch den Körper, mit heißer Stirne und kalten Händen, ohne Durst — Fieber einen Tag um den andern: den ersten Nachmittags Frost, den zweiten Frostschauer über und über, ohne Durst, dann Hitze ohne Durst.

---

(Kältegefühl in den Fußsohlen) — kalte Hände und Füße — Kälte der Glieder — sie kann sich Nachts im Bette nicht erwärmen — Kälte und Frost, Abends — abwechselnd Kälte- und Wärmegefühl — äußere Kälte der Glieder und innere Hitze — Kälte der Kniee und Füße und kalter Schweiß daran — kalte Hände und Füße beim Schweiße.

---

Hitze äußerlich, Frost innerlich, mit rothen Wangen, Nachmittags — flüchtige Hitze überläuft sie, wenn sie, bei vorhandenem Froste, spricht oder sich bewegt — Hitze im Kopfe und in der Brust — innere Hitze — Gesichtshitze — allgemeine ängstliche Wärme — nächtliche Hitze ohne Durst — ängstliches Hitzegefühl, Nachts — Hitze durch den ganzen Körper, mit Durst — Brennen im äußern Ohre — Brennen in der Brust und in der Herzgrube — Brennen im Magen — Brennen im Leibe, mit Hitze und Durst — erhöhte Wärme und Schweiß im Gesicht — allgemeine Hitze und Gesichtschweiß, ohne Durst — Hitze und Röthe des ganzen Körpers, dann Schweiß, Abends — heftiges Fieber — tödtliches Fieber — Fieberanfall, der mehre Tage zu einer gewissen Stunde wiederkehrt.

---

Gesichtsschweiß; Schweiß an den Händen und Oberschenkeln; allgemeiner Schweiß; Schweiß Abends zu Anfang des Schlafes; Nachtschweiß; Schweiß jedesmal erst nach Beendigung des Fiebers; kalter Stirn- und Gesichtsschweiß; kalter klebriger Schweiß.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost, bei Fieberschäuder, bei Frostschäuder mit heißer Stirne und kalten Händen, und in der Fieberhitze; er hat Durst, trinkt aber nur wenig auf einmal — Durst; Durst nach dem Froste, bei Hitze, und bei Schweiß.

---

Gespannter Puls; kleiner, harter und sehr schneller Puls; häufiger, kleiner und schwacher Puls; geschwinder, schwacher und aussetzender Puls; matter, schwacher Puls; schwacher, veränderlicher Puls; höchst langsamer Puls: bis zu 38 Schlägen; ungeheure Blutwattung; die linke Halsarterie schwillt beim Tiefbücken auf; Gefühl als ließe das Blut zu heiß und zu schnell durch die Adern; Brennen in allen Adern.

---

#### Gesichtsblässe.

---

Angst, nagender Schmerz in der Herzgrube und Brechübelkeit, bei Frost und Schäuder; Unruhe bei innerer Hitze und äußerer Kälte; Unbesinnlichkeit, Krämpfe in der Brust und Schmerzen im ganzen Körper, beim Schüttelfrost; Hunger beim Froste; vermehrte Spannung in den Hypochondern beim Fieber; (Leibschneiden und Durchfall im Froste); Reißen in den Unterschenkeln beim Fieberschäuder; unangenehmes Krankheitsgefühl und Schläfrigkeit, bei Frostigkeit; schwacher, veränderlicher Puls und Unruhe, bei äußerer Kälte und innerer Hitze; zusammengezogener Puls, bei Fußkälte;

Schluckfen nach dem Froste; drückendes Stirnkopfwch bei Fieberhize; trockner Mund ohne Durst, bei Hize; kolikartig schmerzende Spannung im Oberbauche und in der Unterrißengegend, bei erhöhter Wärme; Brennen im Leibe, bei Hize; Ohrenbrausen im Fieberschweiß; Schluckfen nach dem Schweiß.

---

### A s a f o e t i d a .

Schláfrigkeit; lustige Träume; Träume von Dingen, die vorher besprochen oder verrichtet worden, wovon der Traum aber gleichsam als Fortsetzung die erst später zu treffenden Folgen enthält.

---

Kältegefühl in den Därmen.

---

Defteres Hitzüberlaufen über die Backen, Nachmittags — Hitzgefühl im Gesicht — Brennen in der Augenbraue — Brennen im Unterleibe — Brennen an den Rückenwirbeln, im Ellbogengelenk, im Vorderarme und am Oberschenkel.

---

Angst, bei Hitzgefühl im Gesicht; Blutdrang nach dem Kopfe und Gesichtswärme; Schláfrigkeit, bei Hitzgefühl-im Gesicht.

---

### A s a r u m .

Gähnen; Schláfrigkeit am Tage; Schlaflosigkeit wegen Wallung im Blute; unruhiger Schlaf; ärgerliche Träume; im Schlaste Stechen im Fußrücken.

---

Frösteln im Rücken — Frösteln und Frostigkeit — Frost beim Trinken, beim Aufdecken und Bewegen — Frost, der durch

äußere Wärme nicht vergeht — Frost, Gänsehaut und Hände und Gesicht kalt — Schüttelfrost, Abends, ohne Durst, mit kalten Händen und heißer Stirne — Frösteln ohne Durst, mit Hitze der Stirne und des Kopfs — Frösteln mit Hitze im Gesicht Vormittags — Frost, und nach Tische äußeres Hitzegefühl mit Durst und innern Frostschauern — Frösteln, dann Hitze — Hitzegefühl, dann Hitze des Kopfs und Gesichts zugleich mit Frostigkeit.

---

Schauer — Schütteln über den ganzen Körper.

---

Kältegefühl an der linken Kopfhälfte — abwechselnd Kälte, Kältegefühl und Hitze.

---

Hitzegefühl, dann, bei bleibender Hitze des Kopfs und Gesichts, Frostigkeit — Wärmegefühl im linken Backen — Hitzegefühl am Backen — Wärmegefühl — Hitze des Ohres — Hitze — Brenngefühl in der Brust.

---

Gelinder Schweiß am Oberkörper und an den Obergliedmaßen; er schwitzt sehr leicht; Abendschweiß; Nachtschweiß.

---

Durstlosigkeit bei Frost; Durstlosigkeit bei Frost, mit Hitze der Stirne und des Kopfs — Durst bei innern Frostschauern und äußerem Hitzegefühl, und bei Hitze.

---

Starker und schneller Puls — Wallung im Blute.

---

Druck in der Stirne und Brechübelkeit, bei Frostigkeit; Uebelkeit mit Schauer; Gänsehaut bei Frost und bei Kältegefühl am Körper; schläfrige Verdrießlichkeit,

bei Hitzegefühl am Backen; Kopfschmerz bei Hitzegefühl am Backen.

---

### A u r u m .

Schläfrigkeit; Schlummerschlaf; unüberwindlicher Schlaf nach dem Mittagessen; wenig Schlaf; Munterkeit des Nachts; Erwachen nach Mitternacht mit Irrreden; Schlaflosigkeit bis früh 3 Uhr; Schlaf bloß bis 4 Uhr früh; lebhaftes, aber unerinnerliche Träume; Träume, als ob man mit Jemand spräche; angenehme und verständige Träume; wohlüstige Träume mit Pollution; Träume voll Zank; schreckhafter Traum von Dieben; Traum, als wollte man von einer großen Höhe fallen; schreckhafte Träume; Traum von Todten; Erwachen aus heftigen Träumen; Wimmern und Aufschreien im Schlafe; öfteres Erwachen wie durch Schreck.

---

Frost zwischen den Schulterblättern — Schüttelfrost im Rücken — Abendfrost mit kalten Unterschenkeln — Frost und Hitze abwechselnd.

---

Fieberschauer über oder durch den Körper, Abends — Schauer durch den ganzen Körper, mit Gänsehaut auf den Oberschenkeln — Frostschauer über und über, mit kalten Händen und warmem Gesicht, ohne Durst, Abends.

---

Kalte Hände und Füße — (kalte Kniekehlen und Fußsohlen) — kalte Hände und Füße und Gesichtshitze.

---

Hitzegefühl in der Brust.

---

536 Balsamum Copaivae. Baryta acetica.

Nachts gelinde Ausdünstung; allgemeiner Frühlenschweiß;  
(kalter Schweiß an den Gliedern — Aurum fulm.)

---

Durstlosigkeit bei Fieberschauer, und bei Frostschauer über  
und über mit kalten Händen und warmem Gesicht —  
Durst.

---

Wallung im Blute; schmerzliches Ziehen in den Adern.

---

Erschütterung des Gehirns unter dem Stirnbein, beim  
Schauer; Schwere im Unterleibe, bei kalten Händen  
und Füßen; Gänsehaut beim Schauer.

---

Balsamum Copaivae.

Kältegefühl und äußere Kälte des Morgens, dann Nach-  
mittags allgemeine Hitze mit Durst, einige Tage wie-  
derkehrend.

---

Bringt das Blut in Bewegung: Fieber.

---

Durst bei Hitze.

---

Baryta acetica.

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schlafmüdigkeit des  
Vormittags; unüberwindlicher Schlaf; unruhiger Schlaf;  
Erwachen des Nachts mit Hitze; verworrene, abentheuer-  
liche Träume; Traum von Todten; murmelndes Spre-  
chen im Schlafe.

---



Frösteln am Kopfe und über die Arme — Frostigkeit — Frösteln und Fricren mit kalten Händen — wiederholtes Frösteln von der Herzgrube aus, dann angenehme Körperwärme mit kalten Füßen, und dann wieder Frost.

---

Frostschauer — kurze Frostschauer, mit flüchtigem Hitzüberlaufen, meist im Rücken.

---

Kältegefühl von der Gesichtshaut über den Haarkopf und an den Füßen — fliegende Hitze über den Körper, wobei Gesicht und Hände heiß, die übrigen Theile fast kühl sind.

---

Hitzgefühl im Gesicht und auf dem Rücken — Hitze in der Brust — (Hitze des ganzen Körpers — Tertianfieber — Baryt. mur.)

---

(Erhöhte Ausdünstung — Baryt. mur.)

---

Gähnen und Gänsehaut, bei Frost an den Armen.

---

## B e l l a d o n n a .

Gähnen; Dehnen und Kränken der obern Gliedmaßen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit gleich nach dem Erwachen; Tagsschläfrigkeit; Schläfrigkeit zeitig Abends; tiefer Schlummer; sehr fester Schlaf; Nachmittagschlaf; viel Schlaf; tiefer, 24stündiger Schlaf; schlafsuchtiger Zustand; lethargischer, schlagflußartiger Zustand: Schlafsucht; betäubter Schlaf; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit wegen Angst und wegen Phantasie, als hätte man etwas Nöthiges zu besorgen; unruhiger Schlaf und Herumwerfen im Bette; Erwachen des Nachts mit Munterkeit; zeitigeres Einschlafen und zeitigeres Erwachen als sonst; nach dem

Erwachen aus betäubtem Schlafe, brennende Hitze, Hunger und Trockenheit im Munde; Träumen gleich beim Einschlafen; lebhafteste, aber unerinnerliche Träume; ruhige Träume von Hausgeschäften; Traum voll Hindernisse; ängstliche Träume von Mördern und Straßenräubern; Erschrecken im Schlafe, als fielen man, mit Zusammenfahren; schreckliche Träume; öftes Erwachen aus fürchterlichen Träumen und aus Träumen von Feuergefahr; das Kind redet zänkisch im Schlafe, strampelt und wirft sich herum; Reden und Singen im Schlafe; er schlägt in der Schlafbetäubung die Augen auf und sieht sich wild um; im Schlafe ungeheurer klammartiger Schmerz in einer Bauch- und Brustseite, Lende oder einem Ellbogen; im Schlafe absetzender Odem; Schnarchen im Schlafe; Aufschrecken beim Einschlafen und im Schlafe; Erwachen mit Schrecken und Furcht; Zähneknirschen, Zuckungen, Husten, Frieren und Schweiß im Schlafe.

---

Frösteln über den Körper — heftiger Frost im Rücken oder in der Herzgrube — Frost — Frieren im Schlafe — allgemeiner Frost beim Entblößen der Hände — Frost und Schauer mit Gänsehaut — Frost mit Gänsehaut und Röthe und Hitze der Ohren und Nase — Frost und Hitze abwechselnd — Frost und Hitze, plötzlich wechselnd, ohne Durst — Abends Frost über den ganzen Körper, dann Hitze auf der linken Seite des Körpers — Fieberfrost mit geringer Hitze darauf, früh — Abendfrost, dann Hitze — überlaufendes Frösteln, dann Hitze — Frost, dann sehr bald Hitze, ohne Durst, mehrmals an einem Tage — Frost Nachts, wozu schnell Hitze des Körpers kommt, mit Durst — Erschütterungsfrost, dann allgemeine Hitze und Schweiß, alles ohne Durst, mehrmals an einem Tage — über den Rücken laufender Frost und Brustschweiß — (Frost, dann

Schweiß an Gesicht, Händen (?) und Füßen (?), dann Hitze, ohne Durst.)

---

Schauer den Rücken hinab — Schauer über den Unterleib und die Arme — Schauer über den einen Arm — leichter Schauer nach Tische — Schauer, wenn sie ein kühles Lüftchen anweht — Schauer und Frost mit Genschaut, selbst in der Nähe des warmen Ofens — Fieberschauer und kalte Hände — Frostschauer durch den Körper, dann Hitzeüberlaufen — Schüttelschauer, und nach 2 Stunden Hitze und Schweiß, alles ohne Durst, Abends.

---

Kältegefühl im Gehirn, am rechten Hüftgelenk und an den Unterschenkeln — kalte Nase — kalte Hände und Füße — Kälte am ganzen Körper — allgemeine Kälte mit blassem Gesicht — kalte Füße bei brennendem Hitzegefühl im Gesicht — kalte Füße und Hitze im innern Ohre — eiskalte Gliedmaßen und heißes, rothes Gesicht — äußere Kälte bei innerer brennender Hitze — kalte Hände und Füße mit kaltem Fußschweiß.

---

Fliegende Hitze — Hitzegefühl im Gesicht — Hitze im Kopfe — Hitze steigt aus dem Unterleibe in die Brust — Hitze im Bauche — Hitze in den Füßen — innere Hitze — Hitze im Gesicht — (Hitze des Gesichtes und der Hände) — (Hitze an Händen und Füßen, Abends) — heftige Hitze — trockne Hitze, Nachts — Hitze und brennender Durst, mit Abneigung gegen das Getränk — brennende Gesichtshitze — Brennen in der Brust, im Magen und Unterleibe — Brennen in den Fußsohlen — brennende innere oder äußere Hitze — der Körper ist blaß, das Gesicht roth und geschwollen — allgemeine trockne Hitze mit Gesichtsblassheit und Durstlosigkeit — Hitze und Röthe am Kopfe — jählige Röthe der Nasenspitze mit

Brenngefühl — Röthe und Hitze des Gesichts, mit Durst — große Hitze des Körpers, zuweilen mit Gesichtsröthe — jählige Hitze und Röthe des Gesichts und des ganzen Körpers — Hitze und Hitzegefühl am Körper, mit rothem und schweißigem Gesicht — Hitze mit Schweiß über und über — starke Hitze, dann häufiger Schweiß — Brennfiieber — rothlaufartiges, hitziges, von entzündeten, selbst in Brand übergehenden Geschwülsten begleitetes Fieber — Abendfieber — fieberhafte Bewegungen einen Tag um den andern.

---

Schweiß auf Stirn und Herzgrube; Schweiß bloß des Gesichts; Schweiß der Unterfüße; Schweiß nur der mit dem Bette bedeckten Gliedmaßen; allgemeiner Schweiß; allgemeiner, plötzlich überlaufender und eben so schnell verschwindender Schweiß; Schweiß, der von den Füßen herauf bis ins Gesicht steigt, früh; Frühschweiß; allgemeiner Schweiß, von Nachmittags 4 Uhr bis Mitternacht; Nachtschweiß; Schweiß im Schlafe; Schweiß bei der geringsten Bewegung; Schweiß, gleich beim Zudecken mit dem Bette; kalter Stirnschweiß; häufiger kalter Schweiß der Hände; Schweiß, der die Wäsche dunkel färbt; nächtlicher Schweiß, der bränzlich riecht.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit im Fieberfroste und Fieberschauer; Durstlosigkeit bei Wechsel von Frost und Hitze, in der Fieberhitze, und bei Hitze und Schweiß; gänzliche Abneigung und Abscheu gegen alle Getränke — brennender Durst mit Abscheu vor Getränk — Durst; Durst bei Hitze, und nach dem Schweiße.

---

Voller Puls; großer und häufiger Puls; voller und geschwinder Puls; großer, voller und langsamer Puls; starker Puls; kleiner und geschwinder Puls; häufiger und schwacher Puls; kleiner, schwacher und ungleicher

Puls; kleiner und langsamer Puls — Schlägen der Arterien in allen Theilen des Körpers; fühlbares Schlägen der Halsarterien; heftigere und häufigere Schläge an der Schläfearterie; die Adern der Gliedmaßen sind aufgelaufen; aufgeschwollene Hautvenen.

---

Glühende Gesichtsröthe; Röthe des ganzen Körpers; Entzündung der Körperoberfläche — Gesichtsblässe; Gesichtsblassheit mit Gesichtsröthe schnell abwechselnd.

---

Weinerlichkeit und Kopfeingenommenheit, bei Kälte der Hände; Eingenommenheit des Kopfs, bei Frost mit bald darauf folgender Hitze; Blutandrang nach dem Kopfe, bei Fußkälte; Schwindel bei Frost, wozu schnell Hitze kommt; Gesichtsverdunkelung bei Schauder; rothes, aufgeschwollenes Gesicht, bei Fußkälte: öfteres Harnen und Mattigkeit bei Fieber: Frost, wozu schnell Hitze kommt; Abgang vielen Harns und vermehrter Appetit, bei äußerer Kälte; feinstechender Schmerz in der Brust, bei Fieberfrost; Stechen zu den Fingerspitzen heraus, mit Frost; Gähnen bei Rückenfrost; Tagsschläfrigkeit, bei Hitze und Frost; Gänsehaut bei Frost und Schauder; fauler Mundgeschmack, vor der Hitze des Gesichts und der Hände; Wuth, bei brennender Körperhitze; Deliriren bei Hitze; Kopfeingenommenheit bei Hitze; Gesichtsverdunkelung, bei Hitze und Röthe des Körpers; aufgetriebene Hautadern, bei brennender Hitze; heftigere und häufigere Schläge an der Schläfearterie, bei Körperhitze; heftiges Schlägen der Halsarterien, bei Wärme am ganzen Körper; Uebelkeit mit Angst, nach vorgängiger Hitze.

---

## B i s m u t h u m.

Schláfrigkeit früh bald nach dem Aufstehen; unüberwindlicher Schlaf beim Arbeiten; Erwachen des Nachts, mit Müdigkeit; Nachts Lage auf dem Rücken; verworrene Träume; wohlküstige Träume mit Pollution; ängstliche Träume; Zusammenfahren beim Schlummer, als wenn man fielen; öfteres Erwachen wie durch Schreck.

---

Fliegende Hitze am ganzen Körper, früh.

---

Durst.

---

## B r y o n i a.

Gähnen; Dehnen und Recken; Schláfrigkeit; Schláfrigkeit nach dem Essen; Tageschláfrigkeit; er schläft die eine Nacht fast bis früh und bleibt dann den ganzen Tag schláfrig, und die andere Nacht schläft er unruhig und ist den Tag darauf munter; ununterbrochener Schlaf den ganzen Tag; Nachtwandlerzustand; unruhiger, gedankenvoller Schlaf; Schlaflosigkeit wegen vieler Gedanken, wegen schauderartiger Empfindung, wegen Wärme und Unruhe im Blute, wegen Beängstigung und wegen innerer Hitzeempfindung; spätes Einschlafen wegen Unruhe im Blute und wegen ängstlichen Hitzegefühls; unruhiger Schlaf und Herumwerfen im Bette; Erwachen des Nachts alle Stunden; Schlaflosigkeit vor Mitternacht und bis früh 4 Uhr; das Kind kann Abends nicht einschlafen; Schlaf bloß vor Mitternacht; frühes Aufwachen des Nachts; Schláfrigkeit früh beim Erwachen; verworrene Träume von der Hauswirthschaft und von Zänkelei; ängstliche Träume; Traum von ängstlicher Besorgung der Tagesgeschäfte; delirirende Phantasie, als hieben Soldaten auf ihn ein; Traum von Todten; Träu-

men im Wachen, als wollte Jemand die Fenster einwerfen; er kann sich beim Erwachen nicht von seinem Traume losmachen; Wimmern im Schlafe; delirirendes Schwagen; Aufschreien im Schlafe; Aufschrecken vor dem Einschlafen und im Schlafe; Aufschrecken mit Heulen aus einem ängstlichen Traume; im Schlafe Bewegung mit dem Munde, als äße man, Verziehen des Mundes, Aufschlagen und Verdrehen der Augen und Irreden; sauer riechender Schweiß während des Schlafes.

---

Allgemeines Frösteln. — Frostigkeit an den Armen — Frostigkeit über und über — Abendfrost — Frost im Freien — Schüttelfrost über den Körper — Frostgefühl unter einer plötzlichen allgemeinen Hitze — Schüttelfrost über und über, mit Gänsehaut und heißen, rothen Backen — Schauer, dann Hitze mit Frost, Nachmittags: der Frost an den Armen, die Hitze im Kopfe, alles ohne Durst — Frost, dann Schweiß — Hitze im äußern Ohre, dann Schauer und Schüttelfrost in den Schenkeln, Abends — früh Hitze mit Durst, Nachmittags Frost ohne Durst und mit Gesichtsröthe.

---

Schauer — Schauer, dann Frost an Brust und Armen und zugleich Hitze im Kopfe, alles ohne Durst, Nachmittags.

---

Kältegefühl in den Vorderarmen und Handflächen — kaltes Gesicht — kalte Hände und Füße — Kälte die ganze rechte Seite hinab — Kälte am ganzen Körper — Hitzegefühl in den Handflächen und Vorderarmen, und nach einigen Stunden Kältegefühl daran.

---

Unter plötzlicher allgemeiner Hitze, Frostgefühl — Vormittags Hitze mit Durst, Nachmittags Frost ohne Durst und

mit Gesichtsröthe — fliegende Hitze im Gesicht — fliegende Hitze — Hitze im Kopfe und im Gesichte — Hitze im Unterleibe und in der Brust — Hitzegefühl in den Zehballen — innere starke Wärme — Hitze im Innern des Körpers — innere Hitze mit großem Durste — Gesichtshitze, Abends — Hitze an den Untergliedmaßen, in öfteren Anfällen — trockne Hitze über und über, früh etliche Male — trockne Hitze, Nachts — trockne Hitze bei jeder Bewegung und jedem Geräusch — Hitze, Nachts — Hitzegefühl und äußere Hitze über und über, ohne Durst, Abends und Nachts — Brennen im Ohrläppchen, unter und zwischen den Schulterblättern, im Rücken und im Knie — Hitze im Gesicht und Kopfe, mit Röthe — Röthe und Hitzegefühl im Gesicht, mit Durst — starke Hitze des Körpers und Schweiß, ohne Durst.

---

Schweiß in der Achselgrube und in den Handtellern; starker allgemeiner Schweiß; Schweiß vorzüglich an den Füßen, gegen Morgen; Frühlingschweiß; Nachtschweiß, viele Nächte nach einander; Schweiß beim Essen und bei der mindesten Anstrengung; kalter Stirnschweiß; kalter Schweiß bei Ohnmachtanwandlung; Schweiß, der beim Abwischen wie Del war; süßlich sauer und sauer riechender Schweiß.

---

Durstlosigkeit im Fieberfroste, in der Fieberhitze und im Fieberschweiß — Durst; Durst bei kalten Händen und Füßen, bei Schüttelfrost mit heißen rothen Backen, bei großer Wärme in der Herzgrube, bei fliegender Hitze, bei innerer Hitze, bei Gesichtshitze, und vor dem Schweiß.

---



(Schmerzhaftes Pochen in den Adern); aufgelaufene Hautvenen; das Blut scheint in den Adern zu brennen.

---

Entzündung des Handrückens; Gesichtsblässe.

---

Wüßtheit im Kopfe, bei Frostigkeit; pulsartig klopfender Schmerz in den Schläfen, bei Fieber; Uebelkeit beim Froste; drückender Schmerz auf dem Brustbein, bei Fußkälte; stechender Schmerz in der linken Seite, bei Schüttelfrost; Gähnen und Frost; Gänsehaut beim Schüttelfrost; delirirende schreckhafte Phantasie, bei Hitze und Schweiß; Heißhunger, bei fliegender Hitze; Schlaflosigkeit bei nächtlicher Hitze.

---

### Calcaria acetica.

Gähnen; Schläfrigkeit des Morgens und gegen Abend; langer, fester Morgenschlaf; unruhiger Schlaf; Erwachen des Nachts mit Munterkeit; verworrene, unererinnerliche Träume; wohlüstige Träume mit Pollution; Träume voll Zank und Streit; Träume schauderlichen Inhalts; lautes Reden und Umherwerfen im Schlafe.

---

Innerer Frost bei äußerer Hitze, Abends — äußerer Frost mit innerer Hitze, Schweiß und Durst, Abends.

---

Schauder über den Rücken — Fieberschauder über den Körper, ohne Durst — Frostschauder über den Körper — Fieberschauder durch den ganzen Körper, mit warmer Stirne, heißen Wangen und eiskalten Händen, ohne Durst.

---

Kalte Hände, mit glühender Hitze und Röthe des Gesichts.

---

Außere Hitze bei innerem Froste, Abends — innere Hitze mit äußerem Froste, Schweiß und Durst, Abends — (Hitze im Kopfe) — Nachts viel Hitze — heißes Brennen im Unterleibe.

---

Frühschweiß, alle Tage; Nachtschweiß.

---

Durstlosigkeit bei Fieberschauer, und bei Fieberschauer mit warmer Stirne, heißen Wangen und kalten Händen — Durst bei Hitze und Röthe des Gesichts und Kälte der Hände.

---

Gähnen beim Schauer; Aengstlichkeit, bei Brennen im Unterleibe; Schnupfen und Kopfhitze; kurzer Odem und viel Hitze.

---

Nach Arbeit in Wasser und Waschen, Verschlimmerung der Zufälle.

---

### Calcaria sulphurata.

Gähnen; große Abendschläfrigkeit; Schlaflosigkeit wegen Uebermenge von Gedanken; unruhiger Schlaf; Träume voll Zank; ängstliche Träume; Traum von Feuerbrunst; er springt aus dem Schlafe auf und ruft, mit Aengstlichkeit, um Hülfe: es war, als könnte er keinen Odem kriegen; heftiges Erschrecken beim Einschlummern.

---

Frostigkeit — starkes Frieren alle Abende — Schüttelfrost — Schauer und Frost — Frost mit Zähneklappern, Abends, mit kalten Händen und Füßen, dann Hitze, mit Schweiß und geringem Durste — Frost mit Durst, dann Hitze, 3 mal an einem Tage — Schweiß Nachts, dann Morgens Frost.

---

Deftere Schauer bis auf den Haarkopf — Schauer im Freien — Frostschauer.

---

Hitze im ganzen Körper, im Freien — Hitze im Gesicht, Abends und in der Nacht — ängstliche Backenhitze — allgemeine Hitze, ohne Durst — Hitze und Röthe der Ohren — nächtliche trockne Hitze des Körpers, mit schweißigen Händen — Nachmittags kalter Schweiß und Abends darauf Hitzegefühl.

---

Starker Kopfschweiß; starker Schweiß Tag und Nacht; Schweiß, vorzüglich auf dem Rücken, Mitternachts; starker Frühschweiß; Schweiß, vorzüglich am Kopfe, vom Abende an; allgemeiner Nachtschweiß; Schweiß bei geringer Bewegung; klebriger Nachtschweiß; stinkender Schweiß; sauerriechender Schweiß, Nachts.

---

Durstlosigkeit bei allgemeiner Hitze — Durst; Durst im Fieberfroste.

---

Backenröthe.

---

Bitterer Mundgeschmack, vor dem Fieberfroste; Abneigung vor Essen und Mattigkeit, mit schmerzhaftem Ziehen im Kreuze und Rücken, bei Frost und Schauer; Fieber mit

Erbrechen eines grünen, höchst scharfen Wassers und zähen Schleims; schmerzhaftes Ziehen im Kreuz und Rücken und Mattigkeit bei Frost und Schauer; beim Schauer thun die Haare gleichsam weh; Zähneklappern bei Frost und partieller Kälte; Mattigkeit und Dehnen in den Gliedern, dann kalter Schweiß und dann Hitzegefühl; Aengstlichkeit und Kniezittern, mit Hitze im ganzen Körper; Kopfschmerz, als wollte es die Stirne herausreißen, bei Körperhitze.

---

### C a m p h o r a.

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schlummersucht; Schlummerbetäubung; Schlaflosigkeit; ängstliches Herumwerfen im Bette, unter Weinen; Träume von auszuführendem Vorhaben; im Schlummer kommen der Phantasie Gegenstände vor, die bald zu dick, bald zu dünn erscheinen, mit dem Pulsschlag abwechselnd; Murmeln und Seufzen im Schlafe; Irrreden und Schlummerbetäubung; Reden im Schlafe mit leiser Stimme; Schnarchen im Schlafe.

---

Frösteln im Rücken — allgemeines Frösteln — Frostigkeit an Wangen und Rücken — Frostigkeit — (Frost mit Zähneklappern und Durst) — Schüttelfrost mit Zähneklappern — Frösteln, Schauer und Gänsehaut — Frösteln im Rücken, mit untermischter Wärme — erst Frösteln, dann vermehrte Wärme am ganzen Körper.

---

Schauer mit Gänsehaut — Schauer, Frösteln und Gänsehaut — leichter Schauer mit Gesichtsblassheit — Schauer über die Glieder und den Unterleib, mit Hitze im Kopfe.

---

Kältende Empfindung steigt aus der Brust in den Mund — Kühlung in der Herzgrube — Kältegefühl im Ober- und Unterbauche — großes Kältegefühl über den Körper, Abends — Kälte über und über — Kälte durch den Körper, mit kalten Armen, Händen und Füßen — Kälte mit Gesichtsblassheit — Kälte des Körpers mit Bleichheit — kalte Hände und Hitzegefühl im Gesicht — kalte Hände und Füße und heiße Stirne.

---

Hitze im Kopfe — Hitze in den Ohrläppchen — Hitzegefühl im Magen und Munde — Hitze am Kopfe und an den Händen und Füßen, ohne Durst — große Hitze — allgemeine trockne Hitze, ohne Durst — große Hitze des ganzen Körpers — Brennen im Magen — brennende Hitze im Ober- und Unterbauche — rothe, heiße Ohrläppchen — vermehrte Körperwärme mit Gesichtsröthe.

---

Warmer Schweiß an der Stirne und den innern Handflächen; allgemeiner warmer Schweiß; kalter Schweiß am ganzen Körper; Schweiß mit Kamphergeruch — sehr trockene Haut.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei allgemeiner trockner Hitze, und bei Hitze an Kopf, Händen und Füßen — Wohlgefallen an Trinken, ohne Durst — Durst im Fieberfroste.

---

Gereizter, voller Puls; voller und geschwinder Puls; Puls um 23 Schläge beschleunigt; geschwinder Puls; kleiner, harter und immer langsamerer Puls; schwacher und kleiner Puls; kleiner und langsamer Puls von 60 Schlägen; sehr schwacher, kaum bemerkbarer Puls; um 3 und 10 Schläge langsamerer Puls — aufgetriebene Adern.

---

Gesichtsröthe — Gesichtsblassheit.

---

Kopfschmerz wie von Zusammengezogenheit des Gehirns, mit Drücken über der Nasenwurzel, bei Kältegefühl über den Körper; zusammenschnürender Schmerz im Grunde des Gehirns, mit kalten Händen und Füßen und heißer Stirne; die Haut des ganzen Körpers ist schmerzhaft empfindlich, bei Schauer; Ziehen und Kälte durch den Körper; Gänsehaut bei Frost und Schauer; Zähneklappern beim Froste; zusammenziehender Kopfschmerz und klopfend stechender Schmerz in der Stirne, bei Hitze; reißender Schmerz und Hitze im Kopfe; schnelles Athmen, bei großer Hitze; Zerschlagenheitschmerz des Rückens, bei großer Hitze; Zittern und Hitze; aufgetriebene Adern, bei starker Hitze; Schlummerbetäubung, bei großer Hitze.

---

C a n n a b i s.

Gähnen und Dehnen; Tagsschläfrigkeit; Schlasslosigkeit; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen; verworrene und ängstliche Träume; Traum von Unglücksfällen Anderer; Träume grausigen Inhalts.

---

Frostigkeit — Frost mit Durst — Frostzittern mit Kälte an den Gliedern — Schüttelfrost mit Durst, kalte Hände, Kniee und Füße, und während des Frostes einmal Wärme im Rücken und in den Füßen.

---

Schauer über den Rumpf und an den untern Theilen des Körpers — Schauer am rechten Oberschenkel — Schauer die Füße heran — Schauer über den ganzen Körper — Frostschauer.

---

Kältegefühl an mehreren kleinen Stellen des Kopfs — kalte Hände — Kälte des ganzen Körpers mit warmem Gesicht.

---

Äußeres Hitzegefühl, Nachts — angenehme Wärme im Gehirn — Wärme im Gesicht — heiße Hände — Brennen unter dem rechten Schulterblatte — prickelndes Brennen am Knie; Brennen im Schienbein.

Gesichtsschweiß.

Durst bei Frost, und im Fieberfrost.

Sehr kleiner Puls; langsamer und kaum merklicher Puls; fast erloschener Puls — Blutwallungen.

Gesichtsblässe.

Bald Weinerliche, bald wüthende, bald fröhliche Laune, Zittern, Hastigkeit und Verzerren des Gesichts, bei Schüttelfrost und partieller Kälte; Unbehaglichkeitsgefühl bei Schauer; Schauer zieht gleichsam die Haare zusammen; große Herzensangst, bei Hitzegefühl am Körper; Trockenheit im Munde, bei heißen Händen; Feinstechen und Hitzegefühl am Körper.

C a n t h a r i d e s .

Schlaflosigkeit.

Kälte der Glieder.

Sehr hitziges Fieber.

Milder Nachtschweiß.

Erloschener Puls.

## C a p s i c u m .

Gähnen; Munterkeit des Nachts; öfteres Erwachen nach Mitternacht; traumvoller Schlaf; Träume voll Hindernisse; Träume trauriger Art; Schlaf von Schreien und Aufschrecken unterbrochen; Schnarchen im Schlafe.

---

Abendfrost — Frieren beim Lüften des Bettes — Schauer und Frostschütteln nach dem Trinken — Frost und Kälte — Frost und Schauer im Rücken, dann gelinder Schweiß.

---

Leiser Schauer über den behaarten Theil des Kopfs — Schauderzittern — Schauer nach jedem Trinken — (Abends Fieberschauer mit Durst) — Hitze und zugleich Schauer, mit Durst — allgemeine Hitze und Schweiß, ohne Durst, dann Abends' Schauer mit Zähneklappern und Kälte über und über, mit Durst, zwei Tage nacheinander.

---

Kälte im Magen — Kältegefühl an den Oberschenkeln — kalte Füße — Wärmeverminderung — Kälte am ganzen Körper — Kälte und Frost — kalte Hände und Füße und glühende Wangen.

---

Allgemeine Hitze und Schweiß, ohne Durst, dann Abends Schauer mit Kälte über und über und Durst, den folgenden Abend wiederkehrend — erhöhte innere Wärme des Darmkanals — heiße Ohren und heiße, rothe Nasenspitze, Abends — Hitze in den Händen — äzendes Brennen an mehreren zarten Theilen — Brennen über der Herzgrube — Brennen vom Magen bis in den Schlund — (Brennen an den Händen, Füßen und Backen) — das Gesicht ist abwechselnd bald blaß, bald roth, mit in-



nerem Brenngefühl — Hitze und Röthe im Gesicht —  
(innere Hitze mit kaltem Stirnschweiß.)

---

Stirnschweiß; Schweiß unter der Achsel; allgemeiner Frühl-  
schweiß; häufiger Schweiß; kühler Schweiß in den  
Händen.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei allgemeiner Hitze und  
Schweiß — Durst; Durst bei Schütteln und allgemeiner  
Kälte, und bei Hitze und Schauer.

---

(Glücksendes Schnellklopfen in einigen großen Atern.)

---

Gesichtsröthe — Gesichtsblässe.

---

Angstlichkeit, Unruhe, Unbesinnlichkeit und Unleidlichkeit des  
Geräusches, bei Schauer und Kälte; (Verdrießlichkeit,  
Schläfrigkeit, Müdigkeit und kurzer Odem, bei Fieber-  
schauer); Mißmuth und Verengerung der Pupillen, bei  
Körperkälte; Zähneklappern, bei Schauer; Zitterigkeit  
der Glieder, bei Hitze und Röthe im Gesicht.

---

### Carbo animalis.

Nachts spätes Einschlafen; Nachts zeitiges Erwachen; un-  
ruhiger Schlaf; Schlaf voll lebhafter Schwärmerei; leb-  
hafte Träume über wissenschaftliche Gegenstände.

---

Abends Frost, dann Schweiß.

---

Kalte Hände und Füße, Abends — Kälte.

---

Nachts Hitze und Feuchtigkeit der Haut.

---

Starker Nachtschweiß.

---

### Carbo vegetabilis.

Gähnen; Dehnen und Kränken; Schlaftrunkenheit; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit des Vormittags und zeitig Abends; stundenlanger, ununterbrochener Schlaf; Schlafneigung, ohne schlafen zu können; Schlaflosigkeit wegen Hitze im Blute; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen; spätes Einschlafen; Erwachen des Nachts mit Kälte in den Beinen; Erwachen des Nachts, mit Aengstlichkeit und Pulsiren im Kopfe; er kann des Nachts nicht anders ruhig bleiben, als beide Beine an den Unterleib gezogen; viel Träume; lebhaftere, aber unerinnerliche Träume; ängstliche und schreckhafte Träume; im Schlafe Gehörtäuschung: er wähnte Jemand gehen zu hören, worüber er mit Aengstlichkeit erwacht; unzusammenhängendes Sprechen im Traume; Erwachen mit klemmendem Leibweh; Zusammenfahren des Nachts.

---

Frösteln und Kälte — Frösteln und Hitze, Abends.

---

Hestiger innerer Schüttelschauer, Abends — Fieberschauer, dann fliegende Hitze, Abends.

---

Kalte Hände und Füße, Abends — fieberhafte Kälte, Abends: er spürt keine Ofenwärme — Kälte und Frö-

steln — Kälte über und über mit Hitzegefühl, Abends — kalte Füße, bei Hitze.

---

Hitze und Frösteln, gegen Abend — Hitze des Nachts — allgemeine brennende Hitze, Nachts.

---

Große Neigung zum Schwitzen; etwas warmer Schweiß, früh; sauer riechender Schweiß.

---

Häufiger Puls; (schwacher, matter Puls).

---

Ungstlichkeit beim Schauder; Ungstlichkeit und Zittern, bei Kälte der Hände; Blutdrang nach dem Kopfe, bei Schauder; Aufstoßen beim Schauder; Gefühl wie Ameisenlaufen in der Haut, bei Schauder; Sträuben der Haare beim Schauder; Phantasiren, bei allgemeiner brennender Hitze; große Müdigkeit, bei allgemeiner brennender Hitze.

---

### C a s c a r i l l a .

Hitze im äußern Ohre — Wärme in der Gegend des Magens — Brennen in der Herzgrube.

---

Verlangen auf warmes Getränk, während der Hitze.

---

### C h a m o m i l l a .

Abgebrochenes Gähnen; Gähnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit beim Essen; Tagsschläfrigkeit; Schlummerbetäubung; Schlafbetäubung; wachende Schlummerbetäubung; Schlaflosigkeit mit Angst; Schlaflosigkeit mit Weinerlichkeit und Misgnuth und mit starker Hitze; die Nacht

ängstliches Herumwerfen im Bette; von 10 bis 2 Uhr Nachts kein Schlaf; im schlaftrunkenen Zustande des Erwachens hält er die anwesende Person für eine ganz andere, dickere; Träume mit Nachdenken und lebhaftem Gedächtniß; phantastische, zänkisch ärgerliche Träume; Kopfschmerz im Schlafe fühlbar; Wimmern und Stöhnen im Schlafe; unverständliches Schwätzen; Weinen und Heulen im Schlafe; finsternes, verdrießliches und trauriges Gesicht im Schlafe; Brecherlichkeit beim Schlummer; Schnarchen im Schlafe; Erschrecken, Auffahren und Schwitzen im Schlafe.

---

Frost bloß über den vordern Theil des Körpers — Frostigkeit — Frühfrost — heftiger Frost beim Aufdecken des Bettes — Frost, Nachmittags — (innerer Frost mit kalten Füßen und Durst, dann große Hitze mit Schweiß) — (Frost über und über, dann Backenhitze) — (Frost mit Durst, dann Hitze ohne Durst, dann Schweiß) — (Schüttelfrost Nachmittags, dann Nachts ungeheure Hitze mit großem Durst) — Abends Frösteln, Nachts Schweiß und Durst.

---

Schauer an einzelnen Theilen — Schauer grieselt vom Rücken nach dem Unterleibe zu, mit äußerer Kälte — Schauer beim Aufdecken und an kalter Luft — fliegende Frostschauer, mit Brennen in den Backen, Abends — Schauer auf der hintern Seite des Körpers, der Arme und des Oberschenkels, mit innerer trockener und äußerer Hitze — äußere Hitze mit Schauer — innere Hitze mit Schauer.

---

Kalte Hände und Finger — Abends Kälte — beständiger Wechsel von Hitze und Kälte in verschiedenen Theilen — kalte Gliedmaßen und brennende Gesichtshitze — Eiskälte

der Hände, Füße und Wangen, mit brennender Hitze der Stirne, des Halses und der Brust — Kälte des ganzen Körpers, mit brennender Gesichtshitze — Kälte der Hände, mit kaltem Schweiß in der flachen Hand.

---

Innere und äußere Hitze, mit Schauer auf der hintern Seite des Körpers, der Arme und Oberschenkel — innere Hitze mit Schauer — fliegende Hitze im Gesicht und kühler Schweiß in den flachen Händen — Gefühl von äußerer Hitze, ohne äußere Hitze — entsetzliches Hitzegefühl mit brennendem Durst, Nachts — (flüchtige Gesichtshitze) — glühende Backenhitze mit Durst — starke Hitze, Nachts — beißende Hitze — Brennen in der Brust — Brennen im Rückgrate — Brennen und Jucken in den Füßen — Brennen in den Fußsohlen — brennende Hitze der leicht bedeckten Theile, Kälte der nicht bedeckten — heißes Gesicht mit Backenröthe — Fieberhitze und Backenröthe, mit Durst — Hitze und Schweiß im Gesicht — fliegende Hitze, Gesichtschweiß und Durst — Hitze und allgemeiner Schweiß, Nachts — allgemeine Hitze, Vormittags, dann heftiger Schweiß.

---

Schweiß im Gesicht, am Halse und in den Handtellern; heftiger Schweiß der bedeckten Theile; Schweiß, vorzüglich des Kopfs, im Schläfe; allgemeiner Nachtschweiß; heißer, klebriger Stirnschweiß; (allgemeiner Frúhschweiß, mit heißender Empfindung in der Haut).

---

Durstlosigkeit in der Fieberhitze, und bei Hitzegefühl ohne äußere Hitze — Durst; Durst (bei innerem Froste), im Fieberfroste, bei Hitzegefühl und Betäubung, bei der Fieberhitze, bei glühender Backenhitze, bei Hitze und Backenröthe und beim Schweiße.

---

Reißender Schmerz in den Adern der Unterschenkel.

---

Röthe des einen Backens.

---

Unruhe und Umherwerfen im Bette, bei Kälte; er bringt, bei Frost, Worte heraus, die er nicht reden wollte; Dürsterheit im Kopfe, bei Kälte der Hände; Kopfbetäubung, bei Kälte; (drückender, dumpflicher Schmerz in der Stirne, bei Schüttelfrost); klopfend stechender Schmerz in der Stirne, bei Frost; (Reißen in der Stirne, bei Frost, Hitze und Schweiß); eine Art Taubhörigkeit, wobei der Schall ganz aus der Ferne zu kommen scheint, bei Kälte; (Speichelausfluß aus dem Munde, bei Schüttelfrost); Brecherlichkeit bei Kälte; Uebelkeit im Unterleibe, bei Frost; (Zerschlagenheits Schmerz im Rücken und in der Seite, bei Schüttelfrost); vermindertes Hautgefühl, bei Kälte; (bitterer Mundgeschmack, nach dem Fieberanfall); Aengstlichkeit und Unentschlüssigkeit, bei fliegender Gesichtshitze; Aengstlichkeit und Dummheit des Kopfs, bei Brennen in der Brust; Irrereden, bei Fieberhitz und Backenröthe; (Schwindel und Trübichtigkeit, bei Gesichtshitze); Dummheit des Kopfs und Aengstlichkeit, bei Brennen in der Brust; Betäubung, bei großem Hitzegefühl; widernatürlicher Hunger, nach einem Anfall fliegender Hitze, Gesichtschweiß, Herzklopfen und Durst; Herzklopfen mit fliegender Hitze; Schlaflosigkeit, bei nächtlicher Hitze; (stechender Schmerz in der linken Gehirnhälfte, beim Fieberschweiß).

---

### C h e l i d o n i u m .

Schláfrigkeit; Schláfrigkeit nach Tische; unruhiger, traumvoller Schlaf; Träume von Gegenständen der táglichen

Beschäftigung; Aufschrecken aus dem Schlummer;  
Schweiß während des Schlafes.

---

Schüttelfrost im Freien — Schüttelfrost über den Körper,  
mit kalten Händen — Schüttelfrost mit Gänsehaut und  
äußerer Wärme, Abends, dann Nachts Schweiß.

---

Schauer am und durch den ganzen Körper; Schauer an  
den Händen, die wärmer als gewöhnlich sind.

---

Kalte Hände und Finger — kalter Fuß und Unterschenkel —  
Wärmeverminderung — Wechsel von Kälte und Wär-  
megefühl im ganzen Körper oder in einzelnen Gliedern.

---

Erhöhte Körperwärme — Brennen in den Ohrläppchen —  
Brennen links unter den Rippen.

---

Frühschweiß; Schweiß im Frühschlaf.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Schauer.

---

Starker Pulsschlag — angeschwollene Adern an Armen und  
Händen.

---

Gesichtsblässe.

---

Uebelkeit bei Schüttelfrost; aufgeschwollene Adern an den  
Armen und der Hand, bei Kälte des einen Fußes und  
Unterschenkels; Gänsehaut, bei Frost; Uebelkeit, bei er-  
höhter Wärme.

---

## C h i n a.

Neigung zum Gähnen; Gähnen; Dehnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit nach dem Essen; Tageschläfrigkeit; leichter Schlummer; ganz tiefer Schlaf; Schlaflosigkeit bei Schläfrigkeit; Schlaflosigkeit wegen vieler Ideen; unruhiger Schlaf und Herumwerfen im Bette; öfteres Erwachen; leiser Tageschlaf; Schlaflosigkeit bis nach Mitternacht; Aengstlichkeit Nachts beim Erwachen aus schrecklichen Träumen; Nachts Erwachen mit Unruhe und Unbesinnlichkeit aus fürchterlichen Träumen; im Schlafe liegt er auf dem Rücken, mit zurückgebogenem Kopfe und die Arme über den Kopf gestreckt; verworrene, unsinnige Träume; wohlüstige Träume mit Pollution; verdrüßliche Träume; Traum von Fallen von einer Höhe; schreckhafte, garstige Träume; ängstliche Träume, die noch nach dem Erwachen fortängstigen; Erwachen aus verworrenen Träumen; Erwachen aus fürchterlichen Unglücksträumen; Aufschreien im Schlafe; im Schlafe ist das eine Auge offen, das andere halbgeschlossen, mit zurückgedrehten Augäpfeln; im Schlafe bald blasendes Ausathmen, bald schnarchendes Einathmen; Schnarchen im Schlafe; Aufschrecken beim Einschlafen und im Schlafe; Umherwerfen im traumvollen Schlafe; Schweiß im Schlafe.

---

Frösteln im Rücken — allgemeines starkes Frösteln — fliegender Frost, vorzüglich über den Rücken — Frost und Kälte der Kniee — Frost im ganzen Körper — Frostschütteln — Schüttelfrost über und über — Frostüberlaufen und Schauer im Freien — Schauer und Schüttelfrost über den ganzen Körper — Frösteln am Körper, zuweilen mit Schauer über Arme, Lenden und Schenkel — Frost und Schauerüberlaufen über die Oberschenkel, mit Zittern — innerer Frost und äußerer Schüttelfrost, mit kalten Händen und Füßen — innere Kälte, periodisch mit Schauer und Schüttelfrost über den Körper —



Schauder und Schüttelfrost durch den Körper, mit kalten Händen — Frost des Körpers, mit kalten Füßen oder mit kalten Händen — Schüttelfrost und innere Kälte — Schüttelfrost über den Körper, mit kalten Händen — Frost über die Arme, dann kalte Glieder mit Schaudern — Frost und Hitze mit großem Durst — Röthe und Hitze in dem einen Backen und Ohrläppchen, und ehe diese vergeht, Frost am Körper — Frost über Arme und Unterleib, mit Röthe und Hitze im Backen und Ohrläppchen — fliegende Hitze und abwechselnder Frost im Rücken, der sich, so wie die Stirne, mit kaltem Schweiß bedeckte, ohne Durst — während anhaltender Hitzempfindung und Gesichteröthe, abwechselnd Auffälle von Frost und Schweiß — Frost mit Hitze abwechselnd, mit etwas Durst in der Hitze — Frostigkeit des Körpers mit Wärme im Gesicht, dann Kälte der Stirne und Wärmegefühl des Körpers — Frost ohne Durst, dann Hitze — zwei Frostanfalle, dann Hitze — Frösteln auf dem Rücken, dann Hitze im Rücken mit Schweiß, worauf gleich wieder Kältegefühl und Frösteln folgt — Frost am ganzen Körper, mit kaltem Stirnschweiß, dann Durst. — Hitze im Gesicht, dann Schauder und Frost mit Kälte des ganzen Körpers.

---

Schauder über die Ellbogen und Kniee — Schauder über den ganzen Körper, mit Gänsehaut — Schauder ohne Durst — Schauder oder Frost mit Gänsehaut, nach dem Trinken — Schauder im Freien — Frostschauder an Brust und Armen, im Freien — Frieren und Schaudern am Fuße — Frostschauder innerlich und äußerlich im ganzen Körper — Frostschauder über den Körper, ohne Durst — Schauder und Frostüberlaufen im Freien, so wie auch beim Eintritt aus dem Freien in die warme Stube — Frostschauder über die Oberschenkel, mit kalten Händen und Füßen — Schauder über den Körper ohne Durst,

mit kalten Händen, Vormittags — Schauer und Kälte im Freien, Abends, dann nach einer Stunde große Hitze und eine Stunde nach derselben Durst.

---

Kältegefühl im Magen — Kälte im Oberbauche — Kältegefühl in der linken Hand und an den Beinen — Gefühl innerer Kälte — kalte Hände — Kälte der einen Hand — kalte Hände und Füße — kalte Kniee — Kälte über und über — innere Kälte, periodisch mit Schauer und Schüttelfrost über den Körper — die Hände sind bald warm, bald kalt — abwechselnd Wärme und Kälte über den Körper — kalte Hände und heiße Wangen — kalte Gliedmaßen und heiße Stirne — die rechte Hand ist warm, die linke kalt — kalte Füße, bei Hitzegefühl und Röthe der Backen, ohne Durst — Kälte des Körpers, mit Wärme und Röthe im Gesicht — kalte Füße, bei Hitze durch den ganzen Körper — Hitze und Hitzegefühl im Körper, wobei anfangs die Gliedmaßen kalt sind, mit geringem Durste — große innere Hitze mit kaltem Stirnschweiß, kalten Backen und kalten Füßen — Kälte und Schauer, Abends im Freien, dann große Hitze, besonders im Gesicht, dann 1 Stunde nach der Hitze Durst — Kälte ohne Durst; dann Hitzegefühl — Hitze Abends, und nach einer Stunde Durst und Hunger, sodann Kälte im Bauche — Kältegefühl um die Fußgelenke und Kälte des übrigen Körpers im Freien, nach vorangegangener erhöhter Wärme in der nicht warmen Stube.

---

Hitze und Frost mit heftigem Durst — Gefühl fliegender Hitze mit Durst — allgemeines Hitzegefühl — Hitze im Kopfe — Hitze in der Nabelgegend — Hitzegefühl durch den Körper, mit kalten Füßen und ohne äußere Hitze — Hitze des äußern Ohres — der ganze Körper ist sehr warm — trockene Hitze — gegen Abend einige Hitze — Hitze ohne

Durst, Nachts — Hitze über den ganzen Körper, ohne Durst — Abends Hitze, und 1 Stunde darauf Durst — große Hitze — Hitzegefühl und Hitze über den Körper, mit Durst, bald vorübergehend — brennende Gesichtshitze — Brennen vom obern Theil der Brust bis in den Magen — Brennen im Oberschenkel — brennende Hitze über den Körper, ohne Durst, vorher 1 Stunde lang großer Durst — abwechselnde Hitze und Röthe im Gesicht — Hitze und Röthe der Nase — Wärme im Gesicht, mit Backenröthe, ohne Durst — heißes, rothes Gesicht — Hitze durch den ganzen Körper, innerlich und äußerlich, mit Gesichtsröthe — großes Hitzegefühl über den Körper, mit rothen Wangen und feuchter Stirne, ohne Durst — regellose hitzige Fieber mit unbändigem Schweiß — Fieber nach Art eines unächten Seitenstichs.

---

Starker Schweiß in den Kopfhaaren; Stirn- und Gesichtschweiß; Schweiß im Nacken und Rücken bei der mindesten Bewegung; allgemeiner Schweiß; Schweiß am Körper, doch nicht an den Füßen, und am Kopfe bloß auf der aufliegenden Seite, Nachts; Schweiß im Frühschlaf; unaufhörlicher Nachtschweiß; Schweiß im Schlaf; heftiger Schweiß beim Gehen im Freien; Schweiß gleich beim Zudecken; schwächender Schweiß zu Ende der Fieberhitze; kalter Gesichtschweiß; allgemeiner kalter Schweiß; fettiger Frühschweiß.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost, bei Schüttelfrost, bei Frostschauer, bei Schüttelfrost und innerer Kälte, bei Schüttelfrost mit kalten Händen, bei innerem Froste, äußerem Schüttelfroste und Schauer mit kalten Händen und Füßen, und bei Kälte; wenig Durst bei stetem Hitzegefühl, mit untermischtem Frost und Schweiß; geringer

Durst bei Hitze und Hitzegefühl am Körper und kalten Gliedern; Durstlosigkeit bei Hitzegefühl und Röthe der Backen und kalten Füßen, bei erhöhter Körperwärme, bei allgemeiner Hitze, bei brennender Hitze über den Körper, und bei Hitzegefühl über den Körper mit rothen Wangen; Widerwille gegen Wasser und Neigung zu Bier — Durst; Durst im Fieberfroste, nach dem Froste, nach dem Schauern durch die Haut, bei Frost und Hitze, eine Stunde lang vor der brennenden Hitze über den Körper, und bei Gefühl fliegender Hitze; einiger Durst in der Fieberhitze; Durst 1 Stunde nach der Fieberhitze, während des Schweißes nach der Fieberhitze, und bei kaltem Gesichtsschweiß.

---

Starker und harter Puls bei großer Hitze; schneller und harter Puls, bei fliegender Hitze und Rückenrost; starker und geschwinder Puls; geschwinder und unregelmäßiger Puls; schneller Puls bei Schauer; schnellerer Puls bei einiger Hitze; niedriger Puls, mit Kälte der Haut und heftigen Herzschlägen; schwacher, kaum fühlbarer Puls, bei Beklommenheit der Brust; langsamer und matter Puls; unregelmäßiger und geschwinder Puls — Klopfen in allen Adern, bei Fieber; Blutaufwallung; aufgeschwollene Adern an Armen und Händen; aufgetriebene Venen.

---

Röthe der Backen und Ohrläppchen — Gesichtsblässe.

---

Beklommenheit des Geistes, bei Schauer und Schüttelfrost; Appetitlosigkeit beim Fieber; Uebelkeitsgefühl bei Schauer und kalten Händen; Brecherlichkeit um den Magen, bei Frost über die Arme; Brecherlichkeit und Stuhldrang, mit Schüttelfrost; drückender Schmerz im Unterbauche, beim Fieberfroste; Leibsmerz in der Nabelgegend, mit Schauer; Mattigkeit der Kniee und Schienbeine, bei Fie-

berfroßt; Gähnen und Frost; heftige Herzschläge und niedriger Puls, bei Kälte der Haut; Gänsehaut, bei Schüttelfrost und bei Schauer; Zähneklappern beim Froste; dumpfer, schneidender Kopfschmerz bis in die Augenhöhle, nach Frösteln; Schwindelübelkeit, vor dem allgemeinen Hitzegefühl; Schwere und Hitze im Kopfe; starre Augen, Seitenstechen und starker, harter Puls, bei großer Hitze; leicht zu erweiternde Pupillen, bei erhöhter Körperwärme; trockne Lippen ohne Durst, bei Hitze; trockne, klebrige Lippen, ohne Durst, bei Wärme im Gesicht und Backenröthe; starker Hunger, bei Körperhitze und Gesichtsröthe; Ekel, bei fliegender Hitze; Brustbeklemmung und Kopfhitze; Seitenstechen, bei Hitze; Herzklopfen, bei Hitze und Röthe im Gesicht; lähmiger Schmerz am Oberarm, bei Wärme des Körpers; Eingeschlafenheitsstrieblen und Brennen im Oberschenkel; feine Nadelstiche in der Haut, bei Hitze über den ganzen Körper; aufgetriebene Venen, bei Hitze durch den Körper mit kalten Füßen; Blutaufwallung, bei fliegender Hitze; Klopfen in allen Adern, bei brennender Hitze über den ganzen Körper; starker, harter und schneller Puls, bei Hitze; starker Hunger nach dem Fieber.

---

C i c u t a .

Gähnen; Schläfrigkeit; Schlaflosigkeit; Erwachen alle viertel Stunden; Schläfrigkeit früh beim Erwachen; verworrene Träume; lebhaftes, aber unerrinnerliche Träume; lebhaftes Träume von Begebenheiten des vorigen Tages.

---

Sie verlangen alle nach dem warmen Ofen — Schüttelfrost.

---

Schauer.

---

Kälte erst an den Schenkeln, dann in den Armen — Kälte des Körpers.

---

Hitze im Unterleibe und in der Brust — große Hitze am ganzen Körper — Brennen um die Brustwarze herum.

---

Schweiß am Unterleibe, Nachts; allgemeiner Schweiß beim jedesmaligen Erwachen.

---

Durst.

---

Puls zu 50 Schlägen — aufgelaufene Adern an den Händen.

---

Dumm im Kopfe, bei Schüttelfrost; der Hals ist wie steif, bei Schüttelfrost; krampfartige Steifheit und Kälte des Körpers.

---

## C i n a .

Gähnen; Schläfrigkeit den ganzen Tag; große Abendschläfrigkeit; Schlaflosigkeit; nächtliche Unruhe und häufiges Umwenden im Bette; öfteres Erwachen; Erwachen mit Weinen, Stöhnen und Schluchzen; Schlaf im Aufrechtstehen, mit rückwärts oder auf die Seite gelehntem Kopfe; ängstliche und mühselige Träume; Umherwerfen im Schlafe.

---

Ueberlaufendes Frösteln mit kalten Händen, früh — täglich Nachmittags mehre Anfälle von Frost, mit Durst und Kälte an Händen und Füßen, sodann Hitze des blaffen

Gesichts und der Hände und Füße — Frost, dann Hitze ohne Durst, alle Tage — Frost, dann Hitze mit Durst.

---

Schauder über den Oberkörper — Schauder über die Oberschenkel — Schauder über den Körper — Fieberschauder über den ganzen Körper, mit heißen Wangen, ohne Durst.

---

Kaltes Gesicht — kalte Hände und überlaufendes Frösteln, selbst am warmen Ofen — kaltes, blaßes Gesicht.

---

Heißes Ueberlaufen am Knie — widriges Wärmegefühl im Unterleibe — Hitze — Hitze, Abends und Nachts — Hitzegefühl und Hitze, mit Röthe im Gesicht — Hitze und Röthe der Wangen, ohne Durst — brennende Hitze über das Gesicht, mit Backenröthe und Durst — (Hitze mit Gesichtsröthe und Schweiß, ohne Durst) — tägliches Fieber zur selbigen Stunde.

---

Kalter Stirn- und Händeschweiß; Brustschweiß; kalter Schweiß an Stirne, Nase und Händen.

---

Durstlosigkeit bei Frösteln, bei Schauder mit heißen Wangen, bei der Fieberhitze, (bei Hitze, mit Gesichtsröthe und Schweiß), und bei Hitze und Röthe der Wangen — Durst; Durst im Fieberfroste, bei der Fieberhitze, bei brennender Gesichtshitze und Backenröthe, und beim Schweiße.

---

Gesichtsblässe.

---

Erbrechen des Genossenen, vor dem Fieberfroste; Erbrechen und Durchfall, bei Fieber; Wablichkeit in der Herzgru-

be und Schauer; schneidendes Bauchweh, bei Fieber; Frost mit partieller Kälte, dann partielle Hitze; Gähnen und Schauer; gelbe Gesichtsfarbe und blaue Ränder um die Augen, bei der Fieberhitze.

---

### C o c c u l u s .

Abgebrochenes Gähnen; gewaltsames Gähnen; Krämpfe der Glieder; Schläfrigkeit früh nach dem Erwachen und am Tage; Schlummersucht; wachende Schläfrigkeitsbetäubung; Schlaflosigkeit wegen Angst, wegen Unruhe und wegen vieler Ideen; öfteres Erwachen; Schlaflosigkeit bis früh 4 Uhr; Erwachen des Nachts, mit Furchtsamkeit; Schläfrigkeit früh beim Erwachen; Erwachen des Nachts mit Gefühl, als sei es ihm zu warm; er legt im Schlafe den einen Arm unter den Kopf; (er legt sich im Schlafe auf den Bauch); lebhaftere, aber unerinnerliche Träume; Furcht erregende Träume; Traum von Sterben und Tod; Traum, die Kniee wären Einem geschwollen: öfteres Erwachen wie durch Schreck.

---

Abendfrost — inneres Zittern, daß er zittert, Abends — Schüttelfrost, früh — Frost, der durch Ofenwärme nicht vergeht — Frost und Kältegefühl auf dem Rücken — Frost am Körper, mit Glühen der Wangen — bald Frost, bald Hitze — schneller Wechsel von Frost und Hitze — Frost ohne Durst, mit kalten Händen, kalten Backenknochen und kalter Nase, dann Hitze mit Durst, und dann Schweiß.

---

Schauer um den Kopf herum — Schauer im Rücken, Abends — Schauer über die Brüste — Schauer an den untern Theilen des Körpers — wiederkehrende kurze Schauer, besonders durch die Untergliedermaßen —



Schauer durch den ganzen Körper — Schauerfrost über den Körper, Nachmittags — öfteres Grausen, mit Heißwerden abwechselnd, ohne Durst — öfterer Schauerfrost und darauf fliegende Hitze am Kopfe — Abends heiße Hände, mit trockenem Hitzegefühl über den Körper bis früh 4 Uhr, dann Schauer und kalte Hände den ganzen Tag.

---

Kältegefühl auf der Achsel und an den Händen — allgemeine Kälte — es rieselt ihm kalt über den Rücken, obschon er am warmen Ofen sitzt — abwechselnd kalt oder heiß ist bald die eine, bald die andere Hand — kalte Füße und brennende Hitze in den Backen.

---

Hitzegefühl über den Körper mit heißen Händen, Abends bis früh 4 Uhr, dann Schauer und kalte Hände den ganzen Tag — fliegende Hitze im Gesicht — schnell überlaufende Hitze — vermehrtes Hitzegefühl — Hitze in der Stirne — (Hitze im äußern und innern Ohre) — Hitzegefühl im Magen und Schlunde — (äußere Hitze des Körpers, ohne daß er Hitze fühlt und ohne Durst) — Brennen im Unterleibe — Brennen und Krabbeln unter der Achsel — flüchtige Anfälle von brennender Hitze und Röthe der Backen — Hitze im Gesicht und Backenröthe, ohne oder mit Durst.

---

Schweißige Hände; allgemeiner Schweiß, am meisten auf der Brust und am kranken Theile; Schweiß vom Abend bis zum Morgen; Schweiß bei der mindesten Bewegung; kalter Schweiß an Stirne und Händen; kalter Schweiß bald der einen, bald der andern Hand; kalter Fußschweiß.

---

Durstlosigkeit bei Schüttelfrost, bei abwechselndem Grausen und Heißsein, und bei äußerer Hitze; Abscheu vor Erinken — Durst; Durst bei der Fieberhitze, und bei Hitze und Röthe des Gesichts.

---

Schneller Puls bei Hitzegefühl; sehr kleiner und harter Puls.

---

Röthe der linken Hand.

---

Verlangen auf herzstärkende, kräftige Genüsse, bei innerem Frieren; Zittern in allen Gliedern und Frost; bläuliche Hände, bei allgemeiner Kälte; (große Beängstigung und Uebelkeit, bei Fieberhitze); Trockenheit im Halse, bei Hitzegefühl im Magen und Schlunde; (Uebelkeit und Beängstigung, bei Fieberhitze); Unerträglichkeit der freien Luft; bei Hitze und Röthe der Backen; schneller Puls, bei Hitzegefühl.

---

### C o f f e a .

Gähnen; Schlaftrunkenheit; wenig Schlaf; Schlaflosigkeit nach Mitternacht, mit Blähungsstauchung und Hitzegefühl; unruhiger Schlaf und vieles Umwenden im Bette; öfteres Erwachen gegen Morgen; Schlaf bloß bis 3 Uhr früh; Erwachen des Nachts, mit großer Trockenheit über und über und heißem Odem; leichte, lebhaft und schreckhafte Träume; öfteres Erwachen wie durch Schreck; Umherwerfen im Schlafe.

---

Frösteln durch den Körper — heftiger Frost — Frostanfalle und Schauer im Rücken — innerer Schauer, mit Frost und zugleich Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesicht, ohne Durst — etwas Frost und zugleich etwas Hitze in den Backen — Frösteln im Rücken, mit Hitze

gefühl vermischt — Frösteln, dann geringe Hitze ohne Durst.

---

Schauer innerlich, selbst in der Brust, und Frost und Hitze im Kopfe, mit Gesichtsschweiß — innerlicher Schauer, selbst in der Brust, und Frost und zugleich Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesicht, ohne Durst — äußere Hitze am ganzen Körper, mit Schauer am hintern Theile des Körpers herab, dann kalte Hände und Füße, dann bald große Kälte, bald große Hitze — Schauer, mit Hitze und Röthe der einen Wange.

---

Kälte der Hände, dann der Füße — Kältegefühl am ganzen Körper, dann schnelle Hitze und Röthe des Gesichtes mit kalten Händen.

---

Äußere allgemeine Hitze, mit Schauer am hintern Theile des Körpers, dann kalte Hände und Füße, und hierauf große Kälte, mit großer Hitze abwechselnd, Abends — Hitzegefühl, früh — Hitzegefühl am ganzen Körper, Nachts — Wärme im Unterleibe und in der Brust — trockene Wärme und Hitze im Gesicht — ungewöhnlich warme Füße — Fieberhitze — Hitze im Gesicht und Röthe der Wangen — Wärmegefühl mit etwas rothem Gesicht, ohne Durst — allgemeine Hitze mit Gesichtsröthe und Durst, dann Schweiß über und über und zu Anfang desselben noch Durst; Nachmittags — Gefühl allgemeiner Hitze, Abends, dann des Nachts Schweiß.

---

Schweiß am Halse; Schweißdunstung gegen Morgen.

---

Durstlosigkeit bei Frost, bei Schauer in der Brust, Frost und Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesicht, bei nächtli-

cher Hitze, und bei Wärmegefühl mit etwas rothem Gesicht — Durst; Durst bei allgemeiner Hitze und beim Schweiße.

---

Blutdrang nach dem Kopfe und Kopstech, bei Fußkälte; Trockenheitsgefühl im Munde, bei Schauer am hintern Theile des Körpers und Hitze des ganzen Körpers; Deliriren, bei Hitze; Schmerz im Kopfe, mit Gesichtshitze; kolikartige Stauchung der Blähungen unter den kurzen Rippen und Schlaflosigkeit, bei Hitzegefühl am Körper.

---

### C o l c h i c u m .

(Gähnen — Colchic. sem.); Schläfrigkeit; (Tageschläfrigkeit — Colchic. sem.); unruhiger Schlaf; schreckhaftes Erwachen.

---

Defterer Schauer den Rücken hinab — (Frostschauer durch alle Glieder — Colchic. sem.)

---

Kalte Hände und Füße.

---

(Trockne Hitze der Haut — Colchic. sem.) — Hitze des Körpers, Nachts — durch das Brustbein sich verbreitendes Brennen.

---

(Unterdrückte Transpiration — Colchic. sem.)

---

Durst.

---

(Großer, voller und harter Puls von 90 bis 100 Schlägen — Colchic. sem.); gereizter Puls; kleiner und geschwinder Puls.

---

## C o l o c y n t h i s .

Unruhiger Schlaf und Herumwerfen im Bette; viel Träume; wohlüstige Träume mit Pollution; ängstliche Träume.

---

Frost.

---

Schauer in den Wangen — Schauerfrost — Schauern durch den ganzen Körper, mit kalten Händen, während der übrige Körper heiß ist, ohne Durst, früh.

---

Kühles Gefühl am den Kopf — Kältegefühl in den Knien — Kälte des Körpers — kalte Hände und warmes Gesicht.

---

Fieberhitze — schnell überlaufendes Wärmegefühl über den ganzen Körper, ohne Durst — Hitzegefühl im Innern des ganzen Körpers, mit äußerlich fühlbarer Wärme.

---

Schweiß am Gesicht und Kopfe und an den Unterschenkeln; Nachtschweiß; (Schweiß von urinartigem Geruch an Kopf, Händen, Schenkeln und Füßen, Nachts.)

---

Durstlosigkeit bei Schauer durch den Körper, mit äußerer Körperhitze und kalten Händen, und bei Wärmegefühl über den Körper — viel Appetit zum Trinken, ohne Durst — Durst.

---

Geschwinder und voller Puls; langsamer und voller Puls — er fühlt den Schlag des Herzens und der Adern durch den ganzen Körper.

---

Gesichtsblässe.

---

## C o n i u m .

Gähnen; Schläfrigkeit früh beim Aufstehen; Tagsschläfrigkeit; Abendschläfrigkeit; Schlaf; Schlummersucht; Schlassucht; Schlaflosigkeit; unruhiger Schlaf; Schlaflosigkeit bis nach Mitternacht; früh zeitigeres Erwachen als sonst; geile Träume; ängstliche Träume; Traum voll Beschämung; furchtsame Träume; Träume von kläglichen Krankheiten; im Schlafe Zuckungen in Armen und Händen und Hin- und Herdrehen der Augen.

---

Frieren mit Zittern in allen Gliedern — Frostigkeit — Frostigkeit und Kälte des Körpers, früh.

---

Schauer — Frostschauer über den Körper, ohne Durst — Frostschauer und Kälte Vormittags, glühende äußere Hitze Nachmittags — Schauer über den ganzen Körper, dann Hitze und Durst.

---

Kälte und Frostigkeit, früh — Kälte und Frostschauer, früh, dann Nachmittags Gefühl glühender Hitze über alle Glieder.

---

Ueberlaufendes Wärmegefühl über den ganzen Körper, ohne Durst — große Hitze — Empfindung innerer und äußerer Hitze — Brennen in der Brustbeingegend — innere Hitze mit Gesichtsröthe, ohne Durst — starke Hitze mit großem Schweiß und Durst — hitziges Fieber — schleichendes Fieber — eintägiges Fieber.

---

Ausbünstung; Nachtschweiß; örtlicher, stinkender, beißender Schweiß; Röthe und Schweiß am ganzen Körper.

---

Durstlosigkeit bei Frostschauer, bei überlaufender Wärme, und bei Hitze und Röthe des Gesichts — Durst; Durst bei Hitze, und bei der Fieberhitze.

---

Große, langsame Pulse, zwischen denen ohne Ordnung mehrere kleine, schnelle erfolgen; geschwinder Puls; schneller Puls bei Hitze; langsamer und matter Puls; Pulslosigkeit; Puls an Stärke und Geschwindigkeit ungleich.

---

Entzündung der ganzen Körperhaut.

---

Gleichgültige, niedergeschlagene Gemüthsstimmung und schwindliche Zusammengeschnürtheit des Gehirns, bei Frost und Kälte; verdrießliche Unbesinnlichkeit und Schwindel, mit äußerem Kopfschmerz wie Zusammengezogenheit auf dem Stirnbein, bei Frostigkeit; Leibschmerzen mit Frost; Appetitlosigkeit, Durchfall und Erbrechen, bei starker Hitze und Schweiß.

---

### C r o c u s .

Gähnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit nach dem Mittagessen und Abendessen; (Erwachen nach Mitternacht mit Unruhe); öfteres Erwachen und Herumwerfen; sehr frühes Erwachen; verworrene Träume; lebhafte Träume über nächst vergangene Tagesbegebenheiten; Traum voll Hindernisse; lebhafte Träume, in denen man bald da, bald dort ist; Traum von Feuersbrunst; furchtbare Träume; (Traum vom Tode eines nahen Verwandten); Aufschreien und Singen im Schläfe.

---

Es rieselt ihr frostig den Rücken heran — Frost — Frieren mit etwas Durst — Frost mit kalten Händen

und Gesichtsblassheit — Frieren, mit Brennen der Augenlider und Durst, Abends.

---

Einmaliges Niesen, und dann gleich Frostschauer vom Nacken bis in die Füße, Abends — Frostschauer.

---

Kältegefühl am Stirnbein und im Rücken.

---

Schnell überlaufendes Wärmegefühl — ungewöhnliches Hitzegefühl — Hitze im Gesicht — große Hitze — heiß am ganzen Leibe — Brennen auf beiden Brustseiten — Brennen im Magen — Brennen und Kriebeln der Fußsohlen — heftige Hitze am ganzen Körper, mit Gesichtsröthe und heftigem Durste.

---

Schweiß am Untertheil des Körpers; kalter Stirnschweiß.

---

Durstlosigkeit bei Hitze am Körper — Durst nach kaltem Getränk, wovon sie aber nur wenig zu sich nimmt — Durst; einiger Durst, bei Frieren.

---

Schnellerer Puls — Wallung im Blute; aufgelaufene Adern.

---

Glühen im Gesicht; Scharlachröthe des ganzen Körpers.

---

Einmaliges Niesen, dann Frostschauer; Uebelkeit und Frostschauer; Gähnen, bei Frost über Rücken und Arme; Gänsehaut, bei Frost über Rücken und Arme; drehend im Kopfe und heiß am Körper; wie berauscht im Kopfe und Wärmegefühl im Gesicht; Eingenommenheit der Augen, bei Wärmegefühl im Gesicht; Kriebeln und Brennen in



den Unterfüßen; Prickeln in der Haut, bei Hitzegefühl; aufgelaufene Adern, bei Hitzegefühl.

---

## C u p r u m.

Gähnen; Schläfrigkeit; tiefer Schlaf nach den Leibschmerzen; tiefer, mehrstündiger Schlaf; Schlaflosigkeit; im Schlafe Knurren im Unterleibe; krampfartige Anfälle im Schlafe.

---

Frösteln — Frost und Zähneklappern — Schüttelfrost über den Körper.

---

Kalte Hände.

---

Fliegende Hitze — heißes Gesicht ohne Hitzegefühl — Fieberhitze — heftiges Fieber — abzehrendes Fieber.

---

Feuchte Haut; starker Nachtschweiß; kalter Schweiß.

---

Puls voll, doch von natürlicher Geschwindigkeit; Puls voll, schnell und stark, in den Wahnsinnanfällen; geschwinderer Puls; kleiner und schwacher Puls; weicher und langsamer Puls.

---

Gesichtsröthe — Gesichtsblassheit.

---

Zähneklappern beim Froste.

---

## C y c l a m e n .

Gähnen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit nach Tische, Mittag; große Abendschläfrigkeit; große Neigung zum

Schlummer, den ganzen Vormittag; ununterbrochener Nachtschlaf; unruhiger Schlaf; Nachts öfteres Erwachen; Abends spätes Einschlafen; früh sehr zeitiges Erwachen; leichte Träume; Pollution im Schlafe; Alpdrücken.

---

Frost des Abends — plötzliches Zusammenschaudern unter Frostgefühl — Frost und Kälte des Körpers — Frost und Kälte, dann Hitze ohne Durst, mit Gesichtsröthe — Frost gegen Abend, mit Schaudern und Schütteln, dann Hitze an und in einzelnen Theilen.

---

Schauer durch den ganzen Körper, früh — plötzliches Zusammenschaudern unter Frostgefühl, Abends.

---

Kälte und Frost des Körpers, Nachmittags — kalte Hände und heiße Stirne, früh — kalte Wangen und heiße Hände.

---

Hitzegefühl am ganzen Körper, ohne Durst — Hitze im linken Unterschenkel und ziehender Schmerz darin, Abends — Hitze einzelner Theile, als: der Hände, des Halses, Nackens.

---

Nachtschweiß; übelriechender Schweiß zwischen den Fußzehen.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Frost, bei Gesichtshitze und kalten Händen, bei der Fieberhitz, und bei Hitzegefühl am ganzen Körper — Durst bei Wärme des Gesichtes und der Hände, und nach Hitze einzelner Theile.

---

Unschwellung der Adern.

---

Schláfrigkeit und Frostigkeit; Aengstlichkeit, bei Hitze an einzelnen Theilen; ziehender Schmerz und Hitze im Unterschenkel; Anschwellung der Adern der Hände und Hitze der Hände, mit kalten Wangen.

---

D i g i t a l i s .

Beständiges Strecken der Füße wegen Mattigkeit; Gähnen und Dehnen; Schláfrigkeit; Nachts bloßer Schlummer; starker Schlaf; unruhiger Schlaf-wegen steten Harn-drängens; Nachtunruhe und Herumwerfen; öfteres Erwachen Nachts wie von Aengstlichkeit; er kann Nachts nicht auf den Seiten, bloß auf dem Rücken liegen; viel Träume; lustige Träume; Nachts öfteres Erwachen durch einen Traum, als fielen er von einer Höhe oder ins Wasser; unangenehme Träume voll fehlgeschlagener Absichten; Nachts im Schlafe stumpfe Stiche durch das ganze Gehirn; Schmerz im Schulter- und Ellbogengelenk im halben Schlafe; öfteres schreckhaftes Erwachen Nachts.

---

Frost im Rücken — innerlicher Frost — Frost und Kälte, innerlich und äußerlich im ganzen Körper — inneres Frösteln mit erhöhter äußerer Wärme — Frost über den Körper, mit Röthe und Hitze des Gesichtes — Frösteln im Rücken, mit Brennen des Kopfs, des Gesichtes und der Ohren und Backenröthe.

---

Schauer über den Rücken — Schauer, dann Hitze, dann starke Ausdünstung — 3—4maliger Schauer, Nachmittags, Nachts Schweiß.

---

Kühle um die Brust — Kälte am Knie — Kälte der einen, Wärme der andern Hand — eiskalte Hände und Füße — innere Kälte im Körper — Kälte und Frost, innerlich

und äußerlich — Kältegefühl durch den ganzen Körper, wobei der Körper, das Gesicht ausgenommen, kühl ist — Kälte, und nach 14 Stunden Wärme über den Körper, mit kaltem Stirnschweiß — Kälte des Körpers, mit klebrigem Schweiß — Kälte der Glieder und kalter Schweiß.

---

Äußerlich fühlbare ungewöhnliche Wärme und innerliches Frösteln im ganzen Körper — Hitze im und am Kopfe — Gefühl großer Hitze in den Därmen und im Magen — große Hitze an der Brust — plötzlich entstehende Wärme durch den Körper — Brennen im rechten Augenbraubogen — Brennen der Ohren, des Gesichts und Kopfes, und Frösteln im Rücken — Brennen in der Magengegend — Brennen in der rechten Wade — allgemeine Hitze und Schweiß, ohne Durst.

---

Schweiß in den Handflächen; Schweiß, früh; Nachtschweiß im Schläfe; kalter Schweiß.

---

Durstlosigkeit bei allgemeiner Hitze.

---

Langsamer, aber starker Puls; kleiner und geschwinder Puls; Verminderung des Pulses von 82 zu 39; langsamer Puls; der Puls sinkt zu 50 und endlich zu 35 Schlägen herab; Puls ungleich, zu 40 bis 58 Schlägen; der Puls sinkt von 65 zu 50 Schlägen, die ganz unregelmäßig sind, immer zwischen 3, 4 weichen ein voller und harter; der langsame Puls fängt plötzlich an, ein paar Schläge schnell zu thun, oder es ist dann und wann ein Schlag gar nicht zu fühlen; aussetzender Puls.

---

Gesichtsblässe.

---

Das linke Auge erscheint um vieles kleiner, bei Rückenrost und Gesichtshize; Erbrechen und Uebelkeit, mit Kälte der Glieder; Harnfluß und Durchlauf, mit kalten Händen und Füßen; Gähnen und Dehnen, mit Frostigkeit; Vergesslichkeit, bei Kopfhize; Schmerz und Hize im Magen; Drücken und Brennen in der Magengegend; jählunge äußerste Mattigkeit, als sollte er das Bewußtsein verlieren, mit allgemeiner Hize und Schweiß; Schwäche aller Theile, nach Hize durch den ganzen Körper.

---

D r o s e r a .

Gähnen und Dehnen; Schlaflosigkeit; sehr lebhaftes, theils erfreuliche, theils ängstliche Träume; ärgerlicher Traum; Schnarchen im Schläfe; Schmerz in den Knochen des Schenkels, im Schläfe; Ausschrecken im Schläfe.

---

Fieberfrost — öftere Anfälle bald von Frost, bald von Hize, Nachmittags — tägliches Wechselfieber: Vormittags bis Mittag Frost, mit eiskalten Händen und blauen Nägeln, nach dem Froste Durst, dann Gesichtshize, und Nachts darauf Schweiß — beständiger Frost, dann Durst und Kopfhize — Frost den Tag über, die Nacht Hize.

---

Schauer, ohne äußere Kälte und ohne Durst — Schauer in der Ruhe, nicht bei Bewegung — Frostschauer über den Körper, mit kalten Händen und Hitzgefühl im Gesicht, ohne Durst, 2 Mal an einem Tage — schnell überlaufendes Hitzgefühl über den ganzen Körper, und 24 Stunden darauf Frostschauer über den ganzen Körper, ohne Durst.

---

Kältegefühl, Nachts — Kälte des Gesichts, der Nase und Hände — es ist ihm immer wie zu kalt — (Kälte der lin-

fen, Hitze der rechten Gesichtshälfte) — (kalte Wangen und heiße Hände, Abends.)

---

Schnell überlaufendes Hitzegefühl über den Körper, und 24 Stunden darauf Frostschauer über den Körper, ohne Durst — Hitze im Kopfe — Wärme des Oberkörpers, gegen Abend — brennende Empfindung in der Mitte der Brust — Hitze und Röthe im Gesicht — (Hitze und Schweiß an Brust, Oberschenkeln und Kniekehlen.)

---

Gesichtsschweiß, Nachts; Schweiß; Nachtschweiß.

---

Durstlosigkeit bei Frostschauer und bei Schauer über den Körper, kalten Händen und Gesichtshitze — Durst; Durst nach dem Fieberfrost, bei fieberhafter Kopfhitze, (und bei Hitze und Schweiß einzelner Theile).

---

Eingenommener, schwerer Kopf, bei Frost; (stechende Schmerzen in der linken Gesichtshälfte und Kälte derselben); Uebelkeit, bei Frostschauer mit kalten Händen und Hitze im Gesicht; Brecherlichkeit, bei Frost und Hitze; Erbrechen, wobei zuletzt Galle kommt, bei Fieberfrost; blaue Nägel, bei Frost mit eiskalten Händen; Aengstlichkeit, bei Hitzegefühl; Schwere im Kopfe und klopfender Schmerz im Hinterkopfe, bei der fieberhaften Gesichtshitze; Ausfluß wässerigen Speichels, bei fieberhafter Kopfhitze.

---

### D u l c a m a r a .

Gähnen; Schläfrigkeit am Tage; gegen Morgen eine Art Wachen mit geschlossenen Augen; Schlaflosigkeit; (Schlaflosigkeit wegen Jucken am vordern Theile des Körpers); Schlaflosigkeit, Blutwallung, Stechen und Jucken in der

Haut; unruhiger Schlaf; Herumwerfen im Bette die ganze Nacht; nach 4 Uhr früh wurde der Schlaf sehr unruhig; zeitiges Erwachen, ohne wieder einschlafen zu können; schreckhafte Träume, die ihn nöthigen, aus dem Bette zu springen; Schnarchen im Schlafe; Emporfahren wie von Schreck, beim Einschlafen; häufiger Schweiß im Schlafe.

---

Defteres Frösteln — Frostigkeit in den Gliedern — Schütteln wie von Uebelkeit und Frost, mit Kältegefühl und Kälte am ganzen Körper, so daß er sich am heißesten Ofen nicht erwärmen konnte — Hitze über den Körper mit Durst, nachher Frösteln.

---

Eiskälte, Schwere und Unbeweglichkeit des Arms — Eiskälte des ganzen Körpers.

---

Hitze und Hitzegefühl über den Körper mit Durst, nachher Frösteln — Hitze im Kopfe — Hitze und Brennen in der Haut — heftiges Fieber mit starker Hitze und trockner Haut, täglich, alle 15, 16 Stunden — Hitze, Nachts — Brennen in den Füßen — Brennen und Hitze in der Haut — Hitze des Körpers, mit Brennen im Gesicht — Brennen in der Haut des Rückens, mit Schweiß im Gesicht — doppelt dreitägiges Fieber.

---

Viel Schweiß der hohlen Hände; mehrtägiger Schweiß; allgemeiner Nachtschweiß; übelriechender Schweiß — Trockenheit, Hitze und Brennen der Haut.

---

Durst bei Hitze über den ganzen Körper.

---

Langsamer und voller Puls, bei Hitze: weicher, voller und langsamer Puls mit springenden Schlägen, bei Hitze — Blutwallung.

---

- Schwere des Kopfs und allgemeine Ermattung, bei öfterem Frösteln; Kopfschmerz, Trägheit und Neigung zum Erbrechen, bei Kälte des Körpers; Unbehaglichkeit in den Gliedern, bei Frost; Angst, Erbrechen und Uebelkeit, bei Hitze; Leibesverstopfung und schmerzhaftes Harnverhalten, bei Hitze; Blutwallung, bei heißer Haut; weicher, voller, langsamer Puls, mit springenden Schlägen, bei Hitze der Haut.
- 

### E u o n y m u s .

[Von dieser Arznei kommen in diesem Bande keine Symptome vor.]

---

### E u p h r a s i a .

Schläfrigkeit am Tage; betäubter Frühschlaf; Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können; Schlaflosigkeit bis 2 Uhr Nachts; öfteres Erwachen aus dem Schlafe wie durch Schreck.

---

Frost über den Körper — innerlicher Frost, Vormittags, Nachmittags aber Frost und Kälte an den Armen.

---

Kalte Hände und Hitze und Röthe des Gesichts.

---

Hitzgefühl im Backen — innere Hitzempfindung und feine Stiche am Rinn; rothes, heißes Gesicht.

---



Schweiß Nachts im Schlafe; Schweiß von heftigem Geruch.

---

Gesichtsblässe.

---

Feine Stiche am Rinn, bei innerem Hitzegefühl; flüchtige Stiche und Hitzegefühl im Backen.

---

### F e r r u m .

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; schwerer Frühschlaf, woraus man sich nicht finden kann; Schläfrigkeit nach dem Mittagessen; Tagschläfrigkeit; unruhiger Schlaf; ängstliches Herumwerfen im Bette; Erwachen des Nachts alle Stunden; leichter, schlummerartiger Schlaf; sie schläft ermüdet ein, schläft aber unruhig, erwacht und kann lange nicht wieder einschlafen; spätes Einschlafen; sie kann Nachts bloß auf dem Rücken, nicht auf der Seite liegen; von vielen Träumen beunruhigter Schlaf; lebhaftere Träume; Traum, er sei im Kriege, ins Wasser gefallen u. s. w.; Schlaf mit halboffenen Augen; Pollutionen im Schlafe; Schweiß im Schlummer des Nachts.

---

Schüttelfrost ohne äußere Kälte, Abends — (Frost, und während desselben kam glühende Gesichtshitze.

---

Kälte der Hände und Füße — Kälte über und über, Abends im Bette — kalte Füße, mit Brennen am Oberkörper.

---

Fliegende Hitze im Gesicht — Hitze kommt gleichsam vom Unterleibe herauf, Nachts — (Gesichtshitze, früh) — Hitze — Abendhitz — Brennen oben im Brustbein und im Magen — Brennen äußerlich am Halse und zwischen

den Schulterblättern und so überhaupt am Oberkörper, bei kalten Füßen, Abends — Hitze am Körper, mit Wangenröthe.

---

Viel Schweiß; Morgenschweiß, lange Zeit; Nachtschweiß; Schweiß beim Gehen.

---

Durstlosigkeit; Abscheu vor Trinken und Essen — Durst.

---

Puls kaum-fühlbar — Wallung im Blute; die Adern am Kopfe sind angeschwollen.

---

Gesichtsblässe.

---

Mattigkeit und Kälte der Füße; Aengstlichkeit bei Hitze; Blutdrang nach dem Kopfe, bei fliegender Gesichtshitze; das Blut strömt nach dem Kopfe und es zieht ihr die Kehle zu, bei Brennen am Oberkörper; Trockenheit des Mundes und Aufsteigen übeln Dunstes und fauligen Geschmacks in den Mund, bei vom Unterleib heraufkommender Hitze.

---

### G u a j a c u m .

Dehnen und Kränken der Glieder; Gefühl als hätte man nicht ausgeschlafen; Schläfrigkeit des Nachmittags; späteres Einschlafen und früheres Erwachen als sonst; früh beim Aufwachen ist ihm, als hätte er gar nicht geschlafen; lebhafter Traum von wissenschaftlichen Gegenständen; Träume von Schlägereien; Traum, sie solle mit Messern erstochen werden; ästeres Erwachen wie durch Schreck: es war, als wenn er fiel; Traum, es lege sich Jemand auf ihn: er konnte vor Angst nicht schreien und keinen Odem kriegen, endlich erwachte er mit einem Geschrei (Alpdrü-

ken); beim Einschlummern war es ihm, als würde ihn Jemand ein Tuch ins Gesicht; öfteres Erwachen wie durch Schreck.

---

Fieberfrost im Rücken — Frösteln selbst am warmen Ofen — innerer Frost im ganzen Körper, und gleich darauf Hitze, besonders im Gesicht, ohne Durst, gegen Abend — Frost Vormittags und Abends, und jeden Morgen etwas Schweiß.

---

Schauer im Rücken, Nachmittags — Schauer an den Brüsten.

---

Hitzgefühl in der Haut des Unterschenkels — Gesichtshitze mit Durst.

---

Starker Schweiß im Rücken, Nachts; viel Schweiß, beim Gehen im Freien.

---

Durstlosigkeit bei Hitze — viel Durst; Durst bei Gesichtshitze.

---

Wimmern und Hitzgefühl in der Haut des Unterschenkels.

---

### H e l l e b o r u s .

Dehnen und Strecken der Glieder; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit des Morgens; Schlummer mit halbgeöffneten Augen; unruhiger Schlaf mit öfterem Umwenden; verworrene, unerinnerliche und ängstliche Träume.

---

Innere Frost und Schauer und brennende Hitze über den ganzen Körper, ohne Durst; wenn er trinken wollte, widerstand es ihm und er konnte nur wenig auf einmal zu

sich nehmen, Abends — Frostgefühl am ganzen Körper, mit kalten Fingern und Hitze im Kopfe — mehrtägiges Fieber: außer dem Bette beständiger durstloser Frost über den Körper, mit kalten Händen und innerer brennender Hitze, im Bette sogleich Hitze und Schweiß über und über, auch ohne Durst — Frostigkeit alle Abende, und alle Morgen Schweiß.

---

Schauder, der von den Armen anfängt — nach 5tägigem durstlosem Frostschauer, Durst — abwechselnde Anfälle von allgemeiner Hitze, dann Schauer und Kälte.

---

Kältegefühl im Unterleibe — Kälte der Hände — (Abends kalte Füße) — Kälte des Körpers, früh — Kälte der Hände und Füße, mit heftiger innerer Kopfhitze, dann gelinder Schweiß — Schweiß in den Handflächen, bei kaltem Handrücken — Kälte des Körpers und kalter Stirnschweiß, bei einem Anfall, wo er jähling zur Erde fällt — Eiskälte und kalter Schweiß über und über.

---

Abends brennende Hitze über den Körper, mit innerem Schauer und Frost, ohne Durst: wenn er trinken wollte, widerstand es ihm und er konnte nur wenig auf einmal zu sich nehmen — öftere abwechselnde Anfälle von allgemeiner trockner Hitze, dann Schauer und Kälte — Hitze und Brennen im Kopfe — erhöhte Wärme im untern Theil der Brusthöhle — Kopfhitze — Gesichtshitze — Brennen im Magen, das durch den Schlund heraufsteigt — Hitze des Körpers mit Schweiß.

---

Schweiß an den Unterfüßen; allgemeiner Schweiß, gegen Morgen; kalter Schweiß.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Fieber, und Schüttelfrost, bei Frostschauer, und bei Fieberhitze — wenn er, bei äußerer brennender Hitze und innerem Froste und Schauer, trinken wollte, widerstand es ihm und er konnte nur wenig auf einmal zu sich nehmen — Durst; Durst nach dem Frostschauer.

---

Starker Puls; sehr kleiner Puls; langsamer Puls; Pulslosigkeit — er fühlt den Pulsschlag lebhaft durch den ganzen Körper, am meisten am Herzen; Pulsschläge auf der Stirne und den Schläfen.

---

Gesichtsblässe.

---

Dummheit im Kopfe und Schlafrigkeit, bei Frost und Kopfhitze; Schwerheit und Hitze im Kopfe, bei Frost; schmerzhaft empfindliche des äußern Kopfes, bei Schüttelfrost; Zerschlagenheitsschmerz im Hinterkopfe, bei Frost und Kopfhitze; gelbliche Gesichtsfarbe, bei Schauer; Schwerheit und Mattigkeit der Füße und Steifigkeit in den Kniegelenken, bei Frost und Kopfhitze; ziehendes Reißen in den Gliedern und Stiche in den Gelenken, bei Schüttelfrost; Anfall, wo er mit Stammeln, jedoch mit Bewußtsein, zur Erde fällt, mit Kälte des Körpers; Pulslosigkeit, bei Eiskälte des Körpers und kaltem Schweiß; Gänsehaut, beim Schüttelfrost; Dummheit und Hitze im Kopfe.

---

### H y o s c y a m u s .

Schlafrigkeit; tiefer Schlummer; Schlaf; in beständigen Schlaf versunken und dumm; 2 und 3tägiger Schlaf; wachende Schlummersucht; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit wegen ruhiger Geistesheiterkeit; unruhiger Schlaf;

öfteres Erwachen; spätes Einschlafen Abends; geist-  
Träume; ängstlicher Traum von wüthend auf ihn los-  
springenden Ragen; schreckhafte Träume; Schwärzen im  
Schlaf vom Kriege; Erwachen mit Geschrei; lächerliche  
Miene im Schlummer; Schnarchen im Schlaf; Aufschre-  
cken aus dem Schlaf; Zähneknirschen, Zucken und Auf-  
heren der Glieder im Schlaf; Schweiß während des  
Schlafs.

---

Frost und Schauer über den Körper — Abendfrost, dann  
reichlicher Schweiß.

---

Schauer und Frost über den ganzen Körper — Frostschau-  
der über den Körper, mit kalten Händen und heißem Ge-  
sicht, ohne Durst: den folgenden Tag wiederkehrend.

---

Kaltes, blaßes Gesicht — kalte Füße — große Kälte der  
Gliedermaßen — nachmittägiges Fieber voll Kälte und  
Schmerz — Kälte des Körpers.

---

(Wärmegefühl im Rücken) — Hitze und Kriebeln im Kopfe  
— große Hitze im ganzen Körper mit Durst, Abends —  
Hitze im Gesicht und in den Ohrläppchen, mit etwas Ge-  
sichtsröthe — widernatürliche Hitze — Hitze im untern  
Theil der Nase — brennende Hitze im Gesicht — Bren-  
nen im Magen — brennende Hitze im ganzen innern Kör-  
per — äußere brennende Hitze des ganzen Körpers —  
Hitze und Röthe im Gesicht.

---

Ausdünstung; große Schweiß; Schweiß im Schlaf; kühl-  
ter Schweiß; sauer riechender Schweiß.

---

Durstlosigkeit bei Frostschäuder über den Körper, kalten Händen und heißem Gesicht; Abscheu vor Getränken — Durst; Durst bei Hitze im ganzen Körper.

---

Geschwinder, voller und starker Puls; starker Puls; harter Puls; erhöhter Blutlauf; kleiner, geschwinder und absetzender Puls; sehr kleiner, schwacher Puls; Verminderung des Pulses von 85 zu 59; schwacher und regelloser Puls — aufgetriebene Adern am ganzen Körper; (das Blut brennt in den Adern.)

---

Die Haut des ganzen Körpers ist entzündet und von röthlicher Zinnoberfarbe — Gesichtsbilässe.

---

Durchläuf und Krämpfe, mit Kälte des Körpers; Rückenschmerz, bei Kälte; allgemeine Entkräftung und Zittern, bei Kälte der Glieder; Kopfschmerz bei Körperhize; Kriebeln und Hitze im Kopfe; sehr erweiterte Pupillen, bei Hitze und Röthe im Gesicht; fauler Geschmack und vieler Schleim im Munde, bei Hitze im ganzen Körper.

---

### I g n a t i a .

Abgebrochenes Gähnen; Gähnen; Schläfrigkeit; er ist wie im Schummer: es verdriest ihn zu reden und die Augen zu öffnen; traumvoller Schummer; Schlaf; tiefer und doch nicht erquickender Schlaf; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit wie von Wallung im Blute; er verändert Nachts oft seine Lage; so leiser Schlaf, daß man alles dabei hört; er erwacht weinend aus traurigen Träumen; Erwachen mit mürrischem oder mit freundlichem Gesicht; er liegt im Schlafe auf dem Rücken und legt die Hand unter den Kopf; schlummerndes Träumen vor Mitternacht; fixe Idee im Traume; Träume mit Nachdenken, Ueberlegung

und gelehrter Kopfanstrengung; geile Träume; Traum, er sei ins Wasser gefallen und weine; schreckhafte Träume; Erwachen aus grausamen Träumen; Träume voll getäuschter Erwartungen; fixe Idee im Traume, die ihn auch nach dem Aufwachen nicht verläßt; Träume voll Traurigkeit: er erwacht weinend; wimmerndes Schwätzen, Stöhnen, Kränken, Aechzen und Weinerliches Reden im Schlafe; im Schlafe ist bald das eine, bald das andere Auge etwas geöffnet; offener Mund im Schlafe; Blähungsabgang im Schlafe; während des Schlafes alle Arten von Athmen abwechselnd; Schnarchen im Schlafe; reißender Schmerz im Daumengelenk, im Frühschlummer; schreckhafte Erschütterungen beim Einschlafen und beim Erwachen aus sehr leisem Schlafe; Bewegung des Mundes im Schlafe, als äße man; Umherwerfen im Bette und Strampeln mit den Füßen im Schlafe; Hitze des Körpers im Schlafe.

---

Frost im Rücken und über die Arme — Frieren an den Füßen — Frost um die nicht kalten Kniee — Frost, besonders an den Füßen — Frostigkeit bei Sonnenuntergang — Frostigkeit und Kälte, besonders am hintern Theil des Körpers, was sich aber beides sogleich durch äußere Wärme vertreiben läßt — (Frost und Schüttelschauer) — unmäßiger Frost und Kälte über und über, in mäßig kalter Luft — Frost über die Oberarme, bei heißen Ohren — Frost über die Arme, dann Hitze und Röthe der Wangen und Hitze der Hände und Füße, ohne Durst.

---

Schauer mit Gänsehaut über die Oberschenkel und Vorderarme, dann auch an den Backen — Schauerfrost im Gesicht und an den Armen, mit Gänsehaut und Zähneklappern — (Schüttelschauer und Frost, Nachtschweiß) — Schauer über den Körper, mit Hitze der



Hände — schüttelnder Schauer mit Gesichtsröthe, Abends — Schauer, dann brennende Hitze des Körpers, Nachmittags.

---

Kälte im Magen — Kälte der Füße und Unterschenkel — Kälte und Frost, besonders am hintern Theile des Körpers, was sich beides durch äußere Wärme tilgen läßt — Frost, mit Kälte über und über, bei mäßig kalter Luft — kalte Füße und Hände und Hitze des Gesichtes — kalte Nase und heiße Kniee.

---

Allgemeine ängstliche Hitze, mit geringem Schweiß um die Nase und kalten Oberschenkeln, Nachts — plötzliche fliegende Hitzanfalle über den ganzen Körper — Gefühl allgemeiner Hitze, ohne Durst, früh — Hitze im Kopfe — Hitze und Brennen im Nacken oder auf der einen Halsseite — heiße Kniee — erhöhte äußere Wärme — Hitze im ganzen Körper, ohne Durst, Nachmittags — Nachthitze, ohne Durst — Hitze, früh — Brennen im Magen — die Füße sind brennend heiß — äußere Hitze und Röthe, ohne innere Hitze — Brennen und Röthe einer Wange und eines Ohres — Hitze und Röthe der Wangen und heiße Hände.

---

Häufiger Schweiß der Hände, Abends; Schweiß an der innern Fläche der Hand und der Finger; allgemeiner Schweiß; Schweiß, alle Morgen; kalter Schweiß — Gefühl von Trockenheit in der Haut.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei nächtlicher Hitze, bei Gefühl allgemeiner Hitze, bei nach dem Kopf aufsteigender Hitze, und bei Hitze der Wangen, Hände und

Füße — Durst, Nachmittags und Abends; Durst im Fieberfrost.

---

Gefühl von Anhäufung, Stockung und Wallung des Blutes im Körper, früh im Augenblicke des Erwachens.

---

Das Blut steigt ins Gesicht, beim Eilen; Röthe der einen Wange — Gesichtsblassheit.

---

In Weinen ausartende Aengstlichkeit, bei Schauer mit Hitze der Hände; Auftreibung des Unterleibes und Heiserkeit, bei Frost an den Füßen; Leibweh beim Fieberschauer; Gänsehaut und Zähneklappern, bei Schauerfrost; reißender Schmerz in der Stirne, bei Hitze und Röthe der Wangen und heißen Händen; Herzklopfen und Hitze; schlummerndes Träumen, bei Hitze.

---

### I p e c a c u a n h a .

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schlaf; unruhiger und von öfterem Wachen und schreckhaften Träumen unterbrochener Schlaf; lebhafte, unerinnerliche und schreckhafte Träume; wimmernde Furchtsamkeit im Schlafe; Schlaf mit halb offenen Augen; Aufschrecken aus dem Schlafe.

---

Frostigkeit — Frost, Nachts im Bette — Frost unter der Haut, immer und desto mehr, wenn sie sich an die Wärme setzt — Frost und Kälte des Körpers, während innere Hitze nach dem Kopfe steigt.

---

Schauer — Schauer Nachmittags, dann Frost und Kälte, ohne Durst.

---

Er hat gar keine Wärme im Körper — Kälte der einen Hand — schauerliche Kälte in den Gliedern — Kälte der Glieder und des Körpers — Kälte und Frost des Körpers, mit nach dem Kopf steigender innerer Hitze — bei kalten Händen und Füßen, fast brennende Hitze im ganzen Körper, wozu einiger Schweiß am Rumpfe und Kopfe kommt — (äußere Kälte und innere Hitze) — Hände und Füße sind eiskalt und triefen von kaltem Schweiß, wobei die eine Wange roth, die andere blaß ist.

---

Hitze und Hitzegefühl in den Wangen — Hitzegefühl, fast Brennen, in den Wangen, der Stirne und dem Kopfe, Nachmittags und Abends — Hitze im Kopfe und im ganzen Körper — Hitze des ganzen Körpers — (Hitze und Röthe im Gesicht, ohne Durst) — Gesichtshitze und Stirnschweiß — jählunge allgemeine Hitze, mit Schweiß am Rücken und an den Armen, Nachmittags.

---

Schweiß; Nachtschweiß; sauer riechender Schweiß.

---

(Durstlosigkeit, bei Hitze und Röthe im Gesicht.)

---

Raum fühlbarer Puls.

---

Gesichtsblässe.

---

Erweiterte Pupillen, bei kalten und mit kaltem Schweiß bedeckten Händen und Füßen; Aufstoßen beim Schauder; schneidender Bauchschmerz um den Nabel, mit Frost und Kälte; Schneiden um den Nabel, mit Schauder; Bauchschmerz und Frost, mit Kopfhitze; erstickender Husten, bei

Kälte der Glieder; Gähnen beim Schauer; Leibschmerz und Husten, mit Hitze im Gesicht und Stirnschweiß.

---

### L e d u m .

Dehnen der Gliedmaßen; Schläfrigkeit; mit tiefem Schlaf und Schauer endigt sich reißender Gesichtsschmerz; tiefer, aber unruhiger Schlaf; Schlaflosigkeit mit Unruhe und Umherwerfen; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen; Schlaflosigkeit bis Mitternacht; verwirrte Träume; geile Träume; unruhige Träume: man ist bald da, bald dort; Traum voll Gewissensangst und von Unglücksfällen; schaamvoller Traum; Träume von Mord und Gewaltthätigkeit; wenn sie die Augen schließt, so schwärmt sie und hat Phantasieen, bei fast vollem Wachen; Aufwachen von einem Traume, wovon sie zusammenfuhr; Schneiden in den Fußzehen, im Schlafe.

---

Frost, als würde man an diesem oder jenem Theile mit Wasser begossen — starker Frost, früh — Fieberfrost, Abends, vorher am Tage viel Durst — (Schüttelfrost mit Zittern, ohne Durst, gegen Abend) — Frost und Schauer mit Gänsehaut, ohne äußere Kälte — Frost und allgemeine Kälte — Frost mit kalten Gliedmaßen — Schweiß mit Frösteln untermischt, im Freien.

---

Schauer — Schauer und Frost mit Gänsehaut, ohne äußere Kälte — Fieberkälte mit Schauer über und über, mit Durst — Frostschauer über den Rücken, mit Hitze der Stirne und Wangen und Kälte der Hände, ohne Durst — Abendschauer mit Hitze darauf, nächtlicher Durst, mehr innere als äußere Hitze des Kopfs und Schweiß im Rücken und in den Kopfhaaren.

---

Kältegefühl, ohne äußere Kälte in den Unterschenkeln — kalte Füße — kalt am Körper, ohne Frostgefühl, früh — allgemeine Kälte und Frost.

---

Hitze an Händen und Füßen, Abends — Hitze und Brennen in den Gliedern — Hitze über den Körper, ohne Durst — beim Gehen wird ihm gleich heiß und er schwitzt an der Stirne.

---

Schweiß der Handteller; Knieschweiß, früh; langanhaltender warmer Schweiß an Händen und Füßen; Nachtschweiß; Schweiß beim Gehen im Freien; übelriechender Schweiß über den ganzen Körper; säuerlich riechender Stirnschweiß.

---

Beständige Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Schüttelfrost, bei Frostschauer über den Rücken, heißen Backen und heißer Stirne, und bei Hitze über den Körper — Durst; Durst am Tage, und Abends Fieberfrost; Durst bei Fieberkälte und Schauer, und bei der Fieberhitze.

---

Gesichtsblässe.

---

Wüsthheit des Kopfes und Frost; Appetitlosigkeit und Bauchweh, mit kalten Füßen; Steifigkeit der Füße und Frost; fieberhaftes Ziehen in den Gliedern, bei Frost; reizender Schmerz im Kopfe und im Auge, mit Entzündung der Bindehaut, bei der Fieberhitze; Kollern im Leibe, bei der Fieberhitze.

---

## M a g n e s .

Tiefer Morgenschlaf; betäubter Frühschlummer; betäubte Schlummersucht; wachende Schlaftrunkenheit; wachen-

der Schlummer; Erwachen Nachts 3 Uhr; Herumwerfen des Nachts; Erwachen um 1 Uhr Nachts; er wacht Nachts von 3 Uhr an, fällt aber dann früh in einen betäubten Schlummer; früh im Schlafe liegt er auf dem Rücken, die eine flache Hand unter dem Hinterhaupt, die andere über der Magengegend, mit ausgespreizten Knien; traumvoller Schlaf; sehr lebhaftes Träumen; Träume von Schmausereien und Prahlen; geile und schwere leidenschaftliche Träume; Träume voll Bedrängniß und Aengstigung; Winkeln im Schlafe bei einem ängstlichen Traume; lautes Schlafreden; im Mittagsschlaf Ausfluß des Vorsteherdrüsenstoffes; Schnarchen und Umherwerfen im Schlafe.

---

Kalter und brennender Schauer — starker Schweiß mit öfterem Schauer.

---

Kältegefühl an den Händen — Kälte des Körpers — kalte Hände und Gesichtshitze.

---

Hitzgefühl in den Gliedern, ohne Durst, Nachts — Hitze des äußern Ohres — Hitze, früh — Hitze ohne Durst — juckendes Brennen im Gehörgang — Brennen in der Brust, im Leibe, im Rückgrate und in den Armen und Beinen — Ziehen durch die Hüften zu den Füßen, das überall ein Brennen zurückließ — brennender Zug vom Kopfe die rechte Seite herab und gleich darauf Schweiß über den Körper — unerträgliches Brennen vom Kopf bis zu den Füßen — brennende Züge durch alle Theile nach verschiedenen Richtungen hin — Gefühl wie von fliegenden Feuerfunken — kaltes, schauerhaftes Brennen durch den ganzen Körper — Hitzgefühl und kühler Gesichtsschweiß — widriges Hitzgefühl im ganzen Körper,

besonders in den Handflächen und Fußsohlen, mit Gesichtsschweiß, Nachts.

---

Häufiger Kopf- und Gesichtsschweiß; Schweiß an den Händen; Schweiß an der Stelle der Anlegung; Schweiß am ganzen Körper, früh im Schlafe; allgemeiner Nachtschweiß; Ausdünstung von starkem bräunlichem Geruch.

---

Gespannter, ungleicher und sehr kleiner Puls.

---

Gesichtsrothe — Gesichtsbülasse.

---

Unruhe, Schwere der Zunge, Drücken im Magen mit Krämpfen, die nach den obern Theilen gingen, Gesichtsbülasse und kleiner, gespannter, ungleicher Puls, bei Kälte des Körpers; Schneiden und Brennen in der Brust und in den Armen, bei Schauer; kleiner, gespannter, ungleicher Puls, bei Kälte des Körpers; angestrenzte, übereilte Thätigkeit, bei Hitzegefühl und Erschöpfung des Körpers; Gewühl und Brennen im Leibe; Schneiden und Brennen in der Brust; Stechen in der Brust und kaltes Brennen durch den Körper; Stechen und Brennen in der Spitze des Mittelfingers.

---

Magnetis polus arcticus.

Krämpfhafte Gähnen; Schläfrigkeit; Tagschläfrigkeit; arger Schlaf überfällt ihn Abends; sehr tiefer Schlaf; betäubter Schlaf; um 3 Uhr Nachts war der Schlaf vorüber und Angst fing an; Nachts Herumwerfen im Bette; unruhiger Schlaf; spätes Einschlafen Abends; Erwachen Nachts mit Hitze; Rückenlage im Schlafe; traumboller Schlaf; lebhafte Träume; gelehrte Beschäftigungen im

Träume; historische, geile und verbrießliche Träume; Traum, als fielen sie hoch herab; Träume von Mißgeburten und verunstalteten Menschen; Traum von Mord und Todtschlag, worüber sie laut zu heulen anfing; Erscheinung einer Person im Traume, die sie Tags darauf wachend zum ersten Male zu sehen bekömmt; Nachts im Schlummer drückender, pressender Schmerz im Mastdarm; öfteres Erwachen aus dem Schlafe wie durch Schreck; nach dem Einschlafen Abends plötzliches Erwachen mit einem heftigen Rucke in den Kopf- und Halsmuskeln; Umherwerfen im Schlafe.

---

(Frost, besonders am Rücken) — Frost, früh — Frieren an den Untergliedmaßen, wobei ihm Hitze ins Gesicht und das Blut nach dem Kopfe steigt, Abends — von Mittag bis Abend Frost im Kreuz und Rücken, mit Durst, dann starke Gesichtshitze ohne Durst, und Nachts Schweiß.

---

Allgemeiner Schauer, Nachmittags — öfterer Schauer, Nachts — öfterer Schauer im Rücken, dann kurze Hitze, die sich vom Rücken über den Kopf herüber verbreitet.

---

Kälte im Unterleibe und im Arme — Kältegefühl an der Stelle der Anwendung — Kältegefühl über den ganzen Körper — Kälte des Körpers — Hitzegefühl am ganzen Körper, bei kalten Händen, die heiß deuchten, ohne Durst — Kältegefühl an der berührenden Fingerspitze und Perlschweiß an der Hand und den Fingern.

---

Hitzeüberlaufen in den Wangen — überlaufende feuchte Wärme über den Körper — Hitzegefühl auf den Backen — Hitze im Kopfe — (Hitze in den Ohrläppchen) — es deuchtet ihm Hitze über den Schlund gegen die innere



Brust hineinzu gehen — Wärmegefühl in den Füßen — heißes Gesicht und Hitzegefühl im Kopfe, mit Durst — Wärme des Nachts — Nachthitze ohne Durst — Hitze über den Körper, Abends — große Hitze am Körper, ohne Durst — brennende Hitze des ganzen Körpers, ohne Durst, Nachts — Nachmittags oft fliegende Hitze bloß im Kopfe, mit rothem, heißem Gesicht — schnell entstehende Hitze und Röthe der rechten Wange, während die linke kalt ist — rothe brennende Backen, bei Zahnweh — Fieber, Nachmittags 3 Uhr: jedesmal erst ein kleiner, brennender Fleck am Unterfuße, der jähling verschwindet, und wofür eben so plötzlich Hitze im Kopfe mit Backenröthe und Gesichtsschweiß entsteht — Hitze über den ganzen Körper, mit Gesichtsschweiß.

---

Schweiß im Innern der Hände; stark riechender Schweiß, früh; starker Nachtschweiß; kübler Schweiß über und über.

---

Dürstlosigkeit bei Fieberhitze, bei allgemeiner brennender Hitze, und bei bloßem Hitzegefühl am Körper — Durst im Fieberfrost.

---

Stärkerer Puls; schneller und starker Puls, bei Hitzegefühl — aufgetriebene Adern auf den Händen, bei Hitze.

---

Ueberlaufende Röthe des Gesichts; feurige Gesichtsröthe — Gesichtsblassheit.

---

Rucke in den Armen, bei Schauer; Gähnen und Frost; Ungestlichkeit, bei Hitze; Gereiztheit, Niedseligkeit, bei innerem Hitzegefühl; Blutdrang nach dem Kopfe, bei Hitzeüberlaufen in den Backen; Feinstechen und Hitzegefühl

auf den Backen; pickendes Zahnweh, bei Brennen und Röthe der Backen; trockner Mund, ohne Durst, bei Körperhize.

---

### Magnetis polus australis.

Schläfrigkeit; Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können; Schlaflosigkeit wegen Unruhe; schlaflose Munterkeit vor Mitternacht; er kann auf keiner Stelle liegen; Schlaflosigkeit vor Mitternacht; er liegt beim Erwachen auf dem Rücken, die linke Hand unter dem Kopfe; verwirrte und lebhaftere Träume; Träume fortgesetzten Inhalts, mit Anstrengung der Denkkraft; im Traume Zank und Prügel; ärgerliche Träume; Traum, es trete und beiße ihn ein Pferd; Traum von Feuersbrunst; er erschrickt im Traume und erwacht darüber; vieles lautes Reden im Schlafe; schnelles Schütteln der Arme und Hände im Schlafe.

---

Frösteln — Frost, vorzüglich an den Oberarmen, Nachmittags — Frost der Unterschenkel, mit Blutandrang nach dem Kopfe und nach dem Kopf aufsteigender Hize — (etwas Hize und abwechselnd Frost, früh) — Erschütterungsfrost mit Kältegefühl ohne äußere Kälte und ohne Durst, dann starke Wärme mit Durst und Schweiß an Stirne und Brust — bei dem Froste oder dem Kältegefühl war er ganz warm, mit großem Durst, dann Schweiß über und über, mit Schaudern.

---

Schauder über den Rücken — (Schauder in den Waden, beim Trinken) — ein kleiner Schauder, Nachmittags — Hizeempfindung des ganzen Körpers, mit Schauder untermischt — kleiner Schauder über und über, Nachmittags, dann Kopf- und Gesichtshize.

---

Gefühl, als würde kühles Wasser über den Kopf bis an die Brust gegossen — Kältegefühl in der linken Seite, in den Armen und im linken Schulterblatte — Kältegefühl der (nicht kalten) Hände — Kältegefühl im rechten Oberschenkel, an den Knien und in den Füßen — das Gesicht und der übrige Körper fühlt ein kaltes Anhauchen — Kälte im berührenden Arme — Kühle auf den Dickbeinen — Fußkälte — Fieberfrostkälte — Kältegefühl, und einige Stunden darauf innere Wärme — Kältegefühl über und über, ohne Kälte und ohne Durst, und 2 Stunden darauf Hitze und Schweiß über und über, ohne Durst.

---

Fliegende Hitze im Gesicht — überlaufende Hitze von einem Theile des Körpers zum andern — Wärmegefühl vom Nabel bis an die Schaamtheile — Hitzegefühl in dem berührenden Finger — innerliche Wärme, ohne Durst, — Gesichtshitze — Hitze durch die Wirbelsäule — Hitze im Rücken — heiße Hände, Nachts — Wärmegefühl an der Stelle der Berührung — Wärme über und über.

---

Schweiß, früh im Schlafe; allgemeiner Nachtschweiß.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Fieberfrost und bei innerlicher Wärme — Durst; Durst bloß zu Anfang des Fieberfrostes und in der Fieberwärme.

---

Schnellerer Puls; kleiner und kaum fühlbarer Puls — Wallung im Blute, als ob es in den Adern hüpfte; Anschwellen der Adern der Hand.

---

Angstlichkeitsgefühl mit Trägheit und Schwere des Körpers, bei mit Schauer untermischter Hitzeempfindung;

Verdrießlichkeit, bei Kältegefühl über und über; Blutdrang nach dem Kopfe, bei partiellem Frost und partieller Hitze; Kopfschmerz bei Frost; Pochen auf der einen Seite, dann Herausdrücken in der Stirne; (Kopfschmerz, bei Hitze und Frost); Fauchen in den Ohren, beim Froste; Heißhunger, bei Fieberfrostkälte; Leibschneiden und Frost; mürrisches Gemüth, bei ungewöhnlicher Wärme; Zucken- und Hitze im Finger; Fauchen in den Ohren, bei Schweiß.

---

### Manganum aceticum.

Fester Schlaf, doch mit ängstlichen Träumen; um Mitternacht wurde er halb wach und konnte vor ängstlicher peinlicher Unruhe erst gegen Morgen wieder völlig einschlafen; lebhaft, aber verwirrte Träume; Traum, worin die Person spricht; ängstliche Träume mit angenehmen abwechselnd; lebhafter Traum von 2 Personen, die den folgenden Tag kommen sollten und auch wirklich kamen.

---

Schüttelfrost — Schüttelfrost und Kälte im Freien — Schüttelfrost mit kalten Händen und Füßen, früh — Schüttelfrost und Kälte der Füße, Abends — einiger Frost am Körper und arge Hitze im Kopfe; Abends innerer Frost, dann gelinde Wärme in der Brust.

---

Schauer über den Rücken — Schauer über den ganzen Körper.

---

Kältegefühl am Wirbel, mit Haarsträuben — kalte Hände und Füße — schnell entstehendes Kältegefühl im linken Daumen — Kälte und Schüttelfrost im Freien.

---

Hitzgefühl im Gesicht — widrige Wärme auf der Brust — Wärmegefühl und schneidender Schmerz im Zeigefinger — (angenehme Wärme durch den Körper — Mangan. mur.) — Hitze über den Arm — Brennen in den Backen — Brennen und Wundheitsgefühl von der Herzgrube bis in den Gaumen — brennender Punkt in den Gefäßmuskeln — plötzliche fliegende Hitze und Röthe des Gesichtes — Hitze im Rücken, und bald darauf Schweiß.

---

Schweiß bloß am Halse; Schweiß an den Unterschenkeln und Füßen; allgemeiner Schweiß beim Erwachen; allgemeiner Schweiß, der zum Krachen nöthigt.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Schüttelfrost und Fußkälte, und bei fliegender Hitze und Röthe des Gesichtes.

---

Puls unregelmäßig, bald 70, bald 60, bald 55, bald 49 Schläge; Puls unregelmäßig und kaum fühlbar.

---

Stiche und drückend stechender Schmerz im Vorderhaupt, bei Schüttelfrost; Stiche im Kopfe und Schauer über den Rücken; Bauchkneipen und Schüttelfrost beim Stuhlgange; ziehend spannender Schmerz in den Knochen und dem Gelenk der Hand, und darauf Hitze über den Arm; große Unruhe, bei Brennen von der Herzgrube bis in den Gaumen; Blutdrang nach dem Kopfe, bei Hitzgefühl im Gesicht; sehr verengerte Pupillen, bei Hitze am Rücken; Wundheitsgefühl und Brennen von der Herzgrube bis in den Gaumen; Schnupfen mit Brennen in den Backen; Stockschnupfen und heißer Odem, bei Wärme in der Brust; schneidender Schmerz und Wärmegefühl im Zeigefinger.

---

## M a r u m .

Große Tageschläfrigkeit; Schlummer; er will schlafen, kann aber nicht wegen einer Menge verworrener Ideen; Nachtunruhe wegen großer Aufgeregttheit; kann bis nach 12 Uhr Nachts nicht einschlafen; er kann sich früh nicht aus dem Schlafe finden und ist noch müde; sehr lebhaft, angenehme Träume; ängstliche Träume; Aufschrecken im Schlafe.

---

Frösteln nach dem Essen — frostiges Zittern am ganzen Rumpfe — Frösteln über den Körper, mit eisigen Händen.

---

Hitze am ganzen Körper, gegen Morgen — gegen Abend erhöhte Wärme des Körpers — Brennen auf dem linken Schulterblatte, in der linken Ellbogenbeuge und an den Fingerspitzen.

---

Gähnen bei Frösteln; Aufgelegtheit des Geistes, bei Hitze.

---

## Mercurius solubilis.

Gähnen; Dehnen und Strecken; Schläfrigkeit; große Tageschläfrigkeit; immer Schlummer, nie fester Schlaf; der Nachtschlaf ist nur wie Düseligkeit; unüberwindlicher Schlaf; sehr langer Schlaf; zu viel Schlaf bei Tag und Nacht; Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können; (Schlaflosigkeit — Mercur.); er hat fast gar keinen Schlaf und fürchtet sich, einzuschlafen; Schlaflosigkeit; (Schlaflosigkeit — Cinnab.); Schlaflosigkeit mit Unruhe, Ungestlichkeit und Mißgefühl; Schlaflosigkeit wegen schrecklicher Bilder; unruhige Nacht voll Hitze; (er kann Nachts auf keiner Stelle ruhen, wegen Hitzegefühl und Ungestlichkeit — Merc. subl.); Schlaflosigkeit und Munterkeit Nachts

bis 3 Uhr; unruhige Nächte und Umherwerfen; öfteres Erwachen alle viertel Stunden; sehr leichtes Erwachen des Nachts; Tag und Nacht schläft er alle Augenblicke ein, und erwacht auch eben so oft wieder; kein fester Schlaf nach Mitternacht; spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen; Schlaflosigkeit bis Nachts 1 Uhr; Schlaf bloß gegen Morgen; Wachen jede Nacht von 2—4 Uhr; sehr zeitiges Erwachen, ohne wieder einschlafen zu können; viel Träume; lebhaftere, aber unerinnerliche Träume; Träume von Tagesgeschäften; historische, angenehme, verliebte und ängstliche Träume; beängstigende Träume vom Beißen eines Hundes oder von einem Aufruhr; (schwere Träume von Ertrinken, Räubern u. s. w. — Merc. acet.); Träume von Wassersnoth; Träume von Straßenräubern und von Leuten, die vor dem Fenster wären; schreckhafte Träume, als fiel man von einer Höhe; fürchtbare Träume von Schießen; schreckliche Träume, in denen man auffährt; Beängstigung, Stöhnen, Wimmern und Schwagen im Schlafe; Schlaf mit offenem Munde; (Nachts plötzliches Erwachen ohne Odem, wie aus einem Traume, dem Updrücken gleich — Cinnab.) Schmerz in der Achsel im Schlafe; öfteres Erwachen aus dem Schlafe wie durch Schreck; Auffahren im Schlafe; (erschütterndes Zusammenfahren beim Einschlafen — Merc. subl.); schreckhaftes Zusammenfahren beim Einschlafen; ofttes Auffahren des Nachts mit Zucken, selbst des Kopfs, und Umsichschlagen mit den Armen; im Schummer unwillkürliches Zucken, Werfen und Nucken des Kopfs, der Arme und der Beine; Kälte der Hände im Schlafe; Schweiß an den Unterschenkeln im Schlafe.

---

Beständiges Frösteln und Durst — starker Frost von der Nase und den Augen an bis an den Hinterkopf — frostig im Unterleibe — Frost liegt in allen Gliedern — Frost wie mit kaltem Wasser überschüttet — Frost früh —

innerlicher Frost, Vormittags — Frost, früh und Abends — Frost im ganzen Körper unter der Haut, Abends — Frost nach dem Mittagsschlaf — (Frost und Leibschneiden bei der geringsten Bewegung — Merc. subl.) — Frostigkeit im Freien — (Frost im Freien — Merc. subl.) — großer Frost durch den ganzen Körper — Frost über und über, von Abends 9 Uhr die Nacht durch — Frostschütteln, Abends und früh — Frost gegen Abend: am warmen Ofen froh ihn immer mehr — Frost und Schauer, früh — Frost und Schauer überläuft ihn — Frostigkeit über und über, mit kalten Händen — Frost und Schütteln, Kälte und Kältegefühl — Frost mit überlaufender Hitze — Frost am ganzen Körper, mit Hitze im Gesicht — Frost und kaltes Ueberlaufen, am meisten über die Hände, mit trockner Hitze hinter den Ohren — inneres Frieren, bei Gesichtshitze und Brenngefühl in den Backen — beständige, mit Frost untermischte Hitze: außer dem Bette Frost, im Bette Hitze, mit ungeheurer Durst — Frost und abwechselnd Hitze im Kopfe und im Gesichte — öftere Fieberanfalle von allgemeiner fliegender Hitze und öfters wiederkehrendem Frost und Schauer — abwechselndes Gefühl von Hitze und Frost — Nachts erst mehr Frost, dann abwechselnd Frost und Hitze — früh Frost, gegen Mittag Hitze — Frost Abends im Bette bis Mitternacht, dann Hitze mit heftigem Durste — erst Hitze und Röthe im Gesicht und Hitzegefühl im ganzen Körper, ohne äußere Wärme, dann abwechselnd innerer Frost zugleich mit Hitzegefühl in den Handtellern und eiskalten Fingerspitzen.

---

Schauer auf dem Haarkopf — Fieberschauer über den Körper, ohne Durst — Frostschauer über den Körper, ohne Durst — starker abendlicher Frostschauer — Schauer und Frost, früh — Fieberschauer und kalte Hände — zuweilen Hitze im Gesicht, zuweilen ein Schau-



der — Schauer mit fliegender Hitze untermischt — Schauer von oben bis herunter bei der mindesten Bewegung, und zwischendurch Hitzanfalle — Frostschauer über den Körper, mit kalten Händen und heißen Wangen, ohne Durst.

Gefühl an den Fußsohlen, als stäken sie in kaltem Wasser — (Hitze beim Vorbücken, Kühlung beim Wiederaufrichten — Merc. subl.) — eiskalte Hände und Füße, beständig — Kälte der Finger und der Oberschenkel — kalte Füße, Abends im Bette — Kälte über und über, nach einer nächtlichen Pollution — Kälte und Kältegefühl und Frost und Schütteln — Kälte mit Blässe — Anfalle von Hitze, abwechselnd mit Kältegefühl, ohne Durst.

Ueberlaufende Hitze und Frost — erst Hitze und Röthe im Gesicht und Hitzegefühl im ganzen Körper, ohne äußere Hitze, dann abwechselnd innerer Frost und dabei Hitzegefühl in den Handtellern, bei eiskalten Fingerspitzen — Hitzeüberlaufen, besonders im Gesicht — Wärmeempfindung — Hitze im Kopf und Gesicht, von Zeit zu Zeit — Hitze und Schmerz im Kopfe — (Hitzegefühl im Kopfe, gegen Abend — Merc. subl.) — Hitze im Gesicht — (Hitze und brennendes Jucken am Rücken) — (Hitze ohne Durst, Nachts — Merc. acet.) — (Hitze beim Vorbücken — Merc. subl.) — Brennen im Kopfe — Brennen an der linken Schläfe, in der linken Stirnhaut, in der Haut der Wange und im rechten Augenbraubogen — brennendes Gefühl in der Brust bis in den Hals — Brennen im Unterleibe und in der linken Seite, wo die Ripben aufhören — Brennen zwischen den Schultern den Rücken herab. — Brennen auf den Armen, in den Ellbogengelenken und in den Hinterbacken — Brennen und Beißen im Fuße — (Brennen in den Fußsohlen,

Abends) — Brenngefühl in den Fußsohlen und zugleich Gefühl darin, als stäken sie in kaltem Wasser — Hitze im Gesicht mit Blässe desselben — Hitze und Röthe im Gesicht — Hitze und Röthe der linken Wange und Schweiß der innern Handflächen — Hitze im Gesicht und Schweiß an den Händen — (Fieber und allgemeine Reizbarkeit des Nervensystems — hitzige, faulige Fieber — hektisches Fieber — Fieber mit sehr schmerzhaften Localentzündungen, die sich in Brand endigen — Mercur.) — Fieberanfalle, vorzüglich Nachts.

Schweiß an Kopf und Stirne, beim Essen; Stirnschweiß, beim Gehen im Freien; Schweiß im Gesicht und auf der Brust; (übelriechender und wund fressender Schweiß zwischen den Oberschenkeln — Cinnab.); Schweiß bloß an den Unterschenkeln, Nachts; Schweiß in den Handtellern und Fußsohlen; theilweiser Schweiß, Nachts; er schwitzt an einzelnen Stellen, die nicht über 6 Zoll groß sind; Tag und Nacht; sehr zum Schweiß geneigt; (abmattende Schweiß — Mercur.); starker Fröhschweiß; Schweiß alle Abende nach dem Niederlegen; heftiger Nachtschweiß; Schweiß gleich beim Trinken von etwas Warmem; (viel Schweiß, bei Bewegung — Merc. acet.); starker Schweiß im Gehen und bei jeder Bewegung; (heftiger Schweiß, Nachts — Mercur.); häufiger kalter Schweiß im Gesicht; kaltschweißige Füße, gegen Morgen; wie fettiger oder öligter Schweiß; Schweiß, der brennende Empfindung in der Haut erregt; stinkender Nachtschweiß; sauer und widerlich riechender Schweiß.

Durstlosigkeit im Fieberschauer, bei Frostschauer mit heißen Wangen, und bei Hitze — großer Durst; Durst bei Frösteln, bei Hitze und Frost untermischt, und bei Hitze.

(Puls erst stark, schnell und aussetzend, dann zitternd und schwach — Mercur.); doppelt geschwinder Puls; schnell

tes, heftiges Schlagen aller Pulse; langsamer und matter Puls; Pulslosigkeit bei Bewußtlosigkeit — Wallung im Blute; wie Blei in den Adern.

Eingenommenheit des Kopfs; bei Fieberschäuder mit kalten Händen; reißende Stiche in der linken Gegend der Stirne, bei Frostschäuder mit kalten Händen und heißen Wangen; äußerlich reißender Schmerz und starker Frost von der Nase und den Augen an bis an den Hinterkopf; Uebelkeit und Schäuder; (Leibschneiden und Frost von der mindesten Bewegung; Leibschneiden, Stuhlgang und Frost von freier, obschon warmer Luft — Merc. subl.); Bauchkneipen mit Frost und Schäuder; alle Stunden Harnen, bei Frost; Schwere, Trägheit und Schläfrigkeit, bei Kälte und Blässe; große Hinfälligkeit, bei Kältegefühl; unwillkürliches Zucken, Werfen und Nucken des Kopfs, der Arme und der Beine, bei Frost; sichtbares Zucken in der Achillessehne und in den Zehenflechten, mit Frostschäuder; Flechsenzucken der Achillessehne und der gemeinsamen Zehenbiegungssehne, bei Schüttelfrost; Bläue des Körpers, bei Frost und Kälte; größte Angst, wie von Zusammenpressen der Brust, bei Hitze; Aengstlichkeit, bei Gesichtshitze; Schmerz und Hitze im Kopfe; es kommt ihr in die Herzgrube, mit Aengstlichkeit, bei Gesichtshitze; Durchfallstuhl mit Hitzüberlaufen; (unangenehmes Gefühl in der Weinhaut aller Knochen, mit Hitzgefühl im Kopfe — Merc. subl.); Zucken an allen Körpertheilen, bei Hitze und Röthe im Gesicht.

Die Beschwerden sind häufiger auf der linken Seite des Körpers.

### M e z e r e u m .

Gähnen und Dehnen; übernächtiges Gefühl; Schläfrigkeit; Tageschläfrigkeit; große Schläfrigkeit vor der Zeit; Schlaf-

lofigkeit wegen Uebermunterkeit; Erwachen Nachts 2 Uhr und dann Schlaflosigkeit wegen Ueberreiztheit; unruhiger, nicht erquickender Schlaf; öfteres Erwachen; spätes Einschlafen und baldiges Erwachen; Rückenlage des Nachts; verworrene und unerinnerliche, aber lebhaftere Träume; Träume ängstlichen, dann aber lächerlichen Inhalts; geistliche Träume; Traum, es steche ihn eine Beine; Schlaf voll schrecklicher Träume; Traum, sein Rücken sei mit Warzen und Auswüchsen besät; eine Art Alpdrücken; Aufschrecken und heftige Erschütterungen des Körpers im Schlafe.

---

Frost über den Unterleib und die Arme — inneres Frieren — Frost bei Bewegung — Fieberfrost mit Durst — Nachts schnell den ganzen Körper durchdringender Frost und großer Durst — Schüttelfrost — Frostigkeit und Schauer über den Körper — Frost und Kälte des ganzen Körpers — Frost über und über, mit kalten Händen — Frost und Kälte des Körpers, mit starker Hitze und Schweiß am Kopfe.

---

Graußen und Schauern in Rücken, Brust und dem obern Theil der Bauchhöhle — Schauer über Rücken und Arme — öfterer Frostschauer — Frostigkeit und Schauer über den Körper — es läuft oft ein Schauer über den ganzen Körper, mit Gänsehaut und eiskalten Händen und Füßen.

---

Kälte rieselt über die Oberarme nach dem Rücken zu, und dann die Füße hinab — bei ganz warmem Gesicht und Händen ist es ihr, als würde sie wiederholt mit ganz kaltem Wasser übergossen — Arme und Beine sind kalt, ohne daß er daran friert — sehr kalte Hände und Füße — Beine und Arme sind ganz kalt — äußere Kälte mit großem Durste, ohne zu frieren — Kälte und Frost des

Körpers — Kälte und Frost des Körpers, mit starker Hitze und Schweiß am Kopfe — Kältegefühl und Schweiß an den Unterschenkeln, darauf Hitze über und über — kalte und feuchte Füße.

---

Wärme über den Körper — erhöhte Körperwärme, gegen Abend — Hitze im Bette, Frost außerhalb desselben — Brennen und Drücken in der Herzgrube — Brennen im Magen, Schlunde und Munde und im Unterleibe — Brennen am Hinterbacken — Brennen wie Feuer am Fußballen — hitziges Fieber.

---

Durst; Durst im Fieberfrost.

---

Voller, gespannter, harter und aussetzender Puls; häufiger und beschleunigter Puls.

---

Gesichtsblässe.

---

Verdrießlichkeit und Unbehaglichkeit, bei Frostigkeit; drückendes Kopfweh mit öfterem Frostschauer; Schmerz von der Nasenwurzel bis zur Stirne, als sollte alles entzwei gehen, bei Frost und Kälte mit Kopfhitze; Aufstoßen, Gähnen, Rollern im Leibe, schmerzhaftes Auftreibung des Unterleibes und schwierig abgehende Blähungen, bei Frost und Schauer; engbrüstige Zusammenziehung und Beengung der Brust, bei Frost und Kälte; Zerschlagenheitsschmerz in den Schienbeinen, bei Frost; Hinfälligkeit, bei Frostschauer; Gähnen, bei äußerem Kältegefühl; Schläfrigkeit und Frostigkeit; Drücken und Brennen in der Herzgrube; Jucken und Brennen in der Haut, bei erhöhter Körperwärme; schneller Puls, bei Hitze.

---

Wein und Kaffee scheinen die Wirkung von Seidelbast nicht aufzuheben.

---

## M o s c h u s .

Schlaf; Schlummersucht; Schlaflosigkeit; unruhige Nacht; er kann des Nachts, bei Unruhe und Träumen, nicht lange auf einer Stelle liegen; Träume voll Drängens und Treibens; ehrenrührige Träume, worin ihm alles fehlt, schlägt.

---

Leiser Schauer auf dem Haarkopf, von wo aus er sich über den ganzen Körper verbreitet — Schauer, und darauf behagliches Gefühl natürlicher Wärme durch den Körper, dann wieder leiser Schauer vom Kopfe aus durch den ganzen Körper.

---

Plötzliches Kältegefühl auf dem linken Schienbein — es ist, als wehete ihn plötzlich eine kühle Luft an — die rechte Hand fühlt sich kalt, die linke warm an.

---

Hitze im Gesicht — Hitze — kältendes flüchtiges Brennen auf dem Jochbein — kältendes Brennen im vordersten Zeigefingergelenk — brennende Hitze am Körper, mit mäßigem Durste.

---

Gelinde Ausdünstung; Schweiß ohne Hitze; gelinder Schweiß, alle Morgen.

---

Durstlosigkeit im Schauer und nachher.

---

Voller und 4 bis 5 Schläge zu seltener Puls; auf's Aeuferste erhöhete Blutbewegung; Puls weniger voll und weit schneller, von 72 bis zu 88 Schlägen vermehrt.

---

Trockenheitsgefühl und Kratzen im Halse und Munde, mit stechendem (?) Kopfwch in der Stirne, Schwindel vor den Augen, Zerschlagenheit am ganzen Körper, Schlaflosigkeit und Unruhe, ruckweises Zusammenraffen über dem Nabel und Drängen nach den Geschlechtstheilen, und äußerste Verdrießlichkeit, bei abendlicher brennender Hitze am ganzen Körper; Trübheit vor den Augen, bei Gesichtshize.

---

N u x v o m i c a .

Gähnen und Dehnen; convulsives Dehnen und Kratzen; Schläfrigkeit; Schläfrigkeit nach Tagesanbruch; früh schweres Erwachen; Neigung zu schlafen vor und nach dem Mittagessen; große Tageschläfrigkeit; später Frühschlummer; nächtliche Schlummerbetäubung; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit mit Hitzeempfindung; zeitiges Aufwachen die Nächte mit Bänglichkeit; sorgenvoller Schlaf; unruhiger Vormitternachtsschlaf; öfteres Erwachen; schnelles Einschlafen Abends im Bette, dann aber nach Mitternacht langes Wachen und darauf langer Frühschlaf; spätes Einschlafen; Schlaf bloß von 11—1 Uhr Nachts; Müdigkeit früh beim Erwachen; er sucht im Schlafe möglichst niedrig mit dem Kopfe zu liegen; er liegt im Schlafe auf dem Rücken mit zurückgebogenem Kopfe und die Arme über den Kopf gelegt; lebhafte Träume; halbwachende Träume mit angestregtem Nachdenken; unangenehme Träume von geschenehen oder besprochenen Dingen; geistliche Träume mit Pollution; ängstliche Träume; Träume voll Drängens und Treibens und von eifrig zu besorgenden Geschäften; Traum, es fielen ihm alle Zähne aus; Abends ängstliche Phantasie: es würde Jemand in sein Bette kommen; Nachts delirirende schreckliche Schwärmerien; fürchterliche Träume; Grausen und Furcht erregende Träume, z. B. von wilden Thieren; Träume von

Läusen und Ungeziefer, von Kranken und verstümmelten Menschen; Nachts halbwachende traurige Phantasieen; z. B. von körperlosen Köpfen verstorbener Bekannten; Erwachen über grausamen Träumen; Erwachen Nachts über Kopfschmerz; stöhnendes Wimmern - und ängstliches Schwätzen und Weinen im Schlafe; (er springt im Abendschlummer delirirend aus dem Bette); Nachts Erwachen aus fürchterlichen Träumen, unter Engbrüstigkeit, Schweiß und Ohrenbrausen; im Schlafe laut schnaubender Odem; Schnarchen im Schlafe; schreckhaftes Zusammenfahren beim Einschlafen und im Schlafe.

---

Frösteln im Rücken — Ziehen hinten im Kopfe, als wenn sie dahin fröde — Frostgefühl im Gesicht und um den Kopf — Frost im Rücken und über die Arme, Abends — Frostgefühl im Rücken und an den Gliedmaßen, früh — die Lebergegend überlaufender Frost — Frost überläuft die Brust — Frost an den Füßen — Frostigkeit — Frost, ohne Durst — starker Frost, mit Zähneklappern — Frost, früh, mehre Tage nach einander — Frostigkeit, Abends — Frost nach dem Mittag, und Abendessen — Frost bei der mindesten Bewegung — nächtlicher Frost — ungeheurer Schüttelfrost, ohne äußere Kälte, früh — Frost und Schauer nach dem Trinken und beim mindesten Genuße freier Luft — Frost und Kälte, nach dem Mittagessen — äußere oder innere Hitze, und zugleich große Frostigkeit — äußere Frostigkeit mit Gefühl innerer Hitze — heftige Hitze des Körpers und Backenröthe, ausgenommen Haarkopf, Hände und Unterfüße, die kalt sind, ohne Durst und ohne Gefühl von Hitze, ja selbst unter wiederkehrendem Frostgefühl — Hitzegefühl in den Backen und Frostgefühl über den Körper — innerer Frost mit heißen Backen — Backenröthe und Hitze im Kopfe, mit Frost am übrigen Körper — Frost äußerlich am Kopfe, bei innerer Kopfhitze — Frost an



den Armen mit Gänsehaut, mit innerer und äußerer Hitze der Backen — Frost, mit von Zeit zu Zeit untermischter allgemeiner Hitze und Stirnschweiß, früh gegen 6 Uhr, dann gegen 6 Uhr Abends wieder Frost — Frost, mit Zwischenanfällen von Hitze, Abends 6 Uhr: den andern Tag um dieselbe Stunde wiederkehrend — 4stündiger Frost und Kälte mit blauen Nägeln, dann allgemeine Hitze und Brennen in den Händen, mit Durst — Abends vor dem Niederlegen Frost, im Bette Hitze im Kopfe und im Gesicht — Zittern und Frost, dann etwas Hitze im Gesicht, Abends nach dem Niederlegen — starker Frost Abends nach dem Niederlegen, dann Hitze — Schweiß, dann Frost, dann wieder Schweiß — heftiger Frost Nachts im Bette, gegen Morgen Schweiß — Hitze, dann Frost und Kälte, Nachmittags oder Abends.

---

Schauder und Grausen, früh — Schauder bei der mindesten Bewegung oder bei geringer Entblößung — Schauder beim Gähnen — Schauder über die Brüste — Schauder und Frost gleich nach dem Trinken oder beim mindesten Genuße freier Luft — Schauder mit Kälte der Zehen — Schauder und Kälte der Glieder, mit Gesichtsröthe und Durst, Abends — Backenröthe und Hitze der Hände, mit kalten Füßen und wiederkehrenden Schaudern, Abends — Schauder am Körper, mit Gefühl von Gesichtshitze — Schauder, dann Hitze, dann Durst — Schauder am Tage, Schweiß des Nachts.

---

Kalte Nasenspitze und kühlfeuchte Hände — jählige Kälte entweder der Arme und Hände oder der Schenkel und Füße, Nachmittags — kalte Hände — Kälte der Oberschenkel, Nachts — Fußkälte, früh — anhaltende Fußkälte, nach den nächtlichen Pollutionen — große Kälte der Glieder, ohne Durst — die Körperwärme vermindert sich über und über — er kann sich nicht erwär-

men — Kälte des ganzen Körpers — große Kälte, die durch äußere Wärme nicht zu tilgen ist — Kälte und Frost, nach dem Mittagessen — Kälte der untern Körpertheile, mit Gesichtshitze — Kälte der Füße, dann trockne Gesichtshitze.

---

Frostigkeit und zugleich innere oder äußere Hitze — Gefühl von innerer Hitze und zugleich äußere Frostigkeit, mit Abscheu vor Getränken, Nachts — heftige Hitze des Körpers und Backenröthe, ausgenommen Haarkopf, Hände und Unterfüße, die kalt sind, ohne Durst und ohne Hitzegefühl, vielmehr unter wiederkehrendem Frostgefühl — fliegende Gesichtshitze, gegen Abend und beim Spazierengehen — fliegende Hitze, bei Bewegung und beim Mittagessen — Gefühl von Gesichtshitze — unleidliches Gefühl von Hitze, entweder des ganzen Körpers, oder vorzüglich in den Backen, Händen und Unterfüßen, besonders in den Handtellern und Fußsohlen — Hitzegefühl ohne Durst, bis Mitternacht — Hitze im Kopfe, beim Mittagessen — Gesichtshitze, die aus dem Unterleibe aufzusteigen scheint, nach dem Mittagessen — Gefühl erhöhter Wärme im Unterleibe, früh — Wärme in und auf der Brust — Hitze in der Brust — Hitze in der Brust, die bis in den Mund steigt — Hitze in den Händen und Unterfüßen, früh — mehr innere Fieberhitze — immer steigende innere Hitze, ohne Durst — Hitze am Kopfe, Abends — Hitze im Gesicht und in den Handflächen und Unterfüßen, Abends — Gesichtshitze, früh — Hitze in den Handtellern und Fußsohlen — trockne Hitze des Körpers, ohne Durst, nach dem Beischlaf — Hitze des ganzen Körpers, früh im Freien — trockne Hitze ohne Durst, Nachts — steigende Hitze ohne Durst, früh im Freien — Hitze ohne Durst, Nachts — ungewöhnliche Wärme mit Durst, früh — Hitze und Durst — Brennen im Gehirn unter dem Stirnbein — Brennen

auf der Brust. — Brennen in der Herzgrube, Nachts — Brennen am Magenmunde — Brennen am Handrücken, im Daumenballen und am Hüftgelenk — brennende Hitze durch den Körper — Röthe und Hitze der Backen — fliegende Röthe und Hitze der Backen, bei der mindesten Bewegung — äußere Hitze mit rothen Backen und Gefühl unerträglicher innerer Hitze, Durst nach der Hitze — innere Hitze des Gesichts und der Hände und allgemeiner Schweiß, ohne Durst — Anfälle von Hitze des ganzen Körpers, mit Stirnschweiß — viele Hitze, besonders im Gesicht, die aus dem Unterleibe heraufzusteigen schien, mit Rückenschweiß — ängstliches Hitzegefühl mit Schweiß, besonders unter der Nase, an der Stirne, am Haarkopfe, im Nacken, am Halse, in der Herzgrube und zwischen den Beinen, ohne Durst — große Hitze und Schweiß unter dem Bette, bei geringer Entblößung aber Schauder — erhöhte Wärme der Hände und Füße und darauf allgemeine Ausdünstung — innere Hitze und dann Stirnschweiß — Schweiß in öfteren Anfällen, und darauf trockene Hitze.

---

Schweiß der einen Kopf- und Gesichtsseite; Schweiß an der Stirne und dem Haarkopfe; Schweiß der kranken Gesichtsseite; Schweiß der innern Handflächen; Schweiß der Oberschenkel und Waden, Nachts; starker Schweiß; Schweiß, vorzüglich der obern Theile, früh; allgemeiner starker Schweiß, doch nicht am Kopfe und Gesichte, früh; Schweiß nach Mitternacht; Schweiß im Schlafe; (beim Liegen im Bette und beim Schnellgehen leicht Schweiß); Schweiß bei Bewegung in der Stube; kühlfeuchte Hände; kühler Schweiß der innern Handflächen; kalter Schweiß; klebriger Stirnschweiß beim Gehen im Freien; übelriechender Schweiß in der einen Seite; übelriechender Nachtschweiß; stinkende Schweiße; allgemeiner Schweiß vom

Gerüche dumpfigen Strohes; sauer riechender Nachtschweiß; Unterdrückung aller Ausleerungen.

---

Durstlosigkeit im Fieberschauer, bei großer Kälte der Glieder, bei heftiger Hitze des Körpers und wiederholtem Frostgefühl, bei Hitze, bei Hitze und Röthe der Wangen, und bei allgemeinem Schweiß mit innerer Gesicht= und Händehitze; Widerwille und Abscheu vor Getränken — Durst, und doch Abneigung gegen Getränke — Durst; Durst bei Frost, bei Schauer, bei ungewöhnlicher Wärme, bei Hitze, bei der Fieberhitze, bei mehr innerer Hitze, nach der Hitze, beim Schweiß und nach dem Frühschweiß.

---

Voller Puls bei innerer Hitze; voller und häufiger Puls bei Hitze; schneller Puls bei Kurzatmigkeit; kleiner und aussetzender Puls; verschwindender Puls — Blutauflung; aufgetriebene Adern am Vorderarm und an den Händen.

---

Backenröthe; die Hände sind oft dunkelroth, voll strotzender Adern.

---

Durchfälliger Stuhl vor dem Froste; unerträglich ziehender Schmerz durch die Schenkel, vor dem nächtlichen Froste; Eingenommenheit des Kopfs, mit Frost; reißender Kopfschmerz, bei Frost und Backenhitze; Kopfschmerz, Lichtscheu und sehr erweiterungsfähige Pupillen, mit partiellem Frost und partieller Hitze; Stechen in den Untertieferdrüsen und im Zäpfchen, bei Schauer; Trockenheit des Mundes, mit Abscheu vor Getränken, bei Frost; Aufstoßen und Frostschauer; drückender Schmerz in der Harnröhrenmündung, mit Schauer; Rückenschmerz, bei Frost und Schauer; klopfender Schmerz im Kreuze, mit Frost.

Schauder; Schwere der Beine, bei Frösteln im Rücken; Ziehen in den Gliedern, mit Schauder; Verglommenheit der Glieder, bei Frost an denselben und im Rücken; Schmerzhaftigkeit der Haut, bei Frost im Rücken und an den Gliedern; Mattigkeit, Gähnen, Schläfrigkeit und Eingenommenheit des Kopfs, bei Frost; Mattigkeit, bei Frost und Hitze; Gähnen und Schauder; Bläue der Haut und blaue Hände, bei Kälte des Körpers; blaue Nägel, bei Frost und Kälte; klammartiges Zusammenziehen der Zehen und Fußsohlen, nach dem Schüttelfrost; Uengstlichkeit mit Körperhitze; Uengstlichkeit bei Hitze oder Brennen auf der Brust; eingenommener Kopf mit Backenhitze und Röthe; Kopfsweh, Ohrensausen und Uebelkeit, in der Fieberhitze; Kriebeln und Hitze in den Backen, mit Röthe derselben; Trockenheit der Zungenspitze, des vordern Gaumens und der Lippen, ohne Durst, bei Hitzegefühl; Uebelkeit mit einer Art Ohnmacht, mit fliegender Hitze; Bauchweh und Blähungsgewühl, bei Gesichtshitze; Blähungskolik mit Hitze in den Fußsohlen und Handtellern; Hartleibigkeit mit Gesichtshitze; feine Stiche in den Brustmuskeln, bei Wärme in und auf der Brust; Unfall von Drücken und Brennen am Herzen, Uebelkeit, Bangigkeit, Dummheit im Kopfe, Ohrenklingen, Kriebeln in Händen und Füßen, und Gesichtshitze; Schlaflosigkeit, bei Hitzegefühl am ganzen Körper und bei Hitze in der Brust; voller Puls, bei innerer Hitze; Kopfsweh und Stechen im Zäpfchen und in den Unterkieferdrüsen, beim Schweiße.

---

O l e a n d e r .

Gähnen und Dehnen; sie lag wie im Schlummer; Schlaflosigkeit; geile Träume mit Pollution; unruhige Träume.

---

Gefühl von Frost und zugleich Hitze des ganzen Körpers, mit etwas erhöhter äußerer Wärme und ohne Durst.

---

Plötzliches Zusammenschaudern — Fieberschauer über und über, ohne Durst — Schauer beim Gähnen — Frostschauer über und über, mit kalten Händen und warmen Backen, ohne Durst.

---

Gefühl am linken Backen und an derselben Halsseite wie vom Anwehen eines kalten Windes — plötzliches Kältegefühl auf der linken Brust — Kältegefühl in und auf der rechten Brustseite; Kältegefühl an der Seite des Oberschenkels.

---

Gefühl von Hitze und zugleich Frost des ganzen Körpers, mit erhöhter äußerer Wärme, ohne Durst — fliegende Hitze — Hitzegefühl an der Seite des Oberschenkels — Hitze im linken Backen — Backenhitze — Hitze bald am rechten, bald am linken Ohrläppchen anfangend, die sich von da über das Gesicht verbreitet — Hitze drängt sich aus dem Körper heraus — Brennen im Eingang des linken Ohres — Brennen in der Spitze der großen Zehe.

---

Durstlosigkeit bei Frostschauer, und bei Gefühl von Hitze und zugleich Frost des ganzen Körpers — Durst.

---

Häufiger und voller Puls; langsamer Puls; Puls sehr abwechselnd, bald häufig, bald sparsamer, bald voll, bald weich, klein und matt — Pulsiren der Carotiden; geschwollene Adern der Hand.

---

Backenröthe — Gesichtsblassheit.

---

Echauer und Gähnen; feines Nadelstechen im Gesicht, bei der Gesichtshige; reißend ziehendes Zahnweh, mit Hitze im Backen.

---

O p i u m.

Gähnen; übernächtiges Gefühl; wachende Schlaftrunkenheit; Schläfrigkeit; krankhafter Schlummer; unwiderstehlicher, aber traumvoller und nicht stärkender Schlaf; tiefer Schlaf; nächtliche Schlummersucht; Schlafsucht; Schlummerbetäubung; Betäubung; betäubter Schlaf; Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit mit Unruhe und Irrereden; Schlaflosigkeit, erhöhte Kraft der Einbildung und des Gedächtnisses; Schlaflosigkeit voll unwillkürlicher Bilder und Phantasieen; unruhige, schlaflose Nacht; wie trunken und halb wahnsinnig nach dem Erwachen; Träume; bald angenehme, bald schreckliche und ängstliche Träume; lustige Träume; geile Träume mit Pollution; unruhige Träume; schreckhafte Träume; Schlaf voll schrecklicher Phantasieen und fürchterlicher Träume; traurige und verdrießliche Träume; in denen alles fehlschlägt; Träume von Dämonen, Todtengerippen und schreußlichen Gesichtern und Fratzen; schreckenvoller Schlaf; wenn er die Augen schließt, ist es, als hätte er den Betstand verloren; Schlaflosigkeit voll unwillkürlicher Bilder, die von den ihn umgebenden Dingen höchst verschieden wären; Wimmern, Seufzen und Stöhnen im Schlafe; unverständliches Geschwätz in der Schlaftrunkenheit; Jammergeschrei im Schlafe; Nuthesseufigkeit im Schlafe; Erstickungsanfall im Schlafe. (Alpdrücken); Schnarchen und Röcheln auf der Brust im Schlafe; Aufschrecken im Schlafe.

---

Frost im Rücken und über den Unterleib — Frost — Frost mit Durst — Frost und Schauer — Frost, dann flüchtige Gesichtshitze und Schweiß, Nachts — (Zitterfrost mit Durst, dann vermehrte Hitze des Körpers ohne Durst) — (Frost ohne Durst, dann Hitze und allgemeiner Schweiß mit Durst) — Schüttelfrost, dann Hitze und Schweiß — erst verminderte Wärme, dann vermehrte Ausdünstung — Frost Abends im Bette, dann im Schläfe Schweiß.

---

Neigung zum Schauer.

---

Empfindung bald als wenn eiskaltes Wasser, bald als wenn flüchtiges Feuer durch die Adern liefe — Kälte der Glieder — äußere Kälte — Abwechslung temperirter Wärme mit Kälte — erst verminderte Wärme, dann vermehrte Ausdünstung — starke Gesichtsröthe mit brennender Hitze des Körpers, dann Kälte des Gesichts und der Hände, mit Perlschweiß besetzt.

---

Gefühl fliegender innerer Hitze — Hitzeempfindung — Hitze in der Brust — unerträgliche Hitze — heiße Haut, Nachts — brennende Hitze im Gesicht, ohne Durst, 6 Abende nacheinander — Gefühl bald als wenn flüchtiges Feuer, bald als wenn eiskaltes Wasser durch die Adern liefe — Schweiß an den obern Theilen, während die untern heiß und trocken sind — höchst heißer Körper und allgemeiner Schweiß, mit großem Durste — hitziges Fieber.

---

Erhöbete Ausdünstung; allgemeiner Schweiß; häufiger Schweiß; Schweiß im Schläfe; (Schweiß, nur bei Bewegung); zuweilen Schweiß, zuweilen trockne, heiße Haut; kalter Stirnschweiß; Verminderung aller Aussonderungen.

---



Durstlosigkeit; Durstlosigkeit im Fieberfrost und in der Fieberhize — Durst; Durst bei Frost, bei Hize, bei der Fieberhize und bei höchst heißem Körper und allgemeinem Schweiß.

---

Voller und starker Puls bei sehr heißem Körper; voller und langsamer Puls; großer und langsamer Puls; starker Puls; heftiger, geschwinder und harter Puls; starker und sehr geschwinder Puls; schneller und schwacher Puls; kleiner, matter, unterdrückter, langsamer Puls; (Blutlauf um die Hälfte gemindert); Puls erst um 14 Schläge langsamer, dann um 30 vermehrt; Puls von 108 Schlägen auf 72 vermindert, bei Frost und Schauer — am Halse aufgetriebene Venen- und heftig pulsirende Arterien; Strogen der Adern am Kopfe; aufgetriebene Adern im Gesicht; die Blutgefäße strogen.

---

Gesichtsbröthe; Röthe des ganzen Körpers — Gesichtsblassheit; öfterer Wechsel von Blassheit und Röthe des Gesichtes.

---

Betäubung und Unempfindlichkeit der Glieder, bei Kälte des Körpers; Mattigkeit, Hunger und verminderter Puls, bei Frost und Schauer; Zittern und einige Rucke des Körpers und Zucken in den Gliedern, mit äußerer Kälte; unterdrückter Puls, bei Rückenrost; Aengstlichkeit, bei Hize; Lebhaftigkeit der Ideen und des Gedächtnisses, in der Fieberhize; Deliriren, bei Hize; Kopfbetäubung und Aengstlichkeit, bei Gefühl fliegender innerer Hize; aufgetriebenes Gesicht, weiße Zunge, Heiserkeit, beengtes Athemholen und Blutspeien, bei Hize; Trockenheit des Rachens, ohne Durst, in der Fieberhize; Gefühl wie von einer Last im Unterleibe, bei Gefühl fliegender innerer

Hitze; voller, starker Puls, bei sehr heißem Körper und allgemeinem Schweiß.

---

### P a r i s .

[Von dieser Arznei kommen in diesem Bande keine Symptome vor.]

---

### P l a t i n a .

Fast krampfhaftes Gähnen; Dehnen und Kenten; Schläfrigkeit und Abspannung nach dem Mittagessen; Schläfrigkeit Vormittags; Abends sehr schläfrig; Mittelzustand zwischen Schlafen und Wachen; Abends nickt sie ein und träumt sogleich; langer Frühschlaf; Erwachen mehre Nächte um 3 Uhr; er erwacht früh sehr verdrießlich und ängstlich; sie erwacht Nachts ganz verduzt; Schläfrigkeit früh beim Erwachen; früh beim Erwachen liegt er entweder mit langausgestreckten Beinen oder mit ganz angezogenen Schenkeln und ausgespreizten Knien, auf dem Rücken, und die Hände über den Kopf gelegt; unzusammenhängende und unerinnerliche Träume; ängstliche Träume von Krieg; Traum von Feuersbrunst in der Nähe: die Person will hin, kann aber nicht mit den Vorbereitungen fertig werden; Traum vom Tode einer fernen Schwester; Aufschrecken im Schlafe.

---

Defteres Frösteln — Frostzittern, Abends — Schüttelfrost über den ganzen Körper — Schüttelfrost überläuft sie, wenn sie aus dem Zimmer in die freie Luft tritt — Frostigkeit mit Zittern und kalten Händen und warmem Gesicht — Frostigkeit, Schauer und untermischte fliegend' Hitze, mit nachfolgender Wärme durch den ganzen Körper.

---

Plötzlicher Schauer an Kopf, Brust und Armen — kaltes Ueberlaufen im Rücken — Schaudergefühl, besonders am Oberkörper, mit Schütteln — Schauer an den Untergliedmaßen herab — beständiges Schaudergefühl durch den Körper — fast steter innerer Frostschauer mit äußerer Kälte.

---

Im Hinterhaupt überläuft es sie kalt und von da nach den Backen herab — Gefühl von Kälte, Kriebeln und Taubheit in der rechten Gesichtseite — Kältegefühl unter dem rechten Mundwinkel — Kältegefühl im rechten äußern Ohre, das sich durch die Backen bis in die Lippen erstreckt — Abends vor Schlafengehen fror sie sehr und auch im Bette war sie mehr kalt als warm — kalte Hände.

---

Hitze am Kopfe — Hitze am Oberkörper — es wird ihr plötzlich ganz heiß — Brennen auf dem Kopfe — brennende Wärme in den Ohren — eine Art Brennen in der linken Brustseite — brennendes Gefühl fährt in der Brust herab — Brennen auf einer kleinen Stelle der linken Bauchseite — Brennen um den Nabel — Brennen im rechten Arme und im linken Knie — Brennen in den Gliedern, bald hie bald da — Röthe und brennende Wärme der Ohren — brennende Hitze und hohe Röthe im Gesicht.

---

Durst.

---

Verdrießlichkeit und Unlust zum Sprechen, bei Frost und Schauer mit untermischter Hitze; schmerzliche Empfindlichkeit und Drücken am Schaamberge und innerlich in den Geschlechtstheilen; mit Frostschauer und Kälte; Schläfrigkeit und Frösteln; Zähneklappern bei Zittern und Frostigkeit; Angst und pressendes Stirnkopfweh, bei ängstli-

cher brennender Hitze und Röthe im Gesicht; verbrießliche, ungeduldige Stimmung, bei Hitze am Oberkörper; dumpfer Schmerz in der Stirne, bei Hitze am Kopfe; drückender Kopfschmerz bei brennender Gesichtshitze; wühlendes Zusammenpressen im Kopfe, bei Hitze am Oberkörper; pressendes Stirnkopfwach und Angst, bei brennender Hitze und Röthe im Gesicht; schwindliches Zittern vor den Augen, bei Hitze und Röthe im Gesicht.

---

### P u l s a t i l l a .

Gähnen; Neigung, die Füße auszustrecken und sich zu dehnen; übernächtiges Gefühl; beständige traumvolle Schläfrigkeit; unüberwindlicher Nachmittagschlaf; (Schläfrigkeit beim Mittagessen); Tageschläfrigkeit; Abends große Schläfrigkeit; traumvoller Schlummer; Schlaf mitten im Mittagessen; Schlaf zur ungewöhnlichen Zeit, zeitig gegen Abend oder spät Morgens; betäubter Nachtschlummer; betäubter, dummer, unruhiger Schlaf; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit mit Unruhe und mit einem Schwallen von Ideen; Schlafverhinderung durch eine fixe Idee; Schlaflosigkeit wie von Wallung des Blutes und wegen ängstlichen Hitzegefühls; unruhiger Schlaf mit Herumwerfen; Erwachen vor Mitternacht; vollkommenes Erwachen alle 3 Stunden des Nachts; leichter, oberflächlicher Schlaf und leichtes Erwachen; spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen; er schlief vor Mitternacht nicht ein und konnte bloß im Sitzen oder mit seit- und vorwärtsgebogenem Kopfe schlafen; Schlaflosigkeit bis 2 Uhr Nachts; Erwachen nach  $1\frac{1}{2}$  Stunden Schlaf und dann Schlaflosigkeit bis früh; Erwachen von Hitzegefühl; er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die Arme über den Kopf oder kreuzweis auf den Unterleib gelegt und mit herangezogenen Füßen; traumvoller Schlaf; verworrene Träume; sehr lebhafteste Träume, die das Nachdenken an-

strengen; geile Träume; Träume voll Zank; ängstigende Träume, z. B. er sei eingemauert; er träumt furchtsame Sachen, z. B. er solle geschlagen werden; öfteres Erwachen wegen schreckvoller Träume; Träume voll Schreck und Ekel und von Mord; ängstlicher Frühtraum, und nach dem Erwachen fortgesetzte Angst; öfteres Erwachen aus schreckvollen Träumen, z. B. als falle man; schreckhafte Träume: er muß sich aufrichten; lautes Weinen, Seufzen und Schwäzen im Schläfe; halbwachendes Schwäzen von nichtigen Dingen, die ihm sollen vorge-schwebt haben; sie setzte sich im Schlummer auf und sprach irre; schreit und fährt im Schläfe auf, erschrocken über einen schwarzen Hund u. dgl.; das Kind öffnet im Schlafe die Augen, verdreht sie, verzieht den Mund und zuckt mit den Fingern; sie springt öfters zum Bette heraus; Brechübelkeit im Schlummer oder im Schläfe; Niesen und Schnarchen im Schläfe; Blutdrang nach der Brust und dem Herzen, Nachts, mit ängstigenden Träumen; Erschrecken, Zusammenfahren und Aufschreien im Schläfe; schreckhaftes, das Einschlafen hinderndes Zusammenfahren; krampfhaftes Erschüttern und Zucken des Kopfs und des ganzen Körpers im Nachmittagschläfe; Hin- und Herbewegen des Körpers im Schläfe; Schweiß früh im Schläfe.

---

Frösteln — Frösteln Mittags nach Tische und Nachmittags — Frost über die Oberbauchgegend, den Unterleib und die Oberarme — Frost, früh — Frost und innere Frostigkeit, früh und Abends — Frost über und über: ohne Schauer fühlte er Kälte, Abends — Frost, wenn er sich, bei vorhandener Hitze, im Bette umwendet — sie friert, wenn sie die Kleider auszieht, und in denselben ist ihr zu heiß — Frost und Kälte — Frost und Kälte, bloß an den Oberschenkeln — (Frost und Hitze, früh) — Frost, bei heißen Ohren und Händen, jeden Nachmittag 1 Uhr —

Frost an den Schenkeln und Hitzbrennen auf der Brust und zwischen den Schulterblättern, ohne Durst, Abends — Frost mit untermischtem Hitzegefühl, Abends — Frösteln den ganzen Tag, und 3 mal fliegende Hitze im Gesicht — Frösteln mit unterlaufender Wärme, dann stärkere Wärme im Körper — Abends sehr starker Frost und äußere Kälte, ohne Durst, früh Hitzegefühl ohne Durst und ohne äußere Hitze, doch mit heißen Händen — Nachmittags 2 Uhr Durst, um 4 Uhr Frost ohne Durst, bei Kälte des Gesichts und der Hände, dann nach 3 Stunden Hitze des Körpers ohne Durst und mit brennend heißer Haut und Gesichtsschweiß, Morgens darauf allgemeiner Schweiß — Nachmittags Frost des Körpers, dann Hitze im Kopfe — Frost, dann eine kleine Hitze, Abends — Frösteln, dann Hitze an Kopf und Händen — heftiger Frost, dann eine gemischte Empfindung von innerer Hitze und Schauer, dann allgemeine brennende Hitze — Abends Frost, dann einige Stunden mehr äußere Hitze, die in der Nacht zu bloß innerer ward — Schüttelfrost, dann allgemeine Hitze und Schweiß — Frost und kalter Schweiß — erst Hitze, dann starkes Frieren.

---

Schauer auf der einen Gesichtseite -- Schauer im Rücken, den ganzen Tag, ohne Durst — wiederholter Schauer — Schauer im Rücken bis in die Hypochondern und meistens am Vordertheile der Arme und Oberschenkel, mit Kälte der Gliedmaßen, Nachmittags — Schauer an den Füßen und jählige Gesichtsröthe — grüßeliger Schauer über die Arme, wobei Hitze in die Backen kommt und ihm die Luft in der Stube allzu heiß zu sein dünkt — Schauer am Körper, mit Hitze der rechten Hand und Röthe der rechten Wange und Brennen darin — Nachmittags wiederholte Schauer, Abends allgemeine brennende Hitze mit heftigem Durste — Schauer und kalter Gesichtsschweiß — jählige Hitze und Röthe der Wangen

mit warmem Stirnschweiß, vorzüglich Abends, während und nach der Gesichtshitze Schauder im Rücken und über die Arme — Hitze, dann Schauder.

---

Gefühl als führe ein empfindlicher Wind durch das Gehirn — Kältegefühl in den Armen und im Unterschenkel — kalte Hände und Füße — (Kälte im Knie, Nachts) — Kälte über und über — Kälte und Frost — Kälte der einen und Hitze der andern Hand — ängstliche Hitze, bei kalter Stirne — Kälte, Blässe und Schweiß über den ganzen Körper.

---

(Hitze und Frost, früh) — Hitze, dann starkes Frieren — Hitze, dann Schauder — fliegende Hitze in Anfällen — Wärmeempfindung — nächtliches Hitzegefühl, ohne Durst — es ist, als wehete ihn eine allzuheiße Luft an — Hitze im Kopfe, mit Durst — Hitze im ganzen Körper, Nachmittags — innere Hitze mit Durst, Nachmittags — Wärme im Gesicht — heiß im Gesicht, Abends — Hitze des äußern Ohres — heiße Füße und Hände — Fuß und Hand auf der einen Seite heiß, auf der andern kalt und roth, Abends und Nachts — trockne Hitze des Körpers, Abends, Nachts und früh — heftige Hitze über und über, mit heftigem Durst, Abends 7 Uhr — in den Kleidern ist ihr zu heiß, und wenn sie sie auszieht, friert sie; ängstliche Hitze über den Körper, wobei die Hände am meisten brennen — Hitzegefühl über den Körper, Nachts — von der Schulter lief es mit Brennen durch den Arm herab, Nachts — brennende Hände, Abends — Brennen des Fußes — brennende Hitze, Nachts — Röthe und brennende Hitze im Gesicht, und darauf Gesichtsblassheit — Hitze und Schweiß am äußern Ohre — oft heiß am Körper und immer in Ausdünstung — Hitze Abends nach dem

Niederlegen, dann früh zwischen 2 und 5 Uhr Schweiß mit Durst.

---

Schweiß im Gesicht und am Haarkopfe; Schweiß auf der rechten Gesichtseite; Rückenschweiß; Schweiß bloß auf rechten oder bloß auf der linken Seite des Körpers; schweißige Hände, früh; starker Fußschweiß (Nachwirkung?); Neigung zum Schweiße; gelinder allgemeiner Schweiß; Fröhschweiß; Schweiß früh im Schlafe; Schweiß, 12 Nächte hintereinander; kalter Schweiß; übelriechender Nachtschweiß.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit im Fieberfrost, bei Schauder im Rücken, bei Frost und äußerer Kälte, bei Hitzbrennen auf der Brust und zwischen den Schulterblättern mit Frost an den Schenkeln, in der Fieberhize und bei nächtlichem Hitzgefühl — Durst; Durst vor dem Fieberfrost, bei Hize bei der Fieberhize, bei innerer Hize, bei Hize über und über, nach der Fieberhize und beim Schweiße.

---

Langsamer und voller Puls, bei Hize an Kopf und Händen — schneller Puls, bei brennender Hize — beschwerliches Klopfen der Schlagadern durch den ganzen Körper; Blutaufwallung; aufgelaufene Venen am Unterarm; die Adern sind aufgelaufen.

---

Gesichtsblässe.

---

Schmerz im Kopfe, Unterleibe und Kreuze und bitterer Geschmack aller Speisen, vor dem Froste — Aengstlichkeit und Brustbeklemmung, bei Frost und partieller Kälte; Anfälle von Angst, bei Schauder im Rücken und über die Arme; Verdrißlichkeit und Kopfbenebelung, bei Schau-



der mit Hitze einer Hand und Röthe einer Wange; Stiche durch das ganze Gehirn, bei Schauder; herausbohrender Kopfschmerz mit stumpfen Stichen, bei Schauder im Rücken und über die Arme; zusammenziehender Schmerz in den Kinnladen, mit Schauder; Brecherlichkeit, bei Frost; Drücken in der Gegend der Herzgrube, mit Rückenrost; Bauchkneipen mit Frost und Hitze; Ziehen in den Beinen, bei Frost; ziehender Schmerz in den Oberschenkelmuskeln, bei Kälte; ziehend reißender Schmerz bald in dem einen, bald in dem andern Gliede, bei Frost und Kälte; Schwere an Armen und Beinen, bei Frostigkeit; abendliche Schmerzen mit Frost; Ohnmachtanfalle mit Schauder; Fußzittern, bei Frostigkeit und Kälte; Zittern, mit Schauder an den Füßen und Gesichtsröthe; Schlaflosigkeit, bei Kälte; Sträuben der Haare beim Schauder; ziehender Schmerz im Rücken herauf bis in das Hinterhaupt und von da bis in die Schläfe und den Wirbel, nach dem Fieberfroste und vor der Hitze; Vänglichkeit, bei innerer Hitze; ängstliches Gewinnew, Uechzen und Stöhnen, bei Hitze; Schwerheit und Hitze im Kopfe; drückender Kopfschmerz über den Augenhöhlen, bei Körperhitze; drückender Kopfschmerz mit Hitze und Schweiß; reißender Schmerz im Hinterhaupt, bei Körperhitze; ohnmachtartige Gesichtsbverdunkelung und Zittern der Glieder, mit jähliger Hitze; spannender Schmerz im Halse, bei innerer Hitze; Rucke vom Magen nach der Kehle zu, bei innerer Hitze; Drücken hier und da im Unterleibe, bei Hitzgefühl über den Körper; Schmerzen wie wilde Geburtswehen, bei der Fieberhitze; wässeriger Durchlauf in der Fieberhitze; krampfhaft zusammenziehende Spannung auf der rechten Brustseite, bei innerer Hitze; sehr geschwindes, todesängstliches Athmen, bei brennender Fieberhitze, ziehend zuckende Schmerzen in den Knochenröhren der Glieder und Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers, bei der Fieberhitze; Müdigkeit und Mattigkeit, bei Fieberhitze; aufgetriebene Adern, bei Körperhitze; schreckhaftes Zusammen-

fahren, bei der Fieberhitze; Blutauswallung, bei innerer Hitze; Wüsthheit im Kopfe und blutiger Erustauswurf, nach der Fieberhitze.

---

### R h e u m .

Gähnen; Schläfrigkeit; Schlaf: das Kind wirft sich die Nacht herum, fängt an zu schreien und delirirt; Unbesinnlichkeit nach dem Erwachen; er streckt während des Schlafes die Hände über den Kopf; verdrießliche, kränkende und traurig ängstliche Träume, z. B. von verstorbenen Verwandten; Wimmern und Zurückbiegen des Kopfs im Schlafe; Irrreden im Schlafe und Herumgreifen im Bette; das Kind schreit im Schlafe und erzählt zitternd, daß Männer da wären; Schnarchen im Schlafe; das Kind nörgelt zänkisch im Schlafe und hat convulsives Ziehen in den Fingern, Gesichtsmuskeln und Augenlidern; im Schlafe biegt er den Kopf zurück und wimmert; große Hitze im Schlafe.

---

(Frost, früh) — Frost und Hitze abwechselnd.

---

Schauder, ohne äußere Kälte.

---

Rühles Gesicht und Hitze an Händen und Füßen.

---

In den Kopf aufsteigende Hitze — Hitze in den Backen — Wärme um die Nase — Hitze in der flachen Hand — Hitze des Körpers — Hitze über den Körper, ohne Durst — Brennen in den Nieren und in der Blase — von Zeit zu Zeit die eine Wange blaß, die andere roth, oder beide blaß.

---

Schweiß am Kopfe und an der Stirne; Schweiß in der flachen Hand; kühler Schweiß im Gesicht; kalter Schweiß der hohlen Hände; gelbfärbender und nach Rhabarber riechender Schweiß.

---

Durstlosigkeit bei Hitze am ganzen Körper.

---

Schneller Puls — aufgeschwollene Adern an den Händen.

---

Das Kind ist blaß.

---

Angstlichkeit und Müdigkeit, bei Hitze und Frost; Unruhe und Hitze des Körpers; Schwere und Hitze im Kopfe.

---

## R h u s.

Krampfhaftes Gähnen; große Neigung, die Beine und Füße auszustrecken; Schläfrigkeit am Tage; Schlaf überfällt sie Abends jähling; schlafsuchtiger Schlummer; außerordentliche Schlafsucht nach dem Essen; Schlaflosigkeit; Schlaflosigkeit wegen großer Munterkeit; unruhiger Schlummer voll verdrießlicher Einfälle; Schlaflosigkeit wegen Wallung im Blute, Klopfen der Adern, Erscheinungen in den Augen, unerträglichem Hitzegefühl und Schweiß; von 3 Uhr Nachts an konnte sie nicht mehr schlafen und stand unruhig, ängstlich und schwächlich auf; sehr frühes Erwachen mit ärgerlicher Gemüthsstimmung; unruhiger Schlaf; Herumwerfen im Bette; kein fester Schlaf und Umherwerfen wegen einer widrigen Empfindung, als ob es ihr am ganzen Leibe brennte; Schlaflosigkeit vor Mitternacht; Schlaflosigkeit oder nur traumvoller Schlaf von 3 Uhr an Nachts; er will früh nicht aufstehen; er kann Nachts bloß auf dem Rücken liegen;

lebhaftere Träume; sobald er einschlafen wollte, kamen ihm seine Geschäfte auf eine ängstliche Art im Traume vor; Träume von Erfüllung projectirter Ideen und von gethanen Dingen; Traum voll Drängens und Treibens und von Feuer; fürchterliche Träume, z. B. die Welt gehe in Feuer unter; halblautes Neden im Schlafe von Tagesgeschäften; er verlangt dies und jenes und will alles wegwerfen; lautes Weinen im Schlafe; Schlaf mit offenem Munde; es ist ihm die Nacht, als drängte ihn etwas zum Bette heraus; Erschrecken, Erschütterung beim Einschlafen; zuckendes Zusammenfahren im Vormittagschlaf; Schweiß im Schlafe.

Immerwährendes Frösteln — Frost läuft über die Oberarme — Frost gegen Abend — Frost im Freien, ohne Durst — Schüttelfrost beim Eintritt aus dem Freien in die warme Stube, ohne Durst — Frostschütteln im Freien mit großem Durst — Frost mit Schütteln in der Stube, Abends — Schüttelfrost, selbst am heißen Ofen — Frost und Hitze, Abends, das Gesicht deuchtet ihr sehr heiß zu sein und doch waren die Backen blaß und kalt, 2 Nachmittage nacheinander — äußeres Frieren und innerliche Hitze, ohne äußere Kälte und ohne besondern Durst — Hitze an Kopf und Händen und Frost am übrigen Körper, dann Frost über und über — Frost am Kopfe und Rücken, und Hitze am vordern Theile des Körpers — früh 10 Uhr ungeheure Hitze im ganzen Körper, ohne Durst, es war, als würde er, doch mit untermischten Schaudern, mit warmem Wasser übergossen oder als ließe das Blut heiß durch die Adern, dann Abends 7 Uhr Frost: es war als würde er mit kaltem Wasser übergossen oder als ließe das Blut allzu kalt durch die Adern, dann nach dem Zudecken gleich Hitze, und früh Schweiß — Frost in den Füßen und zwischen den Schulterblättern, bald darauf Hitze auf der linken Seite und im linken Arme — Abends 8 Uhr

Frost, dann im Bette mehrstündige Hitze mit viel Durst — knispender Frost in den Füßen und zwischen den Schultern und nach  $\frac{1}{4}$  Stunde viel äußere Hitze mit Backenröthe — Abends 7 Uhr äußerer Frost und Kältegefühl ohne innere oder äußere Kälte, dann nach dem Niederlegen äußere Hitze ohne Durst, dann Schweiß — Abends nach 6 Uhr 1stündiger Frost durch alle Glieder, ohne Durst, dann erst trockne Hitze, dann Hitze mit heftigem Schweiß und Durst — Abends Schüttelfrost, dann gelinde Wärme, ohne Durst — gegen Mittag Kälte durch alle Glieder, gegen Abend Frost, Nachts Schweiß.

---

Schauder im Rücken — Schaudergefühl, früh — Schauder, sogleich wenn sie sich vom Ofen entfernt — Nachmittags 5 Uhr Schauder über den Körper mit vielem Durste, bei kalten Händen und Hitze und Röthe des Gesichts, Nachts Ausdünstung — Frostschauder in den Schulterblättern und Wärme im Gesicht und in den Fingern, ohne Durst — Schauder und Hitze zugleich über den Körper, ohne Durst, und etwas warmer Schweiß über die ganze Haut — Abends 6 Uhr Wärme des Körpers, mit innerer und äußerer Hitze des Kopfs und Schauder über den Körper, ohne Durst, dann gegen Morgen gelindes Dufsten am ganzen Körper — mitten im Schweiß mitunter kalte Schauder, Nachts — Hitzegefühl und äußere Hitze mit heftigem Durste, Tags darauf Schauder am Oberkörper.

---

Kältegefühl am Vorderarm und an der Handwurzel — Gefühl von innerer Kälte in den Gliedern, ohne äußere Kälte — Kälte der Vorderarme — äußerst kalte Hände und Füße — Kälte am Schienbein — Kälte auf der rechten und Hitze auf der linken Körperseite, ohne Frost.

---

Den ganzen Tag ist ihr innerlich zu heiß und äußerlich friert sie, ohne besondern Durst — Hitze und Frost, Abends, mit blassen und kalten Wangen — Hitze und Schauer zugleich über den Körper, ohne Durst, mit etwas warmem Schweiß über die ganze Haut — Hitzegefühl und äußere Hitze mit heftigem Durste, Tags darauf Schauer am Oberkörper — Hitzegefühl am Kopfe — Hitzegefühl im linken Fuße — Wärmegefühl und brennende Stiche auf dem rechten Fußrücken — widriges Hitzegefühl am Körper ohne Durst, Nachts — innere Hitze in der Stirne und im Kopfe, Abends — Wärmegefühl auf der Brust — widriges Hitzegefühl in der Brust — Gefühl als liefe heißes Wasser durch die Arme — Wärmegefühl und ziehend drückender Schmerz in der rechten großen Zehe — heiß im Gesicht — Hitze in den Händen, Abends — (Hitze, im Sitzen) — Hitze und großer Durst — Brennen im Kopfe — Brennen unter dem linken Nasenloche — Brennen im Unterleibe, mit Durst — brennender Punkt am Kreuze — Brennen im Fleische zwischen Daumen und Zeigefinger — brennender Punkt am Oberschenkel — Brennen auf dem Schienbein — Brennen und Ziehen an der Ferse — widriges Gefühl, als wenn es sie am ganzen Leibe brennte, Nachts — brennende Hitze in der Haut mit Gesichtsröthe — Hitzegefühl am Körper und besonders am Kopfe, mit Stirnschweiß — starkes Brennen in der Haut und allgemeiner Schweiß, Nachts — Wärme und allgemeiner Schweiß, beim Gehen im Freien — Hitze und Schweiß, wenn er im Freien gegangen ist und nach Hause kommt — doppelt dreitägiges Fieber mit Gelbsucht.

---

Schweiß an den Schenkeln, früh; (Fußschweiß); feuchte Haut; allgemeiner Schweiß; Schweiß, vorzüglich um den Hals, Nachts; gelinder Schweiß am ganzen Körper, den Kopf ausgenommen, früh; Schweiß am ganzen Körper, das Gesicht ausgenommen, welches jedoch heiß ist

Nachmittags; starker Fröhschweiß; Schweiß, sobald er sich Nachts zum Schlafen hinlegt; gelinder Schweiß die ganze Nacht; Schweiß im Schlafe; Dufung von scharfem Geruch, Nachts; sauer riechender Fröhschweiß; Schweiß und Röthe des Gesichts.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit im Fieberfrost, bei Schüttelfrost, und bei Schauer und Hitze über den ganzen Körper; kein besonderer Durst, bei innerer Hitze und äußerer Kälte; Durstlosigkeit bei Wärme im Gesicht und in den Fingern mit Frostschauer in den Schulterblättern, bei gelinder Wärme nach dem Froste, in der Fieberhitz, bei nächtlichem Hitzegefühl, und bei Gefühl als wenn es ihr am ganzen Leibe brennte — Durst, ohne Appetit zu trinken — Durst; Durst bei und nach dem Schüttelfrost, bei Fieberschauer, bei Hitze, bei der Fieberhitz, und vor dem Schweiß.

---

Schneller Puls; langsamer, bisweilen unregelmäßiger Puls; Puls bald langsam, bald geschwind — aufgetriebene Adern; Gefühl in der Fieberhitz, als ließe das Blut heiß durch die Adern, und im Fieberfroste, als ließe es allzufalt durch.

---

Röthe und schmerzhaftes Nasenspitze — Gesichtsblassheit.

---

Eingenommenheit und Zusammenpressen seitwärts im Hinterhaupt, bei Schauer mit Kopfhitz; Schwindel und Kopfschmerz, bei fieberhafter Kälte; klopfendes Zahnweh und Speichelzusammenfluß im Munde, bei Schüttelfrost; Schmerz im Halse, als wären die Mandeln geschwollen, und heftiger Husten mit kurzem Odem, bei Schauer und Kopfhitz; Schleim zwischen den Lippen, bei Schüttelfrost; trockne Lippen beim Froste; Brecherlichkeit bei

Frost; Krämpfe im Unterleibe, bei Schauder; Ziehen, Dehnen und Mattigkeit in den Gliedern, bei Schauder mit Kopfhitze; Unfestigkeit der Glieder, mit Frost; Gähnen und Frost, bei Kopfschmerz; Dehnen in den Gliedern, bei Schauder mit kalten Händen und heißem rothem Gesicht; Eingenommenheit des Kopfs nach dem Schüttelfrost; Stuhlgang mit Schneiden, vor der Fieberhitze; Schlafmüdigkeit und Gähnen mit Beängstigung, vor der Fieberhitze; Kopfschmerz mit Gesichtshitze; Pressen von den Schläfen nach der Mitte zu und Blutanhäufung und Hitze im Kopfe, bei der Fieberhitze; fein pochender und pikender Kopfschmerz mit Brennen im Gehirn; pochendes Kopfweh bei der Fieberhitze; Zahnschmerz mit Hitzegefühl am Kopfe; brennendes Wundheitszahnweh mit Körperhitze; Leibschneiden und Schleimdurchfall, bei der Fieberhitze; Gefühl als wäre der Unterleib aufgetrieben, bei Wärmegefühl auf der Brust; Ziehen im Rückgrat, zwischen den Schulterblättern und in den Gliedern, bei der Fieberhitze; brennender Schmerz am linken Arme und an der linken Seite des Oberkörpers, bei der Fieberhitze; Ziehen und Brennen an der Ferse heraufwärts; brennende Stiche und Wärmegefühl am Fußrücken; ziehend drückender Schmerz und Wärmegefühl in der großen Zehe; Schwäche bei Hitze; aufgetriebene Adern, bei Hitze; unruhiger Schlaf wegen Brenngefühl am ganzen Leibe.

---

### R u t a .

Unvollkommenes Gähnen; Gähnen mit Renken und Dehnen; große Schläfrigkeit nach dem Essen; unruhiger Schlaf; unruhiges Herumwerfen; öfteres Erwachen des Nachts; oftens Aufwachen Nachts mit Uebelkeit und Drehen um den Nabel, wobei es zugleich bis an das Halsgrübchen in die Höhe steigt; verworrene und verdriessliche Träume; starkes Zusammendrücken des untern Theils der Brust mit



Traum, es umfasse ihn Jemand so heftig, worüber er erwacht; aus einem Schlaf mit halbem Bewußtsein erwacht er von der geringsten Berührung mit einem Schrei des höchsten Schreckens.

---

Innerer Frost — Frostschütteln über den Körper, mit Gänsehaut — Frost und Kälte am ganzen Körper.

---

Frostschauer, vorzüglich im Rücken und über die Brust — Schauer am ganzen Körper, selbst an der Ofenwärme, Hände und Füße fühlen sich kalt an, bei innerer und äußerer Wärme des Gesichts und Durst, der sich nach einmaligem Trinken verlor.

---

Angenehme Kühle in der Brust — Kälte in der innern Naselgegend — angenehme Kühle im Unterleibe und in der Brust — im Rücken hinauf und hinabfahrendes Kältegefühl — Kühle in den Armen — (inneres Kältegefühl in der innern Seite der Unterschenkel) — Kälte überläuft die eine Kopf- und Gesichtshälfte — Kälte vom Rückgrate herab — Kälte und Frost am ganzen Körper.

---

Hitzgefühl im Gesicht — Hitzgefühl und Schmerz in den Fußknochen — Hitze im Kopfe — Hitzgefühl in der Brust — Hitze im Unterleibe — vermehrte Wärme in den Füßen — Glühen in den Wangen — Hitze des ganzen Körpers — Hitze über den Körper, ohne Durst, Nachmittags — 3 Abende nach einander fieberhafte Hitze — Brennen unter dem linken Auge — Brennen unter dem Knöchel — Hitze und Röthe im Gesicht — gelinder Schweiß auf dem Nasenrücken, die Nase und Backen sind wärmer, mit schwacher Gesichtsröthe, ohne Durst.

---

Schweiß auf dem Wirbel; Schweiß am ganzen Körper, nach dem Gehen im Freien; (kalter Gesichtsschweiß mit Backenröthe, früh).

---

Durstlosigkeit bei allgemeiner Hitze — Durst; Durst bei Schauer.

---

Aufgelaufene Adern der Hand.

---

Dummlichkeit im Kopfe, bei Schauer; Gähnen und Dehnen, bei Frostschütteln; fieberhafte Unruhe und Aengstlichkeit, bei Hitze; drückend betäubender Kopfschmerz, bei Hitzegefühl im Gesicht; drückender Kopfschmerz, bei fieberhafter Hitze; weißbelegte Zunge und rauhes Trockenhheitsgefühl auf derselben, bei Hitze; Uebelkeit, bei Hitzegefühl im Gesicht; Schmerz und Hitzegefühl in den Fußknochen.

---

### S a b a d i l l a .

Gähnen; Dehnen, Strecken und Ausstrecken; große Schläfrigkeit; er muß, gegen seine Gewohnheit, Nachmittags schlafen; Schläfrigkeit den ganzen Tag; gegen Abend allgemeines Unwohlsein mit halbem Schlaf; sehr fester Schlaf; Abends Schlaflosigkeit vor vielen Gedanken; unruhiger, nicht erquickender Schlaf und Umherwerfen; öfteres Erwachen, wobei sogleich heftige Eiskälte eintritt, mit innerem Hitzegefühl und kaltem Schweiß; vieles Träumen im unruhigen Schläfe; verworrene Träume; sehr lebhafter, vollkommen durchdachter Traum; geile Träume mit Pollution; Abends im träumerischen Liegen seltsame Gedanken, als wären sie außer ihm und wichtiger als er und er könne sie nicht verscheuchen; Pollution

bei geilen Träumen; Erwachen wie durch Schreck des Morgens.

---

Frösteln ohne Durst — Frostigkeit — Frost mit Gänsehaut und mäßigem Durste — Frieren im ganzen Körper und Schauer über den Rücken — bei brennender Hitze im Gesicht überläuft ein Frösteln den übrigen Körper — inneres Frostgefühl mit Hitze im Kopfe — fliegende Hitze mit Frösteln abwechselnd, den ganzen Tag, Vormittags mehr — Nachmittags 5 Uhr starker Frost mit den Rücken überlaufender Kälte und Zähneklappern, dann nach 2 Stunden Wärme über und über, und endlich Schweiß, am meisten an der Stirne, beides von kurzer Dauer, mit Durst — Abends halb 10 Uhr Frost, dann im Bette erschütternder Frost, nach einer halben Stunde wird ihm abwechselnd heiß und kalt, darauf starker Schweiß — erst Gefühl allgemeiner Frostigkeit, später eine Art Wärme und als sollte Kriebeln kommen, besonders in den Schenkeln — Frost weckt ihn Nachts aus dem Schlafe, dann ist ihm warm.

---

Schauer über den Rücken — Schauer im Unterleibe — Schauer durch den ganzen Körper — Schaudergefühl über den Körper — eiskalter Schauer — öfters wiederkehrende, schnell vorübergehende schüttelnde Schauderanfalle, dann wird es ihm wieder auf einmal heiß, besonders im Gesicht, ohne Durst. Die Schauderanfalle repetiren 8 — 10mal in kurzer Zeit, die Hitzanfalle kommen seltener, dauern aber länger.

---

Kälte im Magen — kalte Füße — Kälte der Gliedmaßen — Fieberkälte, die durch Ofenwärme nicht getilgt, doch etwas gemildert wird — abwechselnd brennende innere Hitze und äußeres Kältegefühl — schnelle brennende Hitze

der Wangen, bei Kälte der Stirne, ohne Durst — heftige Eiskälte sogleich bei dem öfteren Erwachen aus dem Schlafe, mit innerem Hitzegefühl und kaltem Schweiß — Nachmittags 5 Uhr starker Frost, eine Kälte durchläuft den Rücken und vor innerer Kälte klappern die Zähne. Die Kälte dauert 2 Stunden und hört nach und nach auf, darauf wird ihm über und über warm und zuletzt bricht etwas Schweiß aus, am meisten an der Stirne, dabei kam Durst.

---

Eine Art Hitzegefühl und stellenweise gelinde Schmerzhaftigkeit in der Haut — Wärmegefühl in den Präcordien — innere Wärme in der Leber, und Magengegend — Hitze in den Fingerspitzen — Hitze der Stirne, der Lippen und Wangen — Hitze und stechendes Jucken hier und da im Gesicht — Hitzegefühl über die ganze Körperfläche — mehr innere Hitze, bloß Hände, Stirne, Lippen und Wangen sind heiß anzuführen, mit mäßigem Durste, des Nachts und früh — Brennen in den Ohrläppchen — Brennen innerlich unter der rechten Brustseite — Brennen im Magen und in der Brust herauf, bis zum Halsgrübchen — kühlendes Brennen im Unterleibe — Brennen der Kniee — brennendes Hitzegefühl, Hitze und Röthe im Gesicht, ohne Durst — Hitze überläuft das Gesicht, die Wangen sind roth und brennen — fliegende Hitze mit Gesichtsröthe.

---

Stirnschweiß; viel Schweiß auf der Brust und in der Achselgrube, gegen Abend nach dem Gehen; Fußschweiß; Schweiß Nachts im Bette und bei jeder Anstrengung; (beim Schweiß Jucken und Kriebeln auf dem Kopfe). — große Trockenheit der Hände.

---

Durstlosigkeit bei Frösteln; mäßiger Durst beim Froste; Durstlosigkeit bei den öfteren Schauderanfällen und in der Fieberhize; mäßiger Durst bei mehr innerer Hize; Durstlosigkeit bei brennendem Hitzgefühl, Hize und Röthe im Gesicht — Durst; Durst nach dem Froste, und bei Wärme über und über.

---

Kleiner, krampfhafter Puls — Gefühl als klopfen alle Adern des Körpers; Abends vor dem Einschlafen Pulsiren aller Adern; starke Blutwallungen.

---

Röthe des Gesichts und der Hände.

---

Angstlichkeit, Unruhe, Uebelkeit, Aufstoßen, kurzer, heißer Odem, krankes Gefühl im Körper, Zittern, Blutwallungen, Gähnen und unbezwinglicher Hang zum Schlafen, bei Schauder; Zähneklappern bei Frost und Rückenkälte und bei innerer Kälte; Kopfschmerz bei Körperhize; stechendes Jucken und Hize hie und da im Gesicht; stechend bitterlich säuerlicher Geschmack im Munde und Schlunde, bei Brennen in der Brust.

---

### S a b i n a .

Unruhiger Schlaf mit Wallungen, Hize und starkem Schweiß; Herumwerfen Nachts im Bette; er erwacht nach Mitternacht und kann nicht wieder einschlafen; verworrene Träume; Träume von vielen angefangenen, nicht zu vollendenden Arbeiten; Traum, es fielen Menschen von oben herab tod; oftcs Erwachen aus ängstlichen Träumen; (träumt, sie zanke sich, und erwacht darüber heftig weinend); Reden im Schläfe.

---

Frost — starker Schüttelfrost im Bette, ohne Durst — im Gesicht immer viel fliegende Hitze, am übrigen Körper oft Frost — vieler Frost, dann Hitze im ganzen Körper, gegen Abend, Nachts starker Schweiß.

---

Schauer im Rücken — kurz dauernder, aber öfters wiederkehrender Schauer mit Gänsehaut — öftere Schauer über und über, Abends — Abends beim Niederlegen ein Frostschauer nach dem andern.

---

Kältegefühl im rechten Beine — eiskalte Füße — Hitze im Gesicht bei eiskalten Händen und Füßen.

---

Nach Gehen im Freien wird ihm heiß — unerträglich brennende Hitze im ganzen Körper, ohne äußere Hitze und ohne Durst — Hitze und starker Schweiß.

---

Fußschweiß früh im Bette; mehre Nächte Schweiß.

---

Durstlosigkeit bei brennender Hitze im Körper.

---

Gefühl von Klopfen in allen Adern; Wallungen.

---

Ein Stich fährt ins Kreuz, wo ein heftiges Spannen zurückbleibt, vor dem Schüttelfroste; Schwarzwerden vor den Augen, beim Schauer; Schwäche in den Händen, mit Frostigkeit; Gänsehaut beim Schauer; große körperliche Unruhe, bei brennender Hitze im ganzen Körper; unruhiger Schlaf und Wallungen, bei Hitze und Schweiß.

---

## S a m b u c u s .

Schläfrigkeit ohne Schlaf; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen Nachts; lebhaftes, aber unerinnerliche Träume; geile Träume mit Pollution; Aufschrecken aus dem Schlafe mit Angst und Kurzatmigkeit bis zum Ersticken.

---

Schüttelfrost, vor Schlafengehen — gelindes Frösteln mit mehr als gewöhnlich warmem Gesicht.

---

Gelinder Schauer, in wiederholten Anfällen — Frostschauer über den Körper mit kalten Händen und Füßen.

---

Kalte Hände — eiskalte Füße — Frostkälte überläuft den ganzen Körper — brennendes Hitzegefühl im Gesicht, bei eiskalten Füßen, ohne Durst.

---

Eine bis ins Gesicht heraufsteigende lauliche Empfindung — Gefühl von Wärme am Kopfe und Halse, ohne Durst — beim Anfühlen merkliche Hitze, besonders in der hohlen Hand und auf den Fußsohlen — Gefühl unerträglich trockner Hitze am ganzen Körper — Hitze am ganzen Körper, ohne Durst, bald nach dem Niederlegen — starke allgemeine Hitze, beim Gehen — öfteres Hitzeüberlaufen mit großer Gesichtshitze, und eine halbe Stunde darauf Schweiß im Gesicht, Nachmittags — viele Stunden nach der Hitze zuerst Schweiß im Gesicht.

---

Schweiß, doch nicht am Kopfe, Nachts; starker Schweiß von Abends 7 Uhr bis Nachts 1 Uhr; Schweiß über und über, beim Erwachen, 2 Nächte.

---

Durstlosigkeit bei brennendem Hitzegefühl im Gesicht und eis-  
kalten Füßen, bei äußerer Wärme, bei Hitze am ganzen  
Körper, und bei starkem Schweiße — Durst, ohne daß  
die Getränke angenehm schmecken.

---

Puls um 10 Schläge langsamer, aber voller; schneller Puls:  
einige Schläge über 76; Puls sinkt von 70 zu 60 —  
Aufwallung des Blutes, Abends im Liegen.

---

Feinstechendes Krabbeln hier und dort, bei Frostschauer und  
partieller Kälte.

---

### S a s s a p a r i l l a .

Schláfrigkeit; unruhiger Schlaf; Träume von Unglücksfál-  
len; furchtbare Träume; Nachts Erwachen wie durch ei-  
nen erschreckenden Schall.

---

Innerer Frost — starker Frost, besonders an den Füßen,  
die sehr kalt sind, während Gesicht und Brust heiß sind,  
Nachts im Bette — Frost am ganzen Körper mit Kälte  
des Körpers, ausgenommen Gesicht und Brust, die un-  
gewöhnlich warm sind.

---

Schauer über den ganzen Körper, der sich von unten nach  
oben verbreitet — Frostschauer über den Körper.

---

Kalte Hände.

---

Sald vorübergehende Hitze im Gesicht mit Stirnschweiß und  
Hitze auf Brust und Rücken — Hitze mit Stirnschweiß, 2  
Abende.

---



Blutwallung, Abends im Bette.

---

Brennendes Jucken über den Körper, mit Frostschauer;  
Schläfrigkeit und Frostigkeit; Herzklopfen, bei Körperhitze;  
Nadelstiche in der Haut, bei Hitze.

---

### S c i l l a .

Gähnen und Rucken und Ausbeugen der obern Gliedmaßen;  
Schläfrigkeit nach dem Mittagessen; ist Abends zeitiger  
schläfrig; Schlaflosigkeit; unruhiger Schlaf; Herumwerfen  
im Bette; öfteres Erwachen; lebhafter Traum, sein  
Körper sei zu einer ungeheuern Dicke angeschwollen.

---

Frösteln mit Durst, Abends — kühl und frostig im Rücken  
und in den Armen, bloß bei Bewegung — mehr innere  
als äußere Hitze im Gesicht, ohne Durst, unter Frösteln  
des übrigen Körpers bei der mindesten Entblößung —  
innerer Frost mit äußerer Hitze, ohne Durst, Nachts —  
Frost, und bald darauf Hitze über den ganzen Körper.

---

Schauer über den Körper, mit einiger Kälte der Haut.

---

Eiskalte Hände in warmer Stube — eiskalte Füße —  
kalte Füße und Hitze im Kopfe — Hitze des Körpers,  
bei kalten Füßen, ohne Durst, jeden Nachmittag.

---

Mehr innere als äußere Hitze im Gesicht, unter Frösteln des  
übrigen Körpers bei der mindesten Entblößung, ohne  
Durst — äußere Hitze mit innerem Froste, ohne Durst,  
Nachts — großes Hitzegefühl im ganzen Körper, ohne  
Durst, Nachmittags — (trockne äußere und innere Hi-

ße, darauf bloß innere trockene Hitze, ohne Durst) — Hitze und Röthe im Gesicht, bei der mindesten Bewegung und beim Reden.

---

Schweiß in der Achselgrube; Schweiß an den Fußzehen.

---

Durstlosigkeit bei innerem Froste und äußerer Hitze, bei Hitze am ganzen Körper mit eiskalten Füßen, bei großem Hitzegefühl im Kopfe, (bei äußerer und innerer Hitze), und bei innerer Gesichtshitze — Durst bei Frösteln.

---

Sehr kleiner und harter Puls; der Puls sinkt beim Erwachen bis zu 40 herab.

---

Backenröthe.

---

### S p i g e l i a .

Gähnen; Schläfrigkeit; des Morgens große Schläfrigkeit; Abends unwiderstehliche Schläfrigkeit; Schlaf; sehr langer, ungewohnter Mittagsschlaf; schwerer, betäubter Schlaf; Schlaflosigkeit wegen allzu großer Lebhaftigkeit des Geistes; sehr unruhiger Schlaf und Umherwerfen; öfteres Erwachen; Schlaflosigkeit vor Mitternacht und bis tief in die Nacht; unerinnerliche Träume; lebhafte Träume lange von einem Gegenstande; geile Träume mit Erection und Pollution; ängstliche und drangvolle Träume; schreckhafte Träume, z. B. der Blitz schlage ihm die Achsel weg; ängstigende Träume von großen Geistern; Traum von Feuer, Zank und Streit; Reden im Schlafe; Pollution im Morgenschlafe.

---

Gelindes Frösteln vom Rücken bis zur Nabelgegend — Frösteln von der Herzgrube aus bis auf den Bauch und die Untergliedmaßen und zuweilen auch auf den Rücken — schnell überlaufendes Frösteln bald an den Füßen, bald an Kopf und Händen, bald am Rücken oder an Brust und Bauch, bald am ganzen Körper, ohne Durst, gegen Morgen — Frösteln, das sich von den Füßen nach oben verbreitet, ohne Durst, mehre Morgen nach einander — Frösteln, bei sehr geringer Bewegung des Körpers — starker Frost über Arme und Schultern — Frostgefühl und Gänsehaut an den Armen — arger Frost zieht durch alle Glieder, ohne Durst, den ganzen Tag — Frost, mehre Nachmittage — Schüttelfrost ohne Durst, früh — starker Frost und Kälte, gleich nach dem Mittagessen — innerliches Frühfieber: im Zwischenraume von 5 — 10 Minuten wiederkehrendes überlaufendes Frösteln, das von der Herzgrube auszugehen und sich auf den Rumpf, Kopf und die obern Gliedmaßen zu verbreiten scheint, bei fast gesteigerter äußerer Wärme und ohne Durst — Hitze mit Frost abwechselnd, wobei der Frost vorzüglich auf dem Rücken, die Hitze im Gesicht und in den Händen ist — Abends Frostigkeit mit kalten Händen, ohne Durst, Nachts trockne Hitze am Körper, ohne Durst — Frost Nachmittags, dann Hitze und viel Durst — Frost und darauf Hitze mit Gesichtsröthe, abwechselnd den ganzen Tag — Frost früh, Mittags Hitze mit Gesichtsröthe, ohne besondern Durst, 5 Tage zu denselben Stunden — Frost Abends im Bette, dann Hitze mit Schweiß über und über — Frost gleich Abends im Bette, dann heftiger übelriechender Schweiß.

---

Kalter Schauer überläuft den ganzen Körper, die Arme ausgenommen — überlaufender Schauer am ganzen Körper, der vorzüglich von der Brust auszugehen scheint, in kurzen Zwischenräumen — über den ganzen Körper

laufender Schauer und doch dabei Hitze über den ganzen Körper, ohne Durst.

---

Kältegefühl am ganzen Körper, ohne äußere Kälte — Kälte der Fingerspitzen — Kälte und starker Frost nach dem Mittagessen — Kälte- und Hitzeempfindung wechseln an der linken Seite der Stirne mit einander ab — Hitzegefühl im Gesicht und in den Händen, während die Hände, auf das Gesicht gehalten, demselben kalt deuchten und ebenso den Händen das Gesicht kalt — kalte Hände, bei Hitze des Gesichtes, ohne Durst — kalte Hände mit kaltem, klebrigem Schweiß daran — die Hände deuchten, ans Gesicht gehalten, demselben kalt, während sie einander selbst ungewöhnlich warm deuchten, nur etwas klebrig in den Flächen anzufühlen.

---

Bei äußerlich fühlbarer, fast gesteigerter Wärme, inneres in Zwischenräumen von 5 — 10 Minuten wiederkehrendes Frösteln, ohne Durst — fliegende Hitze über das Gesicht — fliegende Hitze über den Rücken, nach dem Abendessen — Hitzegefühl im ganzen Rückgrate — Hitzeempfindung am ganzen Körper — Hitze im Kopfe — Hitzegefühl im Körper, ohne äußere Hitze, Vormittags — inneres Hitzegefühl ohne Durst, Nachts — vermehrte Wärme im Rücken, Hände, Unterleib u. s. w. deuchten, der Empfindung nach, brennend heiß, es wird ihm über und über heiß — Hitze in den Untergliedmaßen, ohne Durst, Nachts — (während dem kühlen Essen wird ihm heiß) — Hitze mit großem Durst — Brennen äußerlich an der linken Schläfe — Brenngefühl im äußern Ohre — gelindes Brennen im ganzen Unterleibe — große Hitze über den ganzen Körper mit Schweiß, besonders am Kopfe, ohne Durst — große unerträgliche Hitze bei mä-

stiger Bewegung, Schweiß am ganzen Körper bei starker Bewegung.

---

Gleich Schweiß bei geringem Zudecken.

---

Durstlosigkeit bei Frösteln am ganzen Körper, bei Schauder über den Körper, bei Schauder und Hitze über den Körper, bei überlaufendem Frösteln und äußerer Wärme, bei Gesichtshitze und kalten Händen, in der Fieberhitze, und bei Hitze über den ganzen Körper — Durst; Durst bei Hitze.

---

Puls schwach und unregelmäßig, bald schnell, bald langsam; Puls zu 54 Schlägen.

---

Aufgewecktheit des Geistes und ziemliche Leichtigkeit in den Fingerbewegungen, bei Schüttelfrost; Trockenheit der Augen, der Nase und des Mundes, bei fieberhaftem Zustand; Bauchschneiden in der Nabelgegend mit Frost; aufgetriebener Unterleib, bei Frost und kalten Händen; Durchfall und vieles Harnen, bei Frost; Zerschlagenheitsschmerz aller Gelenke, bei fieberhaftem Zustand; Gänsehaut und Frost an den Armen; Gefühl als sträubten sich die Haare, bei Schauder; Trockenheit des Mundes, der Nase und der Augen, bei Hitze; geschmackloses Aufstoßen, bei Brennen im Unterleibe; mit Wärme verbundenes Ziehen an den Unterschenkeln herab; Zerschlagenheitsschmerz aller Gelenke, bei Hitze; drangvolle Träume und Schlafreden, bei Hitze.

---

### Spiritus nitri dulcis.

[Von dieser Arznei kommen in diesem Bande keine Symptome vor.]

---

## Spongia marina.

Dehnen der Glieder; Schläfrigkeit mit Gähnen; Schlaflosigkeit; sehr kurzer Schlaf mit Traumbildern, die gleich beim Schließen der Augen erscheinen; er erwacht vor Mitternacht, kann aber vor Unruhe nicht wieder einschlafen; Herumwerfen des Nachts; Schlaflosigkeit bis Mitternacht; durch Träumereien unterbrochener Schlaf; lebhaftere Träume gleich beim Schließen der Augen noch im Wachen; ärgerliche, weinerliche, traurige, ängstliche und anstrengende Träume; fürchterliche Träume von Mord und Todtschlag; lautes Sprechen im Schlafe; öfteres Erwachen wie durch Schreck; Schweiß früh beim Erwachen.

---

Frostig und wie kalt im Rücken — heftiger Frost im Rücken, der nicht durch Ofenwärme vergeht — Frost und Schauer am ganzen Körper, besonders im Rücken, ob schon er am warmen Ofen stand, ohne Durst — Hitze im Bauche mit Frösteln — Frost am Körper mit Hitze im Gesicht, in den Händen und Füßen, Nachmittags, Abends Schüttelfrost und eine Viertelstunde darauf Hitze im ganzen Körper, die Oberschenkel ausgenommen, welche taub und frostig sind, Nachts Schweiß — arger Schüttelfrost mit kalten, bläulichen Händen und etwas Durst, dann trockne, brennende Hitze mit etwas Durst, 36 Stunden lang, dazwischen alle 12 Stunden, wenn sich von Zeit zu Zeit die Hitze legte, gelinder Schweiß.

---

Schauer und Frost am Körper, am warmen Ofen, ohne Durst — heftige Hitze an der Stirne, mit abwechselndem Schaudern im Rücken, ohne Durst, Nachmittags.

---

Innereß Kältegefühl in der Herzgrube — Kältegefühl auf dem Rücken und in den Beinen — kalte Hände — Schweiß im Gesicht, bei Kälte und Blässe desselben und Hitze am übrigen Körper.

---

Fliegende Hitze im Gesicht — Hitze steigt aus dem Bauche in die Brust — äußere Hitze an der Stirne — heißes Gesicht und Glühen des Körpers, nach jeder geringen Bewegung — täglich mehre Anfälle von Hitze — Wärme des Körpers, mit Durst — Brennen in der Kopfhaut der rechten Seite — brennendes Hitzegefühl an der Stirne, ohne äußerlich fühlbare Hitze — anhaltendes heftiges Brennen unter dem Mundwinkel — Brennen in der Mündung des Ohres — Brennen in der Brust — brennendes Hitzegefühl von der Gegend hinter dem Ohre über das Hinterhaupt bis in den Nacken — Brennen auf der Schulter — plötzliche Wärme am ganzen Körper, mit Hitze und Röthe im Gesicht und Schweiß — Wärmegefühl durch den Körper und kühlere Gesichtsschweiß.

---

Durstlosigkeit bei Schauer und Frost am ganzen Körper, und bei Hitze an der Stirne mit abwechselndem Schauer im Rücken — Durst; Durst bei Wärme des ganzen Körpers.

---

Voller und schneller Puls; schneller und harter Puls, bei brennendem Hitzegefühl an der Stirne — fühlbares Schlaggen der Halsarterien; hart aufgetriebene Adern.

---

Röthe der Wangen — Gesichtsbässe.

---

Kopf- und Leibweh, vor dem Fieberfroste; zur Stirne herausdrückender Kopfschmerz und Schlaflosigkeit, bei Frost

im Rücken; Schmerz im Hinterkopf wie Schwere; und beim Drehen des Kopfs ein Stich daselbst, nebst Bitterkeit im Munde und Mattigkeit, bei Frost und Gesichtshitze; bläuliche, kalte Hände, bei Schüttelfrost; Aengstlichkeit, Weinen und Untröstlichkeit, bei Hitze; Schwindel und Uebelkeit, bei brennender Fieberhitz; Blutdrang nach dem Gehirn, mit äußerer Hitze an der Stirne; Vergen des Odems, mit Hitze des Körpers; Schmerz in der Herzgegend, bei Hitze; aufgetriebene Adern, mit Körperhitz; schneller, harter Puls, bei brennendem Hitzgefühl an der Stirne; Ausschlag an den Lippen, und Reißen und Stechen im linken Auge und Backen, nach der Fieberhitz.

---

S t a n n u m.

Unvermögen, auszugähnen, so sehr es auch dazu drängt; Dehnen der Arme; Schläfrigkeit; Schlummer und Unbesinnlichkeit; tiefer Schlaf, mehre Nächte; stete Unruhe in den Unterschenkeln verhindert den Abendschlummer; Nachts Erwachen aus dem Schlafe; Abends baldiges Einschlafen und früh spätes Erwachen (Heilwirkung); Düseligkeit früh beim Erwachen; sie findet sich beim jedesmaligen Erwachen aus traumvollem Schlafe sitzend im Bette; beim Erwachen Nachts liegt er auf dem Rücken, das rechte Bein ausgestreckt, das linke an den Leib gezogen; verworrene, unerinnerliche Träume; gleich beim Schließen der Augen ein heller Traum; angenehme Träume von irdischer Pracht und Größe; geile Träume mit Erection; Träume voll Rank, Streit und Schlägen; ängstliche Träume; Traum voll Grausamkeit; Träume von Feuer; Träume, worin alles verkehrt geht; Träume 2 Nächte über denselben Gegenstand, mit Aengstlichkeit; (er sprach im Schlafe und entschied über die Hülflosigkeit eines äußeren Mittels für ein inneres Uebel); das Kind jammert und weint Nachts im Schlafe; lautes



Sprechen im Schlafe; öfteres Zusammenfahren wie von Schreck, des Nachts.

---

Schnell vorübergehendes Frösteln, besonders im Rücken — Frösteln über den ganzen Körper — Frost mit Kopfhitze — Hitze und Schweiß über den ganzen Körper, und darauf Frösteln, Nachmittags von 4 — 5 Uhr, bei und nach der Hitze Durst und noch mehre Nachmittage zur selben Zeit Durst.

---

Schauer im linken Arme — Schauer bloß im linken Fuße bis zur Hälfte des Oberschenkels, Abends — schauerähnliches Gefühl durch den Körper, von oben nach unten — Schauer, Händekälte und abgestorbene Finger, mehre Vormittage um 10 Uhr — geringer Schauer und geringe Kälteempfindung, mit Gänsehaut über die Arme und Zähneklappern.

---

Gefühl als wehete ein kühler Wind an den linken Ohrknorpel — Gefühl von den Rücken äußerlich angehender Kälte — sehr kalte Kniee und Füße.

---

Hitze und Schweiß über den ganzen Körper und darauf Frösteln, Nachmittags von 4 — 5 Uhr, bei und nach der Hitze Durst und noch mehre Nachmittage um dieselbe Zeit Durst — fliegende Gesichtshitze — fliegende Hitze in den Füßen — eine ängstliche fliegende Hitze überfällt ihn abwechselnd — Hitzegefühl in der linken Hand — Gefühl von Hitze über den ganzen Körper — inneres Hitzegefühl — Hitze im Kopfe — Hitze in der Stirne, wobei sie auch äußerlich heiß anzufühlen war — innere Hitze, vorzüglich im Unterleibe und in der Brust, ohne Durst — Hitze in den Unterfüßen — starke Hitze über den ganzen

Körper, besonders auf Brust und Rücken — Hitze des Körpers und inneres Hitzegefühl, mit Durst, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr — Brenngefühl in der rechten Wange — Brennen im Unterleibe — heftiges Brennen in den Händen und Füßen — brennend kratziges Gefühl an der äußern Seite des Knies — ängstliche Hitze und Schweiß bricht fortwährend aus, selbst bei der geringsten Bewegung.

---

Matter Schweiß im Gesicht; früh Schweiß, meist am Halse, im Genicke und an der Stirne; starker Schweiß, alle Morgen nach 4 Uhr; arger Nachtschweiß, 2 Nächte; heißer Schweiß über den ganzen Körper, bei nur geringer Bewegung.

---

Durstlosigkeit bei innerer Hitze — Durst; Durst bei und nach der Hitze.

---

Gesichtsblässe.

---

Kopfschwäche, daß der Verstand fehlte, mit Schläflichkeit, Unbesinnlichkeit und pulsartigem Stechen in der Schläfe, bei Frost und Kopfhitze; Ziehen vom Kreuz durch die Oberschenkel und Schauder, beim dünnen Stuhle; Gänsehaut über die Arme und Zahneklappern, bei Schauder; Schmerz und Hitze im Kopfe; Schläfrigkeit bei Hitze.

---

Sehr oft fangen die Beschwerden gelind an, steigen dann langsam zu einer bedeutenden Heftigkeit und treten eben so langsam wieder zurück, besonders die drückend ziehenden Schmerzen.

---

## S t a p h i s a g r i a .

Heftiges Gähnen; Dehnen; Schläfrigkeit; des Nachmittags und Abends Schläfrigkeit; Schläfrigkeit ohne Schlaf; Schlaflosigkeit vor Mitternacht wegen Munterkeit und mancherlei Gedanken; die Nächte ist das Kind sehr unruhig; Umherwerfen beim unruhigen Schlafe; Erwachen gegen Morgen und dann Wiedereinschlafen; Erwachen Nachts alle halbe Stunden; sie kann Abends vor 11 Uhr nicht einschlafen und wacht um 4 Uhr schon wieder auf; lebhaft unangenehme Träume; Traum von Tagesgeschäften gleich zu Anfang des Schlafes; geile Träume mit Pollution; Träume voll Erbitterung, Zank und Streit; unruhige Träume, wo man bald da, bald dort ist; ängstliche Träume; Träumereien von Mord; ungeheure Ruthesfeifigkeit ohne Pollution, die ganze Nacht; 2 Pollutionen im Schlafe; Erwachen gleich nach dem Einschlafen über einen schreckhaften Traum.

---

Frösteln im Kopfe — Frost, früh im Bette — Frostgefühl weckt ihn oft Nachts auf — Frost im Rücken, selbst am heißen Ofen — Frost und Schauer, ohne Durst, 2 Stunden darauf Hitze — Frost und 1 Stunde darauf Gesichtshitze, ohne Durst — Frost, dann Hitze, früh.

---

Schauer über den Körper, ohne Durst — innerer Schauer mit starkem Durste, Nachmittags 6 Uhr, mehre Tage — Schauer die ganze Nacht, ohne Durst — Frostschauer im Rücken — heftiger Frostschauer, Abends — öfterer Schauer über den Rücken, die Arme und den Kopf, früh, am warmen Ofen — den ganzen Körper durchschüttelnder Frostschauer, bei warmer Stirne und heißen Wangen, aber kalten Händen, ohne Durst —

Schauer, dann eine kleine Hitze — Hitze Nachts, dann früh 9 Uhr Frostschauer.

---

Kältegefühl im rechten Ohr gange — kalte Füße, Abends im Bette — aus Kälte bestehendes Abendfieber.

---

Hitze in der Nacht, dann früh 9 Uhr Frostschauer — Hitze überläuft ihn ruckweise über den untern Theil des Rückens — Wärmegefühl über den Rücken — mehr Hitzeempfindung als Hitze der rechten Hand — große Hitzeempfindung, als wäre sie äußerlich brennend heiß, mit Durst — Gesichtshitze — etwas Hitze, gegen Abend im Freien — heftiges Brennen am untern Theile des Kreuzbeins — brennendes Gefühl bald da bald dort, doch nur an den Gliedmaßen — Wärmegefühl an der Stirne mit Backenröthe — Hitze um den Kopf mit Stirnschweiß, früh im Bette — großer Schweiß mit Hitze am ganzen Körper, ohne Durst, Nachmittags.

---

Neigung zu Schweiß; starker Nachtschweiß; Nachts beim Erwachen Schweiß am Bauche, an den Zeugungstheilen und Füßen; Schweiß von Fauleiergestank, Nachts; Nachtschweiß fauligen Geruchs.

---

Durstlosigkeit; Durstlosigkeit bei Schauer und Frost, bei Hitze, bei Gesichtshitze, und bei Hitze und Schweiß am ganzen Körper — Durst bei innerem Schauer und bei Hitzegefühl.

---

Auftreten der Adern an den Händen.

---

Trockenheit des Mundes, bei Schaubert; Schläfrigkeit bei Rückenfroß und bei Schaubert; Kopfschmerz bei Körperhitze; Reizen in den Mittelgelenken der Finger, mit Hitzegefühl in der Hand; Auftreten der Adern an den Händen bei Gesichtshitze.

---

### Stibium tartaricum.

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schlassucht des Morgens; Schlaf nach dem Mittagessen; Tagsschläfrigkeit; ist Abends zeitiger schläfrig; bloßer Schummer Vormitternacht; am Tage so unwiderstehliche Neigung zum Schlaf, daß er, wo er ging und stand, sobald er sich setzte, einschlieft; Vormittags großer Hang zum Schlafen; tiefer Schlaf; Schlassucht; mehre Nächte kein Schlaf; sehr unruhiger Schlaf; leiser Nachtschlaf; Schlaflosigkeit vor oder nach Mitternacht; Erwachen mit böser Laune; er liegt im Schlafe auf dem Rücken, die linke Hand unter dem Kopfe; historische und ängstliche Träume; Träume, er müsse durch tiefes Wasser waden; Traum von hellen Feuersbrünsten, oder: er predigt, ohne memorirt zu haben, und bleibt stecken; gleich beim Einschlafen lebhafteste Träume, wobei die vorigen Gedanken fortbauern; Erwachen aus ängstlichen Träumen; Sprechen im Schlafe; das Kind schreit Nachts aus dem Schlafe auf, zittert und verzicht Arme und Füße; in zwei Zeiten abgesetztes Athmen im Schlafe; heftiges Aufschrecken aus dem Schlafe; sobald er Nachts im Bette warm wurde, schnellte es ihn in die Höhe; gleich nach dem Einschlafen wie elektrische Stöße und Rucke, die alle vom Unterleib ausgingen: es warf bald diesen bald jenen Arm vom Körper ab, bald den einen Fuß, bald warf es den ganzen Körper in die Höhe.

---

Frostigkeit — Frost am ganzen Körper, Nachmittags 3 Uhr — starker Frost, mehre Vormittage — Frost Nachts und früh beim Aufstehen — frostig, wie mit kaltem Wasser übergossen, mit Gänsehaut auf den Armen und Gähnen — er friert und ist ganz kalt — Frost mit flüchtiger Hitze, gegen 8 Uhr, die folgenden 3 Tage gegen 6 Uhr wiederkehrend — Fieberfrost wechselt mit Hitze ab bis gegen 8 Uhr Abends, Nachts Durst — starker Fieberfrost Abends 6 Uhr, dann starke Hitze.

---

Es kommt ihm an die Herzgrube wie kaltes Wasser — es ist, als liefe es ihm kalt durch die Adern — auffallende Kälte der linken Hand — kalte Hände und eiskalte Fingerspitzen — kalte Füße — Kälte der Gliedmaßen — er ist ganz kalt und friert.

---

Flüchtige Hitze mit Frost, gegen 8 Uhr, die folgenden 3 Tage gegen 6 Uhr wiederkehrend — Hitze in der Stirne und Stirnschweiß — Hitze nimmt besonders den Kopf ein, bei der geringsten Bewegung vermehrt — etwas Wärme im Unterleibe — Hitze um die Stirne, früh — starke Hitze — große Hitze über und über, vorzüglich im Gesicht, ohne sonderlichen Durst, Abends — beständige Hitze, die besonders den Kopf einnimmt, täglich Nachmittags, bei der geringsten Bewegung vermehrt — Hitze und Durst, mehre Tage lang — Brennen in der Brust, das bis in den Hals stieg — leises Brennen im Magen — Brennen mitten auf dem Rückgrate — große Hitze und Durst, und die Nacht darauf starke Schweiß.

---

Allgemeiner, häufiger Schweiß; heftiger Nachtschweiß; kalter Schweiß.

---

Durstlosigkeit; kein sonderlicher Durst bei großer Hitze über und über — Durst; Durst nach Frost und Hitze, bei Hitze, und bei der Fieberhitze.

---

Voller und geschwinder Puls; der Puls geht schnell und fast hörbar; geschwinder, schwacher und zitternder Puls; Puls um 10 Schläge langsamer; unterdrückter, unfühlbare Puls; Pulslosigkeit — es pocht und pulst in allen Avern.

---

Ganz blaß am Körper und im Gesicht.

---

Appetitmangel und Leibschmerz, bei Frost und Hitze; Niesen, Fließschnupfen und Mangel an Geruch und Geschmack, mit Frost; Gähnen und Gänsehaut auf den Armen, bei Frost; Unruhe und Hitze des Körpers; Kopfweg, bei großer Hitze; Ziehen im Hinterkopfe, bei Fieberhitze.

---

### S t r a m o n i u m .

Schláfrigkeit; früh schweres Erwachen; Tageschláfrigkeit; Schlummer mit Nöcheln; Schlaf; er schläft öfters ein und nimmt beim Aufwachen ein majestätisches Ansehen an; 24stündiger Schlaf; tiefer, schnarchender Schlaf; Schlaflosigkeit; unruhiger Schlaf mit Umwälzen im Bette; Erwachen mit Schreien; Erwachen aus Tageschlaf mit wichtiger und feierlicher Miene; Erwachen mit einem komisch majestätischen Ansehen; Rückenlage; mancherlei Träume; geschichtliche Träume; Schlaf durch Schreien unterbrochen; Schnarchen im Schlafe.

---

Frost den Rücken herab, Nachmittags — widrig schauerlicher Frost überläuft ihn — Frostschütteln durch den

Körper, ohne Durst — Frost und Schauer der Glieder, Nachts — Frost und Kälte — Frost und Kälte, dann Hitzegefühl im Gesicht.

---

Schauer am Rinn — Schauer über den ganzen Körper.

---

Die Füße sind sehr kalt, früh — Kälte der Gliedmaßen — große Kälte über und über — Kälte und Frost — erst Hitze im Kopfe, dann Kälte des ganzen Körpers, dann Hitze des ganzen Körpers mit Schlaf, und nach dem Aufwachen sehr heftiger Durst.

---

Hitze des Kopfs — Gesichtshitze — Heißwerden — Hitze des ganzen Körpers — große Hitze — trockne Körperhitze — Hitze durch den ganzen Körper, mit dem heftigsten Durste, Abends — Brennen an den Füßen — Röthe und große Hitze im Gesicht — große Hitze mit hochrothem Gesicht — Hitze und Schweiß über und über, ohne Durst — Hitze am ganzen Körper und Schweiß, bei der geringsten Bewegung — große Hitze und gelinder Schweiß — Fieber täglich nach Mittag — Fieber, 2 Tage Abends — heftiges Fieber, Mittags, das zur Mitternacht wiederkehrt.

---

Sehr häufiger Gesichtss- und Stirnschweiß; Schweiß im Rücken; reichlicher Schweiß; Schweiß, Nachts; starker Schweiß bei dem heftigen anhaltenden Fieber; kalter Schweiß über den Körper; fetter Schweiß — Unterdrückung aller Ausleerungen.

---

Durstlosigkeit bei Schüttelfrost, und bei Hitze und Schweiß; Furcht und Abscheu vor Flüssigkeiten — Durst; Durst



bei Hitze durch den ganzen Körper, nach allgemeiner Hitze, und vor und bei dem Schweiße.

---

Puls stark, voll, von 90 Schlägen; schneller, aussetzender Puls; häufiger, schneller, kleiner und unregelmäßiger Puls; kleiner und geschwinder Puls; schwacher, zitternder, ungleicher, zuweilen aussetzender Puls; schneller und weicher Puls, bei großer Hitze; verloschener Puls; Pulslosigkeit.

---

Gesichtsröthe — Gesichtsblässe.

---

Kollern im Leibe und Schauer, beim Harnfluß; Zähneknirschen und Verdrehung der Hände, bei Schauer; einzelnes Zucken des ganzen Körpers oder einzelner Glieder, bei Frostschütteln; Angst, bei der Fieberhitze; Deliriren, bei Hitze; Schwindel und Thränen der Augen, bei Hitze und Röthe des Gesichtes; funkelnde Augen, bei Hitze des Kopfs; Aengstlichkeit in der Herzgrube und Auftreibung des Unterleibes bei Hitze; geschwinder und kleiner Puls, bei großer Hitze und rothem Gesicht; schneller und weicher Puls, bei großer Hitze und gelindem Schweiße.

---

## S u l p h u r .

Krampfhaftes Gähnen; viel Dehnen und Kränken; des Nachmittags Schläfrigkeit; große Tagschläfrigkeit; Abends sehr schläfrig; langer Schlaf des Morgens; Schläfrigkeit ohne Schlaf; Schlaflosigkeit, wie von Ueberreiztheit und Unruhe; Schlaflosigkeit und Munterkeit die ganze Nacht; früh Erwachen mit schwindlicher Eingenommenheit des Kopfs; unruhiger Schlaf; unruhiges Herumwerfen Nachts im Bette; Erwachen Nachts alle Stunden; sie kann Abends im Bette unter einer Stunde nicht

einschlafen; Erwachen Nachts mit großer Angst, Hitze und krampfhaftem Zustand des Körpers; Erwachen Nachts über Pochen des Blutes im Kopfe und in der Brust; beim Schließen der Augen gleich Traumbilder; ärgerliche, ängstliche Träume; schreckhafte Träume: er fällt hoch herab; ängstlicher Traum: es komme Feuer vom Himmel; Träume voll Ekel; ängstliche Träume, worüber man erwacht und von denen man sich nach dem Erwachen nicht losmachen kann; Erwachen aus lebhaften Träumen; ängstlicher Traum, als wollte ihn etwas erdrücken (Ulp); Schnarchen im Schlafe; Aufschrecken beim Einschlafen und im Mittagsschlaf.

---

Frost im Rücken herab, Abends — vorübergehender Frost an Brust, Armen und Rücken — Frostigkeit im Unterleibe — oft innerer Frost, ohne Durst — Frostigkeit, früh und nach Tische — oft Abends schüttelnder Fieberfrost — Schüttelfrost und große Gesichtsblassheit, Abends — Schüttelfrost mit kalten Händen, ohne Durst, Abends von 7 — 8 Uhr — Fieberhitze mit Frost untermischt, Nachmittags — Abends 5½ Uhr Frost, dann Hitze, dann wieder Frost mit etwas Durst — Vormittags frostig, Nachmittags Hitzegefühl mit äußerer Kälte — früh 10 Uhr 1stündiges Frösteln, Nachmittags 3 Uhr eine 2stündige Hitze im Kopfe und in den Händen, mit Durst, einige Tage wiederholt — 2stündiger Frost, alle Abende 8 Uhr, Nachts Hitze ohne Durst — alle Vormittage innerer Frost, ohne Durst, mit Schweiß am Kopfe Tag und Nacht — Gesichtshitze, dann etwas Frost mit vielem Durst.

---

Kriechender Schauer über die Haut — Schauer durch den Körper — Schauer und Kältegefühl nach dem Essen — er erwacht Nachts mit Fieberschauer und ist doch warm anzufühlen, darauf etwas Hitze — Fieberschau-

der am Leibe und fliegende Hitze im Gesicht — (sie erwacht Nachts in vollem Schweiß mit großer Hitze, großem Durst und Frostschauer) — Schäuder, dann Hitze im Gesicht und in den Händen, mit Durst, Abends.

---

Kältegefühl in der Brust — kühles Gefühl im Magen — Kältegefühl durch alle Glieder, Vormittags — Kälte der Nase, der Hände und Füße — die Magengegend ist von außen kalt anzufühlen — Kälte der Finger — Kälte und Kältegefühl der Unterschenkel, Abends — immer kalte Füße — viel Kältegefühl, Nachmittags — kalte Füße und Hitze im Kopfe, Abends — kalte Hände und Kopf, und Gesichtshitze, beim Schlafengehen — fliegende Hitze im Gesicht, darauf Kälte und Kältegefühl am ganzen Körper.

---

Fliegende Hitze im linken Backen, Vor- und Nachmittags — ein heißes Herabrieseln am Rücken — starke Hitze im Kopfe, früh beim Erwachen — Empfindung wie von Hitze in der Magengegend — Hitze in der linken Seite des Unterleibes — die Brust ist wie erhitzt, früh beim Erwachen — Hitze in den Beinen — heiße Füße, Nachts im Bette — Hitze, gegen Morgen — trockne Hitze, früh im Bette — Hitze den ganzen Tag, mit viel Durst — Hitze ohne Durst — Brennen im Gesicht und am Halse — Brennen in der Brust — Brennen im Magen und im Unterleibe — Brennen auf dem Rücken — starkes Brennen in den Händen und in den Fingerballen — Brennen in den Kniegelenken — Brennen in den Fußsohlen — Röthe, Hitze und Brenngefühl im Gesicht — fleckenweise Röthe und brennend schmerzende Hitze im Gesicht — Glühen des Gesichtes und starke Hitze im Kopfe, früh beim Erwachen — ängstliche Hitze mit Schweiß,

früh im Bette — Schweiß, Abends vor dem Niederlegen — Hitze gleich nach dem Niederlegen.

---

Gesichts- und Nackenschweiß, früh im Bette; Schweiß in der Achselgrube; schweißige Hände; starker Schweiß zwischen den Fingern; Schweiß in den Fußsohlen; Schweiß an Händen und Füßen, früh; häufiger Fröhschweiß, besonders an den dem Jucken unterworfenen Theilen; früh im Schlafe Schweiß; Abends im Bette etwas Schweiß; kalter Schweiß auf der linken Fußsohle.

---

Durstlosigkeit bei Rückenrost, bei Schüttelfrost, und bei nächtlicher Hitze — Durst; Durst nach dem Froste, und bei Hitze.

---

Am Kopfe äußerlich fühlbares pulsirendes Klopfen; starke Blutwattung; Unruhe im Blute; aufgeschwollene Adern an den Händen.

---

Traum, sie bekomme das Fieber, im unruhigen Schlafe, und darauf Erwachen mit Frostschauder und großer Hitze; Schwindel, bei Frost und Schweiß; Speiserbrechen mit Schauder; Magendrücken, bei Schüttelfrost; Durchfall, bei Frost; Husten, bei kalten Händen und Kopf- und Gesichtshitze; Herzklopfen, bei Frost und Hitze; stechender, drückender und kneipender Schmerz am Ballen des kleinen Fingers, mit Frost; Reißen und Stechen im Unterschenkel, Zittergefühl durch den ganzen Körper, Zucken in den Füßen, Spannen in den Hypochondern, Odembeklemmung und viele kleine Stiche in Brust und Oberbauch, mit Rückenrost; Reißen, Stechen, Müdigkeit und Zittern in den Unterschenkeln, mit kalten Füßen; Mattigkeit und Frost, nach dem Stuhle; Mattigkeit der Knochen der Unterglieder, nach allgemeiner Kälte; große Mattigkeit, nach

Frost; Kopfschmerz bei Körperhitze; Trockenheit im Halse, bei Hitze und Schweiß; Schneiden, Winden und Brennen im Magen; Stiche und Brennen tief im Unterbauche; Kriebeln und Brennen in der Brust; Beißen und Brennen auf dem Rücken; Pochen und Brennen in der Fußsohle; Blutwattung, bei Brennen in den Händen.

---

### T a r a x a c u m .

Gähnen; große Schläfrigkeit nach Tische; Tageschläfrigkeit; er schläft beim Anhören wissenschaftlicher Dinge, trotz aller Anstrengung dagegen, ein; Nachts Erwachen aus dem Schlafe; lebhafteste, aber unerinnerliche Träume; geistliche Träume; Träume voll Zänkerey; ängstliche Träume.

---

Frösteln durch den Körper — große Frostigkeit, nach dem Essen oder Trinken.

---

Hektiger Frostschauer über den Körper, ohne Durst, im Freien.

---

Eiskälte der Fingerspitzen.

---

Plötzliche Wärme am ganzen Körper, ohne Durst, im Freien — Hitze des Körpers, ohne Durst — Brennen in den Zehen — Hitze und Röthe des Gesichts — Schweiß über und über fängt gleich beim Einschlafen an, und dann beim jedesmaligen Erwachen Hitze am Körper und glühende Hitze in den Wangen.

---

Viel Schweiß zwischen den Zehen; Schweiß über den ganzen Körper; allgemeiner Schweiß, Abends beim Einschlafen.

fen und die ganze Nacht durch; gelinder allgemeiner Schweiß, der ein Reizen in der Haut erregt.

---

Durstlosigkeit bei Frostschauer über den Körper, bei Wärme des Körpers, und bei äußerer Hitze.

---

### T h u y a.

Gähnen; Schläfrigkeit; des Nachmittags große Schläfrigkeit; Schläfrigkeit ohne Schlaf; Schlaflosigkeit mit Unruhe und Kälte des Körpers; unruhiger Schlaf und Herumwerfen wegen allzugroßen Wärmegefühls; erquickender Schlaf (Heilwirkung); unruhiger Schlaf; Umherwerfen im Schlafe; oftcs Erwachen Nachts; er kann vor Mitternacht nicht einschlafen und wacht um 4 Uhr schon wieder auf; Schlaf bloß bis Mitternacht; verdrießliches Erwachen früh; Unbesinnlichkeit früh beim Erwachen; Träume gleich beim Einschlafen; Träume mit tiefem Nachsinnen; geile Träume; wenn er sich Nachts auf die linke Seite legt, träumt er von Gefahr und Tod; Träume von Toden gleich beim Einschlummern, bei Schlaflosigkeit; er erwacht aus einem ängstlichen Traume und schnappt nach Luft; ruhiges Sprechen im Schlafe; lautes Weinen im Schlafe; mehrstündige Erection früh im halben Schlafe; Pollution im Schlafe.

---

Frost ohne Durst, alle Morgen — Schüttelfrost über den Körper, ohne äußere Kälte — überlaufender Frost mit eiskalten Händen, Abends nach gelinder Hitze — Schüttelfrost bloß auf der linken Körperseite, die auch kalt anzufühlen ist, Abends im Bette — Frost, bei äußerer Hitze des Körpers mit Durst, alle Abende von 6 bis 7½ Uhr — Röthe und Brennen im linken Backen, und dabei unter jeder Bewegung Frost im Rücken herauf mit Absterben der Finger —

arger Schüttelfrost, früh 3 Uhr, dann Durst, dann starker Schweiß über und über, doch nicht am Kopfe.

---

Schauer läuft von Zeit zu Zeit über den Rücken — Schauer durch den ganzen Körper, mit Gänsehaut — Schauer durch und durch, bei Entblößung in warmer Luft — angenehme Wärme über den ganzen Körper, mit kalten Fingern, ohne Durst, Abends — Schauer durch den ganzen Körper, mit Gänsehaut, bei geringer Entblößung in warmer Luft, dabei waren Gesicht und Hände warm.

---

Kälte im Rücken, die sich durch Ofenwärme nicht mindert — kalte Füße bis an das Knie, Nachts — Kälte des Körpers — Schüttelfrost auf der linken Körperseite, die auch kalt anzufühlen ist, Abends im Bette — brennendes Hitzegefühl im Gesicht, bei eiskalten Händen; kaltes Gesicht mit heißer Stirne — die rechte Hand ist eiskalt, bei Hitzegefühl aller Finger der linken Hand — anhaltendes Hitzegefühl des Gesichts, während die Fingerspitzen kalt und der ganze übrige Körper heiß anzufühlen ist, ohne Durst — Kälte der Unterschenkel, die mit kaltem Schweiß bedeckt sind, Nachts.

---

Bei äußerer Hitze des Körpers, Frost und Durst, alle Abende von 6 bis 7½ Uhr — angenehme Wärme über den ganzen Körper, mit kalten Fingern und Empfindung, als wenn Gänsehaut und ein leiser Schauer den Körper überliefe, ohne Durst — übersteigende Hitze des Gesichts, ohne Durst — Wärmegefühl auf dem Fußrücken — Hitzegefühl im Körper — Gesichtshitze — Wärme verbreitet sich über den Körper — viel trockne Hitze des Nachts — Hitze mit Durst — brennendes Hitzegefühl in der Lendengegend — Brennen in der Kniekehle — schnelle Röthe

und Hitze des Gesichts — Hitze im Gesicht und Brennen und Röthe der Wacken, 2 Abende — Gesichtshitze und Angstschweiß, im Freien.

---

Starker Schweiß in der Achselgrube; Schweiß der Oberschenkel nahe an den Genitalien; Fußschweiß; warmer Schweiß tritt Nachts gleich beim Einschlafen an allen bedeckten Theilen ein und verschwindet wieder beim jedesmaligen Erwachen; Schweiß im unruhigen Schläfe — Trockenheitsgefühl der Haut, besonders an den Händen.

---

Durstlosigkeit bei Frost, bei heißem Körper und eiskalten Fingerspitzen, bei Hitzegefühl im Gesicht mit äußerer Hitze des Körpers, bei Gesichtshitze, und bei Hitze und Röthe der Wangen — Durst; Durst nach dem Schüttelfrost, bei Frost mit äußerer Hitze des Körpers, und bei Hitze.

---

Puls ist schwach und fällt bis unter 60 Schläge — arge Blutwattung jeden Abend: es klopft und pocht in allen Adern; Anschwellung und Aufreibung der Adern an den Schläfen, am Halse und an den Händen.

---

Große Unruhe und Schlaflosigkeit, bei Kälte des Körpers; Unruhe und Bangigkeit, bei kalten, mit kaltem Schweiß bedeckten Unterschenkeln; Hämmern und Reissen im Ohre und ofttes Harnen, bei Kälte der Füße; Gähnen bei Schüttelfrost; Absterben der Finger, bei Rückenrost und Wackenhitze; Gänsehaut, beim Schauder; Aufgelegtheit des Geistes, bei Hitze; Berauschung, Odemmangel und Uebelkeit, mit Gesichtshitze; schmerzloses Ziehen im Seitenbein, bei Wärme über den Körper; Hervortreten der Adern an den warmen Händen, bei kaltem Gesicht.

---



## T i n c t u r a a c r i s .

Gähnen; Dehnen und Rengen der Glieder; große Schläfrigkeit; des Vormittags Schläfrigkeit; Schlassucht; Schlaflosigkeit wegen trockner Hitze; unruhiger Schlaf; öfteres Erwachen mit Schauer; öfteres Erwachen mit Schweiß; Träume voll Streitigkeiten; (wimmerndes Schwagen im Schlafe); Erwachen über brennendem Schmerz im Unterleibe; öfteres Erwachen aus dem Schlafe wie durch Schreck.

---

Frost in verschiedenen Theilen des Körpers — Frost über den ganzen Körper, im Freien — 1stündiger Fieberfrost, dann Hitze in der Stirne.

---

Schneller Schauer vom Gesicht aus über die Brust bis in die Kniee — Schauer vom Gesicht an hinten über den Rücken bis in die Kniee — anhaltender Fieberschauer auf dem Rücken — einzelne Schaueranfalle im Rücken bis fast über den Unterleib hin — Schauer jedesmal beim Erwachen aus dem Schlafe — Frostschauer über den Körper, ohne Durst.

---

Kältendes Drücken, wie mit einem Eiszapfen, in der Herzgrube — Kälteempfindung im Unterleibe — Kältegefühl im Deltamuskel, das sich in Brennen endigt — mit Kältegefühl verbundenes Zwicken und Kneipen über dem Hüftgelenk, das sich in Brennen endigt — Kälte der Hände, die sich im linken Arm bis an den Ellbogen erstreckt — kalte Füße — Gefühl als bliese ein kalter Wind zwischen die Schulterblätter, in der Mitte auf dem Rückgrate, wel-

Der Theil selbst am warmen Ofen kalt bleibt — Hitze über den ganzen Körper, darauf eine allmählich entstehende Kühle über den ganzen Körper.

---

Schnelle Hitze im Oberschenkel — trockne Hitze des Nachts — in Brennen sich endigendes Kältegefühl im Deltamuskel — Wärme und Röthe im Gesicht, nach dem Essen.

---

Heftiger Schweiß; Erwachen früh 4 Uhr in starkem allgemeinem Schweiß, 24 Stunden darauf sich wiederholend; allgemeiner starker Schweiß, Nachts; öfteres Erwachen mit gelindem Schweiß über und über.

---

Durstlosigkeit bei Frostschauer über den Körper, bei Hitze über den ganzen Körper, und bei starkem Schweiß.

---

Die Haut an den Schenkeln ist voll dunkelrother Ueberchen, wie marmorirt.

---

Gähnen und Kränken der Arme, bei Kühle am ganzen Körper; Schlaflosigkeit, bei nächtlicher Hitze.

---

### T r i f o l i u m .

Gähnen; unruhiger Schlaf mit Umherwerfen; lebhafteste, aber unerinnerliche Träume; geile Träume.

---

Frostgefühl, vorzüglich in den Fingern — Frostgefühl am ganzen Rumpfe, bei übrigens gleichmäßiger Temperatur — Frost am ganzen Körper, vorzüglich aber am Rücken, der nicht durch Ofenwärme vergeht — Frost am ganzen Körper, der durch Ofenwärme vergeht, aber in einiger Entfernung davon wiederkommt — Hitze, besonders im Gesicht, kurz darauf allgemeiner Frost, beides ohne Durst.

---

Schauder im Rücken, früh — Schauder über den obern Theil des Körpers — Ueberlaufen von äußerem Schauder, besonders an den Unterschenkeln — Schauder.

---

Kältegefühl im Unterleibe und zugleich kaltes Ueberlaufen über den Rücken und die Seite — eiskalte Hände und Füße — kalte Füße bis an die Kniee, als ständen sie in kaltem Wasser — Hitzegefühl am Rumpfe, zuweilen mit Kältegefühl vermischt, ohne Durst, und nach mehreren Stunden Röthe der Wangen — sehr große Hitze über den ganzen Körper, bei kalten Füßen, ohne Durst.

---

Hitze, besonders im Gesicht, und kurz darauf ein allgemeiner Frost, beides ohne Durst — H. überlaufen der Backen, gegen Abend — Hitzegefühl in den Backen und im ganzen Oberkörper — Hitzegefühl am ganzen Unterleibe — unangenehmes Hitzegefühl am Rumpfe, besonders auf dem Rücken, 6 Stunden nach dem Froste — Hitzegefühl in den Knieen — Hitze im Magen — Hitze des Gesichts — Hitze der Ohren — erhöhte Körperwärme ohne Durst, Abends — Hitze — Brennen in der Kopfhaut rechts über der Stirne — Röthe und Hitze im Gesicht, im Schlafe — Hitze und gelinder Schweiß, ohne Durst, Abends.

---

Schweiß, Abends im Bette; Schweiß von Abend bis früh.

---

Durstlosigkeit bei allgemeinem Froste, bei Hitzegefühl am Rumpfe mit Kältegefühl untermischt, bei großer Hitze über den Körper mit kalten Füßen; und bei Hitze.

---

Vermehrter Puls; kleiner, schneller, gereizter Puls; Puls zu 52 Schlägen — aufgeschwollene Adern an den Händen.

---

Aufgeschwollene Adern an den Unterarmen und Händen, bei Kälte der Füße; Schwäche des Körpers und Frost; Aufgelegtheit des Geistes, bei Hitze; Deliriren, bei Hitze; Kopfschmerz bei Körperhitze; brennende Stiche an der Stirne mit Gesichtshitze; buttelnde Bewegungen in der rechten Seite und Gefühl, als wollte Durchfall ausbrechen, bei Hitzegefühl am Unterleibe; beschleunigtes Odemholen und vermehrter Puls, bei Hitze und Röthe im Gesicht; flammartig ziehender Zerschlagenheitsschmerz auf den Oberschenkelröhren, bei Hitzegefühl im Oberkörper; stumpfe Stiche an den Kniescheiben, mit Hitzegefühl in den Knien.

---

### V a l e r i a n a .

Gähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; Schlaflosigkeit; ruhiger Schlaf (Heilwirkung); verworrene und ängstliche Träume; Umherwerfen im Schlafe.

---

Frösteln rieselt über den Körper herab — Frostigkeit — starker Schüttelfrost.

---

Schaueranfalle vom Nacken herab.

---

Gefühl von Eiskälte der obern Kopfhälfte — kältende Empfindung, als zöge ein Wind durch die Fußsohlen bis an die Waden — an der Hüfte ist es, als würde sie mit kaltem Wasser übergossen.

---

Hitzüberlaufen der Wangen, Abends 2 Stunden lang mehrmals, ohne Durst — schnell vorübergehendes Hitzegefühl im Kopfe — beständige Hitze im ganzen Körper — vermehrte Wärme — angenehme Wärme über den ganzen Körper — trockne Hitze im Gesicht und im ganzen Körper, Abends — angenehme vermehrte innere und äußere Wärme des Körpers — Synochus — Hitze und Röthe der Wangen mit Wärme des übrigen Körpers — Hitzegefühl im ganzen Körper und Gesichte, mit Schweiß in den Stirnhaaren, beim Mittagessen — vermehrte Wärme des Körpers mit ausbrechenden Schweiß im Gesicht, an der Stirne u. s. w. — Hitze und Schweiß am ganzen Körper, besonders im Gesicht, im Gehen — Hitze den ganzen Vormittag, und bei der geringsten Bewegung Schweiß — Röthe und Hitze der Wangen im Freien,  $\frac{1}{4}$  Stunde darauf Schweiß am ganzen Körper, besonders im Gesicht

---

Schweiß an den Stirnhaaren und der Stirne, Mittags häufiger Schweiß; Schweiß bei der geringsten Bewegung.

---

Durstlosigkeit bei Hitzüberlaufen über die Wangen.

---

Puls zu 90 Schlägen, in der ersten Viertelstunde voll und kräftig, in der zweiten kürzere Diastole, bei angenehmer Wärme über den Körper; Puls gespannt, ein wenig beschleunigt und unregelmäßig, indem bisweilen 2 bis 3 schnellere Schläge mit unterlaufen; vermehrter Puls; Puls von 78, 85 und von 90 Schlägen; schneller und häufiger Puls, bei vermehrter Wärme; häufiger und stärker Puls von 80 — 90 Schlägen, bei vermehrter Körperwärme; schwacher, kleiner und ungleicher Puls: in der einen Minute 60, in der andern 90 Schläge; Puls nur 60 Schläge, bei Hitzüberlaufen über die Wangen.

Unruhe und Hitze im ganzen Körper; ziehend drückender Schmerz in der rechten Kopfsseite, der sich dann in die Augenhöhle zieht, und Trockenheitsgefühl der Zunge, ohne Durst, bei Hitzüberlaufen der Wangen; Zittern der Hände, bei Hitze und Röthe der Backen; frequenter stärker Puls von 80 — 90 Schlägen, bei vermehrter Wärme; voller, kräftiger, häufiger Puls, bei angenehmer Wärme über den Körper; Puls nur zu 60 Schlägen, bei Hitzüberlaufen über die Wangen.

### V e r a t r u m .

Wähnen und Dehnen; Schläfrigkeit; er schlief mit halbem Bewußtsein auf dem Stuhle sitzend ein; ruhiger Schlaf; langer ununterbrochener Schlaf; 3 Tage langer Schlaf; (allzutiefer Schlaf); wachende Schlummersucht; Unterbrechung des Schlafes durch Angst und Gemüthsverfälschung, unter Klagen, daß das Blut in allen Adern brenne und Krampf an der Brust nach dem Halse zu steige, bei Hitze des Kopfs und der Hände; Abends spätes Einschlafen; Erwachen früh ungewöhnlich zeitig; (Nachts Erwa-

chen mit frostigem Zittern); er legt im Schlafe die Arme über den Kopf; undeutliche Träume; Träume voll Zorn; Traum, als würde er heftig gejagt; fürchterlich ängstliche Träume, z. B. es beiße ihn ein Hund; Erwachen mit Schreck aus ängstlichen Träumen von Räubern; Wimmern im Schlafe; (Nasenbluten Nachts im Schlafe); öfteres Zusammenfahren bei der wachenden Schlummer-sucht; Erwachen mit Schreck aus ängstlichen Träumen.

---

Frieren am Kopfwirbel und an den Füßen — Frost liegt in den Gliedern — Frost über den ganzen Körper — Frost, früh — inneres Frostgefühl durchläuft ihn vom Kopf bis in die Zehen, mit Durst — Frost und Schauer, früh oder den ganzen Tag — Fieberfrost und Kälte, mit Durst, früh — Frost und Hitze von Zeit zu Zeit abwechselnd.

---

Schauer, Grieseln in der Haut, z. B. des Gesichts — Schauer und Gänsehaut, nach Trinken — beständiges Frostschauern im Rücken und über die Arme — Schauer und Frost, früh und den ganzen Tag — Röthe und Hitze des Gesichts mit leisem Fieberschauer.

---

Gefühl von Kälte und Wärme zugleich auf dem Kopfe — (innere Kälte in der Magengegend) — Gefühl von Kälte der Arme — Ueberlaufen von Kälte durch den ganzen Körper — kaltes Gesicht — kalte Hände — kalte, schnürende Empfindung außen am Kniegelenk — Kälte in den Füßen, als ließe kaltes Wasser in ihnen herum — Kälte und Kältegefühl am ganzen Körper — Kälte und Fieberfrost, mit Durst, früh — Hitze und Röthe der Backen, bei kalten Füßen.

---

Hitze im Vorderkopfe, die in erst warmen, dann anhaltenden kalten Stirnschweiß übergang — Hitze und Schmerz im Kopfe — Wärme in der Brust — innere Hitze, ohne Durst — Hitze und Kriebeln im ganzen Körper bis in die Spitzen der Finger und Zehen — Hitze im Rücken, Abends im Freien — heiße Hände — große Hitze in der flachen Hand und in der Herzgrube — Hitze des Körpers — Brennen am Kopfe und im Gesichte — Brennen in der Herzgrube — Brennen in der Gegend der Schulterblätter — die Schienbeine brennen, Abends — Brennen im Fußknöchel — brennende Empfindung — jählunge Abwechselung von Gesichtsblassheit und Hitze mit Röthe des Gesichts — heißes, dunkelrothes Gesicht — Hitze über den ganzen Körper und allgemeiner Schweiß, mit blassem Gesicht, ohne Durst — Brennen in der Haut beim Schweiße — Hitze und Schweiß, Abends im Bette — Hitze im Vorderkopfe und in der Stirne, die erst in warmen, dann kalten Stirnschweiß übergeht — Fieber, mehrere Tage wiederkehrend, zuweilen Abends, zuweilen früh — tägliches Fieber, vor Mitternacht.

---

(Schweiß im Gesicht und in den Achselhöhlen, beim Gehen); Schweiß bloß an den Händen; früh etwas Schweiß, vorzüglich im Gesicht; gegen Morgen sehr starker Schweiß über den ganzen Körper; Schweiß über und über, Abends beim Einschlafen; langdauernder Nachtschweiß; starker Schweiß im Schlafe; Schweiß bei jeder Bewegung; kalter Schweiß am Kopfe und Rumpfe; kalter Stirnschweiß; kalter Schweiß über den Körper; bitterlich riechender Schweiß, gegen Morgen; sauer riechender Schweiß; rothes, schweißiges Gesicht — Unterdrückung aller Ausleerungen.

---



Er versagt das Getränk bei innerer Hitze; Durstlosigkeit bei Hitze über den Körper, allgemeinem Schweiß und blassem Gesicht — Durst; Durst bei innerem Frostgefühl, bei Kälte und Fieberfrost, und bei Schweiß.

---

Puls ganz schwach; Puls sehr langsam und fast verschwunden; unmerklicher Puls — Blutwallung.

---

Gesichtsröthe — Gesichtsblassheit; Blässe der Finger.

---

Angstlichkeit, Schwindel und Brecherlichkeit, bei Frost und Hitze; Frost bei den öfteren Stuhlgängen; ziehender Schmerz am Halse und im Rücken, bei Frost und Schauder; ziehender Schmerz und Frost in den Gliedern; Mattigkeit in den Gliedern, bei Frost und Kälte; Zittern mit Fußkälte; fortwährendes Lachen, bei Hitze und Röthe des Gesichtes; sorgloses Gemüth und Schreckhaftigkeit, bei Hitze und Röthe im Gesicht und Hitze der Hände; Speichelfluß mit scharfem Geschmack im Munde, bei Hitze in der flachen Hand und in der Herzgrube; Erbrechen mit Hitze; Hitze und Schmerz im Kopfe, bei Hartleibigkeit; Kriebeln und Hitze im ganzen Körper.

---

### V e r b a s c u m .

Gähnen und Dehnen; er kann sich nach Tische des Schlafes nicht erwehren; unruhiger Nachtschlaf mit Herumwerfen Schlaf bloß bis früh 4 Uhr; Träume von Krieg und Leichen.

---

Echauer, vorzüglich auf der Körperseite, von den Achseln  
bis auf die Oberschenkel.

---

Geringe, vorübergehende Kälte im ganzen Körper.

---

Brennen in der linken Schläfe.

---

Unerfättlicher Durst.

---

V i o l a t r i c o l o r .

[Von dieser Arznei kommen in diesem Bande keine Symptome vor.]

---

# Inhaltsverzeichnis.

---



---

Der Schlaf in seinen verschiedenen Aeußerungen und Störungen — p. 1 bis 124.

Unvollkommenes, unterbrochenes Gähnen —  
Acon. Arsenic. Chamom. Coccul. Ignat. Ruta.  
Stannum p. 1.

Gähnen — p. 1 bis 6. Acid. phosph. p. 4. Acon.  
August. p. 4. 5. Arnic. p. 1. 2. 4. Arsenic.  
Asar. p. 2. 5. Baryt. acet. p. 3. 5. Bellad. p. 1.  
2. 4. 5. Bryon. p. 1. 2. 3. 4. Calc. acet. p. 4. 6.  
Calc. sulph. p. 5. Camphor. p. 2. 5. Cannab. p. 2.  
Carbo veget. p. 1. Capsic. p. 2 — 3. Chamom. p.  
2. 5. China p. 1. 2. Cicut. p. 2. 4. Cina p. 4. Coc-  
cul. p. 2. 3. Coffea p. 1. 2. Colchic. sem. p. 2.  
Conium p. 4. Croc. p. 1. 2. 4. 5. Cuprum p. 4.  
Cyclam. p. 3. 6. Dulcam. p. 2. 4. Euphras. p. 3.  
Ignat. p. 2. 3. Ipec. p. 6. Magnet. pol. arct. p. 2.  
4. 5. Magnet. pol. austr. p. 5. Merc. sol. p. 1. 2.  
3. 4. Mezer. p. 5. Nux vom. p. 2. 3. 4. 5. Oleand.  
p. 6. Opium p. 2. Platin. p. 2. 3. 4. Pulsat. p. 1.  
Rheum p. 2. Rhus p. 2. 5. Sabad. p. 3. Scilla p.  
4. Spigel. p. 2. 4. Stannum p. 1. 4. Staphisagr.  
Stib. tart. p. 2. Sulph. Tarax. p. 3. Thuya p. 5.  
Tinct. acr. p. 1. 2. Trisol. p. 4. Veratr. p. 1. 2.

Dehnen des Körpers — p. 6 bis 7. Ambra. Au-  
gust. p. 6. Bellad. p. 6. 7. Bryon. p. 7. Carbo  
veget. China Digit. p. 6. Helleb. p. 7. Ledum  
p. 6. Merc. sol. p. 7. Nux vom. Oleand. p. 6.  
Platin. p. 7. Pulsat. Rhus p. 6. Sabad. Spong.  
mar. p. 6. 7. Sulph. Tinct. acr. p. 7.

Gähnen und Dehnen — p. 7 bis 9. Acid. phosph.  
p. 8. Acon. August. p. 7. Arnic. p. 8. Arsenic.  
p. 7. Baryt. acet. Bellad. Camphor. Cannab. p. 8.

- Carbo veget. p. 7. China p. 7. 8. Coccul. p. 8. Digit. p. 7. 8. Droser. p. 7. Ferrum p. 8. Guajac. p. 7. Ipec. p. 8. Mezer. p. 7. 8. Nux vom. p. 8. 9. Pulsat. Ruta. Scilla p. 8. Stannum. Staphisagr. p. 7. Stib. tart. p. 7. 8. Tinct. acr. p. 8. Valer. p. 7. Veratr. p. 9. Verbasc. p. 7.
- Ueberrückiges Gefühl im Körper — Guajac. Mezer. Opium. Pulsat. p. 9.
- Schlaftrunkenheit — Argent. Carbo veget. Coffea. Opium p. 9.
- Schláfrigkeit — p. 10 bis 13. Acid. mur. p. 10. Acid. phosph. Acon. p. 10. 12. Anac. p. 12. Argent. p. 11. Arnic. p. 10. Arsenic. p. 12. Asa foet. p. 10. 12. Asar. Aurum p. 12. Baryt. acet. p. 10. 11. Bellad. p. 10. 12. Bryon. p. 11. Camphor. p. 10. Carbo veget. p. 11. Chanom. p. 10. 13. Chelid. p. 11. China p. 11. 12. Cicut. p. 10. 12. Cina p. 11. Colchic. p. 12. Croc. p. 10. 11. 12. Cuprum. Cyclam. p. 11. Digit. p. 10. Dulcam. p. 11. Euphras. p. 10. 12. Ferrum p. 11. Helleb. p. 12. Hyosc. p. 10. Ignat. p. 11. Ipec. p. 10. 11. 12. Ledum p. 10. Magnet. pol. arct. p. 11. Magnet. pol. austr. p. 10. Merc. sol. p. 10. 11. Mezer. p. 12. 13. Nux vom. p. 10. Opium p. 10. 12. Pulsat. p. 11. Rheum p. 10. 12. Sabad. p. 10. 13. Sassap. p. 13. Spigel. p. 10. 11. Spong. mar. p. 11. Stannum p. 10. Staphisagr. p. 12. Stib. tart. p. 10. Stramon. p. 12. Thuya p. 11. Tinct. acr. p. 10. Valer. p. 11. Veratr. p. 13.
- Schláfrigkeit und schweres Erwachen am Morgen; langer Frühschlaf — p. 13 bis 14. Antim. crud. p. 13. Arnic. p. 14. Bellad. p. 13. 14. Coccul. Conium p. 13. Ferrum. p. 14. Nux vom. Rhus. Stib. tart. Stramon. p. 14.
- Tagsschláfrigkeit — p. 14 bis 19. Acid. mur. p. 16. Acid. phosph. p. 14. 16. 17. Acon. p. 15. 17.

- Ambra p. 16. 19. Anac. p. 15. 17. Antim. crud. p. 17. Arnic. p. 15. 16. 18. Asar. p. 16. Baryt. acet. p. 14. Bellad. p. 19. Bismuth. p. 14. Bryon. p. 15. 16. Calo. acet. p. 18. Cannab. p. 16. Carbo veget. p. 14. Chamom. p. 15. 17. 18. Chelid. p. 15. China p. 15. 16. 17. 18. Cina p. 14. 16. Coccul. p. 17. Colchic. sem. Conium p. 16. Croc. Cyclam. p. 15. Dulcam. p. 17. Euphras. p. 16. Ferrum p. 18. Guajac. Helleb. p. 14. Magnet. pol. arct. Marum p. 16. Merc. sol. p. 16. 18. Mezer. p. 16. Nux vom. p. 14. 15. 16. 18. Platin. p. 15. 19. Pulsat. p. 15. 17. Rhus p. 17. Ruta p. 16. Sabad. p. 15. 16. Scilla p. 15. Spigel. p. 14. Stannum p. 18. 19. Staphisagr. p. 14. 18. 19. Stib. tart. p. 15. 16. 18. Stramon. p. 16. Sulph. p. 14. 17. Tarax. p. 16. 18. Thuya p. 14. Tinct. acr. p. 17. 19. Verbasc. p. 15.
- Abendschlaflosigkeit — p. 19 bis 21. Acid. phosph. Anac. Arnic. p. 20. Arsenic. p. 21. Bellad. p. 20. 21. Calc. acet. p. 21. Calc. sulph. Carbo veget. Cina p. 20. Conium p. 21. Croc. p. 20. Cyclam. p. 19. 21. Mezer. p. 20. Platin. p. 19. 20. Pulsat. p. 19. Scilla. Staphisagr. Stib. tart. Sulph. p. 20.
- Abendschlaflosigkeit mit darauffolgender Munterkeit — August. Arnic. Merc. sol. Spigel. Stib. tart. p. 21.
- Schlummer — p. 22 bis 24. Acon. p. 22. Anac. Arnic. p. 23. Aurum p. 22. Bellad. p. 22. 23. Cyclam. Digit. p. 22. Helleb. p. 23. Hyosc. Ignat. Merc. sol. Nux vom. Oleand. p. 22. Opium p. 22. 23. 24. Platin. p. 23. Pulsat. p. 22. 23. Sabad. Stannum p. 23. Stib. tart. p. 22. Stramon. p. 23. Veratr. p. 22.
- Schlaf — p. 24 bis 26. Acid. phosph. Acon. Arsenic. p. 24. Aurum. Baryt. acet. p. 25. Bellad. p. 24. Bismuth. Bryon. p. 25. China. Conium p. 24.

Cyclam. p. 25. Digit. Ferrum p. 24. Hyosc. p. 24. 26. Ignat. Ipec. p. 24. Mangan acet. -Magnet. pol. arct. p. 25. Merc. sol. Moschus p. 24. Opium p. 25. 26. Platin. Pulsat. p. 25. Rheum p. 24. Rhus p. 26. Sabad. Spigel. p. 24. Stib. tart. p. 24. 25. 26. Stramon. p. 24. 26. Tarax. p. 25. Veratr. p. 26.

Allzu vieler und zu langer Schlaf — p. 26 bis 27. Acid. phosph. Arnic. Bellad. p. 26. Bryon. p. 27. Calc. acet. p. 26. Carbo veget. p. 27. Hyosc. p. 26. 27. Merc. sol. p. 26. Opium p. 27. Platin. Spigel. p. 26. Stramon. p. 27. Sulph. p. 26. Veratr. p. 27.

Tiefer Schlaf — p. 27 bis 29. Acid. phosph. p. 27. 28. Anac. p. 27. Bellad. p. 27. 28. China p. 28. Cuprum p. 28. 29. Hyosc. Ignat. p. 27. Ledum. Magnes. Magnet. pol. arct. Opium p. 28. Stannum p. 27. Stib. tart. p. 28. Stramon. p. 27. 28. Veratr. p. 27.

Schlummersucht und Schlaßsucht — p. 29 bis 30. Acid. phosph. Arnic. p. 29. Bellad. p. 29. 30. Camphor. Coccul. Conium. Moschus p. 29. Opium p. 29. 30. Rhus. Stib. tart. Tinct. acr. p. 29.

Betäubter Schlummer, Schlummerbetäubung — p. 30 bis 31. Anac. p. 31. Camphor. Chamom. p. 30. Magnes p. 30. 31. Nux vom. Pulsat. Opium p. 30.

Schlafbetäubung, betäubter Schlaf — p. 31 bis 32. Bellad. Chamom. p. 31. Euphras. Magnet. pol. arct. p. 32. Pulsat. p. 31. Opium p. 31. 32. Spigel. p. 31.

Nachtwandlerzustand — Bryon. p. 32.

Wachende Schlummersucht — p. 32 bis 33. Chamom. Coccul. p. 33. Dulcam. p. 32. Hyosc. Magnes. Veratr. p. 33.



Schlaflosigkeit bei Schlaflosigkeit — p. 33 bis 34. Baryt. acet. Carbo veget. China p. 33. Euphras. Magnet. pol. austr. Merc. sol. Opium. Sambuc. p. 33. Staphisagr. Sulph. Thuya p. 34.

Schlaflosigkeit — p. 34 bis 37. Acid. mur. p. 35. Acon. p. 34. Ambra p. 35. 36. Antim. crud. p. 35. Arsenic. p. 34. 36. Aurum p. 35. Bellad. p. 34. 36. Calc. acet. p. 36. Calc. sulph. p. 35. Camphor. Cannab. Canthar. p. 34. Carbo veget. p. 35. Cicut. Cina p. 34. Cinnab. p. 35. Coffea. Conium. Cuprum. Droser. p. 34. Dulcam. p. 34. 36. Hyosc. p. 34. 36. 37. Ignat. p. 35. Mercur. p. 34. 36. Merc. sol. p. 35. Moschus p. 36. Nux vom. p. 35. 36. Oleand. p. 35. Opium. Pulsat. p. 36. Rhus p. 34. 35. Scilla p. 35. Spong. mar. p. 35. 36. Stib. tart. p. 34. 35. Stramon. Tinct. acr. Valer. p. 34.

Schlaflosigkeit wegen mancherlei Beschwerden — p. 37 bis 46.

a) Wegen Angst — Arnic. Bellad. Chamom. Coccul. Veratr. p. 37.

b) Wegen Unruhe — p. 37 bis 38. Arsenic. p. 37. Coccul. p. 38. Ledum p. 37. Magnet. pol. austr. Merc. sol. Opium. Pulsat. Stannum p. 38. Sulph. p. 37. Thuya p. 38.

c) Wegen Munterkeit — p. 38 bis 39. Aurum. Capsic. China. Coffea. Hyosc. Magnet. pol. austr. p. 38. Marum p. 39. Mezer. p. 38. Rhus p. 39. Spigel. p. 38. Staphisagr. p. 39. Sulph. p. 38.

d) Wegen vieler Ideen — p. 39 bis 40. Bellad. p. 40. Bryon. Calc. sulph. p. 39. China p. 39. 40. Coccul. Opium p. 39. Pulsat. p. 39. 40. Rhus p. 40. Sabad. p. 39. Spigel. p. 40. Staphisagr. p. 39.

- e) Wegen Phantasiebildern — p. 40 bis 41.  
Acid. phosph. Merc. sol. Opium p. 40. Rhus  
p. 41.
- f) Wegen Drängen zum Harnen — Digit.  
p. 41.
- g) Wegen Zerschlagenheit in den Gliedern — Chamom. p. 41.
- h) Wegen Jucken am Körper — Dulcam.  
p. 41.
- i) Wegen Schäuder — Bryon. p. 41.
- k) Wegen Blutwattung — p. 41 bis 42.  
Asar. p. 42. Bryon. p. 41. 42. Dulcam. Ignat.  
p. 42. Pulsat. p. 41. Rhus. Sabin. p. 42.
- l) Wegen Hitzegefühl — p. 42 bis 43. Bryon.  
p. 42. 43. Carbo veget. p. 43. Chamom. p. 42.  
Merc. sol. p. 43. Nux vom. Pulsat. p. 42.  
Rhus. Thuya. Tinct. acr. Veratr. p. 43.
- m) Wegen Schweiß — Rhus p. 43.

### Spätes Einschlafen des Nachts wegen verschiedener Beschwerden.

- a) Wegen Munterkeit — Antim. crud. Arnic.  
Carbo anim. Merc. sol. p. 44.
- b) Wegen Unruhe im Blute — Bryon. p. 44.
- c) Wegen Hitze — Bryon. p. 44.

### Zeitiges Aufwachen des Nachts mit verschiedenen Beschwerden — p. 44 bis 46.

- a) Mit Phantasiren — Aurum p. 45.
- b) Mit Angst — Magnet. pol. arct. Nux vom.  
Rhus p. 44.
- c) Mit Unruhe — Carbo anim. Croc. Spong.  
mar. p. 45.

- d) Mit Verdrießlichkeit, Ueberreiztheit und Eingenommenheit des Kopfs — Mezer. p. 46. Rhus p. 45. Sulph. p. 46.
- e) Mit Hitzegefühl — Coffea. Magnes p. 46.
- Unruhiger Schlaf — p. 46 bis 49. Acid. mur. Acid. phosph. p. 49. Acon. p. 46. Ambra p. 47. 48. Angust. p. 46. 47. Asar. p. 47. Baryt. acet. p. 47. Bryon. p. 47. 48. Calc. sulph. Cannab. Carbo anim. p. 46. Carbo veget. p. 46. 47. 48. Chelid. p. 47. 49. China p. 48. 49. Colchic. Conium p. 46. Cyclam. p. 48. Ferrum p. 46. Hyosc. p. 49. Ipec. p. 46. Ledum p. 47. Merc. sol. p. 48. Mezer. p. 46. Moschus p. 48. Nux vom. p. 46. 49. Opium p. 46. 48. 49. Rhus p. 46. Ruta p. 48. Sabad. p. 46. Sabin. p. 47. 48. Sambuc. p. 47. Sassap. p. 48. Scilla p. 46. Spigel. Staphisagr. p. 48. Stib. tart. p. 48. 49. Stramon. p. 49. Sulph. p. 47. Thuya p. 46. 47. 49. Tinct. acr. p. 48. 49. Valer. p. 47.
- Unruhiger Schlaf; Herumwerfen auf dem Lager — p. 50 bis 53. Acid. mur. p. 53. Anac. p. 51. Arsenic. p. 52. 53. Bellad. p. 52. Bryon. p. 51. 52. Camphor. p. 51. Chamom. p. 51. 52. 53. China p. 50. 51. Cina. Coffea. Coloc. p. 50. Digit. p. 51. 52. Dulcam. p. 50. 52. Ferrum p. 52. Helleb. p. 51. Ignat. p. 50. Ledum p. 53. Magnes p. 50. Magnet. pol. arct. p. 51. 53. Magnet. pol. austr. Merc. sol. p. 50. 51. Moschus p. 51. Pulsat. p. 53. Rheum p. 52. Rhus p. 50. 53. Sabad. p. 51. Sabin. p. 52. Scilla p. 50. Spigel. p. 52. Spong. mar. p. 53. Staphisagr. p. 50. Stramon. p. 51. 52. Sulph. p. 50. 53. Thuya. Trifol. Verbasc. p. 50.
- Defteres Erwachen — p. 53 bis 57. Acid. mur. p. 55. Acid. phosph. p. 56. Ambra p. 53. 56. Angust. p. 53. 55. Bellad. p. 55. Bismuth. p. 53. Bryon. p. 55. Calc. acet. p. 55. 56. Cannab. p. 56.

Carbo veget. p. 53. 56. Capsic. p. 53. China. Cicut. Cina p. 56. Coccul. Coffea p. 53. Croc. p. 55. Cyclam. p. 53. Droser. p. 54. 57. Ferrum p. 53. Hyosc. p. 55. Ipec. p. 56. Ledum p. 54. Merc. sol. p. 54. 55. Mezer. p. 56. Nux vom. p. 53. Pulsat. p. 53. 54. 55. Ruta. Sambuc. p. 54. Scilla p. 55. Spigel. p. 56. Stannum p. 55. Staphisagr. p. 54. Sulph. p. 54. 55. Tarax. p. 55. Thuya p. 56.

Leiser Schlaf — p. 57 bis 58. Acid. mur. Acon. Anac. Arsenic. China. Ferrum. Ignat. p. 57. Merc. sol. p. 57. 58. Pulsat. Rhus. Stib. tart. p. 57.

Spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen — Guajac. Merc. sol. Mezer. Pulsat. Staphisagr. Thuya p. 58.

Zeitiges Einschlafen und frühes Erwachen — p. 58 bis 59. Bellad. Ferrum. Nux vom. Thuya p. 59.

Spätes Einschlafen — p. 59 bis 61. Acid. mur. p. 59. Acid. phosph. p. 61. Ambra p. 59. 61. Arnic. p. 61. Aurum p. 60. Bryon. p. 59. 60. 61. Carbo veget. Chamom. p. 60. China p. 59. 60. Coccul. p. 60. Conium p. 59. Cyclam. p. 61. Euphras. p. 60. Ferrum p. 60. 61. Guajac. Hyosc. p. 61. Ledum p. 59. Magnet. pol. arct. p. 61. Magnet pol austr. p. 59. Marum p. 50. Merc. sol. p. 60. 61. Nux vom. p. 61. Pulsat. p. 59. 60. 61. Rhus. Spigel. p. 59. 61. Spong. mar. p. 59. Stannum p. 61. Stib. tart. p. 59. 60. Sulph. Veratr. p. 61.

Zeitiges Erwachen — p. 62 bis 64. Acid. mur. p. 62. Acid. phosph. p. 63. Ambra p. 64. Arsenic. p. 62. 63. Aurum p. 63. Bryon. p. 62. 63. Capsic. Coffea p. 62. Conium p. 63. Croc. p. 64. Cyclam. p. 63. Dulcam. p. 63. 54. Magnes. Merc. sol. p. 62. 63. Nux vom. Platin. Pulsat. p. 62.

Rhus p. 63. Sabin. Thuya p. 62. Veratr. Verbasc. p. 63.

**Verschiedene Beschwerden beim Erwachen aus dem Schlafe — p. 64 bis 70.**

- a) Angst — Acid. phosph. China. Digit. Sulph. p. 64.
- b) Unruhe — China. Mangan. acet. p. 65.
- c) Furchtsamkeit — Coccul. p. 65.
- d) Verdrießlichkeit; böse Laune — Platin. Stib. tart. Thuya p. 65.
- e) Unbesinnlichkeit — p. 65 bis 66. China p. 65. 66. Platin. Rheum. Thuya p. 66.
- f) Sinnesstörung — Chamom. p. 66.
- g) Döseligkeit, Eingenommenheit, Trunkenheit — China. Opium. Stannum. Stib. tart. p. 66.
- h) Müdigkeit, Schläfrigkeit, Unlust zum Aufstehen — p. 66 bis 67. Acid. phosph. Angust. Bryon. Cicut. p. 67. Coccul. p. 66. Guajac. Marum p. 67. Nux vom. p. 66. Platin. Rhus p. 67.
- i) Schreien, Weinen und Stöhnen — Arsenic. Cina. Ignat. Stramon. p. 67.
- k) Besonderer Ausdruck des Gesichts — p. 67 bis 68. Ignat. p. 67. Stramon. p. 67. 68.
- l) Gastrische Zufälle — Ambra. Bellad. Ruta p. 68.
- m) Samenerguss — Arnic. p. 68.
- n) Kälte und Frost — Carbo veget. Sabad. Tinct. acr. Veratr. p. 68.
- o) Hitze — Arnic. Baryt. acet. Coccul. Coffea. Magnet. pol. arct. Pulsat. Sulph. p. 69.
- p) Pochen des Blutes — p. 69 bis 70. Carbo veget. p. 70. Sulph. p. 69.
- q) Schweiß — Tinct. acr. p. 70.

Besondere Stellungen und Lagen des Körpers im Schlafe — p. 70 bis 74. Acid. mur. p. 74. Acid. phosph. p. 71. Acon. p. 70. 71. Ambra p. 72. Arsenic. Bismuth. p. 71. Carbo veget. p. 72. China. Cina p. 70. Coccul. p. 71. 72. Digit. Ferrum p. 71. Ignat. p. 71. 72. Magnes p. 73. Magnet. pol. arct. p. 71. Magnet. pol. austr. p. 72. Mezer. p. 71. Nux vom. p. 70. 72. Platin. p. 73. 74. Pulsat. p. 70. 72. 73. Rheum. Rhus p. 71. Stannum p. 70. 73. Stib. tart. p. 72. Stramon. Veratr. p. 71.

Schlafbeschwerden — p. 74 bis 124.

Träume — p. 74 bis 103.

Träume ohne nähere Bezeichnung — p. 74 bis 75. Acid. phosph. p. 75. August. Arnic. p. 74. 75. Bellad. p. 75. Carbo veget. Capsic. Chelid. Coffea. Coloc. Cyclam. Digit. p. 74. Ferrum. Ignat. Magnes p. 75. Magnet. pol. arct. p. 74. Mangan. acet. p. 75. Merc. sol. Opium p. 74. Pulsat. p. 75. Sabad. Sambuc. Spong. mar. Sulph. p. 74. Thuya p. 75.

Verworrene Träume — p. 75 bis 76. Acid. mur. p. 76. Acid. phosph. Acon. p. 75. Aurum p. 76. Baryt. acet. p. 75. 76. Bryon. Calc. acet. Cannab. China. Cicut. p. 76. Croc. p. 75. Helleb. Ledum. Magnet. pol. austr. p. 76. Mangan. acet. p. 75. Mezer. p. 76. Platin. p. 75. 76. Pulsat. p. 75. Sabad. p. 75. 76. Sabin. Spigel. Stannum p. 76. Stramon. p. 75. Valer. Veratr. p. 76.

Lebhafte Träume — p. 76 bis 78. Anac. Arnic. Aurum. Bellad. Bismuth. Carbo anim. et veget. Cicut. p. 77. Coccul. p. 78. Coffea p. 77. Croc. p. 78. Ferrum. Ipec. p. 77. Magnet. pol. arct. p. 77. 78. Magnet. pol. austr. p. 78. Mangan. acet. p. 77.

- Merc. sol. Mezer. p. 78. Nux vom. Rhus. Ruta p. 77. Sambuc. p. 78. Spong. mar. Stannum p. 77. Staphisagr. p. 77. 78. Tarax. Trifol. p. 78.
- Träume voll Nachdenken; fixe Ideen im Traume — p. 78 bis 79. Arsenic. Bellad. p. 78. Carbo anim. p. 79. Chamom. p. 78. Guajac. p. 79. Ignat. p. 78. Magnet. pol. arct. p. 79. Magnet. pol. austr. p. 78. Nux vom. Pulsat. p. 78. Sabad. p. 79. Spiegel. Thuya p. 79.
- Träume von Tagesgeschäften und kurz vorher verhandelten Gegenständen — p. 79 bis 80. Acid. phosph. p. 80. Anac. p. 79. 80. Argent. Bellad. Bryon. Chelid. p. 79. Cicut. p. 80. Croc. p. 79. 80. Merc. sol. p. 79. Nux vom. p. 80. Platin. p. 79. Pulsat. p. 80. Rhus p. 79. 80. Staphisagr. p. 79.
- Träume, in denen man spricht — Acon. Aurum. Mangan. acet. p. 80.
- Geschichtliche Träume — p. 80 bis 81. Chamom. Helleb. p. 81. Magnes. Magnet. pol. arct. p. 81. Merc. sol. p. 80. Stib. tart. Stramon. p. 81.
- Träume freundlichen, angenehmen, lustigen Inhalts und von Gesellschaften und Lustbarkeiten — p. 81 bis 82. Acid. mur. p. 81. Acid. phosph. p. 81 82. Arnic. p. 81. Asa foet. p. 82. Aurum p. 81. Digit. p. 82. Droser. p. 81. Magnes p. 82. Marum. Merc. sol. Opium. Mezer. Scilla p. 81. Stannum p. 82.
- Phantastische Träume — Ambra. Baryt. acet. Chamom. p. 82.
- Seltene Träume — p. 82 bis 83. Acid. phosph. p. 83. Antim. crud. p. 62. Arnic. Arsenic. Aurum. Bismuth. China p. 83. Coloc. p. 82. 83. Conium p. 82. Hyosc. Ignat. p. 83. Ledum. Magnes p. 82. 83. Magnet. pol. arct. p. 82. Merc. sol. p. 83. Mezer. p. 82. Nux vom. Oleand. Opium p. 83.

Pulsat. p. 82. Sabad. Sambuc. Spigel. Stannum. p. 83. Staphisagr. p. 82. 83. Tarax. Thuya. Trifol. p. 82.

Träume von Zank und Streit — p. 83 bis 84. Acid. phosph. p. 84. Aurum p. 83. Bryon. Calc. acet. p. 84. Calc. sulph. p. 83. Chamom. Guajac. Magnet. pol. austr. p. 84. Pulsat. p. 83. Stannum p. 84. Staphisagr. p. 83. 84. Tarax. Tinct. acr. p. 84. Veratr. p. 83.

Uergerliche, verdrießliche Träume — p. 84 bis 85. Acid. phosph. p. 85. Acon. Ambra. Asar. p. 84. China p. 84. 85. Droser. Magnes p. 85. Magnet. pol. arct. et austr. Rheum. Rutap. 84. Spong. mar. Sulph. p. 85.

Unruhige, ängstliche Träume — p. 85 bis 87. Acid. mur. p. 85. 86. 87. Acid. phosph. p. 86. Acon. p. 87. Ambra p. 85. 86. August. p. 86. Arnic. p. 85. Arsenic. p. 87. Bismuth. p. 86. Bryon. Calc. sulph. p. 85. Cannab. p. 87. Carbo veget. p. 85. 86. Cina p. 85. Coloc. Conium p. 86. Helleb. p. 85. Mangan. acet. Marum p. 86. 87. Mezer. p. 86. Merc. sol. p. 87. Nux vom. p. 85. Oleand. p. 86. Opium p. 85. 86. Platin. p. 86. Spigel. p. 85. Spong. mar. Stannum. Staphisagr. p. 86. Stib. tart. p. 85. Sulph. Tarax. Valer. p. 86.

Träume voll Hindernisse — Anac. Bellad. Capsic. Croc. Sabin. Stib tart. p. 87.

Träume voll Bedrängniß — Magnes. Spigel. p. 87.

Träume voll Drängens und Treibens — Ambra. Cina. Croc. Ledum. Moschus. Nux vom. Rhus. Sabin. Spigel. Spong. mar. p. 88.

Träume voll Bedrängniß und Gewissensangst — p. 88 bis 89. Acid. mur. p. 88. Arsenic. p. 88. 89. Bryon. Camphor. p. 88. Coccul. Ledum. Nux vom. p. 89.



- Träume von Unannehmlichkeiten und Unglücksfällen, die den Träumenden selbst oder Andern begegnen — p. 89 bis 91. Arsenic. p. 89. Aurum. Bellad. p. 90. Bryon. p. 91. Cannab. p. 89. Ferrum. Guajac. Hyosc. Ignat. p. 90. Ledum. Magnet. pol. austr. p. 89. Merc. acet. p. 90. Merc. sol. p. 89. 90. Mezer. p. 90. Nux vom. Pulsat. p. 89. 90. Sassap. Spigel. Veratr. p. 89.
- Träume, in denen man fällt — Acid. phosph. Anac. Auripigm. Aurum. Bellad. Bismuth. China. Digit. Guajac. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Pulsat. Sulph. p. 91.
- Schreckhafte, grausenvolle Träume — p. 92 bis 93. Acid. phosph. August. p. 92. Arnic. Arsenic. p. 93. Aurum. Bellad. Calc. acet. Cannab. Carbo veget. China. Coffea. Hyosc. Ignat. Ipec. p. 82. Merc. sol. p. 92. 93. Mezer. p. 92. Nux vom. p. 92. 93. Opium. Pulsat. p. 92. Sassap. p. 93. Stannum. Sulph. Veratr. p. 92.
- Träume von Geistern — Spigel. p. 93.
- Träume von Feuer — p. 93 bis 94. Anac. Calc. sulph. Croc. Euphras. Magnet. pol. austr. Platin. p. 93. Rhus p. 93. 94. Spigel. Stannum p. 93. Stib. tart. p. 94. Sulph. p. 93.
- Träume traurigen Inhalts — Capsic. Opium. Rheum. Spong. mar. p. 94.
- Träume voll fehlgeschlagener Erwartungen und Mißlingens — p. 94 bis 95. Cannab. p. 95. Digit. Ignat. p. 94. Moschus p. 95. Opium p. 94. Stannum p. 95.
- Träume voll Beschämung — Arnic. Conium. Ledum p. 95.
- Furchterregende Träume — Arnic. Coccul. Conium. Croc. Nux vom. p. 95.
- Träume von Ekel erregenden Gegenständen — Anac. Arnic. China. Conium. Magnet. pol.

- arct. Mezer. Nux vom. Opium. Pulsat. Sulph.  
p. 96.
- Träume von Todten — p. 96 bis 97. Acid. phosph.  
Anac. Arnic. Aurum. Baryt. acet. Bryon. p. 97.  
Coccul. p. 96. Croc. Ledum. Magnet. pol. arct.  
Nux vom. p. 97. Platin. p. 96. Pulsat. p. 97. Rheum.  
p. 96. Sabin. Spong. mar. Staphisagr. p. 97.  
Thuya p. 96. 97. Verbasc. p. 97.
- Träume, worin die vorkommenden Gegen-  
stände eine widernatürliche Beschaffenheit  
haben — Camphor. Coccul. Sabad. Scilla p. 98.
- Träume, die sich wiederholen — Arnic. Stan-  
num p. 98.
- Träume, mit Fortbauer der vor dem Einschlaf-  
en gehalten Ideen — Asa foet. Stib. tart. p. 98.
- Phropheetische Träume; Träume mit zoo mag-  
netischer Beziehung — Acon. Mangan. acet.  
Magnet. pol. arct. Stannum p. 99.
- Wachendes Träumen — p. 99 bis 100. Acon. p.  
99. Anac. p. 100. Bryon. Dulcam. Ledum p. 99.  
Opium p. 99. 100.
- Träume, deren Inhalt den Geist nach dem Er-  
wachen noch befangen hält — p. 100 bis 101.  
Acon. Anac. p. 100. August. p. 101. Bryon. p.  
100. China p. 100. 101. Ignat. p. 100. Pulsat.  
Sulph. p. 101.
- Träume, über die man erwacht — p. 101 bis  
102. Arnic. Arsenic. p. 102. Aurum p. 101. Bel-  
lad. p. 102. China p. 101. 102. Dulcam. Ignat.  
Ledum. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Nux vom.  
Pulsat. p. 102. Sabin. p. 101. 102. Stib. tart. Sulph.  
p. 101. Thuya p. 101. 102. Veratr. p. 102.
- Kopfschmerz im Schlafe — Ambra. Chamom.  
Digit. Nux vom. p. 103.
- Beängstigung im Schlafe — Merc. sol. p. 103.
- Gehörtäuschung im Schlafe — Carbo veget. p. 103.

- Wimmern, Winkeln, Nechzen, Stöhnen, Kränken im Schlafe — p. 103 bis 104. Acid. mur. Acid. phosph. Anac. p. 104. Arnic. p. 103. Arsenic. p. 103. 104. Aurum. Bryon. p. 103. Camphor. p. 104. Chamom. p. 103. 104. Ignat. Ipec. p. 103. 104. Magnes. Merc. sol. p. 104. Nux vom. p. 103. Opium p. 103 104. Pulsat. Rheum. Stannum p. 104.
- Sprechen im Schlafe — p. 104 bis 107. Acid. mur. p. 107. Acon. Ambra p. 106. Arnic. p. 105. Arsenic. p. 106. Baryt. acet. p. 105. Bellad. p. 106. Bryon. p. 105. Calc. acet. p. 107. Camphor. p. 105. Carbo veget. p. 106. Chamom. Hyosc. p. 105. Ignat. p. 104. Magnes p. 106. Magnet. pol. austr. p. 106. 107. Nux vom. p. 105. 106. Opium p. 105. Pulsat. p. 105. 106. Rheum p. 105. Rhus p. 105. 106. Sabin. Spigel. p. 106. Spong. mar. Stannum. Stib. tart. p. 107. Thuya p. 106. Tinct. acr. p. 105.
- Schreien im Schlafe — p. 107 bis 108. Arnic. p. 107. Aurum p. 108. Bryon. Capsic. China. Croc. Hyosc. Opium p. 107. Pulsat. p. 108. Rheum p. 107. Stib. tart. p. 108. Stramon. p. 107.
- Weinen und Heulen im Schlafe — Chamom. Nux vom. Rhus. Thuya p. 108.
- Singen im Schlafe — Bellad. Croc. p. 108.
- Besondere Gesichtszüge im Schlafe — Bellad. Chamom. Hyosc. p. 108.
- Halb oder ganz geöffnete Augen im Schlafe — p. 108 bis 109. China p. 109. Ferrum p. 108. Ignat. p. 109. Ipec. p. 108. Pulsat. p. 109.
- Offener Mund im Schlafe — Ignat. Merc. sol. Rhus p. 109.
- Auffspringen aus dem Schlafe — Calc. sulph. Nux vom. Pulsat. Rhus p. 109.
- Gastrische Beschwerden im Schlafe — p. 109 bis 110. Ambra. Bellad. Carbo veget. p. 110.

- Chamom. p. 109. Cuprum. Ignat. Magnet. pol. arct. p. 110. Pulsat. p. 109. Tinct. acr. p. 110.
- RuthestEIFigkeit und Samenerguß im Schlafe — p. 110 bis 111. Acid. phosph. Cyclam. Ferrum. Magnes. Opium. Sabad. Spigel. p. 111. Staphisagr. p. 110. 111. Thuya p. 111.
- Niesen und Nasenbluten im Schlafe — Pulsat. Veratr. p. 111.
- Alpdrücken — p. 111 bis 112. Acon. p. 111. Arsenic. Cinnab. Cyclam. Guajac. Mezer. Nux vom. Opium. Ruta. Sulph. Thuya p. 112.
- Athmungs- und Brustbeschwerden im Schlafe — p. 113 bis 114. Acon. August. Arnic. p. 113. Bellad. p. 113. 114. Calc. sulph. Camphor. Capsic. Chamom. China. Droser. Dulcam. Hyosc. Ignat. Magnes. Nux vom. p. 113. Opium p. 114. Pulsat. p. 113. 114. Rheum. Stib. tart. Stramon. Sulph. p. 113. Thuya p. 114.
- Gliederschmerzen im Schlafe — p. 114 bis 115. Asar. p. 114. Bellad. p. 114. 115. Digit. Droser. Ignat. Ledum. Merc. sol. p. 114.
- Auffschrecken beim Einschlafen — p. 115 bis 116. Ambra p. 116. Antim. crud. Arnic. Auripigm. Bellad. Bryon. Calc. sulph. China. Dulcam. p. 115. Guajac. Ignat. p. 116. Nux vom. Rhus p. 115. Sulph. p. 115. 116.
- Auffschrecken, Zusammenfahren im Schlafe — p. 116 bis 120. Acid. phosph. p. 118. Acon. p. 118 119. Anac. p. 118. August. p. 120 Arnic. p. 117. 119. Arsenic. p. 117. Aurum p. 116. Bellad. p. 116. 118. 119. Bismuth. p. 116. 118. Bryon. p. 116. 118. Carbo veget. p. 120. Chamom. p. 117. 119. Chelid. China p. 117. Coccul. Coffea p. 116. Colchic. p. 118. Digit. p. 116. 118. Droser. p. 117. Euphras. p. 116. Guajac. p. 118. Hyosc. p. 117. Ignat. p. 119. Ipec. p. 117. Magnet.

- pol. arct. p. 116. Marum p. 118. Merc. sol. p. 116. 118. 119. 120. Merc. subl. p. 119. Mezer. p. 117. Nux vom. p. 116. 117. Opium p. 116. 117. 119. Platin. p. 116. Pulsat. p. 117. 119. 120. Ruta p. 117. Sabad. p. 116. Sambuc. p. 120. Sassap. p. 118. Spong. mar. p. 116. Stannum. Staphisagr. p. 118. Stib. tart. Sulph. p. 117. Tinct. acr. p. 116. Veratr. p. 117. 118.
- Zähneknirschen im Schlafe** — Arsenic. Bellad. Hyosc. p. 120.
- Krampfhaftige Zufälle im Schlafe** — p. 120 bis 122. Acid. phosph. Acon. p. 122. Anac. p. 121. Arsenic. Bellad. p. 122. Bryon. p. 120. Conium p. 121. Cuprum. Hyosc. p. 122. Ignat. p. 120. Magnet. pol. arct. p. 221. Merc. sol. p. 121. 122. Mezer. Pulsat. Rheum. Rhus. Stib. tart. p. 121.
- Herumwerfen im Schlafe** — p. 122 bis 123. Acid. mur. Calc. acet. China. Cina. Coffea. Ignat. p. 123. Magnes p. 122. Pulsat. p. 123. Valer. p. 122.
- Kälte, Hitze und Schweiß im Schlafe** — p. 123 bis 124. Bellad. p. 123. Bryon. p. 124. Chamom. p. 123. Chelid. p. 124. China p. 123. Dulcam. Ferrum p. 124. Hyosc. Ignat. p. 123. Merc. sol. p. 123. 124. Pulsat. p. 124. Rheum p. 123. Rhus. Spong. mar. p. 124.

## F i e b e r — p. 125 bis 470.

### Erste Hauptabtheilung.

Fieberzustände, die aus bloßem Frost bestehen, oder mit Frost zusammengesetzt sind — p. 125 bis 190.

Partielles Frösteln — p. 125 bis 126. Arsenic. Asar. p. 125. Baryt. acet. p. 125. 126. Camphor.

- China, Digit. Nux vom. p. 125. Spigel. p. 125.  
126. Stannum, Staphisagr. p. 125.
- Allgemeines Frosteln — p. 126 bis 128. Acid.  
phosph. Ambra p. 127. Anac. p. 126. Asar. Bel-  
lad. p. 127. Bryon. p. 126, 127. Camphor. p. 126.  
China p. 126. 127. 128. Coffea p. 127. Cuprum  
p. 126. Dulcam. p. 128. Magnet. pol. austr. Ma-  
rum. Merc. sol. p. 127. Platin. p. 127. 128. Pul-  
sat. p. 126. 127. Rhus p. 126. Sabad. Scilla p.  
127. Spigel. p. 126. 127. Stannum, Tarax. Va-  
ler. p. 126.
- Partieller Frost — p. 128 bis 131. Acon. p. 130.  
Anac. p. 131. Argent. p. 129. Arnic. Arsenic. p. 130.  
131. Aurum p. 128. Baryt. acet. p. 130. Bellad.  
p. 128. Bryon. p. 130. Camphor Chamom. p. 128.  
China p. 128. 131. Croc. p. 129. Digit. p. 128.  
Guajac. p. 129. Ignat. p. 129. 131. Ledum p. 131.  
Magnet. pol. austr. p. 130. Marum p. 129. Merc.  
sol. p. 128. 130. 131. Merc. subl. p. 128. Mezer.  
p. 130. Nux vom. p. 128. 129. 130. 131. Opium  
p. 128. 129. 130. Pulsat p. 129. 130. Rhus p.  
130. Scilla p. 129. Spigel. p. 130. 131. Spong.  
mar. Stramon. p. 129. Sulph. p. 128. 129. 130.  
Tinct. acr. p. 131. Trifol. p. 130. Veratr. p. 128.  
131.
- Allgemeiner Frost — p. 131 bis 141. Acid. mur.  
p. 132. 138. Acid. phosph. p. 132. 133. 135.  
Acon. p. 132. 133. 136. 139. Ambra p. 135. 140.  
141. Anac. p. 133. 138. Angust. p. 131. 133. 139.  
Antim. crud. p. 132. Arnic. p. 133. 134. 135.  
136. 137. Arsenic. p. 135. 138. 139. Asar. p.  
136. 140. Baryt. acet. p. 134. 138. Bellad. p. 131.  
135. 136. 139. Bryon. p. 132. 135. 137. 139.  
Calc. sulph. p. 132. 135. Camphor. p. 131. 138.  
Cannab. p. 131. 134. Capsic. p. 134. 135. 137.  
Chamom. p. 133. 137. 141. China p. 132. 139.

140. Cicut. p. 132. Coccul. p. 134. 137. 140.  
 Coffea p. 134. 136. Coloc. p. 132. 138. Conium  
 p. 133. 136. 137. Croc. p. 131. 138. Cuprum. p.  
 138. Cyclam. p. 140. Digit. p. 137. 139. 140.  
 Droser. p. 138. Dulcam. p. 140. Euphras. p. 132.  
 Ignat. p. 131. 134. Ipec. p. 135. Ledum p. 133.  
 135. 140. 141. Magnet. pol. arct. p. 131. 132.  
 140. Magnet. pol. austr. p. 137. 139. Merc. sol.  
 p. 132. 133. 134. 135. 137. 138. 139. 141. Merc.  
 subl. p. 136. 137. Mezer. p. 132. 136. 138. 140.  
 141. Nux vom. p. 131. 132. 133. 135. 136. 139.  
 141. Opium p. 131. 138. Platin. p. 134. Pulsat.  
 p. 131. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 140. 141.  
 Rheum p. 133. Rhus p. 131. 134. 137. 138. 140.  
 Ruta p. 132. Sabad. p. 132. 138. Sabin. p. 132.  
 139. Sassap. p. 140. Spigel. p. 139. Staphisagr.  
 p. 133. 135. Stib. tart. p. 131. 133. 134. 135.  
 139. 140. Stramon. p. 132. Sulph. p. 132. 134.  
 139. 140. Tarax. p. 136. Thuya p. 134. Tinct.  
 acr. p. 137. Trifol. p. 132. 140. Valer. p. 131.  
 132. Veratr. p. 132. 133. 138.

Partieller Schüttelfrost — Aurum p. 141.

Allgemeiner Schüttelfrost — p. 141 bis 144.  
 Acon. Arnic. p. 142. Arsenic. p. 142. 144. Bryon.  
 p. 144. Calc. sulph. p. 141. Camphor. p. 142. Chelid.  
 p. 143. China p. 142. 143. Cicut. p. 144. Coccul.  
 Cuprum. Ferrum p. 142. Helleb. p. 144. Ledum  
 p. 141. Mangan. acet. p. 142. 143. Merc. sol. p.  
 142. 143. 144. Mezer. p. 142. Nux vom. p. 144.  
 Platin. Rhus p. 142. 143. Ruta p. 142. Sabin. p.  
 144. Sambuc. p. 142. Spigel. Stramon. p. 144.  
 Sulph. Thuya p. 142. Valer. p. 143.

Schüttelfrost mit Blässe — Sulph. p. 144.

Frost, der durch äußere Wärme nicht getilgt  
 wird — Asar. Bellad. Coccul. Guajac. Ipec.

Merc. sol. Rhus. Spong. mar. Staphisagr. Trifol.  
p. 145.

Frost, der durch äußere Wärme getilgt wird  
— p. 145. 146. Ignat. p. 145. Trifol. p. 146.

Fieberzustände, die aus Frost und Schau-  
der, zum Theil zugleich mit Kälte ver-  
bunden, bestehen — p. 146 bis 149.

Allgemeiner Frost und Schauder zugleich —  
p. 146. 147. Acon. Arsenic. Bellad. p. 146. Calc.  
sulph. p. 147. Camphor. p. 146. China p. 147.  
Cyclam. Hyosc. Ignat. Ledum p. 146. Merc. sol.  
p. 146. 147. Mezer. p. 147. Nux vom. p. 146.  
Opium p. 147. Spong. mar. p. 146. Veratr. p.  
146. 147.

Schüttelfrost und Schauder zugleich — Acid.  
mur. Capsic. China p. 147.

Allgemeiner Frost mit partiellem Schauder  
— p. 147. 148. China p. 148. Sabad. p. 147.

Frost und Schauder einzelner Theile — Chi-  
na. Coffea. Stramon. p. 148.

Frost und Schauder mit partieller Kälte —  
China p. 148.

Schüttelfrost und Schauder mit innerer Kälte  
— China p. 148.

Schüttelfrost und Schauder mit partieller  
Kälte — China p. 148.

Fieberzustände, die aus Frost und Kälte,  
zum Theil zugleich mit Blässe, bestehen  
— p. 149 bis 152.

Allgemeiner Frost zugleich mit allgemeiner  
Kälte — p. 149 bis 150. Acid. phosph. Arse-  
nic. Carbo veget. Capsic. p. 149. Conium p. 150.



Cyclam. Digit. p. 149. Ignat. p. 149. 150. Ledum p. 149. Mezer. p. 150. Nux vom. p. 149. Pulsat. p. 150. Ruta. Spigel. Stib. tart. Stramon. p. 149. Veratr. p. 150.

Frost und Kälte einzelner Theile — Arsenic. Coccul. p. 150.

Allgemeiner Frost mit partieller Kälte — p. 150. 151. Acid. phosph. p. 151. Asar. p. 150. Aurum p. 151. Cannab. p. 150. China p. 150. 151. Cina. Euphras. Ledum. Marum. Merc. sol. Mezer. Thuya p. 151.

Frost und Kälte einzelner Theile — Acid. phosph. Acon. Baryt. acet. Pulsat. p. 152.

Frost mit partieller Kälte und Blässe — Croc. p. 152.

Fieberzustände, die aus Schüttelfrost und Kälte bestehen — p. 152 bis 154.

Schüttelfrost mit allgemeiner Kälte — p. 152. bis 153. China p. 152. Dulcam. Mangan. acet. Merc. sol. p. 153. Thuya p. 152.

Schüttelfrost mit partieller Kälte — Chelid. China. Mangan. acet. Sulph. p. 153.

Fieberzustände, wo entweder Frost dem Schauer, oder Schauer dem Froste vorangeht — p. 154.

Frost, dann partielle Kälte mit Schauer — China p. 154.

Schauer, dann Frost und Kälte — Ipec. p. 154.

- Fieberzustände, wo Frost und Schauer oder bloßer Frost mit Hitze zugleich zugegen ist, zum Theil mit zugleich gegenwärtiger Kälte, Röthe oder Schweiß — p. 154 bis 164.
- Frost und Schauer mit partieller Hitze — Arsenic. p. 154.
- Innere Frost und Schauer mit allgemeiner äußerer brennender Hitze — p. 154 bis 155. Helleb. p. 155.
- Frost und Kälte mit partieller, innerer Hitze — Ipec. p. 155.
- Innere Schauer, partieller innerer Frost, innere Hitze und partieller Schweiß — Coffea p. 155.
- Frost und Kälte mit partieller Hitze und partiellem Schweiß — Mezer. p. 155.
- Frost und Hitze mit partieller Kälte und Blässe — Rhus p. 155.
- Schüttelfrost mit partieller Kälte und partieller Wärme — Cannab. p. 156.
- Allgemeiner Frost mit partieller Kälte und partieller Hitze — Helleb., Platin., Sassap. p. 156.
- Schüttelfrost mit partieller Kälte und partieller Hitze — Asar. p. 157.
- Frost zugleich mit Kälte und Hitze einzelner Theile und allgemeinem Schweiß — Anac. p. 157.
- Frost und Hitze eines einzelnen Theiles zugleich — Coffea p. 157.
- Allgemeiner Frost und allgemeine Hitze zugleich — p. 157 bis 158. Bryon. p. 157. Carbo veget. p. 158. China. Nux vom. p. 157. Merc. sol. Pulsat. Stib. tart. p. 160.

- Aeußeres Frösteln zugleich mit äußerlich er-  
 höheter Wärme — Spigel. p. 158.
- Allgemeiner Frost, zugleich mit innerer Hitze  
 und partieller äußerer Hitze — Acon. p. 158.
- Aeußerer Frost mit partieller innerer Hitze —  
 Scilla p. 158.
- Allgemeiner äußerer Frost und allgemeine in-  
 nere Hitze — p. 158 bis 159. Nux vom. p. 158.  
 Rhus p. 159.
- Innerer Frost und äußere Hitze — Anac. Calc.  
 acet. Digit. Oleand. Thuya p. 159.
- Innerer Frost, äußere Hitze und partielle  
 Röthe — Arsenic. p. 159.
- Allgemeine Hitze, zugleich mit Frostgefühl,  
 partieller Kälte und partieller Röthe —  
 Nux vom. p. 160.
- Aeußerer Frost und innere Hitze mit Schweiß  
 Calc. acet. p. 160.
- Partiemler äußerer Frost und partielle äußere  
 Hitze — Ignat. p. 160.
- Allgemeiner Frost mit partieller Hitze —  
 p. 160 bis 161. Asar. p. 160. Croc. p. 161. Fer-  
 rum. Ipec. p. 160. Pulsat. Sambuc. Spong. mar.  
 p. 161. Stannum p. 160.
- Allgemeiner äußerer Frost mit partieller in-  
 nerer oder äußerer Hitze — p. 161 bis 162.  
 Helleb. p. 161. Mangan. acet. p. 162. Merc. sol.  
 Nux vom. Rhus. Sabad. p. 161.
- Innerer Frost mit partieller innerer oder äu-  
 ßerer Hitze — Merc. sol. Nux vom. Sabad.  
 p. 162.
- Allgemeiner Frost mit partieller Hitze und  
 Röthe — Bellad. China. Coccul. Digit. Nux  
 vom. p. 162.
- Allgemeiner Schüttelfrost mit partieller Hi-  
 tze und Röthe — Bryon. p. 162.

Partieller Frost und partielle Hitze — p. 162 bis 163. Magnet. pol. arct. et austr. Nux vom. Pulsat. p. 162. Rhus p. 163.

Partieller Frost und partielle Hitze und Röthe — China. Digit. Thuya p. 163.

Frost und partielle Hitze; dann bloßer Frost, dann Schweiß — p. 163 bis 164. Acid. phosph. p. 164.

Fieberzustände, die aus Frost und Hitze zugleich, mit vorangehendem Schauer, bestehen — p. 164.

Schauer; dann partielle Hitze und partieller Frost — Bryon. p. 164.

Fieberzustände, die aus Frost und Hitze untermischt, zum Theil mit Schweiß verbunden, bestehen — p. 164 bis 165.

Frost und Hitze untermischt — p. 164 bis 165. Camphor. Coffea p. 164. Merc. sol. p. 165. Pulsat. Sulph. p. 164.

Frost mit Hitze und partiellem Schweiß untermischt — Nux vom. p. 165.

Fieberzustände, die aus Frost, mit Hitze abwechselnd und zum Theil mit Schauer, Röthe und Schweiß verbunden, bestehen — p. 165 bis 168.

Frost und Schauer mit abwechselnder Hitze Merc. sol. p. 165.

Frost und Hitze abwechselnd — p. 165 bis 166. Acid. phosph. Arsenic. Aurum p. 166. Bellad. p. 166. 167. China p. 166. Coccul. p. 166. 167.

Droser. Magnet. pol. austr. p. 167. Merc. sol. p. 165. 166. 167. Nux vom. p. 166. Pulsat. p. 165. Rheum. Sabad. p. 166. Sabin. p. 165. Spiegel. Stib. tart. Sulph. p. 166. Veratr. p. 167.

Hitze; dann, nach einem langen Zwischenraum, Frost; dann abermals Hitze, dann Schweiß — p. 167 bis 168. Rhus p. 168.

Frost und Schweiß, abwechselnd mit Hitze und partieller Röthe — China p. 168.

Fieberzustände, bei denen dem Froste Hitze nachfolgt, in mehrfachen Modificationen p. 168 bis 185.

(Erste Modification: wo dem vorangehenden Froste Hitze beigemischt ist.)

Frost, abwechselnd mit Hitze; dann bloße Hitze — China. Pulsat. p. 168.

Frost mit partieller Wärme, dann allgemeine Hitze und partielle Kälte — China p. 168.

Allgemeiner Frost und partielle Hitze; dann Schüttelfrost; dann allgemeine Hitze mit partiellem Frost — Spong. mar. p. 169.

Frost und Schauer mit Hitze untermischt; dann bloße erhöhte Wärme — Platin. p. 169.

Äußerer Frost und innere Hitze mit partieller Kälte, dann Hitze und Schweiß — Helleb. p. 169.

(Zweite Modification: wo der vorangehende Frost zugleich mit Schauer oder Kälte verbunden ist.)

Schauer und Frost; dann Hitze — Staphisagr. p. 170.

Partieller Frost und partielle Kälte, dann partielle Hitze — Acon. p. 170.

Frost in mehren Auffällen mit partieller Kälte; dann partielle Hitze — Cina p. 170.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze — Spigel. p. 171.

Frost mit partieller Kälte, dann Hitze und Schweiß — Chamom. p. 171.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze und darauf partieller kühler Schweiß — Coccul. p. 171.

Frost und Kälte; dann Hitze, zum Theil mit partieller Röthe verbunden — p. 171 bis 172. Cyclam. p. 172. Nux vom. p. 171. Pulsat. p. 172.

Frost mit partieller Kälte; dann partielle Hitze; dann nach einer langen Zwischenzeit Schweiß — Droser. p. 172.

Frost mit partieller Kälte; dann Hitze und Schweiß — p. 172 bis 173. Calc. sulph. Pulsat. p. 173.

Frost und innere Kälte; dann Hitze; dann Schweiß — Sabad. p. 173.

(Dritte Modification: wo die nachfolgende Hitze mit Kälte oder Schauder verbunden ist.)

Frösteln; dann Hitze mit partieller Kälte; dann abermals Frost — Baryt. acet. p. 173.

Frost, dann Hitzegefühl mit äußerer Kälte — Sulph. p. 174.

Frost; dann abwechselnd Hitze und Kälte; dann Schweiß — Sabad. p. 174.

Frost; dann äußere Hitze und innerer Schauder — Asar. p. 174.

(Vierte Modification: wo reine Hitze dem reinen Froste nachfolgt, zum Theil nur noch mit partieller Röthe verbunden.)

Frost einzelner Theile, dann Hitze anderer — Rhus p. 174.

Partieller Frost, dann partielle Hitze und Röthe — Ignat. p. 174.

Frost; dann partielle innere oder äußere Hitze — p. 175 bis 176. Acid. phosph. Arsenic. p. 175. Bellad. p. 176. Chamom. p. 175. Cyclam. p. 176. Droser. p. 175. Mangan. acet. p. 176. Nux vom. p. 175. Opium p. 176. Pulsat. Staphisagr. Stramon. Tinct. acr. p. 175.

Frost, dann, nach einer langen Zwischenzeit, partielle Hitze — Sulph. p. 176.

Frost; dann allgemeine Hitze — p. 176 bis 178. Acid. phosph. Arnic. p. 177. Asar. p. 178. Bellad. p. 176. 177. Camphor. China p. 177. Cina p. 177. 178. Coffea. Droser. p. 177. Guajac. p. 178. Merc. sol. p. 177. 178. Nux vom. Opium p. 178. Pulsat. p. 176. 178. Rhus p. 178. Sabad. Scilla p. 177. Spiegel. p. 178. Staphisagr. p. 177. Stib. tart. p. 178. Sulph. p. 177.

Frost; dann Hitze; in mehreren Anfällen an einem Tage — Calo. sulph. p. 179.

Frost, dem die Hitze sehr schnell folgt, in mehreren Anfällen an einem Tage — Bellad. p. 179.

Frost in zweien verschiedenen Anfällen; dann Hitze — China p. 179.

Frost; dann Hitze und Schaudergefühl, dann allgemeine brennende Hitze — Pulsat. p. 179.

Frost, dann äußere und darauf innere Hitze — Pulsat. p. 180.

Frost; dann Hitze und partielle Rötze — Rhus  
Spigel. p. 180.

(Fünfte Modification; wo dem Froste Hitze, und  
der Hitze Schweiß nachfolgt.)

Partieller Frost; dann partielle Hitze; dann  
allgemeiner Schweiß — Magnet. pol. arct.  
p. 180.

Außerer Frost, dann äußere Hitze, dann  
Schweiß — Rhus p. 181.

Frost, dann Hitze, dann Schweiß — Chamom.  
Sabin. p. 181.

(Sechste Modification: wo die dem Froste nach-  
folgende Hitze mit Schweiß verbunden ist.)

Frost; dann Hitze und Schweiß — p. 181 bis 182.  
Acid. mur. Opium p. 182. Spigel. p. 181.

Frost; dann trockne Hitze; dann Hitze mit  
Schweiß — Rhus p. 182.

(Siebente Modification.)

Frost; dann Schweiß und Hitze; dann Kälte —  
China p. 182.

(Achte Modification, die mit Schüttelfrost zu-  
sammengesetzt ist.)

Schüttelfrost mit partieller Kälte, dann er-  
höbete Wärme — p. 182 bis 183. Acid. phosph.  
p. 183.

Schüttelfrost mit Kältegefühl, dann erhöbete  
Wärme mit partiellem Schweiß — Magnet. pol.  
austr. p. 183.

Schüttelfrost mit partieller Kälte; dann Hitze  
mit Schweiß abwechselnd — Spong. mar.  
p. 183.

Schüttelfrost; dann Wärme oder Hitze — p. 183



- bis 184. Acid. phosph. p. 184. Rhus p. 183. Sabad. p. 184.
- Schüttelfrost; dann, nach einer langen Zwischenzeit, Hitze — Chamom. p. 184.
- Schüttelfrost; dann Hitze und Schweiß — Bellad. Opium. Pulsat. p. 184.
- Schüttelfrost; dann Hitze; dann Schweiß — Arsenic. p. 185.
- Fieberzustände, in denen Frost und Schweiß abwechselt, oder untermischt ist, oder wo der Schweiß dem Froste nachfolgt — p. 185 bis 188.
- Frost und Schweiß abwechselnd — Nux vom. p. 185.
- Frösteln und Schweiß untermischt — Ledum p. 185.
- Frost, dann Schweiß; noch mit Schauern — Magnet. pol. austr. p. 185.
- Partieller Frost und partieller Schweiß — Bellad. p. 185.
- Frost und kalter oder warmer Schweiß zugleich — China. Pulsat. Sulph. p. 186.
- Partieller Frost und Schauer; dann Schweiß — Capsic. p. 186.
- Frost; dann Schweiß — p. 186 bis 187. Argent. p. 187. Arsenic. p. 186. 187. Bryon. Carbo anim. Chamom. Guajac. p. 187. Helleb. p. 186. Hyosc. p. 187. Nux vom. p. 186. Opium. Rhus. Spigel. p. 187.
- Schüttelfrost; dann Schweiß — Chelid. Thuya p. 188.

Fieberzustände, wo dem Froste Schweiß,  
und dem Schweiß Hitze nachfolgt —  
p. 188.

Frost; dann partieller Schweiß; dann Hitze  
— Bellad. p. 188.

Fieberzustände, wo die Hitze dem Froste  
vorangeht, zum Theil noch mit Schauer,  
Kälte, Röthe und Schweiß verbunden —  
p. 188 bis 190.

Partielle Hitze; dann Schauer, Frost und  
Kälte — China p. 188.

Hitze, dann Frost und Kälte — Nux vom.  
p. 189.

Partielle Hitze, dann partieller Schauer und  
Schüttelfrost — Bryon. p. 189.

Partielle Hitze; dann Frost — Sulph. p. 189.

Hitze; dann Frösteln oder Frost — Asar. Dul-  
cam. Pulsat. Trifol. p. 189.

Hitze; dann Frost mit partieller Röthe — Bryon.  
p. 189.

Innere Hitze mit partieller Röthe; dann Frost  
mit partieller Hitze und partieller Kälte —  
Merc. sol. p. 190.

Hitze und Schweiß; dann Frost — Stannum  
p. 190.

Fieberzustände, in denen Schweiß dem Fro-  
ste vorangeht — p. 190.

Schweiß, dann Frost — Calc. sulph. p. 190.

## Zweite Hauptabtheilung.

Fieberzustände, die aus bloßem Schauer bestehen, oder mit Schauer zusammengesetzt sind — p. 190 bis 223.

Partieller Schauer — p. 190 bis 194. Acon. p. 193. 194. August. p. 191. Argent. p. 190. Arnic. p. 194. Bellad. p. 192. 193. Calc. acet. p. 191. Cannab. p. 192. 193. 194. Capsic. p. 191. Chamom. p. 191. 193. 194. China p. 194. Cina p. 192. 194. Coccul. p. 191. 192. 193. Coffea p. 193. Colchic. p. 192. Colchic. sem. p. 194. Coloc. Digit. p. 191. Guajac. p. 192. 193. Ignat. p. 194. Magnet. pol. austr. p. 191. 194. Mangan. acet. p. 192. Merc. sol. p. 191. Mezer. p. 193. Platin. p. 191. 192. 193. Pulsat. p. 191. 192. Rhus p. 191. Sabad. p. 192. 193. Sabin. p. 191. Stannum p. 193. 194. Stramon. p. 191. Thuya p. 192. Tinct. acr. p. 191. 192. 193. Trifol. p. 192. 193. Veratr. p. 191. Verbasc. p. 193.

Allgemeiner Schauer — p. 194 bis 202. Acid. mur. p. 198. Acon. p. 197. August. p. 196. 199. Argent. p. 195. Arnic. p. 199. Arsenic. p. 194. 196. 197. 198. 201. Asar. p. 194. 195. 200. Aurum p. 197. 199. 200. Bellad. p. 197. 198. 200. 201. Bryon. p. 195. Calc. acet. p. 201. Calc. sulph. p. 196. 198. Camphor. p. 201. Cannab. p. 196. Carbo veget. p. 199. 200. Capsic. p. 194. 198. Chamom. p. 198. Chelid. p. 195. China p. 195. 196. 198. 200. Cicut. p. 200. Cina p. 195. 199. 200. Coccul. p. 194. Conium p. 194. 197. 201. Cyclam. p. 197. Droser. p. 195. 196. 198. Helleb. p. 196. 199. Ignat. p. 194. Ipec. p. 199. 200. 201. Ledum p. 199. 201. Magnes p. 194. 195. Magnet. pol. arct. p. 195. 197. 201. Magnet. pol. austr. p. 194. 197. Mangan. acet. p. 195. Merc. sol. p. 196. 197. 200. Moschus p. 196. Nux vom. p. 197. 198. 199. 200.

Oleand. p. 195. 196. 199. Opium p. 194. Platin.  
p. 195. 199. Pulsat. p. 194. 195. 199. 201. Rheum  
p. 195. 200. Rhus p. 197. 298. Sabad. p. 195.  
199. 202. Sabin. p. 195. 197. 199. Sambuc. p.  
194. Sassap. p. 197. Spigel. p. 196. Stannum p.  
200. Staphisagr. p. 196. 197. 201. Stramon. p. 200.  
201. Sulph. p. 195. 200. 201. Thuya p. 195. 198.  
Tinct. acr. p. 197. Trifol. p. 195. Valer. p. 196.  
Veratr. p. 198 200.

Partieller Frostschäuder — Acon. Angust. China,  
Croc. Ignat. Nux vom. Ruta. Staphisagr. Veratr.  
p. 202.

Allgemeiner Frostschäuder — p. 202 bis 204.  
Acon. Anac. p. 203. Angust. Baryt. acet. p. 204.  
Calc. acet. p. 203. Calc. sulph. Cannab. p. 202.  
China. Coccul. Coloc. p. 203. Conium p. 202.  
203. Croc. Helleb. p. 203. Merc. sol. Mezer. p.  
203. 204. Sabin. p. 203. Sassap. p. 204. Staphis-  
agr. Tarax. Tinct. acr. p. 204.

Schäuder, der durch äußere Wärme nicht ge-  
tilgt wird — Bellad. Ruta. Spong. mar. Sta-  
phisagr. p. 204.

Fieberzustände, die aus Schäuder, Frost  
und Kälte oder Blässe bestehen — p. 205  
bis 208.

Allgemeiner Schäuder und Frost zugleich —  
p. 205 bis 206. Acon. Arsenic. Bellad. Camphor.  
p. 205. China p. 205. 206. Cyclam. Hyosc. Ig-  
nat. Ledum p. 205. Merc. sol. p. 205. 206. Me-  
zer. p. 206. Nux vom. Spong. mar. p. 205. Ve-  
ratr. p. 205. 206.

Schäuder einzelner Theile und Kälte anderer  
— Acid. phosph. China. Pulsat. p. 206.

Allgemeiner Schäuder mit partieller Kälte —  
p. 206 bis 207. Acid. mur. p. 207. Bellad. China

- p. 206. Merc. sol. Mezer. Nux vom. Sambuc.  
Stannum p. 207.
- Partieller Schauer und partielle Kälte zu-  
gleich — Staphisagr. p. 207.
- Allgemeiner Schauer und allgemeine Kälte  
zugleich — p. 207 bis 208. Ledum. Platin. p.  
208. Scilla p. 207. Stannum. Sulph. p. 208.
- Schauer mit partieller Blässe — Camphor.  
p. 208.
- Schauer; dann Frost und Kälte — Ipec. p. 208.
- Fieberzustände, die aus Schauer, mit Rö-  
the, oder mit dieser und zugleich noch mit  
Kälte verbunden bestehen — p. 208 bis 209.
- Schauer mit partieller Kälte und partieller  
Röthe — Nux vom. p. 208.
- Schauer an einzelnen Theilen und Röthe ande-  
rer — Pulsat. p. 209.
- Fieberzustände, die aus Schauer, mit Hitze  
abwechselnd, oder untermischt, bestehen —  
p. 209 bis 210.
- Schauer, mit Wärme oder Hitze abwechselnd  
p. 209 bis 210. Acid. phosph. Arsenic. Coccul.  
Merc. sol. Moschus p. 209. Sabad. p. 210.
- Schauer mit Hitze untermischt — Magnet. pol.  
austr. Merc. sol. p. 210.
- Fieberzustände, die aus Schauer und Hitze  
zugleich bestehen, in verschiedenen Modi-  
ficationen — p. 210 bis 218.
- (Erste Modification, wo sich zugleich Frost  
und partielle Kälte, zum Theil auch Röthe  
und Schweiß vorfindet).
- Schauer, Kälte und Hitze einzelner Theile —  
Ledum p. 210.

- Schauder und Frost, mit partieller Hitze — Arsenic. p. 211.
- Schauder und partieller Frost und partieller Hitze und partieller Schweiß — Coffea p. 211.
- Allgemeiner Schauder mit partieller Hitze und partieller Kälte — p. 211 bis 212. Acid. mur. p. 212. Arsenic. p. 211. 212. Aurum p. 212. Calc. acet. Coloc. p. 211. Droser. p. 211. 212. Hyosc. p. 212. Merc. sol. Oleand. p. 211. Ruta p. 212. Staphisagr. p. 211.
- Allgemeiner Schauder mit partieller Hitze und partieller Kälte, in zwei Anfällen an einem Tage — Droser. p. 212.
- Allgemeiner Schauder mit partieller Hitze, Röthe und Kälte — p. 212 bis 213. Arnic. Nux vom. p. 213.
- Allgemeiner Schauder und allgemein erhöhte Wärme oder Hitze zugleich, mit partieller Kälte — Arnic. Thuya p. 213.
- Allgemeiner Schauder bei partieller Kälte und partieller Hitze und Röthe; dann Schweiß — Rhus p. 213.
- (Zweite Modification, die bloß aus Schauder, Wärme oder Hitze besteht).
- Partieller Schauder und partielle Hitze — p. 213 bis 214. Camphor. p. 213. Pulsat. Rhus. Spong. mar. p. 214.
- Schauder an Theilen, die wärmer als gewöhnlich sind — Chelid. p. 214.
- Allgemeiner Schauder mit partieller Hitze — Baryt. acet. Chamom. Ignat. Magnes p. 214.
- Innere und äußere Hitze mit partiellem Schauder — p. 214 bis 215. Chamom. p. 215.

Schauder mit äußerer Wärme oder Hitze —  
Chamom. Sulph. p. 215.

Schauder mit innerer Hitze — Chamom. p. 215.

Allgemeiner Schauder und allgemeine Hitze  
zugleich — Capsic. Spigel. p. 215.

(Dritte Modification)

Allgemeine äußere Hitze bei partiellem Schau-  
der, dann partielle Kälte, dann Hitze und  
Kälte abwechselnd — p. 215 bis 216. Coffea  
p. 216.

(Vierte Modification).

Schauder bei Hitze und Röthe, oder bei Hitze,  
oder Röthe einzelner Theile — p. 216 bis  
217. Acon. Anac. Cina. Coffea. Ignat. Nux vom.  
p. 216. Pulsat. p. 217. Sulph. Thuya p. 216.  
Veratr. p. 217.

(Fünfte Modification, wo mit dem Schauder  
und der Hitze Schweiß verbunden ist, oder  
wo derselbe nachfolgt).

Schauder, Hitze und Schweiß zugleich — Rhus.  
Sulph. p. 217.

Allgemeiner Schauder und partielle Hitze,  
dann nach längerer Zwischenzeit, Schweiß  
— Rhus p. 218.

Fieberzustände, in denen dem Schauder Hitze  
nachfolgt, zum Theil zugleich mit Kälte  
oder Schweiß zugleich verbunden, oder  
auch mit nachfolgendem Schweiß — p. 218  
bis 221.

Schauder und Kälte; dann Hitze — China. Co-  
nium p. 218.

Partieller Schauder; dann partielle Hitze —  
Magnet. pol. arct. p. 218.

Schäuder, dann partielle Hitze mit partiellem Froste — Bryon. p. 219.

Schäuder, dann partielle Hitze — Coccul. Magnet. pol. austr. Sulph. p. 219.

Schäuder; dann allgemeine zum Theil brennende Hitze — p. 219 bis 220. Angust. p. 219. Arsenic. p. 220. Bellad. Carbo veget. p. 219. Conium. Ignat. p. 220. Nux vom. p. 219. Pulsat. p. 220. Staphisagr. p. 219.

Schäuder; dann Hitze und Schweiß — Bellad. Ledum p. 220.

Schäuder; dann Hitze, dann Schweiß — Digit. p. 221.

Fieberzustände, die aus Schäuder und Schweiß bestehen — p. 221 bis 222.

Allgemeiner Schweiß mit Schäuder — Acon. Magnes. Rhus p. 221.

Schäuder und partieller kalter Schweiß — Pulsat. p. 221.

Schäuder; dann, nach längerer Zwischenzeit, Schweiß — Acid. phosph. Digit. Nux vom. p. 221.

Fieberzustände, in denen die Hitze dem Schäuder vorangeht, zum Theil mit Kälte, Röthe und Schweiß verbunden — p. 222 bis 223.

Hitze; dann Schäuder und partielle Kälte — Coccul. p. 222.

Hitze, dann Schäuder und Kälte — Helleb. p. 222.

Hitze und Schweiß, dann Schäuder und äußere Kälte — Capsic. p. 222.



Partielle Hitze, Röthe und Schweiß, dann partieller Schauer — p. 222 bis 223. — Pulsat. p. 223.

Hitze, dann Schauer — Angust. Pulsat. Staphisagr. p. 223.

Hitze; dann, nach langer Zwischenzeit, Schauer — Droser. Rhus p. 223.

### Dritte Hauptabtheilung.

Fieberzustände, die aus bloßer Kälte bestehen, oder die mit Kälte zusammengesetzt sind — p. 223 bis 261.

Partielles Kältegefühl — p. 223 bis 230. Acid. phosph. p. 224. 228. Acon. p. 224. 226. 230. Arnica. p. 224. 225. 227. Arsenic. p. 230. Asa foet. p. 226. Asar. p. 224. Baryt. acet. p. 224. 230. Bellad. p. 223. 229. Bryon. p. 228. Camphor. p. 225. 226. Cannab. p. 224. Capsic. p. 226. 229. China p. 225. 226. 228. 229. 230. Cicut. p. 229. Coccul. p. 228. Coloc. p. 224. 229. Croc. p. 224. 227. Digit. p. 225. 229. Helleb. Ignat. p. 226. Ledum p. 229. Magnet. pol. arct. p. 226. 227. 228. 230. Magnet. pol. austr. p. 225. 227. 228. 229. 230. Mangan. acet. p. 224. Merc. sol. p. 230. Mezer. p. 228. Moschus p. 230. Oleand. p. 225. 226. 227. 229. Platin. p. 224. 225. Pulsat. p. 224. 227. 229. Rhus p. 228. 230. Ruta p. 225. 226. 227. 228. 229. Sabad. p. 226. Sabin. p. 229. Spong. mar. p. 226. 227. 229. Stannum p. 225. 227. Staphisagr. p. 225. Stib. tart. p. 226. Sulph. p. 225. 230. Tinct. acr. p. 226. 228. 229. Trifol. p. 227. Valer. p. 224. 230. Veratr. p. 224. 226. 228.

Allgemeines Kältegefühl — p. 230 bis 232. Acon. p. 230. Arnica. p. 231. Camphor. p. 232.

- China p. 230. Droser. Ipec. Magnet. pol. arct. et austr. Merc. subl. Mezer. Moschus. Opium, Platin. Spigel. Stib. tart. Veratr. p. 231.
- Partielle Rälte — p. 232 bis 239. Acid. phosph. p. 235. Acon. p. 234. 239. August. p. 232. 235. Arsenic. p. 233. 237. 238. 239. Aurum p. 235. 236. 237. 238. Bellad. p. 232. 233. 234. 235. 237. 238. Bryon. p. 232. 234. 238. 239. Cannab. p. 233. Canthar. p. 239. Capsic. p. 237. Carbo anim. Carbo veget. p. 234. 237. Chamom. p. 234. 235. Chelid. p. 233. 235. 238. China p. 233. 234. 236. 237. Cicut. p. 233. Cina p. 232. Coccul. p. 233. Coffea p. 234. 237. 238. Colchic. p. 233. 237. Cuprum p. 233. Digit. p. 233. 235. 238. Droser. p. 232. Dulcam. p. 233. Ferrum p. 233. 237. 238. Helleb. p. 234. 237. Hyosc. p. 232. 236. 239. Ignat. p. 236. Ipec. p. 233. 239. Ledum p. 238. Magnes p. 233. Magnet. pol. arct. p. 233. 235. Magnet. pol. austr. p. 232. 236. 237. Mangan. acet. p. 234. 235. 237. Merc. sol. p. 233. 234. 235. 236. 237. Merc. subl. p. 236. Mezer. p. 232. 233. 235. 236. 237. Nux vom. p. 232. 233. 236. 237. 238. 239. Opium p. 239. Platin. p. 235. Pulsat. p. 234. 236. Rhus p. 233. 234. 236. 237. Ruta p. 232. Sabad. p. 236. 239. Sabin. p. 236. Sambuc. p. 233. 237. Sassap. p. 233. Scilla p. 233. 234. 236. Spigel. p. 235. Spong. mar. p. 233. Stannum p. 236. Staphisagr. p. 237. Stib. tart. p. 233. 236. 239. Stramon. p. 236. 239. Sulph. p. 232. 235. 236. 237. 238. Tarax. p. 235. Thuya p. 232. 238. Tinct. acr. p. 233. 236. 237. Trifol. p. 234. 236. 237. 238. Valer. p. 236. Veratr. p. 232. 235. 236. 238.
- Allgemeine Rälte — p. 239 bis 242. Acid. mur. p. 239. 240. Acon. p. 241. Ambra p. 241. 242. Anac. Arsenic. p. 240. Bellad. Bryon. p. 241.

- Camphor. Carbo anim. p. 240. Capsic. p. 239. 241. Chamom. p. 241. Chelid. p. 239. China p. 240. 242. Cicut. Coccul. p. 242. Coloc. p. 241. 242. Digit. p. 239. 240. Droser. p. 240. Dulcam. p. 241. Ferrum p. 240. Helleb. p. 241. Hyosc. p. 240. 242. Ipec. p. 240. 241. Ledum p. 240. Magnet. pol. arct. et austr. p. 241. Merc. sol. p. 242. Mezer. p. 241. Nux vom. p. 239. 240. 242. Opium p. 241. 242. Pulsat. p. 242. Sambuc. Staphisagr. p. 240. Stramon. p. 240. 241. Sulph. p. 239. Thuya. Veratr. p. 241. Verbasc. p. 239.
- Allgemeine innere und partielle äußere Kälte — Camphor. p. 242.
- Kälte, die durch äußere Wärme nicht getilgt wird — p. 242 bis 243. Carbo veget. Cina. Coccul. Nux vom. p. 243. Sabad. p. 242. Tinct. acr. p. 243.
- Kälte, die durch äußere Wärme getilgt wird — Ignat. p. 243.
- Allgemeine Kälte zugleich mit allgemeinem Frost — p. 243 bis 244. Acid. phosph. Arsenic. p. 244. Carbo veget. Capsic. p. 243. Conium. Cyclam. p. 244. Digit. p. 243. Ignat. p. 244. Ledum p. 243. Merc. sol. Mezer. Nux vom. Pulsat. p. 244. Ruta p. 243. Spigel. p. 244. Stib. tart. Stramon. p. 243. Veratr. p. 244.
- Kälte mit Schütteln — Trifol. p. 244.
- Kälte, zugleich mit Schauer und Schüttelfrost — China p. 245.
- Kälte und Schüttelfrost zugleich — Mangan. acet. Thuya p. 245.
- Kälte mit Blässe — Bellad. Camphor. Cina. Magnes. Merc. sol. p. 245.
- Kälte und Hitze abwechselnd — p. 245 bis 246. Arsenic. Asar. Chamom. Chelid. China. Coccul. Merc. sol. Opium. Sabad. Spigel. p. 246.

Fieberzustände, in denen Kälte zugleich mit Hitze zugegen ist, zum Theil mit Frost, Blässe, Röthe oder Schweiß verbunden — p. 247 bis 254.

Kälte und Frost, mit partieller Hitze — Ipec. p. 247.

Kälte und Frost mit partieller Hitze und partiellem Schweiß — Mezer. p. 247.

Partielle Kälte und partielle Hitze — p. 247 bis 250. Acid. mur. p. 247. Acid. phosph. p. 247. 248. Anac. p. 250. Arnic. p. 247. Aurum p. 249. Bellad. p. 248. 249. Camphor. p. 248. 249. Capsic. Chamom. p. 249. China p. 248. 249. 250. Coccul. Coloc. p. 248. Cyclam. Droser. p. 248. 249. Ferrum. Ignat. p. 249. Magnes p. 248. Moschus p. 250. Nux vom. Pulsat. Rheum p. 249. Rhus p. 250. Sabad. Sabin. p. 248. Sambuc. p. 249. Scilla p. 247. Spigel. p. 248. Sulph. p. 247. Thuya p. 248. 249. 250.

Partielle Hitze und Röthe, und partielle Kälte — Bellad. Calc. acet. China. Euphras. Veratr. p. 250.

Partielle Kälte und Hitze; dann partielle Röthe — Trifol. p. 251.

Partielle Kälte und partielle Hitze; dann partielle Hitze und Röthe — Chamom. p. 251.

Partielle äußere Kälte und partieller Schweiß mit allgemeiner innerer Hitze — Ipec. p. 251.

Partielle innere Hitze und partielle äußere Kälte, dann Schweiß — Helleb. p. 251.

Allgemeine Kälte mit partieller Hitze — p. 251 bis 252. Cannab. p. 252. Chamom. p. 251.

Innere und äußere Kälte mit partieller Wärme — Digit. p. 252.

Allgemeine Kälte mit partieller Hitze und Rötthe und partieller Kälte und Blässe — Acon. p. 252.

Allgemeine äußere Kälte mit partieller äußerer Hitze und Rötthe — China p. 252.

Äußere Kälte und innere Hitze — p. 252 bis 253. Bellad. p. 252. Carbo veget. p. 253. Ipec. p. 252.

Allgemeine Hitze mit partieller Kälte — Acid. mur. Baryt. acet. Carbo veget. China. Magnet. pol. arct. Pulsat. Scilla. Thuya. Trifol. p. 253.

Innere Hitze und partielle äußere Kälte — Arsenic. p. 254.

Allgemeine Hitze und partielle Kälte, Blässe und Schweiß — Spong. mar. p. 254.

Allgemeine Hitze mit Schweiß und partieller Kälte — China p. 254.

Äußere Kälte, innere Hitze und kalter Schweiß — Sabad. p. 254.

Fieberzustände, in denen der Kälte Hitze nachfolgt, zum Theil noch mit Frost, Schauder, Rötthe und Schweiß verbunden — p. 254 bis 257.

Innere Kälte und Frost; dann Hitze; dann Schweiß — Sabad. p. 255.

Schauder und Kälte, dann Hitze — China. Conium p. 255.

Kälte; dann partielle Rötthe und Hitze und partielle Kälte — Coffea p. 255.

Partielle Hitze; dann allgemeine Kälte; dann allgemeine Hitze — Stramon. p. 256.

Kälte; dann Hitze partiell und allgemein — Bals. Copaiv. China. Magnet. pol. austr. Nux vom. p. 256.

Kälte; dann Hitze und partieller Schweiß —  
Digit. p. 256.

Allgemeine Kälte; dann allgemeine Hitze und  
allgemeiner Schweiß — Magnet. pol. austr.  
p. 257.

Partielle Kälte und partieller Schweiß, dann  
allgemeine Hitze — Mezer. p. 257.

Fieberzustände, die aus Kälte und Schweiß  
bestehen, zum Theil noch mit Blässe oder  
Röthe verbunden — p. 257 bis 259.

Partielle Kälte und partieller, zum Theil  
kalter Schweiß — p. 257 bis 258. Acon. Arsenic.  
Bellad. p. 258. Chamom. Helleb. p. 257. Ipec.  
p. 258. Magnet. pol. arct. p. 257. Mezer. p. 258.  
Spigel. p. 257. Thuya p. 258.

Partielle Kälte und allgemeiner Schweiß —  
Arsenic. p. 258.

Allgemeine Kälte und partieller kalter  
Schweiß — Helleb. p. 258.

Allgemeine Kälte und allgemeiner, zum Theil  
kalter Schweiß — p. 258 bis 259. Digit. p. 258.  
Opium p. 259.

Allgemeine Kälte und allgemeiner (kalter)  
Schweiß mit partieller oder allgemeiner  
Blässe — Helleb. Pulsat. p. 259.

Kälte und Schweiß einzelner Theile, und Rö-  
the und Blässe anderer — Ipec. p. 259.

Fieberzustände, in denen die Hitze der Kälte  
vorangeht, zum Theil mit nachfolgendem  
Schweiß — p. 259 bis 261.

Partielle Hitze; dann partielle Kälte — Bryon.  
p. 259.

- Partielle Hitze; dann allgemeine Kälte —  
Sulph. p. 260.
- Allgemeine Hitze; dann partielle Kälte —  
China p. 260.
- Allgemeine Hitze; dann allgemeine Kälte —  
China. Tinct. acr. p. 260.
- Allgemeine Hitze mit partieller Röthe, dann  
partielle Kälte und partieller Schweiß —  
Opium p. 261.

### Vierte Hauptabtheilung.

- Fieberzustände, die aus bloßer Hitze be-  
stehen, oder mit Hitze zusammengesetzt  
sind — p. 261 bis 337.
- Fieberzustände, die aus Frost und Hitze zu-  
gleich bestehen, zum Theil zugleich mit  
partieller Kälte, Blässe, Röthe oder par-  
tiellem Schweiß verbunden.
- Außerlich erhöhte Wärme, zugleich mit äu-  
ßerem Frösteln — Spigel. p. 261.
- Hitze und Frost zugleich — p. 261 bis 262. Acon.  
Bryon. Carbo veget. p. 261. China. Merc. sol.  
Nux vom. Oleand. Pulsat. Stib. tart. p. 262.
- Innere Hitze und äußerer Frost — Nux vom.  
Rhus. Scilla. p. 262.
- Außere Hitze und innerer Frost — p. 262 bis  
263. Anac. Calc. acet. p. 263. Digit. p. 262. Scilla  
p. 263. Thuya p. 262.
- Hitze und Frost mit partieller Kälte und Blässe  
— Rhus p. 263.
- Allgemeine Hitze zugleich mit Frostgefühl und  
partieller Kälte und partieller Röthe —  
Nux vom. p. 263.
- Außere Hitze zugleich mit innerem Frost und  
partieller Röthe — Arsenic. p. 263.

Innere Hitze und äußerer Frost mit Schweiß  
— Calc. acet. p. 264.

Fieberzustände, die aus Hitze, Frost und  
Schauer zugleich bestehen — p. 264.

Allgemeine äußere brennende Hitze, mit in-  
nerem Froste und Schauer — Helleb. p. 264.

Fieberzustände, die aus Schauer und Hitze  
zugleich bestehen, zum Theil zugleich mit  
partieller Kälte und partiellem Schweiß  
p. 264 bis 266.

Innere und äußere Hitze mit partiellem Schau-  
der — Chamom. p. 265.

Allgemeine äußere Hitze bei partiellem Schau-  
der, dann partielle Kälte; dann Hitze und  
Kälte abwechselnd — Coffea p. 265.

Allgemeine Wärme und allgemeiner Schau-  
der mit partieller Kälte — Thuya p. 265.

Innere Hitze mit Schauer — Chamom. p. 265.

Schauer, Hitze und Schweiß zugleich — Rhus  
p. 266.

Fieberzustände, die aus Hitze und Kälte be-  
stehen, zugleich mit Schweiß verbunden —  
p. 266.

Allgemeine Hitze mit partieller Kälte und par-  
tiellem Schweiß — Ignat. p. 266.

Fieberzustände, in denen auf Hitze Frost  
folgt, zum Theil zugleich mit partieller  
Kälte und Röthe verbunden — p. 266 bis 267.

Allgemeine Hitze; dann allgemeiner Frost —  
p. 266 bis 267. Asar. p. 267. Dulcam. Pulsat. Tri-  
fol. p. 266.



Innere Hitze mit partieller Röthe; dann Frost mit partieller Hitze und partieller Kälte — Merc. sol. p. 267.

Hitze; dann Frost mit partieller Röthe — Bryon. p. 267.

Hitze und Schweiß; dann Frost — Stannum p. 267.

Fieberzustände, in denen auf Hitze Schauer folgt, zum Theil zugleich mit Kälte verbunden — p. 267 bis 269.

Hitze; dann Schauer und Kälte — Helleb. p. 267.

Allgemeine Hitze; dann Schauer und partielle Kälte — Coccul. p. 268.

Allgemeine Hitze und Schweiß; dann Schauer und allgemeine äußere Kälte — Capsic. p. 268.

Hitze, dann Schauer — August. Pulsat. Staphisagr. p. 268.

Hitze; dann, nach langer Zwischenzeit, Schauer — p. 268 bis 269. Droser. p. 269. Rhus p. 268.

Fieberzustände, die aus bloßer Hitze bestehen, zum Theil mit Röthe oder Blässe verbunden — p. 269 bis 327.

Partielles Hitzüberlaufen; partielle fliegende Hitze — p. 269 bis 271. Arnic. p. 269. 270. 271. Asa foet. p. 270. Bryon. p. 269. 270. Chamom. p. 270. Cina p. 271. Coccul. p. 269. 270. Ferrum. Marum. Magnet. pol. arct. p. 270. Magnet. pol. austr. p. 269. 271. Merc. sol. Nux vom. p. 270. Sambuc. p. 269. Spigel. p. 269. 271. Spong. mar. p. 270. Stannum p. 269. 271. Staphisagr. p. 271. Sulph. p. 270. 271. Thuya p. 269. Trifol. Valer. p. 270.

Allgemeines Hitzeüberlaufen; allgemeine fliegende Hitze — p. 271 bis 272. Arnic. Bellad. Bismuth. p. 272. Bryon. p. 271. China p. 271. 272. Coccul. Conium, Croc. Cuprum. Ignat. Magnet. pol. arct. p. 271. Nux vom. Oleand. Opium p. 272. Pulsat. p. 271. Stannum p. 272.

Partielles Hitzegefühl — p. 272 bis 274. Acid. mur. p. 273. Acid. phosph. p. 272. Angust. p. 273. 274. Arnic. Asa foet. p. 273. Asar. Baryt. acet. p. 272. 273. Bellad. p. 272. Cyclam. p. 274. Euphras. p. 273. Guajac. Hyosc. p. 274. Ipec. p. 272. 273. Magnes p. 374. Magnet. pol. arct. et austr. p. 273. Mangan. acet. p. 272. Nux vom. p. 273. Oleand. p. 274. Rhus p. 272. 274. Ruta p. 273. 274. Spigel. p. 273. Stannum. Staphisagr. Thuya p. 274. Trifol. p. 273. 274.

Allgemeines Hitzegefühl — p. 274 bis 277. Acon. Asar. p. 275. Cannab. p. 276. Chamom. p. 275. 276. China p. 276. Coccul. p. 277. Coffea p. 275. 276. Croc. p. 276. 277. Ignat. p. 275. Magnet. pol. arct. p. 274. Merc. sol. p. 275. Nux vom. p. 275. 276. Opium p. 277. Platin. p. 275. Pulsat. p. 275. 276. Rhus p. 276. Sabad. p. 277. Scilla p. 276. Spigel. p. 275. Staphisagr. p. 277. Thuya p. 276.

Partielle, innere Hitze — p. 277 bis 283. Acon. p. 279. Ambra p. 278. Angust. p. 279. 280. 283. Arnic. p. 277. 278. 280. Arsenic. p. 278. 281. Aurum p. 282. Baryt. acet. p. 281. Bellad. p. 277. 279. 280. 281. 282. 283. Bryon. p. 277. 278. 281. 282. 283. Calc. acet. p. 279. Camphor. p. 279. 280. Cannab. p. 277. Capsic. p. 280. Cascar. p. 279. 280. China p. 278. 279. 280. Cicut. p. 281. 282. Cina p. 281. Coccul. p. 277. 279. 280. Coffea p. 281. Cyclam. p. 283. Digit. p. 278. 280. 282. Droser. Dulcam. p. 277. Ferrum p. 280.

- Helleb. p. 278. 281. Hyosc. p. 278. Ignat. p. 277.  
 Ipec. p. 278. Magnet. pol. austr. p. 277. 280. 282.  
 283. Magnet. pol. austr. p. 283. Mangan. acet. p.  
 281. 283. Merc. sol. p. 277. 278. Merc. subl. p.  
 279. Nux vom. p. 278. 280. 281. 282. 283. Oleand.  
 p. 279. Opium p. 281. Pulsat. p. 279. Rheum p.  
 278. Rhus p. 278. 281. 282. 283. Ruta p. 277.  
 278. 281. 282. 283. Sabad. p. 280. 283. Spigel.  
 p. 277. Spir. nitr. dulc. p. 280. Spong. mar. p. 282.  
 Stannum p. 277. 279. 281. 282. 283. Stib. tart.  
 p. 277. 278. 281. Sulph. p. 277. 280. 281. 283.  
 Tinct. acr. p. 283. Trifol. p. 280. Valer. p. 278.  
 Veratr. p. 277. 279. 281.
- Allgemeine innere Mische — p. 284 bis 286. Acid.  
 phosph. p. 285. Acon. p. 285. 286. Anac. p. 284.  
 285. August. p. 284. Arsenic. p. 284. 285. Bellad.  
 p. 284. Bryon. p. 284. 285. Calc. sulph. Camphor.  
 p. 284. China. Digit. p. 286. Euphras. Hyosc. p.  
 285. Magnet. pol. austr. Mangan. mur. p. 284.  
 Nux vom. p. 285. 286. Pulsat. p. 284. 285. 286.  
 Spigel. p. 284. 285. Trifol. p. 286. Valer. p. 285.  
 Veratr. p. 284. 286.
- Partielle Mische! — p. 286 bis 292. Acid. phosph.  
 p. 287. 289. 291. Acon. p. 288. 290. Anac. p.  
 288. 289. 291. August. p. 288. 290. Argent. nitr.  
 p. 288. Arnic. p. 288. 290. 292. Arsenic. p. 287.  
 Asa foet. p. 288. Asar. p. 290. Bellad. p. 287. 289.  
 292. Bryon. p. 287. 291. Calc. sulph. p. 287. 288.  
 289. Camphor. p. 286. Cannab. p. 287. 291. Capsic.  
 p. 290. 291. Chamom. p. 288. 289. China p. 287.  
 290. Coffea p. 287. 288. 292. Croc. p. 286. 287. 288.  
 Cuprum. p. 287. Cyclam. p. 292. Droser. p. 290.  
 Ferrum, p. 287. Guajac. p. 289. Helleb. p. 286. 287.  
 Hyosc. p. 288. Ignat. p. 290. 291. Ledum p. 292.  
 Magnes p. 290. Magnet. pol. arct. p. 286. 287. 288.  
 Magnet. pol. austr. p. 288. 290. 291. 292. Mangan.

- acet. p. 291. Merc. sol. p. 288. 291. Moschus p. 288. Nux vom. p. 286. 287. 289. 290. 291. 292. Oleand. p. 289. 290. Platin, p. 286. 290. Pulsat. p. 287. 290. 292. Rheum p. 287. 290. 291. Rhus p. 288. 291. Ruta p. 288. Sabad. p. 287. 289. Sambuc. p. 286. Spigel. p. 290. 291. Spong. mar. p. 287. Staphisagr. p. 289. Stib. tart. p. 286. Stramon. p. 286. 287. 289. Sulph. p. 292. Thuya p. 289. Trifol. p. 288. 290. Veratr. p. 291.
- Allgemeine Mische — p. 292 bis 304. Acid. mur. p. 293. 298. Acid. phosph. p. 296. Aeon. p. 297. 299. 301. 302. 303. Ambra p. 293. 296. Anac. p. 301. 302. Angust. p. 295. 300. Argent. p. 299. Arnic. p. 293. 295. 297. 298. Arsenic. p. 292. 296. 297. 299. 302. Asar. p. 292. 298. Baryt. mur. p. 294. Bellad. p. 294. 295. 297. 300. 303. 304. Bryon. p. 294. 295. 297. 298. 301. 302. Calc. acet. p. 303. Calc. sulph. p. 300. Camphor. p. 294. 295. 297. 300. 303. 304. Carbo veget. Chamom. p. 296. Chelid. p. 302. China p. 292. 293. 294. 295. 296. 298. 301. 302. 303. 304. Ciccut. p. 294. 296. 302. Cina p. 293. 296. 301. Coccul. p. 301. Coffea p. 300. Colchic. p. 296. Colchic. sem. p. 294. Coloc. p. 293. 301. Conium p. 293. 294. Croc. p. 294. 300. Cuprum p. 293. 303. Dulcam. p. 294. 295. 298. 299. Ferrum p. 296. 299. 303. Hyosc. p. 300. Ignat. p. 293. 295. 296. 297. 301. 303. Ipec. p. 293. Ledum p. 298. 301. Magnes p. 294. 297. Magnet pol. arct. p. 293. 297. 299. 301. Magnet. pol. austr. p. 293. 299. Marum p. 296. 300. Merc. acet. p. 296. Merc. subl. p. 297. Mezer. p. 292. 295. 296. 303. Moschus p. 293. Nux vom. p. 294. 295. 296. 301. 302. 303. Oleand. p. 296. Opium p. 293. 298. 299. 300. 301. 303. Platin. p. 294. Pulsat. p. 295. 296. 298. 299. 300. 302. Rheum p. 299. 301. Rhus

p. 297. 301. Ruta p. 293. 299. Sabad. p. 300. Sabin.  
 p. 297. Sambuc. p. 393. 394. 296. 297. 298. Scilla  
 p. 294. Spigel. p. 296. 302. Spong. mar. p. 297.  
 299. 301. Stannum p. 293. 302. Staphisagr. p. 300.  
 Stib. tart. p. 293. 294. 296. 297. 302. Stramon.  
 p. 293. 294. 299. 301. 302. 303. Sulph. p. 293.  
 294. 302. 303. Tarax. p. 297. 301. Thuya p. 293.  
 295. 299. Tinct. acr. p. 295. Trifol. p. 300. 301.  
 Valer. p. 292. 293. 395. 303. Veratr. p. 302.

Weißende Hitze — Chamom. p. 304.

Innere und äußere Hitze zugleich — Coloc. Co-  
 nium. Hyosc. Valer. p. 304.

Allgemeine innere und partielle äußere Hitze  
 — Sabad. p. 305.

Partielles Brennen; partielle brennende Hitze,  
 theils innerlich, theils äußerlich — p. 305  
 bis 317. Acid. mur. p. 313. Acid. phosph. p. 305.  
 306. 308. 309. 315. 317. Acon. p. 306. 312. Anac.  
 p. 306. 316. Angust. p. 315. 316. Argent. p. 308.  
 310. 311. 313. Argent. nitr. p. 307. 310. Arnic.  
 p. 305. 312. 316. Arsenic. p. 307. 308. 309. 310.  
 311. Asa foet. p. 307. 311. 313. 314. 315. Asar.  
 p. 309. Bellad. p. 306. 308. 310. 311. 317. Bryon.  
 p. 307. 312. 313. 315. Calc. acet. p. 311. Cam-  
 phor. p. 310. 311. Cannab. p. 312. 315. Capsic.  
 p. 306. 309. 310. 314. 316. Cascar. p. 309. Cha-  
 mom. p. 308. 313. 316. Chelid. p. 307. 311.  
 China p. 306. 310. 315. Cicut. p. 309. Coccul.  
 p. 311. 313. Colchic. Conium p. 307. Croc. p.  
 309. 310. 317. Digit. p. 307. 310. 316. Droser.  
 p. 308. Dulcam. p. 316. Ferrum p. 307. 310. 312.  
 Helleb. p. 310. Hyosc. p. 306. 310. Ignat. p. 310.  
 312. 316. Ledum. p. 317. Magnes p. 307. 309.  
 311. 313. 314. 315. Mangan acet. p. 306. 309.  
 315. Marum p. 312. 314. Merc. sol. p. 305. 306.  
 307. 308. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317.

Mezer. p. 309. 310. 311. 315. 316. Moschus  
 p. 306. 314. Nux vom. p. 305. 308. 309. 310.  
 314. Oleand. p. 307. 317. Opium p. 306. Pla-  
 tin. p. 305. 307. 308. 309. 311. 312. 313.  
 315. 317. Pulsat. p. 313. 314. 316. Rheum p.  
 312. Rhus p. 305. 307. 311. 313. 314. 315.  
 316. Ruta p. 307. 316. Sabad. p. 307. 308. 310.  
 311. 315. Spigel. p. 305. 307. 312. Spong. mar.  
 p. 305. 306. 307. 309. 312. 313. Stannum p.  
 306. 311. 314. 315. Staphisagr. p. 313. 317.  
 Stib. tart. p. 308. 310. 313. Stramon. p. 316.  
 Sulph. p. 306. 308. 310. 311. 313. 314. 315.  
 316. 317. Tarax. p. 317. Thuya p. 312. 315.  
 Tinct. acr. p. 313. Trisol. p. 305. Veratr. p.  
 305. 306. 309. 312. 315. 316. Verbasc. p. 305.

Allgemeines Brennen; allgemeine brennende  
 Hitze, theils innerlich, theils äußerlich —  
 p. 317 bis 319. Acon. Bellad. Calc. sulph. Carbo  
 veget. p. 318. Chamom. China. Dulcam. p. 219.  
 Hyosc. p. 318. 319. Magnes p. 317. 318.  
 Magnet. pol. arct. p. 318. Moschus p. 319. Nux  
 vom. Opium. Pulsat. p. 318. Rhus p. 319. Sa-  
 bin. Valer. Veratr. p. 318.

Hitze und zugleich Blässe — Anac. Merc. sol.  
 p. 319.

Partielle Hitze und partielle Blässe — Bellad.  
 Rheum p. 320.

Hitze und Röthe einzelner Theile, mit Blässe  
 derselben abwechselnd — Pulsat. Veratr.  
 p. 320.

Partielle Blässe mit partieller Röthe und  
 Brennen abwechselnd — Capsic. p. 320.

Allgemeine Hitze mit partieller brennender  
 Hitze — Dulcam. p. 320.

Partielle Hitze und Röthe — p. 320 bis 324.  
 Anac. Arnic. p. 321. Bellad. p. 321. 322. 324.  
 Bryon. p. 321. 324. Calc. sulph. Camphor. p. 322.  
 Capsic. p. 324. Chamom. p. 321. China. Cina p.  
 321. 322. 324. Coccul. p. 321. 324. Coffea. Dro-  
 ser. Euphras. p. 321. Hyosc. p. 321. 324. Ignat.  
 p. 321. 322. 324. Ipec. p. 324. Magnet. pol. arct.  
 p. 321. 322. 324. Mangan. acet. p. 323. Merc. sol.  
 p. 323. 324. Nux vom. p. 321. 322. 323. 324. Pla-  
 tin. p. 322. 323. Ruta p. 322. Sabad. p. 321. 322.  
 Scilla p. 323. Stramon. p. 323. 324. Sulph. p. 321.  
 322. 323. Tarax. p. 322. Thuya p. 321. 322. 323.  
 Tinct. acr. p. 322. Trifol. p. 323. 324. Veratr. p.  
 321. 322. 323.

Allgemeine Wärme mit partieller Hitze und  
 Röthe — Valer. Staphisagr. p. 325.

Allgemeines Hitzegefühl mit partieller Hitze  
 und Röthe — Sabad. p. 325.

Allgemeine Wärme oder Hitze mit partieller  
 Röthe — p. 325 bis 326. Acon. Argent. p. 326.  
 Bellad. Camphor. p. 325. Chamom. China p. 325.  
 326. Coffea p. 325. Conium. Croc. Ferrum. Nux  
 vom. p. 326. Sabad. p. 325. Stramon. p. 326.

Allgemeine brennende Hitze mit partieller  
 Röthe — Rhus p. 326.

Allgemeine Hitze und Röthe — Bellad. p. 327.

Fieberzustände, in denen Hitze und Schweiß  
 zugleich zugegen sind, zum Theil noch mit  
 Blässe oder Röthe verbunden — p. 327  
 bis 335.

Partielle trockne Hitze und partieller Schweiß  
 — Opium p. 327.

Allgemeine äußere Hitze und allgemeiner Schweiß, mit partiell erhöhter Hitze — Tarax. p. 327.

Partielle Hitze und Röthe und partieller Schweiß — Cina. Magnet. pol. arct. Merc. sol. Ruta p. 328.

Allgemeine Wärme mit partieller Hitze und Röthe und mit Schweiß — Spong. mar. p. 328.

Allgemeine Hitze mit partieller Röthe und partiellem Schweiß — China p. 328 — 329.

Allgemeine Hitze und allgemeiner Schweiß mit partieller Blässe — Veratr. p. 329.

Partielle Hitze mit partiellem Schweiß — Angust. Arnic. Chamom. Droser. Ipec. Merc. sol. Pulsat. Sassap. Staphisagr. p. 329.

Partielle Hitze mit allgemeinem Schweiß — — p. 329 bis 330. Nux vom. p. 329. Thuya p. 330.

Allgemeine Hitze mit partiellem kalten oder warmen Schweiß — p. 330 bis 331. Argent. p. 331. 332. Arsenic. p. 330. 331. 332. Bellad. Bryon. p. 330. Calc. sulph. p. 332. Capsic. Chamom. p. 330. Dulcam. p. 331. Ipec. p. 332. Ledum p. 330. Magnes. Magnet. pol. arct. p. 331. Nux vom. p. 330. 331. 332. Pulsat. Rhus. Sassap. p. 330. Spong. mar. p. 331. Valer. p. 330. 331.

Allgemeine Hitze mit allgemeinem Schweiß — p. 332 bis 335. Acid. phosph. p. 333. 334. Acon. p. 332. 334. Anac. p. 334. Bellad. p. 332. 334. Bryon. p. 334. Calomel. p. 335. Carbo anim. p. 332. Chamom. p. 333. 334. Conium p. 334.



Digit. p. 333. Helleb. p. 332. Opium p. 333. Pulsat. p. 334. Rhus p. 333. Sabin. p. 334. Spigel. Stannum p. 333. Stramon. p. 332. 333. 334. Sulph. p. 334. Trifol. Valer. p. 333. Veratr. p. 332.

Fieberzustände, in denen der Hitze Schweiß nachfolgt, zum Theil noch mit Röthe verbunden — p. 335 bis 336.

Partielle Hitze und Röthe; dann allgemeiner Schweiß — Valer. p. 335.

Allgemeine Hitze mit partieller Röthe; dann allgemeiner Schweiß — Coffea p. 335.

Allgemeine Hitze und Röthe; dann Schweiß — Arsenic. p. 335.

Partielle Hitze; dann partieller Schweiß — Veratr. p. 335.

Partielle Hitze; dann allgemeiner Schweiß — Nux vom. p. 336.

Allgemeine Hitze; dann partieller Schweiß — Nux vom. Sambuc. p. 336.

Allgemeine Hitze; dann allgemeiner Schweiß — Bellad. Chamom. Coffea. Mangan. acet. Pulsat. Sub. tart. p. 336.

Fieberzustände, in denen der Hitze Schweiß vorangeht — p. 337.

Schweiß; dann Hitze — Calc. sulph. Nux vom. Sulph. p. 337.

**Vollständige Fieberanfalle verschiedener Art—**  
 p. 337 bis 338. Aer hepat. Arsenic. p. 337. 338.  
 Bals. Copai. p. 337. Baryt. mur. Bellad. p. 338. Can-  
 thar. p. 337. China p. 337. 338. Cina p. 338. Co-  
 nium. Cuprum p. 337. 338. Dulcam. p. 338. Mer-  
 cur. p. 337. 338. Merc. sol. p. 338. Mezer. p. 337.  
 Opium. Rhus. Stramon. Veratr. p. 338.

**Partieller Schweiß —** p. 339 bis 344. Acon. p.  
 340. Ambra p. 342. Anac. p. 341. August. Ar-  
 nic. p. 343. Arsenic. p. 340. 341. 344. Asar. p.  
 341. Aurum p. 343. Bellad. p. 340. 343. 344.  
 Bryon. p. 342. Calc. sulph. p. 339. Camphor.  
 Cannab. Carbo veget. p. 340. Capsic. p. 339. 342.  
 Chamom. p. 340. 344. China p. 339. 340. 341.  
 Cicut. p. 341. Cina p. 339. 341. Cinnab. p. 343.  
 Coccul. p. 342. Coffea p. 341. Coloc. p. 341. 343.  
 Croc. Digit. p. 342. Droser. p. 340. Dulcam. p.  
 342. Guajac. p. 341. Helleb. p. 343. Ignat. p. 342.  
 Ledum p. 341. 343. 344. Magnes p. 339. 340.  
 342. Magnet. pol. arct. p. 342. Mangan. acet. p.  
 341. 343. Merc. sol. p. 339. 340. 343. 344. Nux  
 vom. p. 339. 340. 342. 343. Pulsat. p. 339. 340.  
 341. 342. 343. Rheum p. 339. 342. Rhus p. 339.  
 343. Ruta p. 339. Sabad. p. 339. 341. 343. Sa-  
 bin. p. 340. Scilla p. 342. 343. Stannum p. 341.  
 Stramon. p. 339. 341. Sulph. p. 340. 342. 344.  
 Tarax. p. 344. Thuya p. 342. 343. 344. Valer.  
 p. 339. Veratr. p. 340. 342.

**Allgemeiner Schweiß —** p. 344 bis 359. Acid.  
 mur. p. 347. 349. 352. Acid. phosph. p. 347. 348.  
 354. 355. Acon. p. 345. 346. 349. 357. Ambra  
 p. 345. 350. 351. 354. Anac. p. 353. 356. Anti-  
 mon. crud. p. 347. 354. Argent. nitr. p. 350. Ar-  
 nic. p. 346. 350. 353. 356. Arsenic. p. 345. 346.  
 349. 351. 356. 357. 358. Asar. p. 345. 349. 350.

354. Aurum p. 348. Baryt. mur. p. 345. Bellad.  
 p. 345. 347. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355.  
 356. 357. Bryon. p. 346. 347. 349. 350. 351.  
 353. 354. 355. 357. Calc. acet. p. 348. 352. Calc.  
 sulph. p. 345. 346. 348. 349. 350. 351. 354.  
 Camphor. p. 345. Canthar. Carbo anim. p. 350.  
 Carbo veget. p. 344. 347. 358. Capsic. p. 348.  
 356. Chamom. p. 346. 350. 357. Chelid. p. 347.  
 348. China p. 345. 346. 347. 348. 351. 352. 353.  
 354. 355. 358. 359. Cicut. p. 353. Coccul. p.  
 346. 350. 354. Coffea p. 347. Coloc. p. 350. 358.  
 Conium p. 345. 350. 351. 353. Cuprum p. 345.  
 350. Cyclam. p. 353. Digit. p. 347. 352. Droser.  
 345. 350. 351. Dulcâm. p. 345. 346. 350. Eu-  
 phras. p. 352. Ferrum p. 345. 348. 352. 354.  
 Guajac. p. 355. Helleb. p. 348. Hyosc. p. 345.  
 346. 353. 356. 357. Ignat. p. 345. 346. 348.  
 Ipec. p. 345. 351. Ledum p. 350. 352. 353. 355.  
 358. Magnes p. 345. 348. 350. 351. 352. 358.  
 Magnet. pol. arct. p. 348. 351. 352. Magnet. pol.  
 austr. p. 348. 350. Mangan. acet. p. 353. Mercur.  
 p. 346. 358. Merc. acet. p. 354. Merc. sol. p. 344.  
 347. 349. 350. 351. 354. 356. 357. 358. Mo-  
 schus p. 345. 347. Nux vom. p. 345. 346. 347.  
 348. 349. 351. 353. 354. 355. 356. 357. 358.  
 Opium p. 345. 346. 347. 352. 354. 355. 358.  
 Pulsat. p. 345. 347. 348. 351. 352. Rhus p. 345.  
 346. 347. 348. 349. 350. 351. 353. 355. 357.  
 Ruta p. 355. Sabad. p. 350. 351. 354. Sabin. p.  
 351. Sambuc. p. 346. 351. 353. Spigel. p. 355.  
 Stannum p. 347. 348. 351. 354. Staphisagr. p.  
 345. 350. 351. 356. Stib. tart. p. 345. 346. Stra-  
 mon. p. 346. 350. 356. 357. 358. Sulph. p. 348.  
 349. 355. 357. 358. Tarax. p. 345. 349. Thuya  
 p. 352. 356. Tinct. acr. p. 346. 348. 351. 353.

Trifol. p. 349. 350. Valer. p. 346. 354. Veratr.  
p. 346. 347. 349. 351. 352. 354. 356. 357.

Partieller kalter Schweiß — p. 359 bis 360.  
Acon. Ambra p. 359. Arsenic. p. 359. 360. Au-  
rum fulm. p. 360. Bellad. p. 359. 360. Bryon. p.  
359. Capsic. p. 360. China p. 359. 360. Cina p.  
359. Coccul. p. 359. 360. Croc. p. 359. Merc.  
sol. p. 359. 360. Nux vom. p. 360. Opium p.  
359. Rheum p. 359. 360. Sulph. p. 360. Veratr.  
p. 359.

Allgemeiner kalter Schweiß — p. 360 bis 361.  
Arsenic. p. 360. Bryon. p. 361. Camphor. China,  
Cuprum. Digit. p. 360. Helleb. p. 360. 361. Hy-  
osc. Ignat. Magnet. pol. arct. p. 360. Nux vom.  
p. 360. 361. Pulsat. p. 361. Stib. tart. Stramon.  
Veratr. p. 360.

Schweiß von verschiedenartiger Beschaffen-  
heit — p. 361 bis 364. Acon. p. 363. Anac. p.  
361. Arnic. Bellad. Bryon. Calc. sulph. p. 362.  
363. Camphor. p. 364. Carbo veget. p. 363. Cha-  
mom. p. 361. 362. China p. 361. Coloc. Conium  
p. 363. Cyclam. Dulcam. Euphras. p. 362. Hy-  
osc. p. 363. Ipec. p. 363. 364. Ledum p. 362.  
363. Magnes. p. 363. Mangan. acet. p. 362. Merc.  
sol. p. 361. 362. 364. Nux vom. p. 361. 362. 363.  
Pulsat. p. 362. Rheum p. 361. Rhus p. 362. 363.  
Sabad. p. 361. Staphisagr. p. 362. 363. Stramon.  
p. 361. Tarax. p. 362. Veratr. p. 363.

Röthe mit Schweiß — Conium. Rhus. Ruta.  
Veratr. p. 364.

Trockenheitsgefühl und Trockenheit der Haut  
— p. 364 bis 365. Camphor. p. 364. Colchic.  
sem. p. 365. Dulcam. p. 364. 365. Ignat. p. 364.

Nux vom. p. 365. Opium p. 364. 365. Sabad. p. 364. Stramon. p. 365. Thuya p. 364. Veratr. p. 365.

Durstlosigkeit — p. 365 bis 366. Arsenic. Bellad. Camphor. Capsic. Chelid. China. Cyclam. Ferrum. Helleb. Ignat. Ipec. Ledum p. 365. Magnet. pol. austr. p. 366. Mangan. acet. Opium. Pulsat. Rhus. Staphisagr. p. 365. Stib. tart. p. 365. 366.

Durstlosigkeit bei Frost — p. 366 bis 367. Acid. mur. Acid. phosph. Arnic. Arsenic. Asar. Bellad. Bryon. p. 366. China p. 366. 367. Cina. Coccul. Coffea. Cyclam. Helleb. Ledum. Magnet. pol. austr. Mangan. acet. Nux vom. Opium. Pulsat. Rhus. Sabad. Sabin. Spigel. Stramon. Sulph. Thuya. Trifol. p. 366.

Durstlosigkeit bei Schauer — Acid. mur. Acid. phosph. Arsenic. Aurum. Bellad. Calc. acet. Chelid. China. Conium. Droser. Helleb. Merc. sol. Moschus. Nux vom. Oleand. Pulsat. Sabad. Spigel. Spong. mar. Staphisagr. Tarax. Tinct. acr. p. 367.

Durstlosigkeit bei Kälte — p. 367 bis 368. Acid. phosph. p. 367. China p. 368. Ipec. Mangan. acet. p. 367. Nux vom. p. 368.

Durstlosigkeit bei Hitze und zugleich Frost, Schauer oder Kälte — p. 368 bis 370. Acid. mur. Anac. Arsenic. p. 369. Asar. p. 368. Aurum p. 369. Bellad. p. 368. Calc. acet. p. 369. China p. 368. 369. 370. Cina p. 369. Coccul. p. 368. Coffea. Coloc. p. 369. Cyclam. p. 370. Droser. Hyosc. p. 369. Ledum p. 370. Merc. sol. Nux vom. Oleand. p. 368. Pulsat. p. 370. Rhus p.

368.370. Sambuc. p. 370. Scilla p. 368. 369. Spiegel. p. 368. 370. Spong. mar. p. 370. Thuya p. 369. Trifol. 368. 369.

Durstlosigkeit bei Hitze — p. 370 bis 373. Acid. inur. p. 371. 372. 373. Acid. phosph. p. 370. 371. Acon. p. 371. Anac. p. 372. August. p. 371. Argent. p. 372. Arsenic. p. 370. 371. Bellad. p. 370. 373. Bryon. p. 370. 372. Calc. sulph. p. 371. Camphor. p. 371. 372. Capsic. p. 373. Chamom. p. 370. 371. China p. 370. 371. 372. Cina p. 370. 372. 373. Coccul. p. 371. Coffea p. 371. 372. Coloc. p. 370. Conium p. 370. 373. Croc. p. 372. Cyclam. p. 370. 372. Digit. p. 371. Guajac. Helleb. p. 370. Ignat. p. 371. 372. Ipec. p. 373. Ledum p. 372. Magnes p. 371. Magnet. pol. arct. p. 370. 371. 372. Magnet. pol. austr. p. 371. Mangan. acet. p. 372. Merc. acet. p. 371. Merc. sol. p. 373. Nux vom. p. 371. 373. Opium p. 370. Pulsat. p. 370. 373. Rheum p. 370. 372. Rhus p. 370. 371. 337. Ruta p. 371. Sabad. p. 370. 371. 373. Sabin. p. 371. Sambuc. p. 370. 372. Scilla p. 371. 372. Spiegel. p. 370. 372. Stannum p. 371. Staphisagr. p. 371. 372. 373. Stib. tart. p. 372. Stramon. p. 373. Sulph. Tarax. p. 371. Thuya p. 372. 373. Tinct. acr. p. 372. Trifol. p. 371. Valer. p. 372.

Durstlosigkeit bei Schweiß — Bryon. Nux vom. Sambuc. Tinct. acr. p. 373.

Widerwille und Abscheu gegen Getränke — p. 373 bis 374. Bellad. p. 373. 374. China p. 373. Coccul. Ferrum. Hyosc. Nux vom. Stramon. p. 374.

Durst, ohne Neigung zu trinken, oder mit Abscheu gegen Getränke — p. 374 bis 375. August. p. 374. Arnic. p. 374. 375. Arsenic. Bellad.

p. 375. Croc. p. 374. Helleb. Ignat. Nux vom.  
Rhus p. 375. Sambuc. p. 374.

Appetit zum Trinken, ohne Durst — p. 375  
bis 376. Cemphor. p. 375. Coloc. p. 376.

Durst — p. 376 bis 383. Acid. mur. p. 377. Acid.  
phosph. p. 377. 380. Acon. p. 377. 381. Anac. p.  
381. Angust. p. 378. 380. Arnic. p. 376. 377.  
379. 380. Arsenic. p. 377. 380. 381. Aurum p.  
377. Bellad. p. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382.  
383. Bismuth. p. 376. Bryon. p. 376. 377. 378.  
379. 380. 383. Calc. acet. Calc. sulph. p. 378. 381.  
Capsic. p. 382. Chamom. p. 377. 379. 380. 381.  
383. China p. 378. 380. 381. Cicut. p. 383. Cina  
p. 376. Coccul. p. 378. 380. Coffea p. 376. 379.  
Colchic. Coloc. Conium p. 376. Croc. p. 378. 381.  
Droser. p. 376. 378. Ferrum p. 378. Guajac. p. 376.  
Helleb. p. 376. 380. Hyosc. p. 377. 380. Ignat. p.  
379. Ledum p. 378. 379. 380. Magnet. pol. austr.  
p. 376. Merc. sol. p. 376. 377. 378. 379. 380. 382.  
Mezer. p. 380. Nux vom. p. 376. 377. 379. 381.  
382. Oleand. p. 376. 378. 381. Opium p. 377. 382.  
383. Platin. p. 377. 379. Pulsat. p. 376. 377. 379.  
381. Rhus p. 377. 378. 379. 380. 381. Ruta p. 379.  
Sabad. p. 377. 378. 379. Spigel. Spong. mar. p. 379.  
381. Stannum p. 376. Stib tart. p. 376. 377. 380.  
382. Stramon. p. 376. 377. 379. 380. 381. 382.  
Sulph. Thuya p. 376. 378. 379. 380. Veratr. p.  
378. 379. 380. 381. 382. Verbasc. p. 377.

Durst vor dem Froste — Arnic. Ledum. Pulsat.  
p. 383.

Durst zu Anfang des Frostes — Magnet. pol.  
austr. p. 383.}

Durst bei dem Froste — p. 383 bis 384. Acid. mur. p. 383. Calc. sulph. Camphor. p. 384. Cannab. Chamom. p. 383. 384. China. Cina p. 384. Croc. p. 383. Ignat. Magnet. pol. arct. p. 384. Magnet. pol. anstr. Merc. sol. p. 383. Mezer. p. 384. Nux vom. p. 383. Opium p. 383. 384. Rhus p. 384. Scilla. Veratr. p. 383.

Durst nach dem Froste — Arsenic. China. Droser. Rhus. Sabad. Sulph. Thuya p. 384.

Durst vor dem Schauer — August. p. 384.

Durst bei dem Schauer — August. Capsic. Nux vom. Rhus. Ruta. Staphisagr. p. 384.

Durst bei Kälte — Bryon. Capsic. Ledum. Veratr. p. 385.

Durst nach dem Schauer — China. Helleb. p. 385.

Durst bei Hitze und zugleich Frost, Schauer oder Kälte — Acon. Asar. Bryon. Calc. acet. Capsic. China. Merc. sol. Stib. tart. Thuya p. 385.

Durst vor der Hitze — China p. 386.

Durst bei der Hitze — p. 386 bis 388. Acd. phosph. p. 386. 388. Acon. p. 386. 387. Anac. p. 386. 387. 388. August. p. 386. Arnic. p. 387. 388. Arsenic. Asar. p. 387. Bals. Copaiv. p. 386. Bellad. p. 386. 388. Bryon. p. 386. 387. 388. Cascar. p. 386. Chamom. p. 387. 388. China p. 386. 387. 388. Cina. Coccul. p. 387. 388. Coffea. Conium p. 386. Cyclam. Droser. Dulcam. Guajac. p. 388. Hyosc. Kali sulph. Ledum. Magnet. pol. austr. p. 387. Merc. sol. p. 386. Nux vom. p. 386. 387. Opium. Pulsat. p. 386. 387. 388. Rhus p. 386. 387.



Saad. Spigel. Spong. mar. p. 386. Stannum p. 386. 387. Staphisagr. p. 386. Stib. tart. p. 386. 387. Stramon. p. 387. Sulph. Thuya p. 386.

Durst nach der Hitze — China. Cyclam. Nux vom. Pulsat. Stramon. p. 388.

Durst vor dem Schweiße — Bryon. Rhus. Stramon. p. 389.

Durst bei dem Schweiße — Anac. Arsenic. Chamom. China. Cina. Coffea. Nux vom. Pulsat. Stramon. Veratr. p. 389.

Durst nach dem Schweiße — Bellad. Nux vom. p. 389.

Krankhaft veränderter Puls — p. 389 bis 406.

Voller Puls — p. 389 bis 390. Bellad. p. 390. Camphor. 389. Cuprum. Mezer. p. 390. Nux vom. p. 389.

Voller und starker Puls — Arnic. Opium p. 390.

Voller, starker und häufiger Puls — Stramon. Valer. p. 390.

Häufiger und voller Puls — Bellad. Nux vom. Oleand. p. 390.

Voller, starker und geschwinder Puls — Cuprum. Hyosc. p. 390.

Voller und geschwinder Puls — Bellad. Camphor. Coloc. Spong. mar. Stib. tart. p. 391.

Großer, voller und harter Puls — Colchic. sem. p. 391.

- Zoller und langsamer Puls — Bellad. Coloc.  
 Dulcam. Opium. Pulsat. p. 391.
- Zoller und seltener Puls — Moschus. Sambuc.  
 p. 392.
- Großer und langsamer Puls — Conium. Opium  
 p. 392.
- Starke Puls — Acid. phosph. Bellad. Chelid.  
 Helleb. Hyosc. Magnet. pol. arct. Mercur. Opium  
 p. 392.
- Starke, harter Puls — China p. 392.
- Schneller und harter Puls — p. 392 bis 393.  
 China. Opium p. 393. Spong. mar. p. 392.
- Starke und geschwinder Puls — Asar. Bel-  
 lad. China. Magnet. pol. arct. Opium p. 393.
- Starke und langsamer Puls — Digit. p. 393.
- Harter Puls — Hyosc. p. 393.
- Harter und gespannter Puls — Mezer. p. 393.
- Gespannter Puls — Arsenic. Magnes. Valer.  
 p. 394.
- Häufiger Puls — p. 394 bis 395. Angust. Arse-  
 nic. Camphor. Carbo veget. Colchic. p. 394. Di-  
 git. p. 395. Mezer. p. 394. 396. Moschus. Trifol.  
 p. 395. Valer. p. 394.
- Schneller und häufiger Puls — Valer. p. 395.
- Häufiger und starke Puls — China. Valer.  
 p. 395.
- Geschwinder, schneller Puls — p. 395 bis 397.  
 Argent. p. 396. Bellad. p. 397. Camphor. p. 395.  
 396. China. Coccul. p. 396. Conium p. 395. 396.

Croc. p. 395. Cuprum. Hyosc. p. 394. Magnet. pol. austr. p. 396. Mercur. p. 395. Merc. sol. p. 394. 395. Nux vom. Opium. Pulsat. p. 396. Rheum. Rhus p. 395. Sambuc. Stib. tart. Stramon. Valer. p. 396.

---

Kleiner und harter Puls — Coccul. Scilla p. 397.

Kleiner, harter und schneller Puls — Arsenic. p. 397.

Kleiner, harter und langsamer Puls — Camphor. p. 397.

Häufiger, schneller und kleiner Puls — Stramon. p. 397.

Kleiner und schneller Puls — p. 397 bis 398. Arsenic. p. 397. 398. Bellad. Colchic. p. 397. Digit. p. 398. Hyosc. Moschus. Stramon. p. 397.

Kleiner, schneller und matter Puls — Stramon. p. 398.

Häufiger, kleiner und schwacher Puls — Arsenic. p. 398.

Schneller und schwacher Puls — Arsenic. Opium. Stib. tart. p. 398.

Häufiger und schwacher Puls — Bellad. p. 398.

---

Kleiner Puls — p. 398 bis 399. Cannab. China. Helleb. p. 398. Magnes p. 399. Magnet. pol. austr. p. 398. Nux vom. Opium. Sabad. p. 399. Trifol. p. 398.

Kleiner und schwacher Puls — Bellad. Camphor. Cuprum. Hyosc. Valer. p. 399.

- Kleiner und langsamer Puls — Bellad. Camphor. p. 399.
- Kleiner, langsamer und schwacher Puls — Acid. phosph. 399.
- Seltener und kleiner Puls — Digit. p. 399 bis 400. Hyosc. p. 400.
- Schwacher Puls — Arsenic. Camphor. Carbo veget. China. Hyosc. Mercur. Spigel. Stramon. Veratr. p. 400.
- Langsamer Puls — p. 400 bis 401. Digit. Helleb. p. 401. Oleand. p. 400. Opium p. 400. 401. Rhus p. 401.
- Langsamer und matter Puls — Acid. mur. Cannab. China. Conium. Merc. sol. Veratr. p. 401.
- Schwacher und seltener Puls — Thuya p. 401.
- Seltener Puls — p. 401 bis 402. Aër hepat. Arsenic. p. 402. Camphor. p. 401. 402. Cicut. Digit. Opium. Sambuc. Scilla. Spigel. Stib. tart. Trifol. Valer. p. 402.
- Schneller und weicher Puls — Stramon. p. 403.
- Weicher und langsamer Puls — Opium p. 403.
- Unterdrückter Puls — Ferrum. Ipec. Opium. Stib. tart. Veratr. p. 403.
- Verlöschender Puls, Pulslosigkeit — p. 403 bis 404. Cannab. Canthar. Conium p. 403. Helleb. Merc. sol. p. 404. Nux vom. Stib. tart. Stramon. Veratr. p. 403.
- 
- Ungleicher, unregelmäßiger Puls — p. 404 bis 405. Acid. phosph. p. 404. Acon. p. 405. Ar-

senic. p. 404. Bellad. p. 405. China. Conium p. 404. Digit. p. 405. Magnes. Mangan. acet. Oleand. Rhus p. 404. Stramon. Valer. p. 404. 405.

Aussetzender Puls — Acid. mur. Acon. Arsenic. Digit. Mercur. Mezer. Nux vom. Stramon. p. 405.

Zitternder Puls — Mercur. Stib. tart. Stramon. p. 406.

Springender Puls — Dulcam. p. 406.

Klopfen der Ader im ganzen Körper — p. 406 bis 407. Ambra. Anac. Arnic. p. 407. Bellad. Bryon. p. 406. Capsic p. 407. China p. 406. Coloc. Helleb. p. 407. Pulsat. p. 406. Sabad. Sabin. p. 407. Stib. tart. p. 406.

Starke Pulsiren der Hals- und Schläfearterien — p. 407 bis 408. Bellad. p. 407. 408. Helleb. Oleand. p. 408. Opium. Spong. mar. p. 407 Sulph. p. 408.

Blutwallung — p. 408 bis 410. Ambra. Arnic. p. 409. Arsenic. Asar. Aurum. Cannab. p. 408. China p. 409. Croc. p. 408. Dulcam. p. 409. Ferrum p. 408. Ignat. p. 409. Magnet. pol. austr. p. 408. Merc. sol. Nux vom. Pulsat. p. 409. Sabad. Sabin. p. 410. Sambuc. Sassap. p. 409. Sulph. Thuya p. 408. 409. Veratr. p. 409.

Anschwellen der Hals- und Schläfearterien — Acid. phosph. Arsenic. p. 410.

Auftreibung der Hautvenen — p. 410 bis 413. Arnic. p. 412. Bellad. p. 411. 412. Bryon. p. 412. Camphor. p. 413. Chelid. p. 411. China p. 411. 412. 413. Cicut. p. 411. Croc. p. 413. Cyclam. p. 411. Ferrum p. 410. Hyosc. p. 412. Magnet. pol. arct. p. 411. Magnet. pol. austr. p. 412. Nux vom.

Oleand. p. 411. Opium p. 410. 412. Pulsat. p. 411. 412. 413. Rheum p. 411. Rhus p. 413. Ruta p. 411. Spong. mar. p. 413. Staphisagr. p. 411. Sulph. p. 411. 412. Thuya p. 410. 411. Trifol. p. 412.

Verschiedene Empfindungen in den Athern — p. 413 bis 414. Acon. p. 413. Arsenic. p. 413. 414. Aurum p. 414. Bryon. p. 413. Chamom. Hyosc. p. 414. Merc. sol. p. 413. Rhus p. 413. 414.

Partielle Hautröthe — p. 414 bis 416. Acid mur. Acon. p. 415. Bellad. p. 414. 415. Bryon. p. 416. Calc. sulph. Camphor. p. 414. Capsic. p. 414. 415. 416. Chamom. p. 414. China p. 414. 416. Cicut. p. 414. Coccul. p. 416. Croc. Cuprum. Ignat. p. 415. Magnes p. 416. Magnet. pol. arct. p. 415. Nux vom. p. 415. 416. Oleand. p. 414. Opium p. 414. 415. Rhus p. 416. Sabad. p. 414. 416. Scilla p. 415. Spong. mar. p. 414. Stramon. p. 414. 415. Tinct. acr. p. 416. Veratr. p. 415.

Allgemeine Hautröthe — Bellad. Conium. Croc. Hyosc. Opium p. 416.

Blässe einzelner Theile — p. 417 bis 419. Acid. phosph. Anac. Arsenic. p. 417. 418. Bellad. p. 417. 418. 419. Bryon. p. 417. Camphor. p. 417. 418. Cannab. p. 417. 419. Capsic. p. 418. Chelid. China p. 417. Cina. Coloc. Cuprum. Digit. Euphras. p. 417. Ferrum p. 417. 418. Helleb. p. 418. 419. Hyosc. p. 417. Ignat. p. 418. Ipec. p. 417. 418. Ledum p. 417. Magnes p. 418. Magnet. pol. arct. Mezer. Oleand. p. 417. Opium. Pulsat. p. 417. 418. Rheum p. 419. Rhus. Spong. mar. Stannum p. 417. Stib tart. p. 417. 419. Stramon. p. 417. 418. 419. Veratr. p. 417. 419.

Allgemeine Blässe — Stib. tart. p. 419.

